

Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins e.V. gegründet 1877

**Dokumentensammlung
1877 - 1888**

Dokumentensammlung von 1877 – 1888

- Auszügen aus Protokollbüchern
- Jahresberichten
- Zeitungsartikel
- Fotos
- Festschriften

welche die Entwicklung und Aktivitäten der Sektion wiedergeben.

Inhalt:

Einstieg	5
1877 Gründungsphase	7
1878 - 1880	33
1881 – 1883	77
1884 – 1885	153
1886 Die Generalversammlung des D. u. Ö. AV in Rosenheim	199
1887 – 1888	243
Das erste Dezennium 1877 - 1887	295

Zusammenstellung: Dieter Vögele

Einstieg

In den Jahren des Bestehens seit ihrer Gründung 1877 hat die Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins die Entwicklung der sich verändernden Zeit ebenso mitgemacht, wie sie in schwierigen Jahren der Kriege 1914/1918 und 1939/1945 um ihr Bestehen gerungen hat. Es waren immer wenige Personen, die sich für das Ehrenamt in den Dienste der Sektion stellten, die das Ererbte gepflegt, erhalten und weiterentwickelt haben. Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Möglichkeiten, die ihre Zeiten ihnen boten, haben sie sicher jeweils ihr Bestes gegeben.

Die kleine Gemeinschaft Gleichgesinnter, die es am Anfang war, hat sich zu einem großen Bergsteigerverein entwickelt. Die alpinen Sportarten sind vielfältiger geworden: zu Bergsteigen, Bergwandern, Klettern Skitouren sind andere Bergsportarten wie Sportklettern, Mountainbiken, Gleitschirmfliegen, Drachenfliegen u.a. dazu gekommen. Die Alpenvereinsmitglieder sind außerdem anspruchsvoller geworden: organisierte Touren vom Vorgebirge bis zu den Bergen der Welt, Ausbildungskurse, der Zeit angemessen ausgestattete Hütten mit Talkomfort.

Die Sektion hat sich dieser Herausforderung gestellt und ist heute im Kreise des Deutschen Alpenvereins eine der mitgliederstärksten. Die reibungslose Organisation und Verwaltung von 6000 Mitgliedern sowie zwei Hütten mit einem Arbeitsgebiet von 200 km Wander- und Bergwegen und einer Kletteranlage erfordert bei den gegebenen Formalismen und wenig finanzieller Unterstützung aus öffentlicher Hand mehr als Idealismus. Der Verein ist zu einem kleinen Unternehmen geworden, auch wenn das Kerngeschäft, das Bergsteigen, nicht mehr kostet als die eigene Energie.

Damit wir und auch uns nachfolgende Generationen über die vielen Jahre des Bestehens hinweg um die Geschehnisse der Sektion wissen, habe ich versucht, die Entwicklung, Aktivitäten und Ereignisse soweit möglich durch Auszüge aus Protokollbüchern, Jahresberichten, Zeitungsartikel, Fotos und Festschriften zu dokumentieren.

Diese Dokumentensammlungen widme ich der Sektion Rosenheim und all jenen, die sich für sie im Laufe der Jahrzehnte ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben.

Rosenheim, im August 2005

Dieter Vögele



Bergsteigen mit Kindern



in der Eiswand



im steilen Fels



mit dem Bike in den Bergen



auf Skitour



Gipfelglück



1877

Gründungsjahr

Die Gründung der Alpenvereinssektion Rosenheim

XXIII. Jahrgang 1877.

N^o 207.

Donnerstag den 13. September.

Rosenheimer Anzeiger.

Der Rosenheimer Anzeiger erscheint täglich Morgens, mit Ausnahme der auf einen Sonntag oder Feiertag folgenden Tage. Der Abonnementspreis ist halbjährlich 3 Mk., vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf., sowohl für hiesige wie auswärtige Abonnenten.

Tagblatt für Stadt und Land.

(Mit amtlichen Mittheilungen.)

Das Abonnement für die Stadt geschieht in der H. Benitzger'schen Buchhandl., nach auswärtig bestellt man bei den Postämtern und Postboten. Die 8haltige Anzeiger-Liste in feiner Schrift oder deren Raum kostet 10 Pf., die einzelne Nummer 5 Pf.

und Samstag 22. September 1877

A u f r u f.

Es ist dahier die Begründung einer selbstständigen **Alpenvereinssektion** im Werke. Behufs näherer Besprechung ist auf **Sonntag den 23. September,**

Nachmittags 4 Uhr,
im **Perlohnerviale**

Versammlung
anberaumt. 2348

Gönner und Freunde des Unternehmens werden freundlichst eingeladen, hiezu recht zahlreich zu erscheinen.

Schriftliche Mittheilungen wollen an das unterfertigte Comité adressirt werden.

Rosenheim, 12. Sept. 1877.

Das provisorische Comité zur Gründung einer Alpenvereinssektion in Rosenheim.

Abhaltung einer öffentlichen Versammlung etc.

H. Fellerer.

Rosenheim, 22^{ter} Sept. 1877

Kupferschmidmeister Max Fellerer war hier, zeigt an, daß das provisorische Comité zur Gründung einer Alpenvereins-Section für Rosenheim, bestehend aus ihm, dem Rechtsprakt. Hager & Zahntechniker Rupp, auf morgen Nachmittags 4 Uhr in den Localitäten des PerlohnerBrauers Th. Steinböck dahier eine allgemeine Versammlung zum Zweck der Gründung fragl. Section einberufen u. hiezu durch Bekanntmachung im Rosenheimer Anzeiger sowie durch Plakate einladen werde, welche Versammlung der große Gymn. Professor Dr. Schlemmer leiten werde.

Abhaltung einer öffentlichen Versammlung ...
Rosenheim, 22^{ter} Sept. 1877

Kupferschmidmeister Max Fellerer war hier, zeigt an, daß das provisorische Comité zur Gründung einer Alpenvereins-Section für Rosenheim, bestehend aus ihm, dem Rechtsprakt. Hager & Zahntechniker Rupp, auf morgen Nachmittags 4 Uhr in den Localitäten des PerlohnerBrauers Th. Steinböck dahier eine allgemeine Versammlung zum Zweck der Gründung fragl. Section einberufen u. hiezu durch Bekanntmachung im Rosenheimer Anzeiger sowie durch Plakate einladen werde, welche Versammlung der große Gymn. Professor Dr. Schlemmer leiten werde.

H. Fellerer.

Eilt 5048

Verfügung:
Nachrichtlich ad acta,
StadtMagistrat Rosenheim

Eilt' 5048
Verfügung:
Nachrichtlich ad acta
StadtMagistrat Rosenheim



Erinnerungs-Blatt
der
Gründung
der
Alpenvereins-Section
ROSENHEIM
am 23. September 1877.

Gründungs-Versammlung

am 20. September 1878.
Luis Parloherstein.

1. Eröffnung der Versammlung um 4 Uhr

2. Begrüßung der Teilnehmer durch Herrn
Prof. Dr. Schlösser

Hr. Prof. Dr. Schlösser hat zunächst
angezeigt, dass die Versammlung
besonders darauf abzielt, die
Arbeiten in der Physik zu fördern
und zu unterstützen, in der
wissenschaftlichen und
methodologischen Hinsicht.

3. Debate.

4. Bericht zur Begründung der Mitglieder

Es wurden auf dem ersten
Tage 25 Mitglieder

5. Wahlung der Mitglieder

6. Wahlung der Abstimmmittel
betreffend die Einleitung der
Wahlung durch die Präsidenten

Es wurde der Abstimmungsmodus auf
dem Prinzip der absoluten Majorität
angewandt

7. Wahlung der Aufsichtigen des
Kontos, des Kassiers und Schrift-
führers.

Wahlung des Kassiers

8. Schluss

Es wurde beschlossen, dass
Hr. Prof. Dr. Schlösser als I. Vorsitz.
Hr. Prof. Dr. Schlösser als II. Vorsitz.
in den Ausschuss: Dr. J. G.

v. Pappow, J. Sellner, J. Hoyer, J. Kaufmann *
Lang, J. Rupp.

J. Offizial überlässt sich die Aufsicht über den
besonderen Nachlass des Hager Haus.

G. Abgabe des Beschlusses aus dem
genannten Hause.

Entwurf eines Protokolls

H. Entwurf, ob nicht die Sitzung erst mit
1. Januar 1848 stattfinden kann, und
sicherzustellen, dass die
Anwesenden über die
Sache informiert sind.

Entwurf auf Befehl eines
Komitees besteht aus
den Namen eines längeren
§ 24 des Protokolls. Eintragung
des Protokolls

H. Entwurf auf Befehl eines
Komitees besteht aus
1848, die jährlich in dem
Protokoll mitgeteilt werden.

Eintragung des Protokolls
des J. Offizial überlässt sich die Aufsicht
über den besonderen Nachlass des
Hager Haus.

H. Entwurf auf Befehl eines
Komitees besteht aus
1848 für die
Eintragung der protokollierten
und protokollierten.

Entwurf, die Sitzung im
November.

H. Entwurf auf Befehl eines
Komitees besteht aus
Eintragung der Namen.

I. Vorstand L. H. Hoyer
II. Vorstand W. Hoyer
von Hoyer
Hager
E. Lang
Kaufmann
Hoyer

Aus dem Protokollbuch:

Gründungs-Versammlung
am 23. September 1877
beim Perlohnerbräu

1. Eröffnung der Versammlung um 4 Uhr
2. Erläuterung der Statuten durch Herrn Professor Dr. Schlemmer
Hr. Prof. Dr. Schlemmer hält einen sehr gediegenen Vortrag, in welchem er besonders hervorhob, dass das Gebiet der Alpen in doppelter Beziehung für uns wichtig seien, in touristischer und wissenschaftlicher Beziehung
3. Debatte
4. Pause zur Einzeichnung der Mitglieder
Es zeichneten sich laut beiliegender Liste 25 Mitglieder ein
5. Verlesung der Mitglieder
6. Antrag, den Abstimmungsmodus betreffend bis zur definitiven Bestimmung durch die Sektionsstatuten
Es wurde der Abstimmungsmodus nach dem Prinzip der absoluten Majorität angenommen.
7. Antrag auf sofortige Wahl des Vorstands des Kassiers und Schriftführers
Antrag angenommen
8. Wahlakt
Aus der Wahl gingen hervor
Herr Official Christl als I. Vorst.
Herr Prof. Dr. Schlemmer als II. Vorst.
In den Ausschuss die Herren
v. Bippen, Herr Fellerer, Herr Hager, Herr Kaufmann Lang, Herr Rupp
9. Übergabe des Präsidiums an den gewählten Vorstand
Herr Official überlässt das Präsidium dem bisherigen Vorsitzenden Hager Hans
10. Antrag, es solle die Sektion erst mit 1. Januar 1878 offiziell dem deutsch-österreichischen Alpenverein gegenüber auftreten.
Antrag angenommen.
11. Antrag auf Abhaltung von monatlichen Versammlungen bis 1. Jan. 1878, die jedes Mal in den Localblättern auszuschreiben wären.
Antrag auf Abhaltung einer Versammlung behufs Besprechung der Statuten binnen längstens 5 Wochen gestellt und durchgegangen
12. Antrag auf Erhebung eines Beitrages bis 1. Januar 1878 zur Bestreitung der Inseraten und sonstigen Druckkosten.
Einstweilen beseitigt dadurch, dass Hr. Official Christl erklärt, die Ausgaben einstweilen aus seiner Casse vorzuschießen.
13. Antrag auf Abhaltung einer baldigen Versammlung behufs Besprechung der Statuten.
Siehe Z. 13, hierdurch unnötig geworden.

Schluss



Prof. Dr. Georg Schlemmer
Initiator zur Gründung einer Alpenvereinssektion in Rosenheim
2. Vorstand
von 23.09.1877 – 18.01.1878

Constituierungs-Parade

1877

Provisorischer Ausschuss

I Vorstand A. L. Christl

II " Dr. Gez. Schlemmer

I Schriftführer ... W. von Bippen

II " Joh. Rupp

Cassierer E. Laney

Conservator Mr. Fellner, Kriehackmit

Beisitzer Hans Hager

Ersatz: Herrn: Fritz

Fritz: Scharringer.





Anton Ludwig Christl
Königlicher PostOfficial

war der erste 1. Vorstand der Sektion Rosenheim
von 23.09.1877 – 16.12.1887
geb. ???.1832 – gest. 08.02.1896

I Wahl des Vorstandes

Ergebnis:

Vorstand:	Stellvertreter:
Christl 10 Stimmen	Dr. Schlemmer 5 Stimmen
Dr. Schlemmer 3 "	Christl 4 "
von Bispfen 2 "	von Bispfen 3 "
Hayer 1 "	Fellerer 2 "
	Fritz 1 "
	Hayer 1 "
<hr/> Σ = 16 St.	<hr/> Σ = 16 St.

II Wahl des übrigen Ausschusses

Ergebnis:

von Bispfen 15 Stimmen
Fellerer 13 "
Hans Hayer 13 "
E. Lang 12 "
Rüpp 9 "
Fritz 8 "
Scharringer 5 "
Seidelmann 4 "
Rappel 3 "
H. Rieder 2 "
Baumer 1 "
<hr/> Σ = 85 Stimmen.

Christl



Hans Hager
Rechtspraktikant
Gründungsmitglied 1877,
konzipierte die ersten Statuten der Alpenvereinssektion Rosenheim

Entwurf

des Statutes für die Alpenvereinsprovinz Kärnten,
geprüft und angenommen durch den Oberrath am
5. Okt. 1877.

Frank.

§1

Frank der Paktin ist, im Oberrath von den
kreuzf. vereinsfähigen Alpenvereinsprovinzen
mit der Alpen zu vereinigen in die vereinigten
und deren Verwaltung zu verwalten. -

* Kreuzzüge sind vereinigt

Wahl.

§2

Die Paktin sind diese Frank zu vereinigen
sind Kreuzzüge in gesetzlich geordneten
kreuzf., in der Organisation der Landes-
empfang, Festhaltung und Wahrung, der
Wagen, Kreuzf. in Paktin, der
Kreuzf. von Kreuzf. und Wahrung
mittels, Wahrung, von Wahrung,
welche sind Kreuzf. von Wahrung,
sind Wahrung von Wahrung und
Wahrung. 4

- 1. C¹⁰ 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
- 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
- 3. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
- 4. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

§3.

Verwaltung der Paktin mit Wahrung
sind in der Regel unentgeltlich zu verwalten.

- v. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
- v. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

Statuten
der
Alpenvereinssection
Rosenheim.



Rosenheim, 1877.

Druck der M. Niedermayr'schen Buchdruckerei.

Zweck.

§ 1.

Die Section Rosenheim ist ein Glied des deutschen und österreichischen Alpenvereins und verfolgt desshalb den nämlichen Zweck, wie dieser.

Mittel.

§ 2.

Die Section sucht diesen Zweck zu erreichen durch Vorträge und gesellige Zusammenkünfte, durch Organisirung des Führerwesens, Herstellung und Unterhaltung von Wegen, Wegtafeln und Schutzhütten, Verbesserung von Verkehrs- und Unterkunftsmiteln, Unterstützung von Unternehmungen, welche dem Vereinszwecke dienen können, durch Anlegung einer Bibliothek und von Sammlungen.

§ 3.

Gesellige Zusammenkünfte finden in der Regel von October bis Mai monatlich einmal statt; der Tag für dieselben wird durch Inserirung in den hiesigen Localblättern bekannt gegeben.

Die Zusammenkünfte dienen zugleich zur Mittheilung und Beschlussfassung über der Generalversammlung nicht vorbehaltene Sectionsangelegenheiten, zu Besprechungen und Vorträgen.

Vereinsleitung.

§ 4.

Die Organe der Section sind der Ausschuss und die Generalversammlung.

a) Ausschuss.

§ 5.

Der Ausschuss besteht aus 7 Mitgliedern: dem 1. und 2. Vorstand, dem 1. und 2. Schriftführer, einem Cassier, einem Conservator und einem Beisitzer.

Ausserdem werden zur eventuellen Ergänzung des Ausschusses diejenigen 2 Mitglieder als Ersatzmänner vorgemerkt, welche die nächstgrösste Stimmenzahl haben.

Der Ausschuss wird von der ordentlichen Generalversammlung für jedes Jahr durch geheime Abstimmung der persönlich Erschienenen mittelst Stimmzettel gewählt, wobei das Princip der relativen Majorität massgebend ist.

Die Wahl der beiden Vorstände findet gesondert von derjenigen der anderen Ausschussmitglieder statt. Die Theilung in die übrigen Geschäftssparten bleibt dem Ausschuss überlassen.

§ 6.

Der Vorstand für sich vertritt die Section nach Aussen, beruft die Monatsversammlungen, bestimmt die Tages- und Geschäftsordnung für dieselben, führt den Vorsitz und unterzeichnet die Schriftstücke.

Ausschusssitzungen werden vom Vorstande nach Bedürfniss anberaumt.

§ 7.

Der gesammte Ausschuss vollzieht die Beschlüsse der Generalversammlung, entscheidet in allen derselben nicht vorbehaltenen Angelegenheiten, stellt die Tagesordnung für die

Generalversammlung fest und legt den Jahres- und Rechenschaftsbericht, sowie den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben vor.

Es steht demselben frei, ausserordentliche Generalversammlungen anzuberaumen je nach eigenem Ermessen oder auf schriftlichen Antrag, der von mindestens $\frac{1}{3}$ der Mitglieder unterzeichnet ist.

Der Ausschuss ist beschlussfähig, wenn 4 Mitglieder anwesend sind.

Der Ausschuss fasst seine Beschlüsse mit absoluter Stimmenmehrheit; im Falle der Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

b) Generalversammlung.

§ 8.

Die Generalversammlung beschliesst über die an sie gestellten Anträge und verfügt insbesondere über das Sectionsvermögen.

§ 9.

Im Januar jeden Jahres findet die ordentliche Generalversammlung statt; dieselbe prüft und verbescheidet den Rechenschaftsbericht, setzt das Budget für das laufende Jahr fest und wählt den Ausschuss.

§ 10.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch Inserirung in den hiesigen Localblättern.

Die Entscheidung in der Generalversammlung erfolgt abgesehen von der Wahl des Ausschusses und den in § 15 und 16 gegebenen Fällen durch absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder.

Die Protokolle der Generalversammlung sind durch den Vorstand und den Schriftführer zu unterzeichnen.

Mitglieder.

§ 11.

Der Aufnahme geht die durch ein Mitglied bei einer Monatsversammlung einzubringende Anmeldung voraus. Erfolgt innerhalb der darauffolgenden 14 Tage eine Reclamation beim Vorstande, so findet Abstimmung über die Aufnahme in der nächsten Monatsversammlung statt; ausserdem beschliesst der Ausschuss über die Aufnahme.

§ 12.

Jedes Mitglied hat in den ersten 3 Monaten des Jahres ausser dem Beitrage von 6 Mark für den deutschen und österreichischen Alpenverein einen Jahresbeitrag von 2 Mark an die Section zu entrichten.

Ein Mitglied, welches nach Ablauf eines weiteren Monats trotz spezieller schriftlicher Aufforderung die Beitragsleistung unterlassen hat, gilt als ausgeschieden.

§ 13.

Der Austritt eines Mitgliedes kann jederzeit durch schriftliche Erklärung an den Vorstand erfolgen.

Das austretende Mitglied bleibt für das laufende Jahr zur Entrichtung des Gesamtjahresbeitrages verpflichtet.

§ 14.

Die Ausschliessung eines Mitgliedes kann durch einstimmigen Beschluss des Ausschusses erfolgen.

Dem Ausgeschlossenen steht das Recht der Berufung an die nächste Monatsversammlung zu.

Statutenänderung.

§ 15.

Aenderungen der Statuten erfordern eine $\frac{2}{3}$ Stimmenmehrheit der in der Generalversammlung anwesenden Mitglieder.

Ein dessfallsiger Antrag muss 4 Wochen vor der Generalversammlung dem Ausschusse schriftlich unterbreitet werden.

Auflösung der Section.

§ 16.

Die Auflösung der Section kann nur dann beschlossen werden, wenn $\frac{3}{4}$ der anwesenden Mitglieder in einer eigens hiezu berufenen Generalversammlung dafür gestimmt haben.

Im Falle der Auflösung der Section geht deren Eigenthum an den deutschen und österreichischen Alpenverein über.



1877

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

Vom 2. Oktober 1877



Vom 28. November 1877

Alpen-Sektion Rosenheim.
Freitag den 30. November
Abends 7^{1/2} Uhr
im Gasthof zum „Greiderer“
ordentliche
Monatsversammlung
mit Vortrag.
Die Vorstandschaft.

2968

M. 25 Octbr 1877

Be

Act 5/22

Rosenheim 21. October 1877

gem. All. Verordn. d. Konf. Min. v. 1877

25-X-77

Hochlöblichem Stadtmagistrate

Rosenheim

Wird hiemit die pflichtigen Anzeigen
erfolgt, daß sich seit Anfang 19^{ten} d. Monats d. d. h.
eine Section des Deutsch-Österreichischen Alpen-
Vereins constituirt hat.

Die Statuten werden in nächster Zeit, sobald
sie im Drucke fertig sein werden, gehorsamt
in Vorlage gebracht.

Den Ausschuß der Alpen-Section bilden die
Herren:

A. L. Christl, K. Offizial I. Vorstand,

Dr. Gg. Schlemmer, K. qu. Professor II. Vorstand,

von Bippen,

Rupp, Zahnarzt, II. Schriftführer,

E. Lang, Kaufmann Cassierer,

Max Fellerer, Kupferschmiedmeister, Conservator,

Hans Hager, Rechtspractikant.

Wird hiemit die schuldige Anzeige erstattet, daß sich unterm 19^{ten} d. Monats
dahier eine Section des Deutsch-Österreichischen AlpenVereins constituirt
hat.
Die Statuten werden in nächster Zeit, sobald sie im Drucke fertig sein werden,
gehorsamt in Vorlage gebracht.
Den Ausschuß der Alpen-Section bilden die
Herren:

Rosenheim 21. October 1877¹

Hochlöblichem Stadtmagistrate
Rosenheim

Wird hiemit die schuldige Anzeige erstattet, daß sich unterm 19^{ten} d. Monats
dahier eine Section des Deutsch-Österreichischen AlpenVereins constituirt
hat.

Die Statuten werden in nächster Zeit, sobald sie im Drucke fertig sein werden,
gehorsamt in Vorlage gebracht.

Den Ausschuß der Alpen-Section bilden die
Herren:

A. L. Christl, K. Offizial I. Vorstand,

Dr. Gg. Schlemmer, K. qu. Professor II. Vorstand,

von Bippen, Director in Kobermoor, I. Schriftführer,

Rupp, Zahnarzt, II. Schriftführer,

E. Lang, Kaufmann Cassierer,

Max Fellerer, Kupferschmiedmeister, Conservator,

Hans Hager, Rechtspractikant.

Versammlungen werden in den Wintermonaten regelmäßig je den 3^{ten} Freitag
jeden Monat statt-

finden. Versammlunglocal im Gasthause des
Herrn Nicolaus Ortner zum Greiderer.
Die Versammlungen werden außerdem in
den hiesigen Local-Blättern: Rosenheimer Anzeiger
und Neuer Wendelstein bekannt gemacht.
Tendenz des Vereins ohne Politik.

Hochachtungsvoll

Für den Ausschuss der Section des
Alpen-Vereins in Rosenheim

A. L. Christl
I. Vorstand

finden Versammlungslocal im Gasthause des Herrn Nicolaus Ortner zum
Greiderer. Die Versammlungen werden außerdem in den hiesigen Local-
Blättern: Rosenheimer Anzeiger und Neuer Wendelstein bekannt gemacht.
Tendenz des Vereins ohne Politik.

Hochachtungsvoll

Für den Ausschuss der Section des
Alpen-Vereins in Rosenheim
A. L. Christl
I. Vorstand

~~12 14~~
12 14 November 1877
Rosenheim 14 Noaber 1877.
G
Hochl. Magistrate
14. XI 77
Hochl. Magistrate

Hochl. Magistrate

Rosenheim

Im Nachtrage zur Meldung vom 21^{ten} October lfd. Js. werden hiemit die Statuten der neugegründeten Alpenvereins-Section Rosenheim gehorsamst eingereicht.

Zuführungsmittel

Rosenheim 14. Novber. 1877.
Hochl. Magistrate
Rosenheim
Im Nachtrage zur Meldung vom 21^{ten} October lfd. Js. werden hiemit die Statuten der neugegründeten Alpenvereins-Section Rosenheim gehorsamst eingereicht.
Hochachtungsvollst
Der Ausschuß der Alpenvereins-Section Rosenheim
A.L. Christl
I. Vorstand

Ausschuß der Alpenvereins-Section Rosenheim
A.L. Christl
I. Vorstand



1878

1. Vereinsjahr

Überblick

über die bisherigen Thätigkeiten des Ausschusses, vorgetragen vom I. Vorstand A.L. Christl in der Generalversammlung vom 18. Januar 1878.

Meine Herren! Die Section Rosenheim schließt heute die I. Periode ihres Bestehens ab.

Im Anfang des vorigen Herbstes besprachen einige Alpenfreunde unter sich, von wem sie sich eine Tischgesellschaft in der Gastwirtschaft des Herrn J.B. Jud auf dem Schlossberge, den Gedanken, ob Aussicht auf Erfolg bestehe, wenn in Rosenheim der Versuch gemacht würde, nach dem Vorbilde unserer Nachbarstädte Kufstein, Traunstein, Reichenhall u.s.w. eine Sektion des D. u. Ö. A.V. zu errichten. Die kleine Tischgesellschaft bejahte einstimmig die Frage und übernahm Herr Rechtspraktikant Hager bereitwillig die Aufgabe, die einleitenden Schritte zu thun.

Demzufolge wurde auf den 23. September durch Inserate in den hiesigen Lokal-Blättern, ... und denen von Aibling, Wasserburg, Miesbach und Tegernsee und durch Plakate in Rosenheim eine Einladung zu einer Versammlung erlassen an alle diejenigen, welche sich für den Gegenstand interessieren. Die Versammlung hat am bezeichneten Tage auch wirklich stattgefunden und obwohl die Theilnahme eine sehr geringe war, so genügte die Einzeichnung von 25 Namen immerhin, um gegründete Versammlung zu nehmen, den Plan als durchführbar weiter zu verfolgen.

So nun wurde schon jetzt weitergegangen und im Ausschuss geprüft welcher die Leitung der Geschäfte in die Hand zu nehmen und die Constituierung anzubahnen habe. Die Geschäfte bestanden zunächst darin einen Statutenentwurf auszuarbeiten und diesen einer in Bälde einzuberufenden Generalversammlung zur Durchberathung und Feststellung zu unterbreiten. Der Ausschuss stellte in einer Separatsitzung vom 5. Oktober den Statutenentwurf fest und beschloß die Einberufung der Generalversammlung auf den 19. Oktober. Die Generalversammlung unterzog diesen Statutenentwurf der eingehenden Berathung und stellte die Statuten fest, wie sie nunmehr ge-

Überblick

Über die bisherigen Thätigkeiten des Ausschusses, vorgetragen vom I. Vorstand A.L. Christl in der Generalversammlung vom 18. Januar 1878.

Meine Herren, Die Section Rosenheim schließt heute die I. Periode ihres Bestehens ab.

Am Anfang des vorigen Herbstes besprachen einige Alpenfreunde unter sich, am gewöhnlichen Biertische in der Gastwirtschaft des Herrn J.B. Jud auf dem Schlossberge, den Gedanken, ob Aussicht auf Erfolg bestehe, wenn in Rosenheim der Versuch gemacht würde, nach dem Vorbilde unserer Nachbarstädte Kufstein, Traunstein, Reichenhall u.s.w. eine Sektion des D. u. Ö. A.V. zu errichten. Die kleine Tischgesellschaft bejahte einstimmig die Frage und übernahm Herr Rechtspraktikant Hager bereitwillig die Aufgabe, die einleitenden Schritte zu thun.

Demzufolge wurde auf den 23. September durch Inserate in den hiesigen Lokal-Blättern, ... und denen von Aibling, Wasserburg, Miesbach und Tegernsee und durch Plakate in Rosenheim eine Einladung zu einer Versammlung erlassen an alle diejenigen, welche sich für den Gegenstand interessieren. Die Versammlung hat am bezeichneten Tage auch wirklich stattgefunden und obwohl die Theilnahme eine sehr geringe war, so genügte die Einzeichnung von 25 Namen immerhin, um gegründete Versammlung zu nehmen, den Plan als durchführbar weiter zu verfolgen.

So nun wurde schon jetzt weitergegangen und im Ausschuss geprüft welcher die Leitung der Geschäfte in die Hand zu nehmen und die Constituierung anzubahnen habe. Die Geschäfte bestanden zunächst darin einen Statutenentwurf auszuarbeiten und diesen einer in Bälde einzuberufenden Generalversammlung zur Durchberathung und Feststellung zu unterbreiten.

Der Ausschuss stellte in einer Separatsitzung vom 5. Oktober den Statutenentwurf fest und beschloß die Einberufung der Generalversammlung auf den 19. Oktober.

Die Generalversammlung unterzog diesen Statutenentwurf der eingehenden Berathung und stellte die Statuten fest, wie sie nunmehr ge-

Die Generalversammlung unterzog diesen Statutenentwurf der eingehenden Berathung und stellte die Statuten fest, wie sie nunmehr ge-

drückt in den Händen aller Mitglieder sich befinden. - In dieser
Versammlung wurden ferner beschlossen:

- I. nunmehr die Sektion als constituirt zu betrachten;
- II. deren Eintritt in den D. und Ö. A. V. vom 1. Januar 1878 ab zu erwirken;
- III. als Constituierungsbeitrag von jedem bis jetzt eingezahlten Mitgliede Eine Mark einzuheben;
- IV. im Monat Januar eine weitere Generalversammlung einzuberufen, in welcher der gegenwärtige Ausschuss Aufschluß über seine bisherige Tätigkeit abzugeben, sich Decharge über seine Abrechnung zuwerben und alsdann abzutreten habe.

Am 5. November hielt der Ausschuss seine zweite Sitzung, in welcher der Correctur-Geschäft der Statuten besagt u. für das ausgeschiedene Ausschussmitglied, Herrn Rechtspraktikant Hager der nächste Ersatzmann Herr Restaurateur Fritz eingeführt wurde.

Am Freitag den 30. November wurde die erste regelmäßige Monatsversammlung abgehalten, die aber nicht so zahlreich besucht war, dass Herr Professor Dr. Schlemmer seinen zugesagten Vortrag zu halten für lohnend finden konnte. Um die Zeit auszufüllen, wurde das Thema der Bibliothek besprochen und durch die Debatte manch.....

Heute nur 8 Tagen fand wieder eine Ausschuss-Sitzung statt, welche die heutige Generalversammlung vorbereitete. Dieses unser bisheriger kurzer Lebenslauf. Die Mitgliederzahl finden wir heute bereits die Ziffer 64 erreicht. Die Versammlung unserer Statuten mit bezüglichem Einladeschreiben zum Eintritt einheimischer und auswärtiger Persönlichkeiten, von denen wir annehmen, dass sie sich für den Gegenstand interessieren, hat wesentlich zur Erreichung dieser hohen Ziffer beigetragen. Der Cassier wird ihnen nunmehr die abrechnerische Arbeit zur Prüfung vorlegen usw.

Der Cassier wird Ihnen nunmehr die abrechnerische Arbeit zur Prüfung vorlegen u. s. w. u. s. w.

Druck

druckt sich in den Händen aller Mitglieder befinden. In dieser
Versammlung wurde ferner beschlossen:

- I. nunmehr die Sektion als constituirt zu betrachten;
- II. deren Eintritt in den D. und Ö. A. V. vom 1. Januar 1878 ab zu erwirken.
- III. Als Constituierungsbeitrag von jedem bis jetzt eingezahlten Mitgliede Eine Mark einzuheben;
- IV. Im Monat Januar eine weitere Generalversammlung einzuberufen, in welcher der gegenwärtige Ausschuss Aufschluß über seine bisherige Tätigkeit abzugeben, sich Decharge über seine Abrechnung zuwerben und alsdann abzutreten habe.

Am 5. November hielt der Ausschuss seine zweite Sitzung, in welcher das Correctur Geschäft der Statuten besagt u. für das ausgeschiedene Ausschussmitglied, Herrn Rechtspraktikant Hager der nächste Ersatzmann Herr Restaurateur Fritz eingeführt wurde.

Am Freitag den 30. November wurde die erste regelmäßige Monatsversammlung abgehalten, die aber nicht so zahlreich besucht war, dass Herr Professor Dr. Schlemmer seinen zugesagten Vortrag zu halten für lohnend finden konnte. Um die Zeit auszufüllen, wurde das Thema der Bibliothek besprochen und durch die Debatte manch.....

Heute nur 8 Tagen fand wieder eine Ausschuss-Sitzung statt, welche die heutige Generalversammlung vorbereitete. Dieses unser bisheriger kurzer Lebenslauf. Die Mitgliederzahl finden wir heute bereits die Ziffer 64 erreicht. Die Versammlung unserer Statuten mit bezüglichem Einladeschreiben zum Eintritt einheimischer und auswärtiger Persönlichkeiten, von denen wir annehmen, dass sie sich für den Gegenstand interessieren, hat wesentlich zur Erreichung dieser hohen Ziffer beigetragen. Der Cassier wird ihnen nunmehr die abrechnerische Arbeit zur Prüfung vorlegen usw.

A.L. Christl

A.L. Christl

Protocoll

der Generalversammlung der Section Rosenheim des
Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins abgehalten
am Freitag den 18 Januar 1878

Anwesend 32 Mitglieder. Vom Ausschusse der Vorstand Herr Christl,
der Cassier Herr Lang, der Conservator Herr Fellerer, die
Heren Rupp & Fritz, sowie der unterzeichnete Schriftführer
von Bippen. Abwesend, weil krank Herr Prof.
Schlemmer.

Protocoll

der Generalversammlung der Section Rosenheim des
Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins abgehalten
am Freitag den 18 Januar 1878

Anwesend 32 Mitglieder. Vom Ausschusse der Vorstand Herr Christl, der Cassier
Herr Lang, der Conservator Herr Fellerer, die Heren Rupp & Fritz, sowie der
unterzeichnete Schriftführer von Bippen. Abwesend, weil krank Herr Prof.
Schlemmer. Der Herr Vorstand eröffnet die Versammlung indem er mittheilt, daß
die in der letzten Monatsversammlung in Vorschlag gebrachten 8 Herren sämtlich
aufgenommen sind. Auf's Neue haben sich in Vorschlag bringen lassen.

1. Herr Franz Staudacher Bindermeister von Rosenheim
2. Herr Joh. Cluer Schiffmeister von Neubeuren
3. Herr von Büchholdt k. Rittmeister von dto.
4. Herr Carl von Dyck k. Eisenbahndirector a/D. von Hohenaschau
5. Herr J.B. Kanzler k. Rechtsanwalt von Wasserburg.

Nach Bekanntgabe dieser Namen fordert der Vorstand den Schriftführer zur
Verlesung des Protocolls der letzten Monatsversammlung auf und da sich nach
Verlesung desselben kein Widerspruch erhebt, wird dasselbe durch die Unterschrift
des Vorstandes beglaubigt. Vor dem Eintritt in die eigentliche Tagesordnung macht
der Vorstand der Versammlung die Mittheilung, daß auch heute Herr Prof.
Schlemmer und zwar in Folge Krankheit verhindert sei, den zugesagten Vortrag zu
halten, und erbitte er sich daher die Genehmigung der Versammlung den
Jahresbericht für 1877 der Section Salzburg verlesen zu dürfen, da derselbe manch
Interessantes und Nachahmenswerthes enthalte. Die Versammlung nahm mit
Vergnügen von diesem Bericht Kenntniß und wurde allgemein der Wunsch laut, die
Section Rosenheim möchte bald in die Lage kommen, ähnliche Lei-

Der Herr Vorstand
er mittheilt, daß die
Verlesung gebrachten 8
Heren sämtlich
1. Herr Franz Staudacher
2. Herr Joh. Cluer
3. Herr von Büchholdt
4. Herr Carl von Dyck
5. Herr J.B. Kanzler
auf dem Protocoll
für den Vorstand
auf dem Protocoll
nicht entgegen
Der Herr Vorstand
Vorstand der Section
Herr Prof. Schlemmer
hat sei, den zugesagten
des Herrn Vorstandes
für 1877 der Section
manch Interessantes
Die Versammlung
Vergnügen von diesem
Section Rosenheim
Der Herr Vorstand
Herr Prof. Schlemmer
Herr Prof. Schlemmer
Section Rosenheim

stungen vergreifen zu können.

Hiermit gab der Herr Vorstand seinen mittheilenden Bericht über die Tätigkeit des bisherigen Ausschusses und über die ersten Beschlüsse, welche die Gründung der Section waren, entgegen, dasselbe wurde mit allgemeiner Befriedigung entgegen genommen und folgte demselben der Bericht des Herrn Cassier Lang über den augenblicklichen Stand der Kasse.

Den Statuten gemäß legte der Schriftführer das in der letzten Ausschusssitzung festgestellte Budget für das kommende Jahr vor. Derselbe betonte, daß diese Vorlage für das erste Jahr allerdings nur Formsache sein könne, da noch jegliche Anhaltspunkte fehlen, welche ein Bild über die Bedürfnisse der Section geben könnten. Das Budget, wie es sich in dem Protocoll der letzten Ausschusssitzung verzeichnet findet, fand vollständig Annahme, doch wurde seitens der Versammlung besonders betont, man könne aus den durch den Schriftführer angegebenen Gründen in keine Diskussion über dasselbe eintreten, man wolle somit dem heute neu zu errichtenden Ausschuss auch in keiner Beziehung durch diese Aufstellung die Hände binden, sondern demselben nur anempfehlen, Sparsamkeit zu beobachten und die Interessen des Vereins auch in finanzieller Beziehung bestens zu wahren. Hierauf wurde dem abtretenden Ausschuss seitens der Versammlung für seine gesammte Geschäftsführung Decharge ertheilt und Herr Vorstand Christl ganz besonders der Dank der Versammlung für seine Mühwaltung ausgesprochen. Bevor man zum 3^{ten} Punkt der Tagesordnung „Neuwahl des Ausschusses“ schritt, stellte Herr Probst Ancker an den Vorstand die Bitte die Namen sämmtlicher Mitglieder vorlesen zu wollen, um sichere Anhaltspunkte für die Wahl zu haben, dieser Bitte wurde sofort entsprochen.

Das Budget, wie es sich in dem Protocoll der letzten Ausschusssitzung verzeichnet findet, fand vollständig Annahme, doch wurde seitens der Versammlung besonders betont, man könne aus den durch den Schriftführer angegebenen Gründen in keine Diskussion über dasselbe eintreten, man wolle somit dem heute neu zu errichtenden Ausschuss auch in keiner Beziehung durch diese Aufstellung die Hände binden, sondern demselben nur anempfehlen, Sparsamkeit zu beobachten und die Interessen des Vereins auch in finanzieller Beziehung bestens zu wahren.

Hierauf wurde dem abtretenden Ausschuss seitens der Versammlung für seine gesammte Geschäftsführung Decharge ertheilt und Herr Vorstand Christl ganz besonders der Dank der Versammlung für seine Mühwaltung ausgesprochen.

Bevor man zum 3^{ten} Punkt der Tagesordnung „Neuwahl des Ausschusses“ schritt, stellte Herr Probst Ancker an den Vorstand die Bitte die Namen sämmtlicher Mitglieder vorlesen zu wollen, um sichere Anhaltspunkte für die Wahl zu haben, dieser Bitte wurde sofort entsprochen.

Bei der hierauf folgenden Wahl des Vorstandes sind
 seine Stimmzettel mit den 30 Stimmzetteln abgegeben
 und ergab die Eröffnung derselben folgendes Resultat.

- 1. Herr Official Christl (trotz der Erklärung, daß er unter keinen Umständen die Wahl annehmen würde) 29 Stimmen
- 2. Herr D^r. Schlemmer 15 "
- 3. Herr von Bippen 15 "
- 4. Herr Bezirksamtmann Cluer 1 "

Bei der hierauf folgenden Wahl des Vorstandes und seines Stellvertreters wurden 30 Stimmzettel abgegeben und ergab die Eröffnung derselben folgendes Resultat.

1. Herr Official Christl (trotz der Erklärung, daß er unter keinen Umständen die Wahl annehmen würde) 29 Stimmen

2. Herr D^r. Schlemmer 15 Stimmen

3. Herr von Bippen 15 Stimmen

Herr Bezirksamtmann Cluer 1 Stimme

Herr Official Christl erscheint somit als Vorstand gewählt, während für die Stelle des Stellvertreters Stichwahl stattzufinden hat, da überdieß nach Schluß des ...tiniums noch ein Zettel abgegeben war, wurde beschlossen, die erste Wahl ganz zu cassieren und zur Neuwahl zu schreiten. Bei derselben beteiligten sich 32 Stimmberechtigte mit 64 Stimmen und ergab die Eröffnung der Stimmzettel

- 1. Herr Official Christl 31 Stimmen
- 2. Herr von Bippen 25 Stimmen
- 3. Herr D^r. Schlemmer 6 Stimmen
- 4. Herr Bezirksamtmann Clues 2 Stimmen

64 Stimmen.

Gewählt sind demnach zum Vorstand Herr Official Christl zum Stellvertreter Herr von Bippen Beide erklärten die Wahl dankend anzunehmen. Dieser Wahl schloß sich sofort die Wahl des Ausschusses an, 32 Abstimmende gaben 159 Stimmen ab, da sich auf einem Zettel nur 4 Stimmen befanden. Es erhielten folgende Herren die beigesetzte Zahl von Stimmen

- 1. Herr Bezirksamtmann Cluer 25 Stimmen
- 2. Herr Kupferschmiedmeister Fellerer 24 Stimmen
- 3. Herr Redacteur Trautner 23 Stimmen
- 4. Herr Kaufmann Lang 18 Stimmen
- 5. Herr Restaurateur Fritz 17 Stimmen

107 Stimmen

Herr Official Christl
 Herr von Bippen
 Herr D^r. Schlemmer
 Herr Bezirksamtmann Cluer

Herr Bezirksamtmann Cluer
 Herr Kupferschmiedmeister Fellerer
 Herr Redacteur Trautner
 Herr Kaufmann Lang
 Herr Restaurateur Fritz

- folgendes Resultat
- 1. Herr Bezirksamtmann Cluer 25 Stimmen
 - 2. " Kupferschmiedmeister Fellerer 24 "
 - 3. " Redacteur Trautner 23 "
 - 4. " Kaufmann Lang 18 "
 - 5. " Restaurateur Fritz 17 "
- 107 Stimmen

| | |
|---------------------------------|--------------------|
| 6. Herr Professor Schlemmer | 107.
16 Stimmen |
| 7. - Franz Kolb | 16 " |
| 8. - Buchhändler Bensegger | 9 " |
| 9. - Probst Ancker | 5 " |
| 10. - Postassistent Obermayer | 3 " |
| 11. - Rechtsanwalt Dittelberger | 1 " |
| 12. - Baumer | 1 " |
| 13. - Zahntechniker Rupp | 1 " |
| | <hr/> 159 Stimmen. |

Die erst genannten 5 Herren sind demnach in den Ausschuss gewählt, während Herr Prof. Schlemmer und Herr Kolb als Ersatzmänner in Vormerkung bleiben und zwar in Folge Losbestimmung Herr Prof. Schlemmer als erster Ersatzmann. Sämtliche Gewählte, mit Ausnahme des abwesenden Herrn Prof. Schlemmer, erklären dankend die Wahl annehmen zu wollen. Nachdem hiemit die aufgestellte Tagesordnung erledigt, stellt Herr Vorstand die Anfrage ob noch die Section Betreffendes seitens der Mitglieder in Vorlage zu bringen sei. Herr Probst Ancker spricht den Wunsch aus, die Section möchte der Anbringung eines Blitzableiters auf der Capelle auf dem Wendelstein ihre Aufmerksamkeit schenken und macht er besonders darauf aufmerksam, daß in diesem Falle auf die eisernen Ringe und Schleudern, welche die Kapelle halten, Rücksicht zu nehmen sei. Die gegebene Anregung findet allgemein Anklang und wird dem Ausschuss zur näheren Würdigung übergeben. Weiter stellt Herr Probst Ancker den Antrag, man möge eine Liste sämtlicher Mitglieder drucken und vertheilen lassen, er galube dies würde Viele aneifern dem Beispiele zu folgen. Auf die Kosten aufmerksam gemacht, die der Druck erfordern würde, zieht Herr Probst seinen Antrag zurück. Herr Buchdruckerei Factor Rappel erinnert daran, daß

| | |
|------------------------------------|-----------------|
| 6. Herr Professor Schlemmer | 16 Stimmen |
| 7. Herr Thierarzt Kolb | 16 Stimmen |
| 8. Herr Buchhändler Bensegger | 9 Stimmen |
| 9. Herr Probst Ancker | 5 Stimmen |
| 10. Herr Postassistent Obermayer | 3 Stimmen |
| 11. Herr Rechtsanwalt Dittelberger | 1 Stimme |
| 12. Herr Baumer | 1 Stimme |
| 13. Herr Zahntechniker Rupp | <u>1 Stimme</u> |
| | 159 Stimmen. |

Die erst genannten 5 Herren sind demnach in den Ausschuss gewählt, während Herr Prof. Schlemmer und Herr Kolb als Ersatzmänner in Vormerkung bleiben und zwar in Folge Losbestimmung Herr Prof. Schlemmer als erster Ersatzmann. Sämtliche Gewählte, mit Ausnahme des abwesenden Herrn Prof. Schlemmer, erklären dankend die Wahl annehmen zu wollen. Nachdem hiemit die aufgestellte Tagesordnung erledigt, stellt Herr Vorstand die Anfrage ob noch die Section Betreffendes seitens der Mitglieder in Vorlage zu bringen sei. Herr Probst Ancker spricht den Wunsch aus, die Section möchte der Anbringung eines Blitzableiters auf der Capelle auf dem Wendelstein ihre Aufmerksamkeit schenken und macht er besonders darauf aufmerksam, daß in diesem Falle auf die eisernen Ringe und Schleudern, welche die Kapelle halten, Rücksicht zu nehmen sei. Die gegebene Anregung findet allgemein Anklang und wird dem Ausschuss zur näheren Würdigung übergeben. Weiter stellt Herr Probst Ancker den Antrag, man möge eine Liste sämtlicher Mitglieder drucken und vertheilen lassen, er galube dies würde Viele aneifern dem Beispiele zu folgen. Auf die Kosten aufmerksam gemacht, die der Druck erfordern würde, zieht Herr Probst seinen Antrag zurück. Herr Buchdruckerei Factor Rappel erinnert daran, daß

Herr Schriftführer: Falters Stappil erinnert daran, daß er jüngst den Vorschlag gemacht, man möge Placate nach Analogie der Placate der Kufsteiner Section drucken lassen, um den Fremden als Wegweiser für die von Rosenheim aus zu machenden lohnenden Parthien zu dienen. Auf Interpellation seitens des D. Dorfmeister bekennt Herr von Bippen im Protocoll der letzten Monatsversammlung die Ausführung dieses Wunsches des Herrn Rappel übersehen zu haben, zugleich macht derselbe aber darauf aufmerksam, daß die Sache selbst nicht vergessen, sondern im Ausschusse bereits angeregt und im Budget berücksichtigt worden sei.

Der Herr Vorstand giebt sodann bekannt, daß soeben weitere 3 Herren zur Aufnahme in Vorschlag gebracht seien.
 Nämlich 1. Herr Apotheker Herold in Rosenheim
 2. . Kaufmann Georg Mittermeyer in dto
 3. . Chemiker Jais in Heufeld

Herr von Bippen
 Vorträge an und
 Herr Vorstand im Auftrage
 Ausschusse
 den von zu klären
 müssen
 werden
 mit der jungen
 erklärt sich
 besammenden
 die Natur und
 Anpflanzung
 zum Besten
 der Besorgung
 der Besorgung
 der Besorgung

er jüngst den Vorschlag gemacht, man möge Placate nach Analogie der Placate der Kufsteiner Section drucken lassen, um den Fremden als Wegweiser für die von Rosenheim aus zu machenden lohnenden Parthien zu dienen. Auf Interpellation seitens des D. Dorfmeister bekennt Herr von Bippen im Protocoll der letzten Monatsversammlung die Ausführung dieses Wunsches des Herrn Rappel übersehen zu haben, zugleich macht derselbe aber darauf aufmerksam, daß die Sache selbst nicht vergessen, sondern im Ausschusse bereits angeregt und im Budget berücksichtigt worden sei. Der Herr Vorstand giebt sodann bekannt, daß soeben weitere 3 Herren zur Aufnahme in Vorschlag gebracht seien.

- Nämlich
1. Herr Apotheker Herold in Rosenheim
 2. Herr Kaufmann Georg Mittermeyer in dto.
 3. Herr Chemiker Jais in Heufeld.

Herr von Bippen regt noch das Thema der zu haltenden Vorträge an und ermahnt namentlich keinen zu strengen Maßstab an dieselben anlegen zu wollen, denn sonst sei Gefahr vorhanden, daß sich die Zahl der Vortragenden auf eine gar zu kleine beschränke, wenn auch die Vorträge weniger wissenschaftlicher und mehr unterhaltender Natur seien, so würden sie doch nicht verfehlen, den gewünschten Einfluß auf das ganze Vereinsleben zu üben. Herr Probst Ancker erklärt sich hierauf sofort bereit, an einem von dem Ausschusse zu bestimmenden Abend einen Vortrag zu halten und zwar über „Die Natur und Anpflanzung des Edelweiss“ – der klare Beifall lohnt schon im Voraus den guten Willen. Zur Feststellung, wer ein Vereinszeichen (Edelweiss von Silber) wünsche wird eine Liste in Circulation gesetzt und zeichnen sich 25 Mitglieder in dieselbe ein, der Vorstand wird ersucht die Besorgung übernehmen zu wollen.

Nachdem auf wiederholte Frage des Vorstandes Niemand das Wort ergreift und die
 Zeit auch bereits sehr vorgeschritten ist, schreitet der Herr Vorstand zum Schluß,
 erklärt zuvor noch einmal, man möge es nicht für Eitelkeit und Ziererei seinerseits
 halten, daß er trotz der vorher abgegebenen bestimmten Erklärung, er werde seine
 Wiederwahl nicht mehr annehmen, dennoch die Wahl wieder angenommen habe, die
 Verhältnisse seien stärker als er selbst gewesen und einem so freundlichen und
 aufrichtigen Drängen habe er schließlich nicht widerstehen können, den Interessen
 der Section habe er seine Privatinteressen untergeordnet. Mit dem Danke für dies der
 Section erwiesene Interesse und mit den besten Wünschen für ihr Gedeihen schließt
 dann Herr Vorstand Christl die Generalversammlung.

Rosenheim im Januar 1878

Christl

Nachdem auf wiederholte Frage des Vorstandes Niemand das Wort ergreift und die
 Zeit auch bereits sehr vorgeschritten ist, schreitet der Herr Vorstand zum Schluß,
 erklärt zuvor noch einmal, man möge es nicht für Eitelkeit und Ziererei seinerseits
 halten, daß er trotz der vorher abgegebenen bestimmten Erklärung, er werde seine
 Wiederwahl nicht mehr annehmen, dennoch die Wahl wieder angenommen habe, die
 Verhältnisse seien stärker als er selbst gewesen und einem so freundlichen und
 aufrichtigen Drängen habe er schließlich nicht widerstehen können, den Interessen
 der Section habe er seine Privatinteressen untergeordnet. Mit dem Danke für dies der
 Section erwiesene Interesse und mit den besten Wünschen für ihr Gedeihen schließt
 dann Herr Vorstand Christl die Generalversammlung.

Rosenheim im Januar 1878

Christl

von Bippin
 Schriftführer

von Bippin
 Schriftführer

Rosenheim 20 Januar 1878

Lit 498. Nr 24 Januar 1878

Der *Gen. Amt. Maximilian d. Max. K. u. K. M.*
24. I. 78

Ausschuß der Alpen-Section Rosenheim

an den

Hochlöblichen Stadt-Magistrat Rosenheim.

Erfolten hiemit die pflichtige Anzeige, daß in
der General-Versammlung vom 18^{ten}
Januar d. Jhs. die Neuwahl des Ausschusses ab pro Jahr 1878
vorgeworfen und nachfolgende Herren erwählt wurden:

I Vorstand: A. L. Christl Offizial,

II " Waldemar von Bippen Director Kolbermoor

Ferner Ausschuß-Mitglieder

Heinrich Auer

E. Lang Kaufmann

Max Fellerer Kupferschmiedmeister

Hans Trautner Redacteur

Hermann Fritz Bahnrestaurateur

Rosenheim 20. Januar 1878¹

Der
Ausschuß der Alpen-Section Rosenheim
an den
Hochlöblichen Stadt-Magistrat Rosenheim

Erstatten hiemit die schuldige Anzeige, daß in der General-
Versammlung am 18^{ten} Januar d. Jhs. die Neuwahl des Ausschusses pro
Jahr 1878 vorgenommen und nachstehende Herren gewählt wurden:

I. Vorstand: A. L. Christl Offizial,
II. Vorstand: Waldemar von Bippen Director
Kolbermoor

Ferner Ausschuß-Mitglieder:

Heinrich Auer Kgl. Bezirksamtman,
E. Lang Kaufmann,
Max Fellerer Kupferschmiedmeister,
Hans Trautner Redacteur,
Hermann Fritz Bahnrestaurateur.

Zum Festsitz kommen in Romantik:
Dr. Georg Schleimer, p. k. Studienlehrer,
Anton Kolb, k. Bezirksthierarzt.

J. C. Cocherer, v. d. L.

Der Ausschuss der Alpen-Section
Rosenheim

A. L. Christl
I. Kaufmann

15. Januar 1878

Alpen-Section Rosenheim.
Kommenden
Freitag den 18. Januar 1878
Abends 8 Uhr
im Vereinslokale „Gasthof Greiderer“
General = Versammlung.
Tagesordnung: Rechnungsabluß.
Neuwahl des Ausschusses und Vortrag,
Die Mitglieder werden dringendst er-
sucht recht zahlreich zu erscheinen.
Die Mitgliedskarten pro
Jahr 1878 kommen gegenwärtig
zur Versendung und wollen die
Jahresbeiträge baldmöglichst an
den Vereins-Kassierer Herrn Kauf-
mann G. Lang in Rosenheim
entrichtet werden.
Der Section-Ausschuß.

6. Februar 1878

* Rosenheim, 4. Febr. Die hier im Laufe des vergangenen Herbstes gegründete Alpen-Vereins-Section erfreut sich eines zahlreichen Zuganges von Mitgliedern. Es sind deren bereits 68 aufgenommen, und haben sich in jüngster Zeit wieder Mehrere angemeldet. Wir machen hiemit weitere Interessenten für die Sache aufmerksam, falls sie Lust tragen, dem Vereine beizutreten, ihre Anmeldung aus dem Grunde zu beschleunigen, weil für später ihnen die complete Lieferung der Vereinszeitschrift und der Mittheilungen — welche beide jedes Mitglied gratis empfängt — nicht zugesichert werden kann.

19. Februar 1878

Alpen-Verein Rosenheim.
Kommenden Freitag den 22. Febr.
Abends 8 Uhr im Vereins - Lokale
„Gasthof Greiderer“
ordentliche
Monatsversammlung.
Tagesordnung: Vortrag und Be-
sprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten.
Die Vereinsabzeichen sind
nummehr eingetroffen und können sowohl
in dieser Versammlung, als aufferdem beim
I. Vorstande in Empfang genommen werden.
Die Vorstandschaft.

26. Februar 1878

Reinigkeiten aus Stadt und Gan.
 * Rosenheim, 24. Febr. (Alpenverein.) Die jüngst abgehaltene Monatsversammlung der Section Rosenheim des deutschen und österreichischen Alpenvereins war sehr zahlreich besucht. Die Versammlung der zur Zeit 72 Mitglieder zählenden Section wurde durch ein sehr werthvolles Geschenk an Büchern und Karten erfreut, welche der I. Vorstand, Herr Official Christl zur Begründung einer Vereins-Bibliothek gespendet. Der geistliche Herr Anker, Probst auf dem Petersberg-Madron, hielt einen mit großem Beifall aufgenommenen, mit Wärme gesprochenen Vortrag über die gesuchte Alpenblume: das Edelweiß.
 Nach den Erfahrungen des Herrn Redners gedeiht das Edelweiß allenthalben in den verschiedensten Höhenlagen der Alpen bis hinauf an die Schneegrenze, am liebsten auf Urgebirge, weniger gern, aber immerhin reichlich genug, auf Kalkformation. Es ist eine ausdauernde Pflanze mit stark verästeltm Wurzelstock, welche schon im zweiten Jahre ihres Lebens reichliche Blüten trägt. Der mit der Zeit immer stärker werdende Wurzelfilz entzieht der umgebenden Erde in 10—15 Jahren so viel Nahrungstoffe, daß der Boden die Fähigkeit verliert, die Pflanze weiter zu ernähren; sie stirbt nach dieser Zeit und der verwesende Wurzelballen muß neuen Humus bilden, auf dem spätere Nachkommen dieser Pflanze wieder kräftige Nahrung finden.
 Die sternförmige Blume trägt 400—500 kleine gefiederte, fruchtbare Samen, die bei eingetretener Reife der Wind überallhin zerstreut und so die Neupflanzung der schönen Blume besorgt, die nur darum selten ist, weil sie, wie die Edelraute, auf den Vorsprüngen steiler unzugänglicher Felswände am liebsten gedeiht. In den Bergen ist das Edelweiß die bestbelebteste Blume, allenthalben begehrt vom Bauer wie vom Professor, vom ernsten Forscher wie vom gewöhnlichen Bergfex; es knüpft Freundschaften und stützt die Liebe; es beurkundet Kraft und Muth, denn wer es hochobren herabholen will, „muß Schneid haben“. — Aber auch an ganz ungefährlichen Berghängen wächst Edelweiß; ja es läßt sich sogar im Garten und im Topfe ziehen und lohnt die Pflege durch große, zahlreiche Blüten, kann auch durch Wurzeltheilung sehr leicht vervielfältigt werden. Ein Gemisch aus Bergschutt, Erde und Junschlamm gibt dafür den fruchtbarsten Boden.
 Das Edelweiß ist eine Immortelle, eine unverwelkliche Blüthe, ein Juwel unter den Blumen der Bergwelt; für seine Unverletzbarkeit sorgen die unzähligen fliegenden Samen. Greif zu und pflück es für Dich und Deine Lieben, wo Du auf felsiger Berghöhe es findest, Du darfst nicht fürchten es auszurotten. Willst Du aber Deinen Gut damit schmücken, so denk an das von Kobel gesungene Wort:
 „Was hilft mir a Blieml am Guat,
 Wenn der Kopf nit dazuappassen thuat!“
 Dieses, eine nur flüchtige Skizze des schönen und lehrreichen Vortrags. Gegen Ende der Versammlung wurde noch der Beschluß gefaßt, eine ähnliche Louren-Labelle, wie solche bereits von Prien und Ruffein vorliegen, für Rosenheim zu entwerfen. Zu diesem Zwecke wurde ein Comité gewählt und mit Ausarbeitung der Labelle betraut.

27. März 1878

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Freitag den 29. März,
Abends 7¹/₂ Uhr
 im Vereinslokale „Gasthof Greiderer“
Monatsversammlung.

**Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten
 und Vortrag.**

☛ **Alle, welche unsern Verein
 näher kennen lernen wollen und sich für
 seine Sache interessieren, haben unbeanstandet
 Zutritt.** 792

Die Vorstandschaft.

7. Mai 1878

* Rosenheim, 6. Mai. (Alpenverein.) In der jüngst abgehaltenen Monatsversammlung der Alpenvereins-Section Rosenheim wurde eine Touren-Tabelle in Vorlage gebracht, die, von Vereins-Mitgliedern aufs fleißigste bearbeitet, in sehr übersichtlicher Zusammenstellung sämtliche Touren nachweist, welche von hier aus in die Berge, unter Benützung der Eisenbahn, an einem Tage bewältigt werden können. Die Tabelle enthält alle des Besuches werthen Punkte; deren Entfernungen von den Bahnstationen, ihre Höhenlagen und erwähnt die besonderen Vorkommnisse und Natur Schönheiten. Diese jedem Touristen und Alpenfreund als treuer Wegweiser dienende Arbeit, wurde mit allgemeinem Beifall aufgenommen, unterliegt gegenwärtig dem Drucke, und wird seiner Zeit in den Bahnstationen und den Gasthäusern des Bezirks Rosenheim überall angebracht werden. Zum Schluß hielt Herr von Lama aus Traunstein einen längeren Vortrag über das Dolomitzgebirge, seine verschiedenen Zugänge und Schönheiten, und illustrierte seinen Vortrag durch Vorlage guter Karten und prächtiger Landschafts-Photographien. Die Versammlung drückte dem Herrn Redner durch allgemeine Erhebung von den Sitzen, den ihm gebührenden Dank aus.

31. März 1878

Neuigkeiten aus Stadt und Gau.

* Rosenheim, 30. März. (Alpenverein.) Die gestern abgehaltene Monatsversammlung der Alpenvereins-Section Rosenheim, an welcher auch zwei Glieder der Section München und Traunstein theilgenommen, war zahlreich besucht. Die Lebenskräftigkeit des Vereins, sowie das sich steigende Interesse für denselben, bekundet die stets wachsende Zahl der Mitglieder. Auch gestern war die Anmeldung zur Aufnahme von zwölf Neuzugehenden zu registriren. Durch Geschenke von Mitgliedern hat sich bereits eine werthvolle Grundlage zur Vereinsbibliothek gebildet, aus Generalstabkarten, Gebirgs-panoramen und topographischen Werken aller Art bestehend. Als Blickenbüßer für einen ausgefallenen gelehrten Vortrag wurde eine kleine Abhandlung über den großen Madron und den Falkenstein mitgetheilt, welche beifällig aufgenommen wurde.

1. Mai 1878

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.

Freitag den 3. Mai, Abends 7¹/₂ Uhr,
 im Vereinslokale „Gasthof Greiderer“

Versammlung

**Tagesordnung: Vortrag des Hrn. v.
 Lama: „Wanderung
 in die Dolomiten;“
 ferner Berathung über
 wichtige Vereinsange-
 legenheiten.**

☛ **Auch Nichtmitglieder des Vereines
 haben unbeanstandet Zutritt.** 1085

Die Vorstandschaft.

28. Mai 1878

Alpen-Vereins-Section Rosenheim**Kommenden**

Donnerstag den 30. Mai
Ausflug auf den Petersberg.

**Abfahrt in Rosenheim um
 9 Uhr und 11 Uhr Vormittags. Zu-
 sammentreffen in Fischbach bei
 Herrn Lehmeier mit den auswärtigen
 Mitgliedern. Von da gemeinschaftlicher
 Aufstieg.**

Die Mitglieder mit ihren Familienangehörigen sind zur zahlreichen Theilnahme freundlichst eingeladen. Auch Alpenfreunde, welche nicht im Vereine sind, können sich anschließen.

☛ **Unsere Tabelle der Ausflüge,
 die bereits mehrseitig Anerkennung ge-
 funden, ist nunmehr auch in Buchform
 erschienen und per Stück um 40 Pfg.
 in der G. Huber'schen Buchhandlung
 (R. Benfegger), sowie in der
 Bahnhofsbuchhandlung (M. Breher)
 zu haben.**

1366

Die Sections-Leitung.

14. Juni 1878

Tabelle der Ausflüge

von Rosenheim und den Nachbarstationen,

herausgegeben von der **Alpenvereinssektion Rosenheim**, in **Buchform**, per Stück zu **40 Pfg**, ist in der **E. Huber'schen Buchhandlung** (R. Bensegger) und beim **Bahnhofbuchhändler A. Breyer** zu haben. 1482—3,1

4. Oktober 1878

Neuigkeiten aus Stadt und Gau.

* Rosenheim, 3. Okt. (Für die Ziller- und Ahrnthaler) sind die bisher aufgesammelten Beträge laut nachstehender Quittung an den Central-Ausschuß nach München abgeführt:

„Von der Section Rosenheim in vier Spenden für die Ueberschwemmten im Ziller- und Ahrnthale fünf Hundert einundsechzig Mark 52 Pfennige heute richtig empfangen zu haben, bezeugt hiemit interimsweise

München, 30. September 1878

M. Friege.“

Es ist hiemit die Sammlung noch nicht geschlossen, und werden weitere Spenden auch ferner dankbarst entgegengenommen.
Die Alpen-Section Rosenheim.

31. Juli 1878

Vermischtes.

(Auf dem Wendelstein) schlug am 23. ds. der Blitz ein. Er fuhr in das zweiarmlige Kreuz, sprang von dort ab in die Kapelle, zertrümmerte alle Fenster, riß alle Bilder von der Wand, zerzauste die Wachsleinwand in lauter kleine Fetzen, schleuberte ein Bild aus dem Fenster weit von der Kapelle weg, ja er riß sogar dem Christkind den Kopf ab. Die Kränze, welche ihre k. Hoheit, die Herzogin Carl Theodor verehrte, sind verbrannt. Ein zweiter Strahl fuhr am Blitzableiter des neuen Kreuzes herab, färbte die vergoldete Spitze kupferbraun und zerstückelte den Stein, an welchem der Draht ausläuft.

27. Oktober 1878

Alpen-Section Rosenheim.
Dienstag den 29. Oktober
Abends 1/28 Uhr im Vereins-Lokale
„Greiderer“ 4579

Versammlung.

Während des Sommers hat sich großes Beratungs- und Mittheilungs-Material angesammelt, daher auf zahlreiches Erscheinen der Mitglieder gerechnet wird.
Die Sektions-Leitung.

5. September 1878

* Rosenheim, 4. Sept. Wir nehmen Veranlassung, auf die in heutiger Nummer enthaltene „Bringende Bitte“ der Alpen-Section Rosenheim aufmerksam zu machen. Das unbeschreibliche Unglück, welche das Ahrnthal und Zillertal betroffen, muß jedes fühlende Herz ergreifen, und wolle Jeder, dem es irgend möglich ist, seine Hand von der Hilfe nicht zurückziehen. Die Herren Offizial Christl, Kaufmann C. Lang (Firma: David Eisenmann), nehmen dankbarst jede, wenn auch noch so kleine Gabe entgegen. — Die Absicht, den Hilferuf auch im hiesigen Localblatte „Wendelstein“ zu veröffentlichen, konnte die Sektions-Leitung nicht ausführen, weil dessen Redacteur die angeführte Aufnahme verweigerte.

31. Oktober 1878

Neuigkeiten aus Stadt und Gau.

* Rosenheim, 30. Okt. (Die Monatsversammlungen unserer Alpen-Vereins-Section) haben nach mehrmonatlicher Pause wieder begonnen. Der erste Vorstand, Hr. Offizial Christl, begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und gab einen Rückblick über die Thätigkeit des Vereins während der letzten fünf Monate; legte dann die Ausweise über die zum Besten der durch Ueberschwemmung schwer geschädigten Ziller- und Ahrnthaler veranstalteten Sammlung vor, welche 737 M. 92 Pfg. ergeben hatte, die an den Central-Ausschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in München zur Verteilung an die Unglücklichen abgeführt wurden. Nach dieser Bekanntgabe sprach Herr Vorstand sowohl den opferwilligen Gebern, als auch dem Verleger des „Rosenheimer Anzeiger“, welcher den Aufruf zur Sammlung und deren Verrechnung unentgeltlich besorgte, ehrenden Dank aus. Nach einer Pause erstattete der zweite Vorstand, Herr von Bippen, Bericht über die Aufstellung von Wegweisern zum Wendelstein und Tadelwurm, welche unter seiner Leitung stattgefunden. Es sind nun 23 Wegweiser so angebracht, daß ein Irrgehen kaum mehr vorkommen kann. Nach einer weiteren Pause erstattete Herr von Bippen in längerem Vortrage und gewohnter, brillanter Weise Bericht über die in Zühl abgehaltene Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, wofür ihm reicher Beifall und verdienter Dank gespendet wurde. Die Versammlung schloß mit einem Appell an die Mitglieder, ihre alpinen Kenntnisse und Erfahrungen in den Monatsversammlungen zur Mittheilung zu bringen, und so zum Gemeingut zu machen.

21. November 1878

Alpen - Section Rosenheim.

Freitag den 22. November
Abends 7¹/₂ Uhr im Vereins-Lokale bei
„Greiderer“

Bereinsversammlung.

Tagesordnung : Vereins-Angelegenheiten
und Vortrag : „Aus dem
Zillerthale.“ 3821-2,1

Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein
Die Sektionsleitung.

17. Dezember 1878

Alpen - Section Rosenheim.

Donnerstag den 19. Dezember
Abends 7¹/₂ Uhr
im größeren Zimmer des Vereins-Lokales
„Greiderer.“

Monatsversammlung.

Tagesordnung : Vereinsangelegenheit
und Schluß des Vortrages : **Eine Tour
im Zillerthale**, mit Vorzeigung von
photographischen Aufnahmen.

Der Versammlung können auch
Nichtmitglieder antwohnen. 4083-2,1

Die Sektionsleitung.

26. November 1878

* Rosenheim, 24. Nov. (Alpenverein.) Die Leiden und Freuden einer Alpenfahrt durchs Zillerthal, waren der Gegenstand des Vortrages in der jüngsten Monatsversammlung. Herr Dr. Dorfmeister wußte nicht bloß die landschaftlichen Bilder in gutes Licht zu stellen, er verstand es auch in launiger Weise über unerwartete Zwischenfälle und materielle Genüße zu sprechen, und den Besuchern des Zillerthals die besten Ausflugs- und Unterkunftspunkte zu weisen. Wir freuen uns auf die versprochene Fortsetzung dieses Vortrages, welche mit Karten, Photographien und Mineralien illustriert in der nächsten Versammlung stattfinden soll.



1879

2. Vereinsjahr

Erster Jahresbericht der Alpenvereins-Section Rosenheim.

Am 23. September 1877 versammelten sich
Freunde unserer Bergwelt um eine Alpenvereins-
Section Rosenheim ins Leben zu rufen.

Sofort zeichneten sich 25 Mitglieder ein und wählten aus
sich einen provisorischen Ausschuß, welcher am 5. Oktober
beschloß eine Hauptversammlung zur endgültigen Fest-
stellung der inzwischen entworfenen und gutgeheißenen Statuten
zu berufen.

Diese constituirende Hauptversammlung fand am 19. Oktobr.
statt, wonach am 30. November die erste Monatsversammlung
folgte. In dieser wurde der Beschluß gefaßt, eine
Vereinsbibliothek anzulegen und der im Januar 1878
abzuhaltenden Generalversammlung diesbezügliche
Vorschläge zu unterbreiten, bis dahin aber den
Eintritt in den Deutschen- und Österreichischen Alpen-Verein
anzustreben.

Bis Schluß des Jahres 1877 hatte der junge Verein
bereits 64 Mitglieder gewonnen, darunter auch viele
auswärtige distinguirte Persönlichkeiten. In der
Monatsversammlung vom 18. Januar wurde die Zugehörigkeit
zum D. & Ö. A. V. konstatiert und zur angestrebten
Bibliothek, durch werthvolle Geschenke von Mitgliedern,
der Grund gelegt. Durch weitere erfolgte Geschenke und
Ankäufe hat sich bereits ein recht stattlicher Karten- und
Bücherschatz gesammelt, welcher von den Mitgliedern
auch fleißig benützt wird.

In den Monatsversammlungen wurden Vorträge über
verschiedene alpine Themen gehalten. Von der Thätigkeit
unserer Section gibt ein Tourentableau der Umgebung
von Rosenheim Zeugniß, wie nicht minder, daß durch
Vermittlung des II. Vorstandes, Herr von Bippen, im
Verein mit der Section München 23 Wegweiser von
Brannenburg bis zur Wendelsteiner Höhe an passenden
Orten angebracht worden sind.

Erster Jahresbericht der Alpenvereins-Section Rosenheim.

Am 23. September 1877 versammelten sich Freunde unserer Bergwelt um eine Alpenvereins-Section Rosenheim ins Leben zu rufen. Sofort zeichneten sich 25 Mitglieder ein und wählten aus sich einen provisorischen Ausschuß, welcher am 5. Oktober beschloß eine Hauptversammlung zur endgültigen Feststellung der inzwischen entworfenen und gutgeheißenen Statuten zu berufen. Diese constituirende Versammlung fand am 19. Oktobr. statt, wonach am 30. November die erste Monatsversammlung folgte. In dieser wurde der Beschluß gefaßt, eine Vereinsbibliothek anzulegen und der im Januar 1878 abzuhaltenden Generalversammlung diesbezügliche Vorschläge zu unterbreiten, bis dahin aber den Eintritt in den Deutschen- und Österreichischen Alpen-Verein anzustreben.

Bis Schluß des Jahres 1877 hatte der junge Verein bereits 64 Mitglieder gewonnen, darunter auch viele auswärtige distinguirte Persönlichkeiten. In der Monatsversammlung vom 18. Januar wurde die Zugehörigkeit zum D. & Ö. A. V. konstatiert und zur angestrebten Bibliothek, durch werthvolle Geschenke von Mitgliedern, der Grund gelegt. Durch weitere erfolgte Geschenke und Ankäufe hat sich bereits ein recht stattlicher Karten- und Bücherschatz gesammelt, welcher von den Mitgliedern auch fleißig benützt wird.

In den Monatsversammlungen wurden Vorträge über verschiedene alpine Themen gehalten. Von der Thätigkeit unserer Section gibt ein Tourentableau der Umgebung von Rosenheim Zeugniß, wie nicht minder, daß durch Vermittlung des II. Vorstandes, Herr von Bippen, im Verein mit der Section München 23 Wegweiser von Brannenburg bis zur Wendelsteiner Höhe an passenden angebracht worden sind.

Am Unglück der im Taufers- und Ahrenthal überschwemmten, nahm die Section regen Antheil und veranstaltete eine Sammlung zum Besten der Geschädigten, die einen namhaften Betrag ergab.

Am Schluß des Vereinsjahres zählte die Section 96 Mitglieder, welche den verschiedensten Berufsklassen angehören.

Rosenheim im Januar 1879.

O. L. Christl

G. Trautner.

Am Unglück der im Taufers- und Ahrenthal überschwemmten, nahm die Section regen Antheil und veranstaltete eine Sammlung zum Besten der Geschädigten, die einen namhaften Betrag ergab.

Am Schluß des Vereinsjahres zählte die Section 96 Mitglieder, welche den verschiedensten Berufsklassen angehören.

Rosenheim im Januar 1879.

Christl

Trautner.

ALPEN-VEREINS-SECTION ROSENHEIM.

Rosenheim, den 24. Januar 1879.

Jahresbericht pro 1878.

Meine Herren! Mit dem heutigen Tage schließen wir das I Vereinsjahr. Die Thätigkeit welche wir in demselben entwickelt haben, erlaube ich mir Ihnen im Nachstehenden, kurz gefasst mitzutheilen. In meinem Überblick vorgetragen in der Generalversammlung vom 18ten Januar 1878, habe ich die Genesis unserer Sektion recapitulirt und dabei die erfreuliche Thatsache constatiren können, dass die Gründung einer Alpen „Section in Rosenheim wirklich ein Bedürfniß war, welches nach allen Seiten großen Anklang gefunden hat. Wir hatten unser Vereinsjahr mit einer Anzahl von 64 Mitgliedern begonnen und schließen dasselbe mit der Zahl 96, eine ermunternde Ziffer. Unsere Erwartungen sind somit weit übertroffen, wie wir sie bei der Gründung gehegt hatten. Ein noch günstigeres Resultat hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Section angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

In meinem Überblick vorgetragen in der Generalversammlung vom 18ten Januar 1878, habe ich die Genesis unserer Sektion recapitulirt und dabei die erfreuliche Thatsache constatiren können, dass die Gründung einer Alpen „Section in Rosenheim wirklich ein Bedürfniß war, welches nach allen Seiten großen Anklang gefunden hat.

Wir hatten unser Vereinsjahr mit einer Anzahl von 64 Mitgliedern begonnen und schließen dasselbe mit der Zahl 96, eine ermunternde Ziffer. Unsere Erwartungen sind somit weit übertroffen, wie wir sie bei der Gründung gehegt hatten. Ein noch günstigeres Resultat hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Section angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

Ein noch günstigeres Resultat hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Section angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

Rosenheim, den 24. Januar 1879
Jahresbericht pro 1878
Meine Herren! Mit dem heutigen Tage schließen wir das I Vereinsjahr. Die Thätigkeiten die wir in demselben entwickelt haben, erlaube ich mir Ihnen im Nachstehenden, kurz gefasst mitzutheilen. In meinem Überblick vorgetragen in der Generalversammlung vom 18ten Januar 1878, habe ich die Genesis unserer Sektion recapitulirt und dabei die erfreuliche Thatsache constatiren können, dass die Gründung einer Alpen „Section in Rosenheim wirklich ein Bedürfniß war, welches nach allen Seiten großen Anklang gefunden hat. Wir hatten unser Vereinsjahr mit einer Anzahl von 64 Mitgliedern begonnen und schließen dasselbe mit der Zahl 96, eine ermunternde Ziffer. Unsere Erwartungen sind somit weit übertroffen, wie wir sie bei der Gründung gehegt hatten. Ein noch günstigeres Resultat hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Section angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

Rosenheim, den 24. Januar 1879

Jahresbericht pro 1878

Meine Herren! Mit dem heutigen Tage schließen wir das I Vereinsjahr. Die Thätigkeiten die wir in demselben entwickelt haben, erlaube ich mir Ihnen im Nachstehenden, kurz gefasst mitzutheilen. In meinem Überblick vorgetragen in der Generalversammlung vom 18ten Januar 1878, habe ich die Genesis unserer Sektion recapitulirt und dabei die erfreuliche Thatsache constatiren können, dass die Gründung einer Alpen „Section in Rosenheim wirklich ein Bedürfniß war, welches nach allen Seiten großen Anklang gefunden hat. Wir hatten unser Vereinsjahr mit einer Anzahl von 64 Mitgliedern begonnen und schließen dasselbe mit der Zahl 96, eine ermunternde Ziffer. Unsere Erwartungen sind somit weit übertroffen, wie wir sie bei der Gründung gehegt hatten. Ein noch günstigeres Resultat hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Section angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

~~für Alpenvereine falls geschehen und wenn die Preise
hervorgehoben Alpenvereine, auch mit den Frauen verbunden,
als ihren Hauptzweck, Konventionen oder Freizeiteinrichtungen
zu haben.~~

~~Obwohl auch für die großen Alpenvereine des Deutschen und
Oesterreichischen Alpenvereins (Vereinsvereine), und das gleiche gilt
mit uns unvollständig, wollen wir gemäß dem Statut
kapitel abgeben.~~

Wie uns unsere Statuten besagen, ist der Zweck unserer
Sektion identisch mit dem des großen Deutschen und Oester-
reichischen Alpenvereins, nämlich: die Kenntnis des
des allgemeinen Statuten. —

Als Mittel zu diesem Zwecke sollen uns dienen § 2
Sektionsstatuten.

Aus dem Ausschuss gemäß haben wir im abgelaufenen
Jahre folgende Resultate zu verzeichnen:

- a) Durch Ausschuss und Plenarberatungen, letzteres
verbunden mit nachfolgender geselliger Unterhaltung.
- a) Der Ausschuss hielt 8 Sitzungen, in welchen das
zahlreich eingelaufene Material verarbeitet wurde,
indem solches entweder sofort die statutengemäße
Erledigung fand, oder für die Plenarversammlungen
beratungsreif verarbeitet wurde.

b) Ordentliche Monatsversammlungen fanden 6 statt,
welche zum Theil der Berathung der bezüglichen
Gegenstände, wie sie die Protokolle ausführlich
behandeln, theils den öffentlichen Vorträgen

Wie uns unsere Statuten besagen, ist der Zweck unserer Sektion identisch mit dem des großen Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, nämlich: die Kenntnis usw. : /siehe § 1 der allgemeinen Statuten. Aus Mittel zu diesem Zwecke sollen uns dienen /§ 2 Sektionsstatuten./ Unseren Kräften gemäß haben wir im abgelaufenen Vereinsjahr folgendes erreichen können:
I Durch Ausschuss und Plenarberatungen, letzteres ... verbunden mit nachfolgender geselligen Unterhaltung.
a, der Ausschuss hielt 8 Sitzungen, in welchen das zahlreich eingelaufene Material verarbeitet wurde, indem solches entweder sofort die statutengemäße Erledigung fand, oder für die Plenarversammlungen beratungsreif verarbeitet wurde.
b, ordentliche Monatsversammlungen fanden 6 statt, welche zum Theil der Berathung der bezüglichen Gegenstände, wie sie die Protokolle ausführlich behandeln, theils den öffentlichen Vorträgen

...gewidmet wurden, so wie oben bemerkt, der geselligen Unterhaltung
 einer Generalversammlung, der wir heute anwohnen.
 Die Vorträge, welche insgesamt mit eben so großem Verständnis als Liebe zum behandelnden Gegenstand
 erfasst und verarbeitet waren, erfreuten sich des einstimmigen Beifalls der den
 bezüglichen Versammlungen anwohnenden. Dieselben behandelten folgende
 Themata, und wurden gehalten von:

- 1.) Herr Probst Anker: „Die Natur und Anpflanzung des Edelweisses“, Monatsversammlung vom 22ten Februar.
- 2.) Herrn Redakteur Trautner: „Der große Madron“ Monatsversammlung vom 29ten März.
- 3.) Herrn von Lama aus Traunstein: „Die Dolomitengruppe der Alpen“, Monatsversammlung vom 9ten Mai
- 4.) Herrn von Bippen: „Referent über die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in Ischl“, Monatsversammlung vom 29. Oktober.
5. und 6. Herrn Dr. Dorfmeister: „Reise durch das Zillerthal in den Monatsversammlungen vom 22ten November & 19. Dezember.“

Herr von Lama und Herr Dr. Dorfmeister, erhöhten das Interesse an ihren Vorträgen
 noch dadurch, dass sie prachtvolle photographische Aufnahmen aus den in ihren
 Vorträgen behandelten Gegenständen vorzeigten; Herr Dr. Dorfmeister hatte
 außerdem noch eine sehr schöne Sammlung von Mineralien aus dem Zillerthaler
 Bergen der Anschauung der Versammlung unterbreitet.

Ich nehme hier Veranlassung allen diesen Herren für ihre Vorträge nochmals den besten Dank der Sektion auszudrücken. In der Vereins-Versammlung vom 3ten Mai wurde angeregt, im Laufe des Sommers ein paar Ausflüge zu arrangieren, und wurden dabei die 2 Berge Petersberg und Kampenwand ins Auge gefasst. Der Ausflug auf den Petersberg wurde am 30ten Mai Himmelfahrttag allerdings unter ziemlich schwacher Beteiligung auch ausgeführt; dagegen unterblieb, hauptsächlich aus Gründen, welche die fast durchweg schlechte Witterung des verflorenen Sommers hervorruft, das Projekt auf die Kampenwand.

In der Zeit vom 17 auf 18 August trat für die Bewohner des Ziller und Arnthales die bekannte furchtbare Katastrophe ein, welche in jedem Alpenfreundegellende Schmerzenschreie erregte. Die Central Leitung nahm sofort Anlaß, dem grenzenlosen Elednde seine Hilfe zuzuwenden unddiesbezüglich Aufforderungen an die Sektion. Die Rosenheimer Section trat in der ersten Reihe der Hilfspendung wirksam vor. Sie veranstaltete eine Collette unter den Mitgliedern, appellierte in der Presse an die Mildthätigkeit der Menschen und speziell der Alpenfreunde und erzielte, namentlich im Gegenhalt zu den übrigen Sektionen unseres Gesamtverbandes, einen

Ich nehme hier Veranlassung allen diesen Herren für ihre Vorträge nochmals den besten Dank der Sektion auszudrücken. In der Vereins-Versammlung vom 3ten Mai wurde angeregt, im Laufe des Sommers ein paar Ausflüge zu arrangieren, und wurden dabei die 2 Berge Petersberg und Kampenwand ins Auge gefasst. Der Ausflug auf den Petersberg wurde am 30ten Mai Himmelfahrttag allerdings unter ziemlich schwacher Beteiligung auch ausgeführt; dagegen unterblieb, hauptsächlich aus Gründen, welche die fast durchweg schlechte Witterung des verflorenen Sommers hervorruft, das Projekt auf die Kampenwand.

In der Zeit vom 17 auf 18 August trat für die Bewohner des Ziller und Arnthales die bekannte furchtbare Katastrophe ein, welche in jedem Alpenfreundegellende Schmerzenschreie erregte. Die Central Leitung nahm sofort Anlaß, dem grenzenlosen Elednde seine Hilfe zuzuwenden unddiesbezüglich Aufforderungen an die Sektion. Die Rosenheimer Section trat in der ersten Reihe der Hilfspendung wirksam vor. Sie veranstaltete eine Collette unter den Mitgliedern, appellierte in der Presse an die Mildthätigkeit der Menschen und speziell der Alpenfreunde und erzielte, namentlich im Gegenhalt zu den übrigen Sektionen unseres Gesamtverbandes, einen

In der Zeit vom 17 auf 18 August trat für die Bewohner des Ziller und Arnthales die bekannte furchtbare Katastrophe ein, welche in jedem Alpenfreundegellende Schmerzenschreie erregte. Die Central Leitung nahm sofort Anlaß, dem grenzenlosen Elednde seine Hilfe zuzuwenden unddiesbezüglich Aufforderungen an die Sektion. Die Rosenheimer Section trat in der ersten Reihe der Hilfspendung wirksam vor. Sie veranstaltete eine Collette unter den Mitgliedern, appellierte in der Presse an die Mildthätigkeit der Menschen und speziell der Alpenfreunde und erzielte, namentlich im Gegenhalt zu den übrigen Sektionen unseres Gesamtverbandes, einen

Ich nehme hier Veranlassung allen diesen Herren für ihre Vorträge nochmals den besten Dank der Sektion auszudrücken. In der Vereins-Versammlung vom 3ten Mai wurde angeregt, im Laufe des Sommers ein paar Ausflüge zu arrangieren, und wurden dabei die 2 Berge Petersberg und Kampenwand ins Auge gefasst. Der Ausflug auf den Petersberg wurde am 30ten Mai Himmelfahrttag allerdings unter ziemlich schwacher Beteiligung auch ausgeführt; dagegen unterblieb, hauptsächlich aus Gründen, welche die fast durchweg schlechte Witterung des verflorenen Sommers hervorruft, das Projekt auf die Kampenwand.

In der Zeit vom 17 auf 18 August trat für die Bewohner des Ziller und Arnthales die bekannte furchtbare Katastrophe ein, welche in jedem Alpenfreundegellende Schmerzenschreie erregte. Die Central Leitung nahm sofort Anlaß, dem grenzenlosen Elednde seine Hilfe zuzuwenden unddiesbezüglich Aufforderungen an die Sektion. Die Rosenheimer Section trat in der ersten Reihe der Hilfspendung wirksam vor. Sie veranstaltete eine Collette unter den Mitgliedern, appellierte in der Presse an die Mildthätigkeit der Menschen und speziell der Alpenfreunde und erzielte, namentlich im Gegenhalt zu den übrigen Sektionen unseres Gesamtverbandes, einen

glänzenden Erfolg.

Wie sie wissen, meine Herren! Beträgt die Gesamtsumme, welche wir für diesen Zweck an den Centralausschuß abgeliefert haben, 737 Mark 92 Pf. -

Ich kann hier unmöglich unterlassen, denjenigen Faktoren Dankend zu gedenken, welche vorzugsweise beitrugen, unsere Sammlung auf eine so hohe Ziffer zu bringen. In erster Linie war es ein besonders günstiger Umstand, der ...

...Virtuose auf der Pedalharfe, ...Luitgarde Barth aus Leipzig im Laufe ihrer Kunstreise nach Rosenheim führte und es ausglückte, sie für unseren Unterstützungszweck zu gewinnen. Die hiesige Liedertafel, die bei früheren ähnlichen Veranlassung jederzeit thätig zugegriffen hatte um Unglück und Elend zu mildern hatte dem schaudervollen Ereignisse im Zillerthal bereits ihre Aufmerksamkeit zugewendet. Sie war sofort bereitwillig dem von uns gestellten Ansuchen, das Harfen Concert durch ihre Vorträge zu unterstützen, entgegen gekommen, dass gleiche Herr Turmermeister Beer jun. -

Weiters hat unser hochverehrtes Sektions Mitglied Herr Oberzollinspektor Bauer seine ihm unterstellten Herrn Obercontroleure zu veranlassen gewünscht, dass sie unter ihren Personal eine bedeutende Quote zur Unterstützung eingesammelt haben. Nochmals wärmsten Dank Allen im Namen der vom Unglück betroffenen.

glänzenden Erfolg.

Wie sie wissen meine Herren! Beträgt die Gesamtsumme, welche wir für diesen Zweck an den Centralausschuß abgeliefert haben, 737 Mark 92 Pf. Ich kann hier unmöglich unterlassen, denjenigen Faktoren Dankend zu gedenken, welche vorzugsweise beitrugen, unsere Sammlung auf eine so hohe Ziffer zu bringen. In erster Linie war es ein besonders günstiger Umstand, der ...Virtuose auf der Pedalharfe, ...Luitgarde Barth aus Leipzig im Laufe ihrer Kunstreise nach Rosenheim führte und es ausglückte, sie für unseren Unterstützungszweck zu gewinnen. Die hiesige Liedertafel, die bei früheren ähnlichen Veranlassung jederzeit thätig zugegriffen hatte um Unglück und Elend zu mildern hatte dem schaudervollen Ereignisse im Zillerthal bereits ihre Aufmerksamkeit zugewendet. Sie war sofort bereitwillig dem von uns gestellten Ansuchen, das Harfen Concert durch ihre Vorträge zu unterstützen, entgegen gekommen, dass gleiche Herr Turmermeister Beer jun. -

Weiters hat unser hochverehrtes Sektions Mitglied Herr Oberzollinspektor Bauer seine ihm unterstellten Herrn Obercontroleure zu veranlassen gewünscht, dass sie unter ihren Personal eine bedeutende Quote zur Unterstützung eingesammelt haben. Nochmals wärmsten Dank Allen im Namen der vom Unglück betroffenen.

Wir können zum II. Mittel unserer Statuten: die Herstellung und Unterhaltung von Wegen, Wegtafeln, Schutzhütten usw. Um in diesem Zwecke Erhebliches leisten zu können, fehlte unserer jungen Sektion das Geld. Die Constituierungskosten und andere unerlässliche nothwendigen Ausgaben beanspruchten unsere Baarmittel fast gänzlich.

Gleichwohl waren wir doch auch in dieser Beziehung nicht ganz unthätig. Auf dem Wege von Brannenburg auf den Wendelstein wurde durch unsere Sektion resp. unter Leitung unseres II. Vorstandes Herrn von Bippen 23 Wegweiser aufgestellt, welche die Sektion München uns zu diesem Behufe übermittelte hatte.

Herr Probst Anker auf dem Petersberge hat aus eigenen Mitteln Wegweiser auf seine hohen und schönen Wohnsitz ausbringen lassen, wofür wir unsere dankende Anerkennung ausgesprochen nicht unterlassen können.

Die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins war seitens unserer Sektion durch unseren II. Vorstand Herrn von Bippen vertreten, und wie wir aus seinem Referate in der Versammlung vom 29. Oktober vernommen bestens vertreten. Ausführliches hierüber besagen ihnen die Vereinspublikationen.

Rückblick auf die
Sektion München.

Wir kommen zum II. Mittel unserer Statuten: die Herstellung und Unterhaltung von Wegen, Wegtafeln, Schutzhütten usw. Um in diesem Zwecke Erhebliches leisten zu können, fehlte unserer jungen Sektion das Geld. Die Constituierungskosten und andere unerlässliche nothwendigen Ausgaben beanspruchten unsere Baarmittel fast gänzlich. Gleichwohl waren wir doch auch in dieser Beziehung nicht ganz unthätig. Auf dem Wege von Brannenburg auf den Wendelstein wurde durch unsere Sektion resp. unter Leitung unseres II. Vorstandes Herrn von Bippen 23 Wegweiser aufgestellt, welche die Sektion München uns zu diesem Behufe übermittelte hatte. Herr Probst Anker auf dem Petersberge hat aus eigenen Mitteln Wegweiser auf seine hohen und schönen Wohnsitz ausbringen lassen, wofür wir unsere dankende Anerkennung ausgesprochen nicht unterlassen können. Die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins war seitens unserer Sektion durch unseren II. Vorstand Herrn von Bippen vertreten, und wie wir aus seinem Referate in der Versammlung vom 29. Oktober vernommen bestens vertreten. Ausführliches hierüber besagen ihnen die Vereinspublikationen.

Sie sind bestrebt, die Pflicht der Arbeit in der Natur, die Natur
gemäß III Mittel: „Anlegung einer Bibliothek“ zu
erfüllen;

Sie sind bemüht, sich namentlich durch die liberale Frei-
gäbigkeit, womit uns viele unserer verehrlichen Mit-
glieder durch Geschenke bedacht haben, ein reichhaltiges
Aquisit aufzuweisen.

Wir besitzen demnach freundlichst geschenkt von
Marinus, Zeitungsdruck und Mittheilungen, 2 gute geo-
graphische Werke, ein Handbuch der Botanik; verschiedene
und theilweise die neuesten Führer in unsere nächste
Gebirgswelt. z.B. Trautwein, Lama, Gisellabahnführer u. dgl.;
ferner viele sehr vortreffliche Detailkarten und mehrere
prachtvolle Panoramen.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit wiederholt die verehrlichen Mit-
glieder ermuntern, diese Schätze fleißig gebrauchten
und dadurch den Zweck einer einer Bibliothek erreichen
helfen zu wollen.

Sie sind nicht minder thätig im Augenmerk, haben in der IVten
Mittel: „Herausgabe von literarischen und anti-
historischen Arbeiten gewidmet.“

Dieser Punkt war für unsere Finanzwirtschaft der erheblichste.
Schon in der Constituirungsperiode war die allgemeine
Aufmerksamkeit der Sektionsmitglieder auf ein Projekt gelenkt
worden welches nach dem Muster des Verschönerungsvereins in
Kufstein und ähnlichen Vorlagen

Eine bedeutende Thätigkeit haben wir den Statuten gemäß III Mittel: Anlegung einer Bibliothek zugewendet. Hier können wir namentlich durch die liberale Freigäbigkeit, womit uns viele unserer verehrlichen Mitglieder durch Geschenke bedacht haben, ein reichhaltiges Aquisit aufweisen. Wir besitzen demalen sämtliche Jahrgänge der VereinsZeitschriften und Mittheilungen; 2 gute geographische Werke; ein Handbuch der Botanik; verschiedene und theilweise die neuesten Führer in unsere nächste Gebirgswelt z.B. Trautwein, Lama, Gisellabahnführer u. dgl.; ferner viele sehr vortreffliche Detailkarten und mehrere prachtvolle Panoramen.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit wiederholt die verehrlichen Mitglieder ermuntern, diese Schätze fleißig gebrauchten und dadurch den Zweck einer einer Bibliothek erreichen helfen zu wollen.

Ein nicht minder thätiges Augenmerk haben wir dem IVten Mittel: „Herausgabe von literarischen und anti... Arbeiten gewidmet. Dieser Punkt war für unsere Finanzwirtschaft der erheblichste. Schon in der Constituirungsperiode war die allgemeine Aufmerksamkeit der Sektionsmitglieder auf ein Projekt gelenkt worden welches nach dem Muster des Verschönerungsvereins in Kufstein und ähnlichen Vorlagen

in der Ausarbeitung einer Touren-Tabelle bestand.

Der Herr von Bippin, welcher sich ein spezielles Comité unter der tüchtigen Leitung des Herrn von Bippin unterzogen hatte.

Den Beifall, welchen sie von uns einstimmig erhielt, wurde erfreulicher Weise von vielen äußeren Seiten getheilt.

Wir hatten diese Tabellen von sämtlichen Eisenbahnstationen unserer oberländerischen Zone, so wie in den besuchten Wirtslokalitäten anbringen lassen, um das reisende Publikum nach Möglichkeit zu informieren, wie es leicht und billig die schönsten Naturgenüsse unserer Alpenwelt haben kann. Wir haben diese Tabellen in mehrfacher Ausstattung und in größerer Anzahl bestellen lassen, damit wir auf mehrere Jahre hinein Vorrath davon haben.

Zur Zeit haben wir noch 159 Stück in Broschürenform, welche für uns einen Werth von 47 Mk 70 pf repräsentieren, ferner circa 40 auf Carton, 100 auf gewöhnlichen Druckpapier und 10 Stück auf Pappe aufgezogen.

Der Absatz an den Broschüren war im abgelaufenen Jahr für 135 Stück 40 Mark 50 Pf, welche in der Rechnung des Cassiers vereinnahmt erscheinen.

Ich habe vorgestern unsere Inventur gestützt, alle Einträge ergänzt und kann constatieren, dass alles in Ordnung ist.

Ich habe vorgestern unsere Inventur gestützt, alle Einträge ergänzt und kann constatieren, dass alles in Ordnung ist.

in der Ausarbeitung einer Touren-Tabelle bestand. Sie kennen sämtlich diese Arbeit, welcher sich ein spezielles Comité unter der tüchtigen Leitung des Herrn von Bippin unterzogen hatte. Den Beifall, welchen sie von uns einstimmig erhielt, wurde erfreulicher Weise von vielen äußeren Seiten getheilt.

Wir hatten diese Tabellen von sämtlichen Eisenbahnstationen unserer oberländerischen Zone, so wie in den besuchten Wirtslokalitäten anbringen lassen, um das reisende Publikum nach Möglichkeit zu informieren, wie es leicht und billig die schönsten Naturgenüsse unserer Alpenwelt haben kann. Wir haben diese Tabellen in mehrfacher Ausstattung und in größerer Anzahl bestellen lassen, damit wir auf mehrere Jahre hinein Vorrath davon haben.

Zur Zeit haben wir noch 159 Stück in Broschürenform, welche für uns einen Werth von 47 Mk 70 pf repräsentieren, ferner circa 40 auf Carton, 100 auf gewöhnlichen Druckpapier und 10 Stück auf Pappe aufgezogen. Der Absatz an den Broschüren war im abgelaufenen Jahr für 135 Stück 40 Mark 50 Pf, welche in der Rechnung des Cassiers vereinnahmt erscheinen.

Ich habe vorgestern unsere Inventur gestützt, alle Einträge ergänzt und kann constatieren, dass alles in Ordnung ist.

Dem eventuell neuen Herrn Conservator werde ich dann in nächsten Tagen das ganze Inventarium überweisen.

Nachdem in nun mit meinem Berichte das Nothwendigste mitgeteilt zu haben glaube, ersuche ich unseren Herrn Cassier seinen Finanzbericht zu erstatten. M.H. Ich glaube, dass Sie unter Würdigung aller Umstände in unserer Darlegung kein unfreundliches Bild unserer VereinsGebahrung empfangen haben, undso, so lade ich Sie ein auf das fernere Blühen und Gedeihen unserer Sektion ein dreifaches Hoch auszubringen.

M.H. Ich glaube, dass Sie unter Würdigung aller Umstände in unserer Darlegung kein unfreundliches Bild unserer VereinsGebahrung empfangen haben, undso, so lade ich Sie ein auf das fernere Blühen und Gedeihen unserer Sektion ein dreifaches Hoch auszubringen.

Christl

Dem eventuell neuen Herrn Conservator werde ich dann in nächsten Tagen das ganze Inventarium überweisen.

Nachdem in nun mit meinem Berichte das Nothwendigste mitgeteilt zu haben glaube, ersuche ich unseren Herrn Cassier seinen Finanzbericht zu erstatten. M.H. Ich glaube, dass Sie unter Würdigung aller Umstände in unserer Darlegung kein unfreundliches Bild unserer VereinsGebahrung empfangen haben, undso, so lade ich Sie ein auf das fernere Blühen und Gedeihen unserer Sektion ein dreifaches Hoch auszubringen.

Christl

24. Januar 1879

Alpen - Section Rosenheim.
Heute Freitag den 24. Jan.
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
 im Vereinslokale zum „Greiderer“
ordentliche
Generalversammlung
 mit Rechnungsablage, Bericht über die
 Thätigkeit der Section, **Neuwahl des**
Ausschusses.
 Um recht zahlreiche Beteiligung
 der Mitglieder ersucht 154-2,2
Der Sektions-Ausschuß.

26. Januar 1879

* Rosenheim, 25. Jan. (Die Alpenvereins-Section Rosenheim) hielt gestern ihre statutenmäßige, sehr zahlreich besuchte Generalversammlung ab, in welcher für das abgelaufene Vereinsjahr Rechnung gelegt und dem Kassier Decharge erteilt wurde. Hierauf folgte Berichterstattung über die Thätigkeit der Section, welche während ihres erst kurzen Bestehens doch schon ganz Respektables geleistet hat, wofür die von Brannenburg bis zur Spitze des Wendelstein angebrachten Wegweiser, die in den Bahnhöfen und hervorragenden Gasthäusern aufgehängenen Touren-Tabellen und die in werthvollen Büchern, Karten und Panoramen bestehende Vereinsbibliothek Zeugniß geben. Bezüglich genannter Touren-Tabellen wurde von einem Mitgliede die Frage aufgeworfen: Warum darin nicht auch eine Tour: Rosenheim-Ghiemsee enthalten sei? Diese Frage wurde durch die Erklärung beantwortet: daß die Section Rosenheim es nicht für ihre Aufgabe halten konnte, in das Gebiet anderer Sectionen, hier des Verschönerungsvereins Prien, welcher eine eigene Touren-Tabelle angefertigt, einzugreifen; wenn auf dem Priener Bahnhofe die Tabelle des Verschönerungsvereins Prien vermehrt werde, so könne hierwegen die Section Rosenheim kein Vorwurf treffen. Nachdem auch dieser Gegenstand erledigt, wurde die Neuwahl des Ausschusses vorgenommen, aus der mit Ausnahme des H. Schriftführers und Bibliothekars, für welche 2 andere Mitglieder eintreten, der bisherige Ausschuß wieder hervorging.

4. März 1879

Alpen - Section Rosenheim.
Freitag den 7. März
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
 im Vereinslokale beim „Greiderer“
Monatsversammlung.
 Tagesordnung: **Erläuterungen**
über die Gesteinsformationen un-
serer Alpen mit Veranschaulichung
durch ein Polarisationsmicroscop;
 ferner Erledigung des Einlaufes.
 NB! Nachdem wir in der glücklichen Lage
 sind, eine Tagesordnung von so interessantem
 und instruktivem Charakter zu bieten, er-
 warten wir zahlreiche Beteiligung. Auch
 Nicht-Mitglieder haben Zutritt. 503-2,1
Der Sektions-Ausschuß.

9. März 1879

* Rosenheim, 8. März. (Die Alpenvereins-Section Rosenheim) hielt gestern Abend ihre Monatsversammlung ab, für welche ein Vortrag des Herrn Apothekers Gerold über Struktur verschiedener Felsarten unserer Alpen angeknüpft war. Mit gespannter Aufmerksamkeit folgte die zahlreiche Versammlung dem interessanten Vortrage, zu dessen Illustration Herr Gerold eine Anzahl Dünnschliffe alpiner Gesteine unter das Polarisations-Mikroskop brachte, um deren Gefüge und Bestandtheile mit den ihnen eigenthümlichen Farben, in polarisiertem Lichte zu zeigen. In angemessener und instruktiver Unterhaltung flossen die Stunden nur allzu rasch und Mitternacht war es, ehe man's sich versah. Wohlverdienter Dank und Beifall lohnte den schönen Vortrag.

16. April 1879

Alpen - Section Rosenheim.
Donnerstag den 17. April
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
 im Vereinslokale 889-2,1
Monatsversammlung.
 Tagesordnung: **Populärer Vor-**
trag über den Aufbau unserer
Berge, Vereinsangelegenheiten.
 Zu zahlreichem Erscheinen ladet die Mit-
 glieder und sonstigen Alpenfreunde ein
Die Sektions-Leitung.

19. April 1879

Neuigkeiten aus Stadt und Gau.

* Rosenheim, 18. April. (Alpenverein.) Für die gestern Abends abgehaltene Monatsversammlung unserer Alpenvereins-Section war ein Vortrag: „Ueber den Aufbau der Berge“ auf die Tagesordnung gesetzt, welchen zu halten das verehrliche Mitglied Herr Unterk, Probst auf dem Petersberge, versprochen hatte. Von der Laplace'schen Abkühlungs-Theorie ausgehend, führte der Herr Redner in populärem Vortrage die allmähliche Bildung und Umgestaltung unserer Erdrinde vor; verbreitete sich über Schichtenbildung und deren Störungen durch Hebung, Senkung und Faltung, über Eruptivgesteine und deren Wirkung auf überlagernde Schichtungen, und erläuterte seinen Vortrag durch Vorzeigung von Gebirgsprofilen und einer Sammlung frischgeschlagener Steine verschiedener Gebirgsarten. Die zahlreiche Versammlung folgte mit Aufmerksamkeit den interessanten Ausführungen des Redners und lohnte ihn am Schlusse mit reichem Beifall. Daß der Verein sich auch der freundlichen Theilnahme im Publikum erfreut, zeigte die gefrührte Versammlung, in welcher auch Nichtmitglieder anwesend waren, von welchen sich sieben zur Aufnahme anmeldeten, gewiß ein Zeichen, daß die junge Alpenvereins-Section Rosenheim nicht bloß gedeiht, sondern in schöner Blüthe steht.

17. Dezember 1879

Alpen-Section Rosenheim.
Donnerstag den 18. Dez. Abends 7¹/₂ Uhr
im Vereinslokale Hotel Greiderer
Vereinsversammlung.
Vortrag: Vom Wendelstein,
Brünnstein und Kampenwand.
 Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder
 ersucht 3874-2,1
Die Vorstandschaft.

4. November 1879

Alpen-Section Rosenheim.
Donnerstag den 6. Nov., Abends 7¹/₂ Uhr,
Vereinsversammlung
im Gasthof zum „Greiderer“
(Vereinslokal).
Tagesordnung: Erledigung von Vereins-
Angelegenheiten und Vortrag: „Be-
steigung des Kellerjochs.
 Um zahlreiches Erscheinen der Mit-
 glieder bittet 3478-2,1
Die Vorstandschaft.



1880

3. Vereinsjahr



ALPEN-VEREINS-SECTION ROSENHEIM.



Rosenheim, den 29. Januar 1880



Fahresbericht

über die Thätigkeit der Section im II^{ten} Vereinsjahre: 1879.

Wir schließen heute unser zweites Vereinsjahr,
 und die Berichterstattung über dieses Jahr ist eine
 angenehme Aufgabe, denn das fortschreitende Gedeihen
 und Blühen unserer jungen Section tritt auch dieses
 Mal wieder überall offen zu Tage. Zunächst die
 Vereinsversammlungen betreffend, haben neben 6
 Ausschuß-Sitzungen stattgefunden: 4 ordentliche
 Vereinsversammlungen und eine (~~die heutige~~)
 Generalversammlung. In den Vereinsversammlungen
 wurden die Sectionsangelegenheiten berathen, die
 Zuschriften der Centralleitung und andere auf unser
 Vereinsleben bezughabende Mittheilungen bekannt
 gegeben. Den Hauptgegenstand der Tagesordnung
 bildete jedesmal ein Vortrag; und zwar besprach
 I. Herr Apotheker Herold in der Versammlung vom
 7^{ten} März den ^{Dünn}Schliff verschiedener
 Gesteinsarten.

Rosenheim, den 29. Januar 1880.

Jahresbericht

über die Thätigkeit der Section im II^{ten} Vereinsjahre: 1879.

Wir schließen heute unser zweites Vereinsjahr, und die Berichterstattung über dieses Jahr ist eine angenehme Aufgabe, denn das fortschreitende Gedeihen und Blühen unserer jungen Section tritt auch dieses Mal wieder überall offen zu Tage. Zunächst die Vereinsversammlungen betreffend, haben neben 6 Ausschuß-Sitzungen stattgefunden: 4 ordentliche Vereinsversammlungen und eine (~~die heutige~~) Generalversammlung.

In den Vereinsversammlungen wurden die Sectionsangelegenheiten berathen, die Zuschriften der Centralleitung und andere auf unser Vereinsleben bezughabende Mittheilungen bekannt gegeben. Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildete jedesmal ein Vortrag; und zwar besprach I. Herr Apotheker Herold in der Versammlung vom 7^{ten} März den ^{Dünn}Schliff verschiedener Gesteinsarten.

Der Gegenstand wurde unter Vorlage einer großen

Auswahl von Präparaten und mit Hilfe eines
ausgezeichneten Instrumentes – eines Polarisations-
Mikroskopes – höchst anscheinlich und verständlich gemacht.

II. In der Versammlung vom 18^{ten} April behandelte
Herr Probst Anker vom Petersberg das Thema: „Ueber
den Aufbau unserer Berge“, in sehr instructiver und
populärer Weise.

III. In der Versammlung vom 6^{ten} November gab uns
Herr Kaufmann Steiner ein angenehmes, humoristisches
Bild einer Besteigung des „Kellerjochs“,
welche er mit noch zwei Mitgliedern unserer Section
unternommen hatte.

IV. In der Versammlung vom 18^{ten} December zeichnete
unser Meister vom Stifte, Herr Rechtsconciipient Trier,
mit Worten einen malerischen Rundblick von den
namhaftesten Bergriesen unseres Sectionsgebietes:
dem Brunnstein, dem Wendelstein und der Kampen-
wand. Den Schluß dieses umfangreichen Bildes
werden wir heute zu hören das Vergnügen haben.

Unsere Section betheiligte sich in der Person des II^{ten}
Vorstandes, Herrn von Bippen an der zehnjährigen
Stiftungsfeier der Section München. Derselbe Herr
hatte sich auch heuer wieder der Aufgabe unterzogen,
unsere Section bei der Generalversammlung in Zell am
See zu vertreten. Außer Herrn von Bippen waren von
unserer Section noch zwei Mitglieder daselbst anwesend.

Auswahl¹ von Präparaten und mit Hülfe eines ausgezeichneten Instrumentes – eines Polarisations-
Mikroskopes – höchst anscheinlich und verständlich gemacht.

II. In der Versammlung vom 18^{ten} April behandelte Herr Probst Anker vom Petersberg das
Thema: „Ueber den Aufbau unserer Berge“, in sehr instructiver und populärer Weise.

III. In der Versammlung vom 6^{ten} November gab uns Herr Kaufmann Steiner ein angenehmes,
theilweise humoristisches Bild einer Besteigung des „Kellerjochs“, welche er mit noch zwei
Mitgliedern unserer Section unternommen hatte.

IV. In der Versammlung vom 18^{ten} December zeichnete unser Meister vom Stifte, Herr
Rechtsconciipient Trier, mit Worten einen malerischen Rundblick von den namhaftesten
Bergriesen unseres Sectionsgebietes: dem Brunnstein, dem Wendelstein und der Kampenwand.
Den Schluß dieses umfangreichen Bildes werden wir heute zu hören das Vergnügen haben.

Unsere Section betheiligte sich in der Person des II^{ten} Vorstandes, Herrn von Bippen an der
zehnjährigen Stiftungsfeier der Section München. Derselbe Herr hatte sich auch heuer wieder der
Aufgabe unterzogen, unsere Section bei der Generalversammlung in Zell am See zu vertreten.
Außer Herrn von Bippen waren von unserer Section noch zwei Mitglieder daselbst anwesend.

Der Herr Vorsitzende der Alpenvereine: „die Besteigung der Berge durch Anlage und Verbesserung von Wegen u. s. w.“ zu erleichtern, hat unsere Section in diesem Jahre ein nach Maßgabe ihrer geringen Mittel namhaftes Werk geschaffen. Es ist dies die Anbringung eines 54 Meter langen Drahtseiles an zwei der steilsten und gefährlichsten Stellen des Weges auf den „Wendelstein“. Herr Probst Anker von Petersberg hat in aufopfernder Weise die Durchführung dieses Unternehmens übernommen, wofür ihm hier der besondere Dank ausgesprochen wird.

Herr Rechtsconzipient Trier hat eine vortreffliche Stiftaufnahme des Gebirgs-Panoramas vom Haustätter Gütl unserer Section zum Geschenke gemacht. Die ungetheilte, allgemeine Anerkennung, welche dieses Bild erhielt, machte den Wunsch rege, es vervielfältigt zu sehen. Unser Mitglied, Herr Bensegger, übernahm die Verwirklichung dieses Wunsches, und so sind wir alle und noch viele Andere in den angenehmen speziellen Besitz dieses ~~Wunsches~~ ^{Werkes} gekommen. Der Stand unserer Mitgliederzahl war am Schluß des vorigen Jahres 96. Davon haben ihren Austritt erklärt beziehungsweise sind wegen Nichtleistung der Beiträge als ausgeschieden betrachtet: 11; dagegen wurden im Laufe

An dem Hauptzwecke der Alpenvereine: „die Besteigung der Berge durch Anlage und Verbesserung von Wegen usw.“ zu erleichtern, hat unsere Section in diesem Jahre ein nach Maßgabe ihrer geringen Mittel namhaftes Werk geschaffen. Es ist dies die Anbringung eines 54 Meter langen Drahtseiles an zwei der steilsten und gefährlichsten Stellen des Weges auf den „Wendelstein“. Herr Probst Anker von Petersberg hat in aufopfernder Weise die Ausführung dieses Unternehmens übernommen, wofür ihm hier der besondere Dank ausgesprochen wird.

Herr Rechtsconzipient Trier hat eine vortreffliche Stiftaufnahme des Gebirgs-Panoramas vom Haustätter Gütl unserer Section zum Geschenke gemacht. Die ungetheilte, allgemeine Anerkennung, welche dieses Bild erhielt, machte den Wunsch rege, es vervielfältigt zu sehen.

Unser Mitglied, Herr Bensegger, übernahm die Verwirklichung dieses Wunsches, und so sind wir alle und noch viele Andere in den angenehmen speziellen Besitz dieses ~~Wunsches~~ ^{Werkes} gekommen. Der Stand unserer Mitgliederzahl war am Schluß des vorigen Jahres 96. Davon haben ihren Austritt erklärt beziehungsweise sind wegen Nichtleistung der Beiträge als ausgeschieden betrachtet: 11; dagegen wurden im Laufe

Das Jahres-15 neue Mitglieder erworben, sodaß wir Januar gerade die Zahl 100, als Mitgliederstand vorwärts haben.

Auf der Bestand unserer Bibliothek hat eine erfreuliche Mehrung gegen das Vorjahr erfahren. Das jüngst ausgegebene Verzeichniß der einzelnen Werke gibt hierfür Zeugenschaft.

Der Führer-Unterstützungs-Cassa haben wir durch freiwillige Leistungen 16 Mk 10 Pf. zusammenkommen können.

Über das Cassageschäft ersuche ich nunmehr Herrn Cassier Lang gefälligst den Rechenschaftsbericht zu geben.

So nun meine Herren! haben Sie ein gedrängtes Bild unserer Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Jahre. Ich glaube, daß Sie Alle mit mir die Auffassung theilen, daß wir mit unsern Leistungen zufrieden sein können: kann es ja doch wohl nicht unsere Aufgabe sein, Auffallendes und Außergewöhnliches zu leisten.

Eines dürften Sie mit mir wohl unlieb in diesem Berichte vermissen, nämlich die Bekanntgabe der von unsern Sections-Mitgliedern ausgeführten namhaften Bergtouren.

Ich habe bereits im vorigen Jahre die Bitte ausgesprochen, es möchten mir oder dem I. Herrn

des Jahres 15 neue Mitglieder erworben, sodaß wir heuer gerade die Zahl 102 als Mitgliederstand erreicht haben.

Auch der Bestand unserer Bibliothek hat eine erfreuliche Mehrung gegen das Vorjahr erfahren. Das jüngst ausgegebene Verzeichniß der einzelnen Werke gibt hierfür Zeugenschaft.

Der Führer-Unterstützungs-Cassa haben wir durch freiwillige Leistungen 16 Mk 10 Pf. Zuwenden können.

Über das Cassageschäft ersuche ich nunmehr Herrn Cassier Lang gefälligst den Rechenschaftsbericht zu geben.

So nun meine Herren! haben Sie ein gedrängtes Bild unserer Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Jahre. Ich glaube, daß Sie Alle mit mir die Auffassung theilen, daß wir mit unsern Leistungen zufrieden sein können: kann es ja doch wohl nicht unsere Aufgabe sein, Auffallendes und Außergewöhnliches zu leisten.

Schriftführer die Touren behufs Aufnahme in den Bericht bekannt gegeben werden.
 Die Erfüllung dieser Bitte scheint im Vergessenheit gekommen zu sein und bitte ich
 hiermit wieder, und ^{wünsche sehr, es} wolle dieselbe im kommenden Jahre
 Berücksichtigung erfahren. Herr Steiner hat durch seinen Vortrag über das
 „Kellerjoch“ per se eine Ausnahme gemacht, desgleichen Herr Rechtsconciptent
 Trier. Weiters hörte ich von einer Bergtour, welche die Herren Brüder Ewald und
 Herr Ortner über das „Steinerne Meer“ nach Saalfelden gemacht. Auch Sie, meine
 Herren! werden davon in der nächsten Versammlung hören, wo die Beschreibung
 dieser Tour den Vortrag bilden wird.

Von der mit großem Anlaufe geplanten
 gemeinsamen Partie auf die „Kampenwand“, welche so kläglich ausgeführt wurde,
 werden Sie mir zu schweigen erlauben. Wäre Wasserburg mit seinem Volksfeste auf
 der Kampenwand gewesen, dann möchte sie wohl unsäglich großartig geworden
 sein!

Mein

Bericht ist zu Ende, und zu Ende ist auch die Thätigkeit des bisherigen
 Ausschusses. Wollen wir jetzt die statutengemäße Wahl für das kommende Jahr
 vornehmen; doch vorher noch laßt uns

Schriftführer¹ die Touren behufs Aufnahme in den Bericht bekannt gegeben werden.

Die Erfüllung dieser Bitte scheint in Vergessenheit gekommen zu sein und bitte ich

hiermit wieder, und ^{wünsche sehr, es} wolle dieselbe im kommenden Jahre

Berücksichtigung erfahren. Herr Steiner hat durch seinen Vortrag über das

„Kellerjoch“ per se eine Ausnahme gemacht, desgleichen Herr Rechtsconciptent

Trier. Weiters hörte ich von einer Bergtour, welche die Herren Brüder Ewald und

Herr Ortner über das „Steinerne Meer“ nach Saalfelden gemacht. Auch Sie, meine

Herren! werden davon in der nächsten Versammlung hören, wo die Beschreibung

dieser Tour den Vortrag bilden wird. Von der mit großem Anlaufe geplanten

gemeinsamen Partie auf die „Kampenwand“, welche so kläglich ausgeführt wurde,

werden Sie mir zu schweigen erlauben. Wäre Wasserburg mit seinem Volksfeste auf

der Kampenwand gewesen, dann möchte sie wohl unsäglich großartig geworden

sein!

Mein Bericht ist zu Ende, und zu Ende ist auch die Thätigkeit des bisherigen

Ausschusses. Wollen wir jetzt die statutengemäße Wahl für das kommende Jahr

vornehmen; doch vorher noch laßt uns

Dem weiteren Blühen und Gedeihen unserer
Section ein dreifaches „Hoch“ bei gefülltem
Glase bringen.

A. Christl
z.Z.
I Vorstand

dem¹ weiteren Blühen und Gedeihen unserer Section ein dreifaches „Hoch“ bei gefülltem
Glase bringen.

A. Christl
z.Z.
I. Vorstand

28. Januar 1880

Alpen-Section Rosenheim.
Donnerstag den 29. Januar
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im großen Zimmer des
Hotel Greiderer
Generalversammlung.
 Rechenschaftsbericht und Neuwahl des
 Ausschusses, hierauf Vortrag: Rund-
 blick vom Wendelstein, Brünstein
 und Kampenwand, II. Abtheilung.
 Um recht zahlreiches Erscheinen bittet
 218-2,1 **Die Vorstandschaft.**

31. Januar 1880

* Rosenheim, 30. Jan. (Die Alpenvereins-Section Rosenheim)
 hielt gestern Abend Generalversammlung, in welcher Jahres-
 bericht erstattet und Rechnung gelegt wurde. Der Jahres-
 bericht entrollte ein schönes Bild des Blühens und Gedeihens
 des jungen Vereins, der bereits hundert Mitglieder als An-
 gehörige zählt. Nicht minder erfreulich als der Jahresbericht,
 ist das Ergebnis der Rechnungsablage, welches auch in die-
 sem Jahre wieder Wegbesserungen und Anschaffungen verschie-
 dener Art ermöglicht. Die Bücher- und Kartensammlung
 hat durch Kauf und Schenkung reichen Zuwachs erhalten
 und bildet bereits einen sehr werthvollen Besitz. Durch die
 statutengemäß vorgenommene Neuwahl des Ausschusses, wur-
 den die bisherigen Mitglieder desselben neuerdings in den
 Ausschuss berufen. Nach Erledigung des Wahlgeschäftes hielt
 Herr Concipient Erler, der Zeichner des Rosenheimer Pano-
 rama, einen sehr interessanten Vortrag über den König unserer
 benachbarten Berge, den Wendelstein. Der in manichsacher
 Beziehung anregende Vortrag hatte sich lebhaften Beifalls zu
 erfreuen.

2. März 1880

Alpen-Section Rosenheim.
Donnerstag, den 4. März
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im großen Zimmer bei
 „Greiderer“
Vereins-Versammlung.
 Vortrag: **Wanderung vom König-
 See über das steinerne
 Meer nach Saalfelden.**
 Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.
 566-2,1 **Die Vorstandschaft.**

6. April 1880

Alpen-Section Rosenheim.
Dienstag den 6. April, Abends halb 8 Uhr
 im Gasthof zum „Greiderer“,
 (großes Zimmer)
ordentliche
Vereins-Versammlung.
 Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten
 und Vortrag: **Der Karst und die
 Höhlen von Adelsberg.**
 Die Mitglieder werden gebeten, recht
 zahlreich zu erscheinen, da mehrere An-
 träge über Verbesserung bezw. Anlage
 von Wegen in unserem Sektionsgebiete
 zur Berathung gelangen. Auch Nicht-
 mitglieder haben Zutritt. 823-2,2
Die Vorstandschaft.

8. April 1880

* Rosenheim, 7. April. (Die Alpenvereins Section Rosenheim)
 hielt gestern Abends Monatsversammlung, in welcher Herr
 Lehrer Beyerberger einen hoch interessanten Vortrag über das
 Karstgebirge, dessen Höhlen, deren Flora und Fauna zum
 Besten gab. Der durchaus auf wissenschaftlicher Basis sich
 bewegende Vortrag, fesselte in hohem Grade die Aufmerksam-
 keit der zahlreichen Versammlung, welche den Herrn Vortragenden
 am Schluß mit reichem Beifall lohnte und ihren Dank
 durch allgemeines Erheben von den Sitzen Ausdruck gab.

2. Mai 1880

Alpen-Section Rosenheim.
Dienstag den 4. Mai, Abends halb 8 Uhr
 im Gasthof zum „Greiderer“
 (Großes Zimmer)
Monats-Versammlung.
 Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten und
 Vortrag: **Ein Ausflug ins
 Salzkammergut.**
 Zu recht zahlreichem Erscheinen wird
 freundlichst eingeladen und haben auch
 Nichtmitglieder Zutritt. 1103-2,1
Die Vorstandschaft.

6. Mai 1880

+ Rosenheim, 6. Mai. In der gestrigen Versammlung der hiesigen Alpenvereinssektion hatte deren Vorstand Herr Post-Offizial Christl hier, trotzdem er durch die Vorstandschaft ohnedies im vollsten Maße in Anspruch genommen ist, in liebenswürdigster Weise den Vortrag übernommen, dessen Gegenstand ein bei der Rückkehr vom Besuche der Wiener Weltausstellung 1873 unternommener Ausflug in das Salzkammergut mit seinen fünf Seen war. — In schöner, von gemüthlichem Humor gewürzter Sprache erzählte derselbe seine Reiseerlebnisse und eröffnete hiebei prächtige Perspektiven auf die glänzenden Landschaftsbilder dieses mit allen Reizen der Bergwelt — vom stillen, tiefbunkeln Bergsee bis zu dem großartigsten leuchtenden Gebirgsaufbau — reichlich gesegneten Gebietes. — Herzlicher Dank wurde ihm hiesfür gebracht. — An Vereinsangelegenheiten wurde hauptsächlich der von einem Mitgliede eingebrachte Antrag auf Organisation des Führerwesens — beziehungsweise wegtünderer Träger innerhalb des Vereinsgebietes behandelt und zur Instruktion der Sache ein eigenes Comité gebildet, dessen Thätigkeit im Interesse der Besucher unserer schönen Berge der beste Erfolg zu wünschen wäre.

19. Oktober 1880

Alpen-Section Rosenheim.
Donnerstag den 21. Oktober 1880
 Abends halb 8 Uhr
1. Vereins = Versammlung.
Tagesordnung:
 Vereins = Angelegenheiten und Vortrag:
Der ehemalige Jungletscher von Kufstein
bis Gars und dessen heutige Moränen-
landschaft. 2571=2,1
 Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht;
 auch Nichtmitglieder haben Zutritt.
Die Sektionsleitung.

23. Oktober 1880

* Rosenheim, 22. Okt. (Die Alpenvereins-Section Rosenheim) hat gestern Abend ihre erste dießjährige Vereinsversammlung abgehalten, in welcher Herr Lehrer Bayberger einen sehr gediegene Vortrag über den ehemaligen Jungletscher von Kufstein bis Gars und dessen heutige Moränenlandschaft zum Besten gab. Die zahlreiche Versammlung, an welcher auch Nichtmitglieder theilgenommen, folgte mit gespannter Aufmerksamkeit den interessanten Ausführungen des Redners, der nach Entwicklung der Gletscher-Theorie sich die Aufgabe gestellt hatte, seinen Zuhörern ein Bild der Moränenlandschaft unserer weiteren und engeren Umgebung vorzuführen und darin die Spuren der Eiszeit nachzuweisen. Dank und reichlicher Beifall lohnte den schönen Vortrag. Wie wir vernehmen, sind für die folgenden Versammlungen schon weitere Vorträge von verschiedenen Mitgliedern angemeldet. Das Interesse am Verein, der bereits 104 Mitglieder zählt, ist ein sehr reges.

9. November 1880

Alpen-Vereins-Section Rosenheim.
Donnerstag den 11. November
 Abends halb 8 Uhr, (Gasthof Greiderer)
2. Vereins = Versammlung.
Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten und
 Vortrag: Eine Tauernfahrt
 Um zahlreiches Erscheinen bittet, und
 haben auch Nichtmitglieder Zutritt
 2787=2,1 **Die Sektionsleitung.**

16. November 1880

* Rosenheim, 15. Nov. (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereins-Section Rosenheim, hielt am verfloffenen Donnerstag Abend ihre Monatsversammlung ab, für welche ein Vortrag des prakt. Arztes Herrn Dr. Maier über eine Tauernfahrt angekündigt war. Da auch an Nichtmitglieder Einladung zur Theilnahme an der Versammlung ergangen war, fand der Herr Vortragende eine zahlreiche Zuhörerschaft, welche seinen mit viel Humor gemalten Reisebildern und den farbenprächtigen Natur Schilderungen mit gespannter Aufmerksamkeit lauschten. Besonders schön war die Schilderung der Eiswelt in den höheren Regionen der Tauern, dann der Abstieg in die sonnigen Hochthäler und deren Durchwanderung. Warmer Dank lohnte den Vortrag, welchen in der nächsten Versammlung eine Fortsetzung folgen soll. — Die Gesellschaft „Schachclub“ hielt am Samstag Abend in den Saal-Localitäten des Herrn Fortner ein Concert ab, welches, von lauter musikalischen Mitgliedern der Gesellschaft ausgeführt, Vorzügliches leistete. — Der Conjum-Verein hatte für gestern Nachmittag seine Mitglieder zur Generalversammlung geladen, in welcher Rechenschaftsbericht erstattet, und die Frage der Wiederbesetzung der Stelle eines Lagerhaltes in Erwägung gezogen wurden. Der Herr Verband-Direktor der süddeutschen Conjumvereine, beehrte die Gesellschaft mit seinen Besuche und hielt einen Vortrag über die Besetzung und Behandlung des Ladengeschäftes, welcher besonderes Interesse erregte.

1. Dezember 1880

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Donnerstag den 2. Dez. 1880,
 Abends 7 1/2 Uhr beginnend, im Gasthof
 „Greiderer“
3. Vereinsversammlung.
Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten
 und Vortrag: Eine Tauernfahrt. (Schluß.)
 Um zahlreiches Erscheinen der Mit-
 glieder ersucht und haben auch Nichtmit-
 glieder Zutritt. 2953=2,1
Die Sektionsleitung.

1880

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

4. Dezember 1880

* **Rosenheim**, 3. Dez. (Die Alpenvereins-Section Rosenheim) hatte sich in der gestrigen Monatsversammlung, welche wieder sehr zahlreich besucht war, der Fortsetzung des Vortrags über eine Tauernfahrt durch Herrn Dr. Mayr zu erfreuen. In heiterer, launiger und alle Zuhörer fesselnder Weise schilderte der gemüthliche Erzähler die Leiden und Freuden der mühevollen und nicht ungefährlichen Bergfahrt. Seine Schilderungen der großartigen Natur der Alpenwelt, wie seine trefflichen Bemerkungen über Land und Leute, lassen vermuthen, daß, wenn der Herr Doktor sich der Malerei gewidmet hätte, er ein ebenso guter Landschafts- und Charaktermaler geworden wäre, so gesucht und beschäftigt, wie heute als Arzt. Reicher Dank lohnte den schönen Vortrag.

22. Dezember 1880

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Mittwoch den 22. Dezember
Abends 7^{1/2} Uhr
im Gasthof zum Greiderer
4. Vereinsversammlung.
Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten
und Vortrag: **Der Wildbarren.**
Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet
ein mit dem Bemerken, daß auch Nicht-
mitglieder Zutritt haben. 3120=2,2
Die Sectionsleitung.



1881

4. Vereinsjahr

ALPEN-VEREINS-SECTION ROSENHEIM.

Rosenheim, den 25. Januar 1881

Jahresbericht pro 1880.

Hochgeehrte Versammlung!

Ich eröffne die ordentliche Generalversammlung, zu welcher ich Sie herzlich willkommen heisse, indem ich Sie ersuche den pflichtmässigen Bericht des ~~Sektion~~ Ausschusses über die Thätigkeit & die Fortschritte unserer Sektion im nunmehr abgelaufenen dritten Jahre ihres Bestehens freundlich entgegenzunehmen.

Der Rückblick auf das letztvergangene Vereinsjahr belehrt uns, dass ebenso wie der grosse Gesamtverein, immer zahlreicher an Mitgliedern, mächtiger an Leistungsfähigkeit, förderlicher für Wissenschaft und segensreicher für unsere Alpenländer sich entfaltet — auch unsere Sektion immer neue Anhänger gewinnt & in immer weitere Kreise das Interesse an unserer schönen & guten Sache verbreitet.

Der Mitgliederstand
Jahres 1880 = 104, was ge-
nach Abrechnung der Ausge-
entziffert. Der Tod hat un-
Gustav Rodl in Oberaudorf
Sache sichert ihm ein blei-

Rosenheim, den 25. Januar 1881

Jahresbericht pro 1880

Hochgeehrte Versammlung!

Ich eröffne die ordentliche Generalversammlung, zu welcher ich Sie herzlich willkommen heisse, indem ich Sie ersuche den pflichtmässigen Bericht des Ausschusses über die Thätigkeit und die Fortschritte unserer Sektion im nunmehr abgelaufenen dritten Jahre ihres Bestehens freundlich entgegenzunehmen.

Der Rückblick auf das letztvergangene Vereinsjahr belehrt uns, dass ebenso wie der Grosse Gesamtverein, immer zahlreicher an Mitgliedern, mächtiger an Leistungsfähigkeit, förderlicher für Wissenschaft und segensreicher für unsere Alpenländer sich entfaltet — auch unsere Sektion immer neue Anhänger gewinnt und in immer weitere Kreise das Interesse an unserer schönen und guten Sache verbreitet.

Der Mitgliederstand unserer Sektion war während des Vereinsjahres 1880 = 104, was gegenüber dem Vorjahre (102) einen Zuwachs von 2, resp: nach Abrechnung der Ausgeschiedenen = 8 einen Zugang von 12 neuen Mitgliedern entziffert. Der Tod hat uns ein sehr thätiges Mitglied, den kgl. Oberförster Herrn Gustav Rodl in Oberaudorf entrissen. Seine grosse Anhänglichkeit an unsere Sache sichert ihm ein bleibendes Andenken in den Annalen unseres Vereins.

unter Hinweis
am 1. August

In der Touristik wurde trotz des abnorm schlechten Sommers immerhin Nennenswerthes von unseren Mitgliedern geleistet. Nach der in den letzten Monatsversammlungen zur Aufzeichnung der gemachten Touren aufgelegten Liste finden sich von 11 Mitgliedern zusammen genommen 30 Touren vorgetragen. Unzweifelhaft wird mehr als das Doppelte geleistet worden sein, denn hat die Liste nicht einmal alle ortsangehörigen Mitglieder unserer Sektion passiert, so ist von den auswärtigen Mitgliedern ^{fast} gar keine Mittheilung über ausgeführte Bergfahrten an den Ausschuss gemacht worden.

An Wegverbesserung wurde der in der Versammlung vom 7. April durch Herrn Kaufmann Steiner eingebrachte und damals durchberathene und genehmigte Antrag: Verbesserung des Weges auf den Brünstein über die Himmelmoos-Alpe, practiziert und um 70 Mark hergestellt. Die Arbeiten waren dem Herrn Hupfuf in Oberaudorf übertragen, und von ihm zur Zufriedenheit ausgeführt.

Der Ausschuss erledigte die an ihn herangekommenen Aufgaben in 6 Sitzungen, welche jedesmal den Monatsversammlungen vorangingen und in einer Separaten, die heutige Generalversammlung vorbereitend.

An regelmässigen Versammlungen haben wir acht zu verzeichnen. Dieselben waren Effect vorzugsweise durch wurde. In chronologischer

- I. Generalversammlung Rechtsconcipt
- II. Monatsversamml. Ewald: Wand

In der Touristik wurde trotz des abnorm schlechten Sommers immerhin Nennenswerthes von unseren Mitgliedern geleistet. Nach der in den letzten Monatsversammlungen zur Aufzeichnung der gemachten Touren aufgelegten Liste finden sich von 11 Mitgliedern zusammen genommen 30 Touren vorgetragen. Unzweifelhaft wird mehr als das Doppelte geleistet worden sein, denn hat die Liste nicht einmal alle ortsangehörigen Mitglieder unserer Sektion passiert, so ist von den auswärtigen Mitgliedern fast gar keine Mittheilung über ausgeführte Bergfahrten an den Ausschuss gemacht worden.

An Wegverbesserung wurde der in der Versammlung vom 7. April durch Herrn Kaufmann Steiner eingebrachte und damals durchberathene und genehmigte Antrag: Verbesserung des Weges auf den Brünstein über die Himmelmoos-Alpe, practiziert und um 70 Mark hergestellt. Die Arbeiten waren dem Herrn Hupfuf in Oberaudorf übertragen, und von ihm zur Zufriedenheit ausgeführt.

Der Ausschuss erledigte die an ihn herangekommenen Aufgaben in 6 Sitzungen, welche jedesmal den Monatsversammlungen vorangingen und in einer Separaten, die heutige Generalversammlung vorbereitend.

An regelmässigen Versammlungen haben wir acht zu verzeichnen. Dieselben waren sämtlich sehr zahlreich besucht, welcher günstiger Effect vorzugsweise durch die dabei gehaltenen vortrefflichen Vorträge erzielt wurde. In chronologischer Reihenfolge fanden die Versammlungen statt:

- I. Generalversammlung am 26. Jnuar mit Vortrag von Herrn Rechtsconcipt Trier: Der Wendelstein als Aussichtspunkt.
- II. Monatsversammlung am 4. März mit Vortrag von Herrn L.G. Ewald: Wanderung über das steinerne Meer.

- III. Versammlung am 7 April mit Vortrag von Herrn Lehrer Bayberger: Der Karst & seine Höhlen.
- II. Versammlung am 4^{ten} Mai mit Vortrag von Offizial Christl: Ausflug ins Salzkammergut.
- V. Versammlung am 21^{ten} Oktober mit Vortrag von Herrn Lehrer Bayerberger: Der Inngletscher & sein Moränengebiet von Kufstein bis Gars. ~~Waldsee~~
- VI. Versammlung am 11 November &
- VII. Versammlung am 2 Dezember mit Vortrag von Herrn Dr.: Julius Majer: Eine Tauernfahrt.
- VIII. Versammlung am 22 Dezember mit Vortrag von Herrn Rechts-Concipient Trier: Wanderung auf dem Wildbarren.

Für diese reichhaltige & gediegene Unterstützung in unserer Vereinsthätigkeit erstatte ^{ich} ~~er~~ hiemit den Herren Vortragenden den herzlichsten Dank des Ausschusses.

Unsere Section-Bibliothek erfuhr namhafte Vermehrung. Die neuerworbenen Bücher, Panoramen & Karten durch einen Nachtrag gegeben.

In der Versammlung vom 4. Mai wurde durch Herrn Dr. Dorffmeister der Antrag eingebracht, das Führerwesen in unserem Sektionsgebiete zu organisieren. Der Antrag erfuhr eingehende Discussion mit grosser Stimmenmajorität ein eigenes Comité gewählt wurde. Die Ausführung nicht mehr er- zum Schlusse der Wintersaison zu

- I. Versammlung 7. April mit Vortrag von Herrn Lehrer Bayberger: Der Karst und seine Höhlen.
- II. Versammlung 4. Mai mit Vortrag von Offizial Christl: Ausflug ins Salzkammergut.
- III. Versammlung am 21. Oktober mit Vortrag von Herrn Lehrer Bayerberger: Der Inngletscher und sein Moränengebiet von Kufstein bis Gars.
- IV. Versammlung am 11. November
- V. Versammlung am 2. Dezember mit Vortrag von Herrn Dr. Julius Mayr: Eine Tauernfahrt.
- VI. Versammlung am 22. Dezember mit Vortrag von Herrn Rechtsconcipient Trier: Wanderung auf den Wildbarren.

Für diese reichhaltige und gediegene Unterstützung in unserer Vereinsthätigkeit erstatte ich hiemit den Herren Vortragenden den herzlichsten Dank des Ausschusses. Unsere Sections-Bibliothek erfuhr namhafte Vermehrung. Die neuerworbenen Bücher, Panoramen und Karten werden im Laufe dieses Winters durch einen Nachtrag zu dem im vorigen Jahre ausgegebenen Verzeichnisse bekannt gegeben.

In der Versammlung vom 4. Mai wurde durch Herrn Dr. Dorffmeister der Antrag eingebracht, das Führerwesen in unserem Sektionsgebiete zu organisieren. Der Antrag erfuhr eingehende Discussion, deren Resultat war, dass die Bedürfnissfrage mit grosser Stimmenmajorität bejaht und zur Verwirklichung desselben ein eigenes Comité gewählt wurde. Wegen der vorgerückten Jahreszeit konnte pro 1880 die Ausführung nicht mehr ermöglicht werden, dagegen dürfen wir dieselbe bis zum Schlusse der Wintersaison sicher erwarten.

In derselben Versammlung vom 4^{ten} Mai wurde die Sammelbüchse für die Führer-Unterstützung-Casse gestürzt & der Befund von 26 Mark dem Herrn Cassier Lang Behufs Übersendung nach Hamburg überwiesen. (21M20Pf abgeführt) 20

An der Generalversammlung des Deutschen & Österr. Alpenvereins in Reichenhall am 24-26 August nahmen 3 Mitglieder unserer Section Theil, nämlich die Herren von Buppen, Fritz, Probst Anker.

Über Einnahmen & Ausgaben unserer Sections-Casse wird Ihnen Herr Cassier Lang Bericht erstatten & die vom Ausschusse geprüfte Abrechnung zur Einsicht vorlegen.

Mir erübrigt nur noch die Bitte an Sie zu stellen, den bisherigen Gemeinsinn unserer Section auch im ^{beginnenden} Vereinsjahre allseitig zu bewahren und nach allen Kräften die Verwirklichung des Zweckes des D & Oe Alpenvereins sowohl, als speciell unserer Section anzustreben. Ich bringe auf das fernere Blühen & Gedeihen unserer Section ein dreifaches Hoch; ~~inwieweit~~ etc etc

In derselben Versammlung vom 4. Mai wurde die Sammelbüchse für die Führer-Unterstützung-Casse gestürzt und der Befund von 26 Mark dem Herrn Cassier Lang Behufs Übersendung nach Hamburg überwiesen (21M20Pf abgeführt).

An der Generalversammlung des Deutschen und Österr. Alpenvereins in Reichenhall am 24-26 August nahmen 3 Mitglieder unserer Section theil, nämlich die Herren von Buppen, Fritz, Probst Anker.

Über Einnahmen und Ausgaben unserer Sections-Cassa wird Ihnen Herr Cassier Lang Bericht erstatten und die vom Ausschusse geprüfte Abrechnung zu Einsicht vorlegen.

Mir erübrigt nur noch die Bitte an Sie zu stellen, den bisherigen Gemeinsinn unserer Section auch im begonnenen Vereinsjahre allseitig zu bewahren und nach allen Kräften die Verwirklichung des Zweckes des D & Oe Alpenvereins sowohl, als speciell unserer Section anzustreben. Ich bringe auf das fernere Blühen & Gedeihen unserer Section ein dreifaches Hoch etc etc

Berichterstatter
Der derzeitige I Vorstand
A.L. Christl

Berichterstatter
der derzeitige I Vorstand
A.L. Christl

F. Neugebors

von Mitgliedern der K. K. Rosenheim
 im Jahr 1880
 in den verschiedenen Bezirken.

| Datum: | Name: | Ort: |
|------------------|----------------|---|
| 27. Mai 1880. | L. Lorenz I | a) <u>Lehrstuhl</u> , Kaffeehaus Gärten.
Abtrag über Schildkröte. |
| 11. Juni 1880. | " | b) <u>Kaffeehaus</u> (el. Kaffeehaus) |
| 15/16. Juni 1880 | " | c) <u>Mandelstein</u> . |
| 31. August 80. | " | d) <u>Abtrag über Gärten</u> auf dem Gärten.
Kaffeehaus Kaffeehaus. |
| 27. August 80 | " | e) <u>Milchbäume</u> : Kaffeehaus v. Oberseite über
Gärten v. u.
Abtrag über Gärten
auf Schildkröte. |
| 2. September 80. | Nik. Ortner II | Mandelstein |
| Juli | A. Ortner III | Kaffeehaus |
| September 5. | H. Ortner IV | Herzogtum - Graf Stein garten |
| September 8/9 | 3 | b.) <u>Kaffeehaus</u> - Gärten
Kaffeehaus, Kaffeehaus
Kaffeehaus v. u. |
| | H. Ortner V | a) <u>Kaffeehaus</u> ,
b) <u>Kaffeehaus</u>
c) <u>Kaffeehaus</u> |

| Datum | Name | Ort |
|------------------------|--------------------------|--|
| 19 Juni | Seb. Oswald <u>VI</u> | a) Leinpfand wiffing über Leinpfand |
| 15 July | St. St. | b) am Pfandhaus u von Land Leinpfand |
| 17 July | St. " | c) über die Pfandpfunde auf |
| Hundertkorn <u>VII</u> | | Glocken für die Leinpfand |
| | | Hofen über die Pfandpfunde |
| | | am Land Leinpfand |
| | | b) am Pfandhaus von Land Leinpfand |
| | | c) am Land Leinpfand von Land Leinpfand |
| 19 Juni | | am Land Leinpfand |
| 15 Juli | | b) am Pfandhaus von Land Leinpfand |
| 16 Juli | | c) am Land Leinpfand von Land Leinpfand |
| 14 Juli | | d) am Land Leinpfand von Land Leinpfand |
| 18 Juli | | e) am Land Leinpfand von Land Leinpfand |
| 12/13 Juni
Hofen | F. B. Ruppel <u>VIII</u> | a) Leinpfand auf die Leinpfand
man hat die Leinpfand
man hat die Leinpfand |
| 12/13 Juli | No. | b) Leinpfand am Land Leinpfand
gab die Leinpfand
Leinpfand am Land Leinpfand |
| 22. August | No. | c) Leinpfand am Land Leinpfand
gab die Leinpfand
Leinpfand am Land Leinpfand |
| 29. Juli | A. Lauer <u>IX</u> | a) Leinpfand am Land Leinpfand
gab die Leinpfand
Leinpfand am Land Leinpfand |
| 27. Aug. | Dees. | b) Leinpfand am Land Leinpfand
gab die Leinpfand
Leinpfand am Land Leinpfand |
| 10/11 Sept | Dees. | c) Leinpfand am Land Leinpfand
gab die Leinpfand
Leinpfand am Land Leinpfand |

25. Januar 1881

Alpenvereins-Section Rosenheim.**Dienstag den 25. Januar 1881**Abends halb 8 Uhr im Vereinslokale
„Gasthof Greiderer“**ordentliche****Generalversammlung**nach § 9 der Statuten: Erstattung des
Rechenschaftsberichtes, Feststellung des Bud-
gets pro 1881, Neuwahl des Ausschusses etc.Ferner Vortrag: „**Besteigung des
Schwarzkopfes.**“Die verehrlichen Mitglieder werden ge-
beten recht zahlreich zu erscheinen. Nicht-
Mitglieder haben zu dieser Versamm-
lung keinen Zutritt. 162=2,2**Die Sectionsleitung.**

13. März 1881

Alpenvereins-Section Rosenheim.**Dienstag den 15. März,**

Abends halb 8 Uhr im

Gasthof zum „Greiderer“**VII. Monats-Versammlung**mit Vortrag: **Eine Bergfahrt in's
Raisergebirg.** Zahlreiches Erscheinen
— auch Nichtmitglieder haben Zutritt —
erbittet 543**Die Sectionsleitung.**

27. Januar 1881

* Rosenheim, 26. Jan. (Die Alpenvereins-Section Rosenheim) hielt gestern Abends ihre statutengemäße Generalversammlung, in welcher Jahresbericht erstattet, Rechnung gelegt, ein Vortrag über die Besteigung des „Schwarzkopfes“ gehalten und schließlich die Neuwahl des Ausschusses vorgenommen wurde. Der Jahresbericht gab ein schönes Bild der Vereinsthätigkeit, welcher viele Wegeverbesserungen in unserem Voralpengebiete zu danken sind und die Rechnungslage zeigte erfreuliche Finanzverhältnisse. Der von dem Vereinsmitgliede Herrn Staudacher gehaltene launige Vortrag über die mühevollen und nicht ungefährliche Besteigung des „Schwarzkopfes“ hatte sich der gespanntesten Aufmerksamkeit und am Schluß des reichsten Beifalls der Versammlung zu erfreuen. Durch die nach dem Vortrage bethätigte Ausschuswahl wurde der bisherige Ausschuß wieder an die Spitze des Vereins berufen und dieses Vertrauensvotum von den Wiedergewählten dankend angenommen.

21. April 1881

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.**Freitag den 22. April**

Abends 8 Uhr im Gasthose zum Greiderer.

VIII. Monatsversammlung

mit Vortrag: 887

Ueber Gebirgsformationen.Zu zahlreichem Besuche — auch Nicht-
mitglieder haben Zutritt — ladet ein**Die Sektionsleitung.**

24. April 1881

* Rosenheim, 23. April. (Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim) hielt gestern Abend ihre Monatsversammlung ab, welche so zahlreich besucht war, daß der disponible Raum die Gäste kaum zu fassen vermochte. Ein Vortrag über Gebirgsformationen wurde mit vielem Beifall aufgenommen. Dieser Vortrag wird in der nächsten Monatsversammlung Fortsetzung und Abschluß finden. Der Verein erfreut sich immer wachsender Theilnahme und neuer Mitglieder-Zugänge. Auch gestern wurden wieder zwei neue Mitglieder angemeldet.

16. Mai 1881

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Dienstag den 17. Mai, Abends 8 Uhr
 im Marienbade
IX. Monatsversammlung
 mit Vortrag:
„Ueber Gebirgsformationen.“
 Nachdem der 1. Theil dieses Themas so großen Anklang gefunden, erwartet die Unterfertigte für den zweiten für sich selbständigen Theil recht zahlreiche Betheiligung. Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.
 2,1 Die Sektions-*Leitung*,

29. Mai 1881

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Dienstag den 31. Mai,
 Abends 8 Uhr beginnend
 im Marienbade
X. Monats-Versammlung.
 Tagesordnung: Mittheilungen aus dem Vereinsleben und Vortrag: **Eine Wanderung im Etzhthale.**
 Nachdem diese Versammlung den Schluß der diesjährigen Saison bildet und dabei mehrere interessante Gegenstände zur Mittheilung, bezw. Erörterung und Erledigung kommen, werden die verehrlichen Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme ersucht. Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.
 1184-2,1
 Die Sektions-*Leitung*,



19. Mai 1881

Neuigkeiten aus Stadt und Gau.
 * **Rosenheim, 18. Mai.** (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereinssection Rosenheim hielt gestern Abends im „Marienbad“ ihre IX. Monatsversammlung ab, welche wieder sehr zahlreich besucht war. Ein Vortrag „über Gebirgsformationen“, Fortsetzung eines in der vorigen Versammlung gehaltenen Vortrags, hatte sich beifälliger Aufnahme zu erfreuen. Nach demselben kam die Berichterstattung über die Einrichtung des Führerwesens in der Section Rosenheim an die Reihe und wurden die eingeführten Führerbücher vorgelegt und die Namen der gewonnenen Führer bekannt gegeben. Eine hierauf bezügliche Tabelle wird demnächst zu Gunsten der Touristen veröffentlicht werden. Neue Zugänge zur Section sind angemeldet.
 * **Aibling, 18. Mai.** (Ueber einen Lawinensturz) wird aus Bayerischzell berichtet: Der in vergangener Woche eingetretene außergewöhnliche massenhafte Schneefall hat in der hiesigen Gegend erheblichen Schaden angerichtet: besonders im Gebirge wo der Schnee 1 1/2 Meter tief lag. Auf dem nahen „Miesing“ wurde eine dem Mühlauer von Mühlau, bei Ellbach gehörige schon jetzt bezogene Alm durch eine Schneelawine überschüttet, ein Theil der Hütte eingedrückt und 5 Stück Rindvieh, mehrere Schafe und Ziegen getödtet. Gewiß eine Warnung vor zu frühem Auftrieb auf die Alm. Die drei schlimmen Wetterherren sollen unter allen Umständen abgewartet werden.

2. Juni 1881

Neuigkeiten aus Stadt und Gau.
 * **Rosenheim, 1. Juni.** (Unsere Alpenvereins-Section) hielt gestern Abends im Marienbad ihre X. Monatsversammlung ab, welche auch von Nichtmitgliedern sehr zahlreich besucht war. Ein von Hrn. Lehrer Bahberger gehaltenen Vortrag: „Eine Wanderung im Etzhthale“ hatte sich der gespanntesten Aufmerksamkeit und des ungetheiltesten Beifalls zu erfreuen. Von den Leistungen der Section mag hier mitgetheilt werden, daß dieselbe der Touristenwelt für die Besteigung der Berge des bayerischen Oberinntales eine neue Erleichterung durch Gründung eines geordneten Führerwesens geschaffen und an den verschiedenen Aufstiegsunkten 26 Führer aufgestellt hat, welche um einen normirten billigen Preis die Begleitung übernehmen. Der hierauf bezügliche Tarif und das Tourenverzeichnis findet sich in allen namhafteren Gastlocalitäten Rosenheims und seiner weiteren Umgebung angeschlagen, sowie folge bei Hrn. R. Wenjegger in Rosenheim und der Bahnhofsbuchhandlung um 10 Pfg. käuflich ist. Bei dieser Gelegenheit sei auf eine frühere Thätigkeit der Section aufmerksam gemacht, nämlich auf die Uebersichtstabelle der Ausflüge von Rosenheim und den Nachbarstationen, welche in übersichtlicher und ausführlicher Weise 23 der schönsten Partien behandelt. Die Section hat auch diese Tabellen durch Affichirung überall zugänglich gemacht und in Taschenformat-Ausgabe den obengenannten Buchhandlungen um den Preis von 40 Pfg. in Kommission gegeben. Wir können allen Touristen, welche sich das bayerische Oberinntal zu ihren Ausflügen wählen, die genannten Behelfe bestens empfehlen.

25. Oktober 1881

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 25. Oktober
 Abends halb 8 Uhr
 im neuen Vereinslokale beim
 **Hofbräu** 
I. ordentliche
Vereins-Versammlung
 mit Vortrag: **Wanderung im Oetzthale.**
 Um recht zahlreiche Betheiligung wird
 ersucht und haben auch Nichtmitglieder
 Zutritt. 2390=2,2
Die Sektionsleitung.

15. November 1881

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Mittwoch den 16. November
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim „**Hofbräu**“
2. ordentliche Vereinsversammlung
 mit Vortrag: **„Unsere nächstliegenden**
Aufgaben.“ Zu zahlreichem Besuche
 ladet ein und haben auch Nichtmitglieder
 Zutritt. 2584=2,1
Die Sektionsleitung.

20. November 1881

* **Rosenheim, 19. November.** (Robert von Schlagintweit.)
 Ein höchst seltener und interessanter Genuß wird dem gebil-
 deten Theile der hiesigen Bevölkerung in den nächsten Tagen
 geboten. Der weltberühmte Reisende Robert v. Schlag-
 intweit, ordentlicher Professor an der Universität Gießen,
 wird am kommenden Mittwoch den 23. November Abends im
 Hofbräu-Saale dahier einen Vortrag halten über seine Reisen
 in Centralasien und insbesondere den Himalaya in geographischer
 und ethnographischer Beziehung schildern. Vortreffliche Karten
 und Ansichten werden dem Vortrage erhöhtes Interesse und
 eingehende Verständlichkeit geben. Eine biographische Skizze
 über den berühmten Gelehrten lassen wir hier folgen: Der-
 selbe ist der Sohn des berühmten Augenarztes und wirklichen
 geheimen Rathes Dr. Schlagintweit in München am 27. Ok-
 tober 1833 geboren und bekleidet gegenwärtig, wie oben be-
 merkt, eine Professur an der Universität Gießen. Schon in
 jungen Jahren machte er sich durch eine treffliche Monographie
 des Kaisergebirges (in Tirol) bemerkbar und trat im Jahre
 1854 mit seinen beiden Brüdern Hermann (Sakünlinski)
 und Adolph die centralasiatische Reise an, welche mit der
 Enthauptung Adolphs zu Kaschgar (Ende August 1857) tragisch
 endigte. Die kühnen Brüder bereisten unter abenteuerlichen
 Verkleidungen, die Lebensweise der Eingebornen nachahmend,
 auf meist bis dahin von Europäern unbetretenen Pfaden den
 Himalaya, Tibet, den Karakorum, Kienlin und Turkestan,
 bald in den heißesten Tropengegenden, bald im Eisgebiet der
 höchsten Regionen der Erde. Diese Reisen umfassen eine Aus-
 dehnung von 18,000 englischen Meilen. Der Blutthat von
 Kaschgar glücklich entronnen, kehrten die beiden Brüder
 Hermann und Robert in die Heimath zurück und wurden
 in Folge der wichtigen wissenschaftlichen Ergebnisse ihrer Ent-
 deckungsreisen von König Max II. von Bayern in den erb-
 lichen Adelsstand erhoben. Robert trat Ende 1868 eine
 zehnmonatliche Reise nach Nordamerika an, die er bis nach
 Californien ausdehnte. Die Pacific-Eisenbahn (5243 Kilom.
 lang) wurde von ihm bereits 4 mal ihrer ganzen Länge nach
 befahren und hat er in vielen Schriften diese Reise ausführlich
 beschrieben. — Wir glauben keine weitere Anpreisung nöthig
 zu haben, um das ganze gebildete Rosenheim zu diesem Vor-
 trage zu versammeln. (Siehe auch den Inseratentheil.)

20. November 1881

Die ergebenst Unterfertigte gibt hiemit bekannt, daß am

Mittwoch den 23. November

Abends halb 8 Uhr

im Saale beim Hofbräu
der hochberühmte Reisende, Herr Univer-
sitäts-Professor

Robert von Schlagintweit

in einem Vortrage seine Reise in **Central-Asien** und insbesondere den **Himalaya** in geographischer und ethnographischer Beziehung eingehend schildern wird.

Der Eintritt ist Jedem, der sich hiefür interessiert (Herren und Damen) ermöglicht und können Karten hiezu durch Einzeichnung in die in Umlauf gesetzte Subscriptionsliste, sowie bei Herrn **Venjegger** (Buchhandlung) und Herrn **Kaufmann Seidelmann** um 50 Pfg. erworben werden.

2628-2,1

Alpenvereins-Section Rosenheim.

November 1881

Robert v. Schlagintweit.

Ein höchst seltener und interessanter Genuß wird dem gebildeten Theile der hiesigen Bevölkerung in den nächsten Tagen geboten. Der weltberühmte Reisende Robert v. Schlagintweit, ordentlicher Professor an der Universität Gießen, wird am kommenden Mittwoch den 23. November Abends im Hofbräu-Saale dahier einen Vortrag halten über seine Reisen in Centralasien und insbesondere den Himalaya in geographischer und ethnographischer Beziehung schildern. Vortreffliche Karten und Ansichten werden dem Vortrage erhöhtes Interesse und eingehende Verständlichkeit geben. Eine biographische Skizze über den berühmten Gelehrten lassen wir hier folgen: Derselbe ist der Sohn des berühmten Augenarztes und wirklichen geheimen Rathes Dr. Schlagintweit in München am 27. October 1833 geboren und bekleidet gegenwärtig, wie oben bemerkt, eine Professur an der Universität Gießen. Schon in jungen Jahren machte er sich durch eine treffliche Monographie des Kaisergebirges (in Tirol) bemerkbar und trat im Jahre 1854 mit seinen beiden Brüdern Hermann (Sakünlünski) und Adolph die centralasiatische Reise an, welche mit der Enthauptung Adolphs zu Kaschgar (Ende August 1857) tragisch endigte. Die kühnen Brüder bereisten unter abenteuerlichen Verkleidungen, die Lebensweise der Eingebornen nachahmend, auf meist bis dahin von Europäern unbetretenen Pfaden den Himalaya, Tibet, den Karakorum, Kienlün und Turkestan, bald in den heißesten Tropengegenden, bald im Eisgebiet der höchsten Regionen der Erde. Diese Reisen umfassen eine Ausdehnung von 18,000 englischen Meilen. Der Bluttat von Kaschgar glücklich entronnen, kehrten die beiden Brüder Hermann und Robert in die Heimath zurück und wurden in Folge der wichtigen wissenschaftlichen Ergebnisse ihrer Entdeckungsvreisen von König Max II. von Bayern in den erblichen Adelsstand erhoben. Robert trat Ende 1868 eine zehnmonatliche Reise nach Nordamerika an, die er bis nach Californien ausdehnte. Die Pacific-Eisenbahn (5243 Kilom. lang) wurde von ihm bereits 4 mal ihrer ganzen Länge nach befahren und hat er in vielen Schriften diese Reise ausführlich beschrieben. — Wir glauben keine weitere Anpreisung nöthig zu haben, um das ganze gebildete Rosenheim zu diesem Vortrage zu versammeln.

25. November 1881

* **Rosenheim**, 24. November. (Herr Professor Robert von Schlagintweit) hat gestern Abend im Hofbräu-Saale den angekündigten Vortrag über seine Reise in Centralasien und den Himalaya gehalten, zu welchem sich eine außerordentlich zahlreiche Zuhörer-Schaar aus allen Berufskreisen eingefunden hatte. Auch aus der Umgegend waren viele Gäste gekommen die der Ruf des berühmten Reisenden angezogen; Aibling, Aising, Brannenburg, Heufeld, Kolbermoor, Prutting, Sachrang, Stefanskirchen, Lörrwang und andere Orte waren vertreten und wohl Niemand hatte Ursache sein Kommen zu bereuen. Der Vortrag gab in seinem ersten Theile eine lebendige Schilderung des asiatischen Hochlandes mit allen seinen Schönheiten und allen seinen Schrecken, im Gegensatz zu unseren europäischen Hochländern, besonders unserer deutschen Alpengebiete. Der zweite Theil schilderte Land und Leute, Wirthschaft und Handel, gewerbliche Thätigkeit und häusliches Leben, verbreitete sich über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der dortigen Bevölkerung, deren religiöse Eigenthümlichkeiten nur leise berührend. Ge-spannteste Aufmerksamkeit folgte dem lebhaften Vortrag bis zu Ende, und reichlicher Beifall lohnte am Schluß den Redner. Und als der Vorstand des Alpenvereins Rosenheim, Herr Offizial Christl, dem Vortragenden besonderen Dank für sein Hierherkommen aussprach und zur Bezeugung dessen einlud sich von den Sitzen zu erheben, erhoben sich alle Anwesenden ohne Ausnahme. Somit dürfte dieser Abend zu den genußreichsten der Saison zu rechnen sein.

14. Dezember 1881

Alpenvereins-Section Rosenheim.**Donnerstag den 15. Dezember 1881**

Abends halb 8 Uhr

im Vereinslokale beim „Hofbräu“

3. ordentliche Vereinsversammlung
mit Vortrag: **Durch das Gerlosthal**
nach den Krimmler Wasserfällen
und aufs Rißbühlerhorn.Um zahlreiches Erscheinen ersucht mit
dem Bemerken, daß auch Nichtmitglieder
Zutritt haben. 2821=2,1**Die Sektionsleitung.**

17. Dezember 1881

* **Rosenheim**, 16. Dezember. (Vereinsnachrichten.) Die gestrige Monats-Versammlung unserer Alpenvereins-Sektion war, wie auch die vorige, nur schwach besucht. Es wäre zu wünschen gewesen, daß der Vortrag, über eine Partie durch das Gerlosthal nach den Krimmler-Wasserfällen und auf das Rißbühlerhorn, welcher manches Interessante bot, eine zahlreichere Zuhörerschaft gefunden hätte. Der Herr Vortragende hatte das richtige Maaß humoristischer Würze getroffen und so ist ihm auch gebührender Dank und Beifall zu Theil geworden.



1882

5. Vereinsjahr

Jahresbericht
über das
Vereinsjahr 1881.



24 Januar 1882.

Hochgeehrte Versammlung!

Unsere Sektions-Statuten postulieren in §. 9 eine jährliche ordentliche Generalversammlung, welche im Laufe des Monats Januar stattzufinden hat. Dieselbe prüft & verbescheidet den Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr, setzt das Budget fest für das neue Jahr & wählt den Ausschuss.

Nehmen Sie nun geneigtest zunächst den Jahresbericht pro 1881 entgegen. Dasselbe ist das IV^{te} Jahr seit Gründung unserer Sektion. Wir können mit grosser Freude constatiren, dass unser Verein in schönster & kräftigster Blüthe dasteht, so dass wir mit frohem Muthe & fester Zuversicht in die Zukunft blicken können. Die Mitgliederzahl hat gegenüber der Schlusszahl 104 vom Jahre 1880 abermals eine Mehrung erfahren, indem wir im Vereinsjahre 1881 mit 116 Mitgliedern abschliessen. Es ist dieses günstige Resultat zumeist eine Wirkung der vortrefflichen Vorträge, welche wir in so grosser Anzahl & Gediegenheit noch in keinem Jahre vorher geboten bekamen. Während nach den Statuten an regelmässigen Monatsversammlungen während der Wintermonate nur deren 9 zu verzeichnen. Ihre Thematien & den Namen der Herrn Vortragenden ist folgende:

Jahresbericht
über das
Vereinsjahr 1881

24. Januar 1882

Hochgeehrte Versammlung!

Unsere Sektions Statuten postulieren in § 9 eine jährliche ordentliche Generalversammlung, welche in Laufe des Monats Januar stattzufinden hat. Dieselbe prüft & verbescheidet den Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr, setzt das Budget fest für das neue Jahr & wählt den Ausschuss. Nehmen Sie nun geneigtest zunächst den Jahresbericht pro 1881 entgegen. Dasselbe ist das IVte Jahr seit Gründung unserer Sektion. Wir können mit grosser Freude constatiren, dass unser Verein in schönster & kräftigster Blüthe dasteht, so dass wir mit frohem Muthe & fester Zuversicht in die Zukunft blicken können. Die Mitgliederzahl hat gegenüber der Schlusszahl 104 vom Jahre 1880 abermals eine Mehrung erfahren, indem wir im Vereinsjahre 1881 mit 116 Mitgliedern abschliessen. Es ist dieses günstige Resultat zumeist eine Wirkung der vortrefflichen Vorträge, welche wir in so grosser Anzahl & Gediegenheit noch in keinem Jahre vorher geboten bekamen. Während nach den Statuten an regelmässigen Monatsversammlungen während der Wintermonate nur 6 in Aussicht gestellt sind, haben wir heuer deren 9 zu verzeichnen. Ihre chronologische Reihenfolge mit den Vortrags-Thematien & den Namen der Herrn Vortragenden ist folgende:

I. Generalversammlung am 26. Januar 1881: Herr Franz Staudacher:
Besteigung des Schwarzkopf.

II. Versammlung am 15. Februar: Herr Dr. med. Dorfmeister:
Herzogenstand & Knorrhütte.

III. Versammlung am 15. März: Herr Rechtsconzipient Frier:
Eine Bergfahrt ins Kaisergebirge.

IV. Versammlung am 22 April:

& V. Versammlung am 17 Mai: } Herr Redakteur Trautner:
Über Gebirgsformationen.

VI. Versammlung am 31 Mai: Herr Lehrer Bayberger:
Reise durch das Etschthal.

VII. Versammlung am 25 Oktober: Herr Dr. med. Julius Mayr:
Wanderung im Oetzthale.

VIII. Versammlung am 16 November: Herr Maler Horst:
Unsere nächste Aufgabe

& Herr Dr. med. Julius Mayr:
Besteigung der Elmauer Haltspitze.
IX. Versammlung am 15 (Dezember): Herr Buchdruckerei Rappel
Durch das Gerlosthal nach den Krimler Wasserfällen
& auf das Kitzbühlerhorn.

Für diese von so grosser Liebe zu
der Sektions-Ausschuss den Herrn

Ausser diesen Vorträgen
berühmte Reizende Herr Prof
23 November einen öffentl

I. Generalversammlung am 26. Januar 1881: Herr Franz Staudacher:

Besteigung des Schwarzkopf.

II. Versammlung am 15. Februar: Herr Dr. med. Dorfmeister:

Herzogenstand & Knorrhütte.

III. Versammlung am 15. März: Herr Rechtsconzipient Frier:

Eine Bergfahrt ins Kaisergebirge.

IV. Versammlung am 22. April:

& V. Versammlung am 17. Mai: Herr Herr Redakteur Trautner:

Über Gebirgsformationen.

VI. Versammlung am 31. Mai: Herr Lehrer Bayberger:

Reise durch das Etschthal.

VII. Versammlung am 25. Oktober: Herr Dr. med. Julius Mayr:

Wanderung im Oetzthale.

VIII. Versammlung am 16. November: Herr Maler Horst:

Unsere nächste Aufgabe

& Herr Dr. med. Julius Mayr:

Besteigung der Elmauer Haltspitze.

IX. Versammlung am 15. Dezember: Herr Buchdruckerei Rappel

Durch das Gerlosthal nach den Krimler Wasserfällen

& auf das Kitzbühlerhorn.

Für diese von so grosser Liebe zu unserm Vereine zeigende Aufopferung, spricht
der Sektions-Ausschuss den Herrn Vorgesagten hiermit den wärmsten Dank
aus.

Ausser diesen Vorträgen hilt unter dem Arrangement unserer Sektion,
der berühmte Reizende Herr Professor Robert von Schlagintweit aus Giessen,
am 23. November einen öffentlichen Vortrag gegen Entree im Hofbräusaale

welchem 359 Personen aus allen Kreisen der hiesigen Einwohnerschaft & der Umgegend anwohnten. Der grosse Tourist schilderte den Himalaja in geographischer & ethnographischer Beziehung & ärtete grossen Beifall.

Ausser ^{beiden} oben aufgeführten 9 Vereinsversammlungen fanden die Angelegenheiten unserer Sektion in 6 Ausschuss-Sitzungen ihre Berathung & Erledigung.

Die Generalversammlung in Klagenfurt wurde von keinem Mitgliede unserer Sektion besucht & unsere Vertretung der Sektion Pinzgau übertragen.

Am 17^{ten} Juli war durch die eben genannte Sektion Pinzgau ein Verbandstag der Alpenvereins-Sektionen zwischen Inn & Salzach nach Kitzbüchel einberufen, welchem 5 Mitglieder unserer Sektion & zwei weitere Rosenheimer Bergfreunde anwohnten. Der Zweck dieses Verbandstages: nähere Berührung & Fühlung unter den sich benachbarten Sektionen (zwischen den genannten Flüssen) anzubahnen wurde bei der herzlichem Begegnung, die den ~~versammelten~~ ^{beiz} gekommenen Sektionen zu Theil wurde, leicht erreicht.

Die bereits im vorigen Jahre begonnene Organisation des Führerwesens in unserm Sektionsgebiete wurde heuer vollendet. Es wurden für 35 Bergtouren an 7 Ausgangspunkten 26 Führer gewonnen, welche nach vereinbarten Bestimmungen & Bedingungen unter mässigen Lohnansprüchen sich zur Führerschaft verpflichteten. Die Namen der Bergführer, der Touren und die Lohnsummenbeträge für jede Tour, sowie die vereinbarten Bestimmungen wurden durch Druck vervielfältigt und in Plakatform an allen Verkehrs- & Treffpunkten, in Gasthäusern unseres Sektionsgebietes sowohl, als auch in weiteren Zonen

Die Führer erhielten jeder ein Führerbuch. Die Sektionen eingeführt sind. Das Hauptverdienst der Organisation unseres Führerwesens erwarben sich Herr Rechtsconsepient den übrigen Mitwirkenden & mitberathend ausgedrückt wird.

welchem 359 Personen aus allen Kreisen der hiesigen Einwohnerschaft & der Umgegend anwohnten. Der grosse Tourist schilderte den Himalaja in geographischer & ethnographischer Beziehung & ärtete grossen Beifall.

Ausser ei den oben aufgeführten 9 Vereinsversammlungen fanden die Angelegenheiten unserer Sektion in 6 Ausschuss-Sitzungen ihre Beratung & Erledigung. Die Generalversammlung in Klagenfurt wurde von keinem Mitgliede unserer Sektion besucht & unsere Vertretung der Sektion Pinzgau übertragen. Am 17^{ten} Juli war durch die eben genannte Sektion Pinzgau ein Verbandstag der Alpenvereins-Sektionen zwischen Inn & Salzach nach Kitzbüchel einberufen, welchem 5 Mitglieder unserer Sektion & zwei weitere Rosenheimer Bergfreunde anwohnten. Der Zweck dieses Verbandstages: nähere Berührung & Fühlung unter den sich benachbarten Sektionen (zwischen den genannten Flüssen) anzubahnen wurde bei der herzlichem Begegnung, die den beigekommenen Sektionen zu Theil wurde, leicht erreicht.

Die bereits im vorigen Jahre begonnene Organisation des Führerwesens in unserm Sektionsgebiete wurde heuer vollendet. Es wurden für 35 Bergtouren an 7 Ausgangspunkten 26 Führer gewonnen, welche noch vereinbarten Bestimmungen & Bedingungen unter mässigen Lohnansprüchen sich zur Führerschaft verpflichteten. Die Namen der Bergführer, der Touren und die Lohnsummenbeträge für jede Tour, sowie die vereinbarten Bestimmungen wurden durch Druck vervielfältigt und in Plakatform an allen Verkehrs- & Treffpunkten, in Gasthäusern unseres Sektionsgebietes sowohl, als auch in weiteren Zonen dem Publikum zur Kenntnisnahme zugeführt.

Die Führer erhielten jeder ein Führerbuch nach dem Muster wie sie bereits bei vielen Sektionen eingeführt sind. Das Hauptverdienst der Organisation unseres Führerwesens erwarben sich Herr Rechtsconsepient Trier & Herr Dr. Dorffmeitzer, welchem sowie den übrigen Mitwirkenden & Mitberathenden hiermit der offizielle wohlverdiente Dank ausgedrückt wird.

An Wegbauten & Verbesserung ec. haben wir heuer eine grossartige Leistung unserer Sektion zu verzeichnen. Es war eine allgemein bekannte & schmerzlich gefühlte Thatsache, dass der Steg am mittleren Theile des so schönen & imposanten Wasserfalles beim Tatzelwurm vollkommen ruinos & unpassirbar sei. Unsere Sektion hatte bereits im ersten Jahre ihres Bestehens & seitdem zu öfteren Malen ihr Bedauern über diesen Zustand ausgesprochen. Anfänglich hatte man gehofft, dass der Forstaerar sich der Sache annehmen werde, doch viele Versuche welche namentlich bei & durch unser verstorbenes Mitglied, Herr Oberförster Roth in Oberaudorf gemacht wurden, blieben resultatlos. Wir mussten daher, sollte Abhilfe werden, dem Übel selbst an den Leib rücken. Mehrere Berathungen wurden gepflogen & namentlich wurde die Frage, ob die Brücke resp. die Tragbalken aus Holz oder Eisen zu construiren sei in eingehende Erwägung gezogen. Wohl war die allgemeine Stime gleich anfangs für eiserne ~~Balken~~ Träger, allein die Furcht vor ^{zu} grossen Kosten, welche ~~durch~~ ^{für} unsere Sektionsmittel als unerschwinglich erschienen, veranlasste eine grosse Anzahl der Berather für hölzerne Construction zu plaidiren. Erst nach eingehender Berechnung durch Herrn von Bippen & Herrn Districtsbaumeister Hellmuth, welche auf Veranlassung des Kgl. Bezirksamtmanes Herrn Auer, die Ausmessung an Ort & Stelle vornahm & einen vollkommenen Kostenvoranschlag fertigte, war man in der Sache klar & entschied sich für eiserne Träger. Herr von Bippen versprach noch mit ^{der} zu nehmen, dass derselbe Kosten für die Bekleidung der Brücke an Ort & Stelle ab Bahnhof Brandenburg schaffe & mit möglichst billiger Berechnung, wven nicht theilweise umsonst, die Bekleidung der Brücke mit Holzbohlen & Geländer durch sein Personal besorgen lasse. Das Ansuchen des Herrn von Bippen bei Herrn Steinbeis hatte den besten Erfolg & wir können heute die höchsterfreuliche

An Wegbauten & Verbesserung ec. haben wir heuer eine grossartige Leistung unserer Sektion zu verzeichnen. Es war eine allgemein bekannte & schmerzlich gefühlte Thatsache, dass der Steg am mittleren Theile des so schönen & imposanten Wasserfalles beim Tatzelwurm vollkommen ruinos & unpassirbar sei. Unsere Sektion hatte bereits im ersten Jahre ihres Bestehens & seitdem zu öfteren Malen ihr Bedauern über diesen Zustand ausgesprochen. Anfänglich hatte man gehofft, dass der Forstaerar sich der Sache annehmen werde, doch viele Versuche welche namentlich bei & durch unser verstorbenes Mitglied, Herr Oberförster Roth in Oberaudorf gemacht wurden, blieben resultatlos. Wir mussten daher, sollte Abhilfe werden, dem Übel selbst an den Leib rücken. Mehrere Berathungen wurden gepflogen & namentlich wurde die Frage, ob die Brücke resp. die Tragbalken aus Holz oder Eisen zu construiren sei in eingehende Erwägung gezogen. Wohl war die allgemeine Stime gleich anfangs für eiserne Träger, allein die Furcht vor zu grossen Kosten, welche für unsere Sektionsmittel als unerschwinglich erschienen, veranlasste eine grosse Anzahl der Berather für hölzerne Construction zu plaidiren. Erst nach eingehender Berechnung durch Herrn von Bippen & Herrn Districtsbaumeister Hellmuth, welcher auf Veranlassung des Kgl. Bezirksamtmanes Herrn Auer, die Ausmessung an Ort & Stelle vornahm & einen vollkommenen Kostenvoranschlag fertigte, war man in der Sache klar & entschied sich für eiserne Träger. Herr von Bippen versprach noch mit Herrn Steinbeis in Brandenburg Rücksprache zu nehmen, dass derselbe Kostenfrei die Träger an Ort & Stelle ab Bahnhof Brandenburg schaffe & mit möglichst billiger Berechnung, wven nicht theilweise umsonst, die Bekleidung der Brücke mit Holzbohlen & Geländer durch sein Personal besorgen lasse. Das Ansuchen des Herrn von Bippen bei Herrn Steinbeis hatte den besten Erfolg & wir können heute die höchsterfreuliche

Mittheilung machen, dass die Brücke in meisterhafter Weise hergestellt ist & Herr Steinbeis uns für seine Leistungen, ^{Sowohl} ~~weder~~ in Bezug auf Holz als Arbeitsleistung, keine Rechnung gestellt hat. Es ist das für das geschaffene Werk eine Hilfe, welche mindestens 3 Fünftheile der Gesamtkosten beträgt. Der Sektionsausschuss nahm billiger Weise ^{hieraus} Veranlassung, in einer speciellen Zuschrift an Herrn Steinbeis unsern wärmsten Dank auszusprechen & ihn zum Ehrenmitgliede unserer Sektion zu ernennen, nachdem er seit Langem & vor der Gründung unserer Sektion als ordentliches Mitglied unserer Nachbarsektion Traunstein angehört. ^{Meine Herren} Ich bitte, in der Voraussetzung, dass Sie einstimmig & einmüthig diese grosse Leistung des Herrn Steinbeis anerkennen, sich von Ihren Sitzen ^{zu} erheben & hiedurch Ihre Theilnahme an der Dankeserstattung des Ausschusses ^{zu} documentiren.

Für die Touristik war auch der heurige Sommer sehr ungünstig, namentlich von der Zeit an d.h. von Mitte August an, wo die eigentliche ^{Berg} Touristen-Season erst recht beginnen sollte. Trotzdem wurden von unsern Sektions-Mitgliedern viele & darunter sehr namhafte Bergfahrten unternommen. Davon kam leider nur ein Bruchtheil zu unserer Kenntniss. Es wird nämlich noch von vielen, insbesondere den auswärtigen Mitgliedern unterlassen, uns ihre gemachten Touren mitzutheilen. Durch diese beklagenswerthe Unterlassungs-Sünde erfährt eines der schönsten & interessantesten Kapitel unserer Vereinschronik eine arge Schmälerung. Möge der heutige Appell für das neue Vereinsjahr grössere Berücksichtigung erfahren! Nachstende genannte

Herrn haben uns ihre Bergtouren
 Herr Dr. med. Mayr: Brünstein
 Abstieg d.
 Herr Dr. Dorffmeister: Traithen
 Herr Kaufmann Steiner: Brünstein
 Herr Restaurateur Friz: Brünstein
 Wasserfälle
 Herr Bezirksamtmann Auer: Am
Thal, von

Mittheilung machen, dass die Brücke in meisterhafter Weise hergestellt ist & Herr Steinbeis uns für seine Leistungen, sowohl in Bezug auf Holz als Arbeitsleistung, keine Rechnung gestellt hat. Es ist das für das geschaffene Werk eine Hilfe, welche mindestens 3 Fünftheile der Gesamtkosten beträgt. Der Sektionsausschuss nahm billiger Weise hieraus Veranlassung, in einer speciellen Zuschrift an Herrn Steinbeis unsern wärmsten Dank auszusprechen & ihn zum Ehrenmitglied unserer Sektion zu ernennen, nachdem er seit Langem & vor der Gründung unserer Sektion als ordentliches Mitglied unserer Nachbarsektion Traunstein angehört. Meine Herren Ich bitte, in der Voraussetzung, dass Sie einstimmig & einmüthig diese grosse Leistung des Herrn Steinbeis anerkennen, sich von Ihren Sitzen zu erheben & hiedurch Ihre Theilnahme an der Dankeserstattung des Ausschusses zu documentiren.

Für die Touristik war auch der heurige Sommer sehr ungünstig, namentlich von der Zeit an d.h. von Mitte August an, wo die eigentliche Touristen-Season erst recht beginnen sollte. Trotzdem wurden von unsern Sektions-Mitgliedern viele & darunter sehr namhafte Bergfahrten unternommen. Davon kam leider nur ein Bruchtheil zu unserer Kenntniss. Es wird nämlich noch von vielen, insbesondere den auswärtigen Mitgliedern unterlassen, uns ihre gemachten Touren mitzutheilen. Durch diese beklagenswerthe Unterlassungs-Sünde erfährt eines der schönsten & interessantesten Kapitel unserer Vereinschronik eine arge Schmälerung. Möge der heutige Appell für das neue Vereinsjahr grössere Berücksichtigung erfahren. Nachstende genannte Herren haben uns ihre Bergtouren mitgetheilt:

Herr Dr. med. Mayr: Brünstein, Traithen & zweimal die Elmauer Haltspitze mit Abstieg durch die Schalingerböden.

Herr Dr. Dorffmeister: Traithen, Geigelstein.

Herr Kaufmann Steiner: Brünstein, Traithen, Hochfelln.

Herr Restaurateur Friz: Brünstein, Traithen, Kranzhorn, Gerlosthal-Krimler
Wasserfälle, Kitzbühlerhorn.

Herr Bezirksamtmann Auer: Ampezzothal über den Missurina See nach Sortina,
Tauerer-Thal, von Steinach durch das Gschnitzthal nach Gschnitz,
 nach St. Jodok.

Herr Buchdruckerei Rappel: Gerlosthal, Krimlerwasserfälle, Kitzbühelhorn.

Herr Direktor Fuchs: Gerlosthal, Zillertal, Zemgrund mit Schwarzensteingrund,
Pfischerjoch, Sterzing.

Herr Buchhändler Bensegger: Kitzbühelhorn.

Herr Bindermeister Staudacher: Kitzbühelhorn.

Herr Apotheker Herold: Gaisstein im Pinzgau.

Herr Rechtsconsipient Trier: Brünstein, Freithen, Habberg, Wendelstein, Spitzstein,
Pfischthal, Kitzbühelhorn, Gaisstein im Pinzgau.

Herr Kaufman Seidelman: über den Eiberg nach dem Hintersteinersee.

Unsere Sektionsbibliothek erhielt durch das Geschenk des Herrn Schriftführers Trautner:

„Die Deutschen Alpen“ in 3 Bänden einen weiteren Schmuck. Ausserdem erwarben wir neben den Vereinsliteralien des Jahres die Ravenstein'sche Karte von Westtirol & Vorarlberg, dann das Panorama von Peissenberge & Heft I-VI der Alpenflora von A. Hartinger.

Über das finanzielle Gebahren unserer Sektions-Cassa wird Ihnen dan unser Vereins-Cassier Herr Kaufman Lang Bericht erstatten & Ihnen die Abrechnung mit den Belegen vorlegen.

Der Führer-Unterstützungscassa in Hamburg haben wir 34 Mk. 45 fl. zugeführt.

Hiermit glaube ich in den Hauptumrissen unsere Vereinsthätigkeit im Jahre 1881 geschildert zu haben & es bleibt mir nur noch die Bitte auszusprechen übrig

dass wir alle nach Kräften streben, den schönen & edlen Zweck der Alpenvereine weiter zu fördern. Ich bringe daher auf das fernere Blühen & Gedeihen des D. & Oe. Alpenvereins und insbesondere unserer Sektion ein dreifaches „Hoch!“

Ich lade Sie zu einem gemeinschaftlichen Trunkte auf das fernere Blühen & Gedeihen des Deutschen & Oesterreichischen Alpenvereins & insbesondere unserer Sektion:

Herr Buchdruckerei Rappel: Gerlosthal, Krimlerwasserfälle, Kitzbühelhorn.
Herr Direktor Fuchs: Gerlosthal, Zillertal, Zemgrund mit Schwarzensteingrund,
Pfischerjoch, Sterzing.

Herr Buchhändler Bensegger: Kitzbühelhorn.

Herr Bindermeister Staudacher: Kitzbühelhorn.

Herr Apotheker Herold: Gaisstein im Pinzgau.

Herr Rechts..... Trier: Brünstein, Taithen, Habberg, Wendelstein, Spitzstein,
Pfischthal, Kitzbühelhorn, Gaisstein im Pinzgau

Herr Kaufman Seidelman: Über den Eiberg nach dem Hintersteinersee.

Unsere Sektionsbibliothek erhielt durch das Geschenk des Herrn Schriftführers Trautner: Die deutschen Alpen in 3 Bänden einen weiteren Schmuck. Ausserdem erwarben wir neben den Vereinsliteralien des Jahres die Ravenstein'sche Karte von Westtirol & Vorarlberg, dann das Panorama von Peissenberge & Heft I-VI der Alpenflora von A. Hartinger.

Über das finanzielle Gebahren unserer Sektions-Cassa wird Ihnen dan unser Vereins-Cassier Herr Kaufman Lang Bericht erstatten & Ihnen die Abrechnung mit den Belegen vorlegen.

Der Führer-Unterstützungscassa in Hamburg haben wir 34 Mk. + 5 M. zugeführt.

Hiermit glaube ich in den Hauptumrissen unsere Vereinsthätigkeit im Jahre 1881 geschildert zu haben & es bleibt nur noch die Bitte auszusprechen übrig dass wir alle nach Kräften streben, den schöne & edlen Zweck der Alpenvereine weiter zu fördern. Ich bringe daher auf das fernere Blühen & Gedeihen des D. & Oe. Alpenvereins und insbesondere unserer Sektion ein dreifaches „Hoch!“

Ich lade Sie zu einem gemeinschaftlichen Trunkte auf das fernere Blühen & Gedeihen des Deutschen & Oesterreichischen Alpenvereins & insbesondere unserer Sektion:

Prosit!

24. Januar 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 24. Januar
 Abends halb 8 Uhr beim Hofbräu
 ordentliche

Generalversammlung,

(nur für Mitglieder.)

Tagesordnung: Antrag des Ausschusses auf Abänderung des § 9 der Sektions-Statuten, Rechenschaftsbericht pro 1881, Budget pro 1882 und Neuwahl des Ausschusses. 134=2,2

Alsdann Aufstellung mehrerer Panoramen, darunter 2 Kunstwerke ersten Ranges.

Recht zahlreiche Betheiligung der Mitglieder erbittet

Die Sektionsleitung.

26. Januar 1882

* **Rosenheim, 25. Jan.** (Vereinsnachricht). Die Alpenvereins-Section Rosenheim hielt gestern Abend ihre ordentliche Generalversammlung ab, in welcher Jahresbericht erstattet, Rechnung gelegt und die Neuwahl der Vorstände und des Ausschusses vorgenommen wurde. Der Jahresbericht gab ein höchstfreudliches Bild der Thätigkeit, des Wachstums und Gedeihens des schönen Vereines, und schloß mit einem Appell an die Mitglieder, auch im neuen Vereinsjahre in gleicher Weise wie bisher zu wirken. Die Rechnungslage schloß mit einem kleinen Aktidrest und erhielt Decharge. Als Vorstände wurden wieder gewählt: als I. Vorstand Herr Offizial Christl, als II. Vorstand Herr Direktor v. Bippen. In den Ausschuß wurden wieder gewählt die Herren: I. Bezirksamtman Auer, Redakteur Trautner, Conzipient Erier; neu treten in den Ausschuß die Herren: Dr. med. Mayr und Kaufmann Steiner.

24. Februar 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Freitag den 24. Februar 1882
 Abends halb 8 Uhr

im Vereinslokale beim „Hofbräu“

V. ordentliche Monatsversammlung

mit Vortrag: **Unterseeische Landschaften**, und einer Ausstellung von Kunstgemälden: **Bilder aus dem Innthale.**

Es wird um recht zahlreiche Betheiligung gebeten und sind auch **Nichtmitglieder freundlich eingeladen.**

Gleichzeitig ergeht an diejenigen verehrlichen Mitglieder, welche ihren Jahresbeitrag pro 1882 noch nicht entrichtet haben, die Bitte, solchen baldgefälligst an den Cassier, Herrn Kaufmann **L. Steiner** (Högner & Cie.) zahlen zu wollen.

Die Sektionsbibliothek ist nunmehr in das neue Vereinslokale (Hofbräu) transferirt und wolle man sich wegen Entnahme und Zurückgabe von Litteralien an den Conservator Hrn. Rechtsconzipienten **L. Erier** wenden. Neu-Ausgabe des Cataloges in Bearbeitung. 387

Die Sektionsleitung.

26. Februar 1882

* **Rosenheim, 25. Febr.** (Vereinsnachrichten.) Gestern Abend hatte sich der Ausschuß des hiesigen Vereines versammelt, um über die in diesem Jahre vorzunehmenden Anpflanzungen zu berathen und Beschluß zu fassen. Wie wir vernehmen, wurde der Antrag, die Anpflanzung hinter dem Magistratsgebäude (ehemaligen Bahnhof) in der Richtung der Dammlinie der alten Kohlenbahn bis zum Ende der vom Bade Rosenheim gegen den Damm heraufführenden Horn-Allee fortzusetzen, angenommen und zum Beschlusse erhoben. Durch Ausführung dieses schönen Gedankens schließt sich der Gürtel eines die ganze Stadt im weitern Kreise umschlingenden Baumganges, der in wenigen Jahren Rosenheim zur nicht geringen Zierde gereichen wird. — Die Alpenvereins-Section Rosenheim hielt gestern ihre sehr zahlreich besuchte Monatsversammlung ab, in welcher ein sehr beifällig aufgenommenener Vortrag über ein allerdings nicht alpines Thema, nämlich über „Unterseeische Landschaften“ gehalten wurde, aus dem jedoch auch der Alpentourist die Erklärung verschiedenener Erscheinungen in der Gesteinwelt der Berge und der darin eingeschlossener versteinerten Reste einstiger Lebewesen schöpfen konnte. Viele Nichtmitglieder hatten an der Versammlung theilgenommen, gewiß ein Zeichen, daß der Verein und seine Bestrebungen sich großer Beliebtheit erfreuen.

12. März 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Mittwoch den 15. März l. Js.
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslocale beim „Hofbräu“
VI. ordentl. Versammlung
 mit Vortrag: Wanderung auf den
 Groß-Traitthen. 539-2,1
 Uns recht zahlreiche Betheiligung wird
 gebeten und sind auch Nichtmitglieder
 bestens willkommen.
Die Sektionsleitung

19. März 1882

* **Rosenheim**, 18. März. (Auf dem „Wendelstein“.) Auf Anregung der Alpenvereins-Sektion München, soll auf einer Alm an der Bayerischzeller Seite des „Wendelstein“ ein Unterkunftsbaus errichtet werden, in welchem Bergsteiger und Touristen Verpflegung und Nachtquartier finden können. Der Grund, auf dem das Gebäude zu stehen kommen soll, ist, wie wir vernehmen, bereits angekauft. Es soll uns freuen, wenn dießbezüglich auch die Alpenvereinssektion Rosenheim, die unsers Wissens schon vor Jahren die erste Anregung zur Erbauung einer solchen Hütte an die Münchener Sektion gegeben, dadurch ihren Theil dazu beigetragen hat.

31. März 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Freitag den 31. März 1882
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
VII. ordentliche
Vereins-Versammlung.
 Tagesordnung: Besprechung von Vereins-
 Angelegenheiten und Vor-
 trag: Wanderung auf
 den Großtraithen.
 (Schluß.)
 Recht zahlreiche Betheiligung wird
 erbeten und sind auch Nichtmitglieder
 bestens willkommen. 700-2,2
Die Sektionsleitung.

21. April 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Freitag den 21. April l. Js.
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
VIII. ordentliche
Versammlung.
 Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten
 und Vortrag eines Mitgliedes der Section
 München: Leben und Wirken des
 Alpenfreundes Professor Thur-
 wiefer.
 Recht zahlreiche Betheiligung wird um
 so sicherer erhofft, als der angekündigte
 Vortrag zuverlässig sehr Interessantes
 bieten wird. Auch Nichtmitglieder sind
 freundlichst eingeladen. 855-2,2
Die Sektionsleitung.

23. April 1882

* **Rosenheim**, 22. April. (Vereinsnachrichten.) Die Monatsversammlung der Alpenvereins-Section Rosenheim war gestern Abend wieder sehr zahlreich besucht; auch viele Nichtmitglieder hatten sich eingefunden. Als besonders lieben Gast hatte der Verein Herrn Lederhändler Böhm aus München zu begrüßen, welcher die Versammlung mit einem höchst bediegenen Vortrag über das „Leben und Wirken des Alpenfreundes Thurwiefer“ erfreute. In längerer, höchst spannender Ausführung entrollte Hr. Böhm ein interessantes Lebensbild des noch heute bei allen guten Menschen, die ihn und sein Wirken gekannt, in bestem Andenken stehenden alten geistlichen Herrn. In prägnanten Sätzen wies Redner die Verdienste Thurwiefers um die Kenntniß des bayerischen und österreichischen Alpengebietes nach, das er förmlich als Bahnbrecher uns erschloß und schilderte den lebenswürdigen Charakter des von seinen Schülern hochverehrten, nun zur ewigen Ruhe eingegangenen hochbetagten Professors. Kaufmännischer Beifall lohnte am Schlusse den werthvollen Vortrag. — Im Laufe des Abends kam dann auch das Projekt der „Erbauung eines Unterkunftshauses auf dem Wendelstein“ zur Diskussion, worüber wir uns Bericht vorbehalten.

9. Mai 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Dienstag den 9. Mai Abends 8 Uhr
im Vereinslokale bei „Hofbräu“

IX. Versammlung

mit Vortrag: „Alpenübergänge in
früherer Zeit.“

Diese Versammlung ist die letzte der
Winterfaison und kommen mehrere sehr
wichtige Vereinsangelegenheiten zur Be-
rathung, weshalb dringendst um zahl-
reiches Erscheinen gebeten wird. Auch
Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen.

Gleichzeitig wird bei Beginn der Sommer-
Saison erinnert, daß die von unserer Section
herausgegebenen und deren Gebiet in
sachdienlichster Weise behandelnden zwei
literarischen Produkte:

- 1) Uebersichtstabelle der Ausflüge von Rosen-
heim und den Nachbarstationen, per St.
40 Pfg.;
- 2) Tarif und Verzeichniß der Bergführer im
bayer. Innthale und den angrenzenden
Gebieten, per St. 30 Pfg.

bei Herrn **R. Bensegger**, Buchhändler
und **A. Breyer**, Bahnhofsbuchhändler,
(beide in Rosenheim) zu haben sind.

Vereinszeichen (Edelweiß) sind vom Hrn.
L. Steiner, Kaufmann und Vereinscaffier
in Rosenheim zu beziehen. 1012-2,2

Die Sektionsleitung.

13. Mai 1882

* Rosenheim, 12. Mai. (Vereinsnachrichten.) Die Alpen-
vereins-Section Rosenheim hat nun in ihrer letzten Monats-
Versammlung die Reihe ihrer vielbesuchten Vorträge und
damit die Winterfaison geschlossen; nun können wieder die
Parteien und Bergfahrten beginnen, und soll der erste Aus-
flug der Eröffnung des von der Section hergestellten Steges
am Wasserfall beim Tagelwurm gelten. Den Schlußvortrag
hielt Herr Professor **Fink**, welcher sich die Schilderung von
„Alpenübergängen in früherer Zeit“ zum Thema
gewählt hatte. Gestützt auf uralte Geschichtsquellen, schilderte
der Herr Vortragende den Zug Hannibals über die Alpen
(218 v. Christus), die Schrecken und Leiden seines karthagischen
Heeres in den unwegbaren Regionen der Gaiswelt; ließ dann
an der mit gespannter Aufmerksamkeit lauschenden Versamm-
lung die Heere der Römer unter Augustus vorüberziehen und
schilderte so verschiedene Uebergänge von Heeresmassen,
bis herab auf Napoleon I. Der höchst gediegene Vortrag
bot so viel Anregendes und Belehrendes, daß demselben am
Schlusse stürmischer Beifall zu Theil wurde. Vielfeitig wurde
der Wunsch geäußert, daß der Herr Professor aus dem reichen
Schätze seines Wissens unserer Section auch in der nächsten
Winterfaison wieder Mittheilung machen möge.

31. Mai 1882

** Rosenheim, 30. Mai. (Die Grundsteinlegung des Wendel-
steinhauses) am sog. Angerl. 15 Minuten unter der Spitze des
Wendelsteines, fand gestern Mittags halb 12 Uhr bei prach-
tvollem Pfingst-Wetter unter Anwohnung einer zahlreichen
Menschenmasse, Städter wie Landvölk, statt. Wir können
für heute diese erhebende Feier, die durch seinen Mißton ge-
hört wurde, nur in kurzen Worten erwähnen und behalten
uns vor, in unserer nächsten Nummer über die hiebei ge-
haltenen Reden, über die kirchliche Benediction, sowie über
den ganzen Verlauf des Festes ausführlich zu berichten. Er-
wähnt sei nur noch, daß Schreiber dieses, als er am Festtage
— wir dürfen den gestrigen Tag für den Wendelstein als
solchen gewiß bezeichnen — um 7 Uhr Morgens auf der
Spitze des Wendelsteines angekommen war und seinen Namen
in das in der Kapelle ausliegende Fremdenbuch eintrug, bereits
vor ihm 150 Personen eingeschrieben waren. Nachmittags
2 Uhr zählte man im erwähnten Fremdenbuche wie in der
am Fest-Angerl ausliegenden Touristenliste gegen 600 Personen.
Für Restauration (Bier, Würste und Brod) war für diese
vielen Besucher, wie sie an einem Tage gewiß noch nie am
Wendelstein waren, während der Mittagsstunden bestens ge-
sorgt und wurde auch hiedurch die ohnehin schon fröhliche
Stimmung nur noch mehr gehoben. Die Feier war eine
äußerst gelungene und übertraf die kühnsten Erwartungen,
was wiederum ein Beweis dafür ist, daß der Wendelstein
dieses Unterkunftsbaus wohl bedarf und daß durch dasselbe der
Besuch nur noch mehr sich steigern und für die ganze Um-
gegend nutzbringend werden kann.

8. September 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Den verehrl. Mitgliedern und sonstigen
Alpenfreunden wird hiemit kundgemacht,
daß kommenden **Sonntag den 10. Sept.**
die Hebebaumfeier des Wendelsteinhauses
stattfindet und zahlreiche Betheiligung er-
hofft wird. Anstieg Morgens 6 Uhr ab
Brannenburg unter Leitung des Herrn
Dr. med. Maier.

Nachmittags und Abends ist zur weiteren
Feier dieses freudigen alpinen Ereignisses auf
dem Brannenburgener Keller ein Kellerfest,
Abends mit Beleuchtung, arrangirt. Für
vorzüglichen Trunk ist bestens gesorgt,
sowie Personenbeförderung mit Zug 760
(von Brannenburg um 8 Uhr 30 Min.
Abends abgehend) ermöglicht ist. 1868-2,1

Die Sektionsleitung.

12. September 1882

+ **Rosenheim**, 11. Sept. (Die Hebebaumfeier am Wendelsteinhause) hatte gestern, begünstigt vom Wetter, einen herrlichen Verlauf. Es mochten sich etwa 300 Personen am Festplatze eingefunden haben. Nachdem der Vorstand des Vereines „Wendelsteinhaus“ die Anwesenden bewillkommt und ein mit Jubel aufgenommenes Hoch auf Se. Maj. unsern König ausgebracht, sprach Herr Baumeister Schröter einen gereimten Zimmermannspruch vom prächtig decorirten Firste herab. Herr Preßle aus München beglückwünschte hierauf den Verein „Wendelsteinhaus“ im Namen der Sektion München des deutschen und österreichischen Alpenvereines und stellte die moralische, sowie pekuniäre Unterstützung des Unternehmens von Seite dieser Sektion in Aussicht; ein dankendes Hoch auf den deutschen und österreichischen Alpenverein speziell die Sektion München von Seite des Herrn Böhm schloß die offizielle Feier, die durch mehrere Vorträge der Liedertafel Wiesbach und der Musik von Bayerisch-Zell eingeleitet worden war. Lange hernach war noch ein fröhliches Treiben auf dem Festplatze und von den zehn Hektolitern Bier, die der Newirth von Bayerisch-Zell an Ort und Stelle hatte, mag wenig mehr übrig geblieben sein. Viele Teilnehmer stiegen nach Traunenburg ab, um an dem zur Verherrlichung des Festes am Wendelstein dortselbst stattfindenden Kellerfest noch Theil nehmen zu können.

10. Oktober 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Dienstag den 10. Oktober 1882
 im neuen Vereinslokale beim Hofbräu
ordentliche
Vereinsversammlung

mit Vortrag: Referat über die IX. Generalversammlung in Salzburg und Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten.

Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder und sonstiger Alpenfreunde wird dringendst erbeten.

In dieser Versammlung werden auch milde Beiträge für die Ueberschwemmten in Tirol und Kärnten entgegengenommen.

2118-2,2 **Die Sektionsleitung.**

12. Oktober 1882

* **Rosenheim**, 11. Okt. (Vereinsnachricht.) Gestern Abends hielt die „Alpenvereinssektion Rosenheim“ in ihrem neuen, geräumigen und alpin ausgestatteten Vereinslokal beim „Hofbräu“ die erste ordentliche Vereinsversammlung für die Winter-saison 1882/83 ab. Der Sektionsvorstand, Hr. Offizial Ehrlich, erstattete den zahlreich erschienenen Mitgliedern und Gästen Bericht über die im August h. J. in Salzburg stattgefundene Generalversammlung des Deutschen und Oesterr. Alpenvereines, woran sich eine Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten und zum Schluß eine Sammlung für die durch die Ueberschwemmung nothleidenden Bewohner Tirols und Kärnthens reihte, deren Resultat in der allgemeinen Sammelliste der heutigen Nummer verzeichnet steht. Für die nächsten Versammlungen der Sektion stehen interessante Vorträge bereits in Aussicht und dürfte ein zahlreicher Besuch seitens der Mitglieder und Gäste auch gewiß nicht fehlen.

31. Oktober 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Dienstag den 31. Oktober 1882

Abends 7 1/2 Uhr

im Vereinslokale beim „Hofbräu“

ordentliche Versammlung

mit Vortrag: **Besteigung des Ortler.**

Dabei werden photographische Kunstbilder und Ausrüstungsgegenstände für Hochgebirgstouren ausgestellt.

Recht zahlreiches Erscheinen der verehrl. Mitglieder und sonstiger Alpenfreunde erbiten

2313-2,2 **Die Sektionsleitung.**

3. November 1882

* **Rosenheim**, 2. Nov. (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereins-Section Rosenheim, welche bereits auf 130 Mitglieder angewachsen ist, hielt am verflossenen Dienstag Abends in ihrem Versammlungs-Lokale beim Hofbräu Monatsversammlung ab, in deren Verlaufe der prät. Arzt Hr. Dr. Mayer einen sehr interessanten Vortrag über eine Besteigung des Ortler hielt. Der Herr Vortragende gab in kräftigen Zügen ein recht anschauliches Bild der Natur der Hochregion dieses gewaltigen Bergriesen und illustrierte dieselbe noch durch Karten und eine Reihe prächtiger photographischer Aufnahmen verschiedener Punkte der Ortler-Gruppe. Dank und rauschender Beifall lohnte den schönen Vortrag. Nach einer Pause ergriff der 1. Herr Vorstand das Wort und schilderte das nun wiederholt über unser liebes Nachbarland Tirol hereingebrochene, durch fürchtbare Ueberschwemmung verursachte Elend, und richtete an die Mitglieder die Bitte, nochmals einen bedeckten Teller, wie in der vorigen Versammlung herumgehen zu lassen, um noch ein Scherflein für die nothleidenden Stammesbrüder darauf niederzulegen. Die Bitte war nicht vergebens; die den Teller bedeckende Serviette barg 42 Mk. und 80 Pfg. Reichsmünze und 2 Gulden 20 Kreuzer österreichische Währung, welche Beträge mit den sonst noch vorhandenen Sammelgeldern ihrer Bestimmung schnelligst zugeführt werden. Dank den edlen Gebern. — Für das kommende Vereinsjahr sind bereits eine beträchtliche Anzahl neuer Mitglieder für die Sektion angemeldet.

14. November 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 14. November
Abends 7 1/2 Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
ordentliche Versammlung
 mit Vortrag **Besteigung der Zugspitze.**
 Die verehrlichen **Mitglieder** und **alle**
sonstigen Alpenfreunde werden zu
 zahlreichem Erscheinen eingeladen mit dem
 Bemerkten, daß die Schilderung des höchsten
 Berges von Bayern durch einen bekannten
 Hochtouristen von besonderem Interesse
 sein dürfte. Auch dürfte es sich empfehlen
 das Panorama der Zugspitze in Zeitschrift
 I (von heuer) dabei in Betracht zu ziehen.
 2427-2,2 **Die Sektionsleitung.**

16. November 1882

— Die „Alpenvereins-Section Rosenheim“ hielt
 gestern in ihrem Vereinslokale beim „Hofbräu“ die dritte ordent-
 liche Versammlung in dieser Saison. Ein Mitglied der Section
 Augsburg, Herr Kröner, z. B. in Kiefersfelden, war so
 freundlich, die Versammlung durch die Schilderung einer
 Besteigung der Zugspitze, des höchsten Berges unseres engeren
 Vaterlandes, zu erfreuen. In lebhafter Farbe gab der Herr
 Vortragende ein charakteristisches Bild unserer Hochgebirgs-
 Natur und der zu bewältigenden Strapazen und Fährlich-
 keiten, wenn man die höchsten Regionen zu betreten erstrebt.
 Reichlicher Dank lohnte den schönen Vortrag. --

28. November 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Dienstag den 28. November
Abends 7 1/2 Uhr beim „Hofbräu“
ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: Das **Salzburg-Berchtes-**
gadener Land und seine Berge mit
 Schilderung der Besteigung des Unters-
 bergs, Hohen Bretts, Jenner's und Waz-
 manns.
 Zu diesem hochinteressanten Vortrage,
 gehalten von einem bewährten Erzähler,
 werden zu zahlreichem Erscheinen die ver-
 ehrlichen **Vereinsmitglieder** und **alle**
Alpenfreunde freundlichst eingeladen.

30. November 1882

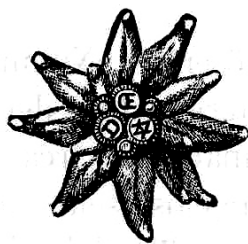
* **Rosenheim**, 29. Nov. (Die Alpenvereins-Section Rosenheim)
 hielt gestern Abend wieder eine ordentliche Vereinsversammlung
 ab, welche sehr zahlreich besucht war. Das Vereinsmitglied,
 Herr Faktor Kappel, gab einen mit großem Beifall auf-
 genommenen Vortrag zum Besten, in welchem er das Salzburg-
 Berchtesgadener Land und seine Berge, besonders den Unters-
 berg schilderte und für einen nächsten Vortrag Mittheilungen
 über die Besteigung des Hohen Bretts, Jenner's und Waz-
 manns in erfreuliche Aussicht stellte. Der hochinteressante
 Vortrag hat, wie schon bemerkt, allgemein befriedigt und
 wird die in Aussicht gestellte Fortsetzung desselben sicher die
 Vereinsmitglieder und sonstigen Freunde der Bergwelt wieder
 zahlreich versammeln. Herr Direktor v. Bippen erstattete
 Bericht über die Tags vorher in München stattgehabte Ver-
 sammlung des Vereins „Wendelsteinhaus“, in welcher die
 Baukosten, Einrichtung, Verpachtung u. des Unterkunfts-
 houses auf dem Wendelstein beraten wurden. Wir ent-
 nehmen diesem Berichte, daß das Wendelsteinhaus einschläffig
 der Einrichtung auf 14,000 Mark zu stehen kommt, und daß
 dasselbe im Frühling des nächsten Jahres bewohnbar sein
 wird; eine Freude für alle Besucher des so gern bestiegenen
 Berges.

12. Dezember 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 12. Dezember
Abends 7 1/2 Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
ordentliche
General-Versammlung:
 Jahres- und Rechenschaftsbericht, Budget-
 aufstellung und Wahl des Ausschusses pro
 1883, dann
Vortrag: Wanderung von Fusch
über die Pfandlcharte auf die
Franz-Josephshöhe.
 Nur Mitglieder haben Zutritt und sind
 diese dringend gebeten, recht zahlreich zu
 erscheinen.
 2693-2,2 **Die Sektionsleitung.**

14. Dezember 1882

* **Rosenheim**, 13. Dez. (Die hiesige Alpenvereins-Section)
 hielt gestern ihre statutengemäße jährliche Generalversammlung
 ab, welche dahin resultirte, daß der bisherige Ausschuß wieder
 gewählt wurde. Der Jahresbericht gab ein erfreuliches Bild
 von dem Blühen dieses Vereins, dessen Mitgliederzahl am
 Schlusse des Jahres auf 132 gestiegen ist und weitere 20 haben
 ihren Eintritt für das nächste Jahr angemeldet. Als Vortrag
 entrollte Herr Franz Staudacher ein tiefempfundenes
 Bild seiner diesjährigen Bergwanderung von Bad Fusch über
 die Pfandlcharte und Pasterze auf die Franz-Josephshöhe.
 Die naturwahre warme Schilderung, nicht selten in humoristische
 Reime gekleidet, fand auch bei den zahlreich erschienenen Mit-
 gliedern gespannte Aufmerksamkeit und dankbaren Beifall.
 Der Section aber wünschen wir für ihr neues Vereinsjahr
 ein herzlichtes crescat et floreat!



Circulair II.

Rosenheim, im Mai 1882.

An die

verehrlichen Mitglieder der Alpenvereins-Section Rosenheim.

Seit einiger Zeit wird in der Presse lebhaft das Unternehmen: **auf dem Wendelstein ein Unterkunfts- haus zu erbauen**, besprochen und es darf vorausgesetzt werden, dass sämtliche Mitglieder unserer Section dieses Project mit Freuden begrüßten und dessen Verwirklichung mit grösstem Interesse verfolgen. Wird ja damit etwas geschaffen, was gleich nach der Gründung unserer Section in's Auge gefasst und seitdem ununterbrochen angestrebt wurde. Der Mangel einer passablen Unterkunft auf dem Wendelstein ist ein längst schmerzlich empfundener und wird von den vielen hundert Besuchern (jährlich 1200—1500) bitter beklagt. Es war daher für unsere Section, in deren Territorium dieser schöne Berg liegt, doppelt schmerzlich, dass ihre beschränkten Mittel keine Aussicht zuließen, jemals selbst an die Ausführung eines solchen Projectes Hand anlegen zu können. Wir haben daher mit grösster Freude von dem obigen Unternehmen Kenntniss genommen und erachten es als Hauptpflicht unseres Vereins, dasselbe auf jedwede nützliche Art zu fördern.

Als solches Förderungsmittel betrachten wir einen Antrag, der in der Versammlung vom 21. April vollen Anklang gefunden, dass sich unsere Section finanziell an obigem Unternehmen der Art betheilige, dass sie einige (zunächst drei) Antheile à 100 Mark subscribirt und das Geld hiefür in der Weise aufbringt, dass die Section sich an ihre Mitglieder wendet und für die von denselben darlehensweise erhaltenen Beträge Gutscheine à drei Mark verabfolgt, wovon jährlich 10—15 Stücke von der Sections-Cassa eingelöst werden.

Die Bestimmung der einzulösenden Nummern geschieht durch Ausloosung nach Art der Lotterien bei der ordentlichen Generalversammlung. Es würden demnach in circa 8 Jahren sämtliche Gutscheine zum Nennwerthe eingelöst sein und die Section besässe die Antheilscheine des Vereines „**Wendelsteinhaus**“ als ihr Eigenthum, wogegen sämtliche Abnehmer von Gutscheinen ihre Einlage zurückbezahlt erhielten. Dass unsere Section Mitglied des Vereines »Wendelsteinhaus« werde, ist wohl unbedingte Nothwendigkeit, weil nach dessen **Statuten nur die Mitglieder Sitz und Stimme in der Verwaltung des Unterkunftshauses haben.**

Wir laden daher unsere sämtlichen verehrlichen Mitglieder ein, durch Abnahme eines oder mehrerer Gutscheine unserer Section die Mittel zur Erwerbung eines Anrechtes an dem Unternehmen bieten zu wollen und eröffnen die Subscription in der Weise, dass für jede eingezahlten 3 Mark Gutscheine, auf Namen lautend und mit fortlaufenden Nummern versehen, von der Sectionsleitung ausgegeben werden. Die verehrlichen auswärtigen Mitglieder werden die Subscription am einfachsten durch Postanweisung bethätigen.

Als äusserster Einzahlungstermin muss Umstände halber der 10. Juni fixirt werden.

Reger Theilnahme an diesem zweifellos ächt alpinen Unternehmen sieht vertrauensvoll entgegen

Die Sectionsleitung.

A. L. Christl, I. Vorstand.

L. Steiner, Cassier.

Anlehen
der Alpenvereins-Section Rosenheim
vom Jahre 1882.

Behufs Erwerbung von sechs Antheilscheinen des Vereines
„Wendelsteinhaus“ eingetragene Genossenschaft in München.
Dieses Anlehen wurde negociert durch Ausgabe von zweihundert
Gutscheinen à drei Mark, welche durch alljährige Verloosung
von 10 - 15 (oder nach Ähnlichkeit mehr) Stücken aus den Budget-Ein-
nahmen & den Zinsen der Antheilscheine von der Sections-Cassier
rückverworben werden. - Die Gutscheine selbst sind unverzinslich. -

Officielle Liste der Gutscheine
& deren Besitzer.



No.  Mark 3. —



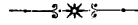
Gutschein über drei Mark.

Die „Alpenvereins-Section Rosenheim“ schuldet den Betrag von **3 Mark** dem
Herrn

für die in diesem Betrage geleistete Zahlung zur Erwerbung von Antheilscheinen an dem
Unternehmen „Wendelsteinhaus“. — Dieser Gutschein kommt längstens innerhalb 10 Jahren
zur Rückzahlung nach dem Resultate der jährlichen Verloosung von 10—15 Nummern.
Rosenheim, im Mai 1882.

Die Sectionsleitung:
A. L. Christl, I. Vorstand. L. Steiner, Cassier.

Prospect.



Verein Wendelsteinhaus.

P. P.

Schon seit Jahren haben sich begeisterte Alpenfreunde mit dem Gedanken der Erbauung eines Unterkunftshauses am bekanntesten und vielbesuchtesten der bayer. Berge, dem „Wendelstein“, 1849 Meter hoch, befaßt, um Jedermann den Besuch dieses ausgezeichneten Gipfels zu erleichtern und diese Bergfahrt zu einer genügsamen und angenehmen zu gestalten.

Bei der großen Frequenz des „Wendelsteines“ — in den letzten Jahren durchschnittlich nicht unter 1200 Personen jährlich — ist ein solches Unternehmen nicht allein wünschenswerth, sondern sogar Bedürfniß und unterliegt es keinem Zweifel, daß der Besuch durch das Vorhandensein eines Touristenhauses ganz außerordentlich gefördert werden wird.

Mag nun die allgemein wachsende Freude an der schönen Natur und am Bergsteigen, oder die besondere Verehrung gerade dieses Gipfels die Ursache solch bedeutenden Besuches sein, wie derselbe nicht einmal bei der „Salve“, dem „Kitzbühler Horn“ und „Grünten“ erreicht wird, so ist doch auch sicher eine bedeutende Mitursache die günstige Lage dieses aussichtsvollen Berges. Derselbe ist von allen Seiten auf mindestens acht Anstiegslinien bequem zu erreichen, wird nicht allein von Städtern, Sommerfrischlern und Fremden, sondern auch sehr stark von den Einheimischen besucht und zeichnet sich außerdem durch seine eigenartige schöne Form vor allen benachbarten Bergen aus.

Wer dem Wendelstein schon öfters einen Besuch abgestattet hat, wird bemerkt haben, daß der größte Verkehr von allen Seiten über den jetzt vorzüglich gangbar gemachten sogenannten Stangensteig stattfindet; zu ihm führen die Wege von „Birkenstein“, „Hammer“, „Dorf“, „Bayrischzell“, „Osterhofen“, vom „Tatzelwurm“ und selbst auch von „Brammenburg.“ *) Somit passiert fast jeder Bergsteiger die südliche Seite des „Steins“ und hier, nur 10 Minuten unter dem Gipfel, ist auch wirklich ein Platz, das sogenannte „Angerl“, welcher, wie kein anderer, alle Vortheile vereinigt, die für ein Unterkunftshaus beansprucht werden müssen. Hier befindet sich auch das für den Bau und die Bewirthschaftung nöthige Wasser, zwar nicht in übermäßiger Fülle, jedoch wenn gehörig gefaßt, sicher für alle Bedürfnisse ausreichend, und Beobachtungen haben selbst in den trockensten Sommern das Vorhandensein von Wasser ergeben. Dieser Platz hat aber außer dem Wasser und der Nähe des Gipfels auch noch eine wirklich schöne Lage, welche, bei einer Höhe von circa 1700 Meter die umfassendste Aussicht nach Osten, Süden und Westen gewährt und somit dem bequemeren Touristen auch ohne den Besuch des Gipfels eine Aussicht bietet, wie solche in Bezug auf den Anblick der „Centralalpen“ nicht schöner gedacht werden kann.

Das Bewußtsein, in solcher Höhe ein gastliches Dach zu finden, kann für jeden Bergsteiger nur ein höchst angenehmes sein, und Keiner wird an dem Hause vorübergehen, ohne dasselbe zu betreten, sich zu erquicken und kleine Rast zu halten. Solche, welche des Abends hier anlangen, werden durch ein zwar einfaches aber gutes Nachtlager für die Strapazen des Bergsteigens entschädigt und wie schön läßt sich dann am andern Morgen auf dem so nahe gelegenen Gipfel das herrliche Schauspiel des Sonnenaufganges bewundern! Aber auch bei plötzlich einbrechendem schlechten Wetter bietet das Haus einen höchst willkommenen Schutz.

*) Von der sogenannten „Reindler-Scharte“ quer über den Kessel zum südlich liegenden Stangensteig führt der Weg rascher und bequemer zum Ziel als jener um die Nordseite des Steins.

Der Bau dieses Unterkunftshauses soll derart ausgeführt werden, daß den Besuchern ein kleines und ein großes Gastzimmer, 4 Schlafzimmer mit je 2 bis 3 Betten, ein Schlafzimmer mit 6 Betten und ein großer Schlafraum für ca. 25 Personen zur Verfügung stehen, außerdem wird das Haus noch eine Küche, eine Vorrathskammer, einen kleinen Keller und ein Zimmer für den Wirth enthalten. Für Beheizung der Räume soll Sorge getragen werden. Vor dem Hause, an dessen Südseite, wird sich eine gedeckte Veranda befinden.

Alljährlich wird, sobald die Witterung und die Schnieeverhältnisse es gestatten, das Haus für die Saison eröffnet und dieß durch die Zeitungen bekannt gegeben. Der Betrieb wird derart eingerichtet werden, daß gutes Bier in Flaschen, oder an frequenten Tagen vom Faß, Café, Liqueur, Wein, Fleisch, Eier und Wurstwaaren u. u. zu haben sind.

Um nun dieses Unternehmen zur Durchführung zu bringen, hat das unterzeichnete provisorische Comité den obengenannten Platz, ein ganzes Tagwerk umfassend, nebst verschiedenen Begünstigungen in Betreff der Wege, des Wassers und Brennholzes für Mark 300 von 4 Bayrischzeller Bauern käuflich erworben und handelt es sich zunächst um Aufbringung des zum Bau und Betrieb nöthigen Capitals im Betrage von ca. Mark 10,000, welches sich am leichtesten durch die Bildung eines anerkannten Vereins beschaffen läßt, der jedoch Hand in Hand mit dem „Deutsch-Oesterreichischen Alpenverein“ zu gehen hätte.

Um im Einklang mit den bezüglichlichen Gesetzesparagraphen zu bleiben, ist die Einberufung einer constituirenden Generalversammlung zu bethätigen, welche über den anliegenden Statuten-Entwurf zu berathen hat.

Nach demselben ist der Mitgliederbeitrag auf Mark 100 festgesetzt und dieser Betrag deshalb so hoch gegriffen, um die Sache möglichst zu vereinfachen und dem Gesetze für anerkannte Vereine anzupassen, wodurch die Kosten einer Aktien-Gesellschaft erspart werden und die Haftung der Mitglieder nicht weiter geht, als ihre Mitgliederbeiträge betragen. Statthaft und sogar wünschenswerth ist es, wenn Mitglieder sich durch Bezahlung mehrerer Mitgliederbeiträge mehrere Mitgliederrechte erwerben, in welchem Fall dieselben auch ebensoviel Stimmen in der Generalversammlung abzugeben befugt sind.

In der alljährlich im November, somit nach Schluß der Saison, stattfindenden Generalversammlung, wird der Ausschuß den Rechenschaftsbericht vorlegen, und nach Anlage eines Reservefonds von 10 Prozent des Anlage-Capitals die Verwendung der Erübrigungen dem Beschlusse der Generalversammlung anheimgeben.

An der Rentabilität des Unternehmens wird selbst bei verhältnißmäßig billigen Preisen für Nachtquartier und Lebensmittel wohl Niemand zweifeln.

Von Seite der Unterfertigten und einiger Freunde ist bereits nahezu der vierte Theil des benötigten Capitals gezeichnet und steht die Betheiligung einer größeren Anzahl Mitglieder der Sectionen München, Rosenheim und Miesbach in sicherer Aussicht.

Es ist somit nicht zu zweifeln, daß die besprochene Capitalsumme erreicht wird, und glauben wir auch an Sie, als begeisterter Freund der Natur und insbesondere der Alpen, das Ersuchen stellen zu dürfen, unser Unternehmen zu unterstützen, indem Sie unserm Vereine beitreten. Die Listen zur Beitrittserklärung liegen in den Geschäftslokalen von:

Georg Böhm, Lederhandlung, altes Rathhaus, Burgstr.,

Georg Gerdeiffen (Firma Schreibmayr), Ecke Filserstraße und Frauenplatz,

Friedr. Neuner (Firma Neuner & Basch), Kaufingerstr. 21,

auf, und indem wir ersuchen, sich recht bald persönlich oder brieflich an einen der Genannten zu wenden, um Ihnen rechtzeitig die Einladung zur constituirenden Generalversammlung zugehen lassen zu können, zeichnen

hochachtungsvoll

Georg Böhm, Gg. Gerdeiffen, Max Kleiber,
Friedr. Neuner, G. Ostermaier.

Verein Wendelsteinhaus.

(Anerkannter Verein.)

Statuten-Entwurf.

Name und Zweck.

§ 1.

Der Verein Wendelsteinhaus, welcher seinen Sitz im kgl. Amtsgerichtsprerengel München I A hat, bezweckt die Erbauung, Einrichtung und den Unterhalt eines Touristenhauses unter dem Hauptgipfel des Wendelsteins und die Instandhaltung der Wege zu demselben.

Mitglieder.

§ 2.

Die Aufnahme eines Mitgliedes ist von der schriftlichen Beitritts-Erklärung und der Bezahlung des in § 5 festgesetzten Beitrages bedingt. Ueber die Aufnahme beschließt auf Vorschlag eines Mitgliedes der Ausschuß ohne Zulassung einer Beschwerde an die Generalversammlung.

§ 3.

Der Austritt eines Mitgliedes kann jederzeit durch schriftliche Anzeige erfolgen.

Das austretende Mitglied verliert seine Einzahlung und Rechte zu Gunsten des Vereines.

Die Ausschließung eines Mitgliedes kann durch einstimmigen Beschluß des Ausschusses erfolgen. Dem Ausgeschlossenen steht das Recht der Berufung an die nächste Generalversammlung zu.

§ 4.

Jedes Mitglied hat actives und passives Wahlrecht, Sitz und Stimme in der Generalversammlung, sowie Recht auf Antragstellung.

Mittel des Vereines.

§ 5.

Zur Erreichung des Vereinszweckes hat jeder Beitretende bei der Aufnahme eine Einzahlung von Mk. 100 zu leisten.

Mitglieder, welche mehr als eine Einzahlung zu Mk. 100 leisten, haben so viele Stimmen als Einzahlungen zu Mk. 100.

Organe.

§ 6.

Die Organe des Vereines sind der Ausschuß und die Generalversammlung.

Ausschuß.

§ 7.

Der von der ordentlichen Generalversammlung alle zwei Jahre zu wählende Ausschuß besteht aus 7 Mitgliedern und zwar:

- aus dem Vorstande,
- „ 1. Schriftführer,
- „ 2. „
- „ Kasser,
- den 3 Beisitzern.

§ 8.

Der Ausschuß vollzieht die Beschlüsse der Generalversammlung, entscheidet in allen derselben nicht vorbehaltenen Angelegenheiten und stellt die Tagesordnung für die Generalversammlung fest.

Derselbe ist beschlußfähig, wenn 3 Mitglieder anwesend sind. Den Vorsitz in den Ausschußsitzungen, sowie in der Generalversammlung führt der Vorstand und in dessen Verhinderung ein anderes Mitglied in der in § 7 bestimmten Reihenfolge.

Die Beschlüsse des Ausschusses werden mit absoluter Stimmenmehrheit gefaßt, bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende den Stichentscheid.

§ 9.

Nach Außen wird der Verein durch den gesammten Ausschuß beziehungsweise durch den Vorstand und in dessen Verhinderung durch den I. Schriftführer vertreten. Die Vollmacht des Vertreters erstreckt sich auf alle mit dem Vereinszwecke zusammenhängenden Angelegenheiten, insbesondere auch in Ansehung von Immobilien. Als Legitimation dient demselben das Protokoll über seine Wahl oder ein amtlicher beglaubigter Auszug aus demselben.

Generalversammlung.

§ 10.

Die Generalversammlung beschließt über alle an sie gebrachten Anträge insbesondere über alle hinsichtlich von Immobilien zu treffenden Verfügungen.

Die ordentliche Generalversammlung findet im November jeden Jahres statt; sie prüft und verbeseidet den Rechenschaftsbericht, setzt das Budget für das nächste Jahr fest und wählt alle zwei Jahre nach relativer Stimmenmehrheit durch schriftliche geheime Abstimmung unter Ausscheidung der einzelnen Funktionen den Ausschuß, sowie 2 Rechnungs-Revisoren.

Der Ausschuß kann eine außerordentliche Generalversammlung jederzeit einberufen und ist hiezu verpflichtet, wenn es der fünfte Theil der Mitglieder verlangt.

Die Einberufung jeder Generalversammlung erfolgt durch Ausschreibung in zwei Münchener Blättern unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens 14 Tage vor deren Zusammentritt.

Die Beschlüsse der Generalversammlung werden abgesehen von der Wahl des Ausschusses und der Fälle der § 11 und § 12 durch absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefaßt.

Abwesende Mitglieder können ihre Stimme durch Privatvollmacht einem andern Vereinsmitglied übertragen.

Die Protokolle der Generalversammlung sind von dem Vorsitzenden und dem Schriftführer derselben zu unterzeichnen.

Statutenänderung.

§ 11.

Änderungen der Statuten erfordern eine Stimmenmehrheit von zwei Drittel der anwesenden Mitglieder; sie können sowohl in der ordentlichen als in einer außerordentlichen Generalversammlung beschloffen werden, wenn die Anträge dem Ausschuß schriftlich vorgelegt und auf die Tagesordnung gesetzt sind.

Auflösung.

§ 12.

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Generalversammlung erfolgen, welche zu diesem Zweck nach § 10 der Statuten durch öffentliche Ausschreibung sowie durch briefliche Mittheilung an die Vereinsmitglieder mindestens 4 Wochen vor ihrem Zusammentritt einberufen worden ist.

Zur Auflösung ist eine Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder erforderlich. Abwesende Mitglieder können für diesen Fall ihre Stimmen einem andern Vereinsmitglied schriftlich übertragen.

Die Generalversammlung, welche die Auflösung beschloffen hat, verfügt zugleich über das Vereinsvermögen.

Vom Wendelsteinhaus

und der Feier der Grundsteinlegung desselben.

(Extra-Abdruck aus dem Feuilleton des „Rosenheimer Anzeiger“)

Auf der ganzen gewaltigen Linie der oberbayerischen Gebirgskette, von der Zugspitze bis zum Waghmann und hohen Göll, ist wohl kein Bergesgipfel so weit bekannt und in so vieler Munde, als unser prächtiger **Wendelstein**, dessen jugendschöne, schlanke Gestalt der zarte, unvergängliche Dufthauch und allbestrickende Zauber des Liebes und der Sage umweht. Darum übt er auch so geheimnißvolle Macht aus auf die Gemüther der Menschen und zieht sie herauf zu seinem wolkenumwogten, schneidigen Gipfel, die Wunderpracht des Weltensbaues dem überwältigten Auge zu Füßen zu legen — von den eisgekrönten, übergewaltigen Formen der Gletschermwelt bis hinaus in unsere vaterländische Ebene, der Zeugin der vielhundertjährigen Culturarbeit unserer Ahnen, der treuen Mutter unserer Kinder.

In der That hat der Besuch des Wendelstein innerhalb einer Reihe von Jahren stetig in einem Grade zugenommen (jährlich nicht mehr unter 1200 Personen), daß sich das Bedürfniß einer besseren Unterkunft auf seinen Höhen einfach nicht mehr abweisen ließ, um so mehr, als die bisherigen Unterkunftsstätten, abgesehen von deren räumlichen Verhältnissen, selbst den bescheidensten Ansprüchen nicht mehr zu genügen vermochten und gleichwohl wegen der noch ganz bedeutenden Entfernung vom Gipfel ein Erreichen desselben noch vor Sonnenaufgang, um dessen feurigen Eintritt in die Welt droben als das großartigste Naturschauspiel genießen zu können, nur schwer möglich war.

Der Gedanke, ein solches Unterkunftshaus, welches dem naturfreudigen Besucher zugleich Erquickung und menschenwürdiges Nachtlager gewährt, zu erbauen, verdanke sein Entstehen keineswegs etwa der plötzlichen Laune eines oder mehrerer überschwenglicher Bergfreunde, die sich vielleicht zufällig zusammensanden; es trugen sich vielmehr Manche mit diesem Gedanken schon seit vielen Jahren und waren für dessen Verwirklichung unermüdt thätig. Und immer wieder, wenn auch vielfach zurückgedrängt durch widrige Verhältnisse, tauchte er neu empor und wußte sich allmählig immer mehr Geltung zu verschaffen, bis endlich auch seine Zeit gekommen und Thatkraft und Opferwilligkeit und idealer Sinn — in unserer materiellen Zeit — ihm in glänzendster Weise zum Leben verhalfen.

Hauptsächlich Mitglieder der Alpenvereins-Sektionen München, Rosenheim und Miesbach, aber auch sonstige alpine Freunde vereinigten sich für den edlen Zweck und ehe noch die Welt recht erfuhr, was da geplant wurde, war der Verein „Wendelsteinhaus“ konstituiert und als solcher anerkannt — und jetzt schon sind die nach dem rasch abgeschlossenen, für das Unternehmen sehr günstigen Bauvertrag für den Rohbau erforderlichen Mittel einbezahlt. Der Bau, mit dem denn auch sofort begonnen wurde, ist somit vollständig gesichert.

Das Haus selbst wird 9 Meter breit, 10 Meter lang, zweistöckig, vollständig aus Stein erbaut und erhält an seiner südlichen Frontseite

eine gedeckte Aussicht-Veranda. Es wird außer den Gelassen, die dem Wirth zu Gebote stehen, ein kleines und ein großes Gastzimmer enthalten, dann sechs Schlafzimmer und einen großen Schlafraum für circa 25 Personen, so daß 40 bis 45 Personen Unterkunft finden können. An Speisen und Getränken (Fleisch, Wurstwaaren, Eier, Bier, Kaffee, Wein, Liqueur u. s. w.) wird es nicht mangeln. Die Preise für Lebensmittel und Nachtquartier werden verhältnißmäßig billig angesetzt werden. Das Bewußtsein, in solcher Höhe (circa 1725 Mtr.) ein gastliches Dach zu finden, wird Manchen auf den Wendelstein locken und Keiner wird vorübergehen an dem Hause, ohne Rast zu halten und sich zu erquicken. Und wer des Abends anlangt, wird durch ein zwar einfaches, aber gutes Nachtlager für die Mühen des Bergsteigens entschädigt werden, und ohne sonderliche Anstrengung wird er andern Tags gestärkt den nahe gelegenen Gipfel erklimmen, den Sonnenaufgang in lustiger Höhe zu bewundern. Bei plötzlich eintretendem schlechten Wetter aber wird das Haus erst recht willkommenen Schutz bieten.

Das Wendelsteinhaus ist das erste derartige Unternehmen im oberbayerischen Gebirge, das in dieser Beziehung bisher weit hinter den übrigen frequentirten Theilen der Alpen zurückstand. In der Schweiz, in Oesterreich, auch im Allgäu draussen finden sich längst auf den besuchteren Gipfeln solche Unterkunfthäuser, die sich durchweg bewähren. Nun soll der Wendelstein den Reigen der oberbayerischen Berge eröffnen.

Der vergangene Pfingstmontag, der 29. Mai, war zur Feier der Grundsteinlegung vom Vereinsauschuß bestimmt worden. In festlichster Weise sollte dieser Akt vor sich gehen. — Und wirklich ein guter Geist schien über dem Feste zu walten, das trotz der durch die außerordentlich hohe Lage des Festplatzes gegebenen Schwierigkeiten nach jeder Richtung hin ohne die geringste Störung in einer so vollendeten Weise gelang, wie dieß wohl sehr selten der Fall sein dürfte.

Schon Tags zuvor waren die Ortschaften um den Fuß des Wendelstein, hauptsächlich Bayerischzell, von zugewanderten Gästen dicht besetzt. Das erste Morgengrauen des 29. Mai fand schon Leute auf dem Gipfel und mit weithin dröhnenden Böllersalven wurde die glühroth aufgehende Morgensonne begrüßt, die uns den herrlichsten Sommertag brachte und damit die erste Vorbedingung des Gelingens der Festfeier erfüllte.

Von allen Seiten kamen sie nun heraus aus den bjelgewundenen, noch tiefbeschatteten Thaleinfurchungen, die den felsengekrönten Herrscher Wendelstein als weiter Faltenmantel umgeben, — und strebten hinan zu seinen lichtverklärten Höhen. Unser kleiner Zug hatte seinen Weg von der Witteralpe aus durch das wildschöne Soinkar hinauf genommen. Ein überraschender Anblick war es, als mit den letzten Schritten über die Soinschneide, wie ein Berggeist, der schöngeformte Felsbau des Wendelstein in voller Breitseite mit prallen Wänden vor uns auftauchte und majestätisch empornwuchs.

Jauchzender Zuruf begrüßte uns von seinem beslaggten Gipfel, auf dem es von Menschen wimmelte. Wie die Fliegen sahen wir die Leute auf den sich hinaufschlängelnden Wegen herumtrabbeln — und ein wahres Donnergeroll weckten die Böllerschüsse in den umliegenden Wänden.

Eine ganz unerwartet zahlreiche, festliche Menschenmenge war bereits auf dem Festplatz und harrte in freudigster Bewegung und gehobener Feststimmung der Feierlichkeit entgegen.

Dieselbe fand statt auf dem sogenannten Angerl unter dem südwestlichen Wandvorsprung des Wendelsteingipfels, woselbst das Terrain

sich zwischen dem Schartenkopf östlich und dem sogenannten „gachen Blick“ westlich ausmüldet. Dicht oben unter der prallen Wand kommt das Haus zu stehen.

Abgesehen davon, daß schon die in dieser Höhe am Wendelstein bloß hier vorhandene Quelle und das Zusammentreffen der Wege von Bayerischzell, Geitau und Brannenburg auf diesem Punkt nur diese Stelle als richtigen Bauplatz erscheinen läßt, — hätte sich wahrlich ein reizenderer Fleck für den Bau wohl nicht finden lassen. Die Aussicht von hier aus ist wunderbar fein und hauptsächlich dadurch ganz überraschend, daß durch den vorspringenden Felskopf des „gachen Blick“, der in senkrechten Wänden gegen die Wendelsteiner Alpe abseht, der gebotene Ausblick in zwei prächtige, in sich vollständig abgerundete und herrlich umrahmte Hochgebirgsbilder abgetheilt wird, deren Mittelgrund einerseits das gegen Westen hinausziehende reichbelebte Leizach- und Aurachthal — überragt von den formenschönen Schlierfeer und Tegernseer Bergen, dem wildgezackten Karwendel und weichduftigen, mächtig gebauten Wettersteingebirge bildet, andererseits das gegen Süden streichende, bergwaldgrüne Urspringthal mit dem schmucken Dörflein Bayerischzell, hoch überragt von den blau verschwimmenden Ritzbühler-Alpen und der im tausendfachen Schneeschimmer prangenden Eismwelt der hohen Tauern und Zillerthaler Ferner, die die weite Einsenkung zwischen dem Sonnwendjoch und Wildkaiser ausfüllen. — Man hört vielfach die Rede, daß der Platz für uns Rosenheimer ungünstig sei, da er ja auf der uns abgelegenen Seite des Wendelstein sich befindet und also einen Umweg für uns auf den Gipfel veranlaßt. Dem ist aber durchaus nicht so. Die Wegstrecke von der Reindlerscharte um die Nordseite des Wendelsteines herum (am oberen Wetterloch vorbei) zum Gipfel ist entschieden weiter und zum Mindesten nicht besser begehbar, als die Strecke über den Kessel und an der Nordseite des Schartenkopfes zum Angerl empor, dann über den Stangensteig zum Gipfel. Und wenn der Platz für das Haus so hoch als möglich ausersehen wurde, so ist dieß doch ganz gewiß nur ein bedeutender Vorzug.

Eine andere Frage ist natürlich, daß der Zugang zum Wendelsteinhaus von unserer Seite aus leichter möglich gemacht, insbesondere der abscheuliche Aufstieg in die Reindlerscharte gründlich verbessert wird. Die nöthigen Schritte in dieser Richtung sind angebahnt und dürften angesichts dieses dringenden Bedürfnisses nicht resultatlos bleiben. —

Bis gegen einhalbzwölf Uhr Mittags hatten von Bayerischzell her die letzten Gäste sich eingefunden, darunter der Vereinsvorstand, Herr Georg Böhm, Kaufmann aus München, die Seele des ganzen Unternehmens, und der die Benediktion des Grundsteines vornehmende geistliche Herr, Herr Stadtpfarr-Cooperator Andreas Aloß bei St. Peter in München, der mit Bewilligung und im Auftrage des erkrankten Herrn Pfarrers von Bayerischzell an dessen Stelle die Benediktion vornehmen sollte. Rasch wurde nun zur Vornahme der feierlichen Handlung geschritten und in wenigen Minuten hatte sich die ganze anwesende Menschenmenge um den Bauplatz halbkreisförmig gruppiert. Auf dem gegenüber liegenden Felskopf des „gachen Blick“ hatte ein Photograph zur Aufnahme des Gruppenbildes Stellung genommen. Nach Abspielung des Marsches durch die Bayerischzeller Blechmusik-Capelle eröffnete mit weithin hallender sonorer Stimme Herr Böhm die Feierlichkeit mit folgender Ansprache:

„Gehrte Anwesende, Gönner, Freunde und Mitglieder des Vereines
Wendelsteinhaus, gute Landleute!

Ein jahrelanger Wunsch, auch auf einem unserer heimathlichen

bayerischen Berge ein Unterkunftsbaus zu besitzen, wie deren so viele in der Schweiz, Tirol und Oesterreich sich befinden, geht seiner Verwirklichung entgegen. Wenn ich sage jahrelanger Wunsch, so ist dieß allerdings bei einigen Münchener und Rosenheimer Alpenfreunden der Fall; seit an das Project aber selbst Hand angelegt wurde, sind noch keine drei Monate in's Land gegangen. Und heute schon stehen wir hier, feierlich den Grundstein zu versenken.

Es fragt Mancher, warum wir gerade den Wendelstein gewählt haben; — aber welcher Berg, meine Werthen, auf weit und breit hin hat diesen Besuch wie der Wendelstein, er ist von so vielen Seiten zugänglich und jedes Kind in Stadt und Land, wenn es die ganze Gebirgskette betrachtet und keinen Gipfel zu nennen weiß, — den Wendelstein kennt es. Seine imposante Form schaut weit hinaus in die Lande und ladet Jedermann zum Besuche ein.

Um die Idee eines Unterkunftshauses auf dem Wendelstein zu verwirklichen, hat sich unser Verein gegründet, dessen Mitglieder in weitem Bogen um den Wendelstein wohnen, in München, Rosenheim, Wiesbach, Au, Brannenburg und Kolbermoor. Uneigennützig soll unser Werk sein, ein Gemeingut für Alle, für Alt und Jung, für Groß und Klein, Hoch und Nieder. Jedermann soll sich hier erquicken können, der Ruhe genießen und nach einem süßen Schlummer das herrlichste Naturschauspiel, einen Sonnenaufgang genießen. Der Beamte, der den Bureaustaub abgeschüttelt, der Kaufmann, wenn er Elle und Wage bei Seite gelegt, der Gewerbsmann, wenn er nach der Woche harter Arbeit die Hobelbank ruhen läßt, der Landmann, wenn er die Woche durch im Schweiße seines Angesichtes gearbeitet hat, sie alle, alle sollen unsere Gäste sein.

Soll das Haus seinem Zwecke entsprechen, auf dieser Stelle den Orkanen trogen, so muß es gut und massiv gebaut sein; dieß aber erfordert Geld, und in unserer geldarmen Zeit dieß zu verschaffen, ist nicht leicht; — aber Einigkeit macht stark und der edle Zweck läßt uns über mancherlei Schwierigkeit hinwegkommen. — Wenn wir dieses Opfer bringen, so dürfen wir von Euch, ihr Landleute in der Umgebung, auch ein Entgegenkommen erwarten und dasselbe besteht darin, daß wir Euch bitten, ein wachsam Auge über das Wendelsteinhaus zu haben und dasselbe nicht als ein fremdes Gut in Eurer Gemarkung zu betrachten, sondern als ein Gut Aller, das uns, Euch, der ganzen Gegend und unserm Vaterlande zur Ehre gereicht, damit der begeisterte Naturfreund in Zukunft das Schöne nicht mehr in der weiten Ferne zu suchen hat, sondern daß er weiß, daß es auch auf heimatlichem Boden zu finden ist.

Mit großem Beifall wurden diese Worte aufgenommen.

Sichtlich ergriffen aber waren die äußerst zahlreich erschienenen Anwohner von den an sie gerichteten, dringenden Worten und unschwer war zu bemerken, daß diese großen Eindruck machten und gewiß nicht umsonst gesprochen waren.

Sodann ersuchte der Vereinsvorstand den Herrn Cooperator um Vornahme der Einweihung des Grundsteines, welche derselbe mit nachstehender Rede einleitete:

„An erhabener Stätte Versammelte!

Wohl die Meisten von Ihnen sind schon das eine oder andere Mal auf dem Wendelstein gestanden und haben sich von dessen Spitze aus die Schönheit der Natur betrachtet und Gottes Allmacht bewundert, dem man auch hier singen könnte: „Ehre sei Gott in der Höhe!“ Und lange, nachdem Sie den Berg hinabgestiegen und die überwundenen Strapazen vergessen hatten, haben Sie sich noch mit

Freuden daran erinnert und in geselligen Kreisen erzählt von der gesehenen Pracht und Herrlichkeit.

Und in der That, es ist ein schöner Fleck Erde, auf dem wir uns hier befinden; es lohnt sich fürwahr heraufzusteigen auf den Wendelstein und hinauszuschauen auf die Ebenen des bayerischen Landes, den Blick hineinzuworfen in die Tiefen und Thäler, die Gipfel und Berge des bayerischen und österreichischen Alpenlandes und im Genuß der reinen Gebirgsluft sich zu entschädigen für den Staub des gewöhnlichen Alltagslebens.

Aber noch nie sind Sie unter solchen Umständen, auf solche Veranlassung hin auf den Wendelstein gestiegen, wie heute. Freunde der Natur, Bewunderer der Alpenwelt, Wohlthäter der Menschheit, Mitglieder des Alpenvereins haben den Plan gefaßt, an dieser Stelle, ehe man die letzte steile Höhe des Berges erklimmt, ein Haus zu erbauen als Stätte der Einkehr, der Erquickung und Erholung. Und heute soll der Grundstein zu diesem Hause feierlich gelegt werden, wozu uns selbst der Himmel durch das herrlichste Wetter seine Huld verleiht.

Aber die Herren Arrangeure gingen von der sicheren Ansicht aus, daß das Haus nicht ganz seinem Zwecke entspreche, wenn es nur auf felsigem Grund hier erbaut werde, sondern daß das Haus erst dann seine volle Bestimmung erfülle, wenn es sich erhebe und dastehe unter dem Schutz und Schirm Gottes. Und deswegen soll der erste Grundstein gelegt werden unter dem Gebete und Segen der Kirche und Sie sind gewiß Alle mit mir in dem Wunsche einig: „Möge das Haus sich erheben und dastehen für künftige Zeiten und kommende Geschlechter als ein Haus des Friedens und der Eintracht, der Erquickung, der Ruhe und Erholung; möge es nie entweiht und mißbraucht werden zu einem Ort des Unfriedens und des Unrechtes.“

Und damit dieser Wunsch in Erfüllung gehe, lade ich Sie ein, sich im Gebete mit mir zu vereinigen.“

Nun trat Herr Kleiber, Lehrer an der Kunstgewerbeschule in München, mit der auf Pergament gefertigten Urkunde vor, welche nebst anderen Schriftstücken und Münzen in den von Herrn Babenstuber in München gefertigten marmornen Grundstein gelegt werden sollte, und gab den Inhalt der Urkunde bekannt:

„Verein Wendelsteinhaus, anerkannter Verein. Am Pfingstmontag den 29. Mai 1882, Vormittags 11 Uhr, wurde dieses Dokument in den Grundstein des Touristenhauses auf dem Wendelstein gelegt, nebst verschiedenen Drucksachen, welche sich auf die Gründung des Vereines beziehen, den Bau betreffende Schriftstücke und der Plan; ferner die Namen der Vereinsmitglieder und ein Verzeichniß aller bei der Grundsteinlegung Anwesenden. Es fanden sich zu dieser Feier am Bauplatz, dem sogenannten Angerl, zehn Minuten unter dem Hauptgipfel des Wendelstein, eine große Menge Menschen aus Nah und Fern ein und nach einer Ansprache des 1. Vorstandes wurde durch Herrn Kooperator Klotz aus München in Stellvertretung des erkrankten Pfarrherrn von Bayerischzell die Benediction des Grundsteines vorgenommen und zum Schlusse ein begeistertes Hoch auf unseren allgeliebten König Ludwig II. von Bayern ausgebracht. Spätere Geschlechter, welchen das Dokument zu Händen kommt, sie mögen wissen, daß die Erbauer dieses Hauses uneigennütige Naturfreunde waren, welche dasselbe als Gemeingut zu Nutz und Frommen Aller durch die Baumeister Gebrüder Schröter in Miesbach erbauen ließen. Möge Gott dieses Haus in seinen Schutz nehmen, auf daß recht viele Menschen von hier aus seine Werke bewundern können und Tausende und wieder Tausende viele, viele Jahre

zufrieden aus- und eingehen! Gott segne dieses Haus!! Der Ausschuß des „Vereines Wendelsteinhaus“.

Unter den harmonievollen Klängen eines von der Blechmusik vortragenen Chorales wurde die Einweihung des Grundsteines vorgenommen, dann die Urkunde zc. in denselben gelegt und nach Verschuß durch die symbolischen Hammerschläge derselbe in den Grund eingemauert.

Hierauf ergriff Herr Dr. Mayr, prakt. Arzt in Rosenheim, das Wort:

Geehrte Festversammlung!

Wo Bayern sich versammeln, da gedenken sie ihres Königs und grüßen ihn. Und wenn eine Versammlung berechtigt ist, den König zu grüßen, so ist es gewiß die heutige: Denn der, dem unser Gruß gilt, leuchtet uns Allen voran durch seine Liebe zu den Bergen, und die Stelle, von der aus wir ihn grüßen, der ehrwürdige Wendelstein, ist der Typus eines bayerischen Berges; mächtig ragt er hinaus über die bayerischen Lande, ein Sinnbild der treuesten Stärke, wie sie dem Volke zu eigen, das in den Thälern zu seinen Füßen wohnt. Und wenn wir von hier aus schlichten Bergesgruß hinsenden entlang der Alpenkette zu des Königs Majestät, so möge er geneigte Aufnahme finden, und das Bewußtsein erwecken, daß er aus der Brust treuer Männer kommt.“ Und als der Redner mit den begeisterten Worten schloß: „Nun denn, mein alter Wendelstein, komm' uns zu Hilfe mit Deinen Wänden, grüße auch Du Deinen König, verstärke unsere Stimmen und verlängere ihr Brausen, wenn wir rufen: Seine Majestät, unser allgeliebter König Ludwig, lebe hoch!“ — da brauste unter den Klängen der Musik und unter Böllergeknall ein vielhundertstimmiges Hoch in's Land hinaus und an den Wänden des Berges hallte es tausendfach wieder. Vom Thale herauf aber, von der Kirche zu Bayerischzell klang gleichsam zur Weihe dieses Grußes an den König zur selben Minute das Zwölf-Uhr-Läuten.

Ein fröhliches Festtreiben entwickelte sich jetzt auf dem Platze. Es waren wohl gegen fünfhundert Personen anwesend, weitaus die Mehrzahl Bewohner der umliegenden Ortschaften und Gehöfte, so daß sich ein ächtes Volksfest entwickelte, ein Volksfest, wie wohl noch wenige gefeiert wurden, in einer Höhe von 5900 bayer. Fuß.

In origineller Weise trat mitunter der Volkscharakter der Bergler zu Tage, ohne daß, wie das leider nur zu oft vorkommt, die rauhe Seite der rustikalen Unbildung sich auch nur im Geringsten fühlbar machte und irgend welchen Miston erregte. Naiv und neugierig betrachteten sie das Thun und Treiben der „braven Herrischen“ und äußerten unverholen ihre Freude und Sympathie für das begonnene Werk. Gerade darin, daß die Anwohner dem Bau solches Interesse entgegenbringen, darf das günstigste Prognostikon für denselben, sowie für die Erhaltung und das erspriessliche Gedeihen des Wendelsteinhauses erblickt werden.

Reizend waren vom „gachen Blick“ aus die Gruppierungen der Massen auf dem circusförmigen Raum zu überschauen, wie sie theils im sonnigen Gras ausgestreckt sich hingelagert, theils in den dichten Batschen vor der allzuliebenswürdigen Sonne sich halbversteckt hielten; ganz besonders malerisch präsentirte sich jene Gruppe, die sich auf dem breiten Grasband niedergelassen hatte, das den steilen westlichen Wandsturz des Schartenkopfes quer durchzieht. Hier nahm später die Bayerischzeller Musik Platz, die, was sehr zu bemerken ist, ihre Dienste ohne jegliche Entschädigung zu Gebote gestellt hatte und recht brav spielte. — Ihre Vorträge — (das Lied vom Wendelstein, stropfenweise gesungen und gespielt, durfte natürlich nicht fehlen, ebenso wenig gegenseitige „Trutzlieder“, welche mit merkwürdiger Raschheit treffend

improvisirt wurden) — trugen nicht minder, als das prächtige Wetter und die würzige, frische Bergluft, sowie der gute Stoff, den (circa 500 Liter) flinke Bursche heraufgeschleppt hatten und dessen Verschleiß derart geordnet war, daß auch die später Ankommenden noch Vorrath fanden, zur Hebung der Feststimmung und allgemeinen Zufriedenheit und Freude wesentlich bei; sogar in einen windigen Papierfetzen schien die gehobene Stimmung gefahren zu sein; vorerst hin und her gaukelnd, fuhr er plötzlich mitten aus der hingelagerten Menge, vom scharfen Windzug erfaßt, aufwirbelnd in senkrechter Steigung in den blauen Aether hinauf, bis er in ungemessener Höhe dem verwunderten Blick entschwand. —

Und freudiges Jauchzen und Fröhlichkeit erklang allüberall, — Liebe und Begeisterung für das Werk leuchtete aus Aller Augen. Und gewiß wird jeder Theilnehmer diesen Tag zu den schönsten Erinnerungen zählen und die Ueberzeugung mit nach Hause genommen haben, daß das begonnene Werk des wärmsten Dankes aller Freunde der schönen Bergwelt sicher ist.

Wahrlich, ein guter Geist waltete über dem Feste. Möge ein solcher auch über dem Bau, möge er auch fürderhin über dem Geschehe unseres Hauses walten!

Und Du uralter und dennoch ewig junger Wendelstein! Jetzt siehst Du, wie wir Dich lieben! Jetzt siehst Du, daß wir Deine Zauberpracht zu schätzen wissen und daß wir Dich ehren vor allen Deinen Brüdern, — ehren als unseren besten Edelstein! Halte Deine mächtige Hand über unsern Bau und schütze ihn mit Deinem Felsenleib; und die Menschen, die freudig zu Dir emporklettern, Dein sonnengeküßtes Antlitz zu schauen und begeistert Dich zu begrüßen, — beglücke sie mit der Ueberfülle von Schönheit, die der Schöpfer der Welt über Dein Haupt ausgegossen und vor Deinem weitumspannenden Blick in endloser Kunde aufgebaut; beglücke sie, und als treue Freunde werden sie von Dir scheiden und Deinen gottbegnadeten Ruhm weiter tragen über Land und Meer!

Zimmermannspruch

gehalten vom

Baumeister Schröter aus Miesbach

bei der

Gebbaumfeier des Touristenhauses
am Wendelstein

am 10. September 1882.



Rosenheim, 1882.

Druck der M. Niedermayr'schen Buchdruckerei.

Ihr Herren, Frauen und Jungfrauen,
 Die jetzt da sind, den Bau zu beschauen,
 Und meinen Spruch zu hören an,
 Ob ich ihn wohl recht sprechen kann:
 Ich bitt', Ihr wollt mich nicht verlachen,
 Wenn ich mein Sach' nicht recht thun machen.
 Denn weil ich hab nicht hoch studiert,
 So bring ich's vor, wie sich's gebührt
 Nach altem Kunst- und Handwerksbrauch,
 Dieweil sich's so gehöret auch,
 Beim ältesten Handwerk in der Welt,
 D'rauf unsere Sach' all' ist gestellt.

Das Haus, das hier gebauet wird,
 Ihr seht's mit einem Baum verziert,
 Mit Bändern und Sahren wunderschön,
 Wie ein Weihnachtsbaum ist's anzuseh'n,
 Und wohl gebührt nach Müh' und Fleiß
 Den Arbeitern ein solcher Preis!

Ein schön Stück Arbeit ist's fürwahr,
 D'ran bauen wir grad ein Vierteljahr.
 Das Wetter war uns selten hold,
 Wenn Sturmwind tobt, der Donner rollt,
 Ist's mit der Arbeit gleich vorbei;
 Doch gab's bei uns, wie es auch sei,
 Trotz Ungewitter kein Verzagen,
 Da dürft Ihr nur die Leute fragen.
 Und steh' ich auf dem Giebel heut,
 Dank ich's nächst Gott Euch Zimmerleut,
 Euch Maurern und dann dem Palier,
 Die Wackeren, Ihr seht sie hier!

Leicht ist's zu bauen da drunt' im Thal,
 In luftiger Höhe ist es Qual,
 Man hat das Zeug nicht bei der Hand,
 Da gibt es weder Holz noch Sand,
 D'rum muß man Alles herauftragen,
 Dazu gehört ein guter Magen,
 Mit Mühe schleppt man Alles 'rauf
 Und geht beinahe selber d'rauf,
 Es möcht schon bald ein Kunststück sein,
 Doch fehlt nur, es gelang uns fein.

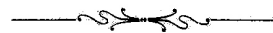
Verehrte Vorstanderschaft schaut an,
 Ob dieser Bau paßt auf den Plan,
 Ob er auch steht in Senk und Blei
 Und Stück für Stück recht gemessen sei;
 Ich frag Euch also mit frohem Muth,
 Wie Euch der Bau gefallen thut?

(Antwort: Mein lieber Baumeister, ja heut
 Hab' ich mit Euch a große Freud,
 Der Bau ist gut in allen Dingen,
 Ihr seid ein Mann, es muß gelingen.
 Schaut nur, daß Ihr bald fertig seid,
 Denn gar zu schnell verrinnt die Zeit.)

Den schönsten Dank, nun bin ich froh,
 Der Bau ist recht, Ihr sagt es so,
 Mein größter Stolz soll es nun sein,
 Dies Haus; d'rum bring ich dem Verein,
 Der mit dem Bau mich hat betraut,
 Dies erste Glas und rufe laut:
 Der Verein „Wendelsteinhaus“ lebe hoch, hoch, hoch!

Mein zweites Glas soll denen sein,
 Die in dem Haus geh'n aus und ein,
 Wunsch ihnen gutes Wetter nur,
 Von Regen aber keine Spur!
 Sie leben hoch, hoch, hoch!

Mein letztes Glas gilt meinen Leuten,
 Die Alles thaten stets mit Freuden,
 Die Alles gut und brav gemacht,
 Ihnen sei dies letzte Glas gebracht:
 Sie leben hoch, hoch, hoch!





Rosenheim, den 12. Dezember 1882

Jahresbericht pro 1882.

Hochgeehrte Versammlung!

In der letzten ordentlichen Generalversammlung, am 24 Januar l. J. wurde der §. 9 unserer Sektions-Statuten dahin abgeändert, dass die ordentliche Generalversammlung jährlich Mitte Dezember, statt wie bisher im Monate Januar abzuhalten sei, demzufolge der Ausschuss die Einberufung auf heute vollzogen hat.

Indem wir sofort an unsere heutige Aufgabe gehen, erstatte ich Ihnen ~~den~~ zunächst Bericht über die Thätigkeit unserer Section im abgelaufenen Vereinsjahre, dem fünften des Bestehens derselben.

Die Mitgliederzahl weist am Schlusse die Summe von 130 aus gegen 116 im Vorjahre. Es sind von den früheren Mitgliedern 15 ausgetreten, dagegen 32 neu dazu gekommen. Dem Herrn Otto Steinbeis in Braunschweig wurde in Würdigung der hervorragenden Material & Arbeitsleistung bei Herstellung der Brücke am mittleren Wasserfalle des Tatzelwurm's die Ehrenmitgliedschaft unserer Section verliehen. Durch den Tod wurden unserem Vereine zwei Mitglieder entriessen: der um das Gedeihen unserer Section ~~sehr~~ sehr thätige Probst von Petersberg, der hochwürdige ^{Herr} Joseph Anker starb am 6^{ten} Februar in Neubeuern. ~~Seine~~ ^{Herr} Magistrate-Offiziant Christian Blauhorn, dessen schwere & langwierige Krankheit die Erneuerung seiner Mitgliedschaft pro 1882 nicht mehr zuließ, starb ein Monat später an dieser Stelle mit geziemender Pietät gedacht.

An Versammlungen war das heurige Vereinsjahr vorzugsweise reich. Es fanden statt: j ordentliche Generalversammlungen & 6 Ausschuss-Sitzungen.

V. Jahresbericht pro 1882

Hochgeehrte Versammlung!

In der letzten ordentlichen Generalversammlung, am 24. Januar l. J. wurde der § 9 unserer Sektions-Statuten dahin abgeändert, dass die ordentliche Generalversammlung jährlich Mitte Dezember, statt wie bisher im Monate Januar abzuhalten sei, demzufolge der Ausschuss die Einberufung auf heute vollzogen hat.

Indem wir sofort an unsere heutige Aufgabe gehen, erstatte ich Ihnen zunächst Bericht über die Thätigkeit unserer Sektion im abgelaufenen Vereinsjahres, dem fünften des Bestehens derselben.

Die Mitgliederzahl weist am Schlusse die Summe von 130 aus gegen 116 im Vorjahre. Es sind von den früheren Mitgliedern 15 ausgetreten, dagegen 32 neue dazu gekommen. Dem Herrn Otto Steinbeis in Braunschweig wurde in Würdigung der hervorragenden Material & Arbeitsleistung bei Herstellung der Brücke am mittleren Wasserfalle des Tatzelwurm's die Ehrenmitgliedschaft unserer Sektion verliehen. Durch den Tod wurden unserm Vereine zwei Mitglieder entriessen: der um das Gedeihen unserer Sektion sehr thätige Probst von Petersberg, der hochwürdige Joseph Anker starb am 6^{ten} Februar in Neubeuern & Herr Magistrate-Offiziant Christian Blauhorn, dessen schwere & langwierige Krankheit die Erneuerung seiner Mitgliedschaft pro 1882 nicht mehr zuließ, starb einen Monat später am 6^{ten} März. Beide sei an dieser Stelle mit geziemender Pietät gedacht.

An Versammlungen war das heurige Vereinsjahr vorzugsweise reich. Es fanden statt: j ordentliche Generalversammlungen, 9 Vereinsversammlungen & 6 Ausschuss-Sitzungen.

Siehe Beilage I.

In sämtlichen Vereinsversammlungen wurden Vorträge gehalten & ist die chronologische Reihenfolge derselben & der Generalversammlung folgende:

- I. Generalversammlung am 24 Januar. Mangels eines Vortrages erklärte Herr Rechtsconceipient Trier die von ihm ausgestellten Panoramen vom Schafberg, Unterberg, Grossglockner & Rigikuhm.
- II. Versammlung am 24 Februar mit Vortrag des Herrn Redakteurs Trautner über „Unterseeische Landschaften.“
- III. Versammlung am 15 März mit Vortrag des Herrn Rechtsconceipienten L. Trier über „Eine Besteigung des Grosstraiten.“
- IV. Versammlung am 31 März mit Vortrag des Herrn Rechtsconceipienten L. Trier über „Eine Besteigung des Grosstraiten“ (Schluss.)
- V. Versammlung am 21 April mit Vortrag des Herrn Kaufmann Böhm aus München über „Leben & Wirken des Alpenfreundes Thurwieser.“
- VI. Versammlung am 9 Mai mit Vortrag des Herrn Professor Fink über: Alpenübergänge in früherer Zeit.“
- VII. Versammlung am 10 Oktober mit Referat des Herrn Official Christl über den IV. Internationalen Alpen-Congress & IX. Generalversammlung des Deutschen & Oesterr. Alpenvereins in Salzburg.
- VIII. Versammlung am 31 Oktober mit Vortrag des Herrn Dr. med. J. Mayr über „Besteigung des Ortler“ verbunden mit einer Ausstellung von bezüglichen Karten & fotogr. Kunstbildern, sowie von Ausrüstungsgegenständen für Hochtouren
- IX. Versammlung am 14 November mit Vortrag des Herrn Wilh. Kröner von Kiefersfelden über „Eine Besteigung der Zugspitze.“
- X. Versammlung am 28 November mit Vortrag des Herrn Buchdruckereiffaktor J.B. Rappel über „Das Salzburg-Berchtsgadener Land & seine Berge mit Schilderung der Besteigung des Unterberg's, Hohen Brett's, Jener's & Watzmann's.“

In sämtlichen Vereinsversammlungen wurden Vorträge gehalten & ist die chronologische Reihenfolge derselben & der Generalversammlung folgende:
I. Generalversammlung am 24 Januar. Mangels eines Vortrages erklärte Herr Rechtsconceipient Trier die von ihm ausgestellten Panoramen vom Schafberg, Unterberg, Grossglockner & Rigikuhm.
II. Versammlung am 24 Februar mit Vortrag des Herrn Redakteurs Trautner über „Unterseeische Landschaften.“
III. Versammlung am 15 März mit Vortrag des Herrn Rechtsconceipienten L. Trier über „Eine Besteigung des Grosstraiten.“
IV. Versammlung am 31 März mit Vortrag des Herrn Rechtsconceipienten L. Trier über „Eine Besteigung des Grosstraiten“ (Schluss.)
V. Versammlung am 21 April mit Vortrag des Herrn Kaufmann Böhm aus München über „Leben & Wirken des Alpenfreundes Thurwieser.“
VI. Versammlung am 9 Mai mit Vortrag des Herrn Professor Fink über: Alpenübergänge in früherer Zeit.“
VII. Versammlung am 10 Oktober mit Referat des Herrn Official Christl über den IV. Internationalen Alpen-Congress & IX. Generalversammlung des Deutschen & Oesterr. Alpenvereins in Salzburg.
VIII. Versammlung am 31 Oktober mit Vortrag des Herrn Dr. med. J. Mayr über „Besteigung des Ortler“ verbunden mit einer Ausstellung von bezüglichen Karten & fotogr. Kunstbildern, sowie von Ausrüstungsgegenständen für Hochtouren.
IX. Versammlung am 14 November mit Vortrag des Herrn Wilh. Kröner von Kiefersfelden über „Eine Besteigung der Zugspitze.“
X. Versammlung am 28 November mit Vortrag des Herrn Buchdruckereiffaktor J.B. Rappel über „Das Salzburg-Berchtsgadener Land & seine Berge mit Schilderung der Besteigung des Unterberg's, Hohen Brett's, Jener's & Watzmann's.“

Den Herrn Vortragenden wird hiemit für ihre Leistungen, welche das Hauptzugmittel bildeten, dass die Versammlungen jedesmal so erfreulich zahlreiche Theilnahme erfuhren, der Dank der Sektion ausgedrückt & die Bitte verbunden, dieselben mögen auch fernerhin ihre Kräfte wohlwollend unserem Vereine zuwenden.

Die im vorausgegangene Jahre am 17. Juli in Kitzbühel angebahnte Annäherung unserer Sektion an den Verband der Sektionen zwischen Inn & Salzach wurde in diesem Jahre perfect gemacht & Herr Dr. J. Mayr mit den bezüglichen Instruktionen zum diesjährigen Verbandstage, Sonntag den 4^{ten} Juni ^{nach Salzburg} entsendet. Derselbe erklärte daselbst den Eintritt unserer Sektion in den Verband.

Siehe Berlage 11
Die diesjährige Generalversammlung des Deutschen & Oesterreichischen Alpenvereins | die IX^{te} | fand, verbunden mit dem IV^{ten} Internationalen - Alpencongress, in den Tagen vom 11 - 15^{ten} August in Salzburg statt und wurde Seitens unserer Sektion von 27 Mitgliedern besucht. Wir erzielten bei dieser Versammlung einen besonderen Erfolg, indem wir ~~500~~ ^{500 Mark} für Verbesserung des Weges von Brannenburger Seite auf den Wendelstein ^{500 Mark} genehmigt erhielten.

Die hervorragende Bedeutung, welcher der „Wendelstein“ in der Touristik einnimmt, hat schon seit Langem das Fehlen einer Unterkunftsstätte auf demselben sehr schmerzlich empfinden lassen. Ausser der Kapelle auf der Spitze, worin nur ein Paar Personen

den allerprimitivsten Schutz finden können, sind auf der Brannenburger Seite, die für uns in Betracht kommt einzig die zwei Reindler - Alpenhütten noch vorhanden, welche für die Nacht & bei Unwetter für einige wenige Unterschlupf bieten können. Diese Hütten

bewirtschaftet & wurde
hier & häufiger Zuspruch
Diese Umstände & die alle
1200 - 1500 - hat schon seit
Sektion den Gedanken

Den Herrn Vortragenden wird hiemit für ihre Leistungen, welche das Hauptzugmittel bildeten, dass die Versammlungen jedes Mal so erfreulich zahlreiche Theilnahme erfuhren, der Dank der Sektion ausgedrückt & die Bitte verbunden, dieselben mögen auch fernerhin ihre Kräfte wohlwollend unserem Vereine zuwenden.

Die im vorausgegangene Jahre am 17. Juli in Kitzbühel angebahnte Annäherung unserer Sektion an den Verband der Sektionen zwischen Inn & Salzach wurde in diesem Jahre perfect gemacht & Herr Dr. J. Mayr mit den bezüglichen Instruktionen zum diesjährigen Verbandstage, Sonntag den 4^{ten} Juni nach Salzburg entsendet. Derselbe erklärte daselbst den Eintritt unserer Sektion in den Verband.

Die diesjährige Generalversammlung des Deutschen & Oesterreichischen Alpenvereins | die IX^{te} | fand, verbunden mit dem IV^{ten} Internationalen - Alpen Congress, in den Tagen vom 11 - 15^{ten} August in Salzburg statt und wurde Seitens unserer Sektion von 27 Mitgliedern besucht. Wir erzielten bei dieser Versammlung einen besonderen Erfolg, indem wir für Verbesserung des Weges von Brannenburger Seite auf den Wendelstein 500 Mark genehmigt erhielten.

Die hervorragende Bedeutung, welche der „Wendelstein“ in der Touristik einnimmt, hat schon seit Langem das Fehlen einer Unterkunftsstätte auf demselben sehr schmerzlich empfinden lassen. Ausser der Kapelle auf der Spitze, worin nur ein Paar Personen den allerprimitivsten Schutz finden können, sind auf der Brannenburger Seite, die für uns in Betracht kommt einzig die zwei Reindler - Alpenhütten noch vorhanden, welche für die Nacht & bei Unwetter für einige wenige Unterschlupf bieten können. Diese Hütten sind aber nur einen Theil des Somers von Senerinen bewirtschaftet & wurde mehrzeitig die Wahrnehmung gemacht, dass zahlreicher & häufiger Zuspruch von den Wirthschafterinnen nicht sehr gewünscht wird.

Diese Umstände & die alle Jahre steigende Frequenz dieses Berges - jährlich 1200-1500 - hat schon seit geraumer Zeit bei einigen Mitgliedern unserer Sektion den Gedanken erzeugt, nahe der.....

der Spitze, an geschützter Stelle, ein Unterkunftsheim zu errichten. Während dieser Gedanken fleissig erwogen wurde & man auch schon begann, dem finanziellen Theil desselben Basis zu schaffen, traf aus München die Kunde ein, dass ~~man~~ dort den gleichen Gedanken cultivirt ^{werde} & bereits durch namhafte Zeichnung von Antheilscheinen & Aufstellung von Statuten ein eigener Verein gegründet sei.

Unsere Sektion als solche & die einzelnen Mitglieder ^{speziell} wurden eingeladen, sich an dem Unternehmen zu betheiligen. Es ist nach dem vorher Bemerkten selbstverständlich, dass dieses Projekt bei unserer Sektion vollkommen günstige Aufnahme fand & das persönliche Referat des Vorstandes des Vereines „Wendelsteinhaus“ Herr Kaufmann Gg. Böhm aus München, in der Versammlung vom 21^{ten} April hatte die Angelegenheit so klar gelegt, dass eine Betheilung unserer Sektion sowohl als einzelner Mitglieder gesichert war. Über die Art & Weise, wie sich unsere Sektion, da sie kein Vermögen besitzt, an dem Unternehmen betheilige, war schon früher Berathung gepflogen & Beschluss gefasst worden. — Es war nämlich in der Versammlung vom 31^{ten} März vom ersten Vorstande, Hrn. Official Christl ^{ein} Antrag eingebracht worden, unter Motivierung dass es unserer Sektion, in deren Gebiet ja der Wendelstein zumeist liegt, unmöglich gleichgiltig sein kann, wenn ein anderer Verein ein Unterkunftsheim darauf erbaut & bewirtschaftet, ohne in der Errichtung & Verwaltung desselben ein Wort mitsprechen zu dürfen. Der Antrag lautete, dass die Sektion Rosenheim sich bei dem Unternehmen des Vereines „Wendelsteinhaus“ die Mitgliedschaft erwerbe, ~~zurück~~ & um dieser Sache ^{Zeichne} ~~keine~~ & die Gelder hiesig ^{zurück} ~~keine~~ ^{resp. Unterantheilscheine} von welchen sie dieselben durch Auslosung von 10-20 Stücken zurückkaufe. In den jährlichen Budgetaufstellungen

der Spitze, an geschützter Stelle, ein Unterkunftsheim zu errichten. Während dieser Gedanken fleissig erwogen wurde & man auch schon begann, dem finanziellen Theil desselben Basis zu schaffen, traf aus München die Kunde ein, dass ~~man~~ dort den gleichen Gedanken cultivirt werde & bereits durch namhafte Zeichnung von Antheilscheinen & Aufstellung von Statuten ein eigener Verein gegründet sei.

Unsere Sektion als solche & die einzelnen Mitglieder speziell wurden eingeladen, sich an dem Unternehmen zu betheiligen. Es ist nach dem vorher Bemerkten selbstverständlich, dass dieses Projekt bei unserer Sektion vollkommen günstige Aufnahme fand & das persönliche Referat des Vorstandes des Vereines „Wendelsteinhaus“ Herr Kaufmann Gg. Böhm aus München, in der Versammlung vom 21^{ten} April hatte die Angelegenheit so klar gelegt, dass eine Betheilung unserer Sektion sowohl als einzelner Mitglieder gesichert war. Über die Art & Weise, wie sich unsere Sektion, da sie kein Vermögen besitzt, an dem Unternehmen betheilige, war schon früher Berathung gepflogen & Beschluss gefasst worden. — Es war nämlich in der Versammlung vom 31^{ten} März vom ersten Vorstande, Hrn. Official Christl sein Antrag eingebracht worden, unter Motivierung dass es unserer Sektion, in deren Gebiet ja der Wendelstein zumeist liegt, unmöglich gleichgiltig sein kann, wenn ein anderer Verein ein Unterkunftsheim darauf erbaut & bewirtschaftet, ohne in der Errichtung & Verwaltung derselben ein Wort mitsprechen zu dürfen. Der Antrag lautete, dass die Sektion Rosenheim sich bei dem Unternehmen des Vereines „Wendelsteinhaus“ die Mitgliedschaft erwerbe & um dieser statutengemäss zu erreichen zunächst 3 Antheilscheine zeichne & die Gelder hiefür in der Weise aufbringe, dass sie (Gut)-Anlehensscheine (resp. Unterantheilscheine) zu 3 Mark an ihre Mitglieder vergebe, von welchen sie dieselben durch Auslosung von jährlich 10-20 Stücken zurückkaufe. In den jährlichen Budgetaufstellungen sei vom Jahre 1883 angefangen, die



Rosenheim.

Zusätzliche Ausgabe - Position aufzunehmen. Ausserdem seien alle Zinsen & Dividenten Anfälle aus den Antheils - scheinen zum Rückkaufe der Gutscheine zu verwenden. Die Auslosung hat je am Schlusse des Vereinsjahres zu geschehen. Der Antrag erfuhr die einstimmige Billigung & wurde zum Beschlusse erhoben. Die Erste Serie der Gutscheine war rasch untergebracht & auch eine zweite fand in verhältnismässig kurzer Zeit Abnahme, so dass nunmehr unsere Section mit sechs Antheilscheinen à 100 Mark an dem Unternehmen „Wendelsteinhaus“ beteiligt ist, sowie weitere 16 Antheilscheine einzelne Mitglieder unserer Section zu eigen erworben haben. In der Verwaltungs - Ausschuss des Vereines „Wendelsteinhaus“ ist Herr Dr. med. Mayr gewählt worden, der die Interessen unserer Section - gewiss aufs Beste wahrnehmen wird. — In dieser Angelegenheit ~~hier~~ ist hier noch zu bemerken, dass am 29^{ten} Mai die Grundsteinlegung des Unterkunftheuses, und am 10 Septemb die Dachstuhlhebe unter ausserordentlich zahlreicher Betheiligung (4-600 Menschen jeweilig) gefeiert wurde. Die Eröffnung soll kommenden Sommer geschehen und das Haus einem Pächter gegen entsprechenden Pachtschilling zum Wirthschafts betriebe übergeben werden. Die Gesamtkosten der Erbauung & der Einrichtung werden die Summe von 14,000 Mark betragen.

Die im vorigen Jahre hergestellte Brücke am mittleren Wasserfalle am des „Tatzelwurm“ wurde am 21 Mai feierlich unter grosser Betheiligung unserer Sectionsmitglieder & vieler Gästen eröffnet; leider hat das ausserordentliche Unwetter am 4^{ten} September zerstört. Es wird eine unserer nächsten Aufgaben sein, dieselbe wieder zu errichten.

Vom Besitzer der Kapelle auf dem Touristen ist, wurde an unsere

desfallsige Ausgabe-Position aufzunehmen. Ausserdem seien alle Zinsen & Dividenten Anfälle aus den Antheilscheinen zum Rückkaufe der Gutscheine zu verwenden. Die Auslosung hat je am Schlusse des Vereinsjahres zu geschehen. Der Antrag erfuhr die einstimmige Billigung & wurde zum Beschlusse erhoben. Die Erste Serie der Gutscheine war rasch untergebracht & auch eine zweite fand in verhältnismässig kurzer Zeit Abnahme, so dass nunmehr unsere Section mit sechs Antheilscheinen à 100 Mark an dem Unternehmen „Wendelsteinhaus“ beteiligt ist, sowie weitere 16 Antheilscheine einzelne Mitglieder unserer Section zu eigen erworben haben. In den Verwaltungs-Ausschuss des Vereines „Wendelsteinhaus“ ist Herr Dr. med. Mayr gewählt worden, der die Interessen unserer Section gewiss aufs Beste wahrnehmen wird. In dieser Angelegenheit ist hier noch zu bemerken, dass am 29^{ten} Mai die Grundsteinlegung des Unterkunftheuses, und am 10 Septemb die Dachstuhlhebe unter ausserordentlich zahlreicher Betheiligung (4-600 Menschen jeweilig) gefeiert wurde. Die Eröffnung soll kommenden Sommer geschehen und das Haus einem Pächter gegen entsprechenden Pachtschilling zum Wirthschaftsbetriebe übergeben werden. Die Gesamtkosten der Erbauung & der Einrichtung werden die Summe von 14,000 Mark betragen.

Die im vorigen Jahre hergestellte Brücke am mittleren Wasserfalle des „Tatzelwurm“ wurde am 21 Mai feierlich unter grosser Betheiligung unserer Sektionsmitglieder & vielen Gästen eröffnet; leider hat das ausserordentlich heftige Unwetter am 4^{ten} September diese unsere schöne Schöpfung vollständig zerstört. Es wird eine unserer nächsten Aufgaben sein, dieselbe wieder zu errichten.

Vom Besitzer der Kapelle auf dem Brünstein, welche ein Nothunterschluft für Touristen ist, wurde an unsere Sektionsleitung das Ansuchen gestellt, dieselbe

aus Sektionsmitteln mit einem Blitzableiter zu versehen, nachdem erfahrungsgemäss Blitzschläge dort schon öfters arge Verwüstungen angerichtet haben & ohne solchen Schutz ~~gegen~~, der Unterstand in der Kapelle sehr gefährlich sei. - Eingeholte Erkundigungen & persönliche Wahrnehmungen Seitens mehrerer Mitglieder unserer Sektion bestätigten diese Befürchtung & wurde dem gestellten Ansuchen stattgegeben & eine Blitzableitung an der Kapelle des Brünstein angebracht. -

War schon in vorigen Jahre die Witterung für die Touristik ungünstig so ist sie heuer geradezu schlecht zu nennen. In Folge dessen konnte in diesem Kapitel nur Mässiges geleistet werden. Wenn wir heuer trotzdem eine schöne Anzahl von ausgeführten Bergfahrten verzeichnen können, so ist der Grund davon, dass die alljährlich von der Sektionsleitung ausgehende Bitte, die ausgeführten Touren zu ihrer Kenntniss zu bringen, heuer mehr Berücksichtigung gefunden hat. Aber ~~trotzdem~~ ^{gleichwohl} ~~können~~ ^{dürfte} wir hierin noch vieles geleistet worden sein, was würdig wäre in unserer Chronik bleibend vermerkt zu werden, was aber Mangels einer Mittheilung, der Vergessenheit anheimfällt. Wir können nachstehende Touren registriren:

Dr. med. Mayr: Wendelstein 3 mal, dan den Soien & Untersberg (das Geier-Eck & Salzburgerhochthron).

Leopold Trier, kgl. Notar: Wendelstein 2 mal, dan Geigelstein, Kranzhorn, Soienspitze & Naunspitze.

Herman Friz, Restaurateur: Spitzstein, durch das Kaiserthal auf die Ritzau,

Brünstein, Wendelstein, Hohe-Salve & Heuberg.

A. Geist, Lederermeister: Wendelstein 2 mal, einmal über den Soien, das

andere Mal über die Reindlerscharte, dan Petersberg & Kranzhorn in einem

aus Sektionsmitteln mit einem Blitzableiter zu versehen, nachdem erfahrungsgemäss Blitzschläge dort schon öfters arge Verwüstungen angerichtet haben & ohne solchen Schutz, der Unterstand in der Kapelle sehr gefährlich sei. - Eingeholte Erkundigungen & persönliche Wahrnehmungen Seitens mehrerer Mitglieder unserer Sektion bestätigen diese Befürchtung & wurde dem gestellten Ansuchen stattgegeben & eine Blitzableitung an der Kapelle des Brünstein angebracht. -

War schon im vorigen Jahre die Witterung für die Touristik ungünstig, so ist sie heuer geradezu schlecht zu nennen. In Folge konnte in diesem Kapitel nur Mässiges geleistet werden. Wenn wir heuer trotzdem eine schöne Anzahl von ausgeführten Bergfahrten verzeichnen können, so ist der Grund davon, dass die alljährlich von der Sektionsleitung ausgehende Bitte, die ausgeführten Touren zu ihrer Kenntniss zu bringen, heuer mehr Berücksichtigung gefunden hat. Aber gleichwohl dürfte hierin noch vieles geleistet worden sein, was würdig wäre in unserer Chronik bleibend vermerkt zu werden, was aber Mangels einer Mittheilung, der Vergessenheit anheimfällt. Wir können nachstehende Touren registriren:

Dr. med. Mayr: Wendelstein 3 mal, dan den Soien & Suntersberg (das Geier-Eck & Salzburgerhochthron).

Leopold Trier, kgl. Notar: Wendelstein 2 mal, dan Geigelstein, Kranzhorn, Soienspitze & Naunspitze.

Herman Friz, Restaurateur: Spitzstein, durch das Kaiserthal auf die Ritzau, Brünstein, Wendelstein, Hohe-Salve & Heuberg.

A. Geist, Lederermeister: Wendelstein 2 mal, einmal über den Soien, das andere Mal über die Reindlerscharte, dan Petersberg & Kranzhorn in einem Tage.

Seb. Oswald, Kunstmühlbesitzer: Wendelstein & Soien 2 mal, Kranzhorn & Petersberg an einem Tage, dan Rigi in der Schweiz.

Jos. Leidl, Nadlermeister: Wendelstein & Hochfellen.

Ant. Kolb, K. Bezirksthierarzt: Kampenwand 2 mal, Petersberg mit Rehleitern, dan Wendelstein & Brünstein.

Ant. Schwarz, Prokurist: Wendelstein & Kampenwand.

Franz Staudacher, Bindermeister: Wendelstein 2 mal, Kasereck, Kühkar, Wiesbachwand & Pfandlscharten.

Ludw. Steiner: Wendelstein 2 mal, einmal über die Reindlscharte, das andere mal über den Soien, dan Gaisberg bei Salzburg.

Ad. Uhl, Ingenieur: Wendelstein & Kampenwand.

Fr. Eberhard, Kaufman: Unterberg bei Kössen.

J.B. Schweighart, Kaufman: Geigelstein, aufstieg über Primau, abstieg nach Sachrang.

L. Ostermann, K. Realienlehrer: Wendelstein über den Soien, dann Zugspitze (östl. Gipfel) Aufstieg von Partenkirchen, Abstieg nach dem Eibsee.

Heiler, K. Professor: Kranzhorn, Heuberg mit Kitzstein, dan Wendelstein, Brünstein, Pyramidenspitze, Soien.

J.B. Rappel, Faktor: über den Pentling bei Kufstein nach Hinterthiersee, Landl, Ursprung & Bayerischzell ^{auf den} Wendelstein, abstieg gegen Bränenburg, dan über Primau auf den Geigelstein durch den Thalgraben nach Sachrang; Untersberg (Geiereck und Salzburger Hochthron); ferner Vordereck am Salzberg, Hohe Brett, Jener, über die Falzalpe auf den Watzmann (Hocheck- & Mittelspitze) über den Hochgrat am Kettengelände auf die höchste Spitze), abstieg nach

A.L. Christl, K. Offizial:

Es sind das 65 Touren, erkennen, das dies kaum

Seb. Oswald, Kunstmühlbesitzer: Wendelstein & Soien 2 mal, Kranzhorn & Petersberg an einem Tage, dan Rigi in der Schweiz.

Jos. Leidl, Nadlermeister: Wendelstein & Hochfellen.

Ant. Kolb, K. Bezirksthierarzt: Kampenwand 2 mal, Petersberg mit Rehleitern, dan Wendelstein & Brünstein.

Ant. Schwarz, Prokurest: Wendelstein & Kampenwand.

Franz Staudacher, Bindermeister: Wendelstein 2 mal, Kasereck, Kühkar, Wiesbachwand und Pfandlscharten.

Ludw. Steiner: Wendelstein 2 mal, einmal über die Reindlscharte, das andere Mal über den Soien, dan Gaisberg bei Salzburg.

Ad. Uhl, Ingenieur: Wendelstein & Kampenwand.

Fr. Eberhard, Kaufman: Unterberg bei Kössen.

J.B. Schweighart, Kaufman: Geigelstein, Aufstieg über Primau, Abstieg nach Sachrang.

L. Ostermann, K. Realienlehrer: Wendelstein über den Soien, dann Zugspitze (östl. Gipfel) Aufstieg von Partenkirchen, Abstieg nach dem Eibsee.

Heiler, K. Professor: Kranzhorn, Heuberg mit Kitzstein, dan Wendelstein, Brünstein, Pyramidenspitze, Soien.

J.B. Rappel, Faktor: Über den Pentling bei Kufstein nach Hinterthiersee, Landl, Ursprung & Bayerischzell, auf den Wendelstein, Abstieg gegen Bränenburg, dan über Primau auf den Geigelstein durch den Thalgraben nach Sachrang; Untersberg (Geiereck und Salzburger Hochthron); ferner Vordereck am Salzberg, Hohe Brett, Jener, über die Falzalpe auf den Watzmann (Hocheck- & Mittelspitze) über den Hochgrat am Kettengelände auf die höchste Spitze), Abstieg nach dem König-See.

A.L. Christl, K. Offizial: Kampenwand.

Es sind das 65 Touren, aufgeführt von 17 Personen. Was wohl kaum der dritte Theil aller von unserer Sektionsmitglieder gemachten Bergfahrten sein dürfte.

Am Inventar haben wir für unsere Bibliothek einen Schrank angeschafft, dann einen Vervielfältigungsapparat. Zur entsprechenden Ausschmückung unseres nunmehrigen, wirklich sehr hübschen Vereinslocales wurden 5 Panoramen & Bilder eingerahmt. - Die Bibliothek erfuhr ausser den Vereins-Publicationen & dem laufenden Jahrgange zweier alpiner Zeitschriften, nämlich „Der Tourist“ & „Oesterreichische Alpenzeitung“, durch einige Geschenke (eine kleine Mehrung. Dieselben sind: Panorama vom Sonntagshorn, geschenkt von Herrn Notar Trier, 2 Bücher: Grube über den St. Gotthart & Hausman, Botanik von Tirol, schenkt von Herrn Herman Rieder. Die Sektion Berchtesgaden sandte uns ihr Werkchen, das ihr Sektionsgebiet ausführlich beschreibt; das photogr. Bild, die Hebebaumfeier des Wendelsteinhauses darstellend, wurde aus Sektionsmitteln angekauft. - Das schöne Werk von Anton Hartinger: Atlas der Alpenflora ist in 21 Exemplaren, davon 1 für die Sektionsbibliothek, subscribiert & ist bis heute davon die XVI^e Lieferung ausgegeben.

Die Fahrtpreisvergünstigungen auf einigen Oesterr. Bahnen, welche die Mitglieder der D. & O. A. V. in den vorangegangenen Jahren genossen, wurde heuer nur von der K. K. priv. Südbahngesellschaft gewährt, hievon machten 18 Mitglieder unserer Sektion Gebrauch.

Meine Herren! Noch allen ist der wiederholte Noth- & Schmerzenschrei in frischester Erinnerung, welcher aus unsern schönsten Alpenländern Tyrol & Kärnthener ertönte. Naturereignisse schrecklichster Art, zweimalige riesige Überschwemmungen, wie sie die Geschichte wenige kennt, haben die herrlichsten Täler, die blühenstein Landschaften vernichtet & Tausende von Menschen ihrer ganzen Habe beraubt, und sie in das grösste Elend & die bitterste Noth versetzt. In acht humanitärer Weise hat gleich beim ersten Nothschrei der Centralausschuss unseres Gesamtvereines die helfende Hand nach den Unglücklichen ausgestreckt & der Aufruf der an die verbündeten Sektionen gerichtet wurde, fand überall offenes Ohr & opferwillige Hände. Auch unsere Sektion hat sich in hervorragender Weise an der Unterstützung dieser Hilfsbedürftigen beteiligt. Wir konten die gewiss anerkennenswerthe Summe von 1269 Mk 13 dl

An Inventar haben wir für unsere Bibliothek einen Schrank angeschafft, dann einen Vervielfältigungsapparat. Zur entsprechenden Ausschmückung unseres nunmehrigen, wirklich sehr hübschen Vereinslocales wurden 5 Panoramen & Bilder eingerahmt. - Die Bibliothek erfuhr ausser den Vereins-Publicationen & dem laufenden Jahrgange zweier alpiner Zeitschriften, nämlich „Der Tourist“ & „Oesterreichische Alpenzeitung“, durch einige Geschenke eine kleine Mehrung. Dieselben sind: Panorama vom Sonntagshorn, geschenkt von Herrn Notar Trier, 2 Bücher: Grube über den St. Gotthart & Hausman, Botanik von Tirol, schenkt von Herrn Herman Rieder. Die Sektion Berchtesgaden sandte uns ihr Werkchen, das ihr Sektionsgebiet ausführlich beschreibt; das photogr. Bild, die Hebebaumfeier des Wendelsteinhauses darstellend, wurde aus Sektionsmitteln angekauft. - Das schöne Werk von Anton Hartinger: Atlas der Alpenflora ist in 21 Exemplaren, davon 1 für die Sektionsbibliothek, subscribiert & ist bis heute davon die XVI^e Lieferung ausgegeben. Die Fahrtpreisvergünstigungen auf einigen Oesterr. Bahnen, welche die Mitglieder des D. & Oe. A. V. in den vorangegangenen Jahren genossen, wurde heuer nur von der K. K. priv. Südbahngesellschaft gewährt. Hievon machten 18 Mitglieder unserer Sektion Gebrauch. Meine Herren! Noch allen ist der wiederholte Noth- & Schmerzenschrei in frischester Erinnerung, welcher aus unsern schönsten Alpenländern Tyrol & Kärnthener ertönte. Naturereignisse schrecklichster Art, zweimalige riesige Überschwemmungen, wie sie die Geschichte wenige kennt, haben die herrlichsten Täler, die blühenstein Landschaften vernichtet & Tausende von Menschen ihrer ganzen Habe beraubt, und sie in das grösste Elend & die bitterste Noth versetzt. In acht humanitärer Weise hat gleich beim ersten Nothschrei der Centralausschuss unseres Gesamtvereines die helfende Hand nach den Unglücklichen ausgestreckt & der Aufruf der an die verbündeten Sektionen gerichtet wurde, fand überall offenes Ohr & opferwillige Hände. Auch unsere Sektion hat sich in hervorragender Weise an der Unterstützung dieser Hilfsbedürftigen beteiligt. Wir konten die gewiss anerkennenswerthe Summe von 1269 Mk 13 dl

An Inventar haben wir für unsere Bibliothek einen Schrank angeschafft, dann einen Vervielfältigungsapparat. Zur entsprechenden Ausschmückung unseres nunmehrigen, wirklich sehr hübschen Vereinslocales wurden 5 Panoramen & Bilder eingerahmt. - Die Bibliothek erfuhr ausser den Vereins-Publicationen & dem laufenden Jahrgange zweier alpiner Zeitschriften, nämlich „Der Tourist“ & „Oesterreichische Alpenzeitung“, durch einige Geschenke eine kleine Mehrung. Dieselben sind: Panorama vom Sonntagshorn, geschenkt von Herrn Notar Trier, 2 Bücher: Grube über den St. Gotthart & Hausman, Botanik von Tirol, schenkt von Herrn Herman Rieder. Die Sektion Berchtesgaden sandte uns ihr Werkchen, das ihr Sektionsgebiet ausführlich beschreibt; das photogr. Bild, die Hebebaumfeier des Wendelsteinhauses darstellend, wurde aus Sektionsmitteln angekauft. - Das schöne Werk von Anton Hartinger: Atlas der Alpenflora ist in 21 Exemplaren, davon 1 für die Sektionsbibliothek, subscribiert & ist bis heute davon die XVI^e Lieferung ausgegeben. Die Fahrtpreisvergünstigungen auf einigen Oesterr. Bahnen, welche die Mitglieder des D. & Oe. A. V. in den vorangegangenen Jahren genossen, wurde heuer nur von der K. K. priv. Südbahngesellschaft gewährt. Hievon machten 18 Mitglieder unserer Sektion Gebrauch.

Meine Herren! Noch allen ist der wiederholte Noth- & Schmerzenschrei in frischester Erinnerung, welcher aus unsern schönsten Alpenländern Tyrol & Kärnthener ertönte. Naturereignisse schrecklichster Art, zweimalige riesige Überschwemmungen, wie sie die Geschichte wenige kennt, haben die herrlichsten Täler, die blühenstein Landschaften vernichtet & Tausende von Menschen ihrer ganzen Habe beraubt, und sie in das grösste Elend & die bitterste Noth versetzt. In acht humanitärer Weise hat gleich beim ersten Nothschrei der Centralausschuss unseres Gesamtvereines die helfende Hand nach den Unglücklichen ausgestreckt & der Aufruf der an die verbündeten Sektionen gerichtet wurde, fand überall offenes Ohr & opferwillige Hände. Auch unsere Sektion hat sich in hervorragender Weise an der Unterstützung dieser Hilfsbedürftigen beteiligt. Wir konten die gewiss anerkennenswerthe Summe von 1269 Mk 13 dl



Rosenheim.

dem Hilfscomité des Centralausschusses zur Verfügung stellen.

Aus Sektionsmitteln haben wir 50 Mark gegeben. ^{Das} diese ansehnliche Summe erreicht haben, ~~haben~~ ist Ursache dass die verehrliche Liedertafel

Rosenheim 272 M 10 dl & die von Oberaudorf 200 Mk, je das Erträgniss des für diesen Zweck abgehaltenen Concertes, ferner ~~hat~~ die verehrliche Redaction des Rothaler Boten in Pfarrkirchen den Ertrag ~~ihres~~ der Sammlung in ihrem Blatte 190 Mk - dl & jene des Mühldorfer Anzeiger 38 Mk - an unsere Sektion abgeliefert haben. Ihnen wie allen Wohlthätern, welche uns ihre Gaben eingehändigt haben, unsern besten & wärmsten Dank!

Den finanziellen Theil unseres Jahres- & Rechenschaftsberichtes wird Herr Cassier Steiner die Güte haben, Ihnen vorzutragen: ich bitte ihn, dieses nunmehr zu thun.

Meine Herren! Ich bitte, wenn Sie eine Erinnerung gegen den Ihnen soeben vorgetragenen Rechenschaftsbericht nicht haben, durch Erheben von Ihren Sitzen der Abrechnung (Decharge) zu ertheilen.

Hiemit ist unsere Berichterstattung zu Ende. Ich glaube, bestimmt annehmen zu dürfen, dass Sie aus demselben ersuchen haben, dass unsere Sektion in schöner Blüthe steht, welche der Zukunft derselben mit freudiger Zuversicht entgegensehen lässt. Dass dem so werde, lade ich Sie ein, einen feierlichen Prosttrunk dem ferneren Blühen & Gedeihen unserer lieben Sektion & dem schönen Gesamtvereine zu bringen: beide sollen leben „hoch!“

dem Hilfscomité des Centralausschusses zur Verfügung stellen. Aus Sektionsmitteln haben wir 50 Mark gegeben. Dass wird diese ansehnliche Summe erreicht haen, ist Ursache dass die verehrliche Liedertafel Rosenheim 272 M 10 dl & die von Oberaudorf 200 Mk, je das Erträgniss des für diesen Zweck abgehaltenen Concertes, ferner die verehrliche Redaction des Totthaler Boten in Pfarrkirchen den Ertrag der Sammlung in ihrem Blatt 190 Mk -dl & jene des Mühldorfer Anzeiger 38 Mk - an unsere Sektion abgeliefert haben. Ihnen wie allen Wohlthätern, welche uns ihre Gaben eingehändigt haben, unsern besten & wärmsten Dank!

Der Führerunterstützungscassa in Hamburg haben wir 34,15 Mark als Jahresbeitrag zugeführt.

Den finanziellen Theil unseres Jahres- & Rechenschaftsberichtes wird Herr Cassier Steiner die Güte haben, Ihnen vorzutragen: ich bitte ihn, dieses nunmehr zu thun.

Meine Herren! Ich bitte, wenn Sie eine Erinnerung gegen den Ihnen soeben vorgetragenen Rechenschaftsbericht nicht haben, durch Erheben von Ihren Sitzen der Abrechnung Decharge zu ertheilen.

Hiemit ist unsere Berichterstattung zu Ende. Ich glaube, bestimmt annehmen zu dürfen, dass Sie aus demselben ersuchen haben, dass unsere Sektion in so schöner Blüthe steht, welche der Zukunft derselben mit freudiger Zuversicht entgegensehen lässt. Dass dem so werde, lade ich Sie ein, einen feierlichen Prosttrunk dem ferneren Blühen & Gedeihen unserer lieben Sektion & dem schönen Gesamtvereine zu bringen: beide sollen leben „hoch!“

Beilage I

Ab- & Zugang im V^{tes} Vereinsjahre: 1882.

Ausgetreten sind:

Dr. von Bispen in Bremen, Christian Blauhorn, Magistratsoffiziant (gestorben),
Friedrich Dürner, prot. Vicar, Max Fellerer, Kupferschmiedmeister,
Hacker Gottfried, Pfarrer in Sachrang, Lindemann Hermann, k. Eisenbahnassistent
Rapp Haver, Nadlermeister, Rehle Johann Steinmetzmeister München,
Sauer August, Director München, Schmaderer Joseph, k. Studienlehrer Ingolstadt,
Schmid Carl, Cand. Forstko: München, Seitz Heinrich, Cassier des Creditvereins.
Stumbach Paul, Kaufman, Zeisler Johann, Oberstationsmeister
Zischgl junior, Kammerlehrer.

Eingetreten sind: Schreiber Anton, kgl. Offizial, Horn Verwalter der Gasanstalt,
Barkman Anwalt, Braun Anton Eisenbahnrestaurateur Braunsberg
Fink, kgl. Studienlehrer, Haas J. P. Gutbesitzer Ebersberg, Heilmeyer Franz, kgl.
Notar in Memau, Hoffman Heinrich, Spänglermeister, Korst Maler in Reichenhart,
Neder, kgl. Studienlehrer, Schüttle Gustav Bräumeister Braunsberg, Seidl
Knabenlehrer, Schweller Eugen, k. Bahnbezirks-Cassier, Osterman Leopold, kgl.
Reallehrer, Thoma M. kgl. Reallehrer, von Krcmpelhuber August, Apotheker
Aibling, Dr. Feitzsch Director Heufeld, Heiler, kgl. Studienlehrer, Scheider
Wilhelm, kgl. Expeditior Braunsberg, Wendelstadt Jan Gutbesitzer Neubauern,
Fenk Georg, Bierbrauer, Weiter Gutsverwalter Braunsberg, von Vincenti, Buch-
halter Braunsberg, Eisenrath Anna Brauerei & Realitätenbesitzergattin Wassenburg,
Wohnlich Hans, k. Rechtsanwalt Landsberg a. Lech, Moser Anton, kgl. Notar, Fuchs
Ernst, Marmorstreichwerkbesitzer Kiefersfelden, Nagelschmid, kgl. Eisenbahnadjunkt Braunsberg,
Dr. Kaul, Betriebsdirector Heufeld, Trimer Edmund, kgl. Eisenbahnadjunkt. Tritzsche
Steinbeis Otto, Gutbesitzer Braunsberg, Ehrenmitglied. Mathinen Ingenieur.

Beilage II.

Präsenzliste der Mitglieder der Section Rozenheim bei der
IX. Generalversammlung in Salzburg 11-15 August 1882.

- | | |
|--|--|
| 5 <u>Auer</u> Heinrich, k. Bezirksrathmann. | <u>Mauthart</u> Eduard, k. Locomotivführer Salzburg. |
| 2 <u>von Bippen</u> Waldemar, Director Kolbermoos. | <u>Obermaier</u> Simon, k. Bahnpostassistent Landshut. |
| 1 <u>Christl</u> L. A. kgl. Offizial. | <u>Rappel</u> J. B. Buchdruckereifaktor. |
| <u>Eberhard</u> Fritz, Kaufmann. | <u>Riele</u> Otto, kgl. Locomotivführer. |
| <u>Ewald</u> Joh. Gg. Schlossermeister. | <u>Scharringer</u> Franz, k. Gerichtsvollzieher. |
| <u>Ewald</u> Hever. Schlossermeister. | <u>Schreiber</u> Anton, k. Offizial. |
| <u>Forschner</u> Simon, Weinwirth. | <u>Schwarz</u> Anton, Prokurist. |
| <u>Fritz</u> Hermann, Bahnrestaurateur. | <u>Seldmann</u> G. W. Kaufmann. |
| <u>Geist</u> Alois, Lederermeister. | <u>Stark</u> Hever, Schreinermeister. |
| <u>Grabichler</u> Andreas, Kaufmann. | <u>Staudacher</u> Franz, Bindermeister. |
| <u>Horn</u> , Gasverwalter. | 3 <u>Steiner</u> Ludwig, Kaufmann. |
| 4 <u>Meierhofer</u> Georg, Kunstmühlbesitzer. | <u>Wellein</u> Konrad, k. Felegr. Mechaniker. |
| 4 <u>Mayer</u> Julius Dr. med. pract. Arzt | |

(Die Herren: Karner Friedrich, Kinabenlehrer } waren ebenfalls in Salzburg anwesend,
& Motternayer S. Gg., Kaufmann } haben jedoch den Entzug in die Fest-
Theilnehmerliste überlassen.

Beilage III.

Bilanz

der Einnahmen & Ausgaben pro 1882.

| Einnahmen: | | | Ausgaben | |
|--|-----------------------|--|--------------------------------------|----------------------|
| | kr. fl. | | | |
| Baarbestand vom Vorjahre 1881: | - 75 | | Ablieferungen an die Centralcasa des | |
| 131 Mitglieder beiträge à 8 fl. | 1048 - | | D. & Oe. Alpenvereins in Wien | 774 - |
| 200 Antheile Anleihen-Scheine à 3 fl. | | | für 20 Stück Vereinszeichen | 21 - |
| zur Erwerbung von 6 Antheilscheinen des | | | " 6 Antheilscheine des Vereins | |
| Vereins Wendelsteinheues | 600 - | | Wendelsteinheues | 600 - |
| | <u>Summe: 1648.75</u> | | | <u>Summe: 1395 -</u> |

Einnahmen:

Übertrag: 1648 M. 75
 Schenkung des W. Heroldt in
 Marsdorf bei Köln (durch J. P. Haun) 30 " -
 Gewinn aus 31 abgesetzten Vereinszeichen 3. 10
 Erlös aus verkauften Tournantabellen 4. 80
 14 ^{übernommene} ~~vorrätige~~ Vereinszeichen 9. 80

Summa: 1717. 45

Passabzuberstand 18. 77
 13 vorrätige Vereinszeichen 9 10

Summa 27 M. 87 M

Einnahmen 1717 M. 45
 Ausgaben 1689 " 58

Actio: 27 M. 87 M

Ausgaben:

Übertrag: 1395 M. -
 Jahresbeitrag zum Verein Wendelsheimers 3 - "

Regie: Augenblicksdrucker . . . 19. 80
 Feuerversicherungsprämie . . . 3. 50

Liquidation für Vertretung bei
 Sectionstag 4 Juni Salzburg Dr. Mays 8. 20

Annoncen 45. 21

Diverse Buchdruckerarbeiten 12 -

Kleine Auslagen 8. 89

Porto bezw. Francatur Spesen 36. 08

desgleichen Francatur für Beantwortung
 nach Wien (Pesten) 4. 50 . . . 138. 18

Bibliothek: Buchbinder 11. 30

Abonnement: Tourist & Alpenflora 20 -

Einnahmen von Panoramen . . . 30 - 61. 30

Wegbauten: Blitzableiter Brünstein 30 -

Wensleben: Bibliothekschrantk 50 -

Ausgaben: Auslagen: Frauentanz für Probst . . . 12. 10
 Anker

Vorrätige Vereinszeichen

Saldo zum Vergleich Summe: 1689. 58

Einnahmen

Führer-Unterstützungscassa

Ausgaben

Übergang vom Vorjahre 34 M. 15
 Beiträge der Sectionsmitglieder (1882) . . . 83. 65

Summe: 117 M. 80

als Ausgaben: 84 " 15

Actio: 33 M. 65 M

Ablieferung an Führer Unterstützungscassa . . . 34. 15

Unterstützungsbeitrag für Überschüsse
 in Tirol & Kärnten 50 " -

Summe: 84. 15

Durch Beförderung zum Königl. Notar in Wegscheid schied
aus unserm engeren Kreise eines der rühmlichsten Mitglieder,
dessen Erzählungen & Schilderungen wir so manchen
schönen Abend verdanken, dessen Schöpfungen durch den Stift
unserer Sektion zur grossen Ehre gereichten, & in weiten
Kreisen Bewunderung & Anerkennung er-
rungen. Ich meine den bisherigen Rechtsconcipienten Herrn
L. Trier. Erst in der Versammlung vom 14^{ten} November
hatten wir die Freude, sein neuestes & hübschestes Werk:
Panorama von Rosenheim in vortrefflicher Ausfüh-
rung, wie sie von einer der besten Kunstanstalten
Wien's geliefert wurde, ausgestellt zu sehen. Herr Benseg-
ger hat die Kosten der Vervielfältigung ec. übernommen
& ist in der Lage, dasselbe um einen ganz mässigen Preis
— 2 Mk 50 — abgeben zu können, so dass jeder leicht in
den Besitz dieses schönen Bildes gelangen kann. Wir
erfüllen nur einen Akt der Schuldigkeit, wenn wir auch
in unserm Jahresberichte mit Dank dieser Leistung ge-
denken.

An Stelle des aus dem Ausschusse getretenen Herrn

Durch Beförderung zum Königl. Notar in Wegscheid schied
aus unserm engeren Kreise eines der rühmlichsten Mitglieder,
dessen Erzählungen & Schilderungen wir so manchen
schönen Abend verdanken, dessen Schöpfungen durch den Stift
unserer Sektion zur grossen Ehre gereichten, & in weiten
Kreisen Bewunderung & Anerkennung errungen. Ich meine
den bisherigen Rechtsconcipienten Herrn L. Trier. Erst in der
Versammlung von 14^{ten} November hatten wir die Freude, sein
neuestes & hübschestes Werk: Panorama von Rosenheim in
vortrefflicher Ausführung, wie sie von einer der besten
Kunstanstalten Wien's geliefert wurde, ausgestellt zu sehen.
Herr Bensegger hat die Kosten der Vervielfältigung ec.
Übernommen & ist in der Lage, dasselbe um einen ganz
mässigen Preis -2Mk50....- abgeben zu können, so dass jeder
leicht in den Besitz dieses schönen Bildes gelangen kann. Wir
erfüllen nur ein Akt der Schuldigkeit, wenn wir auch in
unserem Jahresberichte mit Dank dieser Leistung gedenken.
An Stelle des aus dem Ausschusse getretenen Herrn

Notar Trier, wurde Herr Dr. Dorffmeister durch das Loos berufen, nachdem dieser Modus geboten war, indem Herr Dr. Dorffmeister & Herr Kaufman Lang mit Stimmengleichheit als Ersatzleute aus der Wahl vom 24 Januar l. J. hervorgegangen waren.

Herrn Notar Trier wurde am 29^{ten} Juli im Saale des Pernlohnkeller in Gemeinschaft mit der verehrlichen Liedertafel, bei welcher er ebenfalls als tüchtiges Mitglied wirkte, ein festlicher Abschied veranstaltet.

Notar Trier, wurde Herr Dr. Dorffmeister durch das Loos berufen, nachdem dieser Modus geboten war, indem Herr Dr. Dorffmeister & Herr Kaufman Lang mit Stimmengleichheit als Ersatzleute aus der Wahl von 24 Januar l.J. hervorgegangen waren. Herr Notar Trier wurde am 29^{ten} Juli im Saale des Pernlohn Keller in Gemeinschaft mit der verehrlichen Liedertafel, bei welcher er ebenfalls als tüchtiges Mitglied wirkte, ein festlicher Abschied veranstaltet.

Notar Frier, 2 Bücher: Grube über den St. Gattkarts,
& Hausman, Botanik von Tirol, geschenkt von
Herrn Herman Rieder. Die Seolian Berchtsgaden
sendte uns ihr Werkchen, das ihr Seilionsge-
biet ausführlich beschreibt, das photogr. Bild,
die Hebebaumfeier des Wendelsteinhauses dar-
stellt, wurde aus Seilionsmitteln angekauft. —



1883

6. Vereinsjahr

8. Februar 1883

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Freitag, 9. Febr. Abends 7 1/2 Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“

I. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: **Das Salzburg-Berchtesgadener Land und seine Berge** u.
 II. Theil. 289-2,1

Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet
 ein und haben auch Nichtmitglieder Zutritt
Die Sektionsleitung.

25. Februar 1883

* **Rosenheim, 24. Febr. (Vereinsnachrichten.)** Gestern Abend hielt die „Alpenvereins-Sektion Rosenheim“ ihre 11. ordentliche Versammlung ab, welche auch von vielen Nichtmitgliedern des Vereins besucht war; ein Zeichen, daß der Alpenverein sich großer Beliebtheit im großen Publikum zu erfreuen hat. Herr Professor Fahler hielt einen höchst gebiengen Vortrag über „Die Wüste Sahara“, ein Thema, das sofort die ganze Aufmerksamkeit der zahlreichen Zuhörerschaft gefangen nahm. In lebendiger Weise schilderte der Herr Vortragende die Schrecken wie die eigenthümlichen Schönheiten der Wüste, die unter den dort wohnenden Menschen herrschenden Lebensverhältnisse und Kulturzustände das Thier- und Pflanzenleben, die geologischen und klimatischen Verhältnisse. Kurz, der Vortrag bot eine reiche Fülle des Belehrenden und Unterhaltenden und wurde auch am Schlusse mit rauschendem Beifall gelohnt. Zum Zeichen der Anerkennung erhob sich die ganze Versammlung von den Sätzen. Möge uns Herr Professor, der seinen Vortrag auch mit selbstgefertigten Zeichnungen illustrierte, gelegentlich wieder mit so gehaltvollem Vortrag erfreuen.

11. Februar 1883

Neuigkeiten aus Stadt und Gau.

* **Rosenheim, 10. Febr. (Vereinsnachrichten.)** Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern in ihrem Vereinslokale beim Hofbräu ihre Monatsversammlung ab, welche sehr zahlreich besucht war. Eine Reihe neuer Mitglieder wurde zur Aufnahme angemeldet und ein von dem Mitglied, Herrn Faktor Rappell, gehaltenen Vortrag „über das Berchtesgadener Land und die Besteigung des Wozmann“ hatte sich großen Beifalls zu erfreuen. Derselbe bot anziehende Schilderungen der reizenden Gegend, angenehm verwoben mit Sagen und historischen Erinnerungen.

8. März 1883

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Freitag den 9. März, Abends 7 1/2 Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“

III. ordentl. Versammlung
 mit Vortrag: **Aus vergangenen Tagen.**

Es werden die verehrlichen Mitglieder und alle Freunde unseres Vereins zu zahlreichem Erscheinen bei diesem **sehr interessanten Vortrage** hiemit freundlichst eingeladen. 489-2,1

Die Sektionsleitung.

22. Februar 1883

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Freitag den 23. Februar,
 Abends 7 1/2 Uhr

im Vereinslokale beim „Hofbräu“
II. ordentl. Versammlung
 mit Vortrag: **„Die Wüste Sahara“.**

Um recht zahlreiches Erscheinen zu diesem **sehr interessanten Vortrage** ersucht die verehrlichen Mitglieder und sonstige Freunde unseres Vereins 398-2,1

Die Sektionsleitung.

11. März 1883

* **Rosenheim, 10. März. (Vereinsnachrichten.)** In der gestern Abend wieder sehr zahlreich besuchten Versammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt Herr Professor Fink einen sehr interessanten Vortrag, der mit gespanntester Aufmerksamkeit entgegengenommen wurde. Unter dem Titel: „Aus vergangenen Tagen“ gab der Herr Vortragende in kräftigen Strichen ein Bild der germanischen Urzeit, des religiösen und culturellen Lebens der Urahnen unseres Volkes. Ausgehend von unseren sagenreichen Bergen und Burgen, an welchen noch viele heidnische Götternamen haften, wurde Religion und Sitte, Rechtspflege und Gewerbsthätigkeit unserer Ahnordern, wie sie solche in Krieg und Frieden, in Stamm und Familie geübt, von der Zeit der Höhlenbewohner und Pfahlbauern bis zum Mittelalter, geschildert, wobei mancher Lichtstrahl auf Vielen bisher dunkle Dinge fiel. Der Herr Vortragende wurde denn auch am Schlusse mit Beifall überschüttet, und die Versammlung erhob sich zum Zeichen des Dankes und der Anerkennung von den Sätzen.

28. März 1883

Alpenvereins-Section Rosenheim.
 Freitag den 30. März 1883, Abends halb 8 Uhr
 im Saale beim „Hofbräu“
IV. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag des Herrn Lehrer Franz Bayberger aus München: „**Ueber alt-germanische Frauengestalten**“.

Der bei der gesammten hiesigen Einwohnerschaft bestens bekannte Herr Vortragende hat ein Thema gewählt, welches gewiß allgemeines Interesse und **besonders auch für Damen** bietet. Es wurde daher, um ein recht zahlreiches und comfortables Antwohnen möglich zu machen, der große Saal des Herrn Fent als Lokal gewählt und ladet Alle, welche für den Vortrag Interesse haben, sowie insbesondere die verehrliche Damenwelt freundlichst ein

688-2,1
Eintritt frei. **Die Sektionsleitung.**

2. Mai 1883

Alpenvereins-Section Rosenheim.
 Freitag den 4. Mai l. J., Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
VI. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag des Herrn Georg Böhmer aus München: **Stubayer-Oberberg-Fernerkogel Selrain.**

Diejenigen, welche im vorigen Jahre den Vortrag des Herrn Böhmer über „Joseph Thurnwieser“ angehört haben, werden sich denselben noch mit Vergnügen erinnern. Es wird daher zahlreiches Erscheinen der verehrl. Mitglieder und der Freunde unfers Vereins erwartet.

891-2,1
Die Sektionsleitung.

20. April 1883

Alpenvereins-Section Rosenheim.
 Heute Freitag Abends 7 1/2 Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
V. ordentl. Versammlung
 mit Vortrag des Herrn Dr. J. Mahr.
„Stubaythal und Habicht.“

Zu zahlreichem Erscheinen ladet die verehrlichen Mitglieder und alle Alpenfreunde ein

794-2,2
Die Sektionsleitung.

6. Mai 1883

Neuigkeiten aus Stadt und Gau.

* **Rosenheim, 5. Mai.** (Die Alpenvereinssektion Rosenheim) hielt gestern Abend im Vereinslokale beim „Hofbräu“ in dieser Saison ihre sechste ordentliche Versammlung ab, in welcher ein lieber Gast, Herr Georg Böhmer, Mitglied der Sektion München, erschien und die zahlreiche Versammlung mit einem glänzenden Vortrag über Stubayer-Oberberg-Fernerkogel und Selrain erfreute. Der geehrte Herr Vortragende hatte auch eine Reihe prachtvoller Aquarelle, Originalaufnahmen von Herrn Caplan Gatt, mitgebracht und aufgestellt, und damit seinen Vortrag über dieses interessante Alpengebiet bestens illustriert. Lebhaftester Beifall lohnte denn auch den mit gespanntester Aufmerksamkeit aufgenommenen Vortrag, der wohl in manchem Zuhörer die Lust erweckte, die gleiche Tour in die Bergwelt zu unternehmen.

22. April 1883

* **Rosenheim, 21. April.** (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim „Hofbräu“ in dieser Saison ihre V. ordentliche Versammlung ab, in welcher Herr prakt. Arzt Dr. Mahr einen höchst gediegenen Vortrag über „Stubaythal und Habicht“ zum Besten gab. Die sehr zahlreiche Versammlung folgte den Ausführungen des Herrn Vortragenden, der neben vortrefflichen Naturschilderungen auch den Lokalsagen und geschichtlichen Erinnerungen Rechnung trug, mit der gespanntesten Aufmerksamkeit, und lohnte denselben am Schusse mit lebhaftem Beifall und Dank.

16. Oktober 1883

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 16. Oktober,
Abends 7^{1/2} Uhr
im Vereinslokale beim „Hofbräu“
VII. ordentl. Versammlung
mit Vortrag:

- 1) Referat über die X. Generalversammlung in Passau;
- 2) Referat über das „Wendelsteinhaus“.

Freundliche Einladung zu zahlreichem Erscheinen ergeht an die verehrlichen Mitglieder und alle Alpenfreunde.

2028-2,2 **Die Sektionsleitung.**

18. Oktober 1883

* Rosenheim, 17. Okt. (Vereinsnachrichten.) Gestern Abend eröffnete die Alpenvereins-Section Rosenheim in zahlreicher Versammlung im Vereinslokale beim Hofbräu die beginnende Winteraison. Herr Kaufmann Steiner erstattete in längerem, farbenreichen Vortrage glänzenden Bericht über den Verlauf der X. alpinen Generalversammlung in Passau, und erntete dafür warmen Dank und lebhaften Beifall. Herr Dr. Mayr, prakt. Arzt hier, referirte über das „Wendelsteinhaus“, die da oben errichtete meteorologische Station, die wirthschaftlichen Verhältnisse des Hauses und kam auch auf den „Salamanca Club“ zu sprechen, dem es zu danken ist, daß die Höhle auf dem Wendelstein in Zukunft ohne jede Gefahr wird begangen werden können. Auch dieser interessante Vortrag erfreute sich gespannter Aufmerksamkeit und rauschenden Beifalls. Wie in jedem Winter, wird auch heuer wieder die Sektion ihre Mitglieder mit einer Reihe interessanter Vorträge erfreuen.

4. November 1883

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Dienstag den 6. November,
Abends 7^{1/2} Uhr,
im Vereinslokale beim „Hofbräu“
VIII. ordentl. Versammlung
mit Vortrag: „Alpine Mycologie“.

Zu zahlreichem Erscheinen ladet die verehrlichen Mitglieder sowie alle Freunde des Vereines freundlichst ein. 2159-2,1

Die Sektionsleitung.

8. November 1883

* Rosenheim, 7. Nov. (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereins-Section Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale bei Hofbräu Monatsversammlung ab, in welcher Herr Rechtsanwalt Köbel einen Vortrag über die in unseren Bergwäldern vorkommenden Schwämme hielt. Der Herr Vortragende, ein gründlicher Kenner des Reiches der Pilze, verbreitete sich in längerem, mit zahlreichen Abbildungen belegten Ausführungen, über diese Kinder des Waldes, die, meist wegen ihrer Unscheinbarkeit verkannt, nicht nach ihrem Nahrungswerte geschätzt werden; stellte dann den zur gesunden Nahrung dienenden Schwämmen, unter genauer Anführung der Kennzeichen, um vor ihnen zu warnen, die giftigen gegenüber, unter Bezeichnung der Art ihres Vorkommens und ihrer Wirkung auf den menschlichen Organismus. Die Versammlung lohnte den in verschiedener Beziehung lehrreichen Vortrag mit gebührendem Danke.

27. November 1883

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 27. November,
Abends 7^{1/2} Uhr,
im Vereinslokale beim „Hofbräu“
IX. ordentl. Versammlung
mit Vortrag: „Zwei Kreuze auf dem
Kaisergebirge.“

Die verehrlichen Mitglieder und sonstigen Freunde des Vereines werden zum zahlreichen Erscheinen höflichst eingeladen.

Zugleich ergeht an die verehrlichen Mitglieder die Bitte, nunmehr baldigst die Aufzeichnung der in der abgelaufenen Saison ausgeführten Bergtouren einbringen zu wollen. 2319-2,2

Die Sektionsleitung.

29. November 1883

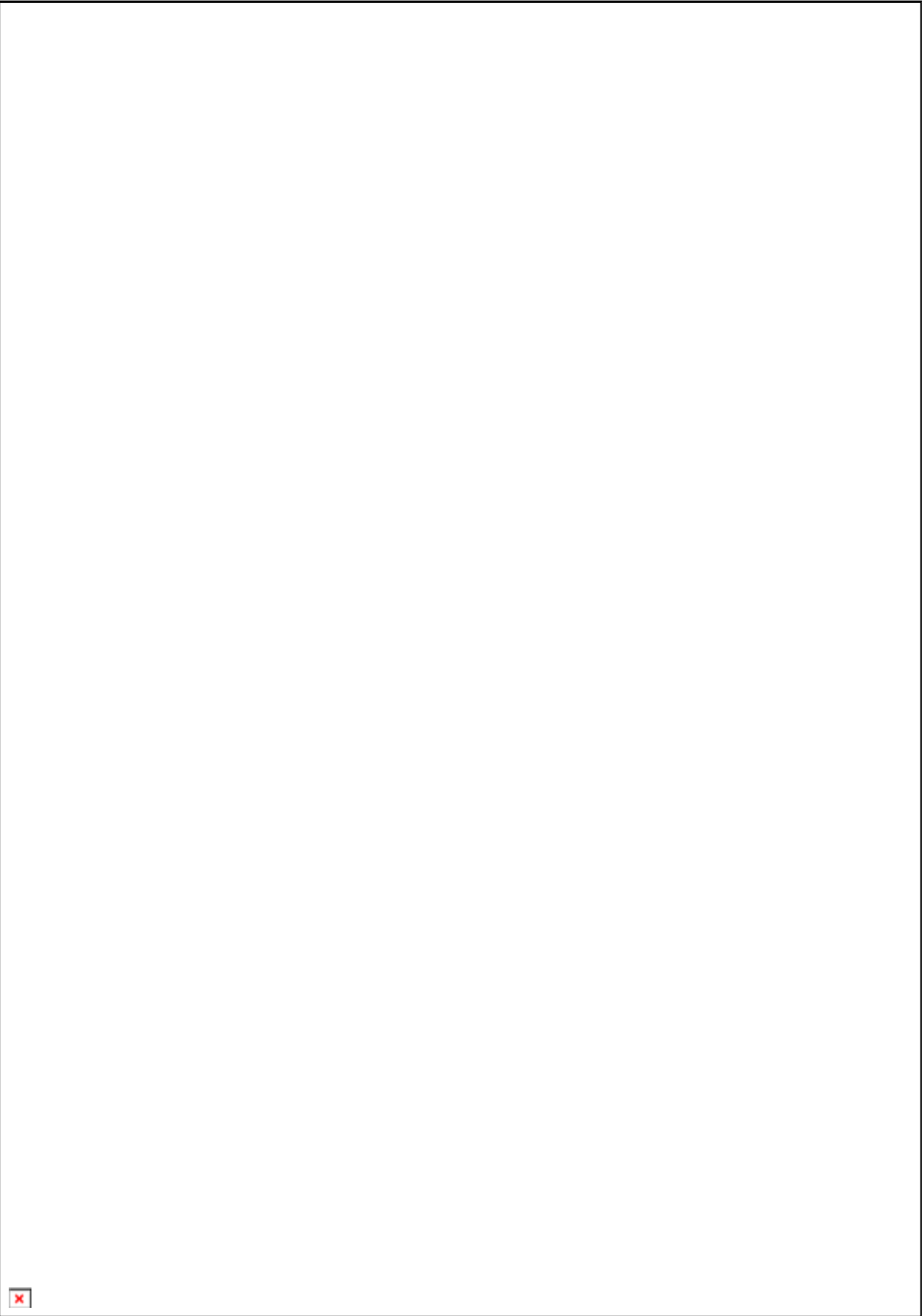
* Rosenheim, 28. November. (Vereinsnachrichten.) In der gestern Abend in ihrem Winterlokale beim Hofbräu abgehaltenen Monatsversammlung der Alpenvereins-Section Rosenheim, hielt Herr Buchdruckerei-Faktor Rappel einen längerem, mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über das Kaisergebirge, mit besonderer Bezugnahme auf die Errichtung der Kreuze auf der Elmauer Halt und der Pyramiden Spitze. Der Herr Vortragende illustrierte seine Ausführungen mit einer Reihe gelungener Photographien der interessantesten Punkte des gewaltigen Gebirgszuges, und flocht geschickt Erinnerungen an historische Ereignisse ein, die sich in verschiedenen Zeitaltern in den Thälern des wilden Kaisergebirges abgespielt haben. Wir werden nicht ermangeln, aus dem so beifällig aufgenommenen Vortrage Einiges auszuheben und im Feuilleton unseres Blattes gelegentlich zu verwerthen.

18. Dezember 1883

Alpenvereins-Section Rosenheim.**Dienstag den 18. Dezember,
Abends halb 8 Uhr,**im Vereinslokale beim „**Hofbräu**“**ordentl. Generalversammlung
(nur für Mitglieder).****Tagesordnung:** Erstattung des Jahres-
berichtes und des Rechenschaftsberichtes,
Neuwahl des Ausschusses; dann**Vortrag: Herbstliche Bergfahrten.**Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder
wird erbeten und auch gewärtigt, nachdem
die Vereinsangelegenheiten voraussichtlich
rasch Erledigung finden werden und der
angekündigte Vortrag viel Anziehendes
bieten wird. 2164-2,2**Die Sektionsleitung.**

20. Dezember 1883

* **Rosenheim**, 19. Dez. (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, in welcher der 1. Vorstand, Herr kgl. Offizial Christl, den Jahresbericht, und der Kassier, Herr Kaufmann Steiner, den Kassabericht erstattete. Ersterer Bericht entrollte ein schönes Bild der Vereinsthätigkeit und wies die verschiedenen Verbesserungen und Neuanlagen von Bergwegen und Aufstellung von Wegweisern nach, durch welche die Sektion Rosenheim sich um die leichtere Zugänglichkeit sonst schwierig zu bestiegenden Höhen verdient gemacht. Gleich erfreulich war der Bericht des Hrn. Kassiers, welcher eine höchst günstige Finanzlage der Sektion ergab und ohne jede Beanstandung Decharge erhielt. Das für das künftige Jahr aufgestellte Budget wurde genehmigt und dann zur Neuwahl des Ausschusses geschritten, aus welcher die bisherigen Ausschussmitglieder sämtlich wieder neugewählt hervorgingen. Nach Beendigung des Wahlgeschäftes und einer kurzen Pause, hielt Herr Dr. med. Mayr in seiner anziehenden Weise einen Vortrag über „Herbstliche Bergfahrten“, und malte mit Worten drei herbstliche Gebirgsbilder aus unserer Umgebung, wie sie kein Maler mit dem Pinsel schöner darzustellen vermocht hätte, wofür er denn auch ungetheilten und lebhaften Beifall erntete. Mit einem Hoch auf das Blühen und Gedeihen der lebensfrischen Alpenvereins-Sektion Rosenheim schloß die Versammlung.



Eröffnung des Wendelsteinhauses 15.06.1883

VI^{ter}

Jahresbericht

Der Alpen-Vereins-Sektion Rosenheim

pro

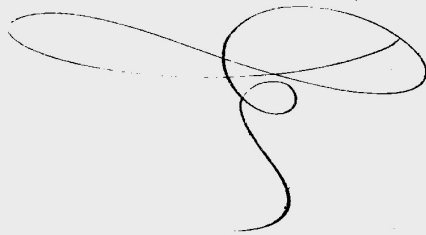
Vereinsjahr 1883, ~

erstattet am 18. Dezember 1883 in der ordentlichen

Generalversammlung ~

Durch den

Sektionsvorstand: Offizial Christt



Rosenheim 18. Dezember 1883.

Jahresbericht für das VI^{te} Vereinsjahr 1883.

Meine Herren!

Mit dem heutigen Tage schliessen wir unser sechstes Vereinsjahr & beehre ich mich Ihnen analog §. 9 unserer Statuten über das, was wir zur Erreichung des Zweckes der Alpenvereine in dem abgelaufenen Jahre gethan, hienit Bericht zu erstatten. Über das finanzielle Gebahren unserer ^{Sektion} wird Ihnen nach mir der Herr Vereincassier Rechenschaft ablegen.

Die Zahl der Mitglieder unserer Sektion hat sich gegen 130 am Schlusse des vorigen Jahres auf 156 gehoben. Von den 130 Mitgliedern des Vorjahres sind zwei gestorben & 5 ausgetreten, sodass wir mit Freude einen Zuwachs von 33 Mitgliedern für heuer constatiren können. - Auch heuer, erst vor einigen Tagen hat der Tod ein Mitglied unserer Sektion gefordert, es ist Herr Posthalter Lehmayr in Fischbach. Wollen wir ihm ein freundliches Andenken bewahren!

Unsere Vereinsthätigkeit äusserte sich:

I. Durch Versammlungen. Derselben wurden 10 gehalten, nämlich 9 ordentliche Monatsversammlungen & eine Generalversammlung. Bei sämtlichen wurden Vorträge gehalten & waren die Nichtmitgliedern der Zutritt zu den Sitzungen ab, ⁱⁿ welchen die engeren Angelegenheiten des Vereines verhandelt wurden. Ich führe im Nachfolgenden die Monatsversammlungen chronologisch auf, unter Benennung des Vortragsthemas & des Herrn Vortragenden:

Rosenheim 18. Dezember 1883

Jahresbericht für das VI^e Vereinsjahr
1883

Meine Herren!

Mit dem heutigen Tage schliessen wir unser sechstes Vereinsjahr & beehre ich mich Ihnen analog § 9 unserer Statuten über das, was wir zur Erreichung des Zweckes der Alpenvereine in dem abgelaufenen Jahre gethan, hienit Bericht zu erstatten. Über das finanzielle Gebahren unserer Sektion wird Ihnen nach mir der Herr Vereincassier Rechenschaft ablegen.

Die Zahl der Mitglieder unserer Sektion hat sich gegen 130 am Schlusse des vorigen Jahres auf 156 gehoben. Von den 130 Mitgliedern des Vorjahres sind zwei gestorben 6 5 ausgetreten, sodass wir mit Freuden einen Zuwachs von 33 Mitgliedern für heuer constatiren können. Auch heuer, erst vor einigen Tagen hat der Tod ein Mitglied unserer Sektion gefordert, es ist Herr Posthalter Lehmayr in Fischbach. Wollen wir ihm ein freundliches Andenken bewahren.

Unsere Vereinsthätigkeit äusserte sich:

I. Durch Versammlungen. Derselben wurden 10 gehalten, nämlich 9 ordentliche Monatsversammlungen & eine Generalversammlung. Bei sämtlichen wurden Vorträge gehalten & waren die Monatsversammlungen öffentlich, so dass auch Nichtmitgliedern der Zutritt gestattet war. Ausserdem hilt der Ausschuss 5 Sitzungen ab, in welchen die engeren Angelegenheiten des Vereines verhandelt wurden. Ich führe im Nachfolgenden die Monatsversammlungen chronologisch auf, unter Benennung des Vortragsthemas & des Herrn Vortragenden:

- 1.) am 9. Februar, Herr Rappel: Das Salzburg-Berchtesgadener Land & seine Berge ec. II. Teil.
- 2.) am 23. Februar, Herr Professor Hailer: Die Wüste Sahara.
- 3.) am 9. März, Herr Professor Tirk: Aus vergangenen Tagen.
- 4.) am 30. März, Herr Lehrer Franz Bayberger ^{aus München}: Altgermanische Frauengestalten.
- 5.) am 20. April, Herr Dr. Mayr: Stubaythal & Habicht.
- 6.) am 4. Mai, Herr Gg. Böhm, Kaufmann aus München: Stubayer-Oberberg-Fernerkogel-Selrain.
- 7.) am 16. October, Herr Vereincassier Steiner: Referat über die X. Generalversammlung des D. & Oe. A. V. in Passau,
& Herr Dr. Mayr: Referat über das Wendelsteinhaus.
- 8.) am 6. November, Herr K. Advocat Friedr. Köbel: Alpine Mycologie.
- 9.) am 27. November, Herr Factor Rappel: Zwei Kreuze auf dem Kaisergebirge.
- 10.) am 18. Dezember (Generalversammlung) Herr Dr. Mayr: Herbstliche Bergfahrten.

Sämtliche Vorträge in ihrer hübschen Abwechslung von Themen erfreuten sich des Beifalls der Anwesenden & erachten wir es als höchst geboten, in unserem Jahresberichte den Herren Vortragenden noch besonderen Dank für ihre ^{Mühe & Bereit} ~~Opfer~~willigkeit auszudrücken. Mögen Sie auch fernerhin unserm Vereinsleben Ihre Dienste widmen!

26 bis mit 29

An der X. Generalversammlung des Deutschen & Oesterr. Alpenvereins, vom 26 bis mit 29 August zu Passau nahmen von unserer Sektion Theil die Herren: Dr. Steiner, Franz Staudacher, Nikolaus Stumbeck & Baumer. Dem Sektionsverbandtage zu Salzburg am 3^{ten} Juni wohnte an Vorstand Christl

- 1.) am 9. Februar, Herr Rappel: Das Salzburg-Berchtesgadener Land & seine Berge ec. II. Teil.
- 2.) am 23. Februar, Herr Professor Hailer: Die Wüste Sahara.
- 3.) am 9. März, Herr Professor Tirk: aus vergangenen Tagen.
- 4.) am 30. März, Herr Lehrer Franz Bayberger aus München: altgermanische Frauengestalten.
- 5.) am 20. April, Herr Dr. Mayr: Stubaythal & Habicht.
- 6.) am 4. Mai, Herr Gg. Böhm, Kaufmann aus München: Stubayer-Oberberg-Fernerkogel - Selrain.
- 7.) am 16. October, Herr Vereincassier Steiner: Referat über die X. Generalversammlung des D. & Oe. A. V. in Passau; & Herrn Dr. Mayr: Referat über das Wendelsteinhaus.
- 8.) am 6. November, Herr K. Advocat Friedr. Köbel: Alpine Mycologie.
- 9.) am 27. November, Herr Factor Rappel: Zwei Kreuze auf dem Kaisergebirge.
- 10.) am 18. Dezember (Generalversammlung) Herr Dr. Mayr: Herbstliche Bergfahrten.

Sämtliche Vorträge in ihrer hübschen Abwechslung von Themen erfreuten sich des Beifalls der Anwesenden & erachten wir es als höchst geboten, in unserem Jahresberichte den Herren Vortragenden noch besonders Dank für Ihre Mühe & Bereitwilligkeit auszudrücken. Mögen Sie auch fernerhin unserm Vereinsleben Ihre Dienste widmen!

An der X. Generalversammlung des Deutschen & Oesterr. Alpenvereins, vom 26 bis mit 29 August zu Passau nahmen von unserer Sektion Theil die Herren: Dr. Steiner, Cassier Steiner, Franz Staudacher, Nikolaus Stumbeck & Baumer. Dem Sektionsverbandtage zu Salzburg am 3^{ten} Juni wohnte an Vorstand Christl

Den Versammlungen des Vereines „Wendelsteinhaus“ wohnten Herr Dr. Majr & Herr von Bippen bei, während die letzte Generalversammlung desselben am 26 November Herr Restaurateur Friz besucht hat. Herr Dr. Majr war im abgelaufenen Jahre ^{des Ausschusses} Mitglied des Vereines „Wendelsteinhaus“ & ist als solches für das Komende wiedergewählt. - Dass dieses Unternehmen nach allen Richtungen hin die günstigsten Resultate erzielte, ist allgemein bekannt, spezielle Daten davon mitzuthemen bin ich ^{jedoch} noch nicht in der Lage, nachdem der offizielle Bericht des Ausschusses noch nicht eingelaufen ist. Dagegen ist die 4% Dividende an die Antheilscheinbesitzer bereits abgeführt. Unserer Sektionscassa flossen demnach für ~~die~~ die von uns erworbenen 6 Antheilscheine 24 Mark zu, welche zur Einlösung der Unterantheilscheine verwendet werden. Die Auslösung dieser letzteren in der Anzahl von 20 Stücken wird heute noch vorgenommen. - Eine weitere Thätigkeit unserer Sektion zeigte sich II. Durch Wegverbesserung. Bekanntlich haben wir von diesem Kapitel unser Hauptaugenmerk zur Zeit auf die Verbesserung des Weges auf den Wendelstein gerichtet. Schon in den früheren Jahren haben wir durch Aufstellung von Wegtafeln Sorge getragen, dass das Finden des Weges auf diesen Berg erleichtert werde & heuer haben wir durch Einbringen von weiteren 24 Wegtafeln das Möglichste geleistet, so dass es nunmehr für den, welcher offenen Auges dahinschreitet, geradezu unmöglich ist, den Weg zu verfehlen. Für die Wegverbesserung selbst haben wir, Dank der uns vom Centralverein zugeflossenen Subvention ^{in Betrage} von 500 Mark, wesentliches leisten können. Wir haben mit unserm hochverehrten Ehrenmitgliede, Herrn Otto Steinbeis von Brannenburg, ein Uebereinkommen getroffen, dass derselbe den bisher nur mit Überwindung grösster Beschwermnisse möglichen Weg durch die zogen: Reindlerscharte neu herstelle und es so auch minder geübten Touristen möglich werde, den Wendelstein, welcher gegenwärtig geradezu Weltberühmtheit

Den Versammlungen des Vereines „Wendelsteinhaus“ wohnten Herr Dr. Majr & Herr von Bippen bei, während die letzte Generalversammlung desselben am 26 November Herr Restaurateur Friz besucht hat. Herr Dr. Majr war im abgelaufenen Jahr Mitglied des Ausschusses des Vereines „Wendelsteinhaus“ & ist als solches für das kommende wiedergewählt. Dass dieses Unternehmen nach allen Richtungen hin die günstigsten Resultate erzielte, ist allgemein bekannt, spezielle Daten davon mitzuthemen bin ich jedoch noch nicht in der Lage, nachdem der offizielle Bericht des Ausschusses noch nicht eingelaufen ist. Dagegen ist die 4% Dividende an die Antheilsscheinbesitzer bereits abgeführt. Unserer Sektionscassa flossen demnach für die von uns erworbenen 6 Antheilscheine 24 Mark zu, welche zur Einlösung der Unterantheilsscheine verwendet werden. Die Auslösung dieser letzten in der Anzahl von 20 Stücken wird heute noch vorgenommen. Eine weitere Thätigkeit unserer Sektion zeigte sich II. Durch Wegverbesserung. Bekanntlich haben wir von diesem Kapitel unser Hauptaugenmerk zur Zeit auf die Verbesserung des Weges auf den Wendelstein gerichtet. Schon in den früheren Jahren haben wir durch Aufstellen von Wegtafeln Sorge getragen, dass das Finden des Weges auf diesen Berg erleichtert werde & heuer haben wir durch einbringen von weiteren 24 Wegtafeln das Möglichste geleistet, so dass es nunmehr für den, welcher offenen Auges dahinschreitet, geradezu unmöglich ist, den Weg zu verfehlen. Für die Wegverbesserung selbst haben wir, Dank der uns vom Centralverein zugeflossenen Subventionen im Betrage von 500 Mark, wesentliches leisten können. Wir haben mit unserm hochverehrten Ehrenmitgliede, Herrn Otto Steinbeis von Brannenburg, ein bereinkommen getroffen dass derselbe den bisher nur mit Überwindung grösster Beschwermnisse möglichen Weg durch die zogen: Reindlerscharte neu herstellte und es so auch minder geübten Touristen möglich werde, den Wendelstein, welcher gegenwärtig geradezu Weltberühmtheit erlangt hat, zu besteigen. Herr Steinbeis, durch

dessen Eigenthum der grösste Theil des Weges führt, hat auch in bester Weise diese Aufgabe gelöst & wird der Weg durch die Reindlerscharte, wenn alljährlich die notwendige Nachhilfe umsichtig geschieht, bald gut zu passiren sein. Herr Steinbeis hat ^{ferner} auch ~~den Weg direct von der Reindlerscharte~~ — mit Umgehung der noch sehr der Verbesserung bedürftigen Strecke durch die Zellerscharte nach dem Wendelstein-Haus — ~~zum Gipfel~~ ^{direct} den Weg direct von der Reindlerscharte zum Gipfel des Berges hergestellt. Es ist Veranlassung hinreichend gegeben, Herrn Steinbeis für diese sorgfältige Arbeit unsern wärmsten Dank auszudrücken. # Die im letzten Jahresberichte erwähnte Reconstruction der Brücke am mittleren Wasserfalle des „Tatzelwurm“ konnte Umstände halber heuer leider nicht bethätigt werden. Es ist aber sichere Anwartschaft gegeben, dass dieses im kommenden Frühjahrzeitig geschehe. — Über den Kostenpunkt der Arbeiten am Wege zum Wendelstein bin ich zur Zeit nicht in der Lage Mittheilung zu machen, nachdem Herr Steinbeis noch keine Rechnung eingereicht hat. — Die

III^{te} Seite der Thätigkeit zur Erreichung des Vereinszweckes ist die Vermehrung unserer Bibliothek. Im abgelaufenen Jahre wurden neu angeschafft, bezw. gewonnen:

- a.) 22 Blätter der Specialkarte der Oesterr.-ungarischen Monarchie
- b.) 2 „ der topographischen Karte von Bayern
- c.) 1 Panorama vom Hochberg bei Traunstein, Geschenk des Herrn Benefiziaten Stöckl;
- d.) 2 Stücke Cabinetsphotographien der Wendelsteinhöhle, Geschenk

des Herrn Redakteur
 e.) Hochstetter Geol.
 Stelle der gezeigende Dank
 Ausser den soeben angeführten

dessen Eigenthum der grösste Theil des Weges führt, hat auch in bester Weise diese Aufgabe gelöst & wird der Weg durch die Reindlerscharte, wenn alljährlich die notwendige Nachhilfe umsichtig geschieht, bald gut zu passiren sein. Herr Steinbeis hat ferner auch ~~den Weg direct von der Reindlerscharte~~ — mit Umgehung der noch sehr der Verbesserung bedürftigen Strecke durch die Zellerscharte nach dem Wendelstein-Haus — direct zum Gipfel den Weg direct von der Reindlerscharte zum Gipfel des Berges hergestellt. Es ist Veranlassung hinreichend gegeben, Herrn Steinbeis für diese sorgfältige Arbeit unsern wärmsten Dank auszudrücken. Die im letzten Jahresberichte erwähnte Reconstruction der Brücke am mittleren Wasserfalle des „Tatzelwurm“ konnte Umstände halber heuer leider nicht bethätigt werden. Es ist aber sichere Anwartschaft gegeben, dass dieses im kommenden Frühjahrzeitig geschehe. — Über den Kostenpunkt der Arbeiten am Wege zum Wendelstein bin ich zur Zeit nicht in der Lage Mittheilung zu machen, nachdem Herr Steinbeis noch keine Rechnung eingereicht hat. — Die

III^{te} Seite der Thätigkeit zur Erreichung des Vereinszweckes ist die Vermehrung unserer Bibliothek. Im abgelaufenen Jahre wurden neu angeschafft, bezw. gewonnen:

- a.) 22 Blätter der Specialkarte der Oesterr.-ungarischen Monarchie
- b.) 2 „ der topographischen Karte von Bayern
- c.) 1 Panorama vom Hochberg bei Traunstein, Geschenk des Herrn Benefiziaten Stöckl;
- d.) 2 Stücke Cabinetsphotographien der Wendelsteinhöhle, Geschenk des Herrn Redakteur Trauter
- e.) Hochstetter Geologie, Geschenk von demselben. Den beiden Gebern sei an dieser Stelle der gezeigende Dank ausgesprochen.

Ausser den soeben angeführten Gegenständen erhielt die Bibliothek Zuwachs in

§ deren Karten & Kunstbeilagen, nämlich

den laufenden Zeitschriften: Zeitschrift der Mittheilungen des D. & Oe. Alpenvereins — das Jahrbuch vom Schweizeralpenclub — Der Tourist — Oesterreichische Alpenzeitung — Bolletino del club alpino italiano & der Rivista alpina italiana — Alpenflora.

Die Bibliothek ist nunmehr vollständig geordnet & die Karten auf Leinwand aufgezogen. Das Verzeichniss umfasst 96 Nummern & treffen hievon

12 Nummern auf Bücher belehrenden & unterhaltenden Inhaltes

8 " " Reisehandbücher &c &c

7 " " laufende Zeitschriften

21 " " Karten

48 " " Panoramen & andere Kunstblätter.

Die Benützung der Bibliothek war erfreulicher Weise eine ziemlich rege. Es möchte in dieser Beziehung die Mittheilung zweckdienlich erscheinen, dass laut der Bibliotheks-Ordnung Reisehandbücher, Karten & Panoramen der Bibliothek von den Mitgliedern auch auf Reisen benützt werden können, & dass sämtliche den Zeitschriften jemals beigelegene Karten & Panoramen aufgezogen & eingebunden wurden, so dass sie unabhängig von den betreffenden Büchern benützt werden können. Auch ist Anstalt getroffen, dass jedes Mitglied in kürzester Zeit ein Verzeichniss der in unserer Bibliothek vorhandenen Gegenstände zugestellt erhalten wird.

IV. Führerwesen. Das von unserer Section im Jahre 1880 ins Leben gerufene Bergführer-Institut hat innerhalb 3 Jahren 1881, 82 & 83 folgendes Resultat ergeben. Von den anfänglich gewonnenen 26 Führern, wie sie die ausgegebene Tabelle ausweist, sind bis heute 7 zurückgetreten, dagegen 2 neue angeworben worden. Wir haben daher gegenwärtig über 21 Bergführer zu verfügen. Dieselben sind seit kurzer Zeit ausser ihren Führerbüchern mit Abzeichen versehen, wie sie von der Centralleitung für sämtliche Führer angefertigt wurden. Die Thätigkeit

den laufenden Zeitschriften & deren Karten & Kunstbeilagen, nämlich: Zeitschrift der Mittheilungen des D. & Oe. Alpenvereins — das Jahrbuch vom Schweizeralpenclub — Der Tourist — Oesterreichische Alpenzeitung — Bolletino del club alpino italiano & der Rivista alpina italiana — Alpenflora.
Die Bibliothek ist nunmehr vollständig geordnet & die Karten auf Leinwand aufgezogen. Das Verzeichniss umfasst 96 Nummern & treffen hievon

12 Nummern auf Bücher belehrenden & unterhaltenden Inhaltes

8 " " Reisehandbücher ec. ec.

7 " " laufende Zeitschriften

21 " " Karten

48 " " Panoramen & andere Kunstblätter.

Die Benützung der Bibliothek war erfreulicher Weise eine ziemlich rege. Es möchte in dieser Beziehung die Mittheilung zweckdienlich erscheinen, dass laut der Bibliotheks-Ordnung Reisehandbücher, Karten & Panoramen der Bibliothek von den Mitgliedern auch auf Reisen benützt werden können, & dass sämtliche den Zeitschriften jemals beigelegene Karten & Panoramen aufgezogen & eingebunden wurden, so dass sie unabhängig von den betreffenden Büchern benützt werden können. Auch ist Anstalt getroffen, dass jedes Mitglied in kürzester Zeit ein Verzeichniss der in unserer Bibliothek vorhandenen Gegenstände zugestellt erhalten wird.

IV. Führerwesen. Das von unserer Section im Jahre 1880 ins Leben gerufene Bergführer-Institut hat innerhalb 3 Jahren 1881, 82 & 83 folgendes Resultat ergeben. Von den anfänglich gewonnenen 26 Führern, wie sie die ausgegebene Tabelle ausweist, sind bis heute 7 zurückgetreten, dagegen 2 neue angeworben worden. Wir haben daher gegenwärtig über 21 Bergführer zu verfügen. Dieselben sind seit kurzer Zeit ausser ihren Führerbüchern mit Abzeichen versehen, wie sie von der Centralleitung für sämtliche Führer angefertigt wurden. Die Thätigkeit

Derselben

laut den Einzeichnungen in ihren Führerbüchern besteht in zusammen 115 Touren, bei welchen sie ihre Dienste, sämtlich zur Zufriedenheit derer, welche sich ihrer bedient ^{ausgeführt} haben. Diese 115 Führungen vertheilen sich sehr ungleichmässig; während Führer Maier Joseph in Hohenaschau deren 21 aufzählt, haben 4 gar keine, andere nur einzelne eingeschrieben. Überhaupt waren die Führer in Aschau weitaus am meisten engagirt, dann die von Oberaudorf, während die in Brannenburg ec. im Ganzen nur 9 Touren zählen, Baumgartner von Rosenheim weist innerhalb der zwei Jahre, als er in unser Engagement trat, 13 Touren aus. — Finanzielle Leistungen haben wir im abgelaufenen Jahre für unsere Führer nicht gehabt; der allgemeinen Führer-Unterstützungscassa in Hamburg haben wir einen Jahresbeitrag von 35 Mark zugeführt. — Von der durch den Centralausschuss empfohlenen Führerversicherung hat keiner der Unsrigen Gebrauch gemacht.

V. Bergtouren. Den Mittelpunkt der touristischen Bewegung nicht bloß unserer Sektionsmitglieder, sondern eines bedeutenden Theiles der gesamten Touristenwelt, bildete unser schöner „Wendelstein“. Es wäre kürzere Arbeit, die Namen ^{jener ungeschicklicher} herzusagen, welche ihn heuer nicht bestiegen haben, als die andern. Ist ja der „Wendelstein“ gerade zur Passion geworden & hat mancher zarte Fuss, welchem man es kaum zuzutrauen gewagt hätte, die Höhe ~~er~~ erklimmen; ja noch mehr, wir finden sogar solche im Frequenz-Buche des Wendelsteinhauses eingetragen, die beim gewöhnlichem Gange in der Thalsohle ihre Füße nur so dahinziehen ec. ec. Weiters können Namen genannt werden, deren Träger

4-6 mal diese Bergfahrt gemacht haben.
Dem an sämtliche Mitglieder gestellten Ansuchen, um Mittheilung der in der heurigen Saison ausgeführten Bergfahrten:

- I. Auer, kgl. Oberamtsrichter:
- II. Bensegger, Buchhändler:
- III. Baumer, k. Cassa-Expeditor:
Riesenkopf, zurück

derselben

laut den Einzeichnungen in ihren Führerbüchern besteht in zusammen 115 Touren bei welchen sie ihre Dienste, sämtlich zur Zufriedenheit derer, welche sich ihrer bedient ausgeführt haben. Diese 115 Führungen vertheilen sich sehr ungleichmässig; während Führer Maier Joseph in Hohenaschau deren 21 aufzählt, haben 4 gar keine, andere nur einzelne eingeschrieben. Überhaupt waren die Führer in Aschau weitaus am meisten engagirt, dann die von Oberaudorf, während die in Brannenburg ec. im Ganzen nur 9 Touren zählen. Baumgartner von Rosenheim weist innerhalb der zwei Jahre, als er in unser Engagement trat, 13 Touren aus. Finanzielle Leistungen haben wir im abgelaufenen Jahre für unsere Führer nicht gehabt; der allgemeinen Führer-Unterstützungscassa in Hamburg haben wir einen Jahresbeitrag von 35 Mark zugeführt. — Von der durch den Centralausschuss empfohlenen Führerversicherung hat keiner der Unsrigen Gebrauch gemacht.

V. Bergtouren. Den Mittelpunkt der touristischen Bewegung nicht bloß unserer Sektionsmitglieder, sondern eines bedeutenden Theiles der gesamten Touristenwelt, bildet unser schöner „Wendelstein“. Es wäre kürzere Arbeit, die Namen jener Mitglieder herzusagen, welche in heuer nicht bestiegen haben, als die anderen. Ist ja der „Wendelstein“ gerade zur Passion geworden & hat mancher zarte Fuss, welchem man es kaum zuzutrauen gewagt hätte, die Höhe erklimmen; ja noch mehr, wir finden sogar solche im Frequenz-Buche des Wendelsteinhauses eingetragen, die beim gewöhnlichem Gange in der Thalsohle ihre Füße nur so dahinziehen ec. ec. Weiters können Namen genannt werden, deren Träger 4-6 mal diese Bergfahrt gemacht haben.

Dem an sämtliche Mitglieder gestellten Ansuchen, um Mittheilung der in der heurigen Saison ausgeführten Bergtouren sind folgende Herren nachgekommen:

- I. Auer, kgl. Oberamtsrichter: Besteigung der Schmittenhöhe bei Zell am See.
- II. Bensegger, Buchhändler: Wendelstein über Brannenburg, retour nach dem Tatzelwurm.
- III. Baumer, k. Cassa-Expeditor: Wendelstein wiederholt bestiegen, dann über die Asen auf den Riesenkopf, zurück nach dem Tatzelwurm.

III. Christl, Offizial: Wendelstein von Bräunenburg aus, retour nach dem Tatzelwurm, dann ^{über die Asen} auf den Riesenkopf zurück nach dem Tatzelwurm, Wanderungen in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz: Besteigung des Schneeberges.

IV. Dr. Dorfmeister, prak. Arzt: Wendelstein, Hinterbärenbadhütte - Sonneck - Abstieg nach dem Kopfkrazen, Wisberg - Bärenstatt - Ellmau, dann von Oberaudorf auf den Spitzstein Abstieg an der Nordost-Spitze nach Aschau.

V. Finsterwalder, rand. mathem.: Grenzhorn, Wendelstein zweimal, Heuberg, dann von Imst durch das Pitzthal nach Mittelberg, über das Ögruberjoch ins Gepaatschhaus, weiter über das Weiss-Seejoch ins Langtaufferthal, Obervintschgau nach Innersulden; ferner ^{nach} einer vollkommen geglückten Ortlerbesteigung über das Stülferjoch durch das Veltin an den Comerseer, von wo per Gotthartbahn zurück. Endlich Wanderungen im Hinter Kaiser, Besteigung des Geigelstein & Riesenkopf.

VI. Hermann Friz, Restaurateur: Schmitterhöhe, Gaizberg, Hochtraithen, Wendelstein 2 mal, Pyramidenspitze.

VII. Hailer E., K. Professor: Brünstein, Wendelstein (Aufstieg über den Soien, Abstieg durch die Reindlerscharte), von Majirhofen nach den Fellenbergeralmern zur Karhütte & auf die Ahornspitze, Abstieg den gleichen Weg; ferner durch Dornauberg nach Breithahner - wegen starkem Schneefall die Besteigung des Riffler vereitelt, daher ^{über} das Pfitscherjoch & durch das Pfitschthal nach Sterzing; dann von Terlan über Gfrill-Gampenpass, Senede auf die Langenspitze, Abstieg nach Fondo; endlich Besteigung des Penegal von der Mendel aus.

VIII. Klingsohr, K. Bahn-
zurück über
den Wendelstein
nach dem Tatzel-

III. Christl, Offizial: Wendelstein von Brannenburg aus, retour nach dem Tatzelwurm, dann über die Asen auf den Riesenkopf zurück nach dem Tatzelwurm, Wanderungen in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz: Besteigung des Schneeberges.

IV. Dr. Dorfmeister, prak. Arzt: Wendelstein, Hinterbärenbadhütte - Sonneck nach dem Kopfkrazen, Wisberg-Bärenstatt-Ellmau, dann von Oberaudorf auf den Spitzstein Abstieg an der Nordost-Spitze nach Aschau.

V. Finsterwalder, mathem.: Grenzhorn, Wendelstein zweimal, Heuberg, dann von Imst durch das Pitzthal nach Mittelberg, über das Ögruberjoch ins Gepaatschhaus, weiter über das Weiss-Seejoch ins Langtaufferthal, Obervintschgau nach Innersulden; ferner nach einer vollkommen geglückten Ortlerbesteigung über das Stülferjoch durch das Veltin an den Comerseer, von wo per Gotthartbahn zurück. Endlich Wanderungen im Hinter Kaiser, Besteigung des Geigelstein & Riesenkopf.

VI. Hermann Friz, Restaurateur: Schmitterhöhe, Gaizberg, Hochtraithen, Wendelstein 2 mal, Pyramidenspitze.

VII. Hailer E., K. Professor: Brünstein, Wendelstein (Aufstieg über den Soien, Abstieg durch die Reindlerscharte), von Mayerhofen nach den Fellenbergeralmern zur Karhütte & auf die Ahornspitze, Abstieg den gleichen Weg; ferner durch Dornauberg nach Breithahner - wegen starken Schneefall die Besteigung des Riffler vereitelt, daher über das Pfitscherjoch & durch das Pfitschthal nach Sterzing; dann von Terlan über Gfrill-Gampenpass, Senede auf die Langenspitze, Abstieg nach Fondo, endlich Besteigung des Penegal von der Mendel aus.

VIII. Klingsohr, K. Bahn Ingenieur: Besteigung des Brünstein, dann über den Soien auf den Wendelstein zurück über Schneefelder nach Bayerischzell-Urspring-Landl-Kufstein, zweite & dritte Besteigung des Wendelstein durch die Reindlerscharte, ferner über die Asen auf den Riesenkopf zurück nach dem Tatzelwurm.

IX. Dr. Mayr, prakt. Arzt: Wendelstein 4 mal, dann Kranzhorn, Walderspitze (Speckkargebirge), Adlersruhe (Grossglockner) Pforttörl & Pfandscharte (in der Grossglocknergruppe), Wildalpjoch, Hochries & Karkogl, endlich Hochfelln.

X. Ostermann, K. Professor: von Kufstein über das Duxerköpfel & Brentenjoch auf den Gamskogel, Heuberg von Nussdorf aus, dann von Mayerhofen über die Fellenbergeralm nach der Karhütte auf die Ahornspitze; von Breithahner über das Pfitscherjoch nach Sterzing, von Terlan über Nalls, Pfrill auf die Langenspitze, abstieg nach Fondo, endlich von da auf den Penegal über Mendel.

XI. Rappel, Faktor: Besteigung des Wendelstein, dann von Ellmau auf die „Ellmauer Haltspitze“, Abstieg über die Scharlungerböden ins Kaiserthal, ferner Besteigung des Jenner & zwar auf wie Abstieg über Vorderbrand & Krautkaser. Wanderung von Eisenach durch das Annathal, die Drachenschlucht auf die „Hohe Sonne“, dann durch das Wilhelms-Thal auf den Inselfberg; endlich Pyramidenspitze 2 mal, aufstieg beidemal durch das Kaiserthal, über die Riezau & Hinterkaiserfellenalpe; abstieg das erste mal den gleichen Weg, das 2^{te} mal über den Grat des Hinterkaiser zur Naunspitze.

XII. Dr. Schelle, K. Bezirksarzt: Kampenwand, Wendelstein & Schmittnerhöhe.

XIII. Scheiber, K. Offizial: Wendelstein, über die Asen auf den Riesenkopf, zurück nach dem Tatzelwurm.

XV. Schweighart, Kaufmann: Wendelstein; ferner von Hallstadt über den Hallberg zum Rudolfsturm, zurück über den Gossauzwang nach Gossamühle.

XVI. Steiner, Kaufmann: Wendelstein 2 mal von Brannenburg durch die Reindlerscharte

XVII. Trautner, Redakteur

XVIII. M. Landl, Friseur

XIX. Staudacher Franz

IX. Dr. Mayr, prakt. Arzt: Wendelstein 4 mal, dann Kranzhorn, Walderspitze (Speckkargebirge), Adlersruhe (Grossglockner) Pforttörl & Pfandscharte (in der Grossglocknergruppe), Wildalpjoch, Hochries & Karkogl, endlich Hochfelln.

X. Ostermann, K. Professor: von Kufstein über das Duxerköpfel & Brentenjoch auf den Gamskogel, Heuberg von Nussdorf aus, dann vom Mayerhofen über die Fellenbergeralm nach der Karhütte auf die Ahornspitze; von Breithahner über das Pfitscherjoch nach Sterzing, von Terlan über Nalls, Pfrill auf die Langenspitze, Abstieg nach Fondo, endlich von da auf den Penegal über Mendel.

XI. Rappel, Faktor: Besteigung des Wendelstein, dann von Ellmau auf die „Ellmauer Haltspitze“, Abstieg über die Scharlungerböden ins Kaiserthal, ferner Besteigung des Jenner & zwar Auf wie Abstieg über Vorderbrand & Krautkaser. Wanderung von Eisenach durch das Annathal, die Drachenschlucht auf die „Hohe Sonne“, dann durch das Wilhelms Thal auf den Inselfberg; endlich Pyramidenspitze 2 mal, Aufstieg beide Male durch das Kaiserthal, über die Riezau & Hinterkaiserfellenalpe; Abstieg das erste mal den gleichen Weg, das 2^{te} mal über den Grat des Hinterkaiser zur Naunspitze.

XII. Dr. Schelle, K. Bezirksarzt: Kampenwand, Wendelstein & Schmittnerhöhe.

XIII. Scheiber, K. Offizial: Wendelstein, über die Asen auf den Riesenkopf, zurück nach dem Tatzelwurm.

XV. Schweighart, Kaufmann: Wendelstein; ferner von Hallstadt über den Hallberg zum Rudolfsturm, zurück über den Gossauzwang nach Gossamühle.

XVI. Steiner, Kaufmann: Wendelstein 2 mal, von Brannenburg durch die Reindlerscharte.

XVII. Trautner, Redakteur: Wendelstein & Wendelsteinhöhle von Brannenburg aus durch die Reindlerscharte.

XVIII. M. Landl, Friseur: Wendelstein, Herzogenstand.

XIX. Staudacher Franz, Bindermeister: Wendelstein 2 mal

XX. Genzberger Alois, Kaufmann: von Brannenbung auf den Wendelstein, Niederstieg nach Bayer: Zell, dann von Pertizau auf die Überschissalm & das Plumerzjoch nach Hinterriess.

Bei der I Auslosung von Gutscheinen des Wendelsteinhaus-Anlehens unserer Sektion wurden folgende 20 Nummern gezogen:
Nos 5. 6. 9. 44. 61. 66. 70. 91. 112. 137. 139. 156. 162.
166. 170. 174. 177. 192. 195. 197. *Der Herr*

Von den Fahrtvergünstigungen auf den Oesterr. Bahnen wurde ein nennenswerther Gebrauch gemacht. Es wurden 134 Stücke Abonnementskarten der K.K. Oesterr. Bahnen mit Staatsbetrieb abgesetzt & hiefür ein Erlös von 68 f 29 kr = 117 Mark 45 Pf erzielt. Für die K.K. priv. Südbahn wurden 35 Stücke Legitimationskarten erholdt.

So nun meine Herren glaube ich Ihnen ~~so ziemlich~~ das Thun & Wirken unserer Sektion in einer ziemlich ausführlichen Schilderung vorgeführt zu haben. Sie werden mit mir daraus ein ~~recht~~ ^{zufriedigendes} ~~erfreuliches~~ Bild gewonnen haben. Könnte auch manches besser & schöner sein, so wollen wir doch mit dem Geleisteten zufrieden sein: es ist eben auch unser Vereinsthun & Handeln ein Menschenwerk. Nehmen wir heute den Vorsatz mit hinweg, unverdrossen fortzuschaffen, um dem Zwecke, dessentwillen der ganze Verein gegründet wurde, möglichst nachzukommen. Ich betrachte es als Ihre ~~Übereinstimmung~~ ^{Einstimmigkeit}.

wenn Sie den Toast mit fernere Blüthen & Gedeih unserer Sektion, der Sektion Rosenheim, beide ~~mit~~ mögen

XX. Genzberger Alois, Kaufmann: von Brannenbung auf den Wendelstein, Niederstieg nach Bayer: Zell, dann von Pertizau auf die Überschissalm & das Plumerzjoch nach Hinterriess.

Bei der I. Auslosung von Gutscheinen des Wendelsteinhaus-Anlehens unserer Sektion wurden folgende 20 Nummern gezogen:
No. 5. 6. 9. 44. 61. 66. 70. 91. 112. 137. 139. 156. 162.
166. 170. 174. 177. 192. 195. 197.

Von den Fahrtvergünstigungen auf den Oesterr. Bahnen wurde ein nennenswerther Gebrauch gemacht. Es wurden 134 Stücke Abonnementskarten der K.K. Oesterr. Bahnen mit Staatsbetrieb abgesetzt & hiefür ein Erlös von = 117 Mark 45 Pf erzielt. Für die K.K. priv. Südbahn wurden 35 Stücke Legitimationskarten erholdt.

So nun meine Herren glaube ich Ihnen ~~so ziemlich~~ das Thun & Wirken unserer Sektion in einer ziemlich ausführlichen Schilderung vorgeführt zu haben. Sie werden mit mir daraus ein befriedigendes Bild gewonnen haben. Könnte auch manches besser & schöner sein, so wollen wir doch mit dem Geleisteten zufrieden sein: es ist eben auch unser Vereinsthun & Handeln ein Menschenwerk.

Nehmen wir heute den Vorsatz mit hinweg, unverdrossen fortzuschaffen um dem Zwecke, dessentwillen der ganze Verein gegründet wurde, möglichst nachzukommen. Ich betrachte es als Ihre Übereinstimmung mit meiner Anschauung, wenn Sie den Toast mitausrufen, welchen ich zum Schlusse bringe auf das fernere Blüthen & Gedeihen des Deutch-Oesterr. Alpenvereins & speciell unserer Sektion, der Sektion Rosenheim:

„Beide mögen blühen & fortgedeihen hoch ! hoch ! hoch !

Ausser den aufgeführten Monatsversammlungen, fand jeden Dienstag Abend Gesellige Zusammenkunft statt & war hiefür in den Wintermonaten das Nebenzimmer beim „Hofbräu“ gewählt, während in den Sommermonaten der Sommerkeller zum Bräu-am-Anger benützt wurde. Diese Gesellschaftsabende erfreuten sich abwechselnd mehr oder weniger zahlreicher Betheiligung Seitens der Mitglieder & unserer Vereinsfreunde.

Ausser den aufgeführten Monatsversammlungen, fand jeden Dienstag Abend Gesellige Zusammenkunft statt & war hiefür in den Wintermonaten das Nebenzimmer beim „Hofbräu“ gewählt, während in den Sommermonaten der Sommerkeller zum Bräu am Anger benützt wurde. Diese Gesellschaftsabende erfreuten sich abwechselnd mehr oder weniger zahlreicher Betheiligung Seitens der Mitglieder & unserer Vereinsfreunde.



1884

7. Vereinsjahr

6. Januar 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Morgen Montag den 7. Januar,
Abends halb 8 Uhr,
im Vereinslokale beim „Hofbräu“
I. ordentliche Versammlung
mit Vortrag: Von Imst nach Bormio,
5 Tage in den Centralalpen.

Zahlreiches Erscheinen der verehrlichen Mitglieder wird erbeten, und sind auch Nichtmitglieder freundlich eingeladen.

40 **Die Sektionsleitung.**

9. Januar 1884

* **Rosenheim, 8. Januar.** (Die Alpenvereinssektion Rosenheim) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim „Hofbräu“ ihre diesjährige I. ordentliche, sehr zahlreich besuchte Versammlung ab, in welcher Herr Cand. Math. Finsterwalder einen Vortrag über seine im August v. J. unternommene Wanderung von Imst nach Bormio und seinen Aufenthalt in den Centralalpen, hielt. Die Versammlung lauschte mit gespannter Aufmerksamkeit den Schilderungen des Herrn Vortragenden und lobte ihn am Schluß mit rauschendem Beifall. Herr prakt. Arzt Dr. Mahr erstattete Bericht über die Frequenz des „Wendelsteinhauses“ im abgelaufenen Jahre, woraus sich ergibt, daß das Haus ein wirkliches Bedürfnis und daß der Wendelstein, diese prächtige Hochkarte unserer Gegend, nicht nur von den Bewohnern seiner näheren Umgebung und unserer Landeshauptstadt, sondern auch von Naturfreunden aller Gauen Deutschlands gerne besucht wird; denn das Fremdenbuch auf dem Gipfel weist allein schon 3700 Besucher auf, darunter auch viele Nichtdeutsche, die es der Mühe werth fanden, den herrlichen Berg zu besteigen. Auch der berühmte Nordpolfahrer Bayer hat sich da eingeschrieben. Die Gesamtzahl der Besucher im Jahre 1883, dürfte ohne Uebertreibung auf ca. 4500 zu schätzen sein.

22. Januar 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 22. Januar,
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim „Hofbräu“
II. ordentl. Versammlung
mit Vortrag: Die Ahornspitze im
Zillerthale.

Zahlreichem Erscheinen der verehrlichen Mitglieder und sonstigen Freunde unseres Vereins, welche freundlichst eingeladen sind, sieht entgegen

138-2,2

Der Ausschuß.

24. Januar 1884

* * **Rosenheim, 23. Januar.** (Alpines.) Wer kennt nicht Defreggers Bild, dessen meisterhafte Führung von Stift und Pinsel demselben so viel Leben und Gestaltung gab, den „Ball auf der Alm“. Ein solches Bild entrollte sich in der Wirklichkeit unserm Auge, als wir am verflossenen Samstag Abends das Alpenvereins-Kränzchen in unserer lieben Nachbarstadt aufsteigen besuchten. Schon vor dem Gebäude des Eggerbräu ließen ländliche Weisen und geschäftiges Getreibe in demselben errathen, daß da drinnen heute Nacht ein lustiges Wölllein sein Heim aufgeschlagen. Beim Eintritt in die Saallocalitäten, deren Wände Tannengrün und alpine Dekoration im reichsten Maße zeigten, wies uns ein Wegzeiger nach Hinterbärenbad im Kaiserthal, und Staunen und Entzücken überwältigte den Beschauer, als er den Ballsaal, bezw. den Platz vor der Hinterbärenbadhütte betrat, welsch letztere naturgetreu in der Ecke aufgestellt und von der aus melodisches Kugelläute uns entgegenkündete. Im weiteren Hintergrunde erblickte man in einem großartigen Wandgemälde den gewaltigen Aufbau des „Wilden Kaiser“ mit dem Sonnen, dem Kaiserkopf, der Halt- und den Thörlspitzen, am Fuße desselben von der Hütte weg zog sich der aus Stock, Strauch, Baumgestrippe und Moos künstlich hergerichtete Steig hinüber auf die Pyramidspitze. Und nun erst das lustige und fröhliche Treiben der schmucken Bergler und Berglerinnen in all den farbigen Trachten der Bewohner der verschiedenen Thäler Tirols. Was Wunder, daß sich zu diesem schönen Feste auch aus der bayerischen Nachbarschaft und von München zahlreich Gäste einfanden. Mitglieder der Sektion München, die sogenannten „Münchener Halbspizler“, hatten den Ehrenplatz eingenommen. Länze um Länze wechselten, bis sich um 11 Uhr wiederum der echte Münchener zeigte, indem in Mitte des Saales „Gambrius edles Maß entfloß einem riesigen Faß“, vom Hofbräuhaus in München, gratis verzapft an die lieben Kuffsteiner. Daß dabei auch die Rede floß und schöne Worte die Kuffsteiner der Münchener Sektion und umgekehrt sagte, ist erklärlich. Das herrliche Fest währte in heiterster, ungezwungenster Stimmung bis zum frühesten Morgen, und mit den alpinen Trobbäen, Alpenrosen und Edelweiß, von den schönen Berglerinnen beim Länze geschmückt, lehrten die fetten Burschen heim, um eine angenehme Erinnerung für sie wie für Alle, die dem Feste beigewohnt, reicher.

25. Januar 1884

* **Rosenheim, 24. Januar.** (Die Alpenvereinssektion Rosenheim) hielt am Dienstag Abends in ihrem Vereinslokale beim Hofbräu ihre II. diesjährige ordentliche Versammlung ab, welche von Mitgliedern und Freunden der Sektion höchst zahlreich besucht war. Herr Studienlehrer Hayler hielt einen hoch interessanten Vortrag über „Die Ahornspitze im Zillerthal“, welche er während der letzten Schulferien besteigen hatte. Der poetische Vortrag fesselte die ganze Aufmerksamkeit der Zuhörer, welche am Schluß wohlverdienten Beifall spendeten.

12. Februar 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 12. Februar,
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
III. ordentl. Versammlung
 mit Vortrag: **Volksgebräuche und**
Volks Glaube.
 Zu zahlreichem Erscheinen ladet die verehrlichen Mitglieder und Freunde unseres Vereins ergebenst ein
 299-2,2 **Die Sektionsleitung.**

11. März 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 4. März,
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
IV. ordentl. Versammlung
 mit Vortrag: **Das Sonneck**
 und Besprechung einer wichtigen Vereins-
 Angelegenheit.
 Es ergeht an die verehrl. Mitglieder und alle Freunde unseres Vereins freundliche Einladung zu zahlreichem Erscheinen.
 454-2,2 **Die Sektionsleitung.**

14. Februar 1884

* Rosenheim, 13. Febr. (Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim Hofbräu ihre III. diesjährige ordentliche Versammlung ab, in welcher sich auch viele Nichtmitglieder und Freunde des Vereins eingefunden hatten. Herr Professor Fint hielt diesen Abend einen Vortrag, welcher sich ausnahmsweise nicht mit Hochtouren und Bergsport, um so mehr aber mit dem die Gebirgsthäler bewohnenden Volke beschäftigte. Der Herr Vortragende sprach über Volksgebräuche und Volks glauben, gewiß ein hochinteressantes und dankbares Thema, und wies an der Hand der Geschichte, an zahllosen noch jetzt anzutreffenden Volksgebräuchen, Namen und Anderem nach, wie viel altes Heidenthum sich bis auf unsere Zeit erhalten hat und, in christianisierter Form, auch noch lange Jahrhunderte fortleben wird. Die Versammlung, welche mit großer Aufmerksamkeit dem schönen Vortrage folgte, lohnte den Herrn Redner mit stürmischem Beifall.

11. März 1884

* Rosenheim, 5. März. (Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim Hofbräu ihre diesjährige IV. ordentliche Versammlung ab, in welcher der prakt. Arzt Herr Dr. Dorfmeister von Kolbermor einen längeren Vortrag über die „Besteigung des Sonnecks im wilden Kaisergebirge“ zum Besten gab. Der Herr Vortragende schilderte in lebhaften Farben die Schönheiten und Fährlichkeiten dieser rauhen Bergwelt, wie das mühselige und doch sehr lohnende Wandern in derselben. Karten, photographische Aufnahmen, Profile und ideale Durchschnitte des Gebirges illustrierten den interessanten Vortrag, welchem die Versammlung mit großer Aufmerksamkeit folgte und zum Schluß mit vollem Beifall lohnte.

11. März 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.**Mittwoch den 12. März l. Js.,**

Abends halb 8 Uhr

im Gasthause zum „Schuhbräu“
in Nibling**Versammlung**mit Vortrag: **Auf den Wendelstein.**
Herbstliche Bergfahrten.

Den verehrl. hiesigen Mitgliedern wird hiemit bekannt gegeben, daß am **Mittwoch** (12. März) **Abends Punkt 5 Uhr** vom Platze vor dem k. Forstamte ein Omnibus nach Nibling abfährt, in welchem noch einige Plätze frei sind. Hierauf Reflektirende wollen sich an Herrn Schlossermeister **Georg Gwald** wenden. — Zur Rückreise gegen Mitternacht sind ausreichende Vorkehrungen getroffen.

545

Die Sektionsleitung

14. März 1884

* **Rosenheim, 13. März.** (Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim) hielt gestern Abend im Gasthause zum „Schuhbräu“ in Nibling eine längst schon in Aussicht genommene Versammlung ab, welche dort die freundlichste Aufnahme und auch seitens der Bewohnerchaft unseres lieben Nachbarortes lebhafteste Theilnahme fand. Der sehr geräumige Speisesaal war an allen Tischen dicht besetzt und auch Vertreterinnen des schönen Geschlechtes fehlten nicht in der zahlreichen Versammlung. Nachdem der I. Vorstand der Sektion die Anwesenden begrüßt, hielt Hr. Dr. Mahr einen sehr interessanten Vortrag über unseren nächsten Berggipfel, dem hochthronenden Wendelstein, welcher mit großer Aufmerksamkeit angehört und mit reichem Beifall gelohnt wurde. Nach einer kurzen Pause sprach Hr. Dr. Mahr noch über „Herbstliche Bergfahrten“, malte mit Worten der lauenden Versammlung drei herrliche Bilder herbstlicher Bergwelt im Schmucke des scheidenden Sommers, wofür ihm wiederholter Dank zu Theil wurde. Die Freundschaftlichkeit der Nachbarorte Nibling und Rosenheim, fand in gegenseitig ausgebrachten Trinksprüchen berebten Ausdruck und der II. Vorstand der Sektion unterließ auch nicht, der Damen, die durch ihre Anwesenheit den Abend verschönern halfen, gebührend zu gedenken. Und als nun gar die mit Gesang Begabten ihre Stimme erhoben, gestaltete sich die Versammlung in ungeahnter Weise zum wirklichen Festabend dessen sich die Theilnehmer lange erinnern werden. Dazu kam, daß der von Herrn Wild kredenzte Stoff sich als vorzüglich erwies, und daß die Produkte der rühmlich bekannten Küche der Frau Wild auch den vorwöhntesten Gaumen zu befriedigen verstanden. So schied man denn gegen Mitternacht gegenseitig freundlich erregt, mit dem ausgesprochenen Wunsche auf baldiges Wiedersehen.

30. März 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.**Nächsten Dienstag den 1. April,**

Abends halb 8 Uhr beginnend,

im **Vereinslokale** beim „Hofbräu“**V. ordentliche Versammlung**mit Vortrag: **„Wanderung in den Dolomiten“.**

Die verehrl. Mitglieder und alle Freunde unseres Vereins sind zu zahlreichem Erscheinen erbeten.

710-2,1 **Die Sektionsleitung.**

1. April 1884

* **Rosenheim, 31. März.** (Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim), deren rührige Thätigkeit sich so vielfach bemerkbar macht, hat die Rekonstruktion der Brücke am mittleren Wasserfalle beim Tagelwurm in Angriff genommen und wird dieselbe in kurzer Zeit vollendet sein. Es wird dadurch wohl einem allgemeinen Wunsche der Besucher dieses schönen Punktes entsprochen und erwirbt sich der Alpenverein gewiß derer Aller Dank. — Morgen Dienstag Abend ist im Vereinslokale beim Hofbräu (siehe Inserat) ordentliche Versammlung und dürfte der angekündigte Vortrag gewiß viele interessiren, nachdem er die Dolomiten und insbesondere das vielgenannte und gerühmte Ampezzothal behandelt. Wir wollen hiemit alle Bergfreunde darauf besonders aufmerksam gemacht haben.

22. April 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.**Heute Dienstag den 22. April,**
Abends halb 8 Uhr

im Vereinslokale beim „Hofbräu“

VII. ordentl. Versammlungmit Vortrag: **Ursachen, Verbreitung
und Material der Moränenland-
schaft Südbayerns** mit Vorweisen einer
diesbezüglichen Gesteinsammlung.Freundliche Einladung zu zahlreichem
Erscheinen ergeht an die verehrlichen Mit-
glieder und alle Freunde unseres Vereins.Zugleich wird bekannt gegeben, daß die
Abonnements-Fahrkarten der österr. Eisen-
bahnen im Staatsbetriebe mit circa 33^o/_o Preis-
ermäßigung schon von jetzt an die **Alpen-
vereins-Mitglieder und ihre Ange-
hörigen** beziehen können und in entsprechender
Anzahl für die Routen: Giselabahn, Salz-
kammergut-Bahnen, Wörgl (resp. Hopf-
garten) — Innsbruck — Landeck, dann Salz-
burg — Linz — Wien bei unserer Verkaufsstelle,
**Herrn Hoegner & Comp. in Rosen-
heim**, erliegen. Ebendasselbst ist das de-
taillierte Verzeichniß der Billetten (mit In-
struktion für den Gebrauch) um 6 Pfennig
— auswärtige Mitglieder gegen Franko-
Zusendung um 9 Pfg. — erhältlich.884-2,2 **Die Sektionsleitung.**

24. April 1884

* **Rosenheim**, 23. April. (Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim „Hofbräu“ ihre diesjährige VII. ordentliche Versammlung ab, welche wieder sehr zahlreich besucht war. Besonders unser nachbarliches **Abtling** hatte viele freudigst begrüßte liebe Besucher gesendet. Nachdem der Vorsitzende die Gäste bestens willkommen geheißen, hielt Herr Ingenieur **Alingssohr** einen Vortrag über „Ursachen, Verbreitung und Material der Moränenlandschaft Südbayerns“, der, ebenso interessant als instruktiv, die Aufmerksamkeit Aller lebhaft in Anspruch nahm. Zur weiteren Erläuterung lag eine Karte auf, welche das Moränengebiet und die einstige Ausdehnung des Inn- und des Isargleiters überblicken ließ. Aus dem Moränenschutte hatte der Herr Vortragende eine reiche Sammlung der verschiedensten Gesteinsarten vorgelegt, welche die Eisströme einst aus den Hochalpen bis in die bayerische Hochebene herausgeschoben und in buntem Gemische niedergelegt haben. Nach geendigtem Vortrag, dem bester Dank gebracht wurde, galt die übrige Zeit des Abends geselliger Unterhaltung und der Pflege freundschaftlicher Beziehungen zu den lieben **Abtlinger** Nachbarn. Man schied endlich mit dem gegenseitigen Wunsche: auf baldiges Wiedersehen in **Abtling**!

4. Mai 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.**Nächsten Dienstag den 6. Mai,**
Abends halb 8 Uhr

im Vereinslokale beim „Hofbräu“

VIII. ordentl. Versammlung

(letzte der Saison)

mit Vortrag: **Die Gletscher der Vorzeit
in den deutschen Mittelgebirgen im Ver-
gleich zu denen der Alpen.**Zu zahlreichem Erscheinen werden die
verehrlichen Mitglieder und alle Freunde
unseres Vereins eingeladen.Diese Versammlung bildet den Schluß
der Winter-Saison und kommen dabei
noch mehrere Vereinsangelegenheiten zur
Mittheilung und Besprechung, daher auf
größere Betheiligung rechnet998-2.1 **Die Sektionsleitung.**

8. Mai 1884

* **Rosenheim**, 7. Mai. (Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim Hofbräu ihre letzte Versammlung der Winter-Saison, welche wieder sehr zahlreich besucht war. Herr cand. math. **Finstertw alder** hielt einen größeren Vortrag über „Die Gletscher der Vorzeit in den deutschen Mittelgebirgen im Vergleich zu denen der Alpen“, und wies die ungeheure Ausdehnung der Gletschertwelt während der Eiszeit an den Forschungs-Ergebnissen nach, welche die berühmtesten Geologen unserer Zeit in den Berg- und Eisregionen gewonnen. Gute Karten der hohen Tatra, ein höchst instruktives Tableau aus den Eisregionen der Hochalpen und genaue Reliefsbilder unterfügten den Vortrag, und erläuterten die Bewegung der Eisströme, Transport und Anhäufung des Moränenschuttes. Die Versammlung, welche dem interessanten Vortrage mit großer Aufmerksamkeit gefolgt, lohnte denselben mit freundlichem Danke und einem allgemeinen Umtrunk. Hierauf wurde, angeregt durch den Herrn Vorstand, einstimmig beschlossen, während der Sommer-Saison, wie im Vorjahre, sich jeden Dienstag Abend zur geselligen Unterhaltung zu versammeln und, als Ort der Zusammenkunft der „Bräu-am-Anger-Keller“ bestimmt.

1. Juni 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.**Sonntag den 1. Juni 1884****Ausflug nach dem Tadelwurm
und Gröpfung der neu hergestellten
Brücke am mittleren Wasserfalle.**

Abfahrt von Rosenheim um 5 Uhr 50 Min.

Früh und 9 Uhr Vormittags.

Montag den 2. Juni wird die von der Sektion Ruffstein erbaute **Unterbärenbad-Hütte eröffnet.**

Die Wanderung geht durch das gegenwärtig im schönsten Flor prangende Kaiserthal.

Zu beiden Touren ergeht freundliche Einladung an die Mitglieder und alle Alpenfreunde.

1196-2,2

Die Sektionsleitung.

4. Juni 1884

* **Rosenheim, 3. Juni.** (Eine Wanderung in's Kaiserthal.) Einer erhaltenen Einladung der Schwestersektion Ruffstein zur Wiedereröffnung der Unterkunfthütte „Hinterbärenbad“ im Kaiserthale zufolge, machten sich mehrere Mitglieder der Sektion Rosenheim am Pfingstmontag früh dahin auf. Obwohl bei der Fahrt nach Ruffstein sich noch dicke Nebel im Jankthale aufeinander ballten, so wurde doch der sog. „Erlerwind“ ihrer Meister und trieb sie hinaus in's Flachland, und bereits beim Aufstieg von der Sparchen in's Kaiserthal lagte ein blauer Ngar über uns wandernde Menschentinder. Nach diesem etwas steilen Aufstieg ging es hinein in's Kaiserthal, vorüber an den sechs Bauernhöfen, bis wohin lieblich romantische Abhänge mit bunten Wiesenteppichen unser Auge erfreuten. Zwei köstliche Stunden des Wanderns! Vor da an ging's hinauf den sog. Klausenbühl und ziemlich steil abfallend hinein in's Bärenbad. Hier wechselt das lieblich romantische mit der wilden Romantik. Tief unten rauscht der Kaiserbach, rechts entfaltet sich immer mehr die Majestät des wilden Kaisers, bis die Felskolosse dicht vor uns stehen. Erhaben und mannigfaltig ist der Eindruck, den hier die Natur auf den Menschen ausübt. Sonneck, Hallspeise, Teufels-Wurzgarten, Todtenkirch, Todtenfessel, Hochwinkel sind die Namen der einzelnen kolossalen Felsmassive. Wir gehen nicht hinein zu den Stripser Alpen oder gar zu dem großen und kleinen Gmanner Thor, sondern unserm Ziele zu in's Bärenbad, zur Unterkunfthütte der Sektion Ruffstein, hart am Fuße der „Halt“, um hier von der Tiefe aus die Wildniß einer großartigen Bergwelt zu schauen. Die Unterkunfthütte selbst fanden wir in bestwohnlischem Zustande, für 12 Personen zum Uebernachten eingerichtet. Die Bewirthung der Gäste, welche letztere sich als Mitglieder der benachbarten Sektionen und theils weiter her in's Fremdenbuch schrieben, besorgten der Wirth Bichler vom dritten Kaiserbauernhofe und Mitglieder der Sektion Ruffstein. Erst um halb 4 Uhr Nachmittags schieden wir wieder von der Hütte, nachdem wir noch zuvor eine kleine Exkursion hinauf zum Hochwinkel gemacht hatten, und gingen den gleichen Weg retour nach Ruffstein. Wir können diese herrliche Partie, die leicht als Tagesstour mit einer Gehzeit von 6—7 Stunden Tour und Retour zu machen ist, jedem Freunde der Natur und Alpenwelt bestens empfehlen, zumal, nachdem die geringen Strapazen eine herrliche Aussicht lohnt und in der Unterkunfthütte für leibliche Nahrung gut gesorgt ist.

27. Juli 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.**Dienstag den 29. Juli l. Js.,**

Abends halb 8 Uhr

**Versammlung mit Vortrag
auf dem „Schuhbräu-Keller“
in Aibling.**

Zahlreicher Betheiligung wird entgegen-
gesehen und bemerkt, daß Diejenigen, welche
den Weg nach Aibling nicht zu Fuß machen
wollen, die Eisenbahnzüge von 2 Uhr Nach-
mittags und 7 Uhr Abends benützen können.
Zur Rückkehr per Wagen werden nach Be-
durf entsprechende Vorkehrungen getroffen.
1572-2,2 Die Sektionsleitung.

31. Juli 1884

* **Rosenheim, 30. Juli.** (Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim) hatte gestern trotz des schlechten Wetters ihren beabsichtigten Ausflug nach Aibling betätigt, wo sich Abends im schön geschmückten „Schuhbräu-Saale“ eine sehr zahlreiche Gesellschaft einfand, die Zeugniß gab von den wahrhaft freundlichen und herzlichsten Beziehungen, die zwischen den Nachbarorten Aibling und Rosenheim bestehen. Nachdem der Sektions-Vorstand die Anwesenden begrüßt und die Versammlung eröffnet hatte, ersuchte er das betreffende Mitglied, welches für diesen Abend einen Vortrag zu halten zugesagt hatte, den versprochenen Vortrag zu beginnen. Zur Abwechslung behandelte derselbe diesmal weder hohe Bergriesen noch kalte Gletscher-Regionen, sondern beschäftigte sich mit der Geschichte der beiden Madronberge, dem Petersberg und den großen Madron. In kurzen Umrissen gab der Vortragende ein Bild der religiösen Bedeutung dieser Berge, deren Geschichte mit der Urgeschichte unseres Volkes innig zusammenhängt und sich im Dunkel des Alterthums verliert. Die große Aufmerksamkeit während des Vortrages, wie der lebhafteste Beifall, der den Vortragenden lohnte, ließ erkennen, daß ein dankbares Thema gewählt war. Gemüthliche Unterhaltung; während welcher Seitens Aibling und Rosenheim Toaste auf das gegenseitige freundschaftliche Einvernehmen ausgebracht wurden, hielt die Versammlung bei köstlichem Stoffe bis nach Mitternacht beisammen. Endlich mußte doch wieder geschieden werden, und man schied mit dem Wunsche — auf Wiedersehen! — Während der Heimfahrt klärte sich der Himmel, es wurde sternhell, und deutlich zeigte sich um 2 Uhr Morgens wieder die noch immer nicht erklärte rothe Dämmerung am ganzen Horizont.

3. August 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Die verehrlichen Mitglieder wollen sich während der Abwesenheit des Vorstandes (bis 23. August) in Vereinsangelegenheiten (Legitimationen für Fahrtermäßigungen etc.) an Herrn Kaufmann **Steiner** (Hoegner & Comp.) wenden.

1653-3,1

Die Sektionsleitung.

6. November 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Freitag den 7. November,
Abends halb 8 Uhr

VIII. ordentl. Versammlung
im Vereinslokale beim „Sofbräu“.

Tagesordnung:

Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten und Vortrag: Referat und Festsbericht über die XI. Generalversammlung zu Konstanz.

Es werden die verehrlichen Mitglieder ersucht, recht zahlreich zu erscheinen, nachdem durch die längere Pause in den Zusammenkünften sich eine größere Anzahl von Vereinsangelegenheiten zur Mittheilung bzw. Besprechung angehäuft hat.

Auch Nichtmitglieder, welche für unjern Verein Interesse haben, sind freundlichst eingeladen.

1637-2,1

Die Sektionsleitung.

11. November 1884

**** Rosenheim, 10. November.** (Eine Winter-Exkursion auf den Wendelstein.) Die anhaltend schöne Witterung in der jüngst verfloffenen Woche veranlaßte mehrere Mitglieder der Alpenvereinssektion Rosenheim, sich zu einer Visite auf ihren Lieblingsberg, den Wendelstein, für Sonntag den 9. ds. zu verabreden. Morgens $\frac{3}{4}$ 6 Uhr sollte das „Stellbichen“ am Bahnhof Rosenheim sein. Diese „mehreren“ Mitglieder stießen allerdings zu einem Häuflein von nur fünf zusammen, nichts desto weniger wurde die Fahrt wohlgemuth angetreten. Nach einem Telegramm aus Brannenburg sollte ja die Reindlerscharte, über welche der Weg zu nehmen war, auch noch schneefrei sein. Ab Rosenheim mit dem Bahnzuge nach Brannenburg, wurde von da früh $\frac{3}{4}$ 7 Uhr der Marsch begonnen und um halb 9 Uhr saßen wir bereits beim Frühstück auf Felsblöden vor der Mitteralpe. Bis dahin war der Weg in bester Beschaffenheit. Der dicke, nasse Nebel, durch den wir einige hundert Fuß hoch hindurch mußten, lag bald unter uns und über uns erschien der schönste blaue Himmel, der seine erwärmenden Sonnenstrahlen auf uns wandernde Bergfahrer wohlthuend herniederjandte. Von der Mitteralpe ab war Alles fest gefroren und bereits erschienen auch einzelne größere Schneeflecken. Der scherzweise Ausdruck eines mitwandernden Freundes, daß wir nun die Schneegrenze passirt und bald in die Eisregion eintreten werden, sollte sich zum Theil auch bewahrheiten. Zwei junge Münchener Herren, die an dieser Stelle mit langen Schritten und kurzem Grusse an uns vorüberhüschten, holten wir bald wieder ein, denn kaum daß wir uns der Reindlerscharte näherten, sahen wir sie beim Aufstiege in dieselbe fest im Eise und Schnee stecken. Sie hatten den Weg verfehlt und waren nun froh, daß wir ihnen Hilfe bringen konnten. Der Aufstiege in die Scharte war denn auch theilweise stark eingeschnitten und nur mühsam zu machen. Langsam ging es vorwärts. Um 10 Uhr erreichten wir die Höhe der Bayerischzeller-Scharte und hatten noch ein schweres Stück vor uns, der weiteren Aufstiege auf den Sattel, von wo aus man das Wendelsteinhaus in unmittelbarer Nähe stehen sieht. Hier hatten wir ein großes, steil aufwärts ziehendes Schneefeld zu passiren, das wir in einer weiteren Stunde glücklich überquerten und um $11\frac{1}{4}$ Uhr betraten wir das schützende Dach der Wendelsteinhütte. Der Wirthschaftspächter war bereits abgezogen und „Michel“, der treue Wächter des Hauses waltete hier seines Amtes, gleich einem Hotelkoch, denn es war Mittagszeit und mehrere hungerige Mägen warteten auf leibliche Nahrung. (Ueber den Aufstiege zur Kapellenspitze und den Abstieg werden wir morgen berichten.)

2. Dezember 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Dienstag den 2. Dezember,
 Abends 8 Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
IX. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: Beschreibung einer Reise nach
 Siebenbürgen und die Besteigung des Bucser.
 Freundliche Einladung zu zahlreichem
 Erscheinen ergeht an die verehrlichen Mit-
 glieder und alle Freunde unseres Vereins.
 In dieser Versammlung können Besitzer
 von Antheilscheinen des „Vereines Wendel-
 steinhaus“ den am 1. Dezember l. Js.
 fälligen Zins sowie ihre Mitgliedskarten
 pro 1885 gegen Abstempelung ihrer
 Antheilscheine erheben.
 2655-2,2 Die Sektionsleitung.

4. Dezember 1884

* Rosenheim, 3. Dezember. (In der Versammlung der
 Alpenvereinssektion Rosenheim), welche gestern Abend im
 Vereinslokale beim „Hofbräu“ stattfand und wie immer recht
 zahlreich besucht war, hielt das Vereinsmitglied Herr Gus-
 mus einen sehr interessanten Vortrag über eine Reise durch
 Siebenbürgen und Rumänien, welcher in anziehender und
 humorvoller Weise Land und Leute schildernd, ein recht an-
 schauliches Bild dieser fernen Gegenden und ihrer Bevölkerung bot.
 Freudiger Beifall lohnte denn auch den schönen Vortrag, welcher
 in nächster Versammlung Fortsetzung und Abschluß finden soll.

14. Dezember 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Dienstag den 16. Dezember,
 Abends 8 Uhr
Ordentl. General-Versammlung
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“.
 Tagesordnung:
 Vortrag: „Meteorologische Betrachtungen“.
 Jahresbericht mit Rechnungsablage und
 Neuwahl des Ausschusses.
 Bei dieser Versammlung haben nur Mit-
 glieder Zutritt und werden dieselben ange-
 legentlich gebeten, sehr zahlreich zu erscheinen.
 2783-2,1 Die Sektionsleitung.

18. Dezember 1884

* Rosenheim, 17. Dezember. (Vereinsnachrichten.) Die
 Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern
 Abend in ihrem Vereinslokale ihre diesjährige Generalver-
 sammlung ab, in welcher der I. Bezirksarzt Herr Dr. Schelle
 einen höchst interessanten Vortrag über „Meteorologische Be-
 trachtungen“ hielt, der mit wohlverdientem großen Beifall
 und Dank aufgenommen wurde. Der erstattete Jahresbericht
 sowie die Rechnungsablage gaben ein höchst erfreuliches Bild
 des glänzenden Standes der Sektion und wurden beide Berichte
 mit freudiger Anerkennung entgegengenommen. Bei der hierauf
 folgenden Ansichtwahl wurde der bisherige Ausschuß, mit
 Ausnahme des seitherigen I. Schriftführers, welcher eine Wieder-
 wahl abgelehnt, einstimmig wieder gewählt. Für den ausscheiden-
 den I. Schriftführer wurde Herr Rechtsanwalt Röbel in den
 Ausschuß der Sektion berufen.



Rosenheim, den 29. October 1884

Referat

über die XI. Generalversammlung des D. & Oe. A. V.
zu Konstanz am 19. - 22. August 1884.

No. 49. Der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung gingen ungewöhnlich viele Vorbereitungen voraus. Galt es für eine seit längerer Zeit ~~von~~ der weitaus grösseren Mehrheit der Mitglieder gewünschte Umänderung der Vereins-Publicationen durchzuführen. Auch unsere Section hatte diese brennende Frage ins Auge gefasst & ihren Standpunkt in dieser Angelegenheit auf gestellte Anfrage hin bereits unterm 8. Mai l. J. in einem Memorandum an den Centralausschuss & an die Section Austria in Wien klargelegt. - Als nun die Einberufung zur XI. Generalversammlung auf den 20. - 22. August in Konstanz erfolgt war, trat der Ausschuss unserer Section wieder zusammen zu einer längeren Berathung, um nochmals eingehend diese Frage, sowie die übrige Tagesordnung zu besprechen. Es geschah dieses in der Sitzung vom 16^{ten} Juli & wurden dem Vertreter unserer Section bei der Generalversammlung folgende Instruktionen ertheilt:

I. In Bezug auf die Vereinspublicationen soll auf dem möglichst intakten Bestande der Zeitschrift in der Bogenzahl, den Karten & Kunstbeilagen bestanden & das Erscheinen derselben jährlich zweimal (im Juni & Dezember) angestrebt werden.

Die Mittheilungen

Zeitschrift innerhalb

kann die Section

so sehr betonte Mit

Erfahrung sattsam

II. In Bezug auf die

obligatorische direkte

Rosenheim, den 29. October 1884

Referat

über die XI. Generalversammlung des D. & Oe. A. Vereins
zu Konstanz am 19. - 22. August 1884

..... Der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung gingen ungewöhnlich viele Vorbereitungen voraus. Galt es ja eine seit längerer Zeit von der weitaus grösseren Mehrheit der Mitglieder gewünschte Umänderung der Vereins-Publikationen durchzuführen. Auch unsere Section hatte diese brennende Frage ins Auge gefasst & ihren Standpunkt in dieser Angelegenheit aufgestellt Anfrage hin bereits unterm 8. Mai l. J. in einem Memorandum an den Centralausschuss & an die Section Austria in Wien klargelegt. Als nun die Einberufung zur XI. Generalversammlung auf den 20.-22. August in Konstanz erfolgt war, trat der Ausschuss unserer Section wieder zusammen zu einer längeren Berathung, um nochmals eingehend diese Frage, sowie die übrige Tagesordnung der Gen.versammlung zu besprechen. Es geschah dieses in der Sitzung vom 16^{ten} Juli & wurden dem Vertreter unserer Section bei der Generalversammlung folgende Instruktionen ertheilt:

- I. In Bezug auf die Vereinspublicationen soll auf dem möglichst intakten Bestande der Zeitschrift in der Bogenzahl, den Karten & Kunstbeilagen bestanden & das Erscheinen derselben jährlich mindestens zweimal I: im Juni & Dezember :I angestrebt werden. Die Mittheilungen sollen nur insoweit vermehrt werden, als es unbeschadet der Zeitschrift innerhalb der 60 Prozent der Einnahme-Summa möglich ist. Überhaupt kann die Section die vom Centralausschuss & vielen, namentlich österr. Sectionen so sehr betonte Wichtigkeit der Mittheilungen nicht theilen, nachdem die vieljährige Erfahrung sattsam gelehrt hat, wie wenige Mitglieder für sie besonderes Interesse haben.
- II. In Bezug auf die Versendungsweise der Mittheilungen sei gegen die beabsichtigte obligatorische direkte Versendung an die Mitglieder durch den Centralausschuss zu stimmen,

& dabei die hiedurch eintretende Schädigung des Finanzhaushaltes der Sektionen hervorzuheben, es solle bei dem bisherigen Verfahren sein Verbleiben haben & es den Sektionen anheimgestellt bleiben, ob sie die Vertheilung an ihre Mitglieder selbst bethätigen oder von der direkten Versendung durch den Centralausschuss Gebrauch machen will.

III. Der Vertreter der Sektion solle bei der Generalversammlung anmelden, dass Rosenheim bei der nächsten Generalversammlung voraussichtlich in der Lage sein wird, den Verein zur Abhaltung derselben für 1886 nach hier einzuladen.

IV. An diese Mittheilung sei anzuknüpfen, dass endlich wieder zu einfacheren Festlichkeiten bei Gelegenheit der Generalversammlungen gegriffen werden solle, indem es bei der jetzt üblichen alljährigen Steigerung & Überbietung an festlichen Arrangements bald den grössten Sektionen allein es möglich ^{sein} wird, die ^{Abhaltung der} Generalversammlung anzustreben. So schön solche Festlichkeiten auch sind, so seien sie doch wohl nicht der Hauptzweck der Zusammenkunft. - Rosenheim werde, soferne ihr nächstes Jahr die Ehre der Generalversammlung pro 1886 zugesprochen wird, nur vom Gesichtspunkte der Einfachheit in den Festlichkeiten ausgehen.

Für die übrigen Punkte der Tagesordnung erschien eine spezielle Information nicht geboten, umsoweniger als die Deligirten beim Sektionsverbandtage am 8^{ten} Juni in Salzburg über die Subventionsanträge für Weg- & Hüttenbauten schliessig geworden waren.

So vorbereitet übernahm ich die Vertretung unserer Sektion.

Das Resultat der Berathungen & Besprechungen empfangen Sie offiziell im Blatt

VIII der Mittheilungen, so & darf ich nicht unerwähnt lassen, wie sich die Disputation über die 4 Punkte, welche ich Ihnen soeben vorgetragen haben abgewickelt hat. Im Allgemeinen eröffnete der Centralausschuss bereits die Vorbesprechung mit der Perspektive fester Stellungnahme auf seinen Anträgen gegenüber allen Einwänden. Dadurch dass die 60 Prozent der Bruttoeinnahmen im Budget für die Vereinspublikationen nicht überschritten, & die Zeitschrift intakt bleiben solle, aber die Mittheilungen möglichst alle vierzehn Tage ausgegeben werden

& dabei die hiedurch eintretende Schädigung des Finanzhaushaltes der Sektionen hervorzuheben, es sollte bei dem bisherigen Verfahren sein Verbleiben haben & es den Sektionen anheimgestellt bleiben, ob sie die Vertheilung an ihre Mitglieder selbst bethätigen oder von der direkten Versendung durch den Centralausschuss Gebrauch machen will.

III. Der Vertreter der Sektion solle bei der Generalversammlung anmelden, dass Rosenheim bei der nächsten Generalversammlung voraussichtlich in der Lage sein wird, den Verein zur Abhaltung derselben für 1886 nach hier einzuladen.

IV. An diese Mittheilung sei anzuknüpfen, dass endlich wieder zu einfacheren Festlichkeiten bei Gelegenheit der Generalversammlungen gegriffen werden sollte, indem es bei der jetzt üblichen alljährigen Steigerung & Überbietung an festlichen Arrangements bald den grössten Sektionen allein es möglich sein wird, die Abhaltung der Generalversammlung anzustreben. So schön solche Festlichkeiten auch sind, so seien sie doch wohl nicht der Hauptzweck der Zusammenkunft. Rosenheim werde, soferne ihr nächstes Jahr die Ehre der Generalversammlung pro 1886 zugesprochen wird, nur vom Gesichtspunkte der Einfachheit in den Festlichkeiten ausgehen.

Für die übrigen Punkte der Tagesordnung erschien eine spezielle Information nicht geboten, umsoweniger als die Deligirten beim Sektionsverbandtage am 8^{ten} Juni in Salzburg über die Subventionsanträge für Weg- & Hüttenbauten schliessig geworden waren.

So vorbereitet übernahm ich die Vertretung unserer Sektion.

Das Resultat der Berathungen & Besprechungen empfangen Sie offiziell im Blatt VIII der Mittheilungen, so dass ich dasselbe hier nicht zu wiederholen brauche. Dagegen kann & darf ich nicht unerwähnt lassen, wie sich die Disputation über die 4 Punkte, welche ich Ihnen soeben vorgetragen haben abgewickelt hat. Im Allgemeinen eröffnete der Centralausschuss bereits die Vorbesprechung mit der Perspektive fester Stellungnahme auf seinen Anträgen gegenüber allen Einwänden. Dadurch dass die 60 Prozent der Bruttoeinnahmen im Budget für die Vereinspublikationen nicht überschritten, & die Zeitschrift intakt bleiben solle, aber die Mittheilungen möglichst alle vierzehn Tage ausgegeben werden

Alpenvereins-Section



Rosenheim.

sollen, kündigte der Centralausschuss an, dass eine ^{Solche} Änderung unmöglich sei. Eine solche könne einzig & allein, nur auf Kosten der Zeitschrift erreicht werden. Die grösste Anzahl der Deutschen Sektionen betonten, dass für ihre Mitglieder die Mittheilungen ganz untergeordnete Bedeutung habe & einzig die Zeitschrift bilde den Ziehpunkt für die Meisten. Dem gegenüber traten

aber die Oesterr. Sektionen geschlossen in die Schranke für die Schaffung einer Zeitung aus den Mittheilungen. Lange Zeit schien es, als ob eine Verständigung nicht erreicht werden könnte. Namentlich war, nachdem man die Reduktion der Zeitschrift auf circa 30 Bogen durchgesetzt hatte, der weitere Antrag, von Dr. Petersen (Frankfurt) & Adamek (Wien) dutzendfach mit aller Weitschweifigkeit plausibel gemacht, die Zeitschrift nur einmal (in einem Bande) erscheinen zu lassen bekämpft: auch meine Wenigkeit betheiligte sich hier an der Debatte & versuchte das jährlich 2 malige, bestimmt im Juni & Dezember Erscheinen der Zeitschrift, aber umsonst. Es wurde mit überwiegender Stimmenmehrheit der Eine Band beschlossen. Dem weiters darauffolgenden von mir ausgesprochenen Wunsche: aber dann doch einen Termin hierfür in den Monaten Juli oder August fix festzustellen, wurde entgegnet, dass dieses schon wegen Herstellung der Kunstbeilagen nicht möglich sei, aber dass die Fertigstellung mit aller Thunlichkeit beschleunigt werden würde. Somit war mein Eintreten für Punkt I ohne Erfolg.

Nicht besser ging es mir mit Punkt II „Die Art & Weise der Versendung der Mittheilungen.“ Die Bequemlichkeit für die Sektionsleitungen in der direkten Versendung durch den Centralausschuss an die Mitglieder hat denselben bisher so wohl bekommen, dass gegen den Antrag des Centralausschusses, die direkte Versendung ~~zu obligat~~ ^{zu machen}, alle Sektionen zu machen,

nur Voralberg & Rosenheim den Antrag des Centralausschusses zu bekämpfen. Die Bequemlichkeit für die Sektionsleitungen in der direkten Versendung durch den Centralausschuss an die Mitglieder hat denselben bisher so wohl bekommen, dass gegen den Antrag des Centralausschusses, die direkte Versendung nun obligat für alle Sektionen zu machen, nur Voralberg & Rosenheim stimmten. Beide machten umsonst Vorstellungen, dass, wenn der Antrag des Centralausschusses zur Annahme gelange, den Sektionen mit mässigen Jahresbeiträgen unmöglich mehr etwas für Weg & Hüttenbauten thun können, nachdem Alles die Regie in specie das Porto verschlinge. Ich machte hiebei folgende Berechnung: Angenommen den Mitgliederstand unserer Sektion zu 180 sind bisher an Kosten für die Mittheilungen bei 10 maligem Erscheinen im Jahre erwachsen:

sollen, kündigte der Centralausschuss an, dass eine solche Änderung unmöglich sei. Eine solche könne einzig & allein, nur auf Kosten der Zeitschrift erreicht werden. Die grösste Anzahl der Deutschen Sektionen betonten, dass für ihre Mitglieder die Mittheilungen ganz untergeordnete Bedeutung haben & einzig die Zeitschrift bilde den Ziehpunkt für die Meisten. Dem gegenüber traten aber die Oesterr. Sektionen geschlossen in die Schranke für die Schaffung einer Zeitung aus den Mittheilungen. Lange Zeit schien es, als ob eine Verständigung nicht erreicht werden könnte. Namentlich war, nachdem man die Reduktion der Zeitschrift auf circa 30 Bogen durchgesetzt hatte, der weitere Antrag von Dr. Petersen (Frankfurt) & Adamek (Wien) dutzendfach mit aller Weitschweifigkeit plausibel zu machen versuchten, nämlich die Zeitschrift nur einmal (in einem Bande) erscheinen zu lassen bekämpft: auch meine Wenigkeit betheiligte sich hier an der Debatte & versuchte das jährlich 2 malige, bestimmt im Juni & Dezember Erscheinen der Zeitschrift, aber umsonst. Es wurde mit überwiegender Stimmenmehrheit der Eine Band beschlossen. Dem weiters darauffolgenden von mir ausgesprochenen Wunsche: aber dann doch einen Termin hierfür in den Monate Juli oder August fix festzuhalten, wurde entgegnet, dass dieses schon wegen Herstellung der Kunstbeilagen nicht möglich sei, aber dass die Fertigstellung mit aller Thunlichkeit beschleunigt werden würde. Somit war mein Eintreten für Punkt I ohne Erfolg.

Nicht besser ging es mir mit Punkt II „Die Art & Weise der Versendung der Mittheilungen.“ Die Bequemlichkeit für die Sektionsleitungen in der direkten Versendung durch den Centralausschuss an die Mitglieder hat denselben bisher so wohl bekommen, dass gegen den Antrag des Centralausschusses, die direkte Versendung nun obligat für alle Sektionen zu machen, nur Voralberg & Rosenheim stimmten. Beide machten umsonst Vorstellungen, dass, wenn der Antrag des Centralausschusses zur Annahme gelange, den Sektionen mit mässigen Jahresbeiträgen unmöglich mehr etwas für Weg & Hüttenbauten thun können, nachdem Alles die Regie in specie das Porto verschlinge. Ich machte hiebei folgende Berechnung: Angenommen den Mitgliederstand unserer Sektion zu 180 sind bisher an Kosten für die Mittheilungen bei 10 maligem Erscheinen im Jahre erwachsen:

a.) für die Centralcasse je 2 Postcolli á 15 .. = 30 .. + 5 .. Paketadresse = je 35 .. oder jährlich 3 .. 50 .. d. i. den Gulden zu 1 Mk 70 ... gerechnet = 5 Mark 95

b.) für die Sektionscassa: 1.) Zustellgebühren für 10 x 2 Postcolli á 10 M ... = 2 Mk - M
 2.) Versendung an die auswärtigen Mitglieder unge-
 fähr per Heft 1 M 70 M ... = 17 Mk - M

Bei direkter Versendung durch den Centralausschuss würden sich die Kosten folgender Massen stellen a.) für den Centralausschuss 10 x 180 M = 18 Mk - M oder 30 Mk = 60 M
 b.) für die Sektionscassa 1.) wie für den Centralausschuss = 30 Mk 60 M
 2.) Herstellung der Streifen ... = 20 M -

Demgemäss ~~ist~~ ^{würden} bei der bisherigen Repartition gegenüber der direkten Versendung der Centralausschuss erübrigt für den Centralausschuss 24 Mk 65 M
 für die Sektionscassa ... 30 M 40 M.

Weiters konnten die Nachbestellungen jeweilig beige packt werden, sowie die Sektion Mittheilungen über ihre internen Angelegenheiten mitversenden konnte, wofür bei der direkten Versendung immer eigene Postkosten erwachsen. - Dadurch dass der Centralausschuss immer die genaue Adresse der einzelnen Mitglieder der Sektion haben muss, werden viele weitere Correspondenzen nöthig.

Noch ungünstiger gestaltet sich das Verhältnis, wenn nun die Mittheilungen 18-24 mal des Jahres erscheinen. Bei nur 20 maligen verdoppeln sich sämtliche Summen von vorhin.

Meiner Auseinandersetzung trat der Vorstand & Vertreter der Sektion Schwaben in

Stuttgart entgegen
 Präsident Richter &
 richtig sei. Gleichwohl
 direkte Versendung
 dass alle Sektionen
 Kosten zu betheiligen
 Sektionen & den Cen
 wo die direkte Versen
 Sektionsleitungen die
 pflogen worden. Au
 weil das vor allem z
 dass sie raschest & un

b.) für die Sektionscassa: 1.) Zustellgebühren für 10 x 2 Postcolli á 10 M = 2 ...
 2.) Versendung an die auswärtigen Mitglieder unge-
 fähr per Heft 1 M 70 ... = 17 ...
 Sa 19 ...

Bei direkter Versendung durch den Centralausschuss würden sich die Kosten folgender Massen stellen a.) für den Centralausschuss 10 x 180
 b.) für die Sektionscassa 1.) wie für den Centralausschuss =
 2.) Herstellung der Streifen =
 Sa.

Demgemäss wurden bei der bisherigen Repartition gegenüber der direkten Versendung der Centralausschuss erübrigt für den Centralausschuss 24 Mk 65 ...
 für die Sektionscassa 30 Mk 40 ...

Weiters konnten vom Centralausschuss die Nachbestellungen jeweilig beige packt werden, sowie die Sektion Mittheilungen über ihre inneren Angelegenheiten mitversenden konnte, wofür bei der direkten Versendung immer eigene Portokosten erwachsen. Dadurch dass der Centralausschuss immer die genaue Adresse der einzelnen Mitglieder der Sektion haben muss, werden viele weitere Correspondenzen nöthig.

Noch ungünstiger gestaltet sich das Verhältnis, wenn nun die Mittheilungen 18-24 mal des Jahres erscheinen. Bei nur 20 maligen verdoppeln sich sämtliche Summen von vorhin.

Meiner Auseinandersetzung trat der Vorstand & Vertreter der Sektion Schwaben in Stuttgart entgegen & wollte ein ganz anderes Resultat herausbringen. Der Vereinspräsident Richter berichtigte ihn aber sofort, dass meine Berechnung vollkommen richtig sei. Gleichwohl könne aber der Centralausschuss von seinem Antrage, die direkte Versendung obligatorisch zu machen, nicht abgehen, weil nur dadurch, dass alle Sektionen sich betheiligen, die direkte Versendung um die aufgeführten Kosten zu betheiligen ist; andernfalls käme sie für die darauf reflektirenden Sektionen & den Centralausschuss viel höher. Ausserdem sei namentlich früher wo die direkte Versendung noch keine Anwendung gefunden hatte, seitens nicht weniger Sektionsleitungen die Vertheilung der Publikationen mit collossaler Lässigkeit gepflogen worden. Auch gegenwärtig lasse dieser Punkt noch viel zu wünschen weil das vor allem zu einer Zeitung, welche die Mittheilungen nunmehr geworden, gehört dass sie raschest & unmittelbar an die Bezieher gelangt &

übrig & dem Centralausschusse kommen hiewegen sehr viele Klagen zu. Hier ^{nahm} ~~machte~~ der Herr Präsident Richter ^{Veranlassung} der Sektion Rosenheim besondere Klagen zu machen, welche dieselbe geradezu als Muster Sektion bezeichneten. Meinen Deduktionen schloss sich der Vorstand der Sektion Voralberg mit aller Energie an & formulierte einen Antrag auf Freistellung, ob die Sektionen die Pauschal- oder die direkte Versendung wollen. Dieser Antrag wurde aber nahezu einstimmig abgelehnt & nicht besser erging es ihm in der Generalversammlung selbst, nachdem den Centralausschuss seinem Antrage die Fassung gegeben hatte, dass die Durchführung der Versandbestimmungen dem Centralausschusse überlassen bleibe, demzufolge derselbe in besonderen Fällen - ohne sich bestimmen zu lassen - nach Gutdünken eine Ausnahme machen kann. Herr Präsident Richter hatte mich schon vor Beginn der Generalversammlung gesprochen & mir zugesichert, dass der Centralausschuss für Rosenheim auch pro 1885 die bisherige Versendungsart belassen wolle. Ich hatte ~~Sie~~ hievon auch den Vorstand der Sektion Voralberg unterrichtet & ihm bedeutet, dass bei der vollständigen Aussichtslosigkeit für seinen Antrag ich ein weiteres Eintreten ^{für ihn} nicht ^{als} angezeigt ~~hätte~~ erachte & er wohl besser thue, ihn nicht weiter einzubringen. Herr Official Hueter wollte aber seinen Antrag offiziell fallen sehen, was auch rasch geschehen war.

Punkt III. Bekanntlich wurde bereits vor einem Jahre vom dermaligen Centralpräsidenten Herr Dr. Richter der Wunsch ausgesprochen, Rosenheim möge für 1885 sich um die Abhaltung der Generalversammlung bewerben. Unser verehrtes Ausschussmitglied Herr Dr. Mayr hat es übernommen, an verschiedenen Orten, wo bisher die Generalversammlung getagt, Erkundigungen einzuziehen, namentlich über den Kostenpunkt ~~erzuziehen~~, um einen Gesichtspunkt zu gewinnen, ob es unserer Sektion möglich sein kann, bewerbend aufzutreten. Das aus den ~~erhaltenen~~ eingelangten Zuschriften gewonnene Resumé liess das Unternehmen als ausführbar erscheinen,

~~sofern~~ soferne wir nur & von vorneherein den Gedanken ~~realisieren~~ realisieren zu wollen. Generalversammlung unserer welches besagte, dass nunmehr 1885 bewerben wird, wenig Durchdringe. Auf dieses

übrig & dem Centralausschusse kommen hiewegen sehr viele Klagen zu. Hier nahm der Herr Präsident Richter Veranlassung der Sektion Rosenheim besondere zu machen, welche dieselbe geradezu als Muster Sektion bezeichneten. Meinen Deduktionen schloss sich der Vorstand der Sektion Voralberg mit aller Energie an & formulierte einen Antrag auf Freistellung, ob die Sektionen die Pauschal- oder die direkte Versendung wollen. Dieser Antrag wurde aber nahezu einstimmig abgelehnt & nicht besser erging es ihm in der Generalversammlung selbst, nachdem den Centralausschuss seinem Antrage die Fassung gegeben hatte, dass die Durchführung der Versandbestimmungen dem Centralausschusse überlassen bleibe, demzufolge derselbe in besonderen Fällen - ohne sich bestimmen zu lassen - nach Gutdünken eine Ausnahme machen kann. Herr Präsident Richter hatte mich schon vor Beginn der Generalversammlung gesprochen & mir zugesichert, dass der Centralausschuss für Rosenheim auch pro 1885 die bisherige Versendungsart belassen wolle. Ich hatte hievon auch den Vorstand der Sektion Voralberg unterrichtet & ihm bedeutet, dass bei der vollständigen Aussichtslosigkeit für seinen Antrag ich ein weiteres Eintreten für ihn nicht als angezeigt erachte & er wohl besser thue, ihn nicht weiter einzubringen. Herr Official Hueter wollte aber seinen Antrag offiziell fallen sehen, was auch rasch geschehen war.

Punkt III. Bekanntlich wurde bereits vor einem Jahre vom dermaligen Centralpräsidenten Herr Dr. Richter der Wunsch ausgesprochen, Rosenheim möge für 1885 sich um die Abhaltung der Generalversammlung bewerben. Unser verehrtes Ausschussmitglied Herr Dr. Mayr hat es übernommen, an verschiedenen Orten, wo bisher die Generalversammlung getagt, Erkundigungen einzuziehen, namentlich über den Kostenpunkt, um einen Gesichtspunkt zu gewinnen, ob es unserer Sektion möglich sein kann, bewerbend aufzutreten. Das aus den eingelangten Zuschriften gewonnene Resumé liess das Unternehmen als ausführbar erscheinen, soferne wir nur wenig kostende, einfachere Festlichkeiten mit der Generalversammlung verbinden & von vorneherein den Gedanken aufgeben, mit den Festlichkeiten von Klagenfurt, Salzburg, Passau, & rivalisiren zu wollen. Während wir das Einladungsprojekt eingehender beriethen & für eine ausserordentliche Generalversammlung unserer Sektion vorbereiteten, langte vom Herrn Präsident Richter eine Schreiben ein, welches besagte, dass nunmehr, als sich die Sektion Villach (statt Tarvis) um die Generalversammlung pro 1885 bewerben wird, wenig oder gar keine Aussicht bestünde, dass Rosenheim für das nächste Jahr durchdringe. Auf dieses hin stellte der Ausschuss in dieser Sache seine Vorbereitungen ein & ermächtigte

seinen Delegirten nach Konstanz einzig dazu, daselbst auszusprechen, das Rosenheim beabsichtige die Generalversammlung für 1886 einzuladen & wahrscheinlich in der Lage sein wird nächstes Jahr in Villach die Einladung offiziell ^{machen} ~~auszusprechen~~ zu können. Nach dieser Instruktion machte ich auch meine Anmeldung, welche einstimmig & freudigst begrüßt wurde. Unrichtig aber ist die Auffassung, als ~~hätte~~ ^{wäre} meinerseits die Einladung schon wirklich & offiziell gemacht worden; das hätte schon den allgemeinen Statuten gemäss nicht geschehen können, wie auch unserer Seite hiezü der Beschluss des Plenums unser Section gehört. — (Der von mir vorgebrachten ^{Bemerkung} ~~Sätzen~~, dass Rosenheim im Falle, die Festfeierlichkeiten nur in einem ganzen bescheidenen Rahmen veranstalten könne & werde, wurde lachend erwidert, dass man im Voraus wisse, dasselbe werde ^{seinen} ~~den~~ Gästen auch seine Überraschungen bieten. — Und hiemit war der Gegenstand erledigt.

Die übrigen Berathungsgegenstände ^{& Beschlüsse} wollen diejenigen, welche sich des Näheren interessieren, soferne sie es nicht schon gethan haben, im letzten Hefte der Mittheilungen — October Nummer — nachlesen. Hier dürfte deren Aufführung zuverlässiger ermüden & beschliesse ich demnach ~~das~~ ^{das} Referat über den geschäftlichen Theil der XI Generalversammlung in Konstanz & erlaube mir, nur noch einige Worte über den Verlauf der Festlichkeiten, soweit ich sie persönlich mitgemacht habe.

Als ich am 19^{ten} August Mittags 1 Uhr von Romanshorn per Eisenbahn in Konstanz ankam, prangte die Stadt bereits im reichsten Flaggenschmucke. Am Bahnhofe, am Hafen & beim Eintritt in die Stadt an der Marktstätte ragten riesige, in die deutschen & oesterreichischen Farben gekleidete Flaggenmasten in die Höhe, geschmückt mit grünen, ein Colossal-Edelweiss tragenden Guirlanden, mit Fahnen, Wappen, Baldachin & allerlei Emblemen der Hochtouristen; ^{mit dem Alpenstock, Eispickel, Rucksack und und — hergestellte recht geschmackvolle Decoraton.}

Vor dem Osburg'schen Hause stand gar auf hohem, aus dunklem Tannenwald emporragenden Felsen eine Kühne Gemse & in der Parthie sonstiges Alpengethier. Vor dem Hotel zur Krone wimmelte es wie an einem Ameisenhaufen: hier hatte sich das Sektionsbureau für die Festtage etablirt & von hier aus schwärmt die Herren vom Empfangs-Comité, ein jeglicher zu seiner Zeit, hinüber zum Bahnhof & zum Hafen, um die ankommenden Gäste willkommen zu heissen & ihnen jede zu rascher Orientierung dienende Auskunft zu geben. Auch ich präsentirte mich alsbald nach meiner Ankunft im Sektionsbureau & nach erfolgter Begrüssung & Anmeldung folgte ich dem

seine Delegirten nach Konstanz einzig dazu, daselbst auszusprechen, dass Rosenheim beabsichtige die Generalversammlung für 1886 einzuladen & wahrscheinlich in der Lage sein wird nächstes Jahr in Villach die Einladung offiziell machen zu können. Nach dieser Instruktion machte ich auch meine Anmeldung, welche einstimmig & freudigst begrüßt wurde. Unrichtig aber ist die Auffassung, als wäre meinerseits die Einladung schon wirklich & offiziell gemacht worden; das hätte schon den allgemeinen Statuten gemäss nicht geschehen können, wie auch unserer Seite hiezü der Beschluss des Plenums unser Section gehört. Der von mir vorgebrachten Bemerkung, dass Rosenheim im Falle die Festfeierlichkeiten nur in einem ganzen bescheidenen Rahmen veranstalten könne & werde, wurde lachend erwidert, dass man in voraus wisse, dasselbe werde seinen Gästen auch seine Überraschungen bieten. Und hiemit war der Gegenstand erledigt.

Die übrigen Berathungsgegenstände & Beschlüsse wollen diejenigen, welche sich des Näheren interessirend, soferne sie es nicht schon gethan haben, im letzten Hefte der Mittheilungen — October Nummer — nachlesen. Hier dürfte deren Aufführung zuverlässig ermüden & beschliesse ich demnach das Referat über den geschäftlichen Theil der XI Generalversammlung in Konstanz & erlaube mir nur noch einige Worte über den Verlauf der Festlichkeiten, soweit ich sie persönlich mitgemacht habe.

VII^{ter}
Jahresbericht
der
Alpenvereins-Sektion Rosenheim
pro
Vereinsjahr 1884.

erstattet in der ordentlichen General-Versammlung
am 16^{ten} Dezember 1884

durch den I Sektionsvorstand: Offizial Christl



VII^{ter}
Jahresbericht
der
Alpenvereins-Sektion Rosenheim
pro
Vereinsjahr 1884
erstattet in der ordentlichen General-Versammlung
am 16^{ten} Dezember 1884
durch den I Sektionsvorstand: Offizial Christl

Rosenheim, den 16^{te} Dezember 1884

Jahresbericht über das VII^{te} Vereinsjahr 1884.

Meine Herren!

Im Nachfolgenden erstatten wir Bericht nach §. 9 unserer Statuten über die Thätigkeit und den Stand unserer Section während des Siebenten Jahres ihres Bestehens.

Der Mitgliederstand ist bis heute auf 177 gestiegen gegenüber 156 am Schlusse des vorigen Jahres.

Von den 156 des Vorjahres ist 1 gestorben & 19 sind ausgetreten, dagegen sind 31 neueingetreten, gewiss wieder ein sehr erfreulicher Beweis des Wachstums & Gedeihens unseres Vereins.

Im abgelaufenen Jahre hat leider der Tod uns zwei Mitglieder entriessen, welche bei der Gründung unserer Section ^{betheiligt} waren. Herr K. Advocat M. Dittelberger starb am 12 Mai & Herr N. Ortner, Gasthofbesitzer am 26 August. Beider sei hier mit freundschaftlicher Pietät gedacht & lade ich Sie ein, um hievon öffentlich Zeugnis zu geben, sich von Ihren Sitzen zu erheben. —

Unsere Vereinsthätigkeit zeigte sich

I. durch Versammlungen. Es fanden statt 9 ordentliche, 2 ausserordentliche & 1 Generalversammlung. Ausserdem hilt der Ausschuss 6 Sitzungen: (am 12 Februar, am 6 & 8

Die engeren Angelegenheiten

(Die oben angeführten in

Reihenfolge mit den be-

1.) ordentliche Versammlungen

Finsterwalder: Von Imst

Jahresbericht über das VII^{te} Vereinsjahr
1884

Meine Herren!

Im Nachfolgenden erstatten wir Bericht nach § 9 unserer Statuten über die Thätigkeit und den Stand unserer Sektion während des Siebenten Jahres ihres Bestehens.

Der Mitgliederstand ist bis heute auf 177 gestiegen gegenüber 156 am Schlusse des vorigen Jahres.

Von den 156 des Vorjahres ist 1 gestorben & 19 sind ausgetreten, dagegen sind 31 neueingetreten, gewiss wieder ein sehr erfreulicher Beweis des Wachstums & Gedeihens unseres Vereins.

Im abgelaufenen Jahre hat leider der Tod uns zwei Mitglieder entriessen, welche bei der Gründung unserer Sektion betheilt waren. Herr K. Advocat M. Dittelberger starb am 12 Mai & Herr N. Ortner, Gasthofbesitzer am 26 August. Beider sei hier mit freundschaftlicher Pietät gedacht & lade ich Sie ein, um hievon öffentlich Zeugnis zu geben, sich von Ihren Sitzen zu erheben.

Unsere Vereinsthätigkeit zeigte sich

I. durch Versammlungen. Es fanden statt 9 ordentliche, 2 ausserordentliche & 1 Generalversammlung. Ausserdem hilt der Ausschuss 6 Sitzungen: (am 12 Februar, am 6 & 8 Mai, am 3 Juni, am 16 Juli & 9 Dezember.) in welchen die engeren Angelegenheiten berathen & erledigt wurden.

Die oben angeführten in Summa 12 Versammlungen fanden in nachfolgender chronol. Reihenfolge mit den beibemerkten Vorträgen statt:

- 1.) ordentliche Versammlung am 7te Januar mit Vortrag des Herrn Candidaten Seb. Finsterwalder: Von Imst nach Bormio, fünf Tage in den Centralalpen.

- 2.) ordentliche Versammlung am 22 Januar mit Vortrag des Herrn K. Professor E. Hailer: Die Ahornspitze im Zillerthale.
- 3.) ordentliche Versammlung am 12 Februar mit Vortrag des Herrn K. Professor S. Fink: Volksgebräuche & Volksgläube.
- 4.) ordentliche Versammlung am 4 März mit Vortrag des Herrn Dr. A. Dorfmeister: Das Sonneck.
- 5.) ausserordentliche Versammlung beim Schuhbräu in Aibling, ^{am 12 März} mit Vortrag des Herrn Dr. J. Mayr: Auf den Wendelstein. Herbstliche Bergfahrten.
- 6.) ordentliche Versammlung am 1 April mit Vortrag des K. Offizials A.L. Christl: Wanderung in den Dolomiten.
- 7.) ordentliche Versammlung am 22. April mit Vortrag des K. Bahningenieurs Herrn R. Klingsohr: Ursachen, Verbreitung & Material der Moränenlandschaft Südbayerns.
- 8.) ordentliche Versammlung am 6. Mai mit Vortrag des Herrn Kandidaten Seb. Finsterwalder: Die Gletscher der Vorzeit in den Deutschen Mittelgebirgen im Vergleiche zu denen der Alpen.
- 9.) ausserordentliche Versammlung auf dem Schuhbräukeller in Aibling am 29. Juli mit Vortrag des Herrn Redakteur Hans Trautner: Der Madron & Petersberg.

- 10.) ordentliche Versammlung am 7. November mit Vortrag des Herrn K. Offizial A. L. Christl: Referat & Festbericht über die XI. Generalversammlung des D. & Oe. Alpenvereins in Konstanz.
- 11.) ordentliche Versammlung am 2. Dezember mit Vortrag des Herrn Herm. Gusmus: Beschreibung einer Reise nach Siebenbürgen & Besteigung des Bucsecs (I. Theil).
- 12.) ordentliche Generalversammlung am 16. Dezember mit Vortrag des Herrn Dr. B. Schelle, K. Bezirksarztes: Meteorologische Betrachtungen.

Den Herren Vortragenden wird für ihre Mühe der besondere Dank unseres Vereins ausgedrückt & um ihre weitere Gunst & Unterstützung durch Vorträge gebeten.

Die geselligen Wochenzusammenkünfte wurden auch in diesem Jahre aufrechterhalten & war für den Winter das Nebenzimmer beim „Hofbräu“ & im Sommer die Veranda des Angerbräukeller gewählt. Die Betheilung hieran war eine durchaus schwache & ist für die Zukunft eine grössere Frequenz sehr zu wünschen, besonders im Sommer, wo ausserdem beim auflassen der Versammlungen, eine Contact unter den Mitgliedern im Vereins-Sinne nicht gegeben ist.

- 2.) ordentliche Versammlung am 22 Januar mit Vortrag des Herr K. Professor E. Hailer: Die Ahornspitze im Zillerthale.
- 3.) ordentliche Versammlung am 12 Februar mit Vortrag des Herrn K. Professor S. Fink: Volksgebräuche & Volksglaube.
- 4.) ordentliche Versammlung am 4 März mit Vortrag des Herrn Dr. A. Dorfmeister: Das Sonneck.
- 5.) ausserordentliche Versammlung beim Schuhbräu in Aibling am 12 März, mit Vortrag des Herrn Dr. J. Mayr: Auf den Wendelstein. Herbstliche Bergfahrten.
- 6.) ordentliche Versammlung am 1 April mit Vortrag des K. Offizial A.L. Christl: Wanderung in den Dolomiten.
- 7.) ordentliche Versammlung am 22. April mit Vortrag des K. Bahningenieurs Herrn R. Klingsohr: Ursachen, Verbreitung & Material der Moränenlandschaft Südbayerns.
- 8.) ordentliche Versammlung am 6. Mai mit Vortrag des Herrn Kandidaten Seb. Finsterwalder: Die Gletscher der Vorzeit in den Deutschen Mittelgebirgen im Vergleiche zu denen der Alpen.
- 9.) ausserordentliche Versammlung auf dem Schuhbräukeller in Aibling am 29. Juli mit Vortrag des Herrn Redakteur Hans Trautner: Der Madron & Petersberg.
- 10.) ordentliche Versammlung am 7. November mit Vortrag des K. Offizial A. L. Christl: Referat & Festbericht über die XI. Generalversammlung des D. & Oe. Alpenvereins in Konstanz.
- 11.) ordentliche Versammlung am 2. Dezember mit Vortrag des Herrn Herm. Gusmus: Beschreibung einer Reise nach Siebenbürgen & Besteigung des Bucsecs (I. Theil.)
- 12.) ordentliche Generalversammlung am 16. Dezember mit Vortrag des Herrn Dr. B. Schelle, K. Bezirksarztes: Meteorologische Betrachtungen.

Den Herren Vortragenden wird für ihre Mühe der besondere Dank unseres Vereins ausgedrückt & um ihre weitere Gunst & Unterstützung durch Vorträge gebeten.

Die geselligen Wochenzusammenkünfte wurden auch in diesem Jahre aufrechterhalten & war für den Winter das Nebenzimmer beim „Hofbräu“ & im Sommer die Veranda des Angerbräukeller gewählt. Die Betheilung hieran war eine durchaus schwache & ist für die Zukunft eine grössere Frequenz sehr zu wünschen, besonders im Sommer, wo ausserdem beim auflassen der Versammlungen, eine Contact unter den Mitgliedern im Vereins-Sinne nicht gegeben ist.

Der Sektionenverbandstag fand am 8^{ten} Juni in Salzburg statt. Demselben wohnte als Deligirter unserer Section Vorstand Christl. Das Berathungsmaterial dieser Versammlung bestand vorzugsweise in den Subventionsanträgen für Weg & Hüttenbauten Seitens der dem Verbands angehörigen Sectionen & der Erörterung der Frage wegen Änderung in den Vereinspublicationen.

Die XI. Generalversammlung des Deutschen & Oesterr. Alpenvereins tagte in den Tagen des 20. 21 & 22^{ten} August zu Konstanz. Als Deligirter unserer Section betheiligte sich dabei Vorstand Christl. Derselbe erstattete in der VIII. ordentl. Versammlung am 7^{ten} November ausführlichen Bericht sowohl über die Berathungen als die Festlichkeiten in diesen Tagen.

Die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus am 24 November besuchten die Herren von Bippen & Dr. Mayr. Letzterer, welcher schon bisher Mitglied des Ausschusses dieses Vereins war, wurde auch für 1885 wiedergewählt. Über den günstigen Stand dieses Unternehmens erstattete Herr von Bippen kurzen Bericht in der IX. ordentl. ~~Sitzung~~ Versammlung am 2 Dezbr. In heutiger Versammlung werden weitere 20 Antheilscheine à 3 Mark zur Heimzahlung ausgelost. Von der im vorigen Jahre vorgenommenen Auslosung einer gleichen Anzahl sind bis heute 2 Stücke von den jeweiligen Subscribenten ^{noch} nicht eingelöst, ~~von 2~~ ² Stücken ^{die Beträge} wurden ~~zur Gunsten~~ zu Gunsten unserer Sectionscassa geschenkt: wofür hier öffentlich der wärmste Dank ausgedrückt wird.

II. Wegverbesserungen

Der Weges auf den Wendelstein, welche Herr Steinbeis in noch keine Kosten liquidirte Auslagen für uns erwirkte. Herr Steinbeis besagt hiefür Herrn Cassier's eingeführte Anbringung von Wegtafeln werden, dass das muthwillig so oft vorkommt & dadurch ~~Weg~~ versetzt werden. — (D)

+ 2 Stk 186 & 192. +) von Mann &

Der Sektionenverbandstag fand am 8ten Juni in Salzburg statt. Demselben wohnte als Deligirter unserer Sektion Vorstand Christl. Das Berathungsmaterial dieser Versammlung bestand vorzugsweise in den Subventionsanträgen für Weg & Hüttenbauten Seitens der dem Verbands angehörigen Sectionen & Erörterung der Frage wegen Änderung in den Vereinspublicationen.

Die XI. Generalversammlung des Deutschen & Oesterr. Alpenvereins tagte in den Tagen des 20. 21 & 22^{ten} August zu Konstanz. Als Deligirten unserer Sektion betheiligte sich dabei Vorstand Christl. Derselbe erstattete in der VIII. ordentl. Versammlung am 7^{ten} November ausführlichen Bericht sowohl über die Berathungen als die Festlichkeiten in diesen Tagen.

Die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus am 24 November besuchten die Herren von Bippen & Dr. Mayr. Letzterer, welcher schon bisher Mitglied des Ausschusses dieses Vereins war, wurde auch für 1885 wiedergewählt. Über den günstigen Stand dieses Unternehmens erstattete Herr von Bippen kurzen Bericht in der IX. ordentl. Versammlung am 2 Dezbr. In heutiger Versammlung werden weitere 20 Antheilscheine á 3 Mark zur Heimzahlung ausgelost. Von der im vorigen Jahre vorgenommenen Auslosung einer gleichen Anzahl sind bis heute 2 Stücke von den jeweiligen Subscribenten noch nicht eingelöst, & von 2 Stücken wurden die Beträge zu Gunsten unserer Sektionscassa geschenkt: wofür hier öffentlich der wärmste Dank ausgedrückt wird.

II. Wegverbesserungen. Im vorigen Jahresberichte haben wir der Herstellung des Weges auf den Wendelstein namentlich durch die Reindlerscharte gedacht, welche Herr Steinbeis in Brannenburg besorgte & Konnten wir, weil von diesem noch keine Kosten liquidirt worden waren, damals noch nicht angeben, welche Auslagen für uns hiefür erwachsen sind. Die später eingereichte Rechnung des Herrn Steinbeis besagt nun hiefür 213 Mark 80 ..., welche heuer in dem Ausgabebericht unseres Herrn Cassiers aufgeführt erscheinen. Ausserdem wurden 2 M 20 ... für Wiederanbringung von Wegtafeln verauslagt. Es kann hier die Klage nicht unterdrückt werden, dass das muthwillige & boshafte Herunterreißen der Wegzeichnungen so oft vorkommt & dadurch die Touristen häufig in die unangenehmsten Verlegenheiten versetzt werden. Die Angelegenheit der Wiederherstellung der Tatzelwurm-Brücke

wurde heuer gleichfalls erledigt. Dieselbe wurde vollkommen neu & mit kräftigerem Materiale hergestellt & namentlich der Befestigung aufmerksame Sorgfalt zugewendet. Hiedurch wurden auch die Kosten bedeutender, welche die ansehnliche Summe von 327 Mark 16 fl ausmachen. - (Die für den Himmelfahrtstage (22^{te} Mai) geplante feierliche Eröffnung der Brücke hat das ungunstige Wetter vereitelt. Es waren nur 7 Mitglieder unserer Sektion hiezu abgegangen, die in stiller aber immerhin gemüthlicher Feier den kleinen Weiheakt vornahmen.

III. Bibliothek. Der umsichtigen & thätigen Leitung unsers Herrn Conservators Dr. Majr haben wir auch heuer wieder gute, schöne & zweckmässige Anschaffungen zu verdanken. Die Bibliothek wurde sowohl während des Winters, als auch des Sommers vielfach benützt; insbesondere war zur Zeit der Reise-Saison eine starke Nachfrage nach Karten & Reisehandbücher, so dass letztere, um nun einigermaßen genügen zu können, vermehrt werden mussten. - In Bezug auf Benützung der Bibliothek hat sich das im vorigen Jahre an alle Mitglieder hinausgegebene Verzeichnis als sehr vortheilhaft erwiesen, indem es gerade dadurch auch den auswärtigen Mitgliedern ermöglicht war, sich fleissiger als sonst der vorhandenen Werke zu bedienen.

Was die Vermehrung der Bibliothek betrifft, so können wir wieder mit Befriedigung auf das verflossene Jahr blicken, indem wir nicht nur in der Lage waren aus eigenen Mitteln neue Nummern zu beschaffen, sondern auch manch schönes Werk zum Geschenke erhalten.

Nach der im Bibliothekverzeichnis getroffenen Eintheilung sind folgende

wir folgende neue

I. Bücher: A

Dalla-Torre &

Inseln in Welsch

über Fels & Firn

berger, Orographie

Steingebirges

B.

Trautwein, Südbayern, Tirol & Saluburg, 7^{te} Auflage, zwei Exemplare.

wurde heute gleichfalls erledigt. Dieselbe wurde vollkommen neu & mit kräftigerem Materiale hergestellt & namentlich der Befestigung aufmerksame Sorgfalt zugewendet. Hiedurch wurden auch die Kosten bedeutender, welche die ansehnliche Summe von 327 Mark 16 ausmachen. Die für den Himmelfahrtstage (22^{te} Mai) geplante feierliche Eröffnung der Brücke hat das ungunstige Wetter vereitelt. Es waren nur 7 Mitglieder unserer Sektion hiezu abgegangen, die in stiller aber immerhin gemüthlicher Feier den kleinen Weiheakt vornahmen.

III. Bibliothek. Der umsichtigen & thätigen Leitung unsers Herrn Conservators Dr. Majr haben wir auch heuer wieder gute, schöne & zweckmässige Anschaffungen zu verdanken. Die Bibliothek wurde sowohl während des Winters, als auch des Sommers vielfach benützt; insbesondere war zur Zeit der Reise-Saison eine starke Nachfrage nach Karten & Reisehandbücher, so dass letztere, um nun einigermaßen genügen zu können, vermehrt werden mussten. In Bezug auf Benützung der Bibliothek hat sich das im vorigen Jahre an alle Mitgliedern hinausgegebene Verzeichnis als sehr vortheilhaft erwiesen, indem es gerade dadurch auch den auswärtigen Mitgliedern ermöglicht war, sich fleissiger als sonst der vorhandenen Werke zu bedienen.

Was die Vermehrung der Bibliothek betrifft, so können wir wieder mit Befriedigung auf das verflossenen Jahr blicken, indem wir nicht nur in der Lage waren aus eigenen Mitteln neue Nummern zu beschaffen, sondern auch manch schönes Werke zum Geschenke erhielten.

Nach der im Bibliothekverzeichnis getroffenen Eintheilung geordnet, haben wir folgende neue Werke zu verzeichnen:

I. Bücher: A. Belehrenden & unterhaltenden Inhaltes:

Dalla-Torre & A. Hartinger, Atlas der Alpenflora - Leck, Deutsche Sprachinseln in Welschtirol - Löwe, aus dem Zillerthaler Hochgebirge - Schwarz, Über Fels & Firn - Steub, aus Tirol - Studer, über Eis & Schnee - Waltenberger, Orographie der Allgäuer Alpen & Waltenberger, Orographie des Wettersteingebirges - Whymper, Berg- & Gletscherfahrten.

B. Reisehandbücher:

Trautwein, Südbayern, Tirol & Saluburg, 7^{te} Auflage, zwei Exemplare.

II. Karten:

Adelboden-Gemi-Blümlizalp-Riffel (Beilage des Schweizer Jahrbuch 1884)
Pogliaghi, Karte der Ortleralpen (Beilage des Boll. del Club A.J. 1884)
Ravenstein, Karte der steierischen Alpen & Karawanken
" Karte des Wienerwaldes.

III. Panoramen:

Coleman, Panorama invernale del gran Sasso d'Italia (Beil. del Boll. d. C. A. J.)
Obermüller, Panorama der Ortlergruppe.
Rosenheim, der churfürstl Haupt & Baumarkt.
Simony-Hütte, Jahresprämie der Kunstabthlg der Sektion Austria.

An laufenden Zeitschriften sind in der Bibliothek vorhanden & heuer in Vermehrung
getreten: Zeitschrift & Mithlgen des D. & Oe. A. V. - Jahrbuch des Schweizer Alpen Club
- Bolletino del Club Alpino Italiano - Rivista alpina Italiana - Der Tourist
- Öesterr. Alpenzeitung.

Besonders zu erwähnen ist, dass der seinerzeit in ^{einer} unserer Sektionsversammlungen ge-
haltener Vortrag des Herrn Notar Trier über den Gross-Traitten im heurigen Jahrgang
des Touristen erschienen ist.

Von den Neubeschaffungen sei besonders hervorgehoben die Alpenflora von Tialla Torre
& Hartinger, welches Werk nach 3 jähriger Lieferungszeit nun in 4 Bänden nebst
Textband vollendet vorliegt. Der wissenschaftliche & künstlerische Werth des Werkes
lässt den Preis desselben - 55 Mark samt Einbanddecken & Buchbinderlohn nur
gering erscheinen.

Schliesslich sei noch die
derjenigen Mitglieder, we-
sind das die Herren:
Ihnen, sowie Allen, w
herzlichste Dank darge-

IV. Führerwesen:

den ursprünglich & no
sind. Davon ist einer
in Brannenbung & ein
bei Mühlgraben konnte
noch heuer veranlasst
Lebenszeichen von sich zu

II. Karten:

Adelboden-Fenu-Blümlizalp-Riffel (Beilage des Schweizer Jahrbuch 1884)
Pogliaghi, Karte der Ortleralpen (Beilage des Boll. des Club A.J. 1884)
Ravenstein, Karte der steierischen Alpen & Karawanken
" Karte des Wienerwaldes.

III. Panoramen:

Coleman, Panorama invernale des grau Sasso d'Italia (Bei. des Boll d.C. A.J.)
Obermüller, Panorama der Ortlergruppe.
Rosenheim, der churfürstl. Haupt & Baumarkt.
Simony-Hütte, Jahresprämie der Kunstabthlg. der Sektion Austria.

An laufenden Zeitschriften sind in der Bibliothek vorhanden & heuer in Vermehrung getreten:
Zeitschrift & Mithlgen des D. & Oe. A. V. - Jahrbuch des Schweizer Alpen Club - Bolletino del
Club Alpino Italiano - Rivista alpina Italiana - Der Tourist- Öesterr. Alpenzeitung.

Besonders zu erwähnen ist, dass der seinerzeit in einer unserer Sektionsversammlungen gehaltenen
Vortrag des Herrn Notar Trier über den Gross-Traitten im heurigen Jahrgang des Touristen
erschieden ist.

Von den Neubeschaffungen sei besonders hervorgehoben die Alpenflora von Tialla Torre &
Hartinger, welches Werk nach 3 jähriger Lieferungszeit nun in 4 Bänden nebst Textband vollendet
vorliegt. Der wissenschaftliche & künstlerische Werth des Werkes lässt den Preis desselben - 55
Mark, samt Einbanddecken & Buchbinderlohn nur gering erscheinen.

Schliesslich sei noch die angenehme Pflicht der Dankbarkeit erfüllt durch Nennung derjenigen
Mitglieder, welche im abgelaufenen Jahre die Bibliothek beschenkten. Es sind das die Herren:
Bensegger, Dr. Dorffmeister, Gensperger, Dr. Mayr & Trier herzlichste Dank dargebracht.

IV. Führerwesen: Im Jahresberichte von 1883 haben wir sonstatirt, dass von den ursprünglich &
nachträglich angeworbenen Führern noch 21 in unserm Dienste sind. Davon ist einer in
verflossenen Jahre gestorben, nämlich Sebastian Oswald in Brannenbung & ein weiterer Führer: Fritz
Georg, Büchsenmacher in Mühlwickel bei Mühlgraben konnte durch wiederholte Aufforderungen
weder im vorigen Jahre noch heuer veranlasst werden, sein Führerbuch in Vorlage zu bringen, noch
ein sonstiges Lebenszeichen von sich zu geben. Wir können daher vollkommen davon absehen, diese

Persönlichkeit noch weiter als in den Diensten unserer Sektion stehend zu betrachten. Von den übrigen 19 Führern sind mittlerweile die Bücher eingegangen & weisen dieselben in Summa 46 Touren auf, welche sämtlich zur Zufriedenheit der Beteiligten begleitet wurden. 3 Führer aus dem Braunschweiger Gebiete haben ihre Bücher noch ohne jeden Eintrag seit dem Engagement!

Der Führer-Unterstützungscassa in Hamburg haben wir wieder 35 Mark als Jahresbeitrag zugewendet.

Ferners haben wir der von der Centralleitung unseres Vereins veranstalteten Sammlung für den verstorbenen Pfarrer Franz Senn in Vent einen Beitrag von 50 Mark gegeben & zwar 40 Mark Spende von einem nicht genannt sein wollenden Mitgliede unserer Sektion & 10 Mark aus unserer Cassa.

Des Weiteren sind wir im abgelaufenen Jahre der Kunstabtheilung der Sektion Austria als Mitglied beigetreten & haben hiefür 6 Mark 80 Pf. als Jahresbeitrag geleistet. Bei der Auslosung von Gemälden erhielten wir keinen Preis, doch ist das Kunstblatt: Die Simonyhütte ein werthvolles Aequivalent für diesen Betrag.

Von den Fahrpreisvergünstigungen, welche die k. k. priv. Südbahn & die Generaldirection der Oesterr. Bahnen mit Staatsbetrieb den Alpenvereins-Mitgliedern gewähren haben wir in nachstehender Weise Gebrauch gemacht:

Von den Legitimationskarten für die Südbahn haben wir 56 Stücke

verbraucht; von den

Betrieb haben wir in

den betreffenden Directionen

an dieser Stelle unsern

uneigennützigsten Weise

der Abonnementskarten

*) In Führer-Unterstützungscassa
hievu Einnahme im
hievon ab Jahresbeitrag

Persönlichkeit noch weiter als in den Diensten unserer Sektion stehend zu betrachten. Von den übrigen 19 Führern sind mittlerweile die Bücher eingegangen & weisen dieselben in Summa 46 Touren auf, welche sämtlich zur Zufriedenheit der Beteiligten begleitet wurden. 3 Führer aus dem Braunschweiger Gebiete haben ihre Bücher noch ohne jeden Eintrag seit dem Engagement!

Der Führer-Unterstützungscassa in Hamburg haben wir wieder 35 Mark als Jahresbeitrag zugewendet.

Ferner haben wir der von der Centralleitung unseres Vereins veranstalteten Sammlung für den verstorbenen Pfarrer Franz Senn in Vent einen Beitrag von 50 Mark gegeben & zwar 40 Mark Spende von einem nicht genannt sein wollenden Mitgliede unserer Sektion & 10 Mark aus unserer Cassa.

Des weiteren sind wir im abgelaufenen Jahre der Kunstabtheilung der Sektion Austria als Mitglied beigetreten & haben hiefür 6 Mark 80 Pf. als Jahresbeitrag geleistet. Bei der Auslosung von Gemälden erhielten wir keinen Preis, doch ist das Kunstblatt: Die Simonyhütte ein werthvolles Aequivalent für diesen Betrag.

Von den Fahrpreisvergünstigen, welche die k. k. priv. Südbahn & die Generaldirection der Oesterr. Bahnen mit Staatsbetrieb den Alpenvereinsmitgliedern gewähren haben wir in nachstehender Weise Gebrauch gemacht:

Von den Legitimationskarten für die Südbahn haben wir 56 Stücke verbraucht; von den Abonnements-Fahrkarten der Bahnen mit Staats-Betrieb haben wir 143 Karten im Betrage von 295 Mark 63 Pf verkauft. Den betreffenden Directionen drücken wir für die empfangenen Vergünstigungen an dieser Stelle unsern Dank aus, sowie der Sektion Austria, welche in uneigennützigster Weise sich der grossen beschwerlichen Arbeit der Vermittlung der Abonnementskarten unterzog.

Die Führerunterstützungscassa schloss im Jahre 1883 ab mit einem Aktiv-Rest von 99 M 39 hievu Einnahme im Jahre 1884 aus den Beiträgen der Mitglieder

| | |
|---|------------------------|
| | Summa: 113,40 |
| hievon ab Jahresbeitrag 1884 nach Hamburg | 35,- |
| | Aktiv-Rest 1884: 78,40 |

V. Bergtouren. Auch heuer war der Mittelpunkt der Touristik unserer Vereinsmitglieder der Wendelstein. Ist es ja doch, als ob eine wenigstens einmalige Besteigung desselben im Jahre fast von Jedem vorausgesetzt wird. Wir können es daher füglich diesem Gesichtspunkte zuschreiben, dass wir so wenige Tourenaufzeichnungen eingesandt erhalten haben. Wir ~~geben~~^{theilen} in Nachfolgenden die Namen & die ausgeführten Touren mit, welche uns bekannt geworden sind:

I. Bauer, K. Oberzollinspektor: Wendelstein.

II. Baumer, K. Cassa-Expeditior: Wendelstein wiederholt.

III. Aicheler Joseph, Kaufmann: Wendelstein über den Soien.

IV. Dr. Dorffmeister, prakt. Arzt: Velbertauern - Pragerhütte - Wenediger - Kürzingerhütte - Neukirchen - Pass - Thurn; Bayerischzell - Wendelstein - Birkenstein.

V. Christl, Offizial: Gebhardsberg - Pfänder bei Bregenz; Wendelstein via Branenburg.

VI. Finsterwalder Seb. cand. mathem.: Hinterbärenbad - Scharlingerböden - Rothe Rimscharte - Ellmau - Hintersteinersee - Steinbergeralm - Kufstein; Wendelstein - Hochsalwand - Ramboldplatte; Hinterbärenbad - Scharlingerböden - Ellmauerhalt - Kufstein.

VII. Gusmus Cultivateur: Monte Promina in Dalmatien; Radstädter Tauern; Lubitzko Brdo in Croatien; Mal Grintorz in Krain über Saplata in Kauckerthal; Reichenau über den Tokarten (Kärnten) nach St. Oswald; Valbona - Il Trato - Monte Staboletto; Bucsecs & Bucksoi in Siebenbürgen; von Kronstadt auf den Schuler; von Alt Radna auf den Pneu (oder Kuhhorn); Mittelstädter Alpe in Kärnten; von Kanning auf den Molack; über die Linderwand auf gr. Roseneck;

Boikowo, Eisenhut,

VIII. Hafenbrädl, Kaufmann.

Zell am Ziller, Maierhofen, Zillergrund-Zillergründl-Jäger in der Au - Über Heiliggeistjoch ins Prettauertal nach Kasern & Temernhaus - dann über die Tauernhöhe ins Windbachthal zum Krimmlertauernhaus & den Wasserfällen nach Krimmel & Mittersill nach Zell am See - St. Johann im Pongau & Lichtensteinklamm - nach Salzburg.

IX. Klingsohr, K. Betriebsingenieur: Von Zell am See nach Kaprun - Tainerhütte - Raurieshütte - Kaslinger Gletscher - Gletscherhaus - Kaprun & Zell am See; Brünstein & Kranzhorn; Wendelstein am 9. November.

V. Bergtouren. Auch heuer war der Mittelpunkt der Touristik unserer Vereinsmitglieder der Wendelstein. Ist es ja doch, als ob eine wenigstens einmalige Besteigung desselben im Jahre fast von Jedem vorausgesetzt wird. Wir können es daher füglich diesem Gesichtspunkte zuschreiben, dass wir so wenige Tourenaufzeichnungen eingesandt erhalten haben. Wir theilen in Nachfolgenden die Namen & die ausgeführten Touren mit, welche uns bekannt geworden sind:

I. Bauer, K. Oberzollinspektor: Wendelstein

II. Baumer, K. Cassa-Expeditior: Wendelstein wiederholt.

III. Aicheler Joseph, Kaufmann: Wendelstein über den Soien.

IV. Dr. Dorffmeister, prakt. Arzt: Velbertauern-Pragerhütte-Wenediger-Kürzingerhütte-Neukirchen-Pass-Thurn; Bayerischzell-Wendelstein-Birkenstein.

V. Christl, Offizial: Gebhardsberg-Pfänder bei Bregenz; Wendelstein via Branenburg.

VI. Finsterwalder Seb. cand. mathem.: Hinterbärenbad-Scharlingerböden-Rothe Rimscharte - Ellmau-Hintersteinersee-Steinbergeralm-Kufstein; Wendelstein-Hochsalwand-Ramboldplatte; Hinterbärenbad-Scharlingerböden-Ellmauerhalt-Kufstein.

VII. Gusmus Cultivateur: Monte Promina in Dalmatien; Radstädter Tauern; Lubitzko Brdo in Croatien; Mal Grintorz in Krain über Saplata in Kauckerthal; Reichenau über den Tokarten (Kärnten) nach St. Oswald; Valbona-II Trato-Staboletto; Bucsecs & Bucksoi in Siebenbürgen; von Kronstadt auf den Schuler; von Alt Radna auf den Pneu (oder Kuhhorn); Mittelstädter Alpe in Kärnten; von Kanning auf den Molack; über diewand auf gr. Roseneck; Wendelstein (am 9^{te} November!) - Verunglückte Touren:

Boikowo, Eisenhut, Korongich, Monte-Baldo.

VIII. Hafenbrädl, Kaufmann. Wendelstein, zurück nach dem Tatzelwurm - durchs Zillerthal nach Zell am Ziller, Maierhofen, Zillergrund-Zillergründl-Jäger in der Au - Über Heiliggeistjoch ins Prettauertal nach Kasern & Temernhaus - dann über die Tauernhöhe ins Windbachthal zum Krimmlertauernhaus & den Wasserfällen nach Krimmel & Mittersill nach Zell am See - St. Johann im Pongau & Lichtensteinklamm - nach Salzburg.

IX. Klingsohr, K. Betriebsingenieur: Von Zell am See nach Kaprun - Tainerhütte - Raurieshütte - Kaslinger Gletscher - Gletscherhaus - Kaprun & Zell am See; Brünstein & Kranzhorn; Wendelstein am 9. November.

X. Köbel, K. Advokat: Von Gerlos auf die Pinzgauer Platte nach Kimmel - von Brannenburg zum Wendelstein, zurück die Halden des Soien entlang in ein Hochthal des Wildalpjochs herunter zur schwarzen Ursprung: Weg wenig weiter, aber bei weitem besser als über den Schinder & die Reindlerscharte.

XI. Kollmann Jos: Urmacher: Auf die Asen & den Petersberg wiederholt; Hohe-Salve; Wendelstein zurück über die Saalwand; von Nussdorf & Kirchwald auf den Heuberg, zurück nach der Schweig; Fusch & Ferleiten, Pfandlerscharten - Glocknerhaus - Franz Josephhöhe - Heiligenblut.

XII. Scherzer, Lehrer in Eggstätt: Kampenwand ^{& Hochplatte} von ~~Aschach~~; Zell am See - Mittersill - Obervinzgau - Velbertauern - Schösswend - Innerschlössl & Pragerhütte - Grossvenediger - Obersulzbacherkees - Kürzingerhütte - Stierlahner - Schüttelalm - Neukirchen - Mühlbach - Passturn - Kitzbüchel.

XIII. Scholler, K. Maschinenmeister: Wendelstein von Brannenburg aus.

XIV. Schweighart, Kaufman: Zwiesel bei Reichenhall; - Brannenburg - Wendelstein - Birkenstein.

XV. Rappel, Faktor: Wendelstein dreimal: am 25 Mai, 24 August & 9 November; Kaiserthal & Hinterbärenbad; Wanderung ins Wetterstein & Karwändelgebirge mit Besteigung der Zugspitze, Besuch der Parnach & Leutaschkklamm, durch das Seisthal auf die Vereinshütte, nach Vorder & Hinterriss, über das Plumserjoch nach Pertizem & Jenbach.

XVI. Siegner, Verwalter: Brannenburg - Schliffgrubalpe - Lechneralpe - längs der West-Seite der Hochsalwand - diese überquerrend zur Reindleralpe - Mitteralpe; Brannenburg - Reindlerbach überschreitend - Mutterberg - zur Kronbergalpe & Atzmoos - zwischen Schortenkopf & Tümpfel ins Förchenbachthal nach Brannenburg. - Kaiserthal & Hinterbärenbad; Thierberg - Längsee - Wachtel - Kieferselden.

XVII. Staudacher, Binder

XVIII. Steiner, Kaufman
das andere mal du

X. Köbel, K. Advokat: Von Gerlos auf die Pinzgauer Platte nach Kimmel - von Brannenburg zum Wendelstein, zurück die Halden des Soien entlang in ein Hochthal des Wildalpjochs herunter zur schwarzen Ursprung: Weg wenig weiter, aber bei weitem besser als über den Schinder & die Reindlerscharte.

XI. Kollmann Jos. Urmacher: Auf die Asen & den Petersberg wiederholt; Hohe-Salve; Wendelstein zurück über die Saalwand; von Nussdorf & Kirchwald auf den Heuberg, zurück nach der Schaig; Fusch & Ferleiten-Pfandlerscharten-Glocknerhaus-Franz Josephhöhe-Heiligenblut.

XII. Scherzer, Lehrer in Eggstätt: Kampenwand & Hochplatte; Zell am See-Mittersill-Obervinzgau-Velbertauern-Schösswend-Innerschlössl & Pragerhütte-Grossvenediger-Obersulzbacherkees-Kürzingerhütte-Stierlahner-Schüttelalm-Neukirchen-Mühlbach-Passturn-Kitzbüchel.

XIII. Scholler, K. Maschinenmeister: Wendelstein von Brannenburg aus.

XIV. Schweighart, Kaufmann: Zwiesel bei Reichenhall; -Brannenburg-Wendelstein-Birkenstein.

XV. Rappel, Faktor: Wendelstein dreimal: am 25. Mai, 24. August & 9. November; Kaiserthal & Hinterbärenbad; Wanderung ins Wetterstein & Karwändelgebirge mit Besteigung der Zugspitze, Besuch der Parnach & Leutaschkklamm, durch das Seisthal auf die Vereinshütte, nach Vorder & Hinterriss, über das Plumserjoch nach Pertizem & Jenbach.

XVI. Siegner, Verwalter: Brannenburg-Sliffgrubalpe-Lechneralpe-längs der West-Seite der Hochsalwand - diese überquerrend zur Reindleralpe - Mitteralpe; Brannenburg-Reindlerbach überschreitend - Mutterberg - zur Kronbergalpe & Atzmoos - zwischen Schortenkopf & Tümpfel ins Förchenbachthal nach Brannenburg. -Kaiserthal & Hinterbärenbad; Thierberg-Längsee-Wachtel-Kieferselden.

XVII. Staudacher, Bindermeister: Wendelstein.

XVIII. Steiner, Kaufmann: Spitzstein; Wendelstein 2mal, einmal über den Soien; das andere mal durch die Reindlerscharte.

Hiermit wären wir am Ende unseres Berichtes angelangt. Bevor wir nun den Rechenschaftsbericht unseres ~~Herrn~~ Cassiers entgegen nehmen, muss ich noch eines Gegenstandes erwähnen: es ist das Projekt, die Abhaltung der Generalversammlung des D. & Oe. A. V. für 1886 in Rosenheim anzustreben. - Es wurde bereits beim Referate über die diesjährige Generalversammlung in Konstanz erwähnt, dass unser Delegierter, im Namen der Sektion bzw. des Ausschusses, daselbst ausgesprochen hat, dass wir wahrscheinlich im kommenden Jahre zu Villach die Einladung für 1886 offiziell zu machen in der Lage sein werden. - Demgemäss, weil ~~der~~ ^{der} Ausschuss weiss, dass er mit dieser Angelegenheit in vollem Einklange mit einer grossen Anzahl unserer Sektionsmitglieder, ^{ist} wird dem neuen Ausschusse als Hauptaufgabe: die gewissenhafteste & eingehendste Studie über diesen Gegenstand zu machen & in einer etwa im Monate April oder Mai anzuberaumenden ausserordentlichen Generalversammlung das Projekt dem Plenum zur bejahenden oder verneinenden Bescheidung zu unterbreiten. Nun bitte ich den Herrn Cassier uns seinen Rechnungsbericht vorzutragen.

In der soeben erteilten Decharge erblickt der gesamte Ausschuss zugleich Ihre Zufriedenheit mit seiner gesamten Geschäftsleitung. Zudem wir für diese Ihre Anerkennung bestens danken, lade ich Sie ein auf das fernere herzlich Einvernehmen sowohl in unserer Sektion als in dem grossen Gesamtvereine sich von Ihren Sitzen zu erheben, das Glas zu ergreifen & einzustimmen in das dreimalige Hoch dem ferneren Blühen & Gedeihen der beiden:

Die Sektion Rosenheim & der Deutsch-Oest. Alp. Verein
Leben hoch! hoch! hoch!

Bei der II. ^{ten} Auslosung
wurden folgende 20
90. 93. 95. 106. 107. 12

Hiermit wären wir am Ende unseres Berichtes angelangt. Bevor wir nun den Rechenschaftsbericht unseres Herrn Cassiers entgegen nehmen, muss ich noch eines Gegenstandes erwähnen: es ist das Projekt, die Abhaltung der Generalversammlung des D. & Oe. A. V. für 1886 in Rosenheim anzustreben. - Es wurde bereits beim Referate über die diesjährige Generalversammlung in Konstanz erwähnt, dass unser Delegierter, im Namen der Sektion bzw. des Ausschusses, daselbst ausgesprochen hat, dass wir wahrscheinlich im kommenden Jahre zu Villach die Einladung für 1886 offiziell zu machen in der Lage sein werden. - Demgemäss, weil der Ausschuss weiss, dass er mit dieser Angelegenheit in vollem Einklange mit einer grossen Anzahl unserer Sektionsmitglieder ist, wird dem neuen Ausschusse als Hauptaufgabe erstehen: die gewissenhafteste & eingehendste Studie über diesen Gegenstand zu machen & in einer etwa im Monate April oder Mai anzuberaumende ausserordentlichen Generalversammlung das Projekt dem Plenum zur bejahenden oder verneinenden Bescheidung zu unterbreiten.

Nun bitte ich den Herrn Cassier uns seinen Rechnungsbericht vorzutragen.

In der soeben erteilten Decharge erblickt der gesamte Ausschuss zugleich Ihre Zufriedenheit mit seiner gesamten Geschäftsleitung. Zudem wir für diese Ihre Anerkennung bestens danken, lade ich Sie ein auf das fernere herzlich Einvernehmen sowohl in unserer Sektion als in dem grossen Gesamtvereine sich von Ihren Sitzen zu erheben, das Glas zu ergreifen & einzustimmen in das dreimalige Hoch dem ferneren Blühen & Gedeihen der beiden: Die Sektion Rosenheim & der Deutsch-Oest. Alp. Vereins leben hoch! hoch! hoch!

Bei der II^{ten} Auslosung von Gutscheinen des Anlehens „Wendelsteinhaus“ wurden folgende 20 Nummern gezogen: 10 . 22 . 29 . 38 . 59 . 65 . 71 . 81 . 84 . 90 . 93 . 95 . 106 . 107 . 125 . 159 . 178 . 179 . 180 . 200.

Budget. 1885.

Einnahmen

| | |
|---|--------|
| Actio-Rest von 1884 | 136.99 |
| 150 Mitgliederbeiträge à 8 Mk. | 1200 |
| Führercassa beiträge | 90 |
| Zinsen: a.) Wendelsteinhaus | 24 |
| b.) Depositorium (Wien) | 7 |
| Gewinn aus Verkauf der Vereinszeichen
& Erlös aus Taurentabellen | 5 |

Σ = ... 1462.99

Ausgaben

| | |
|---|-------|
| Zahlung an die Centralcasse | 900 |
| für Regie | 200 |
| " Wegbeuten | 60 |
| Amortisation von 20 Gutscheinen | 60 |
| Führerunterstützungscassa Jahresbeitrag | 40 |
| Bibliothek | 80 |
| Caution für Abonnementskarten | — |
| Dagegen für Fond zur Generalversammlung | 100 |
| Reserve (Dispositionsfond) | 22.99 |

Σ = ... 1462.99

Verhältniss des Budget 1884 zum Resultate der Schlussrechnung.

| <u>Einnahmen:</u>
(461.45) | das
Budget
besagt: | die
Rechnung
schließt ab | <u>Ausgaben:</u> | das
Budget
besagt | die
Rechnung
schließt ab |
|--|--------------------------|--------------------------------|-------------------------------|-------------------------|--------------------------------|
| Actio-Rest von 1884 | 616 | 616 | Zahlung an Centralcasse | 840 | 163 |
| 140 Mitgliederbeiträge 8 Mk | 1120 | 1120 | Regie | 160 | — |
| Führercassa beiträge | 80 | 112 | Wegbeuten | 550 | 575 |
| Zinsen a.) Wendelsteinhaus | 24 | 24 | Amortisation 20 Gutscheine | 60 | 48 |
| b.) übrige | — | — | Führerunterstützungscasse | 35 | 35 |
| Erlös aus Verkauf der Vereins-
zeichen & Taurentabellen | 5 | 4 | Bibliothek | 100 | 100 |
| übrige Einnahmen | — | — | Caution für Abonnementskarten | 60 | 141 |
| | | | Dispositionsfond | 40 | 64 |
| | | | Ausserordentlich: | — | — |
| Summe: | 1845 | 1845 | Summe: | 1845 | 64 |

(Zu Kartenschlüssen nach Oesterreich-Ungarn.)

Wechselverkehr.

Post zu

Monat 18.....

Verzeichnis

über gemeinschaftliches Porto und Franco, fremdes Porto, Rückporto, Nachnahmen, Weiterfranco,

Bewegung
von in
Mitgliederlande

| Datum | ab Neujahr 1885.
haben sich neu angemeldet. | von den Mitgliedern 1884
sind ausgetreten: |
|-------|--|---|
| 1 | Lechner Anton (Steier) Schmiedemeister | Dittelberger Martin gestorben |
| 2 | Steckl Georg " Ledermeister | Ortner Nikolaus " |
| 3 | Siedel Jean " Civ. Ing. Augsburg | Pruner Adalbert ausgetreten |
| 4 | Fromel Hugo " Augsburg ^{Stefanienstrasse 8} Maximilianstrasse | Nagelschmid Sigmund " |
| 5 | Neff Michael Zimmermeister (Steier) ^{B. 27/III.} | Volkert Carl " |
| 6 | Stauert Georg Kaufmann Nürnberg (Steier) | Rusmus Hermann " |
| 7 | Schweizer Joseph K. Bergmeister von ^{Plömnitz} | Fiak Joseph K. Studienlehrer |
| 8 | Pöppman Maximilian Ingenieur (Steier) | Schmaus Hans, Kaufmann |
| 9 | Engel Anton (Geistl. Mainz) | Meijer Jakob, K. Grenzabwärtler |
| 10 | Fritz S. Schulhausmeister (Christl) | Lager Hans, Rechtsanwalt |
| 11 | J. Hingerl Kameralpraktikant Killing (Christl) | Meilinger Lother, Lehrer |
| 12 | Jos. Kerschbaum, Seifenmacher (Steier) | Ernst Fritzsche, Ingenieur |
| 13 | Fischer Benno, K. Amtsrichter Rosenheim | Huber Franz, K. Wasserbau |
| 14 | Wolf Friedrich, Färbermeister | Müller Franz, Lehrer Degerndorf |
| 15 | Hausmann, protest. Vicar Rosenheim | Stöckert Heinrich, Willenau |
| 16 | Gruber Lehrer Hilsbach | Trenbert Anton, Schwandorf |
| 17 | Sr. Ignaz Sembler, predl. Hof Eggenhöf | Leidl Joseph, Rosenheim |
| 18 | Wagel Paul, K. Bauamtsassessor Rosenheim | Hilber Wilhelm, Berlin |
| 19 | | |
| 20 | | |
| 21 | | |
| 22 | | |



1885

8. Vereinsjahr

8. Januar 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Freitag, 9. Januar 1885, Abends
8 Uhr im Vereinslokale beim „Hofbräu“
I. ordentl. Versammlung
 mit Vortrag: **Besteigung des Bucsecs**
in Siebenbürgen.
 Freundliche Einladung zu zahlreichem
 Erscheinen ergeht an die verehrlichen Mit-
 glieder, (einschließlich der Neuangemeldeten)
 sowie an alle Freunde unseres Vereins.
 56-2,1 Die Sektionsleitung.

29. Januar 1885

* **Rosenheim, 28. Jan. (Vereinsnachrichten.)** Die Alpen-
 vereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in
 ihrem Vereinslokale beim „Hofbräu“ ihre zweite diesjährige
 ordentliche Versammlung ab, die wieder sehr zahlreichen Bes-
 suches sich erfreute. Der prakt. Arzt Herr Dr. Mayer hielt
 unter dem unscheinbaren Titel: „Erinnerungen an Steinberg“,
 einen mit großem Beifall und Dank aufgenommenen Vortrag
 über die Naturschönheiten des Nordabhanges des Rosan-Gebirges,
 jenes Gebirges, das nördlich vom Achensee gelegen,
 von diesem aus aber wenig sichtbar, in seiner vollen Schön-
 heit nur von dem einsam gelegenen Gebirgsdörfchen Steinberg
 aus zu sehen ist. Von hier aus führte der Herr Vortragende
 seine aufmerksamen Zuhörer in längerer Wanderung durch
 das Rosan-Gebirge und auf den Gipfel des Guffert, für
 welchen wieder Steinberg als Station dient. Die Schilderung
 der Gebirgsnatur, der prachtvollen Rundschau von den Höhen,
 der Leiden und Freuden des Bergsteigers, waren so lebendig
 und gelungen, daß der Zuhörer die Tour im Geiste förmlich
 mitmachte, und zwar mit dem Vortheile, dabei nicht zu
 ermüden.

13. Januar 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 13. Januar
 und jeden Dienstag während der Winter-
 Saison
Gesellschafts-Abend
 im Nebenzimmer beim „Hofbräu“.
 103 Die Sektionsleitung.

24. Februar 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 24. Februar,
Abends 8 Uhr
im Vereinslokale beim „Hofbräu“
III. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: **In's Wetterstein- und**
Karwendelgebirg.
 Zu zahlreichem Erscheinen werden die
 verehrlichen Mitglieder und alle Alpen-
 freunde höflichst eingeladen.
 404-2,1 Die Sektionsleitung.

27. Januar 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag, 27. Jan., Abends 8 Uhr
im Vereinslokale beim „Hofbräu“
II. ordentl. Versammlung
 mit Vortrag: **Erinnerungen an Stein-**
berg.
 Zahlreichem Erscheinen der verehrlichen
 Mitglieder und sonstiger Freunde unseres
 Vereins sieht entgegen
 183-2,2 Die Sektionsleitung.

26. Februar 1885

* **Rosenheim, 25. Februar. (Vereinsnachrichten.)** In der
 gestern Abend stattgehabten ordentlichen Versammlung der
 „Alpenvereins-Sektion Rosenheim“, welche wieder von Mit-
 gliedern und Freunden der Bergwelt sehr zahlreich besucht
 war, hielt Herr Buchdruckerei-Faktor Kappel einen sehr
 interessanten Vortrag über eine von ihm im vorigen Jahre
 unternommene Tour in das Wetterstein- und Karwendelgebirg
 und über die Besteigung der Zugspitze. Der Vortrag, welcher
 außer einer anziehenden Schilderung der Hochland-Scenerie
 auch werthvolle historische Notizen über die alte Römerstraße
 durchs Scharnithal und die in unserem Jahrhundert dort
 stattgehabten Kämpfe der Franzosen mit den Oesterreichern,
 sowie über die ersten Besteigungen der Zugspitze, dieses höchsten
 Berges in Deutschland, brachte, wurde mit großer Aufmerk-
 samkeit angehört und mit Beifall und Dank gelohnt. Herr
 Dr. Mayer reichte sodann noch einige biographische Notizen
 über den leider in seinem Berufe verunglückten Zugspitzführer,
 den weithin bekannten braven „Kofer Sepp“ von Garmisch,
 an, welche mit allgemeiner Theilnahme aufgenommen wurden.

8. März 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.**Dienstag den 10. März 1885,****Abends 8 Uhr****im Vereinslokale beim „Hofbräu“****IV. ordentliche Versammlung****mit Vortrag: „Das bayerische westliche Innthalgebirg“, mit Veranschaulichung durch gute Detail- und Spezialkarten.****Die verehrlichen Mitglieder und alle Freunde der Alpenwelt werden zu zahlreichem Erscheinen höflichst eingeladen.****528-2,1****Die Sektionsleitung.**

12. März 1885

* **Rosenheim, 11. März.** Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim „Hofbräu“ ihre diesjährige 4. ordentliche Versammlung ab, welche sich wieder eines recht zahlreichen Besuches erfreute. Herr **Verwalter Signer** hielt einen Vortrag über „das bayerische westliche Innthalgebirge“, in welchem die **Traiten-, Sohen- und Wendelsteingruppen**, unter Vorlage von Spezialkarten einer eingehenden Besprechung unterzogen wurden. Hr. **Dr. Mayer** reichte hieran noch Hinweise auf die Anlage eines näheren und bequemerer Weges auf den **Wendelstein**, als der bisher durch die **Reindlerscharte** bestehende, und dürfte dieser neue Weg im Laufe dieses Sommers ermittelt werden. Herr **Gusmus** brachte einen Brief mit Grüßen aus **Siebenbrünnen** zur Verlesung. Sämmtlichen drei Herren wurde der Dank der Versammlung dargebracht.

29. März 1885

* **Rosenheim, 28. März.** (Vereinsnachrichten.) In ihrem Vereinslokale beim **Hofbräu** hielt gestern Abend die **Alpenvereins-Sektion Rosenheim** ihre 5. ordentliche Versammlung ab, in welcher vor zahlreicher Zuhörerschaft Herr **Dr. Finsterwalder** einen sehr instruktiven Vortrag über „Die Darstellung des Gebirges in Karten, Panoramen und Reliefs“ zum Besten gab. Ein reiches Material an alten und neuen Karten veranschaulichte die verschiedenartige Darstellungsweise, wie auch die außerordentlichen Fortschritte, welche die Kartographie seit zweihundert Jahren, und namentlich in den letzten drei Dezennien gemacht hat, so daß selbst der Aufbau der Gebirgsmassen in ihren Höhenverhältnissen mit ziemlicher Genauigkeit von den Karten abgelesen werden kann. Eine Reihe vortrefflicher Panoramen und die Reliefs einzelner Gebirgsstöcke illustrierte des Weiteren den interessanten Vortrag, der denn auch von der Versammlung mit gebührendem Dank und Beifall gelohnt wurde. —

17. April 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.**Freitag den 17. April 1885,****Abends 8 Uhr****im Vereinslokale beim „Hofbräu“****VI. Ordentl. Versammlung****mit Vortrag: „Wanderungen im Etzhthale und in Nonnsberg“.****Zu zahlreichem Erscheinen werden die verehrl. Mitglieder der Sektion sowie alle Alpenfreunde höflichst eingeladen.****862-2,2****Die Sektionsleitung.**

27. März 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.**Heute Freitag den 27. März,****Abends 8 Uhr****im Vereinslokale beim „Hofbräu“****V. ordentliche Versammlung****mit Vortrag: Die Darstellung des Gebirges in Karten, Panoramen und Reliefs.****Zu zahlreichem Erscheinen werden die verehrlichen Mitglieder und alle Alpenfreunde höflichst eingeladen.****675-2,2****Die Sektionsleitung.**

19. April 1885

* **Rosenheim, 18. April.** (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim **Hofbräu** ihre VI. ordentl. Versammlung der Saison ab, an welcher sich wieder Mitglieder und Alpenfreunde zahlreich beteiligten. Nach Begrüßung der Versammlung durch den Vorstand, ergriff der **Conseervator** des Vereins das Wort und gedachte in warmer Rede des **Freundes und Sängers der Alpenwelt**, des leider viel zu früh aus dem **Dasein** geschiedenen **Dichters Dr. Karl Stieler**. Tief ergriffen, brachte die Versammlung dem **Andenten** des **Verstorbenen** eine stille **Vibration**. Nach einer längeren Pause hielt Herr **Studienlehrer Hayler** den angekündigten Vortrag über „**Wanderungen im Etzhthale und in Nonnsberg**.“ Mit gespannter Aufmerksamkeit folgte die Versammlung den klaren, mit viel **Humor** gewürzten **Schilderungen** des Herrn Vortragenden und zollte ihm am **Schlusse** lebhaften **Dank**. Herr **Dr. Finsterwalder** hatte ein von ihm aufgenommenes mit großer **Akkurateffe** gezeichnetes **Panorama** des **Kaisergebirges**, wie es sich aus dem **Mittelpunkte** von **Rosenheim** gesehen **präsentirt**, zur **Anschauung** gebracht, welches **gebührende Würdigung** fand. Der **Alpenpflanzen-Kultivateur**, Herr **Gusmus**, machte die **Mittheilung**, daß bei ihm eine **größere Collection** **Alpinen**, welche er zur **Münchener Blumen-Ausstellung** senden wolle, sich in **voller Blüthe** befinde, und lud zu deren **Besichtigung** ein; eine **Einladung**, die **freudigst** angenommen wurde. Zum **Schlusse** gab Herr **Vorstand** bekannt, daß, wie im **Vorjahre**, auch **heuer** wieder und zwar in **aller Bälde** dem **freundlichen Wibling** ein **Besuch** **abgestattet** werden soll. **Vorausichtlich** werden sich an diesem **Ausfluge** zu unseren **lieben Nachbarn** wieder **recht viele Mitglieder** der **Sektion** **betheiligen**.

29. April 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Mittwoch den 29. April,
Abends halb 8 Uhr

beim Schuhbräu in Nibling
Außerordentl. Versammlung
mit Vortrag: „Fünf Tage in Tyrol“.

Zu zahlreicher Betheiligung von Mitgliedern und Freunden des Vereins wird höflichst eingeladen und bemerkt, daß eine größere Anzahl von hiesigen Besuchern der Versammlung den Bahnzug Nr. 504, um 5 Uhr 10 Min. Abends gehend, benützt. Für die Heimkehr ist durch Fahrgelegenheit entsprechend gesorgt.

972-2,2

Die Sektionsleitung.

19. Mai 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 19. Mai,
Abends 8 Uhr

im Vereinslokale beim „Hofbräu“

VII. ordentl. Versammlung

mit Vortrag: **Eine Benedigerfahrt.**

Diese Versammlung bildet den Schluß der Vortrags-Saison. Nachdem dabei noch verschiedene Vereinsangelegenheiten zur Abwicklung gelangen, werden die verehrlichen Mitglieder gebeten, möglichst zahlreich zu erscheinen.

Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.

1153-2,2

Die Sektionsleitung.

1. Mai 1885

* **Rosenheim**, 30. April. (Die Sektion Rosenheim) des deutschen und österreichischen Alpenvereins hielt gestern eine außerordentliche Versammlung beim Schuhbräu in Nibling ab. Auf Ersuchen des Hrn. Direktor v. Bippen, welcher die Versammlung leitete, widmete vor Allem Herr Dr. Mahr von Rosenheim dem verstorbenen Volksdichter Dr. Karl Stieler einen warmen Nachruf, der allseitigen Beifall fand. Hierauf hielt Advokat Köbel von Rosenheim einen mit vielem Humor gewürzten Vortrag „Fünf Tage in Tyrol“ und gab noch die Schilderung einer „Wendelsteinfahrt“ bei, welche die Anwesenden in die heiterste Stimmung versetzte. Gegen 11 Uhr traten die Rosenheimer, denen Bürgermeister Wild von Nibling für ihr zahlreiches Erscheinen gedankt hatte, zu Wagen und zu Fuß den Rückweg an. Uebrigens war die Hitze in dem Nebenzimmer des Schuhbräu, in dem die Versammlung abgehalten wurde, eine so unerträgliche, daß das Arrangement der Versammlung im Saale des Hauses oder des Kellers entschieden vorzuziehen gewesen wäre, umsomehr, als in dem verwendeten Zimmer auch die akustischen Verhältnisse die denkbar ungünstigsten sind. Trunk und Bepflegung ließen nichts zu wünschen übrig.

21. Mai 1885

* **Rosenheim**, 20. Mai. („Eine Benedigerfahrt“) betitelt sich der gestern Abend in der Versammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim von Herrn Dr. Dorfmeister gehaltene, mit großem Beifall aufgenommene Vortrag. In längerer Ausführung schilderte der Herr Vortragende die Herrlichkeit und Fährlichkeit einer Hochtour über die eisigen Höhen der Benedigergruppe, speziell des großen Benedigers mit seinen Eisfeldern und Gletscherpalten, und gab ein recht anschauliches Bild seiner Bergfahrten in jener Region. Der Dank der zahlreichen Zuhörerschaft lohnte den interessanten Vortrag.

16. Juni 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Mittwoch den 17. Juni 1885,
 Abends 8 Uhr
 auf dem „Bräu-am-Anger-Keller“
außerordentliche
Generalversammlung
 (nur für Mitglieder).

Tagesordnung: Berathung und Beschlußfassung über die projektirte Einladung zur Abhaltung der XIII. Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins im Jahre 1886 in Rosenheim.

Die große Wichtigkeit des Berathungsgegenstandes, welcher laut Zuschrift des Central-Ausschusses bis zum 20. Juni entschieden sein muß, begründet die Dringlichkeit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder und wird solches zuverlässig erwartet von der
 1332-2,2 **Sektionsleitung.**

21. Juni 1885

A. V. Rosenheim, 20. Juni. (Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim) hielt am verfloffenen Mittwoch den 17. Juni eine außerordentliche Generalversammlung ab, in welcher die Frage erörtert und verbeschieden wurde, ob nunmehr, wo die Angelegenheit entschieden werden muß, die Einladung offiziell an den Centralauschuß ergehen kann: die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins im Jahre 1886 in Rosenheim abzuhalten. Der erste Vorstand hatte das Referat übernommen, welches in klarer und ausführlicher Weise die verschiedenen Seiten eines solchen Projectes beleuchtete. Es lieferte den Nachweis, daß, soferne die mit der Generalversammlung verbundenen, nothwendigen Zwicklichkeiten sich von Uebertreibungen, wie solche bei mehreren Generalversammlungen der letzten Jahre hervortraten, fernhalten, das Unternehmen auch finanziell möglich ist. Die Versammlung, welche zahlreich und auch von Mitgliedern unseres lieben Nachbarmarktes Aibling besucht war, nahm einstimmig den Antrag: die Einladung ergehen zu lassen, an. — Des Weiteren referirte der Delegirte Rosenheims beim Sektions-Verbandstage in Salzburg über den Verlauf der dortigen Versammlung und konnte die erfreuliche Mittheilung machen, daß daselbst das Gesuch unserer Sektion um Subvention zur Herstellung eines neuen Weges von der Reindleralpe auf den Wendelstein, recte zum Unterkunfthause bestens aufgenommen wurde und alle Aussicht hat, in der heutigen Generalversammlung zu Willach genehmigt zu werden. — Einem weiteren Antrage, von einem Mitgliede eingebracht: Brannenburg und das Wendelsteinhaus durch eine Telephonleitung zu verbinden, konnte für diesen Abend nicht mehr näher getreten werden, weil die Zeit schon zu weit vorgefchritten war und auch der Antragssteller nicht in der Lage war, nähere Anhaltspunkte bereits heute geben zu können. Es wurde daher der Antrag zu Protokoll konstatiert und seine weitere Berathung auf spätere Zeit vorbehalten.

27. Oktober 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 27. Oktbr.,
 Abends halb 8 Uhr beginnend,
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
VIII. ordentl. Versammlung.

Tagesordnung:

Bereinsangelegenheiten u. Vortrag: Referat über die XII. Generalversammlung des deutschen und österreichischen Alpenvereins in Willach, mit Einleitung: Eine Tauernfahrt.

Sowohl die verehrlichen Mitglieder als sonstige Gönner unseres Vereins werden zu zahlreichem Erscheinen freundlichst eingeladen.

2361-2,2

Die Sektionsleitung.

30. Oktober 1885

* Rosenheim, 28. Okt. (Die Alpenvereins-Sektion) eröffnete mit der gestrigen Versammlung ihre Vortrags-Saison. In derselben erstattete der 1. Herr Vorstand Bericht über die Generalversammlung zu Willach. Dem etwas trockenen Thema schickte er eine Einleitung voraus, in welcher er den mit seinem Begleiter, Herrn G r u s m u s, ausgeführten Tauernübergang — von Gastein über das Raffelfeld und den Woigsten nach Mallnig — schilderte. Der Herr Vortragende mischte mehrere sehr launige Episoden in seine Erzählung, welche namentlich dazu beitrugen, daß dem Vortrage ungetheilter Beifall gezollt wurde. Aus dem geschäftlichen Theile der Versammlung heben wir die erfreuliche Mittheilung hervor, daß Herr Steinbeis in Brannenburg die Neuherstellung, bezw. Verbesserung des Wendelsteinweges definitiv übernommen hat und die Fertigstellung desselben bis Anfangs Juli 1886 gestichert ist.

17. November 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 17. November,
 Abends halb 8 Uhr beginnend,
 im **Bereinslokale** beim „**Hofbräu**“
IX. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: **Von Willach bis zur Adria.**
 Zu zahlreichem Erscheinen werden die
 verehrlichen Mitglieder und Gönner des
 Vereins freundlichst eingeladen.
 2536-2,2 Die Sektionsleitung.

19. November 1885

* **Rosenheim, 18. Nov. (Vereinsnachrichten.)** Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim Hofbräu ihre IX. Versammlung ab, welche sich wieder recht lebhaften Besuches erfreute. Ein von Herrn Direktor v. Bippen gehaltenes, höchst anziehendes und interessanter Vortrag: „Von Willach bis zur Adria“ erntete den ungertheiltesten Beifall der Versammlung und werden wir demnächst in der Lage sein, über diesen brillanten Vortrag ausführlichere Mittheilung machen zu können.

29. November 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Dienstag den 1. Dezember 1885,
 Abends halb 8 Uhr
 im **Bereinslokale** beim „**Hofbräu**“
X. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: **In's Salzkammergut.**
 Die verehrlichen Mitglieder, sowie alle
 Gönner des Vereins sind zu zahlreichem
 Erscheinen freundlichst eingeladen.
 Mitglieder des Vereins „Wendel-
 steinhaus“ werden ersucht, ihre Antheil-
 scheine behufs Zinserhebung mitzubringen.
 2654-2,1 Die Sektionsleitung.

4. Dezember 1885

* **Rosenheim, 3. Dez. (Die Alpenvereinssektion Rosenheim)** hatte sich vorgestern Abends in ihrem Vereinslokale beim Hofbräu höchst zahlreich zur 10. ordentlichen Versammlung eingefunden, in welcher Herr Realienlehrer Ostermann die anwesenden Mitglieder und Gäste mit einem sehr interessanten Vortrag über eine Reise ins Salzkammergut erfreute. Die launige, mit heiterstem Humor gewürzte Schilderung der Reiseerlebnisse muthete ebenso freundlich an, wie die warm und naturwahr geschilderten landschaftlichen Schönheiten des herrlichen Nachbarlandes, seiner Berge, Thäler und Seen, von wackeren Menschen umwohnt. Reicher Beifall und ein freudiger allgemeiner Umtrunk lohnte den schönen Vortrag. Nach einer kleinen Pause erstattete Herr Direktor v. Bippen Bericht über den Verlauf der jüngst in München stattgefundenen Generalversammlung des Vereins „Wendelsteinhaus“, welchem wir folgende, das allgemeine Interesse berührende Data entnehmen: Für Mitglieder des Vereins bleiben im Wendelsteinhaus jeden Tag, bis Abends 8 Uhr, 4 Betten reservirt. Als Besucher des Hauses haben sich im Laufe der Saison 5872 Personen in das ausliegende Fremdenbuch eingeschrieben; die Zahl der nicht eingeschriebenen Besucher darf auf mindestens 1500 geschätzt werden, wonach sich die Zahl der Besucher auf 7372 Personen erhöht. Mit Ausnahme der Regentage war das Haus an jedem Sonn- und Feiertage überfüllt. Der stärkste Besuch war in dem Monat August, in welchem innerhalb 2 Tagen 583 Personen im Hause Einkehr hielten und zwar: am 15. August 364 und am 16. August 219 Personen. Die Wintermonate, vom November bis Mai, weisen 356 Besucher nach. Unter den Gästen aus hohen Kreisen interessirt der Besuch des Prinzen Josef Wattenberg, der gegenwärtig an Seite seines Bruders, des Fürsten von Bulgarien, gegen die Serben kämpft. Der Besuch der meteorologischen Versammlung sprach sich sehr günstig über die Beobachtungsstation auf dem Wendelstein aus, welche von geographisch wissenschaftlicher Wichtigkeit sei; nicht minder günstig wurde die botanische Versuchsstation auf dieser Höhe beurtheilt; viele Versuche, auch mit Baumpflanzungen, scheinen wohl zu gelingen.

13. Dezember 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Dienstag, den 15. Dezember 1885,
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
ord. General-Versammlung.

Tagesordnung:
 Erstattung des Jahres- und Rechenschafts-
 berichtcs,
 Feststellung des Budgets pro 1886,
 Neuwahl des Ausschusses und Vortrag:
 „**Etwas über unsere Berge aus
 Apians Topographie**“ (1586).
 Zutritt haben nur Mitglieder und werden
 dieselben um zahlreiches Erscheinen gebeten.
 2798-2,1 **Die Sektionsleitung.**

29. Dezember 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 29. Dezember,
 Abends halb 8 Uhr beginnend,
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
I. Ordentliche Versammlung

mit Vortrag: **Besteigung des Hochfeiler und
 Vermessung am Gliederferner.**
 Zu diesem interessanten Vortrage werden
 die verehrl. Mitglieder sowie alle Freunde
 unseres Vereins zu recht zahlreichem Er-
 scheinen eingeladen.
 2918 **Die Sektionsleitung.**

17. Dezember 1885

* **Rosenheim, 16. Dez. (Vereinsnachrichten.)** Die Alpen-
 vereins-Section Rosenheim hielt gestern Abend in
 ihrem Vereinslokale beim „Hofbräu“ ihre ordentliche General-
 versammlung ab, in welcher Jahres- und Rechenschaftsbericht
 erstattet, das Budget für 1886 festgestellt und die Neuwahl
 des Ausschusses vorgenommen wurde. Der Jahresbericht bot
 ein recht erfreuliches Bild des blühenden Gedeihens des Vereins,
 dessen Bibliothek auch in diesem Jahre wieder eine reiche
 Vermehrung erfahren. Nicht minder erfreulich war auch der
 Rechenschaftsbericht, der auch die Finanzlage des Vereins als
 gesund und kräftig erkennen ließ. Der Verein sprach denn
 auch dem Herrn Kassier gebührenden Dank aus und ertheilte
 Decharge; desgleichen erhielt das Budget des nächsten Jahres
 volle Genehmigung. Die vorgenommene Ausschuswahl stellte
 die bisherigen Mitglieder desselben wieder an die Spitze des
 Vereins, so daß sich hierin nicht die geringste Aenderung
 ergab, ein den bewährten Männern gespendetes, wohlverdientes
 Vertrauensvotum. Nach Erledigung dieses geschäftlichen
 Theiles der Generalversammlung, hielt Herr Dr. Dorf-
 meister unter dem Titel „**Etwas über unsere Berge
 aus Apians Topographie**“, einen sehr interessanten
 Vortrag, illustriert mit Karten von 1586 und der neuesten
 Generalstabkarte von Bayern, welcher allgemeinen Beifall
 fand und mit reichem Applaus gelohnt wurde.

31. Dezember 1885

* **Rosenheim, 30. Dezember. (Vereinsnachrichten.)** In der
 gestern Abends im Vereinslokale beim Hofbräu abgehaltenen
 I. ordentlichen Versammlung für das neue Vereinsjahr 1885/86
 der Alpenvereinssektion Rosenheim hielt Hr. Dr. Finster-
 walder einen interessanten, wissenschaftlichen, lehrreichen
 Vortrag über die „Besteigung des Hochfeiler und Vermessung
 am Gliederferner“. Der Herr Vortragende schilderte seine
 Wanderung in eingehender Weise von der Station Sterzing
 an der Breanerbahn aus in's Pfifflthal nach St. Jakob, von
 da in's Gliederthal auf den Hochfeiler, den höchsten Gipfel
 der Zillertaler-Gruppe, über 3500 Meter Höhe, erwähnte
 der großartigen Aussicht über den Zillertal und Duxer
 Hauptkamm, auf die nördlichen Kalk- und die Südalpen.
 Die Vermessung am Gliederferner selbst, das Studium der
 Formation und der Gletscherbewegung erforderte eine acht-
 tägige, mühe- und gefährvolle Arbeit, zu der nur Liebe zur
 Bergwelt und der Drang, der Wissenschaft einen Dienst zu
 leisten, Anspornung geben kann. Mit größter Aufmerksamkeit
 lauschte die Versammlung der anziehenden Schilderung des
 Weges von der Wiener Hütte aus über Fels, Felswände und
 Firn und in die Eisbrücke des Gliederferners und brachte
 dem Hrn. Redner am Schlusse durch rauschenden Beifall und
 einen Rundtrunk Dank und Anerkennung aus. Die Versamm-
 lung hielt sich in animirter Weise noch lange beisammen,
 wozu auch der aus guter Quelle geflossene Sommerstoff, von
 dem wir wünschen möchten, daß er in gleicher Güte uns
 immer so fließen wolle, das Seinige beitrug.

Aufzeichnung

der von *Dr. Seb. Pinnerwiler* Mitglied der Section Rosenheim
des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins
im Jahre 1885.
ausgeführten Gebirgstouren.

Die Bergfahrten haben wohl in erster Linie als Vereinsthätigkeit der einzelnen Alpenvereins-Mitglieder zu gelten; deshalb ist es für die Chronik der Sectionen vom grössten Interesse, möglichst von allen durch ihre Mitglieder ausgeführten Touren Kenntniss zu erfahren und wird dringendst gebeten, die Aufzeichnung der gemachten Touren bis längstens Mitte November an die Sectionsleitung einzusenden.

| Monat | Tag | Kurze Beschreibung der Touren |
|-----------|------|--|
| April | 8 | Besteigung des <u>Wendelstein</u> von Braunenburg aus von der Mittalalpe ab |
| " | 9 | viel Schnee, welchen im Reindertkar sehr hart war und bequeme Fortkommen gestattete. Mässige Aussicht. Abstieg bei -8°C und währendem Schneesturm. |
| " | 14 | Besteigung des <u>Heuberges</u> , Übernacht in Kirchwald nächstem Morgen |
| " | 15 | Besteigung des <u>Feuchtleck</u> und Wanderung über den <u>Karkopf</u> zur <u>Hochriss</u> , Abstieg nach Aschau in meter tiefem weissen Schnee. |
| Mai | 16 | Wanderung auf den <u>Rosberg</u> und <u>Lichtenstein</u> (Rauhe Alb). |
| Juni | 7 | Wanderung auf die <u>Schalen</u> , grünen Felsen <u>Alpachöhe</u> (Rauhe Alb) |
| August | 13 | Wanderung auf den <u>Hohenstaufen</u> und <u>Reckberg</u> |
| " | 20 | Besteigung der <u>Mannspitze</u> |
| September | 1-10 | Gletschervermessung im <u>Gleiderthal</u> . Hauptquartier <u>Wienerhütte</u> . |
| | 5 | Besteigung des <u>Hochfeiler</u> von der <u>Wienerhütte</u> in $2\frac{1}{2}$ Stunden bei günstigen Föhnverhältnissen und reiner Aussicht. |
| | 14 | Besteigung der <u>Plose</u> von <u>Brinn</u> aus. Wunderbar reine Fernsicht. Gratwanderung bis zum <u>Gabler</u> . Abstieg nach <u>Afers</u> . |
| | 18 | Wiederholte Besteigung des <u>Gabler</u> und Vermessung eines |
| | 19 | Theils des Panoramas von demselben. |
| Oktober | 7 | Besteigung des <u>Wendelstein</u> von Braunenburg. Wanderung über den |
| | 8 | Grat hin zum <u>Breitenstein</u> . Abstieg nach Au. Bei dieser Tour wurde die Überhöhung des <u>Traiten</u> über den <u>Wendelstein</u> zu 7^m bestimmt; die Höhe des ersteren beträgt sonach höchstens 1886^m . |



Rosenheim, den 15. Decemb 1885

Jahresbericht über das VIII. Vereinsjahr
1885.

Meine Herren!

Wir bringen heute das VIII. Vereinsjahr zum Abschlusse seit Gründung unserer Section & ich erstatte nach § 9 unserer Statuten kurzen Bericht über das abgelaufene Jahr.

Die Mitgliederzahl am Schlusse des vorigen Jahres 177 ist heuer auf 182 gestiegen, sonach eine Mehrung von 5, aus 24 Mann Zugang, gegenüber 19 ausgetretenen.

Durch den Tod wurde uns 1 Mitglied: Herr Hauer Stark entriessen; wir wollen ihm ein dauerndes freundschaftliches Andenken bewahren!

Die Schilderung in unserm Vereinsleben wollen wir ^{wieder}, wie bisher, in 5 Punkte zusammenfassen, nämlich I. Versammlungen II. Wegbauten & Verbesserungen, III. Vermehrung der Bibliothek IV. Führerwesen & V. Ausgeführte Bergläufe & Gebirgswanderung

I. Versammlungen. Es fanden statt: 10 ordentliche, 1 ausserordentliche, 2 Generalversammlungen

Rosenheim, den 15. Decemb 1885

Jahresbericht über das VIII. Vereinsjahr
- 1885 -

Meine Herren!

Wir bringen heute das VIII. Vereinsjahr zum Abschlusse unserer Section & ich erstatte nach § 9 unserer Statuten kurzen Bericht über das abgelaufene Jahr.

Die Mitgliederzahl am Schlusse des vorigen Jahres 177 ist heuer auf 182 gestiegen, sonach eine Mehrung von 5, aus 24 Mann Zugang, gegenüber 19 ausgetretenen. Durch den Tod wurde uns 1 Mitglied: Herr Xaver Stark entriessen; wir wollen ihm ein dauerndes freundschaftliches Andenken bewahren!

Die Schilderung in unserm Vereinsleben wollen wir wieder, wie bisher, in 5 Punkte zusammenfassen, nämlich I. Versammlungen II. Wegbauten & Verbesserungen, III. Vermehrung der Bibliothek IV. Führerwesen & V. Ausgeführte Bergtouren & Gebirgswanderungen.

I. Versammlungen. Es fanden statt: 10 ordentliche, 1 ausserordentliche, 2 Generalversammlungen & 9 Ausschuss-Sitzungen. Sowohl in den ordentlichen als der ausserordentlichen Versammlungen ebenso in einer Generalversammlung wurden Vorträge gehalten. Dieselben behandelten nachstehend aufgeführte Themen in chronologischer Reihenfolge:

- 1.) ordentl. Vortrag am 9^{ten} Januar, Herr Gusmus: Besteigung des Bueseos in Siebenbürgen
- 2.) " " 27. Januar, Herr Dr. Mayr: Erinnerung an Steinberg

ausserordentliche Versammlungen
wurden Vorträge gehalten
aufgeführte Themen in

Herr Gusmus: Besteigung des Bueseos
in Siebenbürgen
Herr Mayr: Erinnerung an Steinberg

Von Herren Vortragenden sei wiederholt der beste Dank für ihre hochschätzbare Unterstützung unseres Vereinslebens ausgedrückt & werden selbe um fernere Zuwendung ihrer Unterstützung gebeten.

- 3.) ordentl.: Versammlung am 24. Februar, Herr Rappel: Ins Wetterstein & Karwendelgebirge
- 4.) " " " 10. März, Herr Siegner: Das Bayer. Westliche Innthalgebirge.
- 5.) " " " 27. " Herr Dr. Finsterwalder: (Die Darstellung des Gebirges in Karten, Panoramas & Reliefs.
- 6.) " " " 17. April, Herr Prof. Hailer: Wanderungen im Etschthale am 29. April & in Nonsberg.
- 7.) ausserord.: Versammlung in Aibling, Herr Köbel: Fünf Tage in Tirol; Eine Wendelsteinbesteigung; Herr Dr. Mayr: Nachruf auf Karl Stieler
- 8.) VII. ordentliche Versammlung am 19. Mai, Herr Dr. Dorffmeister: Eine Venedigerfahrt.
- 9.) ausserordentl.: Generalversammlung am 17. Juni. zum Zwecke der Beschlussfassung zur Einladung der XIII. Generalversammlung des D. & Oe. v. T. pro 1886 nach Rosenheim. Referent offiziell Christl
10. VIII. ordentl.: Versammlung am 27. Octob.: Christl: Eine Tauernfahrt & Referat über die XII. Generalversammlung des D. & Oe. A. V. in Villach.
11. IX. ordentl.: Versammlung am 17. Novbr. Herr von Bippen: Von Villach bis zur Adria
12. X. " " " 1. Dezbr. Herr Prof. Ostermann: Ins Salzkammergut.
13. ordentliche Generalversammlung am 15^{te} Dezbr. Dr. Dorffmeister: Unser über uns

Herr von Bippen, Kurzer Bericht über die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus.

- 3.) ordentl. Versammlung am 24. Februar, Herr Rappel: Ins Wetterstein & Karwendelgebirge
- 4.) " " " 10. März, Herr Siegner: Das Bayer. Westliche Innthalgebirge.
- 5.) " " " 27. " Herr Dr. Finsterwalder: Die Darstellung des Gebirges in Karten, Panoramas & Reliefs.
- 6.) " " " 17. April, Herr Prof. Hailer: Wanderungen im Etschthale & in Nonsberg.
- 7.) ausserord. Versammlung am 29. April in Aibling & in Nonsberg, Herr Köbel: Fünf Tage in Tirol; Eine Wendelsteinbesteigung; Herr Dr. Mayr: Nachruf auf Karl Stieler
- 8.) VII. ordentliche Versammlung am 19. Mai, Herr Dr. Dorffmeister: Eine Venedigerfahrt.
- 9.) ausserordentl. Generalversammlung am 17. Juni zum Zwecke der Beschlussfassung zur Einladung der XIII. Generalversammlung des D. & Oe. A.V. pro 1886 nach Rosenheim. Referat Offizial Christl.
10. ordentl. Versammlung am 27. Octob.: Christl: Eine Tauernfahrt & Referat über die XII. Generalversammlung des D. & Oe. A.V. in Villach.
11. IX. ordentl. Versammlung am 17. Novbr. Herr von Bippen: Von Villach bis zur Adria.
12. X. " " " 1. Dezbr. Herr Prof. Ostermann: Ins Salzkammergut. Herr von Bippen, kurzer Bericht über die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus.
13. ordentliche Generalversammlung am 15^{te} Dezbr. Dr. Dorffmeister: Etwas über unsere Berge aus Apians Topographie (1586).

Den Herren Vortragenden sei wiederholt der beste Dank für ihre hochschätzbare Unterstützung unseres Vereinslebens ausgedrückt & werden selbe um fernere Zuwendung ihrer Unterstützung gebeten.

Der Sektionenverbandstag war auf den 7^{ten} Juni nach Salzburg einberufen & wurde unsere Sektion dabei von Herrn Dr. Mayr vertreten.

Die XII. Generalversammlung des D. & Oe. Alpenvereins tagte heuer in Villach & wurde von folgenden Mitgliedern unserer Sektion besucht:

Die Herren: von Bippen, Steiner, Oswald, Kollmann, Gusmus, Eberhard Stumbeck & Christl. Die zwei wichtigsten Momente aus dieser Generalversammlung für unsere Sektion sind:

- 1.) Die Gewährung einer Subvention von 1000 Mark für Wegbau & Verbesserung auf den Wendelstein;
- 2.) Die einstimmige, freudige Annahme unserer Einladung zur Abhaltung der nächstjährigen Generalversammlung in Rosenheim.

Die geselligen Wochenzusammenkünfte wurde auch in diesem Jahre

nach Salzburg
 am 7. Juni einberufen & Dr. Mayr vertreten.
 Alpenvereins tagte heuer in Villach & wurde von unseren Sektion besucht: Kollmann, Gusmus, Eberhard Stumbeck & Christl.
 In Momente aus dieser Generalversammlung:
 1000 Mark für Wegbau & Verbesserung auf den Wendelstein.
 Die einstimmige, freudige Annahme unserer Einladung zur Abhaltung der nächstjährigen Generalversammlung in Rosenheim.
 Auch in diesem Jahre

sehr schwach besucht & hat sich der im vorjährigen Berichte ausgesprochene Wunsch für grössere Theilnahme nicht erfüllt. Doch dem gegenüber können wir mit Freuden constatiren, dass die Versammlungen immer gut besucht waren.

Die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus, welche am 30. November in München stattfand, wurde von Herrn von Bippen & Herrn Dr. Mayr besucht. Ersterer hat uns in der vorigen Versammlung (am 1. Dez.) hierüber berichtet & waren die heurigen wirtschaftlichen Resultate sehr erfreulicher Natur.

II. Wegbauten & Verbesserung. In dieser Abtheilung können wir heuer keine ^{wirklichen} Leistungen verzeichnen. Dagegen haben wir Alles, soweit als möglich vorbereitet, um nächstes Frühjahr alsbald mit der Herstellung des Weges von Brannenburg auf den Wendelstein beginnen zu können. Herr Ingenieur Ebersberger ^{von München} hat die neue Trace ausgemessen & ausgerechnet, Herr Steinbeis in Brannenburg hat die Ausführung der Arbeiten um den Betrag von 1000 Mark übernommen.

III. Bibliothek. Dieselbe wurde mit nachstehenden Werken vermehrt & zwar

a.) laufende Zeitschriften: Mittheilungen des D. & Oe. A.V. Zeitschrift desselben, Jahrbuch des Sibebn. Kapathenvereins, Jahrbuch des Schweizer Alpenclub, Bollettino & Rivista Alpina Italiana, Oesterr. Alpenzeitung.

Sage aus Aprians Topographie (1886)

b.) durch Ankauf: Steub gesammelte Novellen; Zingale Schildereien aus Tirol; Stichelberger Gestalten & Bilder aus Tirol; derselbe zwischen Inn & Etsch; Dr. Zsigmondy, die Gefahren der Alpen; Richter, die Alpen nach Daniel; Plant Meraner Bergfahrten; Frischauf, Sauthaler-Alpen; Barth, Algäuer-Alpen; Meurer, Führer durch die Orthleralpen; Meyer Reisehandbuch der Schweiz - 10 Blätter der Oester. & 5 der bayer. Generalstabkarte. Ferner mehrere Photographien vom Kaisergebirge & Wendelstein.

sehr schwach besucht & hat sich der im vorjährigen Berichte ausgesprochene Wunsch für grössere Theilnahme nicht erfüllt. Doch dem gegenüber können wir mit Freuden constatiren, dass die Versammlungen immer gut besucht waren.
Die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus, welche am 30. November in München stattfand, wurde von Herrn von Bippen & Herr Dr. Mayr besucht. Ersterer hat uns in der vorigen Versammlung (am 1. Dez.) hierüber berichtet & waren die heurigen wirtschaftlichen Resultate sehr erfreulicher Natur.

II. Wegbauten & Verbesserung. In dieser Abtheilung können wir heuer keine wirkliche Leistung verzeichnen. Dagegen haben wir Alles, soweit als möglich vorbereitet, um nächstes Frühjahr alsbald mit der Herstellung des Weges von Brannenburg auf den Wendelstein beginnen zu können. Herr Ingenieur Ebersberger aus München hat die neue Trace ausgemessen & ausgerechnet, Herr Steinbeis in Brannenburg hat die Ausführung der Arbeiten um den Betrag von 1000 Mark übernommen.

III. Bibliothek. Dieselbe wurde mit nachstehenden Werken vermehrt & zwar

a.) laufende Zeitschriften: Mittheilungen des D. & Oe. A.V. Zeitschrift desselben, Jahrbuch des Sibebn. Kapathenvereins, Jahrbuch des Schweizer Alpenclub, Bollettino & Rivista Alpina Italiana, Oesterr. Alpenzeitung.

b.) durch Ankauf: Steub gesammelte Novellen; Zingale Schildereien aus Tirol, Stichelberger Gestalten & Bilder aus Tirol; derselbe zwischen Inn & Etsch; Dr. Zsigmondy, die Gefahren der Alpen; Richter, die Alpen nach Daniel; Plant Meraner Bergfahrten; Frischauf, Sauthaler-Alpen; Barth, Algäuer-Alpen; Meurer, Führer durch die Orthleralpen; Meyer Reisehandbuch der Schweiz - 10 Blätter der Oester. & 5 der bayer. Generalstabkarte. Ferner mehrere Photographien vom Kaisergebirge & Wendelstein.

Geschenke erhielt die Sektion von der Schwestersektion Kufstein & von den Herren: Fuchs, Gusmus, Kleiber & Rappel. Denselben sei der beste Dank der Sektion ausgedrückt.

Die Benützung der Bibliothek, die jetzt 299 Nummern umfasst, war eine sehr rege, insbesondere während der Reisezeit. Eine Ergänzung des vor 2 Jahren herausgegebenen Bibliothekverzeichnisses wird in baldige Aussicht genommen werden müssen.

Der Werth der Bücher & des übrigen Inventars beträgt heute gemäss einer von unserm Bibliothekar vorgenommenen & im Einzelverzeichnis aufgeführten Schätzung: an Büchern 221 M 50 ...; Karten 53 Mk - Panorama & Kunstblätter 12 M 50 ... - Inventargegenstände 79 Mk - in Summa 371 Mark -.

ten; Frischauf, Sauthaler-Alpen; Meyer Reisehandbuch der Schweiz - 10 Blätter der Oester. & 5 der bayer. Generalstabkarte. Ferner mehrere Photographien vom Kaisergebirge & Wendelstein.

in Kufstein & von den Herren: Fuchs, Gusmus, Kleiber & Rappel. Denselben sei der beste Dank der Sektion ausgedrückt.

te (Dank der Sektion ausgedrückt) war eine sehr rege, insbesondere während der Reisezeit. Eine Ergänzung des vor 2 Jahren herausgegebenen Bibliothekverzeichnisses wird in baldige Aussicht genommen werden müssen.

heute gemäss einer von unserm Bibliothekar vorgenommenen & im Einzelverzeichnis aufgeführten Schätzung: an Büchern 221 M 50 ...; Karten 53 Mk - Panorama & Kunstblätter 12 M 50 ... - Inventargegenstände 79 Mk - in Summa 371 Mark -.

IV. Bergführerwesen. Von den von unserer Sektion seiner Zeit engagierten & autorisierten Führern waren im Jahre 1885 noch 19 thätig. Davon ist einer erst im verfloßenen Monat gestorben, nämlich Georg Winkler in Oberaudorf. Aus den zur Controlle & Neustempelung eingegangenen Büchern konnte constatirt werden, dass während der diesjährigen Saison unsere Führer 37 Touren begleitet haben. Der Führer unterstützungscassa in Hamburg haben wir einen Jahresbeitrag von 40. Mark eingesandt.

V. Bergtouren: Von den an die Mitglieder der Sektion hinausgeschlossenen Alben zur Aufzeichnung der ausgeführten Gebirgstouren sind von folgenden Herren Mittheilungen eingegangen:

- 1.) Bartmann; Fusstour von Toblach nach Cortina & zurück, ferner Reise nach Graz & Wien.
- 2.) von Bippen: St. Ulrich (Grödenenthal) über das Sella Joch (2230 Meter) auf den Col Rodella (2483 M.) & hinab nach Campidello. - Von da über den Fedaja Pass (2029 M.) auf die Marmolada (3366 M.) & nach Caprile. - Von Andraz über Cima Falzarego (2119 M.) nach Cortina. - Von Villach über Bleiberg auf den Dobratsch (2167 M.) zurück über Heiliggeist nach Villach.
- 3.) Christl: von Lend über Gastein & das Nassfeld auf die Woigstenscharte, hinunter nach Mallnitz & Obervellach.
- 4.) Dr. Finsterwalder: Besteigung des Wendelstein zweimal, ^{des Breitenstein/} des Heuberg-Feicht-

IV. Bergführerwesen. Von den von unserer Sektion seiner Zeit engagierten & autorisierten Führern waren im Jahr 1885 noch 19 thätig. Davon ist einer erst im verfloßenen Monat gestorben, nämlich Georg Winkler in Oberaudorf. Aus den zur Controlle & Neustempelung eingegangenen Büchern konnte constatirt werden, dass während der diesjährigen Saison unsere Führer 37 Touren begleitet haben.

Der Führerunterstützungscassa in Hamburg haben wir einen Jahresbeitrag von 40 Mark eingesandt.

V. Bergtouren. Von den an die Mitglieder der Sektion hinausgeschlossenen Alben zur Aufzeichnung der ausgeführten Gebirgstouren sind von folgenden Herren Mittheilungen eingegangen:

- 1.) Bartmann; Fusstour von Toblach nach Cortina & zurück, ferner Reise nach Graz & Wien.
- 2.) von Bippen: St. Ulrich (Grödenenthal) über das Sella Joch 2230 Meter) auf den Col Rodella (2483 M.) & hinab nach Campidello.- Von da über den Fedaja Pass (2029 M.) auf die Marmolada (3366 M.) & nach Caprile.- Von Andraz über Cima Falzarego (2119 M.) nach Cortina.-Von Villach über Bleiberg auf den Dobratsch (2167 M.) zurück über Heiliggeist nach Villach.
- 3.) Christl: von Lend über Gastein & das Nassfeld auf die Woigstenscharte, hinunter nach Mallnitz & Obervellach.
- 4.) Dr. Finsterwalder: Besteigung des Wendelstein zweimal, des Breitenstein, des Heuberg -Feucht Eck-Karkopf-Hochries; dann Wanderungen in der Rauhenalp: auf den Rossberg & Lichtenstein, auf die Achalm, grünen Felsen & Olgahöhe; Ferner auf den Hohenstaufen & Rechberg. Besteigung der Naunspitze; Gletschermessungen im Gliederthal, Standquartier Wienerhütte, von da auf den Hochfeiler. Besteigung der Plose von Bristen aus, Gratwanderung bis zum Gabler, Abstieg nach Afers. Wiederholte Besteigung des Gabler & Vermessung eines Theiles des Panoramas von demselben.
- 5.) Friedr. Köbel: Wendelstein fünfmal, darunter einmal über Feilenbach & Birkenstein & einmal auf den neuerrichtenden Weg.

en in der Rauhenalp: auf den grünen Felsen & Olgahöhe; Besteigung der Naunspitze; Quartier Wienerhütte, von Bristen aus, Gratwanderung bis zum Gabler, des Gabler & Vermessung eines Theiles des Panoramas von demselben. Einmal über Feilenbach & den neuen Weg.

- 6.) Mannhardt: Gaisberg, Kitzbühelhorn, Abstieg nach Fieberbrunn. Auf die Reutalpe, Eisberg, Hirschwies, über den Lauf nach Reichenhall. Am Untersberg: in die Colovrathöhle, auf den Salzburger Hochthron, zurück über die Steinerner Stiege nach Salzburg.
- 7.) Mayer Oberförster: Wendelstein.
- 8.) Meggendorfer: Petersberg, Asen & Rienskopf; dann Fürstalpe, Brecherspitze & Angeralpe; Kufstein-Hinterbärenbad, Obere Scharlingerböden-grosse Haltspitze-Bärenbad-Kufstein. - ferner Hochtraiten, Brünstein & Wendelstein.
- 9.) Oswald Seb: Petersberg & Riesenkopf; dann Wendelstein zweimal, Schwarzenberg, Dobratsch über Bleiberg.
- 10.) Rappel: Wendelstein mehrere Male; dann durchs Kaiserthal auf die Pyramidenspitze (2026 Meter), Abstieg durch die hintere Kesselschneide zum Bärenbade.
- 11.) Dr. Schelle: Wendelstein & Kitzbühler-Horn.
- 12.) Siegner: über die Spitzingwand nach dem Geitauerweg auf den Wendelstein; Abstieg über Arzmoos.
- 13.) Staudacher: von Bad Fusch auf das Kühkar, die Klemmerkarscharte & die Weichselwand; ferner Wendelstein.
- 14.) Wild: Wendelstein über Winterstube; von Foblach nach Cortina & zurück.
- 15.) Dr. Mayr: Passeyer Spitze & Wendelstein.
- 16.) Dr. Dorfmeister: Arber, Hochkönig, Kaprunerthörl, Wendelstein

- 6.) Mannhardt: Gaisberg; Kitzbühelhorn, Abstieg nach Fieberbrunn. auf die Reutalpe, Eisberg, Hirschwies, über den Lauf nach Reichenhall. Am Untersberg: in die Colovrathöhle, auf den Salzburger Hochthron, zurück über die Steinerner Stiege nach Salzburg.
- 7.) Mayer Oberförster: Wendelstein.
- 8.) Meggendorfer: Petersberg, Asen & Rienskopf; dann Fürstalpe, Brecherspitze & Angeralpe; Kufstein-Hinterbärenbad, Obere Scharlingerböden,- grosse Haltspitze-Bärenbar-Kufstein.-Ferner Hochtraiten & Brünstein & Wendelstein.
- 9.) Oswald Seb: Petersberg & Riesenkopf; dann Wendelstein zweimal, Schwarzenberg, Dobratsch über Bleiberg.
- 10.) Rappel: Wendelstein mehrere Male; dann durchs Kaiserthal auf die Pyramidenspitze (2026 Meter), Abstieg durch die hintere Kesselschneide zum Bärenbade.
- 11.) Dr. Schelle: Wendelstein & Kitzbühler-Horn.
- 12.) Siegner: über die Spitzingwand nach dem Geitauerweg auf den Wendelstein; Abstieg über Arzmoos.
- 13.) Staudacher: von Bad Fusch auf das Kühkar, die Klemmerkarscharte & die Weichselwand; ferner Wendelstein.
- 14.) Wild: Wendelstein Über Winterstube; von Foblach nach Cortina & zurück.
- 15.) Dr. Mayr: Passeyer Spitze & Wendelstein.
- 16.) Dr. Dorfmeister: Arber, Hochkönig, Kaprunerthörl, Wendelstein.

Verschiedenes: Unsere Sektion ist für das Jahr 1885 dem Siebenbürgischen Karpathenvereine beigetreten; ebenso ist sie Mitglied der Kunstabtheilung der Sektion Austria verblieben.

Die Überschüsse in Tirol & Kärnten haben wir eine Unterstützung von 50 Mark aus der Vereinscassa geleistet.

Von den Fahrpreisvergünstigungen, welche die Generaldirektion der K.K. Bahnen im Staatsbetriebe & die K.K. priv. Oester. Südbahnen den Alpenvereins-Mitgliedern gewährten, wurde umfangreicher Gebrauch gemacht. Während wir für die Südbahnen 67 Legitimationskarten ausstellten, wurden 233 Billete im Betrage von 448 Mark 7 ... an Abonnementskarten der Bahnen im Staatsbetriebe verkauft.

Rechnungsbericht des Cassiers Herrn L. Steiner:

Budget 1885 & wirkliches Rechnungsergebnis

| A. Einnahmen | Budget | | wirkliche Einnahmen | | B. Ausgaben | Budget | | wirkliche Ausgabe | |
|--|-------------|-----------|---------------------|-----------|---|-------------|-----------|-------------------|-----------|
| | Budget | | | | | Budget | | | |
| Actio-Rest vom Jahre 1884 | 136 | 99 | 148 | 89 | Zahlung an die Centralcassa /
Spende für überschwemmte | 900 | - | 1092 | - |
| 150 Mitglieder-Beiträge à 8 Mk | 1200 | - | 1488 | - | Regie | 200 | - | 175 | 03 |
| Führer-Unterstützungscassa-Beiträge | 90 | - | 129 | 55 | Wegbauten | 60 | - | 79 | 60 |
| Linzen: a) Wechselsteuereins | 24 | - | 24 | - | Amortisation von 20 Gutscheinen | 60 | - | 42 | - |
| b) Depositorium in Wien | 7 | - | 6 | 93 | Führer-Unterstützungscassa (Jahresbeitrag) | 40 | - | 40 | 20 |
| Gewinn aus dem Verkaufe der Vereins-
eichen & Tüfentabellen | 5 | - | 8 | 05 | Bibliothek | 80 | - | 78 | 20 |
| Præm in Vereinszeichen | - | - | 14 | - | Fond zur Generalversammlung 1886
vorläufige Verzeichn. | 100 | - | 100 | - |
| | | | | | Dispositio (Dispositiofond) | 22 | 99 | | 50 |
| | | | | | für 20 Stück Vereinszeichen | | | | 14 |
| Summe: | 1462 | 99 | 1819 | 42 | Summe: | 1462 | 99 | 1674 | 83 |

(Die Führer-Unterstützungscassa schloss im Jahre 1884 ab

mit einem Actio-Rest von 78 Mk 40 St

Einnahmen aus den Beiträgen der Mitglieder 1885 129 " 55 "

Summe: 207 Mk 95 St

ab Beitragleistung 1885 nach Hembung 40 " - St

auf 1886 übergehender Actio-Rest: 167 Mk 95 St

Verschiedenes: Unsere Sektion ist für das Jahr 1885 dem Siebenbürgischen Karpathenvereine beigetreten; ebenso ist sie Mitglied der Kunstabtheilung der Sektion Austria verblieben.

Von den Fahrpreisvergünstigungen, welche die Generaldirektion der K.K. Bahnen im Staatsbetriebe & die K.K. priv. Oester. Südbahnen den Alpenvereins-Mitgliedern gewährten, wurde umfangreicher Gebrauch gemacht. Während wir für die Südbahnen 67 Legitimationskarten ausstellten, wurden 233 Billete im Betrage von 448 Mark 7 ... an Abonnementskarten der Bahnen im Staatsbetriebe verkauft.

Für die Überschwemmten in Tirol & Kärnten haben wir eine Unterstützung von 50 Mark aus der Vereinscassa geleistet.

Die Vorbereitungen zur würdigen Begehung der Festlichkeiten bei der nächstjährigen XIII. Generalversammlung des Deutschen & Oestr. Alpenvereins wurden bereits vor Beginn der gegenwärtigen Wintersaison in Angriff genommen. In der Ausschuss-Sitzung vom 17^{ten} Septbr wurden 5 Comités gebildet: I. Presscomité, II. Repräsentations & Empfangscomité III. Arrangements & Decorationscomité IV. Einquartierungs & V. Tourencomité. Das Press - Arrangement & Einquartierungs comité haben schon mehrere Sitzungen gehalten. Namentlich hat das Arrangementscomité schon nach mehreren Punkten hin Schritte gethan: so hat es bereits ein Festprogramm ausgearbeitet, ein Subcomité in Aibling gegründet und dort die Basis zum Festaufzuge geschaffen. Wir können gegründete Zuversicht hegen, dass die Durchführung zur allgemeinen Zufriedenheit ausfallen wird.

Mit dem Gesagten glaube ich alle Momente aus unserm diesjährigen Wirken, wenn auch nur in Umrissen, berührt zu haben. Sie werden wohl ebenso, wie der Ausschuss die hoch erfreuliche Überzeugung gewonnen haben, dass unser Verein in vollkommener gesunder Blüthe dasteht. Wollen wir mit dieser Überzeugung den festen Vorsatz verbinden, gerne unsere Kräfte dem weiteren Gedeihen unserer Section, & damit dem des grossen, schönen Brüderbundes „dem Deutschen & Oestr. Alpenvereins“ zu weihen. Ich lade Sie zur Bekräftigung dieses ein auf beide ein dreifaches Hoch auszurufen: Der D. & Oe. A. V. & dessen Section Rosenheim leben hoch! hoch! hoch!

| Erinnahmen | Budget pro 1886 | Ausgaben | |
|---|-----------------------|-------------------------------------|-----------------------|
| Übergang aus dem Vorjahre ... | 144 59 | Zahlungen an die Centralcassa ... | 1080 - |
| Jahresbeiträge (8 Mark) von 180 Mitgliedern | 1440 - | für Regie ... | 250 - |
| Führer-Unterstützungscassa beiträge | 100 - | „ Wegbeweisen (Subvention) ... | 500 - |
| Zinsen a) Wendelsteinhaus | 24 - | „ Bibliothek ... | 80 - |
| b) vom Depôt in Wien | 7 - | „ XIII. Generalversammlung ... | 150 - |
| aus dem Verkaufe von Vereinszeichen | 5 - | Führerunterstützungscassa ... | 40 - |
| Subvention vom Centralausschuss | 500 - | Amortisation von 20 Gutscheinen ... | 60 - |
| | | Dispositionsfond ... | 60 59 |
| | Summe: 2220 59 | | Summe: 2220 59 |

Bei der III. Sitzung des Gutscheine vom Anlehen „Wendelsteinhaus“, am 15. Dezember 1885 wurden folgende 20 Nummern gezogen: 14. 35. 30. 51. 53. 54. 62. 73. 47. 90. 82. 103. 118. 120. 133. 119. 147. 15

Die Vorbereitungen zur würdigen Regelung der Festlichkeiten bei der nächstjährigen, XIII. Generalversammlung des Deutschen & Oestr. Alpenvereins wurden bereits vor Beginn der gegenwärtigen Wintersaison in Angriff genommen. In der Ausschuss-Sitzung vom 17^{ten} Septbr. wurden 5 Comités gebildet: I. Presscomité, II. Repräsentations & Empfangscomité, III. Arrangements & Decorationscomité IV. Einquartierungs & V. Tourencomité. Das Press-Arrangement & Einquartierungscomité haben schon mehrere Sitzungen gehalten. Namentlich hat das Arrangementscomité schon nach mehreren Punkten hin Schritte gethan: so hat es bereits ein Festprogramm ausgearbeitet, ein Subcomité in Aibling gegründet und dort die Basis zum Festaufzuge geschaffen. Wir können gegründete Zuversicht heben, dass die Durchführung zur allgemein Zufriedenheit ausfallen wird.

Mit dem gesagten glaube ich alle Momente aus unserm diesjährigen Wirken, wenn auch nur in Umrissen, berührt zu haben. Sie werden wohl ebenso, wie der Ausschuss die hoch erfreuliche Überzeugung gewonnen haben, dass unser Verein in vollkommen gesunder Blüthe dasteht. Wollen wir mit dieser Überzeugung den festen Vorsatz verbinden, gerne unsere Kräfte dem weiteren Gedeihen unserer Section, & damit dem des grossen, schönen Brüderbundes „dem Deutschen & Oestr. Alpenvereins“ zu weihen. Ich lade Sie zur Bekräftigung dieses ein auf beide ein dreifaches Hoch auszurufen: Der D. & Oe. A. V. & dessen Section Rosenheim leben hoch! hoch! hoch!

Ab- & Zuzug zum Mitgliedstande Schluss 1885.

Ausgetreten sind:

- + Stark Hauer, gestorben 31 März 1885
- + Klingspor Rudolph, Ingen: Buchloe
- + Ruf, Aufschligger Wasserbüng
- 1/2 Stiefel Jean, Ingenieur Rugsbüng
- 1/2 Held Jacob, Pfarrer Hohenlinden
- + Hejret Marie Wien
- + Horn Julius, Gardirektor Regensbüng
- + König O. Buchhalter
- 1/2 Albert Georg, Bahndiunkt
- 1/2 Wilms Gustav, Kaufmann
- 1/2 Dach Georg, Lehrer
- 1/2 Karner Friedrich, Lehrer
- Kampli Karl, Pfarrkirchen
- ~~Kügel Lehrer, Braunshof Mitglied geblieben.~~
- m Büchold Carl, K.K. Rittmeister a.D. Neubüren
70 J. 30. I. 86.

Neu angemeldet haben sich

- Berthold, Franz Joseph, Lehrer
- Fellner " } Wasserbüng
- Brodinger " }
- Rest Donat, Gastwirth Aschau
- Mayer Georg, Pfarrer "
- Dr. Seitz Paul, med: Arzt "
- Kerner Joseph, Stadtpfarrcoop: Wasserbüng
- Neukam Joseph, Dgl. "
- Loher, Albert, Camier Spinner: Kolbermoor
- 20 } Sailer Ferdinand, Correspondent "
- XII }
- 25-26 } Mullner Nicol: Stud: lit: Prien
- q.I } Schick Herman, Assist. am chem: Lech: Laboratorium
Polizeitechnikum München
- Horn Julius, Gardirektor Regensbüng
- Berger J. Bauamtsassessor Rosenheim
- Eyrich Franz, Bildhauer Nürnberg
- Wiedmann Johann, Schlosswirth, Braunshof
rest: 30. I. 86.
- 2 } Ritter Lehrer in Rosenheim
- II }
- Hofsetzer St: Gasthofbesitzer Rosenheim
- Weinberger Carl, Kaiserbad Rosenheim
- Lehner Carl August, Kaufmann Freiburg i. B. }
pro adre: H. Lorenz, Kienner & Cie }
- II } Hirschhold Franz Paul, K. Lieutenant Aibling
- II } (Kügel Joseph) Lehrer in Pflüggdorf, Post Rott bei
Landsberg a. Lech
- 19 } Franz Freiherr von Godin, K. Notar Aibling
- II } Reicht Joseph, Steinbruchbesitzer Braunshof
- Hüber Joseph, Dgleicher do
- 26-27 } Mark Joseph, K. Hofgipsformator München
Maximilianstrasse
- Herrmann Albert, Kaufmann Regensbüng

& alpinen

In der Touristischen Literatur können wir von unsern Mitgliedern folgende Leistungen verzeichnen:

Herr Dr. Köbel im Sammler der Augsburgers Abendzeitung:
Eine Wendelsteinbesteigung
Ein echter Prinz

Herr Rappel in der alpinen Zeitschrift der Tourist:
Ins Wetterstein & Karwendelgebirge.

Herr Gusmus in den Mittheilungen des D. & Oe. Alpenvereins:
Über die Behandlung der Alpenpflanzen bei Culturversuchen.

In der touristischen & alpinen Literatur können wir von unsern Mitgliedern folgende Leistungen verzeichnen:

Herr Dr. Köbel im Sammler der Augsburgers Abendzeitung:

Eine Wendelsteinbesteigung

Ein echter Prinz

Herr Rappel in der alpinen Zeitschrift der Tourist:

Ins Wetterstein & Karwendelgebirge.

Herr Gusmus in den Mittheilungen des D. & Oe. Alpenvereins:

Über die Behandlung der Alpenpflanzen bei Culturversuchen.



1886

9. Vereinsjahr

17. Januar 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Künftigen Dienstag den 19. Jan.,

Abends halb 8 Uhr beginnend
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“

II. Ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: Karst und Karstreisen.

Zu zahlreichem Erscheinen werden die
 verehrlichen Mitglieder und alle Freunde
 und Gönner unseres Vereins höflichst ein-
 geladen.

149-2,1

Die Sektionsleitung.

22. Januar 1886

** Rosenheim, 20. Januar. (Karst und Karstreisen) lautete das Vortragsthema in der gestrigen Alpenvereins-Versammlung. Herr Gusmus, der in den südöstlichen Ländern Europas vielgereiste und vielkundige, machte eine ebenso schöne als instructive Schilderung von den umfangreichen Gebieten, welche in die Collectivbenennung „Karst“ fallen und von dessen Bewohnern in ihrem Handel und Wandel, in ihren Sitten und Gebräuchen. Wohl mancher Zuhörer mag da zum ersten Male vernommen haben, daß der Karst sich weit über Triest und Fiume hinaus erstreckt und dazu ganz Montenegro, Griechenland, die griechischen Inseln zc. zc. gehören. Besonders interessant war die Schilderung der Insel Kephallonia, des wissenschaftlichen Räthfels der Meermühlen von Angostoli, der Besteigung des Monte Nero. Mit gutem Griffe flocht der Herr Vortragende in seine Erzählung viele Episoden der alten Geschichte Griechenlands und machte hierdurch die Bilder noch farbenreicher. Es würde zu weit führen, auf den Vortrag näher einzugehen, dagegen dürfen wir zu bemerken nicht unterlassen, daß eine sehr reiche und hübsche Mineraliensammlung die geologische Staffage bildete. Bei der nächsten Versammlung wird Herr Gusmus obiges Thema in einem zweiten Theile, welcher für sich als selbständig gelten kann, behandeln und machen wir schon heute darauf aufmerksam.

7. Februar 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 9. Februar
 Abends halb 8 Uhr

im Vereinslokale beim „Hofbräu“
III. ordentl. Versammlung
 mit Vortrag: Karst und Karstreisen
 (II. Theil).

Zu zahlreichem Erscheinen werden die
 verehrlichen Mitglieder und alle unsere
 Vereinsfreunde höflichst eingeladen.

NB. In Folge Anregung von Seite mehrerer
 Mitglieder der Sektion München (und des
 Centralausschusses) soll Sonntag den 21. Febr.
 ein gemeinsamer Ausflug auf den Trischenberg
 und Abends ein alpiner Familien-Abend mit
 Tanz beim Säuhbräu in Dibling stattfinden.
 Von Seite der Sektionen Miesbach, Tegern-
 see, Kufstein sind bereits Zusagen für Be-
 theiligung gemacht und wird über die nicht
 zu bezweifelnde Theilnahme von Mitgliedern
 der Sektion Rosenheim heute Dienstag nähere
 Besprechung gepflogen werden.

336-2 2

Die Sektionsleitung.

11. Februar 1886

* Rosenheim, 10. Februar. (Die Alpenvereinssektion Rosenheim) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale bei Hofbräu ihre dritte diesjährige ordentliche Versammlung ab, in welcher Hr. Gusmus seinen interessanten Vortrag über den „Karst und Karstreisen“ fortsetzte und abschloß. Hatte der Herr Vortragende in der vorigen Versammlung das Karstgebirge in seinem Aufbau, seiner Beschaffenheit und Ausdehnung, seiner Flora und Fauna geschildert, so galt der gestrige Vortrag dem Volksleben, den Sitten und Gebräuchen der verschiedenen Völkerschaften, welche das weithin gedehnte Karstgebiet bewohnen. In bunter Reihe wechselten ernste und heitere Züge und verdienter Beifall lohnte den schönen Vortrag. — Der für Sonntag den 21. Februar in Aussicht genommene Ausflug auf den Trischenberg, an welchem sich Mitglieder der Sektionen München, Miesbach, Tegernsee, Kufstein und Rosenheim betheiligen, und dem sich ein alpiner Familien-Abend in Dibling anreihen soll, wurde zum Beschluß erhoben und steht sohin den Mitgliedern und Freunden des Vereins ein schöner festlicher Abend in erfreulicher Aussicht.

Die Sektionen

München und Rosenheim

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

veranstalten

Sonntag den 21. Februar 1886

einen

gemeinschaftlichen Ausflug auf den Irschenberg

bei Aibling

und beehren sich hiezu die benachbarten Sektionen freundlichst einzuladen.

Abfahrt von München 10 Uhr 55 Min. V.,

Abfahrt von Rosenheim 10 Uhr 42 Min. V.

Vereinigung in **Heufeld**, von wo aus der Anstieg stattfindet. Abstieg über Berbling nach Aibling.

Im Anschluss hieran veranstalten die in **Aibling** wohnenden Mitglieder der Sektion Rosenheim zu Ehren der anwesenden Vereinsgenossen Abends bei unserm Mitgliede, Herrn Bürgermeister Wild „zum Schuhbräu“, ein

alpines Kränzchen,

und hoffen, dass sich dasselbe zu einem recht gemütlichen alpinen Feste gestaltet.

Bei ganz ungünstigem Wetter soll der Ausflug auf den Irschenberg unterbleiben, das Kränzchen in Aibling findet dagegen unter allen Umständen statt.

Die Rückfahrt von Aibling kann am Montag in der Richtung nach München um 6 Uhr 18 Min. V., Ankunft in München um 8 Uhr 25 Min. V., in der Richtung nach Rosenheim um 8 Uhr 28 Min. V. erfolgen.

Die Herren Georg Böhm, Kaufmann in München (Altes Rathaus); Wilhelm Reindl, Kontrol- und Distrikts-Veterinärarzt in Aibling; Dr. Julius Mayer, prakt. Arzt in Rosenheim sind gerne zu weiterer Auskunft bereit, und werden besonders alle geehrten Teilnehmer ersucht, sich wegen des Nachtquartiers bei einem der genannten Herren anmelden zu wollen.

Die veranstaltenden Sektionen geben sich der Hoffnung hin, dass diese Zusammenkunft bei der günstigen Lage Aiblings zur freundschaftlichen Annäherung zwischen den Mitgliedern der Nachbarsektionen Gelegenheit geben und zur Förderung des Vereinslebens wesentlich beitragen wird.

Einer zahlreichen Beteiligung entgegensehend, zeichnen

hochachtungsvollst

Der Ausschuss der Sektion München:

Dr. Eugen Oberhummer,

I. Vorstand.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim:

A. L. Christl,

I. Vorstand.

16. März 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 16. März,
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
IV. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: Ueber die Arlbergbahn in
 die Schweiz.
 Zahlreichem Erscheinen der verehrlichen
 Mitglieder und unserer Vereinsfreunde sieht
 entgegen
 664-2.2 Die Sektionsleitung.

18. März 1886

* Rosenheim, 17. März. (Vereinsnachrichten.) Wie fast immer,
 war auch gestern Abend wieder die Versammlung der Alpen-
 vereinssektion Rosenheim sehr zahlreich besucht.
 Herr Buchdruckereifaktor Rappel hielt einen sehr interessanten,
 mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über eine Reise
 auf der Arlbergbahn in die Schweiz, reich illustriert
 mit ausgestellten Karten und Landschaftsbildern. Der Herr
 Vortragende verband mit der Schilderung der technischen und
 kommerziellen Verhältnisse der genannten Bahn Erinnerungen
 an merkwürdige historische Ereignisse, welche sich an dieser
 Völkerseide vollzogen, und reichte sehr lebhaft und warm
 empfundene Naturschilderungen an, wofür ihm neben dem
 schon erwähnten Beifall auch wohlverdienter Dank ausgesprochen
 wurde.

28. März 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Dienstag den 30. März 1886,
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
V. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: Auf die Parsener-Spize.
 Geschäftlicher Theil: Berathung und
 Festsetzung des Programmes für die
 13. Generalversammlung des D. u. Oe.
 Alpenvereins. Bei der großen Wichtig-
 keit des Berathungsgegenstandes wird sehr
 zahlreicher Betheiligung Seitens der ver-
 ehrlichen Mitglieder mit Bestimmtheit
 entgegengesprochen. Nicht-Mitglieder haben
 zu dieser Versammlung keinen Zutritt.
 789-2 1 Die Sektionsleitung.

1. April 1886

* Rosenheim, 31. März. (Vereinsnachrichten.) Die Alpen-
 vereins-Section Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem
 Vereinslokale beim „Hofbräu“ ihre diesjährige 5. ordentliche
 Versammlung ab, für welche die Berathung und Festsetzung
 des Programms für die dahier stattfindende dreizehnte
 Generalversammlung des D. und Oe. Alpenvereins,
 und ein Vortrag des prakt. Arztes, Herrn Dr. Mahr auf
 der Tagesordnung standen. Die vom Ausschuss berathenen
 und der Versammlung vorgetragenen Programmpunkte er-
 freuten sich der allgemeinen Zustimmung und wurden zum
 Beschluß erhoben, mit einer Einmüthigkeit, wie sie nur selten
 in Vereinen angetroffen werden dürfte. Wir werden das Pro-
 gramm zu schicklicher Zeit bekannt geben. Nach Abwicklung
 dieses geschäftlichen Theiles der Versammlung hielt Herr Dr.
 Mahr den mit Spannung erwarteten Vortrag, der unter dem
 Titel: „Auf die Parsener-Spize“ in Aussicht gestellt
 war. Wie immer, verstand es der Herr Vortragende auch
 diesmal wieder, die ganze Aufmerksamkeit der zahlreichen Ver-
 sammlung strengstens zu fesseln. Mit großem Interesse folgte
 die gesammte Zuhörerschaft den mit bestem Humor gewürzten,
 sehr schönen und naturwahren Schilderungen und lohnte am
 Schluß den herrlichen Vortrag mit wohlverdientem Dank
 und Beifall. — Der allgemeine Gewerbeverein

10. April 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Ausflug nach Brannenburg.
Morgen Sonntag den 11. April,
 Nachmittags 4 Uhr
 in der Restauration des Herrn Braun
außerordentliche Versammlung
 mit Vortrag: „Ferienreise im Engadin“.
 Eintritt frei.
 Zu zahlreicher Theilnahme ladet die
 verehrlichen Mitglieder, sowie alle unsere
 Vereinsfreunde höflichst ein
 907 Die Sektionsleitung.

13. April 1886

X Rosenheim, 12. April. (Unsere rührige Alpenvereins-
 Sektion) brachte gestern ihren lange Zeit schon beabsichtigten
 Ausflug nach Brannenburg zur Ausführung. In der hübsch
 mit Blumen- und Blattpflanzen gezierten, zc. zc. gedeckten
 Veranda der Restauration am Bahnhofe hatte sich eine zahl-
 reichere Versammlung, zumeist von Rosenheim, eingefunden und
 lauschte mit gespannter Aufmerksamkeit den prächtigen Wander-
 bildern, welche der Vortrag des Hrn. Dr. Mahr in seiner
 best bekannten, wort- und formgewandten Weise entrollte. Mit
 fichtlichem Vergnügen machten Alle Anwesenden die „Ferien-
 reise im Engadin“ im Geiste mit und wohl mancher wird
 den Entschluß gefaßt haben, sie praktisch auszuführen. All-
 gemeiner dankender Beifall wurde dem Herrn Vortragenden
 gezollt. — Ein weiteres Motiv, daß die Stimmung eine so
 angenehme und animirte wurde, dürfen wir nicht unerwähnt
 lassen: es waren der famose Sommerstoss der Schloßbrauerei
 und die gute Küche des Herrn Braun. — Sonach recht gute
 Aussichten für den Sommer!

18. April 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Nächsten Dienstag den 20. April,
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
VI. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: Der Bergsturz bei Brannenburg.
 Zahlreichem Erscheinen der verehrlichen
 Mitglieder und unserer Vereinsfreunde
 sieht entgegen
 989-2,1 Die Sektionsleitung.

22. April 1886

* **Rosenheim, 21. April.** (Der Bergsturz bei Brannenburg.)
 Diese vor 35 Jahren stattgehabte Katastrophe, deren Spuren
 nach 100 Jahren noch nicht verwischt sein werden, hatte sich Hr.
 Dr. Finsterwalder zum Thema eines gestern Abend in der
 Alpenvereins-Sektion Rosenheim gehaltenen Vor-
 trages genommen, der ungemein viel des Interessanten und
 Beachtenswerthen bot. Auf Grund an Ort und Stelle ge-
 machter Untersuchungen und Aufnahmen des Terrains und
 der geologischen Verhältnisse, deren Ergebnisse der Hr. Vor-
 tragende auch in mehreren Karten und einem sehr schönen
 Relief vorlegte, erklärte er die Ursachen und den Verlauf
 dieses Ereignisses, dem mehrere Häuser und eine Mühle zum
 Opfer fielen, und kam zu dem Schluß, daß diese Erdbeweg-
 ung zwar gegenwärtig zur Ruhe gelangt, aber doch keines-
 wegs abgeschlossen sei; daß bei der Beschaffenheit des Unter-
 grundes aber lang oder kurz, eine neue Bewegung eintreten
 müsse, welche dann leicht schlimmere Folgen haben könne. Die
 Versammlung, welche dem eben so schönen als lehrreichen
 Vortrag mit größter Aufmerksamkeit gefolgt war, lohnte den-
 selben mit reichem Beifall. Herr G u s m u s hatte eine
 Kollektion seiner eben in Blüthe befindlichen schönen Alpen-
 pflanzen ausgestellt und sich damit gleichfalls den Dank der
 Versammlung erworben.

2. Mai 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Künftigen Dienstag den 4. Mai,
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
VII. Ordentl. Versammlung
Schluß der Winter-Saison
 mit Vortrag: Ein Spaziergang nach Hohen-
 schwangau.
 Zu zahlreichem Erscheinen werden die
 verehrlichen Mitglieder und unsere Vereins-
 freunde höflichst eingeladen, und wird zu-
 gleich bekannt gegeben, daß während
 der ganzen Sommersaison jeden
**Dienstag auf dem „Angerbräu-
 Keller“** gesellige Abend-Zusammenkunft
 stattfindet.
 1100-2,1
 Die Sektionsleitung.

6. Mai 1886

* **Rosenheim, 5. Mai.** (Vereinsnachrichten.) In der gestern
 Abends im Vereinslokale beim „Hofbräu“ stattgefundenen
 VII. ordentlichen Versammlung der Alpenvereinssektion
 Rosenheim hielt Herr Lehrer Berthold einen sehr interessanten
 Vortrag, betitelt: „Ein Spaziergang nach Hohen schwangau“.
 Der Herr Vortragende schilderte den bekannt schönen Weg von
 Peiffenberg über Schongau nach Hohen schwangau in farben-
 reichen Bildern, hob dessen historische Bedeutung in früherer
 Zeit hervor und gab auch in geologischer wie botanischer
 Hinsicht bemerkenswerthe Aufschlüsse, wodurch sich in letzterer
 Beziehung Herr Lehrer Berthold als Geologe und Botaniker
 mit einem umfassenden Wissen kennzeichnete. Den einstündigen
 Vortrag lohnte die zahlreiche Versammlung mit großem
 Applaus, die Sektionsleitung mit Dankesworten und der Ein-
 ladung zu einem Rundtrunk. Das Mitglied, Herr Alpenpflanzen-
 kultivateur G u s m u s, brachte in einem imitirten Felsenge-
 bilde wieder eine Ausstellung schöner, blühender Alpenpflanzen
 und lud zur Besichtigung einer größeren Ausstellung, wie er
 sie nach München zur Blumenausstellung verbringen wird, in
 seine Behausung (Innstraße), ein. Zum Schluß brachte die
 Sektionsleitung noch die weitere Einladung zur Anlegung
 eines Herbariums im Vereine und zu Beiträgen hiezu seitens
 der Mitglieder. Mit dem gestrigen Abende war auch der
 Schluß der Winter-Saison im Vereinslokale und beginnen nun-
 mehr wieder die Gesellschaftsabende im Bräuamangerkeller, von
 denen zu wünschen wäre, daß sie heuer angefaßt der bevor-
 stehenden Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichi-
 schen Alpenvereins in Rosenheim, deren Arrangement noch
 viele Berathungen erheischen wird, zahlreich besucht werden
 möchten.

19. August 1886

* * **Rosenheim**, 18. August. (Alpenvereinsfest.) Die Beteiligung der Damen Rosenheims am Alpenvereinsfeste, speziell am Brannburger Kellereffete in den Trachten des Innthales und der Wiesbacher Gegend wurde neulich vom „N. A.“ angeregt. Es ist das gewiß ein glücklicher Gedanke des P. C.-Correspondenten und wir können behaupten, daß beim Kellereffete Vieles, um nicht zu sagen, Alles fehlen würde, wenn derartige Costüme beim Tanze nicht vertreten wären. Wir haben nicht nur das Willacher-Fest im vorigen Jahre mitgemacht, sondern eine Reihe von Alpenvereins-Festen und immer war derjenige Theil der hübschsten, an dem sich Frauen und Mädchen in echten Bergtrachten beteiligten. Und wenn unsere Damen manch' jungen oder alten liebenswürdigen Herrn in ihrem Enthusiasmus über die reizenden Frauengestalten des Festes hätten hören können, so würden sie wohl keinen Augenblick zögern, in gleich reizender Anmuth zu erscheinen. So viel wir hören und selbst bemerken, haben die Damen mit den angeregten Gedanken sich bereits vertraut gemacht und steht eine rege Beteiligung ihrerseits zu erwarten.

19. August 1886

P. C. **Rosenheim**, 18. Aug. (Alpenvereinsfest.) Es wurde schon darauf hingewiesen, daß wegen Platzmangels der Eintritt zur Festlichkeit im Hofbräujaale kein allgemeiner sein und sich abgesehen von den Gästen nur auf Mitglieder der Sektion Rosenheim und deren nächste Angehörige (Frauen, Söhne, Töchter) beschränken kann. Wie ein Inserat bekanntgeben wird, werden Personenarten ausgestellt werden, die für den Festabend im Festlichen Saale und für den uertheilichen Besuch des Concertes der Kapelle Reithardt am Pernlohn-Keller Samstag den 28. ds. Geltung haben. Hierbei sei bemerkt, daß eben dieses Concert von Jedermann besucht werden kann gegen eine Eintrittsgebühr von 40 Pfg., daß bis Abends 9 Uhr, um welche Zeit die Festgäste von Brannburg zurückkommen werden, ein Theil des Kellers reservirt werden muß, thut dabei nichts zur Sache und ist selbstverständlich. Ebenso ist natürlich die Frühmusik am 28. ds. am Max-Josefs-Platz Jedermann zugänglich, bezugleich der Abend am Angerbräu-Keller Sonntag den 29. ds. Eine durch den Raumangel dringend gebotene Beschränkung des Zutrittes findet also nur statt am 1. Abend im Hofbräujaale, während bei allem Uebrigen das Publikum gerne als Gast gesehen wird, auch bei dem Feste am Brannburgerkeller, bei dem allerdings gewisse Plätze dem breiten Andrang geschlossen und für Gäste und Vereinsmitglieder frei gehalten werden müssen.

19. August 1886

Bitte an die verehrl. Bewohner der Stadt Rosenheim.

In den Tagen vom 27. bis 30. August d. J. findet dohier die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins statt. Der Besuch hierzu wird voraussichtlich ein so zahlreicher sein, daß die zur Verfügung stehenden Gasthäuser bei dem um diese Zeit obnehin stärkeren Freundenverkehre zur Unterbringung der Festgäste kaum ausreichen werden.

Es ist deshalb die Forderung gästfreundlichen Entgegenkommens zur vorzüglichen Beschaffung einer größeren Anzahl von

Privatwohnungen

nicht zu vermeiden und ergeht daher an die geehrte Einwohnerschaft der Stadt, sowie besonders an die verehrl. hiesigen Mitglieder der Sektion Rosenheim, welche die Güte haben wollen, Festgäste zu beherbergen, die freundliche Bitte, hievon entweder der unterfertigten Sektionsleitung oder dem Obmann des Wohnungs-Ausschusses Herrn Ludwig Steiner (in Firma Högnert & Comp.) baldmöglichste Mittheilung unter gleichzeitiger gerälliger Bestätigung der Wohnungsbedingungen machen zu wollen.

Der ob erwähnte, opferwillige und gästfreundliche Sinn in hiesiger Stadt läßt schon im Voraus die freundliche Erwartung aussprechen, daß Rosenheim ebenso würdig denjenigen Städten, in welchen bereits der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein für seine Generalversammlungen die herzlichste Aufnahme gefunden hat, an die Seite stehen darf und damit aber auch der dankbaren Erinnerung der Festgäste versichert sein kann.

Sektion Rosenheim des Deutschen und Oester. Alpenvereins.

A. L. Christl, I. Vorstand.

20. August 1886

P. C. **Rosenheim**, 19. August. (Alpenvereinsfest.) Der gestrige Artikel des „N. A.“, betreffend die Beteiligung der Damen am Brannburger Kellereffete hat die Alpenvereins-Kreise auf's Freudigste berührt, indem der, wie es scheint der Damenwelt nächstehende Herr **Correspondent eine Beteiligung der Damen beim Feste in schönen Gebirgstrachten in sichere Aussicht stellt. Es wäre nur zu wünschen, daß sich recht viele Frauen und Mädchen in der kleidamen Tracht am Brannburger-Keller einfinden würden; der Dank der Sektion Rosenheim, sowie aller Alpenfreunde ist ihnen gesichert.

21. August 1886

P. C. **Rosenheim**, 20. August. (Die Festschrift des Alpenvereins.) Wenn getern die Verdienste des Alpenvereins um das Zustandekommen einer würdigen Festschrift, welche zugleich einen genauen Beschrieb des Rosenheimerbezirkes, wie ihn wenige andere besitzen werden, bildet, hervorgehoben wurden, so darf auch der Name eines Mannes nicht verschwiegen werden, durch dessen uneigennützig und opferwillige Thätigkeit es allein ermöglicht wurde, das Werkchen herauszugeben. Herr Buchhändler Benzeberger, der es in Verlag nahm und die Herausgabe leitete, hat Alles gethan, um das Büchlein schön auszustatten und der hohe Aufwand, welchen er hiefür hatte, hat ihn nicht gehindert, einen Preis in Aussicht zu stellen, welcher es Jedermann gestattet, sich das gemeinnützige Werkchen anzuschaffen. Hiefür gebührt ihm der Dank seiner Mitbürger im hohen Grade und wir wünschen ihm, daß ein recht reger Absatz ihm seinen Wunsch, in der zweiten Auflage noch all' das nachzutragen, was bei der ersten die Kürze der Zeit nicht gestattete, baldigst in Erfüllung gehen lasse. Das Büchlein wird brochirt, fleiß brochirt und kartonnirt erscheinen.

22. August 1886

P. C. **Rosenheim**, 21. Aug. (Alpenvereinsfest.) Wie im heutigen Inseratentheile bekannt gegeben wird, werden von Montag bis Mittwoch dieser Woche Festzeichen und Eintrittskarten für den ersten Abend und für den freien Eintritt zum Reithardt'schen Concerte am Samstag abgegeben. — Der geehrten Damenwelt mag zugleich zur Notiz dienen, daß die Beteiligung in Trachten am Brannburger Kellereffete eine sehr rege zu werden verspricht und daß etwaige Interessenten bei Gelegenheit obenerwähnter Kartenabgabe eine Liste der sich beteiligenden Damen einsehen können.

22. August 1886

Soeben erschien:

Rosenheim

sein Alpenvorland u. seine Berge.

Im Auftrage der Sektion Rosenheim von Mitgliedern derselben verfasst und der XIII. General-Versammlung des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins gewidmet.

Mit einer neuen und alten Abbildung Rosenheims, einem Stadtplane, einem Kärtchen der Umgegend, einem Gebirgs-Panorama und 190 Seiten Text.

Preis 1 Mk. 50 Pfg.

Buchhandlung von R. Bensegger
in Rosenheim. 1933-3,1

22. August 1886

Sektion Rosenheim.

Die unterfertigte Sektionsleitung gibt anlässlich der, während der Dauer der General-Versammlung vom 27. bis 30. August stattfindenden Unterhaltungen, Nachfolgendes bekannt:

1) Der Zutritt zu der Begrüßungsfeier am Freitag den 27. August Abends im Hofbräuhaus ist ein beschränkter und erstreckt sich nur auf Alpenvereinsmitglieder und Festgäste. Die Mitglieder der Sektion Rosenheim sind berechtigt, nur ihre nächsten Familienangehörigen (Frauen, Töchter und Söhne, wann noch unselbstständig) einzuführen und zwar gegen Lösung von auf Namen lautenden Eintrittskarten, über deren Erholung untenstehend nähere Auskunft gegeben wird. Ohne diese Eintrittskarten kann die Theilnahme an diesem Festabend nicht gewährt werden.

2) Bei dem Ausfluge nach Brannenburg am Samstag Nachmittag sind auch Nichtmitglieder gerne gesehen und steht denselben der Zutritt zu den Unterhaltungen auf dem Keller selbstverständlich unter Beachtung der von den Festordnern getroffenen Anstalten über reservirte Plätze für die Festgäste, sowie sonstigen Anordnungen unentgeltlich offen.

3) Sei hier zunächst bemerkt, daß die nach dem früheren Programme für Samstag Abends auf dem Angerbräu Keller bekanntgegebene Unterhaltung nunmehr im **Bernlohrerkeller** abgehalten wird und ein von der vollständigen Musikkapelle des k. b. I. Infanterie-Regiments unter der persönlichen Leitung des Herrn Musikdirektors **Reithardt** ausgeführtes **Concert** stattfindet. Hierzu haben die Festgäste und Vereinsangehörigen freien Eintritt. Für die Mitglieder der Sektion Rosenheim bleiben hinsichtlich der Einführung dieselben Bestimmungen, wie am Abend vorher aufrecht und sind beim Eintritte die gleichen, auch für diesen Abend geltenden Personenkarten vorzuzeigen. Nichtmitglieder können an dem Concerte gegen Entree von 40 Pfennig à Person theilnehmen und sollen hiemit freundschaftlich eingeladen sein. Zu erwähnen hierbei ist noch, daß die Eintrittsgebühr von halb 8 Uhr Abends an erhoben wird und daß ein Theil des Kellers für die Gäste bis 9 Uhr reservirt bleibt.

4) Die Sonntag-Abendunterhaltung, welche in Folge der oben bemerkten Abänderung dem **Angerbräu Keller** zufällt, ist für Jedermann offen und unterliegt die Theilnahme mit Ausnahme der den fremden Gästen durch Vorzeige von Plätzen schuldenen Rücksicht keiner weiteren Bedingung.

Um den Mitgliedern der Sektion Rosenheim die Bethätigung der vorgeschriebenen Anordnungen zu erleichtern, ist von Montag den 23. ab bis einschließlich Mittwoch den 25. ds. M. im Gasthofs zum Greiderer - Nebenzimmer im 1. Stock - ein Bureau eingerichtet, woselbst, und zwar täglich von 10 - 12 Uhr Vormittag und 5 - 7 Uhr Nachmittag die Festkarten und Festzeichen für die Mitglieder, sowie die auf Namen gefertigten Karten für die Familienangehörigen in Empfang genommen werden wollen.

Sektion Rosenheim des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins.

A. L. Christl, 1. Vorstand.

1931

22. August 1886

An die Bewohner Rosenheims.

Die Tage der Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, der 27., 28. und 29. August d. J., bringen für Rosenheim Gäste aus unserem lieben Nachbarlande Oesterreich, aus unserer engeren Heimath und aus allen Gegenden des großen deutschen Vaterlandes.

Wir sind zwar schon seit Wochen in voller Thätigkeit, um den Gästen den Aufenthalt in unserer Stadt und die Erinnerung an dieselbe so angenehm als möglich zu machen, aber zum vollen Gelingen des Festes gehört das einmüthige Zusammenwirken der ganzen Einwohnerschaft.

Wir wissen, daß Rosenheim es sich zur Ehre rechnet, einen Verein in seinen Mauern zu empfangen, der ebenso groß ist an Zahl der Mitglieder, als er hervorragt durch den Edelsinn seiner Bestrebungen.

Darum wenden wir uns vertrauensvoll an die königlichen und städtischen Behörden, sowie an die gesammte verehrliche Einwohnerschaft Rosenheims mit der Bitte, an den obengenannten Tagen einen reichen **Flaggenschmuck** der Gebäude zu entfalten. Um eine weitere Zierung der Häuser durch **Waldegrün** wagen wir kaum zu bitten, aber wenn sich unter die bayerischen, deutschen und städtischen Fahnen auch solche von schwarzgelber Farbe mengen würden, so wären wir im Namen unserer Gäste aus Oesterreich zu doppeltem Danke verpflichtet.

1934

Die Sektion Rosenheim des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins.

H. Auer, k. Regierungsrath; von Rippen, Direktor; A. L. Christl, k. Official; Dr. Dorfmeister, prakt. Arzt; F. Köbel, k. Advokat; Dr. Mann, prakt. Arzt; E. Steiner, Kaufmann.

24. August 1886

P. C. Rosenheim, 23. Aug. (Alpenvereinsfest.) Die Bethätigung der Damen in Costüm am Brannenburg Kellerfest wird eine sehr zahlreiche werden und nach Allem, was sich heute schon übersehen läßt, wird wohl kein junges Mädchen anders als in Innthal- oder Wiesbacher-Tracht erscheinen: das Gleiche haben auch viele Frauen bereits zugejagt. Dabei ist es sehr erfreulich zu bemerken, daß nur echte Costüme gewählt werden und daß Sammet und Goldborte, wie sie beim Tanzkränzchen in Aibling vertreten waren und von Münchener Herren bespöttelt wurden, sorgfältig vermieden werden. Es soll und darf ja keine Maskerade gemacht werden, sondern es sollen den fremden Gästen die Trachten unserer Heimath vorgeführt und ihnen gezeigt werden, wie sehr auch Rosenheims Frauentwelt diese schönen Costüme ehrt und wie sie auf einem ihr nahe liegenden Gebiete alpinen Geist besitzt.

24. August 1886

P. C. Rosenheim, 23. August. (Alpenvereinsfest.) Es liegt in der Natur derartiger Arbeiten, wie sie dem Sektionsauschuß z. Bt. obliegen, daß sie nicht ohne Verdrießlichkeiten abgehen. Eine von diesen Verdrießlichkeiten ist die Herstellung der Festkarten respektive die Ausführung derselben. Es ist ja richtig, daß die Festkarten, wie dürfen getroßt sagen, schlecht ausgefallen sind und Niemand bedauert dies mehr als der Sektions-Auschuß, schon deshalb, weil gerade er es ist, der sich alle guten und bösen Bemerkungen über die Karten hin-sagen lassen muß. Aber wenn auch der Druck der Karten ein schlechter ist, so gilt das doch gewiß nicht von der Idee und von der Zeichnung derselben. Wir bedauern, daß diejenige Münchener Firma, auf die man nach allen bisherigen Erfahrungen in Bezug auf solche Arbeiten das meiste Vertrauen haben durfte, eben dieses Vertrauen nicht rechtfertigte — aber es ist nun einmal nicht mehr zu ändern. Man wird also wohl gut daran thun, die Sache nicht weiter mehr breit-zutreten; es ist nicht gar zu viel daran gelegen, vielleicht nicht viel mehr als daran, daß auf eben der in Rede stehenden Karte der „Auszug“ aus dem Festprogramm noch nicht ganz richtig enthalten ist und es auch nicht sein konnte; daran liegt wahrlich gar Nichts, zumal die endgiltigen und ausführlichen Programme bei jedem Alpenvereins-Feste ohnehin erst den ankommenden Gästen ausgehändigt werden.

24. August 1886

P. C. Rosenheim, 23. August. (Alpenvereinsfest.) Es scheint da und dort die Meinung verbreitet zu sein, als würde von Seite der hiesigen Alpenvereins-Sektion wohl eine Beflaggung der Häuser gewünscht, von dem Wunsche aber nach Schmückung derselben mit Kränzen v. Umgang genommen. Eine derartige Meinung ist natürlich unrichtig und wenn auch in dem Beflaggungsauftrage (siehe „R. A.“ vom 22. ds.) der Wunsch nach Schmückung der Häuser mit Waldesgrün in möglichst bescheidener Weise enthalten war, so ist die Sektion doch für eine Bekräftigung der Gebäude zu aufrichtigem Danke verbunden.

24. August 1886

* Rosenheim, 23. August. (Panorama vom Wendelstein.) Gutem Vernehmen nach wird demnächst dem dringenden Bedürfnis eines Panoramas des vielbesuchten Wendelsteins abgeholfen werden, indem der Centralauschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in seinem demnächst erscheinenden Jahrbuch für 1886 ein solches bietet. Dasselbe zeigt sich würdig den bekannten ausgezeichneten Publikationen dieses Vereines an. Der Alpenverein hat die Zeichnung desselben dem Verein Wendelsteinhaus zur Verfügung gestellt, welcher es als Separatabdruck mit hübschem Umschlag versehen, der auf der Rückseite das Bild des in kurzer Zeit so beliebt gewordenen Wendelsteinhauses zeigt, im Hause sowohl, als im Buchhandel zu billigem Preise abgeben wird.

25. August 1886

P. C. Rosenheim, 24. August. (Alpenvereinsfest.) Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß alle hiesigen Mitglieder der Sektion, die ihre Angehörigen zum Empfangsabend (Freitag den 27. ds. im Hofbräusaal) oder ohne Entgelt zum Concerte am Pernlohnerteller (Samstag, 28. ds.) einführen wollen, für jedes Familienglied eine Karte erhalten müssen. Es ist dies eine wohltemperierte Maßregel und man bittet dringend, dieselbe zu beachten. Das Bureau, das sich mit Ausgabe dieser Karten befaßt, ist, wie bekannt gegeben, bei „Greiderer“ im ersten Stock und wird morgen Mittwoch den 25. ds. Vormittags von 10–12 Uhr und Nachmittags von 5–7 Uhr zum letzten Male geöffnet sein.

26. August 1886

* Rosenheim, 25. August. (Das Alpenvereinsfest), dessen Verlauf durch die Publikationen des Festcomites bereits bekannt und festgestellt ist, nimmt übermorgen seinen Anfang und werden die ersten und zugleich wichtigsten Festgäste, nämlich der gesammte Central-Auschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins schon Freitag Mittag hier antommen; sie sollen die Stadt schon im Flaggen-schmuck sehen. Sicherlich wird Rosenheim Alles anbieten, die hochgeehrten Gäste, die von überall her, wo die deutsche Zunge klingt, sich einfinden, würdig zu begrüßen. Aus der Umgebung erfahren wir, daß dem Feste und seinen Gästen zu Ehren an einem der Festabende Bergfeuer auf allen Höhen flammen werden, vorausgesetzt, daß das Wetter es gestattet. Wegen der Unsicherheit, ob der Besuch von Herren-Schiessende dem Alpenvereine als Corporation gestattet werden wird, wurde der Ausflug dahin auf Dienstag den 31. ds. verschoben. Die anderen Ausflüge auf den Greidlerer bis Sonntag den 29. August Vormittags 9 Uhr aufliegen. So sind denn alle Vorbereitungen zu fröhlichem Gedeihen des Festes getroffen und bleibt zu vollem Gelingen nur noch zu wünschen, daß auch der Himmel dem Feste ein heiteres Gesicht zeigen möge.

28. August 1886

* Rosenheim, 27. August. (Die Vorbereitungen zum Alpenvereinsfeste) sind beendet und die reichgeschmückten Hallen harren der heute ankommenden Gäste. Der große Rathhau-saal steht in herrlichem Laubschmuck, aus dessen duftigem Grün die Wästen Ihrer Majestäten Kaiser Franz Josef von Oesterreich, des deutschen Kaisers Wilhelm und des Bayernlandes Regenten Königliche Hoheit Prinz Sulpold hervor-leuchten. Der Bankettsaal beim Hofbräu ist in einen jeden Bergfreund anmuthenden Raum umgeschaffen, der einen über-rauschenden Ausblick in ein Hochthal des nahen Kaisergebirges gewährt, dessen reicher Waldschmuck den ganzen großen Saal mit echtem Waldesdust durchfluthet und Alpenrosen und Edel-weiß grüßen von den Wänden. Auf dem nicht minder reich geschmückten Pernlohnerteller ist elektrisches Licht eingerichtet, die weiten Räume mit Tageshelle zu erfüllen, und der Bräu am Anger-Keller hat die große Saalhalle zu kühlem Berg-wald umgestaltet, in dem sich wohlthig rastet. Seit Mittag prangt die Stadt in reichster Fahnenpracht, die Gäste würdig zu begrüßen und auch der Himmel, der so lange trüb ge-schaut, zeigt sich dem Feste günstig; blauer Himmel, Sonnen-schein, die finds, die das Fest zu vollem Gelingen nöthig hat, und es scheint, sie werden uns geboten.

28. August 1886

* Rosenheim, 27. Aug. (Einer großartigen Bergbeleuchtung) dürfen wir gelegentlich der heute hier beginnenden General-versammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins am künftigen Sonntag den 29. August entgegensehen, an welchem Abends genau halb 8 Uhr, auf allen von Rosenheim aus sichtbaren Höhen auf einen Schlag zahlreiche Freuden-feuer angezündet werden.

28. August 1886

Alpenclub = Cigarren,
gut gelagerte Sorte, empfiehlt
S. G. Weiler,
1966=2,1
Münchenerstraße 7.

29. August 1886

* **Rosenheim**, 28. August. (Zur Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins) hatten sich im Laufe des gestrigen Nachmittags schon zahlreiche Vereinsangehörige und auch andere Festgäste, aus allen Gauen Deutschlands und unseres lieben Stammverwandten Nachbarlandes Oesterreich, in unserer, zu ihrem würdigen Empfange geschmückten Stadt eingefunden, darunter der fast schon vollzählige Centralauschuss des Vereines. Bei der Abends 8 Uhr in den Fein'schen Saallocalitäten begonnenen Zusammenkunft concertirte die vollständige Kapelle des kgl. bayer. 1. Infanterie-Regiments „König“ unter persönlicher Leitung des Musik-Direktors Herrn Reithardt, deren ausgezeichnete Leistungen den ungetheiltesten Beifall fanden. Auch die sinnige Ausschmückung des Saales, mit dem schönen Ausblick auf den „wilden Kaiser“ fand allgemeine Anerkennung. Um 9 Uhr begrüßte der Vorstand der Alpenvereinssektion Rosenheim, Herr Offizial Christl, die Festgäste mit einer Ansprache, die wir hier im Wortlaute folgen lassen: Hochansehnliche Versammlung! Hochgeehrte Gäste und Vereinsgenossen! Die alljährliche Generalversammlung des D. u. O. Alpenvereins bildet schon seit einer Reihe von Jahren ein epochemachendes Ereigniß. Zählen doch die Ziele dieses Vereines zu dem Schönsten und Edelsten, was der Mensch anzustreben vermag, und sind ja die Mitglieder desselben aus allen Volksstämmen zusammengesetzt, denen deutsche Sprache, deutsche Sitte, deutsche Ehre eigen und heilig ist. Der Festort der Generalversammlung zu sein, wird daher auch jedesmal vielseitig angestrebt und hat Rosenheim sich drei Jahre lang um diese Ehre beworben. Mit größter Freude wurde im vorjährigen August die Meldung von Willach begrüßt, daß die nächste Versammlung hier tagen werde. Mit froher Ungeduld wurde dem Eintritte dieses Ereignisses entgegen gesehen; doch auch mit Bangigkeit! Denn es waren die vorhergegangenen Feste meistens von so außerordentlicher Pracht, daß hiegegen unsere Sektion wohl nimmer aufkommen kann. Uns mangelt viel, sehr viel, was andere Orte Herrliches bieten konnten: Wir haben nicht die blaue Adria von Triest, nicht den lieblichen Spiegel des Bodensees von Konstanz, nicht den reizenden Wörther-See, nicht die unbeschreiblich schöne Lage von Salzburg und Passau. Hierin konnten wir also nicht denken, wetteifern zu wollen. Wir mußten uns an das Erreichbare halten und konnten dies um so leichter, als seit einigen Jahren innerhalb des Vereines die Anschauung festen Stand errungen hat, die Festlichkeiten bei den Generalversammlungen sollen sich in einfacherem Rahmen bewegen und den Sektionen nicht nahezu unerreichbare Kosten verursachen. Demgemäß wollen Sie unser Festprogramm beurtheilen und sich mehr an den Kern desselben halten, welchen wir hineingelegt. Derselbe ist Herzlichkeit und deutscher Bruderinn! Diesen bieten wir in vollem Maße allen unseren Gästen und Vereinsbrüdern, wie sie da gekommen: vom hohen Norden des Reiches, von den lauen Gefilden des Südens, von der östlichen Donau und von den rebenbedeckten Ufern des Rheines. Ihnen allen reichen wir mit inniger, freudiger Herzlichkeit unsere Hand zu freundschaftlichem Willkomm! und rufen dieses aus voller Brust: Unsere hochgeehrten Gäste und werthes Vereinsgenossen seien willkommen, sie leben Hoch! Hoch! Hoch! Diese warm vom Herzen gesprochene Rede trug mächtig bei, die schon anfangs hohe Feststimmung noch mehr zu heben und hell klangen die Becher zusammen, im herzlichsten, brüderlichen Willkommgruß. Und als dann die Rosenheimer Liedertafel ihre herrlichen Vorträge begann, ein heiteres, von Herrn Bauamtsassessor Vogel verfaßtes Festspiel (dessen tragischer Held, trotz seiner Bergeseligkeit, viel Unglück hatte) über das Podium ging, hielt auch Jocus fröhlichen Einzug in den Reihen der Versammlung. Eine Ueberraschung angenehmer Art, brachte ein improvisirtes, von den Herren Mehlhart, Kleilein und Ripfer meisterhaft vorgetragenes und mit rauschendem Beifall gelohntes Zither-Concert. Nur zu rasch schwand die Zeit und das Bedürfniß nach Ruhe mahnte zum Aufbruch, um den Arbeiten und Genüssen des kommenden Tages gewachsen zu sein. — Heute Morgen war Plakmusik. Vormittags halb 10 Uhr Vorbesprechung zur Generalversammlung im großen Rathhause. Nachmittags 1 Uhr Ausflug nach Brannenburg und Abends halb 9 Uhr ist Keller-Abend beim Fernlochner.

1. September 1886

* **Rosenheim**, 31. August. (Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins) Dem in der Versammlung von Generalsekretär Dr. Emmer verlesenen Jahresbericht entnehmen wir folgende Data: Der Verein hat sich mächtig entwickelt, innerlich und äußerlich gekräftigt und ist mit den besten Hoffnungen für die Zukunft ausgerüstet. Im Verlaufe des letzten Vereinsjahres sind 15 Sektionen neu entstanden, die Zahl der Mitglieder beträgt 17721, sohin um fast 1800 mehr als im Vorjahre. An Stärke der Mitgliederzahl stehen die Sektionen München und Austria mit je 1600 an der Spitze. Die Mittel des Vereines gestatten, die Vereinszeitschrift nach jeder Richtung hin wohl auszustatten. Die Aufgabe des Central-Ausschusses stellt sich mehr in der literarischen Thätigkeit dar, während sich die Thätigkeit der Sektionen im Weg- und Hüttenbau äußert. Die geologischen und hydrographischen Forschungen haben ihre Fortsetzung durch Untersuchungen auf dem Karwendel, sowie in der Grottenforschung gefunden. Ferner sind im Laufe des Jahres eine Reihe Hütten und Unterkunfthäuser eröffnet worden. Das Bestreben des Central-Ausschusses ist hiebei darauf gerichtet gewesen, nicht zu viele Punkte auf einmal in Angriff zu nehmen, sondern das Hauptaugenmerk auf eine gute Durchführung des Begonnenen zu wenden. Für Unterstützung der Führer wurden 1294 Mark, für Unterstützung der Ueberchwemmen in Südtirol 31000 Mk. verausgabt. — Mit Vereinen verwandter Richtung besteht ausnahmslos eine freundliche Beziehung; die gemeinsamen Zusammenkünfte und Ausflüge haben einen höchst günstigen Einfluß geübt und überall das Band der Freundschaft und Eintracht fester geknüpft. Bei den zahlreichen Unglücksfällen, welche in jüngster Zeit vorkamen, hat der deutsch-oesterreichische Alpenverein kein Mitglied zu verzeichnen. Für die während der Tage des 25. und 26. August bei Salzburg durch Wolkenebruch schwer beschädigten Bewohner des Guggenthals wurde ein Betrag von 1000 Mk. als sofortige Unterstützung genehmigt. An die Versammlung sind außer verschiedenen Begrüßungs-Telegrammen auswärtiger Vereine auch folgende eingelangt:

„St. t. und t. apofl. Majestät geruhen mich Allergnädigst zu beauftragen, der Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins für die mit dem Telegramme vom gestrigen Tage zum Ausdruck gebrachte Loyalitäts-Erklärung den Allerhöchsten Dank auszusprechen.“
Budapest, 30. Aug., 9.35 Vorm. Hofrath v. Pagah.

Für die den Ueberchwemmen des Kronlandes Salzburg gewidmete großherzige Spende im Namen derselben vorläufig den verbindlichsten Dank.
Salzburg, 30. Aug., 10.17 Vorm. Scheibl, Bürgermeister.

Gestern auf meiner Villa befindlich, gelangte ich zu spät in die Kenntniß Ihrer hochherzigen Gabe für die Ueberchwemmen im Kronlande Salzburg, um sofort telegraphisch meinen innigsten Dank aussprechen zu können. Komme dieser Dankespflicht mit tiefgefühlter Bewegung nunmehr nach.
Salzburg, 30. Aug., 11.30 Vorm. Statthalter Thun.

„Königssee, 31. August, 8 Uhr Vorm. Seine Königliche Hoheit der Prinzregent haben Ihr an Höchst denselben gerichtetes Telegramm gnädigst entgegengenommen und mich zu beauftragen geruht, Ihren für die kundgegebene Treue und Anhänglichkeit Höchst seinen Dank auszusprechen.“
Freiherr von Wolfsteel, Rittmeister, Flügeladjutant.

2. September 1886

* **Rosenheim, 1. September.** (Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.) Die mit der Versammlung verbundenen Festlichkeiten sind nun vorüber und unsere lieben Gäste haben sich wieder nach allen Richtungen der Windrose zerstreut und Alle nahmen die Erinnerung an in Rosenheim angenehm verlebte Tage mit sich in die ferne Heimath; sie schieden begleitet von den besten Wünschen und unter dem herzlichen Rufe: Auf Wiedersehen an anderem Orte! Uns aber erübrigt noch zur Bevollständigung des Versammlungsberichtes Verschiedenes nachzutragen. Anknüpfend an unsere getrigte Mittheilung, lassen wir heute den von dem Kassier des Central-Ausschusses, Herrn Rentier **Steub** erstatteten Bericht über den Vermögensstand des Vereines folgen: Die Einnahmen aus den Jahresbeiträgen beziffern 57,954 fl. ö. W., welche sich durch einige Zuführungen auf 60,107 fl. ö. W. erhöhten. Davon verbleibt ein Vermögensüberschuß von 11,489 fl., so daß sich unter Zurechnung des Saldos von Vermögenskonto ein Betrag von 8548 Gulden für das Jahr 1885 ergibt. — Das Gesamtbudget des Vereines bilanzirt mit 106,500 Mark. An Zuschüssen für die Sektionen zu Weg- und Hüttenbauten sind dabei 32,000 Mk. ausgeworfen. Nach den gefassten Beschlüssen erhalten davon bayerische Sektionen: Algäu-Zimmstadt für die Schuldbau am Waltenbergerhaus 1100 Mk., Amberg für Wegherstellung im Oekthal 200 Mk., Memmingen für eine Hütte im Lechthal 2000 Mk., München als erste Rate für den Hausbau auf dem Wahnmann 1500 Mk., Rosenheim für den Wegbau auf den Wendelstein 500 Mk., Fölg für den Wegbau auf die Benediktenwand 100 Mk., Weilheim-Murnau für Wegverbesserung auf den Krottenkopf 150 Mk. — An Stelle des nach Lonsdshut verstorbenen II. Präsidenten des Centralauschusses, Oberleutnant Frhr. v. Räßfeldt, wurde unter freudigstem Zuruf der vom Ausschuss kooptirte Herr Regierungsrath Pfaff gewählt. — Für nächstes Jahr ist die Generalversammlung nach Sing a. D. eingeladen, was freudigst begrüßt wurde.

5. November 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Freitag den 5. November,
 Abends halb 8 Uhr
 im „Flözingger-Keller“ (I. Stock)
Wenarversammlung.

Tagesordnung: Berathung und Beschlußfassung über wichtige Vereinsangelegenheiten, und Vortrag: „Auf den Ankogel“.

Wir bitten die verehrlichen Mitglieder angelegentlichst, **recht zahlreich** zu erscheinen, nachdem namentlich ein Berathungsgegenstand von einschneidender Bedeutung für unser engeres Vereinsleben ist.

2526=2,1 Die Sektionsleitung.

7. November 1886

* **Rosenheim, 6. Novbr.** (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim eröffnete gestern Abend den Reigen ihrer winterlichen Gesellschaftsabende mit einer sehr zahlreich besuchten Versammlung im Saale des „Flözingger-Keller“, in welcher Herr Dr. **Mahr** einen höchst anziehenden, mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über eine Partie „Auf den Ankogel“ hielt. Dem Vortrage ging eine Berathung wegen Verlegung des Vereinslokales voraus, welche eine Abstimmung zur Folge hatte, wonach mit überwiegender Stimmenmehrheit der obere Raum des Gasthauses „zum Schwinghammer“ als künftiges Vereinslokal angenommen wurde.

5. September 1886

Öffentlicher Dank

den **königlichen** und **städtischen Behörden**, sowie der gesammten Einwohner-schaft von **Rosenheim** und **Brannenburg** für ihre so großartig und glänzend bethätigte Sympathie und Gastfreundschaft, welche sie in den Tagen der **XIII. Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins** bekundet haben. Sie haben hervorragenden Antheil an dem Verdienste, daß unsere Festgäste so gerne unter uns gewohnt und die beste und schönste Erinnerung an Rosenheim mitgenommen haben.

Rosenheim, am 4. September 1886.

Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim.

A. L. Christl, I. Vorstand.

2020

Geehrte Sectionsleitung!

Wir gestatten uns, Ihnen hiermit eine Anzahl unserer Fest-Programme sammt Anmeldebogen zur gefälligen Vertheilung zu übersenden, mit dem ergebenen Ersuchen, zu Händen des Herrn Kaufmann **Ludwig Steiner** hier bis spätestens Ende Juli l. Js. auf einer Postkarte eine vorläufige unverbindliche Mittheilung gelangen zu lassen, über die ungefähre Zahl der Mitglieder, durch welche sich Ihre Section an der Generalversammlung voraussichtlich betheiligen wird.

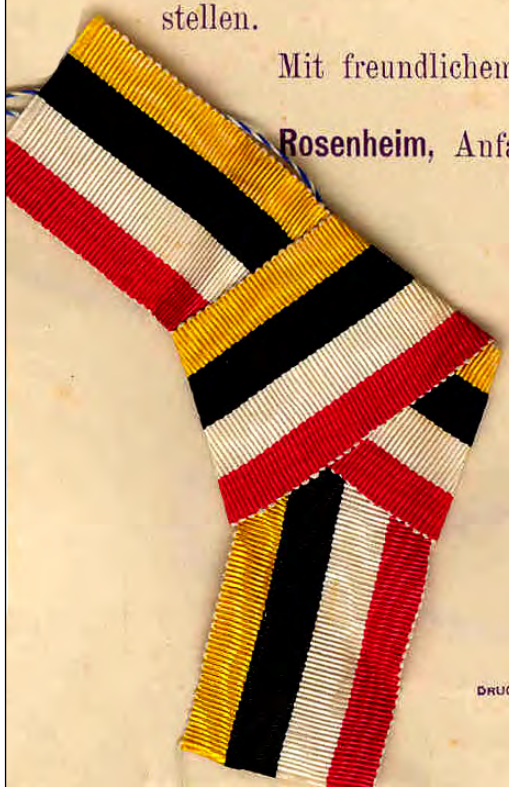
Es wird eine derartige Information den Massnahmen unseres Unterkunftscomités erleichternd an die Hand gehen.

Sollten weitere Programme und Anmeldebogen erforderlich sein, so werden wir solche auf Wunsch alsbald zur Verfügung stellen.

Mit freundlichem alpinen Grusse

Rosenheim, Anfang Juli 1886.

Die Section Rosenheim.





Section Rosenheim des deutschen & österreichischen Alpenvereins.



Best-Karte

für

Herrn

aus Section

wohnt-Straße, Haus Nr.



Mitglieder des Wohnungs-Comités sind von Freitag den 27. August Nachmittags bis zum Sonntag den 29. August Nachmittags, sowohl bei allen ankommenden Zügen am Bahnhof (Wartesaal 2. Klasse) als auch im Sectionsbureau (Gasthof „zum Greiderer“) anwesend und zu jeglicher Auskunftsertheilung bereit.

Auszug aus dem Fest-Programm.



∞ Freitag den 27. August: ∞

Empfang der ankommenden Festtheilnehmer.

9 Uhr Abends: Begrüßungsfeier in Senk's Saallokalitäten.

∞ Samstag den 28. August: ∞

7¹/₂ Uhr Morgens: Frühmusik am Max Josef-Platz.

9¹/₂ Uhr Vormittags: Vorberechnung zur Generalversammlung im großen Rathhaussaale.

1 Uhr Nachmittags: Ausflug nach Brannenburg.

8¹/₂ Uhr Abends: Gesellige Zusammenkunft im Angerbräukeller.

∞ Sonntag den 29. August: ∞

9¹/₂ Uhr Vormittags: Generalversammlung im großen Rathhaussaale.

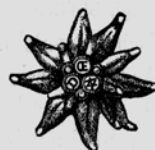
3 Uhr Nachmittags: Festessen im Senk'schen Saale.

7 Uhr Abends: Kellerabend bei Pernlohner.

Montag den 30. August: Ausflüge nach Programm.



Die Bureau's des Central-Ausschusses und der Section Rosenheim befinden sich im Gasthose „zum Greiderer“.



Deutscher und Oesterreichischer Alpen-Verein.

Fest-Programm

für die

XIII. GENERAL-VERSAMMLUNG

in Rosenheim

vom 27. bis zum 31. August 1886.

In Folge nothwendig gewordener Aenderungen ist nicht mehr das auf der Festkarte befindliche, sondern das vorliegende Programm massgebend.

Freitag den 27. August.

8 Uhr Abends: Zusammenkunft in den Fenk'schen Saal-Lokalitäten. Concert der vollständigen Capelle des kgl. bayer. 1. Infanterie-Regiments „König“ unter persönlicher Leitung des Musikdirektors Herrn Neithardt.

9 Uhr Abends: Begrüssung der Festgäste. Chorvorträge der „Rosenheimer Liedertafel“ und Einzelnvorträge.

Ordner die Herren: kgl. Advokat **Köbel**, Dr. med. **Dirr** und Bezirksthierarzt **Kolb**.

Samstag den 28. August.

7¹/₂ Uhr Morgens: Frühmusik von obengenannter Rgts.-Capelle am Max-Josefs-Platz.

9¹/₂ Uhr Vormitt.: Vorbesprechung zur Generalversammlung im grossen Rathhaussaale.

Ordner die Herren: Dr. med. **Dorffmeister**, kgl. Studienlehrer **Hailer** und Stadtbaumeister **Mackert**

1 Uhr Nachmittags: Ausflug nach Brannenburg.*)

Ordner die Herren: kgl. Official **Schreiber**, Expeditor **Scheidler** und Brauereipächter **Schöttle**.

8¹/₂ Abends: Kellerabend beim Pernlohner. Musik von obengenannter Rgts.-Capelle.

Ordner die Herren: Dr. med. **Mayr** und Dr. med. **Dorffmeister**.

*) Die Theilnehmer an diesem Ausfluge wollen sich bis längstens 1 Uhr an dem Bahnschalter in Rosenheim mit einem Retourbillet nach Brannenburg (III. Classe 75 Pfg.) versehen. Rückkehr nach Rosenheim mit dem um 7 Uhr 39 Min. in Brannenburg abgehenden Zuge.

Sonntag den 29. August.

9¹/₂ Uhr Vormittags: Generalversammlung im grossen Rathhaussaale.

Ordner die Herren: Dr. med. **Dorffmeister**, kgl. Studienlehrer **Hailer** und Stadtbaumeister **Mackert**.

3 Uhr Nachmittags: Festessen im Fenk'schen Saale*).

Ordner die Herren: **von Bippen** und kgl. Advokat **Köbel**.

7 Uhr Abends: Gesellige Zusammenkunft im Angerbräukeller. Concert, ausgeführt von der Rosenheimer Stadtkapelle, unter Leitung des Herrn Stadtmusikmeisters X. Berr.

Ordner die Herren: Kaufmann **Steiner** und Buchdr.-Factor **Rappel**.

*) Die Theilnehmer am Festessen sind gebeten, sich bis längstens Samstag den 29. August Abends die Tischkarten im Bureau der Section (Hôtel Greiderer) zu lösen. Das Gedeck ohne Wein M. 5.—.

Ausflüge.

Montag den 30. August.

1) Auf den **Wendelstein** (bayerische Alpen) 1849 Meter.

Ordner: Herr Dr. med. **Mayr**.

5⁵⁰ Uhr Abfahrt mit der Eisenbahn nach Brannenburg.

6¹³ „ Ankunft in Brannenburg.

6³⁰ „ Abmarsch von Brannenburg.

9³⁰ „ Ankunft auf der Reindler-Alpe. Einweihung des neuen Reitweges von Brannenburg auf das Wendelsteinhaus und des neuen Fussweges vom Jenbachthal (Aibling) auf das Wendelsteinhaus.

11³⁰ „ Ankunft auf dem Wendelsteinhaus und Begrüssung durch den Verein Wendelsteinhaus.

12⁰⁰ „ Gemeinsames einfaches Mittagessen, das trockene Gedeck M. 2.—

2⁰⁰ „ Besteigung der Spitze des Wendelstein, 20 Minuten vom Haus.

4⁰⁰ „ Abstieg nach Brannenburg.

7³⁹ „ Abfahrt von Brannenburg.

8⁰⁰ „ Ankunft in Rosenheim.

Für diejenigen Gäste, welche auf dem Wendelstein zu übernachten wünschen, stehen 46 Betten zur Verfügung, während sich für diejenigen, welche weitere Touren in das Gebiet Miesbach, Tegernsee unternehmen wollen, Mitglieder der Sectionen Miesbach und Tegernsee auf dem Wendelstein zur Führung einfinden werden.

2) Zum **Tatzelwurm** (Hochgebirgsthäl).

Ordner: Herr Kaufmann **Schweighart**.

9¹⁰ Uhr Abfahrt mit der Eisenbahn nach Brannenburg.

9⁵⁰ „ Ankunft in Brannenburg.

10⁰⁰ „ Abmarsch zum Tatzelwurm.

12³⁰ „ Ankunft am Tatzelwurm. Besichtigung der Wasserfälle.

4³⁰ „ Abmarsch vom Tatzelwurm.

a. 7⁰⁰ „ Ankunft in Oberaudorf.

7¹⁸ „ Abfahrt mit der Eisenbahn von Oberaudorf.

8⁰⁰ „ Ankunft in Rosenheim.

b. 6⁰⁰ „ Ankunft auf dem Brannenburg Keller.

7³⁹ „ Abfahrt mit der Eisenbahn von Brannenburg.

8⁰⁰ „ Ankunft in Rosenheim.

3) In das **Kaisergebirge** (Oesterreichische Alpen).

Ordner: Herr Buchdr.-Factor **Rappel**.

5⁵⁰ Uhr Abfahrt mit der Eisenbahn nach Kufstein.

In Kufstein werden die Theilnehmer an diesen Partien von Mitgliedern der Section Kufstein empfangen.

a. Gemeinsame Besteigung der Pyramidenspitze 2026 Meter.

b. Besuch der Unterkunftshütte in Hinterbärenbad und von hier aus am Dienstag den 31. August nach Belieben Touren im Wilden Kaiser, insbesondere Elmauer Haltspitze 2375 Meter und Sonneneck 2250 Meter.

Für die Touren im Wilden Kaiser stehen Führer und Träger bereit.

Abends 8^{1/2} Uhr in Rosenheim Zusammenkunft im Garten des Hôtel König Otto von Griechenland.

Dienstag den 31. August.

Ausflug nach **Chiemsee** und **Aschau**.

Abgang der fahrplanmässigen Züge von Rosenheim:

6¹⁰ Uhr Morgens 8⁵⁰ Uhr Morgens 10⁴⁵ Uhr Vormittags 12⁵⁰ Uhr Nachmittags 1⁵⁰ Uhr Nachmittags
Secundärzug Postzug Schnellzug Lokalzug Extrazug.

Für die Touren im Aschauer Gebiet (Kampenwand 1678 Meter und Geigelstein 1810 Meter) übernehmen die in Aschau wohnenden Mitglieder der Section Rosenheim die Führung. Näheres im Gasthause von Donat Rest in Nideraschau. Wir machen hierbei auf das im Selbstverlage des Verschönerungsvereins Aschau erschienene Büchelchen „Aschau und seine Umgebung“ aufmerksam.

Für alle sonstigen Touren im Rosenheimer Gebiet verweisen wir auf das soeben erschienene Buch „Rosenheim, sein Alpenvorland und seine Berge“, sowie auf das untenstehende Führer-Verzeichniss.

Rosenheim, den 24. August 1886.

Der Ausschuss der Section Rosenheim.

A. L. Christl,

I Vorstand.

von Bippen,

II. Vorstand.

Führer-Verzeichniss.

Baumgartner Josef, Rosenheim, Frühlingsstr. Neubau 13/I.

Henauer Georg, Nagelschmied, Windschnur, Hs.-Nr. 43.

Holzner Martin, Schuhmacher, Brannenburg, Hs.-Nr. 20.

Antretter Georg, Sattler, Oberflintsbach, Hs.-Nr. 2.

Jordan Joh., Oberflintsbach, beim Staudenhechtl, Hs.-Nr. 29.

Höfer Paul, Oberhecknerssohn, Degerndorf, Hs.-Nr. 1.

Estner Georg, beim Schusterhiesel in der Gmain,

bei Degerndorf, Hs.-Nr. 27,

Huber Josef, beim Schreiner, Brannenburg.

Trixl Georg, Bäckermeisterssohn, Sachrang.

März Isidor senior,

März Isidor junior.

März Johann Baptist,

} beim Glaser in Oberaudorf
Haus-Nr. 142.

Maier Alois,

Maier Johann,

Maier Josef,

} beim Brandner in Hohenaschau.

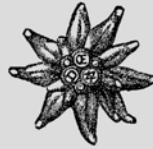
Oberlechner Alois,

Oberlechner Georg,

Oberlechner Michael,

} Nideraschau Hs.Nr. 109.





Präsenz-Liste

der

Gäste und Mitglieder

der

XIII. General-Versammlung

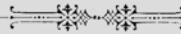
des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

in

Rosenheim

vom 27. bis 31. August 1886.



DRUCK VON M. NIEDERMAYR, ROSENHEIM.

*Zur Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen
Alpenvereins in Rosenheim, August 1886.*

Festlied.

(Melodie: Alles schweige,
Jeder neige)

Gletscher blinken,
Matten winken,
Jubelruf aus tiefster Brust!
Unentwegt durch Sturm und Hitze,
Schwer errungen ist die Spitze,
Alpen- |: Alpen- :| Freundes hohe Lust.

Höher dünkt mir,
Froher klingt mir
Meines Liebchens trauer Gruss.
Hand in Hand, oft Mund am Munde,
— Unvergess'ne Kosestunde —
Jungen |: Jungen :| Blutes Festgenuss!

Höchstes Streben,
All' mein Leben
Sei dem Vaterland geweiht.
Sein ist Alles, was wir lieben,
Fest und treu sind wir geblieben,
Bleiben |: Bleiben :| wir in Ewigkeit!

C.

Probe aus „Liederbuch des D. u. Oe. Alpenvereins“, zusammengestellt von
J. Bletzacher in Hannover; demnächst erscheinend.

Des Hochlands freie Pracht.

Melodie: Schunkelwalzer.

Was gilt mehr als Reichthum, höher als Ruhmesglanz?
Was entzückt die Herzen wärmer als Reigentanz?
Was bestiegt die Städte, Häuser aus Stein gemacht,
Wo sich müd' das Auge über den Büchern wacht?
Des Hochlands freie Pracht.

Du firnenschnee, ihr lichten Sonnenhö'n,
Satt kann an Euch kein Auge sich seh'n!

Ueber grünende Matten eilt der flüchtige Schritt,
Silberweiße Wolken ziehen träumerisch mit,
Helle Wasser rauschen, stürzen mit Hast und Macht,
Sie jagen und sie brausen, bei Tag, in stiller Nacht
Durch Hochlands freie Pracht.

O firnenschnee, o lichte Sonnenhö'n,
Satt kann an Euch kein Auge sich seh'n!

Und käm' Sturm geflogen, zuckt der Blitze Strahl,
Rollet die Lawine donnernd in das Thal,
Freudig blickt der Steiger auch auf die Wetternacht,
Sinnend, wie schon manchmal ihm so hell gelacht
Des Hochlands freie Pracht.

O firnengluth, o lichte Zauberhö'n,
Satt kann an Euch kein Auge sich seh'n!

Rosenheim zum 29. August 1886.

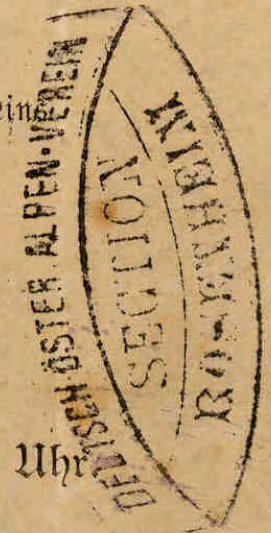
Druck von Franz X. Graf in Ubl. ng.

Generalversammlung
des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins
in Rosenheim 1886.

Karte zum Felt-Ellen

Sonntag den 29. August Nachmittags 3 Uhr

Sedeck ohne Wein M. 5.—.



20 120.



Rosenheim, den 29. August 1886

Speise-Karte



Königin-Suppe

Ein Glas Versandt-Bier

Lendenbraten nach englischer Art

Frische Gemüse

Rhein-Salm mit kleinen Kartoffeln

Holländische Tunke

Blätterteig-Pastete mit Rebhühnern

Capaun, Salat und eingemachte Früchte

Nesselrode-Pudding

Nachtsich, Früchte

Butter und Käse

Eine Tasse Caffee



Wein-Karte



Weisse Weine

| | ¹ / ₁
Flasche | ¹ / ₂
Flasche |
|--------------------------------------|--|--|
| Weidesheimer | 1.50 | — |
| Forster Riesling (Rothlaß) | 2.— | 1.— |
| Miersteiner (Gelblaß) | 2.50 | 1.30 |
| Rüdesheimer | 4.— | 2.— |

Rothweine

| | | |
|------------------------------|------|------|
| Döslauer (Rothlaß) | 1.80 | 1.— |
| Chateau Margaux | 3.— | 1.50 |
| Asmannshäuser | 4.— | — |

Deutscher Schaumwein

| | | |
|--------------------------------------|-----|---|
| Math. Müller Germania-Sect | 5.— | — |
|--------------------------------------|-----|---|

Champagner-Wein

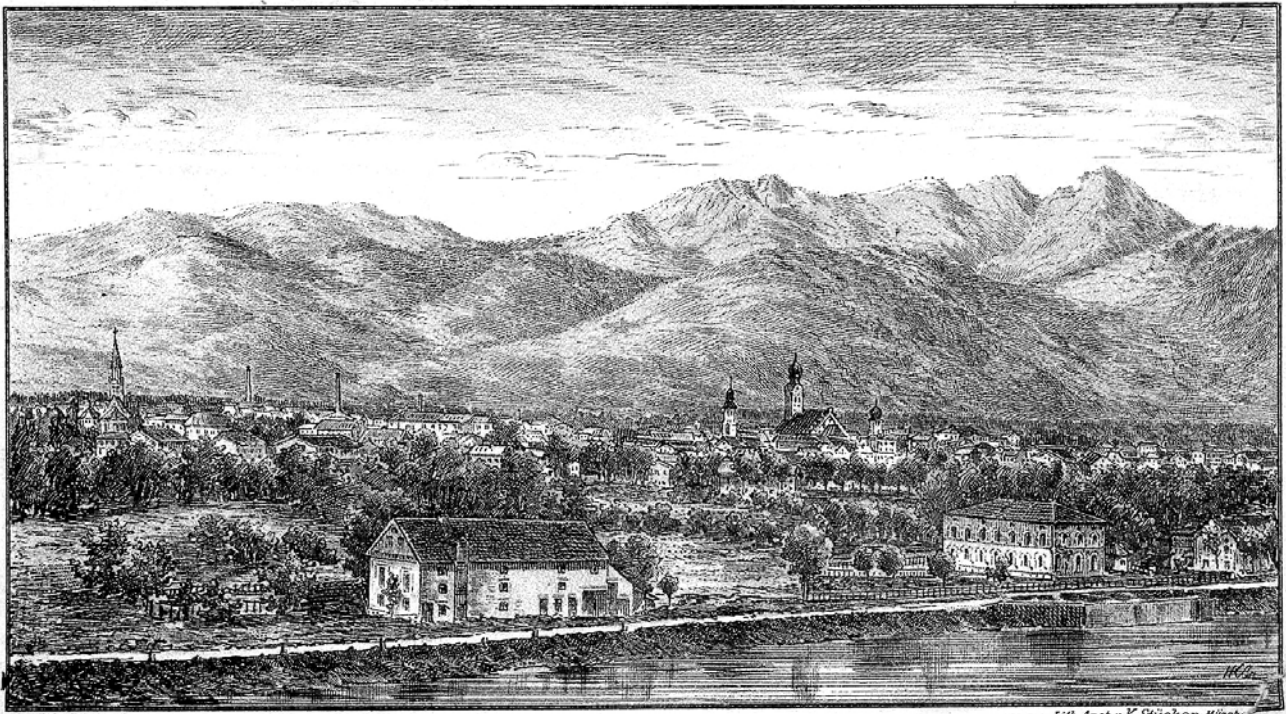
| | | |
|--------------------------------|-----|---|
| Koederer Carte noire | 8.— | — |
|--------------------------------|-----|---|



Dr. Guttler & Cie., München.

ROSENHEIM
UND SEINE BERGE.





ROSENHEIM

Rosenheim

sein Alpenvorland
und seine Berge.



Im Auftrage der Sektion Rosenheim von Mitgliedern
derselben verfasst und der
XIII. Generalversammlung des D. und Oe. Alpenvereins
gewidmet.

Mit einer neuen und alten Abbildung Rosenheims,
einem Stadtplane, einem Kärtchen der Umgegend
und einem Gebirgs-panorama.



Rosenheim, 1886.

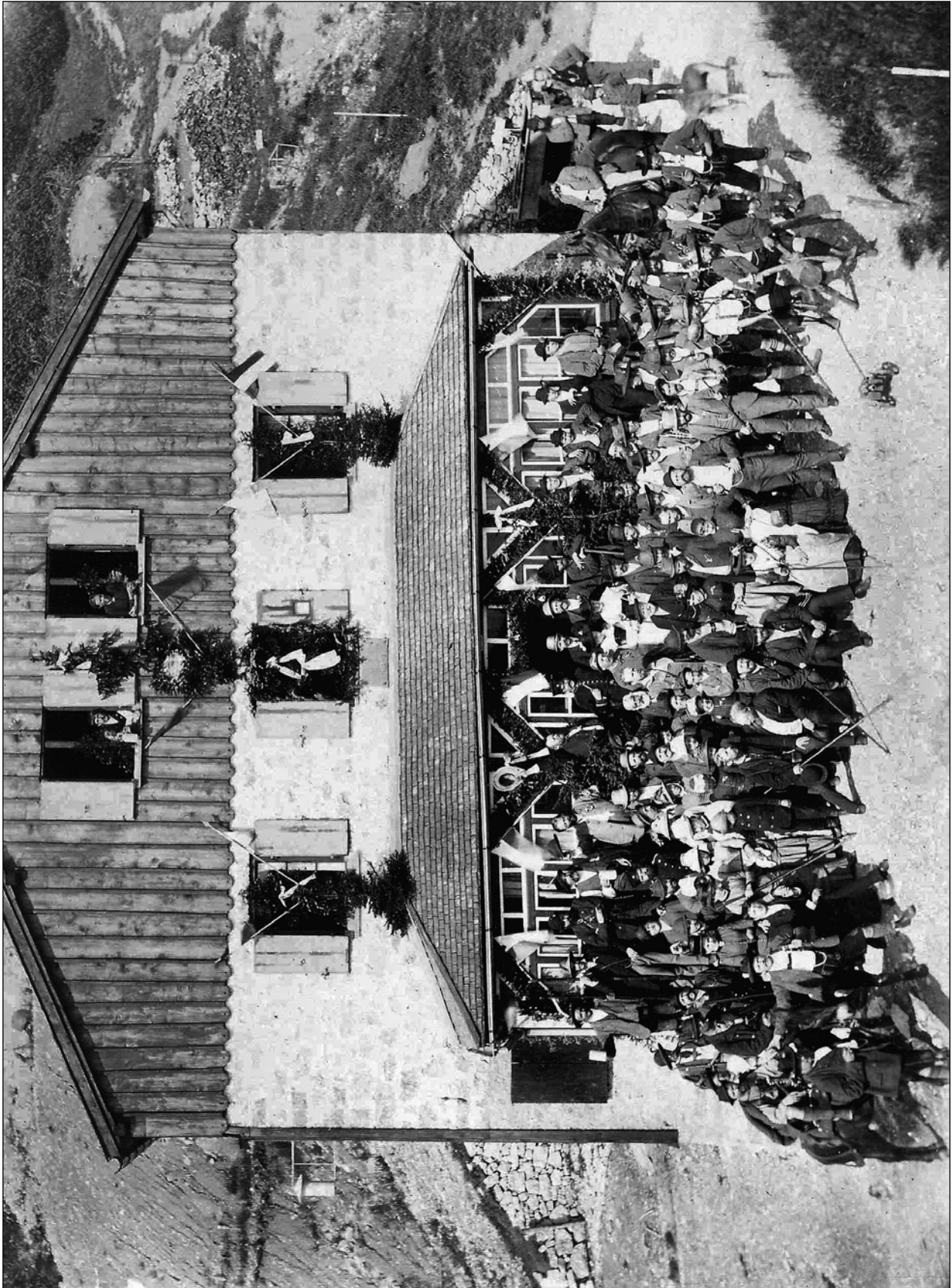
Verlag von R. Bensegger.

DRUCK VON M. NIEDERMAYR, ROSENHEIM.

Vorwort.

Die Muschel verbirgt den Glanz der Perle, ein sicherer Schrein den kostbaren Hausrath. Aber soll desshalb die Perle erblinden und der Schatz vermodern? Nein! Was des Beschauens werth, was die schaffensmüde Menschheit in behaglicher Ruhe wieder zu kräftigen vermag, das soll nicht in Staub und Vergessenheit liegen! — Rosenheim war längst ein wichtiger Verkehrspunkt geworden; dass es auch ein prächtiger Alpenvorort ist mit einer seltenen Mannigfaltigkeit grösserer und kleinerer Ausflüge, wer wusste es bisher? Stand es ja immer bescheiden zur Seite, wenn andere mit Schrift und Wort sich vordrängten. Auch wir wollen das nicht. Denn die Bilder, welche wir schaffen konnten und wollten, lassen die gewaltigen Linien, die himmelstürzende Grossartigkeit der centralen Eismwelt und ihrer Träger vermissen; aber sie glänzen in dem lichten Grün der Matten, dem glitzernden Spiegel des tannbesäumten Sees, und durch diese herzerquickenden Farben zieht sich das formenreiche Grau unserer Kalkgebirge, wie Traumeschlaf durch das ewig pulsirende Leben. Wenn es uns ein wenig gelungen, mehr Licht in einen Theil der bayerischen Bergwelt zu bringen, den wir längst in unser Herz eingeschlossen — wir hegen keinen höheren Wunsch. Alpenluft und Bergesfreude möge dem Leser entgegenwehen aus all' den Blättern, die Berge und Bergvorland schildern, und wenn er ein Stündchen ernsterer Musse hat, so möge er auch den anderen Theilen des Büchleins freundliche Beachtung schenken.

Die Verfasser.



Generalversammlung Rahmenprogramm - 30.8.1886 - Ausflug auf den Wendelstein



Generalversammlung Rahmenprogramm - 30.8.1886 - Ausflug auf den Wendelstein



Generalversammlung Rahmenprogramm
Kellerfest in Brannenburg



Anton Karg.

Phot. Kufstein.

Kaisergebirge: Unterkunftshütte „Winterbärbad“.

Generalversammlung Rahmenprogramm
31.8.1886 - Ausflug ins Kaisergebirge

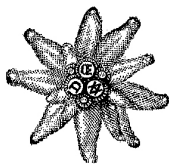
MITTHEILUNGEN

DES

DEUTSCHEN UND OESTERREICHISCHEN ALPENVEREINS.

Die Mittheilungen erscheinen am 1. und 15. jeden Monats.
Die Mitglieder des Vereines erhalten dieselben unentgeltlich. Für Nichtmitglieder mit directer Zusendung:
6 M. = fl. 3.60 ö. W. = fr. 8.—.

Preis der einzelnen Nummer 25 Pf. = 15 kr. ö. W.



Redaction und Expedition: München,
Neuhauserstrasse Nr. 51 (Alte Academie).
Inseraten - Annahme bei Eckhart & Velisch,
München, Herrnstrasse 34.
Die 4mal gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum
25 Pf. = 15 kr. ö. W.

Nr. 17.

MÜNCHEN, 1. September.

1886.

Die XIII. Generalversammlung des D. u. Ö. Alpenvereins in Rosenheim.

Rosenheim zählt zu jenen Städten, die zwar viel genannt, aber doch wenig gekannt sind; gross ist die Menge derer, die alljährlich von dem ausgedehnten Bahnhofe aus den Halbkreis der Berge bewundern, welcher an dem Horizonte sich erhebt, Wenige aber nur betreten die Stadt. Und doch würde es Keinen gereuen, wenn er durch die wohlgepflegten Anlagen der Bahnhofstrasse hineinwandern würde in die Stadt, deren stattliche Bauten mit dem eigenthümlichen Gemische von Alterthümlichkeit und moderner Eleganz von jenem behaglichen Wohlstand zeugen, welcher die Frucht regen Gewerbflusses und Handelsgeistes ist. An dem Ufer des rauschenden Inn gelegen, im Angesichte des Gebirges, dessen formenreiche Schönheit mit den waldbewachsenen Felskuppen im Vordergrunde und den glänzenden Schneehäuptern in der Ferne entzückt, zeigt sich die Stadt Rosenheim als eine würdige Hüterin der Eingangspforte in die Alpen.

Das war wohl der Eindruck bei Allen, welche am 27. und 28. August den Boden der Stadt betraten, die sich festlich geschmückt hatte, um mit herzlicher Sympathie die Gäste zu empfangen. In der That, aufrichtige Herzlichkeit und gewinnende Freundlichkeit trat überall zu Tage und bewies, dass die wackeren Bewohner Rosenheims dem D. u. Ö. A.-V. wohl geneigt sind. Das Festcomité der Section hatte mit rastlosem Eifer Alles wohl vorbereitet und die mannigfaltigen Aufgaben, welche die Durchführung eines solchen Festes stellt, wurden glänzend gelöst.

Am Freitag den 27. Aug. fand sich in dem grossen, schön decorirten Fenk'schen Saale, dessen eine Wand eine gelungene Ansicht des Kaisergebirges zierte, eine stattliche Anzahl Vereinsgenossen und die Bewohnerschaft der Stadt zusammen, um in zwanglosem Verkehr die Abendstunden zu verbringen. Die Kapelle des Regiments »König« unter der persönlichen Leitung des Kapellmeisters Neithardt concertirte, und in den Pausen erfreute die von Herrn Lehrer Sextl dirigirte, ausgezeichnet geschulte Liedertafel durch Vorträge, die den lebhaftesten Beifall fanden. Ein launiges Gedicht, das Herr Dr. Mayr brachte, bezog sich auf das »schlechte Wetter«, welches dem Festausschusse manche Sorge bereitet hatte; mit um so grösserer Befriedigung dürfte derselbe sich desavouirt gesehen haben. Dann folgte ein von Herrn Vogel verfasstes Festspiel — wie der Berggeist sich von der Nützlichkeit des Alpenvereins für die armen Menschenkinder überzeugt — das die Herren A. Kolb, Professor

Hailer, Dr. Dirr und Redacteur Trautner gelungen durchführten, und rauschende Anerkennung fanden auch die Zithervorträge der Herren Mehlhart, Kleilein und Kipfer. — Der Vorstand der Section, Herr Christl, hatte mit herzlichen, warmen Worten die Gäste begrüsst.

In später Stunde hatte man sich getrennt; dennoch waren früh schon Manche auf dem Wege, um sich auf Spaziergängen des herrlichen Morgens zu freuen, dessen ungetrübte Klarheit die günstigsten Aussichten für den Festausschuss versprach. Nach dem Morgenconcerte der Kapelle zogen die Vereinsgenossen in das Rathhaus, wo in dem grossen Saale die Vorbesprechung stattfand. In lebhafter Debatte verflossen schnell die Stunden und man musste sich ein wenig beeilen, um zu dem Zuge zurechtzukommen, welcher eine riesige Schaar Festtheilnehmer nach dem reizenden Brannenburg entführte. Hier entwickelte sich ein Volksfest mit dem ganzen, bunten, lebendigen Treiben, das sich in einer Versammlung frohgestimmter Menschen entwickelt. Wolkenlos, in strahlender Bläue wölbte sich der Himmel über die in Lichtduft gehüllte Landschaft ringsum, auf dem Festplatze aber tönte und schmetterte es, da drehten sich die Paare im Reigen und sumimte es von munteren Wechselreden.

Die anmuthige Damenwelt Rosenheims war in ländlicher Tracht erschienen, die ganz reizend stand, und manchem Festgenossen ward es hier von schönen Augen angethan.

Zu rasch nur entschwand die Zeit, ehe man sich's recht versah, sank die Sonne hinter den Bergen und wurde zum Aufbruch gemahnt. Ein langer Zug wand sich über die Fluren zum Bahnhofe und es währte einige Zeit, bis alle Theilnehmer in den Waggons untergebracht waren.

In Rosenheim harrete noch eine festliche Veranstaltung der Gäste: die Zusammenkunft in dem geräumigen, schönen Pernlohner-Keller. Auch hier drängte sich eine zahllose Schaar unten und auf den breiten Terrassen; die erst Nachmittags und Abends Angekommenen wurden stürmisch begrüsst und vergnüglich, in jener wohlgemuthen Stimmung, in der man die ganze Welt optimistisch betrachtet, sass man bis zur späten Stunde beisammen.

Der Sonntag war der ersten Thätigkeit geweiht. Um 1/2 10 U begann die eigentliche Generalversammlung, zu welcher 283 Mitglieder von auswärts nach Rosenheim gekommen waren. Die Reichhaltigkeit der Tagesordnung bedingte es, dass erst knapp vor Beginn des Festmahles die Sitzung geschlossen werden konnte. Die in ziemlicher Anzahl erschienenen Damen der auswärtigen Mitglieder hatten inzwischen unter der Führung von Sectionsgenossen — ebenso wie am

Vortage während der Vorbesprechung — Spaziergänge unternommen.

Eine schöne Ueberraschung bereitete die S. Rosenheim ihren Festgästen mit einem stattlichen Bande: »Rosenheim, sein Alpenvorland und seine Berge«; herausgegeben von Mitgliedern der S. Rosenheim und der XIII. Generalversammlung des D. u. Ö. A.-V. gewidmet. Es ist eine gründliche und erschöpfende Monographie des ganzen Gebietes, die von bleibendem Werthe, stets ein würdiges Denkmal der Thätigkeit der Section sein wird. In fesselnder Weise schildert darin Herr F. Köbel Lage und Geschichte der Stadt, deren Vergangenheit interessant ist; dem Aufsätze ist das Facsimile einer Abbildung aus Michael Wenning's: *Historico-topographica Descriptio a. d. J. 1701* beigegeben, während vor dem Titelblatte eine gelungene Lithographie die Ansicht der modernen Stadt wiedergibt. An die geschichtliche Abhandlung schliessen sich statistische Notizen an, dann folgen ein instructiver Aufsatz über Klima, Hygiene und Bäder von Dr. B. Schelle und die ausgezeichnete »Geologische Skizze des Innthales von Kufstein bis Rosenheim« von Dr. S. Finsterwalder, eine sehr werthvolle Studie. Das Gleiche gilt auch von dem Aufsätze F. J. Berthold's: »Botanische Verhältnisse der Gegend von Rosenheim«, der Botanikern interessante Aufschlüsse bietet. Die letzten drei Abschnitte sind touristischen Inhaltes; F. Köbel behandelt die Ausflüge in das Vorland und auf der Ebene, L. Trier in vorzüglicher Weise die »Orographie des bairischen Innthalgebirges«, und Dr. J. Mayr hat einen musterhaften Specialführer für die »Bergwanderungen« im Sectionsgebiete geliefert, dessen eingehende Schilderung von genauester Kenntniss aller Wege und Pfade zeugt. Ein hübsches Panorama der Gebirgsansicht ist eine sehr willkommene Beigabe; ausserdem enthält das Buch noch eine Umgebungskarte und den Stadtplan. Das trefflich gelungene Werk darf der allgemeinen Anerkennung sicher sein.

An dem Festmahle nahmen an 250 Personen theil. Nach dem zweiten Gange begannen die Toaste; Präsident Dr. v. Zittel brachte den ersten Trinkspruch auf Se. k. Hoheit den Prinz-Regenten Luitpold von Bayern aus; daran schloss sich der Toast des Herrn Prof. Dr. Richter auf die Kaiser der beiden eng verbündeten Reiche. Herr Regierungsrath Pfister brachte dem D. u. Ö. A.-V. ein dreifaches Hoch; der II. Präsident des C.-A., Regierungsrath Pfaff, trank auf die Stadt Rosenheim; Herr Regierungsrath Auer auf den Central-Ausschuss; Herr v. Pfister gedachte der Gäste und Vertreter fremder Vereine, in deren Namen Herr Julius Meurer, Präsident des Ö. A.-C. erwiderte; Herr Schuster widmete seinen Trinkspruch der S. Rosenheim; Herr v. Bippen der Einigkeit zwischen den österreichischen und deutschen Sectionen. Reichsrathsabgeordneter Dr. Angerer-Bozen trank auf das ideale Band, welches alle Deutschen verbindet, Herr Pollack-Linz auf frohes Wiedersehen in Linz; dann folgten noch ernste und heitere Trinksprüche der Herren Dechant Hörfarer-Kufstein, R. v. Adameck, Frhr. v. Czörnig-Klagenfurt, Dr. Strauss-Konstanz u. s. w. — Zahlreiche Telegramme waren eingelaufen, so vom Club Alpino Italiano, den Sectionen Klagenfurt, Linz, Marburg, Moravia, Herrn Bezirkshauptmann Eberle-Salzburg, Dr. v. Barth-Wien, Dr. Arning und Renner aus Grindwald.

Die Stimmung war eine frohbegeisterte geworden, mit lebhaftem Nachdrucke wurden zwei Festlieder, welche poetische

Vereinsgenossen der Versammlung gewidmet hatten, abgesungen und erst gegen 7 U begannen einzelne Gruppen aufzubrechen, um sich in den Angerbräukeller zu begeben und den Schluss der schönen Feststunden noch bei einem vollen Glase zu feiern.

Die Gunst des Wettergottes blieb der S. Rosenheim auch an dem nächsten Tage getreu und die Ausflüge konnten bei wolkenlosem Himmel unternommen werden.

Trug diese Gunst auch Manches bei zu dem schönen Verlauf des Festes, so ist doch derselbe zumeist zu danken der aufopfernden Thätigkeit des Festausschusses, welcher für seine Gäste so trefflich sorgte, der warmen Sympathieen, welche die Stadt bewies, und nicht zum Geringsten auch der festfreudigen Stimmung, welche die Vereinsgenossen zu den Generalversammlungen mitbringen, und die ihren Grund hat in dem Bewusstsein, dass man einige Stunden im trauten Verkehr mit Freunden brüderlich verbringen werde.

Protokoll der XIII. Generalversammlung des D. u. Ö. Alpenvereins

in Rosenheim am 29. August 1886.

Beginn der Versammlung 9³/₄ U. — Es sind vertreten 93 Sectionen mit 1362 Stimmen.

Präsident Dr. v. Zittel eröffnet die Generalversammlung, indem er die anwesenden Ehrengäste, den Vertreter der k. Staatsregierung, Herrn R.-R. Pfister, und den Herrn Bürgermeister Stoll begrüsst und die erschienenen Vereinsmitglieder bewillkommt.

Herr R.-R. Pfister: Se. Exc. der Präsident der k. Regierung, Herr Frhr. v. Pfeufer, hat mir den Auftrag ertheilt, der heutigen Generalversammlung des D. u. Ö. A.-V. Gruss und Glückwunsch zu entbieten. Indem ich Sie in unserem schönen Lande herzlichst begrüsse, füge ich den Wunsch bei, dass die hohen und edlen Ziele, welche Sie erstreben, bei dem heutigen Congresse mit Glück, mit Ruhm und zum gemeinsamen Heile von Ihnen erreicht werden. (Beifall.)

Präsident Dr. v. Zittel: Im Namen des Vereins danke ich für die freundlichen Worte, die der Herr Vertreter der k. Regierung uns dargebracht hat. Der C.-A. hat während der Dauer seiner Amtsthätigkeit mehrfach Gelegenheit gehabt, mit den bairischen Staatsbehörden in Beziehungen zu treten, und kann mit besonderer Befriedigung constatiren, dass wir in allen Fällen das freundlichste Entgegenkommen und wohlwollendste Förderung aller unserer Interessen gefunden haben. Es gereicht mir zur ganz besonderen Freude, dies hier aussprechen zu können.

Herr Bürgermeister Stoll: Als Vertreter der Stadt bin ich beauftragt, die lieben Gäste, welche sich aus Nah und Fern eingefunden haben, zu begrüßen. Indem ich mich dieser angenehmen Aufgabe mit Vergnügen entledige, will ich nur bemerken, dass Rosenheim keine grosse Stadt ist und dass wir den festlichen Empfang nicht bieten können, den Sie an anderen Orten gefunden haben. Eines aber können wir bieten und das bringen wir dar aus der Fülle unserer Herzen: freundlichen Willkommen, herzlichsten deutschen Gruss; und mit dem Danke, dass Sie unsere bescheidene Stadt zum Ort Ihrer Generalversammlung gewählt haben, verbinde ich den Wunsch, dass es Ihnen in unseren Mauern gefallen möge und Sie eine freundliche Erinnerung mit nach Hause bringen. Seien Sie im Namen der Einwohnerschaft Rosenheims herzlichst willkommen. (Beifall.)

Präsident Dr. v. Zittel: Es hätte der freundlichen Worte des Herrn Bürgermeisters nicht bedurft, um uns die Versicherung zu geben, dass wir in den Mauern der schönen Stadt Rosenheim herzlich aufgenommen sind. Wir haben uns überzeugt, dass es sich nicht um ein internes Fest handelt, an dem nur Mitglieder unseres Vereins theilnehmen, sondern um ein Fest, das die ganze Stadt interessirt, an dem ganz Rosenheim theilnimmt. Wir haben die Empfindung gewonnen, dass wir gern gesehene Gäste sind, und wir danken der Stadt Rosenheim auf das Herzlichste für den freundlichen Empfang.

23. November 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
 Heute Dienstag den 23. November,
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim Schwinghammer
 (I. Stock)

IX. Ordentl. Versammlung
 mit Vortrag: „Gletscherumwanderungen“.

Die verehrlichen Mitglieder sowie alle
 Gönner unseres Vereins werden zu zahl-
 reichem Erscheinen freundlichst eingeladen.
 2678 Die Sektionsleitung.

16. Dezember 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
 Morgen Freitag den 17. Dezbr.,
 Abends halb 8 Uhr

Ordentl. General-Versammlung
 (nur für Mitglieder).

Tagesordnung: Jahres- und Rechen-
 schaftsberichterstattung, Neuwahl des
 Ausschusses, Berathung und Besprech-
 ung von Vereinsangelegenheiten und
 Vortrag: „Briefe aus Bozen“.

Um zahlreiches Erscheinen der verehrl.
 Mitglieder bittet

2898-2.1 Die Sektionsleitung.

25. November 1886

* **Rosenheim, 24. November.** (Die Alpenvereinssektion Rosenheim) hielt gestern Abend in ihrem neuen, schön ausgestatteten Vereinslokale beim Schwinghammer ihre IX. ordentliche Versammlung der laufenden Saison ab, in welcher Herr Rechtsanwalt Köbel einen humorvollen Vortrag hielt, den er „Gletscherumwanderungen“ betitelte. Reicher Beifall und Dank lohnte den schönen, fesselnden Vortrag. Herr praktischer Arzt Dr. Mahr referirte über ein Projekt, nach welchem das Unterkunftsbaus auf dem Wendelstein durch einen Neubau derart erweitert werden soll, daß künftig 100 anstatt wie bisher 66 Gäste in Betten untergebracht werden können. Projekt und Bauplan wird der demnächst stattfindenden Generalversammlung des Vereins „Wendelsteinhaus“ vorgelegt und voraussichtlich genehmigt werden. Nach dem Plane würde sich der Neubau an die Ostseite des bestehenden Hauses anschließen, doch so, daß er fast um die ganze Tiefe desselben, mehr gegen den Berg zurücktritt. Der alte Bau erhält an der Ostseite eine große Veranda, die zu Wirthschaftszwecken und nöthigenfalls auch zur Nächtigung dienen soll. Der Neubau erhält unten drei große und im ersten Stock sechs Logierzimmer und über diesen ein Massenquartier.

19. Dezember 1886

* **Rosenheim, 18. Dezember.** (Vereinsnachrichten.) In ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer hielt gestern Abend die Alpenvereins-Section Rosenheim ihre diesjährige Generalversammlung ab, in welcher Jahres- und Kassabericht erstattet und die Neuwahl des Ausschusses vorgenommen wurde. Der von dem zweiten Vorstande Herrn v. Wippen in glänzender Weise erstattete Jahresbericht gab einen klaren Ueberblick über die Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre und konstatarie den ausgezeichneten Verlauf des mit der Generalversammlung des D. u. O. Alpenvereins hier verbundenen unserer Sektion zur Ehre gereichenden großen Vereinsfestes. Der Kassabericht zerstreute sofort die von Einigen etwa getragten Besorgnisse wegen eines durch die Festlichkeiten hervorgerufenen Defizits, indem er einen ganz ansehnlichen Ueberschuß nachwies, welcher den Vereinszwecken zugesührt wird. So wurde denn der Kassabericht mit dem gleichen Beifall wie der Jahresbericht aufgenommen, dem Hrn. Kassier Kaufmann Steiner gebührender Dank ausgesprochen und Decharge ertheilt. Die Neuwahl des Ausschusses berief mit großer Stimmenmehrheit die bisherigen Ausschussmitglieder wieder an die Spitze der Sektion, und erklärten die Herren die Wahl wieder anzunehmen. Für das künftige Jahr verwendet die Sektion 600 Mt. für Wegbauten und Wegverbesserungen. — Der Gewerbeverein Rosenheim hält kommenden Dienstag in seinem Vereinslokale bei Fortner eine Plenarversammlung ab, für welche ein Vortrag des Herrn Patentanwalts Dedreuz aus München „Ueber Patentgesetzgebung“ nebst Vorzeigung patentirter Neuheiten, dann Bekanntgabe der Einkäufe und die beliebte Gratisverloosung gewerblicher Gegenstände auf die Tagesordnung gestellt ist.

Bericht über das IX Vereinsjahr
der Section Rosenheim
des Deutschen & Oesterreichischen Alpenverein
erstattet in der Generalversammlung am
17 December 1886

Meine Herren! Mit dem Schlusse des heurigen Kalenderjahres vollendet unsere Section das neunte Vereinsjahr seit dieselbe dem Gesamtverein beigetreten ist, während seit der eigentlichen Gründung unserer Section, welche am 23. September erfolgte, schon 9 1/4 Jahre abgelaufen sind, so daß wir also im kommenden Herbst, während der nächsten Wahlperiode, das zehnjährige Bestehen unserer Section feierlich begehen können.

Die Mitgliederzahl betrug am Schlusse des 8^{ten} Vereinsjahres Ende 1885. 182 und ist bis zum Schlusse des laufenden neuntens Vereinsjahres auf 238 gestiegen, so daß also die nennenswerthe Mehrung von 56 Mitgliedern zu verzeichnen ist, doch dürfen wir uns für das folgende Jahr wohl auf eine kleine Minderung gefaßt machen, da die Mehrung theilweise doch auf Rechnung der hier stattgehabten Generalversammlung des Gesamtvereins zu setzen sein dürfte.

Ausgetreten sind im abgelaufenen Jahre 15 Mitglieder, darunter zwei durch Todesfall, nämlich Herr Carl von Buchold k.k. Rittmeister ³/D in Neubeuern 29 Januar
Herr Franz Progino k. Locomotivführer dahier am 7 October und bitte ich Sie den Dahingeshiedenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

I Versammlungen

In Folge der Vorbereitungen zu der bereits erwähnten Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen

Bericht über das IX Vereinsjahr
der Section Rosenheim
des Deutschen & Oesterreichischen Alpenverein
erstattet in der Generalversammlung am
17 December 1886

Meine Herren! Mit dem Schlusse des heurigen Kalenderjahres vollendet unsere Section das neunte Vereinsjahr seit dieselbe dem Gesamtverein beigetreten ist, während seit der eigentlichen Gründung unserer Section, welche am 23. September erfolgte, schon 9 1/4 Jahre abgelaufen sind, so daß wir also im kommenden Herbst, während der nächsten Wahlperiode, das zehnjährige Bestehen unserer Section feierlich begehen können.

Die Mitgliederzahl¹ betrug am Schlusse des 8^{ten} Vereinsjahres Ende 1885. 182 und ist bis zum Schlusse des laufenden neuntens Vereinsjahres auf 238 gestiegen, so daß also die nennenswerthe Mehrung von 56 Mitgliedern zu verzeichnen ist, doch dürfen wir uns für das folgende Jahr wohl auf eine kleine Minderung gefaßt machen, da die Mehrung theilweise doch auf Rechnung der hier stattgehabten Generalversammlung des Gesamtvereins zu setzen sein dürfte.

Ausgetreten sind im abgelaufenen Jahre 15 Mitglieder, darunter zwei durch Todesfall, nämlich Herr Carl von Buchold k.k. Rittmeister ³/D in Neubeuern 29 Januar
Herr Franz Progino k. Locomotivführer dahier am 7 October und bitte ich Sie den Dahingeshiedenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

I Versammlungen

In Folge der Vorbereitungen zu der bereits erwähnten Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen

Alpenvereins fand im abgelaufenen Jahre ein besonders reges Vereinsleben statt, das allerdings in der Hauptsache in zahlreichen Ausschüß und Comitésitzungen seinen Ausdruck fand.

Wir haben zu verzeichnen 9 ordentliche Monatsversammlungen
1 außerordentliche Versammlung in
Brannenburg

1 Generalversammlung

und endlich am 21 Februar 1 Winterausflug auf den Irschenberg und alpines Kränzchen in Aibling und zwar gemeinsam mit Mitgliedern der Sectionen München, Miesbach, Tölz etc; außerdem 20 Ausschüßsitzungen zum Theil gemeinsam mit den Festcomités und eine große Zal von Einzelsitzungen der verschiedenen Comités.

Vorträge wurden in allen 11 Versammlungen gehalten und zwar in chronologischer Reihenfolge von folgenden Herren über beigesetzte Themata.

1. 29 December 1885. D' Finsterwalder. Besteigung des Hochfeiler und Vermessung des Gliederferners.

2. 19 Januar 1886. Gusmus. Karst & Karstreisen I Theil

3. 9 Februar " " " " II "

4. 16 März " " " " " " " " " " " "

5. 30 " " " " " " " " " " " "

6. 11 April. in Brannenburg D' Mayr.

7. 20 " 1886. D' Finsterwalder.

8. 4 Mai " Berthold. Spaziergang nach Hohenschwangau.

9. 5 November. D' Mayr. Auf den Ankogl.

10. 23 " " Kobel. Gletscher Umwanderung.

11. 17 December " D' Mayr. Briefe aus Bozen.

Den Herren Vortragenden und namentlich dem stets bereiten Herrn D' Mayr sei heute wiederholt von dieser Stelle der herzlichste Dank für ihre verdienstlichen Leistungen aus-

Alpenvereins¹ fand im abgelaufenen Jahre ein besonders reges Vereinsleben statt, das allerdings in der Hauptsache in zahlreichen¹ Ausschüß und Comitésitzungen seinen Ausdruck fand.

Wir haben zu verzeichnen 9 ordentliche Monatsversammlungen 1 außerordentliche Versammlung in Brannenburg 1 Generalversammlung

und endlich am 21 Februar 1 Winterausflug auf den Irschenberg und alpines Kränzchen in Aibling und zwar gemeinsam mit Mitgliedern der Sectionen München, Miesbach, Tölz etc; außerdem 20 Ausschüßsitzungen zum Theil gemeinsam mit den Festcomités und eine große Zal von Einzelsitzungen der verschiedenen Comités.

Vorträge wurden in allen 11 Versammlungen gehalten und zwar in chronologischer Reihenfolge von folgenden Herren über beigesetzte Themata.

1. 29 December 1885. D' Finsterwalder. Besteigung des Hochfeiler und Vermessung des Gliederferners.
2. 19 Januar 1886. Gusmus. Karst & Karstreisen I Theil
3. 9 Februar " " " " " II "
4. 16 März " " " " " " " " " " " "
5. 30 " " " " " " " " " " " "
6. 11 April. in Brannenburg D' Mayr. Ferienreise im Engadin.
7. 20 " 1886. D' Finsterwalder. Der Bergsturz bei Brannenburg.
8. 4 Mai " Berthold. Spaziergang nach Hohenschwangau.
9. 5 November " D' Mayr. Auf den Ankogl.
10. 23 " " Kobel. Gletscher Umwanderung.
11. 17 December " D' Mayr. Briefe aus Bozen.

Den Herren Vortragenden und namentlich dem stets bereiten Herrn D' Mayr sei heute wiederholt von dieser Stelle der herzlichste Dank für ihre verdienstlichen Leistungen aus-

gesprochen.

Zur Ehre des zum ordentlichen Universitätsprofessor in Graz ernannten früheren Centralpräsidenten Herrn Richter, sowie zur Uebergabe der Ehrengeschenke an diesen und an den abgetretenen Central Kassier Herrn Guggenbichler in Salzburg, war seitens der Section Salzburg eine Abschiedsfeier veranstaltet, zu welcher auch unsere Section geladen war. Da aber die sämtlichen Ausschußmitglieder verhindert waren, an der am 17 April anberaumten Feier Theil zu nehmen, so übernahm Herr D' Finsterwalder freundlichst die Vertretung unserer Section und hat derselbe in der ordentlichen Versammlung am 20 April ausführlichen Bericht über diese Feier gegeben.

Der Sectionen Verbandstag war auf den 20 Mai in das Hotel Krone nach Salzburg einberufen und hat der I Vorstand Herr Official Christl unsere Section bei dieser Gelegenheit vertreten.

Die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins tagte, wie Allen bekannt, vom 27 bis 30 August in Rosenheim.

Die Vorbereitungs- und Ausschußmitglieder der verschiedenen Comités sind sich geladen, um alle Vorbereitungen für die Generalversammlung aufzubringen und das ganze Fest geordnet zu führen.

Zur Ehre des zum ordentlichen Universitätsprofessor in Graz ernannten früheren Centralpräsidenten Herrn Richter, sowie zur Uebergabe der Ehrengeschenke an diesen und an den abgetretenen Central Kassier Herrn Guggenbichler in Salzburg, war seitens der Section Salzburg eine Abschiedsfeier veranstaltet, zu welcher auch unsere Section geladen war. Da aber die sämtlichen Ausschußmitglieder verhindert waren, an der am 17 April anberaumten Feier Theil zu nehmen, so übernahm Herr D' Finsterwalder freundlichst die Vertretung unserer Section und hat derselbe in der ordentlichen Versammlung am 20 April ausführlichen Bericht über diese Feier gegeben.

Der Sectionen Verbandstag war auf den 20 Mai in das Hotel Krone nach Salzburg einberufen und hat der I Vorstand Herr Official Christl unsere Section bei dieser Gelegenheit vertreten.

Die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins tagte, wie Allen bekannt, vom 27 bis 30 August in Rosenheim.

Die Arbeitslast, welche Ihr Ausschuß und die Mitglieder der verschiedenen Comités auf sich geladen, um alle Vorbereitungen für diese Generalversammlung zu treffen und das ganze Fest programmäßig zu gestalten, war keine geringe, freudig gingen aber Alle ans Werk, der Himmel war unser treuester Verbündeter und so war denn eine in fast allen Theilen gelungene Durchführung der Lohn für Mühe und Arbeit.

Wenn ich hier den Mitgliedern der verschiedenen Comités und des Ausschusses den besten Dank Namens der Section darbringe, so drängt es mich doch ganz beson-

den Dank unserer sehr verehrten Herrn Kassier Herrn Kaufmann Steiner aus zu sprechen, er hat sich nicht nur als ausgezeichneten Finanzminister bewiesen und als Obmann des Wohnungs Comité Hervorragendes geleistet, nein überall, wo es galt helfend einzuspringen, war er bereit, Zeit und Arbeitskraft der Generalversammlung zu opfern.

Aber auch besonders auswärtige Mitglieder haben sich in hervorragender Weise um das Gelingen des Ganzen verdient gemacht, ihnen wurde der Dank durch Ihren Ausschuß schriftlich ausgesprochen und ich will denselben ohne Namensnennung nun bei heutiger Gelegenheit wiederholen.

Die Herstellung der electricischen Beleuchtung des Pernlohner Kellers verdient aber doch noch besonderer Erwähnung, sie war von einem Rosenheimer Mitglied freundlichst angeboten und unsererseits mit Dank acceptirt worden. Als jedoch zur Einrichtung der Beleuchtung geschritten werden sollte, wurde uns wenige Tage vor dem Feste abschlägiger Bescheid und nur dem energischen Eingreifen unseres Ehrenmitgliedes Herrn Steinbeis in Brannenburg haben wir es zu danken, daß der Keller am Festabend in electricischem Glanze erstrahlte, in unglaublich kurzer Frist war die ganze Installation und zwar auf Kosten des Herrn Steinbeis beschafft worden.

Einen Bericht über den Verlauf der Generalversammlung und deren Beschlüsse brauche ich Ihnen heute nicht zu geben, da wohl Jeder der hier Anwesenden an dem Feste Theil genommen, über den rechnerischen Theil wird Ihnen unser Kassier später ausführlichen Bericht erstatten. Eine Arbeit, die wesentlich unserer Section zum Ruhme und dem Feste zur Verherrlichung gereichte und welche von bleibendem Werth, sowohl für die Festgäste, als besonders

deren Dank unserem sehr verehrten Herrn Kassier Herrn Kaufmann Steiner aus zu sprechen, er hat sich nicht nur als ausgezeichneten Finanzminister bewiesen und als Obmann des Wohnungs Comité Hervorragendes geleistet, nein überall, wo es galt helfend einzuspringen, war er bereit, Zeit und Arbeitskraft der Generalversammlung zu opfern.

Aber auch besonders auswärtige Mitglieder haben sich in hervorragender Weise um das Gelingen des Ganzen verdient gemacht, ihnen wurde der Dank durch Ihren Ausschuß schriftlich ausgesprochen und ich will denselben ohne Namensnennung nun bei heutiger Gelegenheit wiederholen.

Die Herstellung der electricischen Beleuchtung des Pernlohner Kellers verdient aber doch noch besonderer Erwähnung, sie war von einem Rosenheimer Mitglied freundlichst angeboten und unsererseits mit Dank acceptirt worden. Als jedoch zur Einrichtung der Beleuchtung geschritten werden sollte, wurde uns wenige Tage vor dem Feste abschlägiger Bescheid und nur dem energischen Eingreifen unseres Ehrenmitgliedes Herrn Steinbeis in Brannenburg haben wir es zu danken, daß der Keller am Festabend in electricischem Glanze erstrahlte, in unglaublich kurzer Frist war die ganze Installation und zwar auf Kosten des Herrn Steinbeis beschafft worden.

Einen Bericht über den Verlauf der Generalversammlung und deren Beschlüsse brauche ich Ihnen heute nicht zu geben, da wohl Jeder der hier Anwesenden an dem Feste Theil genommen, über den rechnerischen Theil wird Ihnen unser Kassier später ausführlichen Bericht erstatten.

Eine Arbeit, die wesentlich unserer Section zum Ruhme und dem Feste zur Verherrlichung gereichte und welche von bleibendem Werth, sowohl für die Festgäste, als besonders

für die Mitglieder unserer Section, wie überhaupt für die Bewohner Rosenheims und Umgebung ist, verdient heute noch ganz besondere Erwähnung. Sie wissen Alle, dass ich von dem Buche spreche „Rosenheim sein Alpenvorland und seine Berge“ welches von Mitgliedern unserer Section verfaßt wurde. Mit liebenswürdigem Selbstverleugnung haben die Verfasser nicht nur ihre Kräfte dem Werk geliehen, sondern auch noch dem Titelblatte folgende Widmung einverleibt. „Im Auftrag der Section Rosenheim von Mitgliedern derselben verfaßt und der XIII Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins gewidmet“ dieselben haben dadurch den Kranz, der sie allein schmücken sollte, auch gleichzeitig der Section auf's Haupt gesetzt, Dank, herzlichster Dank sei ihnen daher von dieser Stelle aus gebracht. Die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus fand am Samstag den 27 November statt, dieselbe wurde von zwei Mitgliedern unserer Section, Herrn D^r Mayr und mir besucht und glauben wir die Interessen unserer Section aufs Beste vertreten zu haben. Da so weit gehende unsere Section interessirende Beschlüsse gefasst wurden, werde ich mir erlauben Ihnen später ausführlich über den Verlauf der Versammlung zu berichten. Die geselligen Zusammenkünfte am Dienstag Abend wurden im abgelaufenen Jahr fortgesetzt und wollen wir wünschen, daß die Aenderung des Locals auch auf diese Zusammenkünfte günstig wirken möge.

Wie soeben angeführt haben wir mit Beginn der Winter Saison unser bisheriges Vereinslokal verlassen und ein neues Local beim Schwinghammer, inmitten der Stadt gelegen, bezogen, hoffen wir, daß durch diese Wahl auch die Bierfrage in günstigem Sinne gelöst

Wir haben uns am Samstag den 27. November 1878 um 7 Uhr abends im abgelaufenen Winter Saale, das wir verlassen haben, ein neues Local bezogen, das sich in der Stadt befindet, und hoffen, dass durch diese Wahl auch die Bierfrage in günstigem Sinne gelöst

für die Mitglieder unserer Section, wie überhaupt für die Bewohner Rosenheims und Umgebung ist, verdient heute noch ganz besondere Erwähnung. Sie wissen Alle, dass ich von dem Buche spreche „Rosenheim sein Alpenvorland und seine Berge“ welches von Mitgliedern unserer Section verfaßt wurde. Mit liebenswürdigem Selbstverleugnung haben die Verfasser nicht nur ihre Kräfte dem Werk geliehen, sondern auch noch dem Titelblatte folgende Widmung einverleibt „Im Auftrag der Section Rosenheim von Mitgliedern derselben verfaßt und der XIII Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins gewidmet“ dieselben haben dadurch den Kranz, der sie allein schmücken sollte, auch gleichzeitig der Section auf's Haupt gesetzt, Dank, herzlichster Dank sei ihnen daher von dieser Stelle aus gebracht. Die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus fand am Samstag den 27 November statt, dieselbe wurde von zwei Mitgliedern unserer Section, Herrn D^r Mayr und mir besucht und glauben wir die Interessen unserer Section aufs Beste vertreten zu haben. Da so weit gehende unsere Section interessirende Beschlüsse gefasst wurden, werde ich mir erlauben Ihnen später ausführlich über den Verlauf der Versammlung zu berichten. Die geselligen Zusammenkünfte am Dienstag Abend wurden im abgelaufenen Jahr fortgesetzt und wollen wir wünschen, daß die Aenderung des Locals auch auf diese Zusammenkünfte günstig wirken möge.

sind ein reger Besuch unserer Versammlungen die Folge dieses Wechsels sein möge.

II Wegbauten

An Bezug auf Wegbauten hat unsere Section im abgelaufenen Jahre Hervorragendes geleistet, Dank der ausgiebigen Subvention, welche uns seitens der Centrale zukam. Der Weg von Brannenburg auf den Wendelstein wurde, wie den meisten Herren aus persönlicher Anschauung bekannt, in mustergültiger Weise als Saumweg hergestellt und haben wir allen Grund den Pfadfindern, dem Erbauer dieses Weges, sowie Allen die thätig mitgewirkt haben, unseren Dank zu zollen. In nicht weniger selbstloser Weise wurde durch ein Mitglied unserer Section der Fußweg von Kronwitt (Aibling) auf den Wendelstein resp. das Stück dieses Weges von oberhalb der Winterstube bis zur Einmündung in den neuen Brannenburg Weg, um sehr geringe Kosten in tadelloser Weise angelegt und durchgeführt, auch ihm sei unser Dank ausgesprochen. Beide Wege werden natürlich immer der Nachbesserung bedürfen, denn so wie Wege in der Ebene immer Unterhaltungskosten verursachen, um wie viel mehr solche Bergpfade, die weit stärker der Unbill der Witterung und dem weidenden Vieh preisgegeben sind, die Unterhaltung dieser Wege wird daher jetzt einen ständigen Posten in unserer Rechnung bilden. Auch der alte, unweit der Rastbank abzweigende Weg von der Winterstube zur Reindler Alpe wurde auf Privatkosten einiger Aiblinger Mitglieder unserer Section ausgebessert und neu markirt, der Weg selbst erscheint aber vollständig werthlos, namentlich nach Vergrößerung des Wendelsteinhauses und ist eine derartige Zersplitterung der Mittel für Wegbauten in den Bergen nur zu beklagen.

und¹ ein reger Besuch unserer Versammlungen die Folge dieses Wechsels sein möge.

II Wegbauten

In Bezug auf Wegbauten hat unsere Section im abgelaufenen Jahre Hervorragendes geleistet, Dank der ausgiebigen Subvention, welche uns seitens der Centrale zukam. Der Weg von Brannenburg auf den Wendelstein wurde, wie den meisten Herren aus persönlicher Anschauung bekannt, in mustergültiger Weise als Saumweg hergestellt und haben wir allen Grund den Pfadfindern, dem Erbauer dieses Weges, sowie Allen die thätig mitgewirkt haben, unseren Dank zu zollen. In nicht weniger selbstloser Weise wurde durch ein Mitglied unserer Section der Fußweg von Kronwitt (Aibling) auf den Wendelstein resp. das Stück dieses Weges von oberhalb der Winterstube bis zur Einmündung in den neuen Brannenburg Weg, um sehr geringe Kosten in tadelloser Weise angelegt und durchgeführt, auch ihm sei unser Dank ausgesprochen. Beide Wege werden natürlich immer der Nachbesserung bedürfen, denn so wie Wege in der Ebene immer Unterhaltungskosten verursachen, um wie viel mehr solche Bergpfade, die weit stärker der Unbill der Witterung und dem weidenden Vieh preisgegeben sind, die Unterhaltung dieser Wege wird daher jetzt einen ständigen Posten in unserer Rechnung bilden. Auch der alte, unweit der Rastbank abzweigende Weg von der Winterstube zur Reindler Alpe wurde auf Privatkosten einiger Aiblinger Mitglieder unserer Section ausgebessert und neu markirt, der Weg selbst erscheint aber vollständig werthlos, namentlich nach Vergrößerung des Wendelsteinhauses und ist eine derartige Zersplitterung der Mittel für Wegbauten in den Bergen nur zu beklagen.

Der übrige Theil unseres Bergwerks wurde im letzten Jahr etwas stiefmütterlich behandelt, da schon wegen der Generalversammlung alle disponiblen Mittel auf den Wendelstein verwendet werden mußten, jetzt nachdem dort die Hauptarbeit geschehen, dürfte auch dem ersteren sein Recht werden.

III Bibliothek.

Die Bibliothek wurde im Jahr 1886 um folgende Werke vermehrt. a. laufende Zeitschriften. Jahrbuch des Schweizer Alpenclub 1886. Jahrbuch des Siebenbürgischen Karpathenvereins. Oesterreichische Alpenzeitung. Rivista alpina italiana. Mittheilungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins 1886. und dergleichen Zeitschriften 1886.

b. durch Kauf: Stieler 5 Bände „Habt's a Schneid?“ „Weil's mi freut!“ „Am Sonnenwend“ „Hochlandlieder“ und „Neue Hochlandlieder“. Englert „Berchtesgadener Märchen“ Wilhelm Meyer „Die Königin des Tages“ Escherich „Sagen“ Umlauf „Die Alpen“ Handbuch der gesammten Alpenkunde. Daudet „Tartarin in den Alpen“ Kobell „Schnaderhüpfel“ „Geschicht!“ Gedichte in altbayrischer Mundart. „Festschrift“ aus Cassel. Schmitt's „Reisebuch der Schweiz“ „Rosenheim sein Alpenvorland und seine Berge“

„Gespinnst“ Gedichte in
Cassel. Schmitt's „
 Alpenvorland und seine
 c. Gaspard. Von Stieler
 Bergpreden“ Von Stieler
 mit Frau Lugger
 Verlagsanstalt in
 Bünden. Vom Verlag
 Umgebung“ Von der
 mingskarte für den
 bairisch „zwei Stieler

Der übrige Theil unseres ...¹ wurde im letzten Jahr etwas stiefmütterlich behandelt, da schon wegen der Generalversammlung alle disponiblen Mittel auf den Wendelstein verwendet werden mußten, jetzt nachdem dort die Hauptarbeit geschehen, dürfte auch dem ersteren sein Recht werden.

III Bibliothek.

Die Bibliothek wurde im Jahre 1886 um folgende Werke vermehrt. a. laufende Zeitschriften. Jahrbuch des Schweizer Alpenclub 1886. Jahrbuch des Siebenbürgischen Karpathenvereins. Oesterreichische Alpenzeitung. Rivista alpina italiana. Mittheilungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins 1886. und dergleichen Zeitschriften 1886. b. durch Kauf: Stieler: 5 Bände „Habt's a Schneid?“ „Weil's mi freut!“ „Am Sonnenwend“ „Hochlandlieder“ und „Neue Hochlandlieder“. Englert „Berchtesgadener Märchen“ Wilhelm Meyer „Die Königin des Tages“ Escherich „Sagen“ Umlauf „Die Alpen“ Handbuch der gesammten Alpenkunde. Daudet „Tartarin in den Alpen“ Kobell „Schnaderhüpfel“ „Geschicht!“ Gedichte in altbayrischer Mundart. „Festschrift“ aus Cassel. Schmitt's „Reisebuch der Schweiz“ „Rosenheim sein Alpenvorland und seine Berge“ c. Geschenke. Von Happacht's Relicten „Happacht's Bergfahrten“. Von D' med Mayr Kobell Oberbayrische Lieder mit ihren Sangweisen“ „Vogel Mit Verlaub“. Von der Mayer'schen Verlagsanstalt in Leipzig „Mayer Bayern und Tirol“ in zwei Bänden. Vom Verschönerungsverein Aschau „Aschau und Umgebung“. Von der Section Allgäu Immenstadt „Endfernungskarte für den Allgäu“. Von Herrn Rappel „Hinterbärenbad“ zwei Photographien. Von Photograf Luger „Drei

Photografien von der Generalversammlung.

Unsere Bibliothek zählt jetzt 96 Nummern belehrenden Inhalts
und unterhaltenden

| | | |
|-----------|---|-----------------------|
| 18 | „ | Reiseführer |
| 64 | „ | diverse Zeitschriften |
| 90 | „ | „ Karten |
| 58 | „ | „ Panoramen |
| <u>14</u> | „ | Photografien |

Also zusammen 340 Nummern in einem schätzungsweisen Betrage von M 400.

Bei Neuanschaffungen wurde im abgelaufenen Jahre das Hauptaugenmerk auf Belletristik gelegt, für die Photographien wurde eine Sammelmappe beschafft und sind Beiträge für dieselbe stets willkommen, den oben aufgeführten Gebern der Geschenke bester Dank Namens der Section.

IV Führerwesen.

Von den von unserer Section aufgestellten und mit Führerbüchern versehenen Bergführern mußte Peter Pfisterer in Mühlgraben, in Folge Wegzugs von dort, gestrichen werden, neu aufgestellt wurde als Führer auf den Wendelstein etc Josef Huber Weberschreiner in Brannenburg, so daß die Zahl der seitens unserer Section autorisirten Führer gegenwärtig 18 beträgt. Der Führerunterstützungskasse in Hamburg wurde ein Betrag von M 40. übermittelt.

Dem früheren Beschlusse gemäß verblieb unsere Section auch im abgelaufenen Jahre Mitglied des Siebenbürgischen Karpathen Vereins, sowie der Kunstabtheilung der Section

Photografien von der Generalversammlung.

Unsere Bibliothek zählt jetzt 96 Nummern belehrenden Inhalts

und unterhaltenden

| | | |
|-----------|---|-----------------------|
| 18 | „ | Reiseführer |
| 64 | „ | diverse Zeitschriften |
| 90 | „ | „ Karten |
| 58 | „ | „ Panoramen |
| <u>14</u> | „ | Photografien |

Also zusammen

340 Nummern in einem schätzungsweisen

Werthe von M 400.

Bei Neuanschaffungen wurde im abgelaufenen Jahre das Hauptaugenmerk auf Belletristik gelegt, für die Photographien wurde eine Sammelmappe beschafft und sind Beiträge für dieselbe stets willkommen, den oben aufgeführten Gebern der Geschenke bester Dank Namens der Section.

IV Führerwesen.

Von den von unserer Section aufgestellten und mit Führerbüchern versehenen Bergführern mußte Peter Pfisterer in Mühlgraben, in Folge Wegzugs von dort, gestrichen werden, neu aufgestellt wurde als Führer auf den Wendelstein etc Josef Huber Weberschreiner in Brannenburg, so daß die Zahl der seitens unserer Section autorisirten Führer gegenwärtig 18 beträgt. Der Führerunterstützungskasse in Hamburg wurde ein Betrag von M 40. übermittelt.

V Verschiedenes.

Dem früheren Beschlusse gemäß verblieb unsere Section auch im abgelaufenen Jahre Mitglied des Siebenbürgischen Karpathen Vereins, sowie der Kunstabtheilung der Section

Austria, außerdem beteiligte sich dieselbe insofern am Bau eines Unterkunftshauses auf dem Nassfeld, als sie bei der Section „Bad Gastein“ einen Antheilschein à fl 10 oest. Währung zeichnete.

Von den Fahrpreisvergünstigungen bei den Oesterreichischen Bahnen wurde auch in diesem Jahr ein sehr umfangreicher Gebrauch gemacht. Für die Südbahn wurden seitens des Vorstandes 76 Legitimationskarten ausgestellt, während für die Bahnen im Staatsbetrieb 144 Billette im Betrage von M 321,23 durch gütige Vermittlung der Herren Hogner & Co verkauft wurden.

VI Bergtouren

In Bezug auf touristische Leistungen kann ich heute nicht viel berichten, da bis zur Stunde nur 8 Fragebogen zurückgeleitet wurden. Dieselben berichten über eine 14 malige Besteigung des Wendelstein und 4 maligen Besuch auf den Asener Höfen, während dann noch die Ramboldplatte zweimal bestiegen wurde, wurden folgende Berge je einmal besucht Geigelstein, Ankogl, Seisseralpe, Fahrenpoint und Rehleiter, außerdem werden noch folgende Theilwanderungen geschildert, über den Pass Thurn ins Pintschgau und über Finstermunz und Stilsfer Joch in die Lombardei, sämtliche Mittheilungen werden unseren Acten einverleibt.

Von Interesse dürfte es aber doch für Sie sein, zu erfahren, daß eines unserer ältesten, wenn nicht das älteste Mitglied Herr Hogner¹ am 8 October dieses Jahres im

VI Bergtouren

In Bezug auf touristische Leistungen kann ich heute nicht viel berichten, da bis zur Stunde nur 8 Fragebogen zurückgeleitet wurden. Dieselben berichten über eine 14 malige Besteigung des Wendelstein und 4 maligen Besuch auf den Asener Höfen, während dann noch die Ramboldplatte zweimal bestiegen wurde, wurden folgende Berge je einmal besucht Geigelstein, Ankogl, Seisseralpe, Fahrenpoint und Rehleiter, außerdem werden noch folgende Theilwanderungen geschildert, über den Pass Thurn ins Pintschgau und über Finstermunz und Stilsfer Joch in die Lombardei, sämtliche Mittheilungen werden unseren Acten einverleibt.

Von Interesse dürfte es aber doch für Sie sein, zu erfahren, daß eines unserer ältesten, wenn nicht das älteste Mitglied Herr Hogner¹ am 8 October dieses Jahres im

74^{tes} Lebensjahre zum ersten Male in seinem Leben den Wendelstein bis zum Gipfel bestiegen hat und zwar dank den guten Weganlagen von allen Seiten her ohne besondere Beschwerden.

Mit Ausnahm des finanziellen Theils dürfte Alles erschöpft sein, worüber ich Ihnen zu berichten habe, jetzt nachdem unsere Section durch Veranstaltung der Generalversammlung die Feuertaufe erhalten, darf ihr Bestand für alle Zeiten gesichert erscheinen, so lange die schöne Vereinigung eines großen Alpenvereins blüht und gedeiht. So viel in unserer Macht steht, werden wir Alle stets bereit sein, einzutreten, wo es gilt, die Liebe zu unseren Bergen durch die That zu bekräftigen!

Budget pro 1887.

Einnahmen

Ausgaben

| | | | |
|---|------------|------------------------------------|------------|
| Saldo Vortrag v. 1886. | M. 46 96 | Ant. Centrale 210 Mitgl. à M 6 | M. 1260. |
| ...bertrag aus General Vers. Kasse | 261 56 | Regie | 280 |
| Mitglieder Beiträge 210 à M 8 | 1680 | Für Wegbereiter etc | 600 |
| ...beiträge f. d. Führer Unterst. Kasse | 100 | 2 Antheilscheine z. Wendelst. Haus | 200 |
| ... aus dem Depot in Wien | 7 | Bibliothek | 80 |
| ... aus Vereinszeichen etc | 5 | Amortisation von Antheilscheinen | 60 |
| ...vention Wendelst. Weg II Rate | 500 | Führeruntstgskasse 210 à 20 Pf. | 42 |
| Summe | M. 2624.52 | Dispositionen Fond | 102.52 |
| | | Summe wie neben | M. 2624.52 |

74^{tes} Lebensjahre zum ersten Male in seinem Leben den Wendelstein bis zum Gipfel bestiegen hat und zwar dank den guten Weganlagen von allen Seiten her ohne besondere Beschwerden.
Mit Ausnahme des finanziellen Theils dürfte Alles erschöpft sein, worüber ich Ihnen zu berichten habe, jetzt nachdem unsere Section durch Veranstaltung der Generalversammlung die Feuertaufe erhalten, darf ihr Bestand für alle Zeiten gesichert erscheinen, so lange die schöne Vereinigung eines großen Alpenvereins blüht und gedeiht. So viel in unserer Macht steht, werden wir Alle stets bereit sein, einzutreten, wo es gilt, die Liebe zu unseren Bergen durch die That zu bekräftigen!

Budget pro 1887.

Einnahmen

Ausgaben

| | | | |
|--------------------------------------|------------|------------------------------------|------------|
| Saldo Vortrag v. 1886 | M. 44.96 | An die Centrale 210 Mitgl. à M 6 | M. 1260.- |
| ...bertrag aus General Vers. Kasse | M. 261.56 | Regie | 280.- |
| Mitglieder Beiträge 210 à M. 8 | 1680.- | Für Wegbereiter etc | 600.- |
| Beiträge f. d. Führer Unterst. Kasse | 100.- | 2 Antheilscheine z. Wendelst. Haus | 200.- |
| ... aus Antheilsch. Wendelst. Haus | 24.- | Bibliothek | 80.- |
| ... aus dem Depot in Wien | 7.- | Amortisation von Antheilscheinen | 60.- |
| ... aus Vereinszeichen etc | 5.- | Führeruntstgskasse 210 à 20 Pf. | 42.- |
| ...vention Wendelst. Weg II Rate | 500.- | Dispositionen Fond | 102.52 |
| Summe | M. 2624.52 | Summe wie neben | M. 2624.52 |

Rosenheim den 17 December 1886

von Bippin
II Vorstand



1887

10. Vereinsjahr

11. Januar 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 11. Januar
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim Schwinghammer
I. Ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: Die Auerburg und ihre Um-
 gebung in früherer Zeit.

Zu zahlreichem Erscheinen werden die
 verehrlichen Mitglieder und Vereinsfreunde
 höflichst eingeladen.

79-2,2 Die Sektionsleitung

13. Januar 1887

* Rosenheim, 12. Jan. (Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer ihre erste diesjährige ordentliche Versammlung ab, welche von den Mitgliedern und Freunden des Vereins zahlreich besucht war. Das Vereinsmitglied E. Oberkontrolleur Herr Glück hielt einen mit großer Aufmerksamkeit aufgenommenen, fesselnden Vortrag über „Die Auerburg und ihre Umgebung in früherer Zeit“. Von der dunklen Urgeschichte der Besiedelung des Innthals ausgehend, führte der Herr Vortragende seine Zuhörerschaft durch alle Zeitalter und belegte alle seine Ausführungen mit zahlreichen Citaten aus Geschichte und Urkunden. Der ganze Vortrag gab Zeugniß von riesigem Sammelfleiß und großer Liebe für das gewählte Thema. Allgemeiner Dank lohnte denselben.

1. Februar 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 1. Februar
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim Schwinghammer
II. Ordentl. Versammlung
 mit Vortrag: „Das Königskreuz auf
 dem Hochfelln“ mit historischen Re-
 miniscenzen und landschaftlichen Bildern
 aus dem Chiemgau.

Höfliche Einladung zu zahlreichem Er-
 scheinen ergeht an die verehrlichen Mit-
 glieder und alle unsere Vereinsfreunde.

230-2,2 Die Sektionsleitung.

4. Februar 1887

* Rosenheim, 3. Februar. (Vereinsnachrichten.) In der am letzten Dienstag abgehaltenen, zahlreich besuchten Monatsversammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt Herr Buchdruckerei-Faktor R a p p e l einen längeren Vortrag über die Centenarfeier Ludwig I. im Chiemgau beziehungsweise die Aufrichtung des Königskreuzes auf dem Hochfelln. Der Herr Vortragende gab ein anschauliches Bild dieses höchst mühsamen Unternehmens, schilderte die dem gelungenen Werke gewidmeten Festlichkeiten und verband damit höchst dankenswerthe historische Rückblicke und gemüthvolle Landschaftsbilder aus dem Chiemgau. Der mit großer Aufmerksamkeit aufgenommene Vortrag wurde mit allgemeinem Beifall gelohnt.

27. Februar 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Dienstag den 1. März 1887
 Abends halb 8 Uhr,
 im Vereinslokale beim Schwinghammer
III. Ordentl. Versammlung
 mit Vortrag: Das Wasser in der Atmosphäre.
 Höfliche Einladung zu zahlreichem Er-
 scheinen richtet an die verehrlichen Mit-
 glieder und unsere Vereinsfreunde
 471-2,1 Die Sektionsleitung.

3. März 1887

* Rosenheim, 2. März. (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend im Vereinslokale beim „Schwinghammer“ ihre dritte, diesjährige ordentliche Versammlung ab, welche wieder sehr zahlreich besucht war. Den für die Versammlung angekündigten Vortrag über: „Das Wasser in der Atmosphäre“ hielt Herr Professor Ostermann in so vortrefflicher Weise, daß die gesammte Zuhörerschaft den ebenso interessanten als belehrenden Ausführungen mit gespanntester Aufmerksamkeit folgte und am Schlusse mit lebhafter Dankesbezeugung lohnte. Allgemein wurde der Wunsch geäußert, den schönen Vortrag gedruckt im „Rosenheimer Anzeiger“ lesen zu können. So weit es an uns liegt, wollen wir uns bemühen, diesem Wunsche Befriedigung zu verschaffen.

27. März 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Dienstag den 29. März 1887,
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale bei „Schwinghammer“
IV. Ordentl. Versammlung
 mit Vortrag: „Eine Reise nach Kruml“.
 Zu zahlreichem Erscheinen werden die
 verehrlichen Mitglieder und unsere Ver-
 einssfreunde höflichst eingeladen.
 717-2,1 **Die Sektionsleitung.**

31. März 1887

* **Rosenheim, 30. März.** (Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer wieder eine sehr zahlreich besuchte Monatsversammlung ab, in welcher der prakt. Arzt, Herr Dr. Lechleutner von Prutting, einen „Eine Reise nach Kruml“ behandelnden Vortrag hielt, der von heiterster Laune getragen und mit vielem Witz durchsetzt, verdienten Dank und reichen Beifall fand. Eine der nächsten Monatsversammlungen wird nach alter Gepflogenheit beim Schuhbräu in Aibling stattfinden, der Tag hierfür wird durch den Ausschuß rechtzeitig bekannt gegeben werden.

26. April 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 26. April,
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim Schwinghammer
V. Ordentliche Versammlung.
Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten
 und Vortrag: „Pflanzenphänologische
 Beobachtungen“, sowie Schaustellung
 des gewonnenen Oelgemäldes.
 Zu zahlreichem Erscheinen ergeht höfliche
 Einladung an die verehrlichen Mitglieder
 und unsere Vereinsfreunde.
 1001-2,2 **Die Sektionsleitung.**

28. April 1887

A. C. Rosenheim, 27. April. (Die Alpenvereins-Sektion) bot in ihrer gestrigen Versammlung den Anwesenden einen großen Genuß mit dem Vortrage des Herrn Lehrers Berthold: Pflanzen-phänologische Beobachtungen. Derselbe behandelte, unterstützt mit vortrefflich ausgeführten Karten und verschiedenen Pflanzenbildern sein Thema in sehr instruktiver Weise, indem er auf Basis der Zusammenstellung vieler Beobachtungen seitens des Gießener Professors Hofmann, die nach Zonen und Höhenlage verschiedenen Blüthen u. Zeiten veranschaulichte. Herr Lehrer Berthold selbst macht seit einer Reihe von Jahren die eingehendsten Beobachtungen in der Pflanzenkunde und hat, wie bekannt, in dem Werke: Rosenheim, sein Alpenvorland und seine Berge, einen hoch schätzenswerthen Beitrag geleistet. Seine Deduction, wie gerade die Entwicklung und das Leben der Pflanzen einen großen Factor in der Meteorologie bilden, führte er allgemein überzeugend aus. Dem ganzen Vortrage widmeten die Anwesenden die gespannteste Aufmerksamkeit und dankbaren Beifall. — Im geschäftlichen Theile wurde beschlossen, daß das gewonnene, hübsche Oelgemälde unter den Mitgliedern verloost wird. Es werden 300 Loose zu 50 Pfg. ausgegeben und dürften dieselben, nachdem das Bild allgemein gefallen, unter den 252 Mitgliedern, welche unser Verein zählt, rasch abgesetzt werden können. (Die nächste Versammlung findet in der ersten Hälfte des Monats Mai in Aibling statt und wird hierüber noch Näheres bekannt gegeben.)

12. Mai 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Kommenden Samstag den 14. Mai,
 Abends 7 Uhr beginnend
 auf dem Schuhbräufeller in Nibling
Außerordentl. Versammlung
 mit Vortrag: „Die beiden letzten Ausbrüche
 des Suldenferners 1818 und 1857“.

Zu recht zahlreichem Erscheinen werden die verehrlichen Vereinsmitglieder sowie alle Freunde der Bergwelt höflichst eingeladen. Die Besucher aus Rosenheim werden, soweit sie sich nicht anderweitiger Beförderungsmittel bedienen, am besten den Eisenbahnzug um 5 Uhr 10 Min. Abends benützen. Für Rückfahrt ist entsprechend Vorseege getroffen.

1169-2,1 **Die Sektionsleitung.**

17. Mai 1887

* **Rosenheim, 16. Mai.** (Vereinsnachrichten.) Der Ausflug der Alpenvereins-Section Rosenheim nach Nibling, der für den Samstag Abend geplant war, hat trotz der Ungunst der Witterung, welche den auswärtigen Besuch, namentlich von Rosenheim, sehr beeinträchtigte, unter außerordentlicher Theilnehmung stattgefunden, und war es sehr erfreulich für die Anwesenden, daß sogleich eine allgemeine, animirte und herzliche Stimmung Platz griff. Der große Saal beim Schuhbräu war recht sinnig decorirt, der Stoff vorzüglich. Der Vortrag des Herrn Dr. Finsterwalder, welcher die Gletscherbewegung der Suldenferner theils aus früheren Beobachtungen, theils aus seinen eigenen, im vorigen Jahre gemachten eingehenden Untersuchungen in recht anschaulicher, hochinteressanter Schilderung behandelte, erfreute sich der gespanntesten Aufmerksamkeit und des vollsten Beifalles. Nach dem offiziellen Theile des Abends trugen Herren der Niblinger Siebertafel mehrere der Tendenz der Versammlung anpassende Quartette vor und brachten den herzlichen Contact zwischen Einheimischen und Gästen zur Abrundung. Summa Summarum: Die Versammlung vom 14. ds. in Nibling reiht sich vollkommen würdig den früheren an. — Der von der Alpenvereins-Section München für gestern geplant gewesene Ausflug auf den Taubenberg mußte in Folge der schlechten Witterung unterbleiben und ist vorläufig auf das Himmelfahrtsfest, Donnerstag den 19. Mai, verschoben worden. — Die Alpenvereins-Section Ruffein beabsichtigt in Verbindung mit dem dortigen Verschönerungsvereine noch im Laufe dieses Jahres eine Spezialkarte für Ruffein und Umgebung herauszugeben, welcher in nicht allzuferner Zeit ein „Führer“ auf diesem Gebiete folgen soll. — Der Verein der Feuer- und Eisenarbeiter, dessen Vereinslokal sich schon seit 6 Jahren bei Weizensteiner befindet, hat von Herrn Kaver Gstermann als zukünftigem Herbergsvater anläßlich seiner Verehrlichung einen prächtigen Pokal zum Geschenk erhalten. Gestern Abend hat nun die feierliche Uebergabe desselben stattgefunden, das Lokal war prächtig decorirt und da sich seit 6 Monaten beim Vereine auch ein Gesangs-Verein gebildet hat, so wechselten Musik- und Gesangs-Vorträge mit Reden und Toasten. Der Verein war zahlreich vertreten.

25. Oktober 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 25. Oktober
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim Schwinghammer
VII. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: „Bericht über die XIV. Generalversammlung in Linz und über die damit verbundenen Festlichkeiten“.

Mit diesem Tage werden die ordentlichen Vereinsversammlungen wieder aufgenommen und die verehrlichen Mitglieder sowie alle unsere Vereinsfreunde zu recht zahlreichem Erscheinen eingeladen. Bemerkte wird noch, daß vorzügliches Märzenbier zum Ausschank kommt.

2460-2,2 **Die Sektionsleitung.**

27. Oktober 1887

* **Rosenheim, 26. Okt.** (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereins-Section Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale bei „Schwinghammer“ ihre diesjährige VII. ordentliche Versammlung ab, in welcher der zweite Vorstand Herr v. Bippen Bericht erstattete über die XIV. Generalversammlung in Linz und die damit verbundenen Festlichkeiten. Zu dieser die Winterfaison eröffnenden Versammlung hatten sich Mitglieder der Section zahlreich eingefunden und nachdem Herr I. Vorstand Christl die Anwesenden begrüßt und die Versammlung eröffnet hatte, begann Herr v. Bippen seine interessante, mit viel Humor gewürzte Berichterstattung, welcher die gespannteste Aufmerksamkeit zu Theil wurde. Eben war der Herr Vortragende im besten Zuge, die von der Stadt Linz den fremden Gästen gebotenen Festlichkeiten zu schildern, als plötzlich von der StraÙe herauf gellender Feuerruf erscholl und gleichzeitig Trompeten-Signale die Feuerwehrr in Aktion riefen, wodurch der Versammlung ein jähes Ende bereitet wurde; denn nachdem man vernommen, das Marienbad stehe in Flammen und auch der Himmel schon rothen Feuerschein widerstrahlte, eilten Alle dem Brandplatze zu. Hoffen wir, daß Herr v. Bippen den in so trauriger Weise unterbrochenen Vortrag in einer nächsten Versammlung zu Ende führen wird.

8. November 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 8. November
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim Schwinghammer
VII. Ordentl. Versammlung
 mit Vorträgen:

- 1) Bericht über die XIV. Generalversammlung in Linz und über die damit verbundenen Festlichkeiten (Fortf. u. Schluß);
- 2) Schlußfeier der Hinterbärenbad-Hütte.

Zu recht zahlreichem Erscheinen werden die verehrlichen Mitglieder und unsere Vereinsfreunde höchlichst eingeladen.

2601-2,2 **Die Sektionsleitung.**

10. November 1887

* **Rosenheim, 9. November. (Vereinsnachrichten.)** Gestern Abend hielt die Alpenvereins-Sektion Rosenheim in ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer ihre siebente ordentliche Versammlung in dieser Saison ab, welche sich wieder sehr zahlreichen Besuchs von Mitgliedern und Freunden der Sektion zu erfreuen hatte. Zum Vortrage gelangte die in voriger Versammlung durch den Brand im Marien-Bad so unliebsam unterbrochene Berichterstattung des II. Vorstandes Herrn v. Wippen, über die XIV. Generalversammlung in Linz und der damit verbundenen Festlichkeiten. Hr. v. Wippen schilderte in der ihm eigenen, präzisen und mit Humor gewürzten Weise den Verlauf des Festes und die Reiseerlebnisse auf der Fahrt nach Radstadt und den Aufenthalt dortselbst. Der Herr Vortragende erntete für seine wirklich prächtigen Schilderungen ebenso lebhaften als verdienten Beifall und Dank. Beide wurden in gleicher Weise dem prakt. Arzte Herrn Dr. Jul. Mayer gespendet, welcher, an den Vortrag des Herrn v. Wippen anschließend und ergänzend, eine Bergfahrt auf den Hochbrand und die dabei vorgekommenen heiteren Begebnisse schilderte, und die Zuhörer in die angenehmste Stimmung versetzte. Nach einer Pause gab Herr Buchdruckereifaktor Kappel noch einen kurzen Bericht über den Schluß der Bärenbad-Hütte im Kaiserthal, wofür ihm ebenfalls gebührender Dank gezollt wurde. Sämmtliche Vorträge waren durch vorliegende, prächtige, photographische Landschaftsbilder reich illustriert.

29. November 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 29. Novbr.
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim Schwinghammer
VIII. ordentl. Versammlung
 mit Vortrag: „Ueber's Pfittscherjoch“.

Höfliche Einladung zu recht zahlreichem Erscheinen ergeht an die verehrl. Mitglieder und alle unsere Vereinsfreunde.

2775-2,2 **Die Sektionsleitung.**

1. Dezember 1887

* **Rosenheim, 30. November. (Vereinsnachrichten.)** In der gestern Abend in ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer abgehaltenen Versammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt Herr Lehrer Fellerer einen Vortrag „Ueber's Pfittscherjoch“. Der Herr Vortragende schilderte in schönen Worten die Fahrt durch das Innthal über Ruffein nach Jenbach und von da den Eingang in's Zillertal nach Zell am Ziller und Mayerhofen. Von da aus begann dessen eigentliche Fußwanderung und führte uns der Herr Redner in bildreichen Worten in eine Hochgebirgsnatur, wie sie durch den Uebergang über's Pfittscherjoch nicht schöner gedacht werden kann. Mit gespanntester Aufmerksamkeit wurde der Vortrag, der auch noch mit schönen Bildern und Karten illustriert wurde, angehört und als der Herr Redner am Ausgangspunkte seiner Wanderung in Sterzing an der Brennerbahn ankam und damit seinen Vortrag schloß, begleitete rauschender Beifall denselben. — Herr Dr. Mayer erstattete kurzen Bericht über die am 28. ds. Mts. in München stattgefundene Generalversammlung des Vereins „Wendelsteinhaus“. Wir entnehmen demselben, daß die Frequenz im Unterkunfts Hause am Wendelstein im verfloffenen Sommer ca. 10 000 Personen betragen haben möge, eine Steigerung gegen das Vorjahr um 3000 Besucher. Die Finanzen des Vereins stehen gut und ist auch der neue Anbau am Hause nahezu vollendet. Die Erbauung einer Eisenbahn auf den Wendelstein ist vorläufig noch eine „Gente“, und steht auch der Verein „Wendelsteinhaus“ einem solchen ev. Unternehmen nicht sympathisch gegenüber. — Nachdem noch einige Vereinsangelegenheiten debattirt wurden, schloß die zahlreich besuchte Versammlung.

14. Dezember 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.**Freitag den 16. Dezember 1887****Abends halb 8 Uhr****Ordentl. Generalversammlung
im Vereinslokale beim Schwinghammer.****Erstattung des Jahres- und Rechenschafts-
berichtes, Neuwahl des Ausschusses und Be-
rathung dringender Vereinsangelegenheiten.****Vortrag: „Briefe aus Bozen“.****Bei der großen Wichtigkeit der zur Ab-
wicklung gelangenden Vereinsgeschäfte wird
um recht zahlreiches Erscheinen der Mit-
glieder freundlichst gebeten. Nichtmitglieder
haben zu dieser Versammlung keinen Zutritt.**

2954-2,1

Die Sektionsleitung

18. Dezember 1887

* **Rosenheim**, 17. Dezember. (Vereinsnachrichten.) Gestern Abend hielt die Alpenvereins-Sektion Rosenheim in ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer ihre ordentliche Generalversammlung ab, für welche Erstattung des Jahres- und Rechenschaftsberichtes, Neuwahl des Ausschusses, Berathung dringender Vereinsangelegenheiten und ein Vortrag des Herrn Dr. Julius Mahr auf die Tagesordnung gestellt waren. Wie nicht anders zu erwarten, hatte Herr Dr. Mahr, dessen schöne Weise zu sprechen bekannt ist, seinen Vortrag, der sich „Briefe aus Bozen“ betitelt, wieder aufs glanzvollste durchgeführt und die Gegend um Bozen so herrlich geschildert, wie sie der beste Farbentänstler mit dem Pinsel nicht besser wiedergeben vermöchte. Dank und freudiger Beifall lohnte den köstlichen Vortrag. Es erfolgte hierauf durch den I. Vorstand, Herrn Offizial Christl, in ausführlicher und umfassender Weise Erstattung des Jahresberichtes, welcher ein werthvolles Bild der Vereinsthätigkeit entrollte und ausführlich nachwies, was die z. Bt. aus 245 Mitgliedern bestehende Sektion schon geleistet und dem Vereinszwecke zu leisten vermag. — Der Vereinskassier, Herr Kaufmann Steiner, erstattete Rechenschaftsbericht, ebenso präcise wie übersichtlich. Beiden Herren wurde der gebührende Dank dargebracht. Zwei Anträge auf Abänderung der Statuten wurden einstimmig angenommen. Die Neuwahl des Ausschusses, aus welchem der seit dem zehnjährigen Bestehen der Sektion als I. Vorstand fungirende und um den Verein hochverdiente Herr Offizial Christl zurücktritt, ergab folgendes Resultat: Hr. Dr. Jul. Mahr als I. Vorstand, Hr. Fabrikdirektor v. Bippen als II. Vorstand. Da auch die bisherigen beiden Schriftführer wegen Domizilveränderung eine Wiederwahl nicht mehr annehmen konnten, wurden weiters in die Vorstandschaft gewählt die Herren: Auer, l. Regierungsrath, Fellerer, Lehrer, Kappel, Buchdruckereifaktor, Schweighart, Kaufmann, Steiner, Kaufmann. Als Ersatzmänner die Herren: Mahr, lgl. Forstmeister, Schwarz, Prokurist. Dem abtretenden seitherigen I. Vorstand sprach Herr Dr. Mahr in warmen Worten den gebührenden Dank für seine verdienstvolle langjährige Leitung der Sektion aus, und schloß mit einem Hoch auf das fernere Blühen und Gedeihen der Sektion Rosenheim, welches kräftigen Wiederhall fand.

Rundschreiben

an die Mitglieder der Section Rosenheim des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins.

Bereits seit längerer Zeit war es meine ernstliche Absicht, von der Vorstandschaft unserer Section zurückzutreten und die Leitung des Vereins jüngeren und nach allen Richtungen hin leistungsfähigeren Kräften zu überlassen. Wenn ich mich nun heute hiezu definitiv entschlossen habe, so geschieht dieses in der festen Ueberzeugung, dass mein Schritt unerlässlich nothwendig ist, um das weitere Entfalten und Fortschreiten unserer in schönster Blüthe stehenden Section zu fördern. Mein ⁴⁰fortgeschrittenes Lebensalter, meine schwankende Gesundheit, wie nicht minder die immer mehr wachsenden Geschäfte meiner dienstlichen Stellung machen es mir unmöglich, unserem Vereine die erforderliche Zeit und Thätigkeit zuzuwenden. Habe ich während der verflossenen 10 Jahre die Vorstandstelle wirklich zu Ihrer Zufriedenheit bekleidet, so konnte ich es nur durch die mir vom Ausschusse allseitig und bereitest gebotene Unterstützung. Für diese insbesondere, sowie für das Wohlwollen und die Nachsicht, die Sie Alle mir in so reichem Maasse entgegengebracht haben, spreche ich meinen herzlichsten Dank aus und füge den innigsten Wunsch bei, dass Sie Ihr Wohlwollen unverkürzt der neuen Vorstandschaft zuwenden wollen.

Rosenheim, im Dezember 1887.

A. L. Christl,
k. Official,
z. Z. I. Vorstand.



Dr. Julius Mayr

7.1.1855 – 8.5.1935

Arzt

1. Vorsitzender

16.12.1887 – 21.12.1897

17.12.1907 – 17.12.1912



Rosenheim, den 16. Dezember 1887

X.

Jahresbericht über das Vereinsjahr ~ 1887. ~

Unsere am 23^{ten} October 1877 gegründete Section schliesst heute das 10^{te} Jahr ihres Bestehens. Im Nachfolgenden wird der statutenmässige Bericht über die entfaltete Thätigkeit in diesem Jahre erstattet.

Der Hauptzug, der sich heuer zeigte, war ein ruhiger, von den Anstrengungen & Aufregungen des Vorjahres ausrunder. Gleichwohl sind Momente in genügender Anzahl vorhanden, welche wir in unserer Chronik zu verzeichnen, verpflichtet sind.

Wir wollen auch heuer die bisher geübte Eintheilung in 7 Kapitel beibehalten.

I. Mitgliederstand. Das Jahr 1886 schloss mit einer Mitgliederzahl von 240. Hievon traten am Anfange & während des heurigen Jahres 15 aus, wogegen wir einen Zugang von 20 neuen Mitgliedern erhielten, sodass wir gegenwärtig einen Stand von 246 haben.

II. Versammlungen. Es fanden ausserordentliche & 1 ordentliche Versammlung. Der Ausschuss trat in 4 Sitzungen zur Berathung zusammen, ausserdem wurden

Rosenheim, den 16. Dezemb 1887

X.
Jahresbericht über das Vereinsjahr
- 1887 -

Unsere am 23^{ten} October 1877 gegründete Section schliesst heute das 10^{te} Jahr ihres Bestehens. Im Nachfolgenden wird der statutenmässige Bericht über die entfaltete Thätigkeit in diesem Jahre erstattet.

Der Hauptzug, der sich heuer zeigte, war ein ruhiger, von den Anstrengungen & Aufregungen des Vorjahres ausrunder. Gleichwohl sind Momente in genügender Anzahl vorhanden, welche wir in unserer Chronik zu verzeichnen, verpflichtet sind.

Wir wollen auch heuer die bisher geübte Eintheilung in 7 Kapitel beibehalten.

I. Mitgliederstand. Das Jahr 1886 schloss mit einer Mitgliederzahl von 240. Hievon traten am Anfange & während des heurigen Jahres 15 aus, wogegen wir einen Zugang von 21 neuen Mitgliedern erhielten, sodass wir gegenwärtig einen Stand von 246 haben. (1 Ehren + 245 ord.Mitgl.)

II. Versammlungen. Es fanden statt: 8 ordentliche Versammlungen, 1 ausserordentliche & 1 ordentliche Generalversammlung. Der Ausschuss trat in 4 Sitzungen zur Berathung der engeren Vereinsangelegenheiten zusammen, ausserdem wurden von diesem vor jeder Versammlung die

Die eingegangenen Zuschriften, Anfragen u. dgl. erledigt.
 Die Reihenfolge der Versammlungen mit den behandelten Vortrags-Themen ist folgende.

- 1.) ord. Vers. am 11. Januar: Herr Grenzübersichtler Ed. Glück von Oberaudorf:
 „Die Auerburg & ihre Umgebung in früheren Jahrhunderten.“
- 2.) ord. Vers. am 1. Februar: Herr Faktor J.B. Rappel:
 „Das Königskreuz auf dem Hochfelln.“
- 3.) ord. Vers. am 1. März: Herr Professor L. Ostermann:
 „Das Wasser in der Atmosphäre.“
- 4.) ord. Vers. am 29. März: Herr Doktor A. Lechleitner:
 „Eine Reise nach Kriml.“
- 5.) ord. Vers. am 26. April: Herr Lehrer F.J. Berthold:
 „Pflanzenphänologische Beobachtungen.“
- 6.) ausserordentliche Versammlung am 14. Mai beim Schühbräu in Aibling:
 Herr Dr. S. Finsterwalder von München:
 „Die beiden letzten Ausbrüche des Süldenferners 1818 & 1887.“
- 7.) ord. Vers. am 25. Oktober: Herr von Bippen:
 „Bericht über die XIV. Generalversammlung des D. & Oe. A. V. in Linz & über
 „die damit verbundenen Festlichkeiten.“

Diese Vers.
 Feuer-All.
 8.) ord. Vers. am 8. November
 über die Generalversammlung

9.) ord. Vers. am 29. November
 „Übers Pfitscherjoch.“

- die eingegangenen Zuschriften, Anfragen u. dgl. erledigt.
 Die Reihenfolge der Versammlungen mit den behandelten Vortrags-Themen ist folgende:
- 1.) ord. Vers. am 11. Januar: Herr Grenzübersichtler Ed. Glück von Oberaudorf:
 „Die Auerburg & ihre Umgebung in früheren Jahrhunderten.“
 - 2.) ord. Vers. am 1. Februar: Herr Faktor J.B. Rappel:
 „Das Königskreuz auf dem Hochfelln.“
 - 3.) ord. Vers. am 1. März: Herr Professor L. Ostermann:
 „Das Wasser in der Atmosphäre.“
 - 4.) ord. Vers. am 29. März: Herr Doktor A. Lechleitner:
 „Eine Reine nach Kriml.“
 - 5.) ord. Vers. am 26. April: Herr Lehrer F.J. Berthold:
 „Pflanzenphänologische Beobachtungen.“
 - 6.) ausserordentliche Versammlung am 14. Mai beim Schuhbräu in Aibling:
 Herr Dr. S. Finsterwalder von München:
 „Die beiden letzten Ausbrüche des Süldenferners 1818 & 1887.“
 - 7.) ord. Vers. am 25. Oktober: Herr von Bippen:
 „Bericht über die XIV. Generalversammlung des D. & Oe. A. V. in Linz & über
 „die damit verbundenen Festlichkeiten.“
 Diese Versammlung wurde eine halbe Stunde nach Beginn durch
 Feuer-Allarm (Brand des Marienbades) unterbrochen & sistirt.
 - 8.) ord. Vers. am 8. November: Herr von Bippen: Fortsetzung & Schluss seines
 Berichtes über die Generalversammlung & . & ferner Herr Dr. J. Mayr:
 „Partie auf dem Bossbrand“
 & Herr Faktor J.B. Rappel:
 „Schlussfeier der Hinterbärenbadhütte.“
 - 9.) ord. Vers. am 29. November: Herr Lehrer Ser. Fellerer:
 „Übers Pfitscherjoch.“

10.) ordentliche Generalversammlung am 16. Dezember: Herr Dr. Julius Mayr:
„Briefe aus Bozen.“

Den Herren Vortragenden wird hier nochmals der beste Dank für ihre Mühelleistung ausgedrückt!

Der Sektionen-Verbandtag in Salzburg fand heuer am 8. Mai statt & wurde von uns mit den Herren Christl & Köbel besichtigt. Dieselben hatten den Auftrag erhalten, bei dieser Zusammenkunft für einen an die nächste Generalversammlung einzubringenden Antrag zu wirken: „Dass die Centralleitung das ganze Porto für die Zusendung der Mittheilungen übernehmen soll.“ ~~Wohl waren die anwesenden Vertreter der einzelnen Sektionen, von der Wohlthätigkeit eines begehrten unserm wohl motivirten Antrag zwar sympathisch, konnten aber doch nicht für Einbringung eines bezüglichen Antrages bei der nächsten Generalversammlung schlüssig werden.~~

Die XIV. Generalversammlung in Linz wurde von folgenden Mitgliedern unserer Sektion besucht: von Bippen, Jais, Lehner, Dr. Mayr, Steiner & Stumbeck. Auch hier trat Herr von Bippen für den im Sektionen-Verbandtage behandelten Gegenstand ein, konnte aber bei der Vorbesprechung dafür keine nennenswerthe Unterstützung finden weshalb vom Einbringen eines wirklichen Antrages abgesehen werden musste.

Die Generalversammlung des Vereines „Wendelsteinhaus“ fand am 28^{ten} November in München statt. Unsere Sektion vertrat daselbst Herr Dr. Mayr, welcher seit mehreren Jahren dem Ausschusse dieses Vereines angehört & auch für das folgende Jahr wieder gewählt wurde. Die diesjährigen wirtschaftlichen Resultate dieses Unternehmens waren heuer wieder äusserst günstige, was wir hier mit Vergnügen constatiren.

Die Gewinnst-Verloosung der Kunstabtheilung der Sektion „Austria“ brachte uns mit Nr. 137 ein hübsches Oelgemälde von F. Staffler: Der Haidersee mit der Ortlergruppe. Das Bild repräsentirt einen Werth von 75Oe. & ist durch einen Plenarbeschluss unserer Sektion zum Auslosen unter den Mitgliedern bestimmt.

Die geselligen Wochenzusammenkünfte (sogenannte Clubabende) wurden auch heuer, fort-

10.) ordentliche Generalversammlung am 16. Dezember: Herr Dr. Julius Mayr:
„Briefe aus Bozen.“

Den Herren Vortragenden wird hier nochmals der beste Dank für ihre Mühelleistung ausgedrückt!

Der Sektionen-Verbandtag in Salzburg fand heuer am 8. Mai statt & wurde von uns mit den Herren Christl & Köbel besichtigt. Dieselben hatten den Auftrag erhalten, bei dieser Zusammenkunft für einen an die nächste Generalversammlung einzubringenden Antrag zu wirken: „Dass die Centralleitung das ganze Porto für die Zusendung der Mittheilungen übernehmen soll.“ Die anwesenden Vertreter der einzelnen Sektionen begegneten unserm wohl motivirten Antrag zwar sympathisch, konnten aber doch nicht für Einbringung eines bezüglichen Antrages bei der nächsten Generalversammlung schlüssig werden.

Die XIV. Generalversammlung in Linz wurde von folgenden Mitgliedern unserer Sektion besucht: von Bippen, Jais, Lehner, Dr. Mayr, Steiner & Stumbeck. Auch hier trat Herr von Bippen für den im Sektionen-Verbandtage behandelten Gegenstand ein, konnte aber bei der Vorbesprechung dafür keine nennenswerthe Unterstützung finden weshalb vom Einbringen eines wirklichen Antrages abgesehen werden musste.

Die Generalversammlung des Vereines „Wendelsteinhaus“ fand am 28^{ten} November in München statt. Unsere Sektion vertrat daselbst Herr Dr. Mayr, welcher seit mehreren Jahren dem Ausschusse dieses Vereines angehört & auch für das folgende Jahr wieder gewählt wurde. Die diesjährigen wirtschaftlichen Resultate dieses Unternehmens waren heuer wieder äusserst günstige, was wir hier mit Vergnügen constatiren.

Die Gewinnst-Verloosung der Kunstabtheilung der Sektion „Austria“ brachte uns mit Nr. 137 ein hübsches Oelgemälde von F. Staffler: Der Haidersee mit der Ortlergruppe. Das Bild repräsentirt einen Werth von 75Oe. & ist durch einen Plenarbeschluss unserer Sektion zum Auslosen unter den Mitgliedern bestimmt.

Die geselligen Wochenzusammenkünfte (sogenannte Clubabende) wurden auch heuer, fort-

geführt: im Winter bei Schwinghammer, während des Sommers auf dem Angerbäu-Keller. Der Besuch war sehr schwach, besonders in den Wintermonaten, so dass der neue Ausschuss Gefahr laufen dürfte, ernstlich an die Frage heranzutreten, ob dieselben fernerhin für den Winter nicht ganz aufzulassen seien.

- III. Wegbauten & Wegverbesserungen. Neue Wege wurden von unserer Sektion heuer nicht angelegt, dagegen für Ausbesserung des Weges Brannenbünz - Wendelstein die Summe von 53 Mark 90 aufgewendet. Ferners wurden namhafte Wegmarkierungen sowohl mittelst Wegtafeln als Anbringen von farbigen Strichen vorgenommen, & zwar:
- 1.) auf dem Samerberge, durch Herrn Lehrer Wiedenmann in Höhenmoos Strecken: Apfelkam - Törrwang - Neubeuern; Törrwang - Duft - Tacherer - Alpe - Kirchwald; Duft - Kirchwald - Nussdorf.
 - 2.) auf die Rampoldplatte durch Herrn Verwalter Siegener.
 - 3.) auf das Kranzhorn durch denselben.
 - 4.) auf den Wildbarrn & Strecke Wildbarrn - Astenhöfe durch Herrn März in Oberaudorf.

Diesen 3 Herren, sowie der Sektion München für kostenfreie Ablassung von 54 Stück Wegweisertafeln wird hiemit der wärmste Dank ausgesprochen.

IV. Bibliothek. Die Benützung der Bibliothek war namentlich während der Reise-Saison eine sehr rege. Dieselbe erhielt folgende Vermehrung:

- 1.) laufende Zeitschriften: Mittheilungen & Zeitschrift des D. & Oe. A. Vereins, Jahrbuch des Siebenbürgischen Karpathen-Vereins & des Schweizer Alpen-Clubs,

Die Oesterr. Alpenzeitung

- 2.) durch Ankauf: Schultes Natur & Lebensbilder Sagen Tirols, endlich P...

- c.) durch Schenkung: Paul Vogel „mit Verlaub“ vom Verfasser geschenkt; Steub Wanderungen im Bayerischen Oberland, geschenkt von Herrn Lehrer Fellerer; Müller

geführt: im Winter bei Schwinghammer, während des Sommers auf dem Angerbäu-Keller. Der Besuch war sehr schwach, besonders in den Wintermonaten, so dass der neue Ausschuss Gefahr laufen dürfte, ernstlich an die Frage heranzutreten, ob dieselben fernerhin für den Winter nicht ganz aufzulassen seien.

III. Wegbauten & Wegverbesserungen. Neue Wege wurden von unserer Sektion heuer nicht angelegt, dagegen für Ausbesserung des Weges Brannenbünz - Wendelstein die Summe von 53 Mark 90 ... aufgewendet. Ferners wurden namhafte Wegmarkierungen sowohl mittelst Wegtafeln als anbringen von farbigen Strichen vorgenommen, &

- zwar: 1.) auf dem Samerberge, durch Herrn Lehrer Wiedenmann in Höhenmoos Strecken: Apfelkam-Törrwang-Neubeuern; Törrwang-Duft-Tacherer-Alpe-Kichwald; Duft-Kirchwald-Nussdorf.
2.) auf die Rampoldplatte durch Herrn Verwalter Siegener.
3.) auf das Kranzhorn durch denselben.
4.) auf den Wildbarrn & Strecke Wildbarrn-Astenhöfe durch Herrn März in Oberaudorf.

Diesen 3 Herren, sowie der Sektion München für kostenfreie Ablassung von 54 Stück Wegweisertafeln wird hiemit der wärmste Dank ausgesprochen.

IV. Bibliothek. Die Benützung der Bibliothek war namentlich während der Reise-Saison eine sehr rege. Dieselbe erhielt folgende Vermehrung:

- 1.) laufende Zeitschriften: Mittheilungen & Zeitschrift des D. & Oe. A. Vereins, Jahrbuch des Siebenbürgischen Karpathen-Vereins & des Schweizer Alpen-Clubs, Die Oesterr. Alpenzeitung, Bolletino & Rivista Mensile del Club Alpino-Italia.
- 2.) durch Ankauf: Schultes Gamskress & Enzian, Stieler Bergglümeln, Stieler Natur & Lebensbilder in den Alpen, Stieler Kulturbilder von Bayern, Alpenburg Sagen Tirols, endlich Bletschacher Alpines Liederbuch.
- c.) durch Schenkung: Paul Vogel „mit Verlaub“ vom Verfasser geschenkt; Steub Wanderungen im Bayerischen Oberland, geschenkt von Herrn Lehrer Fellerer; Müller

St. Enzian, geschenkt von der Sektion Trient; Beschreibung des Monte Cristallo geschenkt von der Sektion Prag; Fremdenführer durch Steiermark, geschenkt von der Sektion Graz Festschrift für die XIV Generalversammlung, geschenkt von der Sektion Linz; Festschrift zur 25 Gründungsfeier des Alpenvereins, geschenkt von der Sektion Austria.

Photographien schenken die Herren: Baron Lützelburg (2 Stücke) Herr Rechtsanwalt Köbel & Restaurateur Braun je 1 Stück. - 3 Stück Ravensteinsche Karten. -

(Die bereits vor 2 Jahren angekündigte neue Auflage des Bibliothekverzeichnisses ist gegenwärtig in Vorbereitung.)

V. Bergführer-Wesen. Der Stand unserer Führer beträgt 18 Mann. Die Zahl ^{der} von denselben begleiteten Touren ist noch nicht ermittelt, indem die Führerbücher bis heute nur zu einem geringen Theil eingeliefert wurden.

Für die Führer-Unterstützungs-Cassa in Hamburg leisteten wir 46 Mark Jahresbeitrag, ausserdem verabfolgten wir dem verunglückten Bergführer J. G. Joas aus Kirchbein eine einmalige Unterstützung von 3 Mark.

VI. Berg-Touren. Der noch in jedem Jahresbericht beklagte Miss-Stand, dass die Mitglieder unterlassen, ihre in der Reise-Saison ausgeführten Touren der Sektions-Leitung mitzuthellen, ist auch heuer wieder vorhanden. Es wurden uns nur von nachstehend aufgeführten Herren ihre Bergfahrten mitgetheilt:

1.) Mayer, K. Forstmeister: Spitzstein.

2.) Dr. Mayr, prakt. Arzt: Wendelstein & Rossbrand.

3.) L. Steiner, Kaufmann

4.) Schweighart, Kaufmann
dann Wendelstein

5.) Dr. Lechleitner, prakt. Arzt:
Praxmer

6.) Lücke Ingenieur: Geigelstein
Mittelspitz

7.) J. B. Rappel Faktor: Branneburg-Wendelstein-Geitau

St. Enzian, geschenkt von der Sektion Trient; Beschreibung des Monte Cristallo geschenkt von der Sektion Prag; Fremdenführer durch Steiermark, geschenkt von der Sektion Graz, Festschrift für die XIV Generalversammlung, geschenkt von der Sektion Linz; Festschrift zur 25 Gründungsfeier des Alpenvereins, geschenkt von der Sektion Austria. Photographien schenken die Herren: Baron Lützelburg (2 Stücke) Herr Rechtsanwalt Köbel & Restaurateur Braun je 1 Stück. -3 Stück Ravensteinsche Karten. - Die bereits vor 2 Jahren angekündigte neue Auflage des Bibliothekverzeichnisses ist gegenwärtig in Vorbereitung.

V. Bergführer-Wesen. Der Stand unserer Führer beträgt 18 Mann. Die Zahl der von denselben begleiteten Touren ist noch nicht ermittelt, indem die Führerbücher bis heute nur zu einem geringen Theil eingeliefert wurden.

Für die Führer-Unterstützungs-Cassa in Hamburg leisteten wir 46 Mark Jahresbeitrag, ausserdem verabfolgten wir dem verunglückten Bergführer J. G. Joas aus Kirchbein eine einmalige Unterstützung von 3 Mark.

VI. Berg-Touren. Der noch in jedem Jahresbericht beklagte Miss-Stand, dass die Mitglieder unterlassen, ihre in der Reise-Saison ausgeführten Touren der Sektions-Leitung mitzuthellen, ist auch heuer wieder vorhanden. Es wurden uns nur von nachstehend aufgeführten Herren ihre Bergfahrten mitgetheilt:

1.) Mayer, K. Forstmeister: Spitzstein.

2.) Dr. Mayr, prakt. Arzt: Wendelstein & Rossbrand.

3.) L. Steiner, Kaufmann: Wendelstein & Rossbrand.

4.) Schweighart, Kaufmann: Über die Bocknase auf den Hochfellen, abstieg nach Gschwend, dann Wendelstein.

5.) Dr. Lechleitner, prakt. Arzt: Über Innsbruck nach Kemmaten, Grinzens, Sellrain, dann Gries Praxmer, Lizen & Längenthal; ferner Petersberg & Wendelstein.

6.) Lucke Ingenieur: Geigelstein, Brünstein, Kranzhorn, vom Watzmann Hocheck & Mittelspitz, dann Schmittenhöhe & Hohe Salve.

7.) J. B. Rappel Faktor: Branneburg-Wendelstein-Geitau, durch Grosstiefenthalgraben

auf die Rothwand, abstieg zum Spitzing-See nach Neuhaus & Schliersee; ferner auf den Hochfellen, Brünstein & wiederholt ins Kaisergebirge.

8.) Dr. Dorfmeister prakt. Arzt: Grosser Riesenkopf, Wendelstein, Breitenstein, Pertizen - Sonnenjoch (unvollendet wegen Nebels) - Eng-Hohljoch - Spiellistjoch - Hochkreuz - Scharnitz - Mösern - Telfs. wiederholt Wendelstein.

9.) S. Fellerer Lehrer: Zillertal - Dörnauberklam - Breithahner - Dominikushütte - Pflitzscherjoch - Sterzing; dann ins Kaiserthal & vom Tatzelwurm aufs Arzmoos & Kronberger-Alm.

VII. Verschiedenes. Die Mitgliedschaft unserer Sektion bei dem Siebenbürgischen Karpathen-Vereine & der Kunstabteilung der Sektion wurde auch für das abgelaufene Jahr aufrecht erhalten.

Als literarische Thätigkeiten unserer Sektionsmitglieder sind wir in der angenehmen Lage verzeichnen zu können:

Dr. S. Finsterwalder & Dr. H. Schunk; der Suldenferner in der heurigen Zeitschrift

Dr. J. Mayr: Der Samerberg, Nr. 20 der Mittheilungen

Professor E. Hailer: Die Ahornspitze, Sammler der Augsburg Abendzeitung
Von den Fahrpreisvergünstigungen, welche Oester. Eisenbahnverwaltung den Alpenvereins Mitgliedern gewähren, wurde in der Weise Gebrauch gemacht, dass 73 Legitimationskarten für die Südbahn erholt & 125 Abonementskarten im Betrage von 176

Dieses ist in Kürze
1887. Nun bitte ich
Rechenschaftsbericht

V^{te} Auslosung der G
Nos: 4. 17. 34. 36. 57. 8

581

auf die Rothwand, abstieg zum Spitzing-See nach Neuhaus & Schliersee; ferner auf den Hochfellen, Brünstein & wiederholt ins Kaisergebirge.
8.) Dr. Dorfmeister, prakt. Arzt: Grosser Riesenkopf, Wendelstein-Breitenstein-Pertizen - Sonnenjoch (unvollendet wegen Nebels) - Eng-Hohljoch-Spiellistjoch-Hochkreuz - Scharnitz-Mösern-Telfs. Wiederholt Wendelstein.
9.) S. Fellerer Lehrer: Zillertal-Dörnauberklam-Breithahner-Dominikushütte-Pflitzscherjoch-Sterzing; dann ins Kaiserthal & vom Tatzelwurm auf Arzmoos & Kronberger-Alm.
VII. Verschiedenes. Die Mitgliedschaft unserer Sektion bei dem Siebenbürgischen Karpathen-Vereine & der Kunstabteilung der Sektion Austria wurde auch für das abgelaufene Jahr aufrecht erhalten.
Als literarische Thätigkeiten unserer Sektionsmitglieder sind wir in der angenehmen Lage verzeichnen zu können:
Dr. S. Finsterwalder & Dr. H. Schunk; der Suldenferner in der heurigen Zeitschrift Dr. J. Mayr: Der Samerberg, Nr. 20 der Mittheilungen
Professor E. Hailer: Die Ahornspitze, Sammler der Augsburg Abendzeitung.
Von den Fahrpreisvergünstigungen, welche Oester. Eisenbahnverwaltung den Alpenvereins Mitgliedern gewähren, wurde in der Weise Gebrauch gemacht, dass 73 Legitimationskarten für die Südbahn erholt & 125 Abonementskarten im Betrage von 176 Mark 70 gekauft wurden.

Dieses ist in Kürze die Schilderung unserer Vereinsthätigkeit im Jahre 1887. Nun bitte ich Herrn Cassier Steiner den finanziellen Theil unseres Rechenschaftsberichtes Ihnen bekannt zu geben.

V^{te} Auslosung der Gutscheine vom Anlehen „Wendelsteinhaus.“

Nos: 4. 17. 34. 36. 57. 80. 88. 96. 98. 102. 105. 121. 127. 132. 135.

140. 145. 151. 190. 199.

Der Samerberg.

Von Dr. Julius Mayr in Rosenheim.

Südöstlich von Rosenheim erhebt sich aus der Ebene das Hochrissgebirge. Gleichmässig ansteigend und gleichmässig abfallend, von geringer Meereshöhe (1560 m), ohne eigentliche Gipfelbildung ist es in seiner Gratlinie uninteressant und nur das westliche Ende des ganzen Stockes, das Feuchteck, bildet durch sein selbstständiges Gipfelchen mit einem warzenartigen Appendix einige Abwechslung. Nicht so aber der Nordabhang des Berges. Zwar gibt auch hier das Fehlen scharf vorspringender Rippen und Kanten dem Gebirge ein glattes Ansehen, aber Felspartien, die in der Ferne als Wände, in der Nähe aber als isolirte Riffe erscheinen, und abwechselnd Wald und Wiese, mildern die Einförmigkeit, während ein vorgelagertes, waldüppiges Mittelgebirge dem Hochrissstocke geradezu landschaftlichen Reiz verleiht.

Dieses Mittelgebirge ist der Samerberg, von Touristen freilich wenig besucht, darum aber nicht minder lieblich in seinen Dorf- und Waldmotiven und nicht minder schön in seinem weiten Blicke auf die Ebene. Törwang, du trauliches Nestlein und du waldeinsames Bräuhaus zum Duft, fast scheint es mir bedenklich, Euch weiteren Kreisen vorzustellen, denn noch »unbeleckte« Punkte im Gebirge haben um so höheren Reiz, je seltener sie werden. Und als »unbeleckt« kann der Samerberg noch gelten. Nieder- und Hohenaschau, so zu sagen der östliche Endpunkt unseres Mittelgebirges, sind weithin bekannt und nicht minder zeigt man sich unterrichtet, wenn von dem westlichen Endpunkte desselben, von dem schönen Neubuern die Rede ist, aber was dazwischen liegt, das wurde in den Zeiten, da sich die Touristik dem Hochgebirge zuwandte, vernachlässigt; erst jetzt beginnt man wieder, sich nach stillen Plätzen im Gebirge umzusehen, die zwar nicht grossartig angelegt sind, aber durch die Entfernung vom grossen Verkehr, durch die Ursprünglichkeit ihrer Bewohner und durch ihre Waldesstille gar wundersam wirken auf des Menschen Gemüth.

Das Mittelgebirge des Samerberges hat seine Längsrichtung von Ost nach West. Im Thalkessel von Niederaschau steht als östlicher Markstein der niedere, grüne Aschauerkopf, an welchen anschliessend sich das Hochrissgebirge erhebt. Aber gleichzeitig mit dieser höheren Faltung der Erdoberfläche beginnt auch eine niedere Bergvorstufe sich bemerkbar zu machen und diese zieht sich, allmählig auch in die Breite sich dehnend, parallel mit dem Hochrissgebirge gegen Westen, endet aber eine Strecke später als dieses, nachdem sie auch noch dem Heuberge in seinem östlichen Aufschwunge als Stütze gedient und sich selbst in ihrem nördlichen Rande zum Dandelberge erhoben hat, in ziemlich steilem Abfalle zum Innthale bei Nussdorf und Neubuern. Der Nordabfall des Mittelgebirges fusst in jenem hügeligen Terrain, das zwischen Inn und Simsee liegt, und durch das sich als Hauptwasserader die bei Frasdorf entspringende, zum Inn eilende Ache zieht. Die Länge dieses Mittelgebirgszuges beträgt etwa 5 St., während die Breite 1 St. nicht übertrifft. Die Quellen, die am Samerberge entspringen, fliessen theils gegen Osten hinab zur Ache, zumeist aber sammeln sie sich zu einem grösseren Bache, dem Steinbache, der, von Wald umsäumt, zum Innthale zieht und sich vor Nussdorf eine tiefe Schlucht in die Felsen gräbt.

Ausser der von Rosenheim über Neubuern und Nussdorf am östlichen Innufer nach Kufstein führenden Strasse, kommen zwei Strassen für den Samerberg in Betracht: die von Aschau über Frasdorf, Törwang und Rossholzen ziehende, welche bei Nussdorf in die erstangeführte mündet, und die Strasse von Rosenheim über Lauterbach und Apfelkamm nach Törwang, die kurz vor Törwang sich mit der ebengenannten vereinigt. Die letztere ist erst vor etwa 10 Jahren neuangelegt worden, während die erstere einem uralten Wege entspricht, den der in weiter Vorzeit in der Inniederung vorherrschende Sumpf nöthig machte; zu den Zeiten, da die Römer das Land besetzt hielten, ging der allgemeine Saumweg vom Inn zum Chiemgau über diese Höhe und der Name des Dorfes Rossholzen soll heute noch kund thun, dass hier einstens eine Wechselstation für Saumpferde bestand, sowie auch der Name Samerberg mit Säumen (im Dialekte Sämen) zusammenhängt.

Der zumeist frequentirte Weg ist naturgemäss der von Rosenheim nach Törwang. Aber nicht nur für den Handel, auch für den bummelnden Wandel ist diese Strasse schön und der Blick über rothbraunes, föhrenbestandenes Moor oder über obstreiches Gefilde zu den westlichen Bergen des Innthales, insbesondere zur Wendelstein-Gruppe entschädigt für manch' sengenden Sonnenstrahl, der in den schattenlosen Strecken der Strasse das Haupt belästigt. Nicht so reich an Ausblick zwar, aber an Einzelheiten lieblich, ist die Strasse von Aschau her und insbesondere überrascht bei dem sauberen Dorfe Frasdorf der Heuberg, der aussieht, als wollte er eben in mehrere Trümmer zerbersten.

Der Hauptort des Samerberges ist Törwang, in $2\frac{1}{2}$ St. von Rosenheim aus erreichbar. Es ist der Sitz des Seelorgers der vier Berggemeinden und bis vor ganz kurzer Zeit der einzigen Schule des Samerberges; erst im vorigen Jahre wurde eine zweite Schule in Rossholzen errichtet. Ausserdem ist in Törwang eine Grenzaufseherstation. Einen Arzt gibt es am Samerberge nicht und die Aerzte von Aschau und Neubuern wissen von den Beschwerlichkeiten ihrer Samerberger Praxis zu erzählen. Törwang ist ein reizend gelegenes Dorf mit schöner Kirche und, was für Touristen das Meiste bedeuten will, mit einem vortrefflichen Gasthause. Hat man sich satt geschaut an den stillen Bergwäldern und an der almenreichen Hocharn oder hat man von der nahen Kapelle aus die Sonne Abschied nehmen sehen von der weiten Ebene, so mag man sich götlich thun im Honoratiorenverschlage der Wirthsstube, die zum Kneipen wie geschaffen erscheint. Oder auch man mag sich mit den stämmigen, blondhaarigen Bauern, den echten »Samern«, unterhalten, die Sonntags in der Stube sitzen, treu überwacht in Bezug auf die Quantität ihres Biergenusses von dem biederem Wirth, der die Ehre seines Hauses nicht beflecken lässt durch die Unbotmässigkeit eines trunkenen Gesellen. Vielleicht gelingt es dann, auch sich soweit in das Vertrauen eines Samerbergers zu stellen, dass er in die Werkstätte jenes philosophischen Grübelns schauen lässt, das Einödbauern so häufig zu eigen. Denn auch hier, weitab von der grossen Welt, ist der Bauer nicht so dumm, wie er aussieht, und ergötzlich ist die Geschichte, die Steub einmal erzählt, dass er am Samerberge einen Bauern begegnet habe, der zum Nachbarn ging, um mit ihm gemeinsam den »Krenauer« zu lesen, welche Lectüre sich im Laufe des Gespräches als »Renan, Das Leben Jesu« entpuppte.

Die Strasse führt von Törwang aus auf dem eigentlichen Plateau des Samerberges gegen Rossholzen mit Kirche, Schule und einfachem Wirthshause fort, um von da zwischen Dandelberg im Norden und den Gehängen des Heuberges im Süden zum Innthale abzufallen, dessen Thalsohle es bei Nussdorf erreicht, an jenem Punkte, wo der Firn des Grossvenedigers über die grünen Auen des Stromes hereinschaut.

Aber wer den ganzen Samerberg so recht überschauen und weit hinaus in's Flachland blicken will, der lege die halbstündige Fusswegstrecke zur Kapelle von Steinkirchen zurück, zu jenem Kirchlein am Samerberge, das dem von Rosenheim her Blickenden zunächst in die Augen fällt. Das hügelige Bergland um den Simsee und der Chiemsee liegen dort vor den Augen und über das stattliche Rosenheim hinaus schweift der Blick in die endlose Ebene. Zur Hochriss gewendet aber übersieht man das ganze Plateau des Samerberges. Das kleine Dorf Grainbach mit seiner alten Kirche im Osten, Rossholzen im Westen, Törwang und Steinkirchen in der Mitte, das sind die vier Berggemeinden, theils aus kleineren Häuserngruppen, zumeist aus Einzelhöfen bestehend und zusammen mit einer Einwohnerzahl von 1159 (Volkszählung 1885). Spärlich nur ist der Feldbau vertreten, zumeist geben Viehzucht und Forstwirtschaft den Unterhalt, wie denn auch Wald und Wiese in reicher Fülle prangen. Und droben an der Hochriss steht Almhütte an Almhütte, niedliche Häuschen auf saftiger Matte, und wer sonst nichts zu schauen und zu tändeln weiss, der mag die weidenden Kühe auf den Berggehängen zählen.

Auch wildreich ist der Samerberg und ausser guten Rehbeständen giebt es Gemsen auf der Hochriss und auch der König des Waldes wechselt vom Aschauer-Revier herüber, freilich nur wechselt, denn die nahen Tiroler Jäger und Wildschützen sind dem Hegen solch edlen Wildes zu sehr abgeneigt.

Die Bergpartien, die man vom Samerberge aus unternehmen kann, sind die auf Hochriss, Feuchteck und auf den Heuberg. Von der Hochrisschneide aus zieht östlich vom höchsten Gipfel eine Wasserrunse zu Thal und diese bildet den Angriffspunkt des Berges. Der Weg, der Anfangs durch Wälder von schönem Bestande und üppigem Nachwuchse führt, erreicht bald das freie Berggehänge, auf dem sorgfältige Aufforstung bemerkbar ist, und endet am Grate des Gebirgszuges. In $2\frac{1}{2}$ St. von Törwang aus ist der Gipfel der Hochriss erreicht. Von hier aus gelangt man, immer den Grat nach Westen zu verfolgend, gegen den Kleinen Karkogel und diesen an der Südseite umgehend, zum Felsgipfel des Feuchteck, das natürlich auch direct vom Samerberge aus erreicht werden kann, in etwa $1\frac{1}{2}$ St. Die Wanderung ist äusserst lohnend und die Fernsicht ist auch in's Gebirge eine prächtige; es seien nur Kampanwand, Reiteralpe, Sonntagshorn, Geigelstein, Loferer Steinberge, Grossglockner, Kaisergebirge, Zillerthaler-Gletscher, Vomperkette, Rofan-gebirge, Hinteres Sonnwendjoch und Wendelstein genannt; unter allen am Schönsten erschliesst sich die Gruppe der westlichen Zillerthalerberge. Der Abstieg vom Feuchteck mag zum Duftbräu genommen werden.

Duftbräu — Waldidylle am Floderbache! Einsam liegt das saubere Häuslein zwischen den stillen Wäldern des Feuchteck und des Heuberges und ausser den Füchsen und Hasen, wie es im Sprichworte heisst, sagen sich hier nur Holzknechte und Almerinnen gute Nacht. Wer hier, im

»höchsten« Bräuhaus Deutschlands, bei dem ungekünstelten Biere seine Jause verzehrt, der befindet sich so recht bei den Hinterwäldlern und von der ganzen grossen Welt sieht er nichts als den Samerberg. Dafür aber sind am stürzenden Floderbache mit seinen Felsauswaschungen und im nahen Tacherer Walde die schönsten Studien für den Naturfreund wie für den Landschaftsmaler zu finden. Von Törwang zum Duft ist eine gute Stunde und wer von dort aus den Heuberg ersteigen will, muss diesen stillen Winkel passiren.

Der schönste Pfad am Samerberg aber ist der vom Duft nach Nussdorf hinab. Durch coupirtes Terrain über die zerstreuten Bauernhöfe der Gritschen führt der Weg dem Walde zu, der am Nordabhange des Heuberg liegt. Ist sein kühler Schatten zu Ende, so ist die Einsiedelei Kirchwald erreicht, eine kleine Wallfahrtskirche und daneben ein gar niedliches hölzernes Häuschen mit winzigen Fenstern — das Wohnhaus des Einsiedlers. Mit verständigem Sinne pflegt der Mann in der braunen Kutte sein Kirchlein, und wenn er nicht auf einer Bettelreise begriffen ist, so ist er freundlich bereit, Kirche und Klausen und vor Allem sein Blumen-Treibhaus — seinen Stolz — zu zeigen. Ist er aber abwesend, so ist Kirche und Haus versperrt und tiefste Ruhe liegt über dem Platze, und der Wanderer mag ihm dann vielleicht im lichten Buchenwalde begegnen, mit Kutte und mächtigem Stocke und unbedeckten Hauptes aufwärts schreitend — ein unverändert Bild aus uralter Zeit mitten in der hastigen Gegenwart.

Auch der Weg von Rossholzen nach Nussdorf durch die Schlucht des Steinbaches ist ungemein romantisch und bietet, so wie der über Kirchwald, die reizendsten Ausblicke auf das jenseitige Gebirge, insbesondere die Wendelstein-Gruppe.

Ausserdem bietet der Samerberg noch mehrere reizende Fusswege, so insbesondere den von Törwang nach Neubeuern.*)

Bei Nussdorf, in dessen vielen Sägewerken ein guter Theil des Samerberger Holzreichthums zu Brettern wird, ist das Innthal erreicht. Wer über Zeit verfügt, der wandere nach Neubeuern hinaus zum schönen Keller und zur Wolfsschlucht oder zum prächtigen, durch die kunstsinnige Hand des jetzigen Besitzers neu restaurirten Schlosse. Wer es aber eilig hat, der lasse sich über den Inn setzen und wandere durch die lichten Auen zur Station Brannenburg. Diese Station, sowie Raubling, beide an der Eisenbahnlinie Rosenheim-Kufstein, sind die nächsten für den Samerberg. Wenn einmal die Innbrücke bei Neubeuern gebaut sein wird, ist Raubling der Ausgangspunkt für Touren auf unser Mittelgebirge. Vielleicht hat bis dahin auch der grössere Strom der Touristen erkannt, dass nicht immer nur im Herzen der Alpen Schönes zu finden ist, sondern dass auch deren Rand wirklich schöne Punkte hat, so z. B. den lang verkannten Samerberg.

Rosenheim. Die Mitgliederzahl betrug Ende 1886 238 gegen 182 am Ende des Jahres 1885. Im Winterhalbjahr fanden elf Versammlungen statt, ausserdem wurde noch ein Winterausflug auf den Irschenberg mit alpinem Kränzchen in Aibling veranstaltet. — Das zur Generalversammlung herausgegebene und dieser gewidmete Werkchen »Rosenheim, sein Alpenvorland und seine Berge« fand allseitig freundliche Aufnahme und ist von bleibendem Werth für die Besucher Rosenheims und seiner Umgebung. — Der Reitweg von Brannenburg auf den Wendelstein kam mit Unterstützung der Centrale zur Ausführung und erfreut sich allgemeiner Anerkennung, ebenso wurde der Weg von Kronwitt (Aibling) auf den Wendelstein neu hergestellt. — Die Bibliothek wurde durch Ankauf und Geschenke wesentlich vermehrt und zählt zur Zeit 340 Nummern. — Der Führerunterstützungskasse Hamburg wurden M. 40 zugewiesen. — Die Einnahmen der Section betrugen M. 2830.15, welchen an Ausgaben M. 2783.19 gegenüberstehen. — Die Neuwahl des Ausschusses ergab die Wiederwahl des bisherigen; es bilden demnach den Ausschuss die Herren: k. Official Christl, I. Vorstand; von Bippen, II. Vorstand; L. Steiner, Kassier; k. Advokat Köbl, I. Schriftführer; Dr. med. Dorffmeister, II. Schriftführer; Dr. med. Mayr, Konservator; Regierungsrath Auer, Beisitzer.

Rosenheim. Am 18. Juli fand ein Ausflug von Sectionsmitgliedern auf den Hochfelln statt. Von der Station Bergen aus, wo sich noch mehrere Vereinsmitglieder anschlossen, gelangte die Partie in 5 St. unter theilweise leichtem Regenschauer auf die Spitze des Hochfelln zum Königskreuz, das erst im vorigen Jahre zum Andenken an weiland König Ludwig I. gesetzt worden war. Hier übergab Herr Rappel unter passender Ansprache das von Mitgliedern der S. Rosenheim gestiftete, hübsche Fremdenbuch und der würdige Bergener Pfarrer, Herr v. Mayer, nahm es dankend entgegen. Gegen 5 U Nachm. erreichte die Partie im Abstiege die herrlich gelegene Gschwendtalpe, wo sich inzwischen beim Scheibenschüssen auf den laufenden Gembock ein fröhliches Gelage entwickelt hatte. Dankend muss auch des Herrn Forstmeisters Schaumberg von Bergen gedacht werden, der mit Zuvorkommenheit den Rosenheimern die Jagddiensthütte von Gschwendt geöffnet hatte.



1888

11. Vereinsjahr

1. Januar 1888

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Nächsten Dienstag den 3. Januar
 Abends halb 8 Uhr

I. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: „Tour in den Silvretta-
 Alpen“. Außerdem Berathung über die
 Feier des 10jährigen Stiftungsfestes der
 Section

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder
 wird gebeten. Gäste sind stets willkommen.
 8-2.1 Die Sektionsleitung.

19. Januar 1888

* Rosenheim, 18. Jan. (Aus den Vereinen.) In der gestern
 Abends in ihrem Vereinslokale bei „Schwinghammer“ abge-
 haltenen 2. ordentlichen Versammlung seit Jahresbeginn der
 Alpenvereins-Section Rosenheim hielt Herr Knaben-
 chner Ritter einen Vortrag: „Fußreise von Rosenheim
 nach Salzburg“. Der Herr Vortragende führte die Zuhörer,
 die wohl des Carnevals wegen gestern in geringerer Zahl
 als sonst erschienen waren, in bekannte Gebiete und konnte
 nach schrittweise der schönen, anmuthigen Schilderung von
 Land und Leuten gerne folgen. Der Herr Redner verstand
 seinen Vortrag mit viel Witz und Humor zu würzen und
 legte ihn überdies noch mit schönen Photographien, so daß
 auch wir uns den Dankworten des Herrn Vorstandes an-
 schließen müssen: „Der Vortrag war in Form und Inhalt
 leicht schön und gemüthvoll“; wer die Natur und die Wan-
 derung in derselben so auffaßt, wie der Herr Vortragende,
 er wandert leicht und gern. Vielleicht haben wir noch Ge-
 legenheit auf diesen schönen Vortrag später in unserem feuille-
 onistischen Theile zurückzukommen. — Den Schluß der Ver-
 sammlung bildete die Besprechung von Vereinsangelegenheiten
 und lud der Herr Vorstand auch noch zur zahlreichen Be-
 theiligung an der 10jährigen Stiftungsfest der Section am
 7. Februar ein.

5. Januar 1888

* Rosenheim, 4. Januar. (Aus den Vereinen.) Die Alpen-
 vereins-Section Rosenheim hielt gestern Abend in
 ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer ihre diesjährige
 I. ordentliche Versammlung ab, in welcher Herr Adjutant
 Pechl einen sehr interessanten Vortrag über eine „Tour in
 den Silvretta-Alpen“ hielt, für welchen allseitig Dank und
 Beifall gezollt wurde. Der I. Vorstand, Herr Dr. Julius
 Mayer, bot eine Darlegung der Verhältnisse des Vereines
 und widmete dem abgetretenen I. Vorstande, Herrn Official
 Christl, warme Worte des Dankes und der Anerkennung
 seines langjährigen Wirkens. Bezüglich der Feier des zehnjährigen
 Stiftungsfestes der Section wurde Beschluß dahin
 gefaßt, daß noch während des Carnevals und zwar am 7. Febr.
 die Section in Fortners Saal-Lokalitäten einen Festakt mit An-
 schluß eines alpinen Tanzkränzchens abhalten wird, welcher
 letzteres besonders bei den Damen Beifall finden dürfte.

4. Februar 1888

* Rosenheim, 4. Febr. (Die Feier des 10jährigen Bestehens
 der hiesigen Alpenvereinssection) am 7. ds. Mts. verspricht einen
 unterhaltenden Abend. Sowie bei der Generalversammlung
 des Alpenvereins die Damen im Gebirgs-Costüm erschienen
 werden, soviel wir hören, auch bei dieser Gelegenheit nur Ge-
 birgsstrachten, die sich ja so vortheilhaft von den landläufigen
 Maskeraden unterscheiden, reich vertreten sein. Wir wünschen
 dem Abend ein gutes Gelingen und hoffen, daß es nicht das
 letzte Mal sein wird, daß die Section Rosenheim eine solche
 Festlichkeit veranstaltet.

15. Januar 1888

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Nünftigen Dienstag den 17. Januar
 Abends halb 8 Uhr

im Vereinslokale

II. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: „Fußreise von Rosenheim
 nach Salzburg“.

134-2,1 Die Sektionsleitung.

Sie, Feiern des 10 jähr. Bestehens
 der Sektion Rosenheim des D. u. Ö. A.-V.
 am 7. Februar 1888

Sie Feiern fand in den mit
 Bergsteiger- u. Alpenvereins-Emblemen
 und Tannengrün reich geschmückten
 Fortner'schen Saal-Localitäten statt.

Eingeleitet wurde der Festakt durch
 das von Mitgliedern der Liedertafel
 vorgetragene Lied „Auf den Bergen“
 von Abt. Hierauf hielt der I. Vorstand
 Herr Dr. Jul. Mayr die unten in extenso
 angeführte Rede, die mit großem
 Beifall aufgenommen wurde.

Nach einem weiteren Gesangsvortrage
 gedachte der II. Vorstand Herr von
 Bippin in warmen Worten des
 Mitbegründers und bisherigen I. Vorstandes
 der Sektion Herr Official Christl, hob
 seine Verdienste und seine
 aufopfernde Thätigkeit gebührend hervor
 und überreichte schließlich dem selbigen
 Namens der Sektion ein Pracht-Album,
 das die Fotografien all jener Orte enthielt,
 an denen bisher die Generalversammlungen
 stattgefunden hatten.

Die Feier des 10 jähr. Bestehens
 der Sektion Rosenheim des D. u. Ö. A.-V.
 am 7. Februar 1888

Die Feier fand in den mit Bergsteiger- u. Alpenvereins-Emblemen und Tannengrün reich geschmückten Fortner'schen Saal-Localitäten statt.

Eingeleitet wurde der Festakt durch as von Mitgliedern der Liedertafel vorgetragene Lied „Auf den Bergen“ von Abt. Hierauf hielt der I. Vorstand Herr Dr. Jul. Mayr die unten in extenso angeführte Rede, die mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Nach einem weiteren Gesangsvortrage gedachte der II. Vorstand Herr von Bippin in warmen Worten des Mitbegründers und bisherigen I. Vorstandes der Sektion Herr Official Christl, hob seine Verdienste und seine aufopfernde Thätigkeit gebührend hervor und überreichte schließlich dem selbigen Namens der Sektion ein Pracht-Album, das die Fotografien all jener Orte enthielt, an denen bisher die Generalversammlungen stattgefunden hatten.

Der Gefeierte dankte in bewegten Worten für diese Ovation. An diesen Festakt schloß sich ein äusserst animirtes Tanzkränzchen das bis zum Morgengrauen dauerte und bei dem die eingelegten Ländler auch manch alte Füße noch zum Schuhplattler in Bewegung setzten, bei dem aber den in schöner Gebirgstracht erschienenen Damen der Hauptdank gebührt.

In der mitternächtlichen Pause des Kränzchens wurde das von der Sektion Austria gewonnene Oelbild „Haidersee mit Ortler“ von Theodor Staffler ausgelost und der glückliche Gewinner war das Sektionsmitglied Herr Tenk aus Bruckmühl.

Beglückwünschungsschreiben, beziehungsweise Telegramme waren eingetroffen von den Sektionen: Mittenwald, Trostberg, Miesbach, München, Salzburg, Steyr, Tölz, von Verein Wendelsteinhaus, von dem Gründungsmitglied Herrn Bauer in Esslingen.

An sämtliche Anwesende wurde die Festschrift „Das erste Decenium der Section Rosenheim“ die umstehend eingefügt ist, vertheilt.

Leider war es der Sektion nicht vergönnt, ein Mitglied des Central-Ausschusses, selbst nicht ein anerkennendes Wort desselben auf postalischen oder telegrafischen Wegen zu empfangen. Es sei hier constatirt, daß sich die Sektion ein solches erwartete, um so mehr, als sie unter dem jetzt thätigen Central-Ausschuße die dreizehnte Generalversammlung des Vereins unter vielen Opfern auf's Schönste durchgeführt hatte.

In der mitternächtlichen Pause des Kränzchens wurde das von der Sektion Austria gewonnene Oelbild „Haidersee mit Ortler“ von Theodor Staffler ausgelost und der glückliche Gewinner war das Sektionsmitglied Herr Tenk aus Bruckmühl.

Beglückwünschungsschreiben, beziehungsweise Telegramme waren eingetroffen von den Sektionen: Mittenwald, Trostberg, Miesbach, München, Salzburg, Steyr, Tölz, von Verein Wendelsteinhaus, von dem Gründungsmitglied Herrn Bauer in Esslingen.

An sämtliche Anwesende wurde die Festschrift „Das erste Decenium der Section Rosenheim“ die umstehend eingefügt ist, vertheilt.

Leider war es der Sektion nicht vergönnt, ein Mitglied des Central-Ausschusses, selbst nicht ein anerkennendes Wort desselben auf postalischen oder telegrafischen Wegen zu empfangen. Es sei hier constatirt, daß sich die Sektion ein solches erwartete, um so mehr, als sie unter dem jetzt thätigen Central-Ausschuße die dreizehnte Generalversammlung des Vereins unter vielen Opfern auf's Schönste durchgeführt hatte.

Indem nun die Festrede des I. Vorstandes in extenso hier angeführt wird, geschieht dies einzig und allein in der Absicht, für spätere Jahre die Art und Weise niederzulegen, mit der die Sektion Rosenheim seit ihrer Gründung bis heute, die Aufgaben des Alpenvereins aufsaßte.

Am Ende lautet:
 Herrliche Stunden sind gegeben
 „Es ist heute das erste mal, daß die
 Sektion Rosenheim des D. u. Ö. A.-V.
 für sich mit einer größeren Fest-
 lichkeit vor weitere Kreise tritt,
 wäre dies nicht in dem Bedürfnisse
 gelegen, daß sich in der Sektion
 allmählich entwickelte, hin und
 wieder auch anders als in der
 bisher gewohnten Weise sich der
 Welt zu zeigen – so läge die
 Berechtigung hiezu doch sicherlich
 in dem Anlaße zur heutigen Feier.
 Zehn Jahre sind nun verflossen,
 seit sich in Rosenheim eine kleine
 Schaar von Männern, die die Berge
 liebten zusammen fandt um eine
 Sektion des D. u. Ö. A.-V. zu gründen.
 Dieser Zeitabschnitt fordert
 unwillkürlich dazu auf, die
 Gedanken zurück leiten zu lassen,
 über die verflossenen Jahre und
 Arbeit und Erfolg derselben in
 der Erinnerung zu prüfen.
 Als im Herbst des Jahres 1877
 die Sektion Rosenheim entstand,
 da war der schöne Gedanke, den
 der Alpenverein repräsentirt noch
 nicht in gar sehr weite Kreise
 gedrungen. Seine Mitglieder waren
 zu jener Zeit nicht Bergsteiger
 oder Touristen, und manch ein
 vorurtheilsvolles Wort fiel damals
 noch aus der vorurtheilsvollen
 Menge.
 Aber das innerste Wesen des
 Vereins war nicht darnach angethan,
 nur enge Kreise anzuziehen,
 es mußte weiter

Die Rede lautete:
 „Es ist heute das Erste mal, daß die Sektion Rosenheim des D. u. Ö. A.-V. für sich mit einer größeren Festlichkeit vor weitere Kreise tritt. Wäre dies nicht in dem Bedürfnisse gelegen, daß sich in der Sektion allmählich entwickelte, hin und wieder auch anders als in der bisher gewohnten Weise sich der Welt zu zeigen – so läge die Berechtigung hiezu doch sicherlich in dem Anlaße zur heutigen Feier.
 Zehn Jahre sind nun verflossen, seit sich in Rosenheim eine kleine Schaar von Männern, die die Berge liebten zusammen fandt um eine Sektion des D. u. Ö. A.-V. zu gründen. Dieser Zeitabschnitt fordert unwillkürlich dazu auf, die Gedanken zurück leiten zu lassen, über die verflossenen Jahre und Arbeit und Erfolg derselben in der Erinnerung zu prüfen.
 Als im Herbst des Jahres 1877 die Sektion Rosenheim entstand, da war der schöne Gedanke, den der Alpenverein repräsentirt noch nicht in gar sehr weite Kreise gedrungen. Seine Mitglieder waren zu jener Zeit nicht Bergsteiger oder Touristen, und manch ein vorurtheilsvolles Wort fiel damals noch aus der vorurtheilsvollen Menge.
 Aber das innerste Wesen des Vereins war nicht darnach angethan, nur enge Kreise anzuziehen, es mußte weiter

drängen. Stoß und Gegenstoß sind auf der Welt zu Hause, und da wo feindliche Kräfte walten, sind meist auch freundliche nicht fern. Je härter in der Hast unserer Zeit, das Leben für den einzelnen wurde, je schwieriger sich die Verhältnisse gestalteten, die man mit dem ewig wahren Worte, „Kampf ums Dasein“ bezeichnet, um so mehr erfand die Menschheit Mittel, diesen Kampf zu erleichtern. — Und darin liegt auch der tiefste Kern des Alpenvereins, darin liegt der belebende Grundgedanke desselben. Mag der Verein Hütten bauen oder Wege verbessern, mag er Führer anstellen oder nothleidenden Alpenbewohnern zu Hilfe eilen, mag er Aufforstungen vornehmen, oder die unvergleichliche Schönheit der Alpen in seinen Literalien preisen — immer liegt der eine Gedanke zu Grunde, das allgemeine Wohl zu fördern.

Und wenn wir uns nun umsehen, wie die Sektion Rosenheim im Laufe der Jahre ihre Thätigkeit entfaltet, so können wir ihr das Zeugniß nicht versagen, daß sie immer mit vollem Verständniße an den Aufgaben des Alpenvereins arbeitete.

drängen. Stoß und Gegenstoß sind auf der Welt zu Hause, und da wo feindliche Kräfte walten, sind meist auch freundliche nicht fern. Je härter in der Hast unserer Zeit, das Leben für den einzelnen wurde, je schwieriger sich die Verhältnisse gestalteten, die man mit dem ewig wahren Worte, „Kampf ums Dasein“ bezeichnet, um so mehr erfand die Menschheit Mittel, diesen Kampf zu erleichtern. — Und darin liegt auch der tiefste Kern des Alpenvereins, darin liegt der belebende Grundgedanke desselben. Mag der Verein Hütten bauen oder Wege verbessern, mag er Führer anstellen oder nothleidenden Alpenbewohnern zu Hilfe eilen, mag er Aufforstungen vornehmen, oder die unvergleichliche Schönheit der Alpen in seinen Literalien preisen — immer liegt der eine Gedanke zu Grunde, das allgemeine Wohl zu fördern.

Und wenn wir uns nun umsehen, wie die Sektion Rosenheim im Laufe der Jahre ihre Thätigkeit entfaltet, so können wir ihr das Zeugniß nicht versagen, daß sie immer mit vollem Verständniße an den Aufgaben des Alpenvereins arbeitete.

Erlassen Sie es mir, die Wegbauten und Wegmarkirungen anzuführen, oder die großartige Bethheiligung beim Bau des Wendelsteinhauses, die Durchführung der 13^{ten} Generalversammlung des Vereins, oder auch die literarische Thätigkeit der Sektion zu erwähnen — erlassen Sie es mir

überhaupt in Einzelheiten einzugehen

Aber das lassen Sie mich constatiren, daß die Sektion stets mit rastlosem Eifer das alpine Interesse förderte, und daß sie stets den Schild des Alpenvereins hochhielt, auf dem in flammenden Zügen das Wort „Uneigennützigkeit“ eingeschrieben steht.

Und auch das lassen Sie mich sagen, daß die Sektion nicht so fast in dem Erfolge auf den sie heute zurückblickt, ihre Befriedigung findet, sondern daß sie in der fortgesetzten Arbeit als solcher stets glücklich war.

- „Nicht oben zu stehen damit man staune,
- „Sondern stolz und still
- „Von Stufe zu Stufe zu steigen
- „Und zu steigern die eigene Stärke
- „Ist volles Empfinden, ist göttliches Fühlen

(Jordan)

Dieses Wort gilt auch von der Sektion Rosenheim und ihrer Entwicklung. Aus schweren Anfängen ist sie groß geworden, und ihre Gründer können heute mit Stolz auf ihr Werk zurückblicken, und können des Dankes der Sektion sowohl wie des Gesamtvereines sicher sein.

überhaupt in Einzelheiten einzugehen!

Aber das lassen Sie mich constatiren, daß die Sektion stets mit rastlosem Eifer das alpine Interesse förderte, und daß sie stets den Schild des Alpenvereins hochhielt, auf dem in flammenden Zügen das Wort „Uneigennützigkeit“ eingeschrieben steht.

Und auch das lassen Sie mich sagen, daß die Sektion nicht so fast in dem Erfolge auf den sie heute zurückblickt, ihre Befriedigung findet, sondern daß sie in der fortgesetzten Arbeit als solcher stets glücklich war.

- „Nicht oben zu stehen damit man staune,
- „Sondern stolz und still
- „Von Stufe zu Stufe zu steigen
- „Und zu steigern die eigene Stärke
- „Ist volles Empfinden, ist göttliches Fühlen

(Jordan)

Dieses Wort gilt auch von der Sektion Rosenheim und ihrer Entwicklung. Aus schweren Anfängen ist sie groß geworden, und ihre Gründer können heute mit Stolz auf ihr Werk zurückblicken, und können des Dankes der Sektion sowohl wie des Gesamtvereines sicher sein.

Heute steht ja die Sektion da: nach Innen gekräftigt, nach aussen angesehen und hochgeachtet im Vereine. Davon zeugen die zahlreichen Glückwünsche die uns zugekommen sind, davon zeugt insbesondere die heutige zahlreiche Versammlung

Herzlichen Glückwunsch
zu dem in die D. u. Ö. A.-V. unter günstigen
Vorbedingungen in das zweite
Jahrzehnt ihres Bestehens.

Wer kann in die Zukunft schauen und wer weiß zu sagen, wie ein Wechsel der Tage,
selbst Edles und Gutes bestehen nicht.

Aber das wissen wir Alle: so lange die civilisatorischen Errungenschaften der letzten
Zeiten uns erhalten bleiben, so lange nicht die Vorboten wiederkehrenden Rückschlusses
über unsere Häupter stürmen, solange wird auch der Alpenverein als ein - ich sage es
und wer widerlegt mich - notwendige Institution unserer Zeit bestehen bleiben.

Und wenn er besteht, dann blüht und gedeiht auch seine Sektion Rosenheim und hält
treulich Wacht im Atrium der Alpen.

Verehrte Anwesende! Ich bitte Sie nun zu einem Toaste, von dem ich weiß, daß er Ihnen
aus tiefstem Herzen kommt:
Viel Glück und fröhliches Gedeihen dem D. u. Ö. A.-V., viel Glück und fröhliches
Gedeihen seiner Sektion Rosenheim. Daß sich dieser Wunsch erfülle, das walte ein
gütiges Geschick! Der D. u. Ö. A.-V. und seine Sektion Rosenheim leben Hoch!!!

die ich hiermit herzlich begrüße! So tritt denn die Sektion unter günstigen
Vorbedingungen in das zweite Jahrzehnt ihres Bestehens.
Wer kann in die Zukunft schauen und wer weiß zu sagen, wie ein Wechsel der Tage,
selbst Edles und Gutes bestehen nicht.
Aber das wissen wir Alle: so lange die civilisatorischen Errungenschaften der letzten
Zeiten uns erhalten bleiben, so lange nicht die Vorboten wiederkehrenden Rückschlusses
über unsere Häupter stürmen, solange wird auch der Alpenverein als ein - ich sage es
und wer widerlegt mich - notwendige Institution unserer Zeit bestehen bleiben.
Und wenn er besteht, dann blüht und gedeiht auch seine Sektion Rosenheim und hält
treulich Wacht im Atrium der Alpen.
Verehrte Anwesende! Ich bitte Sie nun zu einem Toaste, von dem ich weiß, daß er Ihnen
aus tiefstem Herzen kommt:
Viel Glück und fröhliches Gedeihen dem D. u. Ö. A.-V., viel Glück und fröhliches
Gedeihen seiner Sektion Rosenheim. Daß sich dieser Wunsch erfülle, das walte ein
gütiges Geschick! Der D. u. Ö. A.-V. und seine Sektion Rosenheim leben Hoch!!!

26. Februar 1888

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Dienstag den 28. Februar 1888,
 Abends halb 8 Uhr,
 im Vereinslokale

III. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: „Die Pflanzenwelt auf Wanderschaft.“

Zu dieser Versammlung werden die verehrlichen Vereinsmitglieder und stets willkommenen Gäste mit dem Beifügen eingeladen, daß an diesem Abende das dem bisherigen Herrn I. Vorstände gewidmete Album zur Besichtigung ausgestellt ist.

197-2,1 Die Sektionsleitung.

18. März 1888

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Künftigen Dienstag den 20. März
 Abends halb 8 Uhr

IV. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: „Ueber Ortsnamen in der Rosenheimer Gegend nach Abstammung und Bedeutung.“

Außerdem: Berathung über den herkömmlichen Frühjahrs-Ausflug nach Aibling.

Die verehrl. Mitglieder werden um recht zahlreiches Erscheinen gebeten. Gäste sind stets willkommen.

699-2,1 Die Sektionsleitung.

1. März 1888

* **Rosenheim, 29. Febr.** (Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim) hielt gestern in ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer ihre dritte diesjährige Monatsversammlung ab, welche sich einer höchst zahlreichen Theilnahme seitens der Mitglieder und anderer Freunde der Bergwelt erfreute. Angekündigt war ein Vortrag des Herrn Lehrers Verthold über: „Die Pflanzenwelt auf Wanderschaft.“ ein ebenso interessantes als großes und dankbares Thema, welches der Herr Vortragende vollkommen beherrschend, in großen, markigen Zügen vom Beginne des Pflanzenlebens bis in die Jetztzeit mit prächtigen Bildern und einer großen Kartenkizze illustriert, der aufmerksamen Zuhörerschaft vorführte. Der sehr lehrreiche Vortrag wurde mit großem Danke aufgenommen und mit allgemeinem Umtrunk gefeiert. — Der erste Vorstand der Sektion, Hr. Dr. med. Julius Währ, ergriß die Gelegenheit, dem in der Versammlung anwesenden Mitgliede, unserem allverehrten Herrn Bezirksamtmann, Egl. Regierungsrath Auer, gebührenden Dank dafür auszusprechen, daß er seine Absicht, Rosenheim zu verlassen, aufgegeben und nun unserem Vereine, unserer Stadt, dem Bezirke mit seinem verdienstvollen Wirken erhalten bleibt. Dieser, der Versammlung aus dem Herzen gesprochene Dank hatte den Herrn Regierungsrath sichtlich überrascht, er erwiderte aber sofort mit der erfreulichen Versicherung, daß er gerne, und so lange es Gott gefällt, in Rosenheim weilen werde; eine Zusicherung, die mit allgemeinem „Bravo“ aufgenommen wurde. — An diesem Abende war auch das dem bisherigen I. Vorstände gewidmete Pracht-Album den Anwesenden zur Besichtigung ausgestellt und fand die gebührende Beachtung. — Nicht verschweigen wollen wir, daß bei Verlesung der Protokolle der vorangegangenen Stiftungsfeier zu vernehmen war, daß es der Sektion Rosenheim leider nicht vergönnt war, ein Mitglied des Centralauschusses, ja nicht einmal ein anerkennendes Wort desselben auf postalischem oder telegraphischem Wege zu empfangen. Es sei hier konstatirt, daß die Sektion ein solches erwarten durfte, um so mehr, als sie unter dem jezt thätigen Centralauschusse die XIII. Generalversammlung des Vereins unter vielen Opfern aufs Schönste durchgeführt hatte.

22. März 1888

Die **Alpenvereins-Sektion Rosenheim** war am gleichen Abende in ihrem Vereinslokale bei „Schwinghammer“ versammelt, um einen Vortrag des Hrn. Rechtsanwalts Kollmann „Ueber Ortsnamen in der Rosenheimer Gegend nach Abstammung und Bedeutung“ zu vernehmen. Vor Beginn desselben widmete der 1. Herr Vorstand unserem dahingeschiedenen Deutschen Kaiser einen trefflich motivirten Nachruf, von dem auch Akt in der Vereinschronik genommen wird. Der Vortrag selbst war so interessant, daß er die ganze Aufmerksamkeit der Versammlung sofort gefangen nahm und uns die Bitte an den Herrn Vortragenden abringt, denselben durch Veröffentlichung auch weiteren Kreisen zu gute kommen zu lassen, die ihn gewiß dankbar entgegennehmen würden. Vielleicht erfreut uns Herr Rechtsanwalt Kollmann ein andermal mit einem gleichen Vortrag über unsere Bergnamen, der gewiß nicht minder wie der besprochene des größten Dankes sicher sein würde. — Der 1. Herr Vorstand widmete weiters im Verlaufe des Abends noch dem unserm Vereine durch den Tod entrienen eifrigen Mitgliede, Hrn. Distriktsbaumeister Hellmuth, sowie dem für die alpine Sache verdienten, in den weitesten Kreisen bekannten Schriftsteller und Rechtsanwalt Steub in München, dessen Tod wir erst in den jüngsten Tagen betrauern, warme Worte der Anerkennung ihres alpinen Wirkens und gab dann zum Schlusse noch eine ganze Reihe von Neuannahmen bekannt. — Betreffs Frühjahrsausfluges nach Aibling, dessen Berathung ebenfalls auf der Tagesordnung stand, wurde die Versammlung darüber einig, daß derselbe am 24. April stattfinden solle. Möge auch dieser Abend, wie die früheren gewiß schönen Abende in Aibling, seitens der Rosenheimer Alpenvereinsmitglieder wiederum recht zahlreich besucht werden.

10. April 1888

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 10. April
Abends halb 8 Uhr

V. ordentliche Versammlung

mit Vortrag: „Meteorologische Betrachtungen auf einer Reise an den Bodensee.“

Die verehrl. Mitglieder werden um recht zahlreiches Erscheinen gebeten. Gäste sind stets willkommen.

881-2,2

Die Sektionsleitung.

22. April 1888

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Künftigen Dienstag den 24. April
Abends halb 8 Uhr

**Außerordentl. Versammlung
in Aibling bei Schuhbräu.**

Vortrag: „Frühlingsbilder aus unseren Bergen“.

Indem an die Mitglieder der Sektion und an alle Alpenfreunde die Einladung zur Theilnahme an dieser Versammlung ergeht, wird gebeten, daß sich jene Herren, die auf Hin- und Rückbeförderung oder auch auf letztere allein durch Wagen reflektiren, beim Sektionskassier Herrn S. Steiner melden wollen.

988-2,2

Die Sektionsleitung.

12. April 1888

* Rosenheim, 11. April. (Vereinsnachrichten.) In der gestern Abend stattgehabten Versammlung der Alpenvereins-Section Rosenheim hielt der k. Bezirksarzt Herr Dr. Schelle, einen hochinteressanten Vortrag über „Meteorologische Betrachtungen auf einer Reise an den Bodensee.“ Der Herr Vortragende bot den an sich schwierigen wissenschaftlichen Stoff in so schöner Verarbeitung, daß er jedem Zuhörer sofort faßlich und verständlich wurde, gewürzt mit vielem Humor und herrlichen Naturschilderungen. Lebhafter Dank und allgemeiner Beifall lohnte den schönen Vortrag, für welchen der Vorsitzende, Herr von Wippen, noch besondere Anerkennung ausdrückte. Herr von Wippen verlas sodann freudig ausgenommene Mittheilungen des zur Zeit in Bozen weilenden I. Vereins-Vorstandes Herrn Dr. Julius Mayr; machte einige Mittheilungen betreffend den für den 24. April festgesetzten Ausflug nach Aibling, und widmete ehrende Worte dem Andenken des uns durch den Tod entrissenen Vereinsmitgliedes, dem in Hohenaschau verstorbenen Eisenbahnbau-Direktors a. D. Herrn Karl v. Dyck zu dessen Ehrung sich die Versammlung von den Sigen erhob. Herr Dr. Finsterwalder gab dann eine Schilderung der Zerstörungen, welche die in jüngster Zeit in Tyrol vorgekommenen Lawinstürze verursacht und angerichtet haben, und sprach dabei die Befürchtung aus, daß, wie er nach an Ort und Stelle gewonnener Ansicht schließen dürfte, noch weitere unheilbringende Lawinstürze folgen werden. Auch diesem Herrn wurde ungetheilter Dank gezollt. Zum Schlusse zeigte Herr Dr. Lechleuthner von Prutting ein lebendes, im Winterchlaje befindliches Murmelthier vor, wie solche die favohschen Alpen bevölkern, und regte die Frage an, ob diese Thiere sich in unseren Alpenregionen nicht auch acclimatiziren ließen und bot seine Thiere zur Probe an.

26. April 1888

* Rosenheim, 25. April. (Aus den Vereinen.) Gestern Abend fand der seit einer Reihe von Jahren herkömmlich gewordene Ausflug der Alpenvereins-Section Rosenheim nach Aibling, zur Begrüßung der dortigen liebwürthen Vereinsmitglieder, statt. Wie jedesmal, war auch gestern die Betheiligung der Mitglieder eine sehr rege, nicht minder aber auch seitens der Einwohnerschaft des freundlichen Aibling. Ganz gefüllt war der schöne und geräumige Speisesaal des Herrn Wölb zum „Schuhbräu“, wo eine vortreffliche Quelle floß und für vorzügliche, jeden Geschmack befriedigende Nahrung reichlichst Vorkehrung getroffen war, so daß sich rasch die rechte Frohstimmung einfindet, der Versammlung das Gepräge trauter Heiterkeit zu geben. Den Glanzpunkt des Abends aber bildete der von dem Sektionsvorstande, Herrn Dr. Julius Mayr, gehaltene Vortrag: „Frühlingsbilder aus unseren Bergen“, der sich der dankbarsten Anerkennung aller Anwesenden zu erfreuen hatte. In herrlichen Schilderungen bot der Herr Vortragende Bilder des Erwachens der Natur nach langem Winterchlaje und des Frühlings-Einzuges mit dem Beginn der Schneeschmelze in Berg und Thal. Frohgemuth und begleitet von Poesie und Humor führte der Herr Vortragende seine Zuhörerschaft auf den großen und kleinen Madron, an die stillen Ufer und über den glatten Spiegel des einsam liegenden Simzsees und seine benachbarten umschließenden Höhen, dann in das stuhdurchrauschte Zenbachtal der Wendelsteingruppe. Wer Herrn Dr. Mayr je vortragen gehört, weiß, wie herrlich er mit Worten zu malen versteht, und wird uns auf's Wort glauben, daß die entrosteten Bilder reizend, naturwahr und warmempfunden einen bleibenden Eindruck zu machen nicht verfehlen. Nach einer größeren Pause erfreuten einige fangeskundige Rosenheimer die Versammlung durch den Vortrag mehrerer Quartette, die ebenfalls freudigste Aufnahme fanden. Kurz, dieses Beisamensein in Aibling war wieder ein Abend langer Erinnerung werth.

21. Juli 1888

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Künftigen Dienstag den 24. Juli
 Abends halb 8 Uhr
VII. ordentliche Versammlung
 am Angerbräu-Keller.
 Besprechung über die Tagelwurm-Feier.
 Ausstellung von Ansichten sämtlicher
 Vereinshütten.
 Um zahlreichen Besuch wird gebeten.
 Gäste willkommen.
 1735-2,1 Die Sektionsleitung.

17. August 1888

†* **Rosenheim**, 16. Aug. (Die Gedenkfeier für Ludwig Steub) am „feurigen Tagelwurm“ nahm gestern, beunruhigt vom herrlichsten Wetter, einen fröhlichen Verlauf. — Nach längerer Rede des 1. Vorstandes der Alpenvereins-Sektion Rosenheim, Herrn Dr. Julius Mayer, in der Steub's Verdienste um die alpine Sache und speziell um Erschluß des Tagelwurms gedacht war, wurde unter den Klängen eines Siedes die am Hause angebrachte Marmortafel enthüllt, in der die Worte eingegraben sind: „Wer Raft hält am feurigen Tagelwurm, denke dankbar an Ludwig Steub, der diesen schönen Platz erschloß.“ Nach Verlesung einer Urkunde, die von der heutigen Feier zu melden bestimmt ist, brachte Redner ein Hoch auf die Familie Steub. Dankend erwiderte Herr Bürgermeister v. Fischer aus Augsburg und toastete auf Se. k. Hoheit den Prinz Regenten und Se. Maj. den Kaiser. — Herr Böhm aus München dankte der Sektion Rosenheim für die Veranstaltung der Festlichkeit und brachte derselben ein Hoch. Herr Geheimrath Felix Dahn hatte aus Scheveningen und ein Mitglied der Sektion Rosenheim aus den Hinterwäldern ein Gedicht gesandt. Beide wurden dankbarst aufgenommen. Nach der eigentlichen Feier entwickelte sich allenthalben ein fröhliches Treiben bei einer Küche, wie man sie in der Aschau nicht vermuthen möchte und bei köstlichem Brannenburger Stoffe. Die Oberaudorfer Musik, deren Leistungen alle Anerkennung zu zollen ist, spielte Tanzweisen und trotz der heißen Mittagszeit drehten sich junge und zwischenrein sogar alte Leute in fröhlichem Takte. Von Zeit zu Zeit knallten die Böller und weckten ein gewaltiges Echo und weckten aber auch immer neuen Frohsinn in der Menge. Gegen 5 Uhr Nachmittags, als orohende Gewitterwolken erschienen, wurde der Platz allmählig leerer und auch die Ehrengäste, die erschienen waren: Se. Excellenz der Herr Staatsminister Freiherr v. Feilitzsch, Herr Bürgermeister v. Her mit Gemahlin aus Augsburg, Herr Banquier Steub mit Gemahlin aus München, Herr Landtagsabgeordneter v. Buhl aus Deidesheim zogen sich zurück unter lebhaftem Danke für das Gebotene. Insbesondere hatte diese Gäste die herrliche Dekoration des Hauses und Platzes erfreut, wie denn auch Allgemein die frische grüne Zier des Hauses und der reiche Igaenschmuck — für die ganze Dekoration gebührt Herrn Schöttle in Brannenburg der Dank — allgemeine Anerkennung fand. So hat denn die Alpenvereins-Sektion Rosenheim gestern ein Fest gefeiert, auf das sie stolz sein kann und wir zweifeln nicht, daß der gestrige Tag jedem Theilnehmer eine angenehme Erinnerung bedeuten wird.

26. Juli 1888

* **Rosenheim**, 25. Juli. (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend auf dem Angerbräu-Keller ihre siebente ordentliche Versammlung ab, in der Herr Lehrer Berthold einen interessanten Vortrag über Opuntien, eine als „Feigendistel“ bekannte, zu den Kakteen gehörige und eßbare Früchte tragende Pflanzengattung hielt, welche am Südsüdsüd des Alpengebietes wild gedeiht. Zwei schöne Exemplare dieser Pflanze waren mit Blüthen und Früchten zur Ansicht ausgestellt. Herr Vorstand Dr. Julius Mayer brachte dann die Tagelwurm-Feier zur Besprechung und wurde diesbezüglich einstimmig beschloffen, diese Feier am 15. August, am Maria-Himmelfahrtstage abzuhalten und dabei eine Gedächtnistafel für den verdienstvollen Alpenfreund Ludwig Steub, der vor 25 Jahren den idyllischen Platz in Aschau erschloß und ihn zum „feurigen Tagelwurm“ nannte, aufzurichten. Die zur Ausstellung gebrachten Ansichten zahlreicher Vereinshütten, boten viel des Interessanten und weckten manche Erinnerung.

14. August 1888

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
 Mittwoch den 15. ds. Mts.
Enthüllungsfest der Gedenktafel für Ludwig Steub
 am „feurigen Tagelwurm“.
 Gemeinschaftliche Abfahrt Morgens 5 Uhr 40 Minuten nach Brannenburg.
 Zahlreich: Beteiligung der Mitglieder und Freunde der Sektion und ihrer
 geehrten Familien hofft
 1894-2 2 Die Sektionsleitung.

S. (Erinnerungsfeier für Ludwig Steub.) Eine kleine, treue Gemeinde versammelte sich am 15. August im W. schaus „Zum feurigen Tagelwurm“ bei Oberaudorf, um den 25. Geburtstag dieses idyllischen Platzes zu begehen. Die Sektion Rosenheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins hatte in pietätvoller Weise das Arrangement übernommen, für prächtigen Schmuck wie für Musik gesorgt, und ihr Vorstand, Hr. Dr. Julius Mayer von Rosenheim, schilderte in längerer vortrefflicher Rede die Entstehung dieses Alpenwirthshauses, mit welcher die Namen Steub, Joseph Wöl und Victor Scheffel eng verknüpft sind. Die Erinnerung an den Ersteren wurde durch eine mit einer passenden Inschrift versehene Tafel, welche am Schlusse der Rede enthüllt wurde, gefeiert. Tief bewegt dankten die beiden anwesenden Kinder des Verstorbenen dem Redner. Alsdann ergiff Hr. Bürgermeister v. Fischer, ein Schwiegersohn Steubs, das Wort und schilderte in martiger Weise den Umschwung untrer politischen Verhältnisse seit 1863; er endete mit einem Hoch auf den Prinz-Regenten von Bayern und den Deutschen Kaiser. Von vielen Freunden des Verstorbenen waren sympathische Kunstgebungen eingelaufen, so von Felix Dahn folgendes aus Scheveningen eingesandtes Gedicht „Zum Gedächtniß Ludwig Steubs“:

„Die Bayern und Tiroler, oft schaltest du sie grim:
 Doch liebtest du sie herzlich, du meinst es nicht schlimm.
 Wie würd' es dich erfreuen in deiner tug'gen Art,
 Sähest du, wie sie dich ehren, Herr Ludwig Kaufdebart!
 Dein Geist lebt fort im Lande — wir sagen ihm nicht 'Fahr' wohl!
 So lang die Berge ragen in Bayern und Tirol!“

Ein einfaches Mittagsmahl vereinte alsdann die Gäste, unter denen sich auch Minister Fürst v. Feilitzsch, Director v. Wippen u. A. befanden, und später begann das Volk der Umgebung zu tanzen, bis ein schweres Gewitter dem schönen Feste ein Ende machte.



Zum Gedächtniß Ludwig Steubs.

Die Baiern und Tiroler, oft schaltest du sie grimm:
Doch liebtest du sie herzlich, du meintest es nicht schlimm.
Wie würd' es dich erfreuen in deiner truh'gen Art,
Sähst du, wie sie dich ehren, Herr Ludwig Kauschebart!
Dein Geist lebt fort im Lande – wir sagen ihm nicht „Fahr wohl!“
So lang die Berge ragen in Baiern und Tirol!

Scheveningen, August 1888.

Selix Dahn.



Gedenktafel an Dr. Ludwig Steub

Der Tatzelwurm.

Weitsehende Leute sprechen davon, dass einstens eine Eisenbahn kommen wird in der Führung: Schliersee-Birkenstein-Wendelsteinhaus-Tatzelwurm-Oberaudorf. Hier steht dies Projekt schwarz auf weiss zu lesen, und wenn im 20. Jahrhunderte das Sekundärbahnssystem soweit wird entwickelt sein, dass auch dieses Projekt zur Realisirung drängt, dann möge ein günstiges Geschick unseren Enkeln diese Zeilen vor Augen führen, damit sie sehen, dass ihre Grossväter, die Erbauer des Wendelsteinhauses, nicht so beschränkten Philister-Verstandes waren, dass sie nicht einmal an eine so naheliegende und wichtige Bahnverbindung gedacht hätten. — Doch genug, wir sind nun einmal noch nicht so weit, dass wir uns da Rauch und Piff der Lokomotive wünschen möchten, wo keine andere, als touristische Gründe dafür gegeben wären, wo noch die Poesie des tiefen Almfriedens wohnt und wo gerade die Abgeschlossenheit vom modernen Verkehrsleben so neubelebend auf unseren Geist wirkt.

Und solch ein Platz ist jener Winkel im bairischen Gebirge, der auf den Karten mit dem Namen Aschau verzeichnet steht, heute aber weitem nicht mehr anders als Tatzelwurm genannt wird.

Vom Wendelsteingebirge herab kommt der Auerbach und fliesst in starkem Gefälle gegen Ost zum Inn hinaus, in den er nächst Oberaudorf mündet. Da wo der Bach, nicht weit noch von seiner ersten Ursprungsstätte, dem Arzmoos, durch tiefe Felsklamm und in brausendem Sturze den Boden des Auerbachthales gewinnt, steht ein Wirthshäuslein, weltverlassen und tannenumrauscht, und über seiner Pforte prangt ein gar seltsamer Schild, einen Drachen darstellend, der hoch aus einer Felsenhöhle Feuer speit über das Thal, um ihn herum die kläglichen Reste verzehrter Menschenkinder. — Das ist das Gasthaus »zum feurigen Tatzelwurm«.

Den ursprünglichen Schild — der jetzige musste den morsch gewordenen ersten vor einigen Jahren ersetzen — hat der Maler August Vischer von Stuttgart gestiftet und gar ein lustiger Tag mag der 15. August des Jahres 1863 gewesen sein, da der Schild am Hause angebracht wurde. Das war jene Zeit, in der das weiter um sich greifende Eisenbahnwesen die Erholungsbedürftigen in's Gebirge drängte und da die Erkenntniss des Gebirges als Stätte heilsamen Friedens erst so recht erwachte. Keine Geringeren als der vielgewanderte Ludwig Steub und der berühmte Abgeordnete Dr. Voelk waren die Entdecker dieses idyllischen Plätzleins und kein Geringerer als Victor Scheffel war ihr Kumpan an jenem Tage der Einweihung des neuen Gasthauses. In launigen Reden wurde des Hauses Tauffest gefeiert, und wer den fröhlichen Geist, der die Gesellschaft durchwehte, kennen lernen will, der lese bei Steub*) die Begründung des Gasthausnamens oder die humoristische Geschichte des »Ur-Schweinsteiger« und der »Schwein-

*) Steub, »Wanderungen im bairischen Gebirge«

steigeriden« nach, oder erinnere sich an das reizende Gedicht Scheffel's im Gaudeamus: »Der Tatzelwurm«. Heute sitzt ein Sohn jenes Wirthes Simon Schweinsteiger, der das Haus erbaute, hier fest und mit Stolz zeigt er dem fragenden Fremdling das erste Gästebuch, auf dessen Titelblatt das von Steub erfundene Motto prangt: »Wo die Schweine steigen, müssen die Steine schweigen«.

Wer zum Tatzelwurm wandern will, der thue es so, dass er in Brannenburg die Bahn verlässt und in Oberaudorf wieder zu ihr zurückkehrt. Auf diese Weise tritt das schöne Bild jenes Platzes am überraschendsten vor das Auge und bleibt dem Rückkehrenden immer der Genuss des herrlichen Innthales mit dem Kaisergebirge aufgespart. Beide Wege sind so ziemlich gleich lang: 2¹/₂ St.

Von Brannenburg aus führt der Weg den Förchenbach entlang. Ist die schöne Thalweite verlassen, so tritt das gute Fahrsträsslein hart an den Bach heran, in dessen klarem Wasser Forellen über felsigem Grunde spielen. In den Wald eingetreten, beginnt der Weg zu steigen und führt auf die Höhe jenes Thal-Querriegels, durch den sich der Bach eine Klamm gebrochen hat, um dann in schönem Sturze auf die untere Thalstufe zu fallen. Aber auch für's Strässlein ist gewaltsam und kunstfertig ein Weg durch den Riegel gesprengt in einem circa 130 Schritte langen Tunnel von beträchtlicher Steigung. In der weiteren Lichtung hinter dem Tunnel kommen Holzziehwege zum Strässlein herab, und wer nie im Winter die Tatzelwurmpartie gemacht hat, der weiss nicht, welch' ein Leben das sonst so stille Waldthal des Förchenbaches zu dieser Jahreszeit hat. Holzstämme gleiten da oder dort aus den höheren Waldparzellen fast lautlos herab, kleinere Schlitten eilen schwer beladen von den Seitenwegen her und grössere, mit Pferden bespannt, schleppen Stämme zu Thal, die immer noch Zeugnis geben von dem Reichthum dieser Wälder. Die belebende Kraft aber all' dieser Arbeit sind jene stämmigen Gesellen mit struppigem Barte und wetterfesten Zügen, mit dem kurzen Lodenmantel und dem Rundhütlein, auf dem die Spielhahnfeder nicht fehlt, mit den groben Schneestrümpfen und den Steigeisen am Schuhe und mit der ewigen Pfeife im Munde. Mit verwundertem »Grüss Gott« sprechen sie alle den Wintertouristen an und können nicht begreifen, wie ihm der im Sonnenstrahl so wundervoll glänzende, zu zartem Eis erstarrte Wasserfall gefallen mag, oder wie ihn Hirsch und Rehe, die über den Weg ziehen, ergötzen können. Ihnen ist ja zu dieser Zeit der »Hoangart« auf der Ofenbank der Inbegriff alles Schönen und sie sehnen sich nicht hinaus in Berg und Wald, wo so manche Marterln an den Tod von Kameraden erinnern.

In dieser Gegend, im Thalgrunde unter dem Wasserfall, hauste in den 60er und 70er Jahren jener sonderliche Mann, der die Schönheit der Natur, wenn auch nicht voll erkannte, so doch ahnte, und dem ein ungebundenes Leben im Gebirge über Alles ging; den Besenbinder-Karl hiess man ihn allgemein nach seiner Hauptbeschäftigung. In einer elenden Hütte wohnte er als einsiedelnder Waldmensch, und manch ein Mythos lebt von ihm, der es liebte, sich mit Nattern und anderem kriechenden Zeuge zu umgeben, heute noch im Volke.

Immer einsamer wird das Waldthal; am Bache spiegeln sich knorrige Ahorne und Buchen mit wunderlichem Geäste und über die

breite Berglehne zur Linken schaut das Felsköpflein der Rehleitenwand herab, an deren jenseitigem Abhange die höchsten Höfe Baierns, die zwei Astner-Bauern, liegen. In etwas weiterer Mulde liegen die Alpküthen der Regau und von da ist der Tatzelwurm in 30 Min. erreicht.

Freier als dieser Waldweg ist der Weg von Oberaudorf her, und wer ihn rückkehrend vom Tatzelwurm wandert, der erfreut sich eines gar herrlichen Blickes in's Innthal, das ja bei Oberaudorf und dem jenseitigen Niederndorf so erweitert und belebt ist, und über dem die herrliche Felsenmauer des Kaisergebirges thront. Ueber die Weiler Rechenau und Seebach und das kleine Dörflein Wall führt dieses Strässchen immer am Abhange des »Grossen Audorfer Berges« hin, gegenüber den schönen Brünstein. Die prächtigste Lage aber haben die zwei uralten Bauernhöfe von Watschöd. Wenn der »Watschöder« von seinem Hofe herabschaut auf den glänzenden Strom, auf die vielen Dörfer und Kirchen und lachenden Gefilde, dann mag er sich der Herr eines stolz thronenden Schlosses dünken, und seine Vorfahren, die ja in grauer Vorzeit hier Wein gebaut haben sollen, mag er preisen ob des guten Einfalles, dass sie gerade diesen Punkt zu ihrer Ansiedelung wählten; sich selbst und seinem Geschlechte aber mag er Festigkeit und Dauer wünschen, wie sie der Wilde Kaiser dort drüben besitzt.

Aber auch noch manch anderer Weg führt — freilich über's Gebirge her — zum Tatzelwurm. So von Bairischzell über die Grafen Herberg-Alm, von den Astenhöfen her über die Regau, und nicht zu vergessen vom Wendelstein.

Alle Wege sind viel begangen von Touristen. Denn wer wandert nicht gern zum Tatzelwurm! Selbst Einer, der, um mit Steub's Worten zu reden, »als ein harmloser Mann mit leidlichem Humor durch das irdische Jammerthal zieht, Niemanden im Wege umgeht, stets von Allen das Beste denkt, ist dennoch froh, wenn er hin und wieder auslaufen kann in's Gebirge, um dort die Welt und alle ihre Albernheiten und alle ihre Tücken zu vergessen.« Mit vollem Rechte könnte man in diesem Satze statt des Wortes »Gebirge« Tatzelwurm setzen, denn dieser ist ja wie geschaffen zu solch einem Vergessen.

An der Schwelle des ansteigenden Bergwaldes steht das trauliche Häuschen, überschattet von Buchen- und Tannengrün; und während an der blumigen Berghalde die Grille zirpt und im Gezweige das Waldvögelein singt, dringt das Geläute der Almenheerden an das Ohr und des Baches Rauschen mischt sich als Grundton darein. Ueber's Thal hin liegen zerstreute Gehöfte und aus höheren Lagen blicken freundliche Sennhütten, gebettet auf strotzenden Weiden und beschirmt von den Gipfelfelsen der Berge. Draussen aber blaut das Kaisergebirge und im Dufte seiner sonnenbeleuchteten Kahlwände schliesst sich das Ganze zum harmonischen Bild.

Der Auerbach drängt sich in tiefer Klamm durch die Felsen und nach zweifachem Sturze gewinnt er wieder ruhigen Lauf. Blaugrau sind die in ihren glatten Auswaschungen so formenreichen Wände der Klamm und in herrlich grüner Farbe liegt nach dem schäumenden Sturze das wieder beruhigte Wasser in den weiteren Felsenbecken. Am oberen, sowie am unteren Wasserfalle sind Brücken für den Beschauer angebracht. Die untere wurde von der S. Rosenheim im Jahre 1882 erbaut

und festlich eingeweiht. Wie aus Vorahnung ward damals in einem Gedichte der Bach redend eingeführt, indem er grollte über den Zwang, den ihm die Menschen durch diese Brücke mit ihren Eisenschienen auferlegten; denn noch im gleichen Jahre ward die Brücke von den stürmenden Fluthen fortgerissen und die eisernen Träger fand man weit aussen im Thale, verborgen und um ihre Längsachse gedreht nach Art eines Strickes. Doch schon im nächsten Jahre ward der Steg erneut und sein bisher gesichertes Dasein wird freudig gehoben durch das Lob, mit dem ihn alle Besucher des Tatzelwurm beehren.

Das Letztere gilt aber auch von unserem Wirthshäuslein selbst. Als bescheidene Einkehr für Touristen ist es erbaut und Niemand, der Verständniss für die schlichten Verhältnisse eines solchen Bergwinkels besitzt, wird unbefriedigt von dannen ziehen. Selbst der Lärm, den Holzknechte und Almer in der Gaststube gar häufig machen, wird den unter dem Laubdach der Bäume Ruhenden nicht erschrecken, und wenn Bursche und Mädels bei Zitherklang den Schuhplattler stampfen, so macht es ihm wohl stilles Ergötzen. Ist der Wanderer aber zur ruhigen Werktagszeit gekommen, so blättere er in dem alten Fremdenbuche, in dem sich der Geist der Zeit des Vaticanischen Concils oder des grossen französischen Krieges oft gar eigenthümlich Luft macht. Oder er führe ein Gespräch mit der alten Hauserin, einer Schwester des Erbauers dieses Heims, und lasse sich erzählen, unter welchen Unannehmlichkeiten der alte Schweinsteiger die Wirthschaftsconcession endlich erhielt, Unannehmlichkeiten, die in dem Monologe des Schweinsteiger Ausdruck finden, wenn er sagt*): »Es gibt wirklich Augenblicke im menschlichen Leben, wo es über unsere Kräfte geht, die unerforschlichen Rathschlüsse der Obrigkeit vollkommen zu ergründen und ihre Gerechtigkeit zu begreifen.« Oder er mag hören, wie bald nur einen Büchschuss weit unterhalb ein Concurrrenzgeschäft entstand, das sich Gasthaus »Zum Ritter St. Georg« benannte. Freilich dauerte dies nicht lange, denn der Concurrent hatte wohl zu einem Georg, nicht aber zu einem Ritter, geschweige denn zu einem Ritter St. Georg das Zeug, und so trat der sonst unhistorische Fall ein, dass der Tatzelwurm den Ritter St. Georg besiegte und die also benamsete Wirthschaft an den Schweinsteiger überging.

Fünfundzwanzig Jahre sind nun darüber hingegangen, dass jene heitere Gesellschaft unter Führung von illustren Männern das Tauffest des Hauses feierte und den Namen desselben in jener reizenden Rede begründete, die man bei Steub selbst lesen muss. Der alte Schweinsteiger, Josef Voelk und Victor Scheffel sind seit Jahren todt und auch Steub ist vor Kurzem zu ihnen hinübergewandert. Aber auch an den Anderen, die bei jenem Feste waren, ist die Zeit nicht spurlos vorübergegangen. Selbst die Herberge in der Aschau ist etwas wetterbraun geworden. Aber die Waldeinsamkeit, das Grün der Matten und die Bergesbläue ist die gleiche geblieben und manch ein kommendes Geschlecht wird noch erfrischende Ruhe finden beim »feurigen Tatzelwurm«

*) Steub, 7. Bd.

30. Oktober 1888

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Heute Dienstag den 30. Oktbr.
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale
VIII. ordentl. Versammlung
 mit Vortrag: „Briefe aus Bozen“.
 Um zahlreiches Erscheinen der geehrten
 Mitglieder wird ersucht. Gäste sind stets
 willkommen.
 2612 2,2 Die Sektionsleitung.

4. Dezember 1888

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Heute Dienstag den 4. Dezember
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale
X. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: „Zwei Aussichtspunkte in
 unserem Sektionsgebiete“.
 Um zahlreiches Erscheinen von Mit-
 gliedern und Gästen wird gebeten.
 2901 2,1 Die Sektionsleitung.

18. November 1888

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Künftigen Dienstag den 20. Nov.
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale
IX. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: „Hüttenfluß in Hinterbären-
 bad und Uebergang über das Stripfenjoch“.
 Um zahlreiches Erscheinen der geehrten
 Mitglieder wird gebeten; Gäste sind stets
 willkommen.
 2771 2,1 Die Sektionsleitung.

6. Dezember 1888

* Rosenheim, 5. Dez. (Vereinsnachrichten.) Die Alpen-
 vereinssektion Rosenheim war gestern Abend in ihrem
 Lokale beim Schwinghammer in zehnter ordentlicher Ver-
 sammlung vereinigt, in welcher Herr Pharmazeut Nieder
 einen sehr schönen, von Poesie durchhauchten Vortrag über
 „Zwei Aussichtspunkte in unserem Sektionsgebiete“ hielt. Der
 Vortrag führte in seiner ersten Abtheilung den Zuhörer an
 den feurigen Tagelwurm, zur Staubfeuer und von da nach
 dem Groß-Trathen; die zweite Abtheilung galt dem Geigel-
 stein und der Hochriß. Die Schilderung beider Partien war
 so lebendig und verlockend, daß wohl mancher Zuhörer die
 gleichen Wege im nächsten Jahre wandeln wird. Lebhafter
 Dank der Versammlung und allgemeiner Umtrunk lohnte den
 schönen Vortrag.

22. November 1888

* Rosenheim, 21. November. (Aus den Vereinen.) Die
 gestrige Versammlung der Alpenvereinssektion
 Rosenheim in ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer
 war sehr zahlreich besucht. Herr Schlossermeister Georg
 Ewald hielt einen launig abgefaßten Vortrag über den
 „Hüttenfluß in Hinterbärenbad und Uebergang über das
 Stripfenjoch“, welcher viel Heiterkeit erregte und sich allge-
 meinem Beifall zu erfreuen hatte. Im weiteren Verlaufe
 des Abends erstattete der zweite Vorstand der Sektion, Herr
 v. Bippen, Bericht über die in München abgehaltene Ge-
 neralversammlung des Vereins „Wendelsteinhaus“, welcher sich
 im Wesentlichen mit von uns gestrigen in gleichem Betreffe aus
 München gebachten Berichte gleichlautend verhält. Nach einer
 Pause erstattete Herr Lehrer Berthold die dankbare Zu-
 hörerschaft mit einem humoristischen Vortrag über die „Zoo-
 logie der Alpenwelt“, dessen zweiter Theil in der nächsten
 Versammlung zum Vortrage gelangen soll.

16. Dezember 1888

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Dienstag den 18. Dezember
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale
General-Versammlung
 (nur für Mitglieder).
 Tagesordnung: Jahresbericht. Rechnungsablage, Neuwahl des Ausschusses.
 Vorher Vortrag: „Eine Wendelsteinfahrt“.
 Um zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitglieder wird ersucht.
 3076-2,1 Die Sektionsleitung.

20. Dezember 1888

* Rosenheim, 19. Dez. (Vereinsnachrichten.) Gestern Abend hielt die Alpenvereins-Sektion Rosenheim in ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer ihre ordentliche Generalversammlung ab, für welche Jahresbericht, Rechnungsablage und Neuwahl des Ausschusses auf die Tagesordnung gestellt war. Diesem geschäftlichen Theile ging ein Vortrag des Herrn Bindermeisters Staudacher: „Eine Wendelsteinfahrt“ voraus. Die sehr zahlreiche Versammlung nahm den launig gehaltenen, mit viel Humor aus Poesie und Prosa gemischten Vortrag mit Dank und Heiterkeit entgegen und brachte dem Herrn Vortragenden den verdienten Dankes-Umtrunk. — Der von dem 1. Vorstände Herrn Dr. Julius Mayr abgefasste Jahresbericht bot ein lebensvolles Bild des kräftigen Blühens und Gedeihens unserer Sektion, und wurde mit hoher Befriedigung aufgenommen. Nicht minder befriedigte der von dem Cassier Herrn Kaufmann Steiner erstattete Cassabericht, welcher die Finanzen des Vereins in bester Ordnung und Gesundheit erkennen ließ und allseitige Genehmigung fand. Die statutengemäß vorgenommene Neuwahl des Ausschusses, ergab die vollzählige Wiederwahl der bisherigen Mitglieder desselben, ein Ergebnis, das um so angenehmer berührte, als die Herren erklärten, die Wiederwahl anzunehmen. Ein dreimaliges Hoch auf das fernere Blühen und Gedeihen der Sektion und ein Dankestoß auf den Ausschuss für seine Leistungen, schloß die Versammlung.

Handwritten title: Bericht
über das 11^{te} Vereinsjahr
der Sekt. Rosenheim d. D. u. Oe. A. V.

erstattet in der Generalversammlung
der Sektion am 18.
September 1888.

Das 11^{te} Vereinsjahr, das mit der heutigen
Versammlung zum Abschluß gelangt, können wir
als ein günstiges bezeichnen.

I. Der Mitgliederstand der am Schlusse des 10^{ten}
Vereinsjahres 246 betrug, hat sich in diesem Jahre
auf 258 gehoben. Der Entgang durch Austritte am
Beginne des Jahres wurde durch Eintritte wieder
reichlich ersetzt. Was nicht ersetzt werden kann,
das sind die Mitglieder, welche uns der Tod nahm,
namentlich die Herren: Distrikts Baumeister
Hellmuth, Baurat von Dyk, Oberzollinspector
Baur, Rentier Uhl, deren hiemit nochmals
pietätvoll gedacht werden soll.

II. An Versammlungen haben wir 11 zu verzeichnen.
Eine davon, die 6^{te} wurde, wie das seit

Bericht
über das 11^{te} Vereinsjahr
der Sekt. Rosenheim d. D. u. Oe. A. V.
erstattet in der Generalversammlung der Sektion
am 18. September 1888.

Das 11^{te} Vereinsjahr, das mit der heutigen Versammlung zum Abschluß gelangt, können wir als ein günstiges bezeichnen.

I. Der Mitgliederstand, der am Schluß des 10^{ten} Vereinsjahres 246 betrug, hat sich in diesem Jahre auf 258 gehoben. Der Entgang durch Austritte am Beginne des Jahres wurde durch Eintritte wieder reichlich ersetzt. Was nicht ersetzt werden kann, das sind die Mitglieder, welche uns der Tod nahm, namentlich die Herren: Distrikts Baumeister Hellmuth, Baurat von Dyk, Oberzollinspector Baur, Rentier Uhl, deren hiemit nochmals pietätvoll gedacht werden soll.

II. An Versammlungen haben wir 11 zu verzeichnen. Eine davon, die 6^{te} wurde, wie das seit

mehreren Jahren üblich, zu Ehren unserer
 Aiblinger Mitglieder in Aibling abge-
 halten; sie hatte sich eines zahlreichen Besu-
 ches insbesondere von Seiten der Rosenheimer
 Mitglieder, zu erfreuen und es sei hiermit
 Allen, die der guten Sache zu Liebe die
 Versammlung besuchten, herzlich gedankt.

Wir waren in der glücklichen Lage, bei
 jeder dieser Versammlungen einen Vortrag
 zu hören und der Ausschuss fühlt sich
 verpflichtet, am Schluß des Jahres Allen,
 welche sich in dieser Beziehung verdient
 gemacht haben, nochmals zu danken! Die
 Reihe der Versammlungen und Vorträge war
 folgende:

1. am 3^{ten} Januar Hr. Adjutant Pecht: Tour in
 den Silvrettaalpen

2. - 17^{ten} Januar Hr. Lehrer Pitter: Eine
 Fußreise von Rosenheim nach Salzburg

3. - 28^{ten} Februar Hr. Lehrer Berthold: Die
 Pflanzenwelt auf Wanderschaft

mehreren Jahren üblich, zu Ehren unserer Aiblinger Mitglieder in Aibling abgehalten; sie hatte sich eines zahlreichen Besuches insbesondere von Seiten der Rosenheimer Mitglieder, zu erfreuen und es sei hiermit Allen, die der guten Sache zu Liebe die Versammlung besuchten, herzlich gedankt.

Wir waren in der glücklichen Lage, bei jeder dieser Versammlungen einen Vortrag zu hören und der Ausschuss fühlt sich verpflichtet, am Schluß des Jahres Allen, welche sich in dieser Beziehung verdient gemacht haben, nochmals zu danken! Die Reihe der Versammlungen und Vorträge war folgende:

- | | |
|-------------------------------|--|
| 1. am 3 ^{ten} Januar | Hr. Adjutant Pecht: Tour in den Silvrettaalpen |
| 2. 17 ^{ten} Januar | Hr. Lehrer Pitter: Eine Fußreise von Rosenheim nach Salzburg |
| 3. 28 ^{ten} Februar | Hr. Lehrer Berthold: Die Pflanzenwelt auf Wanderschaft |

4. am 20^{ten} März Hr. Rechtsanwalt Rollmann:
Ortsnamen i. d. Ros. Gegend n. Abstammung u. Bedtg.
5. - 10^{ten} April Hr. Bez. Arzt D^r Schelle: Meteorologische Beobachtungen auf eine Reise an d. Bodensee.
6. - 24^{ten} April Hr. D^r Mayr: Frühlingsbilder aus unseren Bergen.
7. - 24^{ten} Juli Hr. Lehrer Berthold: Über Opuntien
8. - 30^{ten} Oktober Hr. D^r Mayr: Briefe aus Bozen
9. - 20^{ten} November Hr. Schlossermeister Ewald: Hüttsenschluß i. Hinterbärnbad u. Übqg. üb. d. Stripfjoch.
10. - 4^{ten} Dezember Hr. Max Rieder: Zwei Aussichtspunkte in unserem Sektionsgebiete.
11. - 18^{ten} Dezember Hr. Bindermeister Shandacher: Eine Wendelsteinfahrt.

Außerdem wurden die Vereinsangelegenheiten noch in 8 Ausschußsitzungen besprochen und geordnet.

Am 7^{ten} Februar beging die Sektion die Feier ihres 10 jährigen Bestehens. Der Festakt selbst sowohl, wie das folgende Tanzkränzchen verliefen auf's Schönste u. Gemütlichste. Indem die Sektion bei dieser Gelegenheit ihren bisherigen hochverdienten I.

Handwritten signature/initials

| | | |
|-----|----------------------------|--|
| 4. | am 20 ^{ten} März | Hr. Rechtsanwalt Rollmann: Ortsnamen i. d. Ros. Gegend n. Abstammung u. Bedtg. |
| | 10 ^{ten} April | Hr. Bez. Arzt D ^r Schelle: Meteorologische Beobachtungen auf eine Reise an d. Bodensee. |
| 6. | 24 ^{ten} April | Hr. D ^r Mayr: Frühlingsbilder aus unseren Bergen. |
| 7. | 24 ^{ten} Juli | Hr. Lehrer Berthold: Über Opuntien |
| 6. | 30 ^{ten} Oktober | Hr. D ^r Mayr: Briefe aus Bozen |
| 9. | 20 ^{ten} November | Hr. Schlossermeister Ewald: Hüttsenschluß i. Hinterbärnbad u. Übqg. üb. d. Stripfjoch. |
| 10. | 4. Dezember | Hr. Max Rieder: Zwei Aussichtspunkte in unserem Sektionsgebiete. |
| 11. | 18 ^{ten} Dezember | Hr. Bindermeister Shandacher: Eine Wendelsteinfahrt. |

Außerdem wurden die Vereinsangelegenheiten noch in 8 Ausschußsitzungen besprochen und geordnet.

Am 7^{ten} Februar beging die Sektion die Feier ihres 10 jährigen Bestehens. Der Festakt selbst sowohl, wie das folgende Tanzkränzchen verliefen auf's Schönste u. Gemütlichste. Indem die Sektion bei dieser Gelegenheit ihren bisherigen hochverdienten I.

Hauptmann Hr. Offizier Christl Ludwig
Abkannensichung eines Prachtalbums ab, das
auch für die jüngsten Menschen ist, das für die
mehr zu managen wisse, mehr für den
Mann in den Jahren 10 Jahren für sie getan.

Die Sektion betrachtete es als eine Ehrenpflicht,
dem um die bayrischen und Tiroler
Alpen so verdienten Ludwig Steub, der zugleich der Begründer des im Sektionsgebiete
gelegenen Gasthauses „zum feurigen Tatzelwurm“ ist, am 25^{ten} Jahrestage der
Einweihung dieses Hauses dortselbst ein kleines Denkmal in Form einer
Erinnerungstafel zu setzen. Das Fest der Enthüllung dieser Tafel, welches am 15^{ten}
August, begünstigt von bestem Wetter am Tatzelwurm stattfand, verlief auf's Schönste.
Festreden, Musik, Tanz, Böllersalven, nicht minder die reizende Dekoration des Hauses
und Platzes und das gute Bier hoben die Stimmung. Die Gäste sowohl der Sektion, unter
denen die Familie Steub, Bürgermeister v. Fischer aus Augsburg,

Vorstand Hr. Official Christl durch Überreichung eines Prachtalbums ehrte, legte sie Zeugniß davon ab, daß sie es wohl zu würdigen wisse, was jener Mann in langen 10 Jahren für sie getan.

Die Sektion betrachtete es als eine Ehrenpflicht, dem um die bayrischen und Tiroler-Alpen so verdienten Ludwig Steub, der zugleich der Begründer des im Sektionsgebiete gelegenen Gasthauses „zum feurigen Tatzelwurm“ ist, am 25^{ten} Jahrestage der Einweihung dieses Hauses dortselbst ein kleines Denkmal in Form einer Erinnerungstafel zu setzen. Das Fest der Enthüllung dieser Tafel, welches am 15^{ten} August, begünstigt von bestem Wetter am Tatzelwurm stattfand, verlief auf's Schönste. Festreden, Musik, Tanz, Böllersalven, nicht minder die reizende Dekoration des Hauses und Platzes und das gute Bier hoben die Stimmung. Die Gäste sowohl der Sektion, unter denen die Familie Steub, Bürgermeister v. Fischer aus Augsburg,

Excellenz Staatsminister Freiherr v. Feilitzsch,
 Hr. Landtagsabgeordneter Buhl und unser
 Ehrenmitglied Hr. Steinbeis zu nennen sind,
 sowie die Mitglieder selbst, nahmen die angenehmsten
 Eindrücke mit nach Hause. Besonderer Dank gebührt den Hrn
 Hrn Kröner in Kiefersfelden u. Genspacher hier für
 Herstellung der Marmortafel bzwse. Urkunde sowie Hrn
 Schöttle in Brannenburg f.d. Mühwaltung in Bezug auf d. aller...
 Der Sektionsverbandstag fand heuer am 6. Mai statt, wie
 immer in Salzburg. Als Vertreter der Sektion war
 daselbst der 2^{te} Hr. Vorstand Hr. v. Bippen anwesend.
 Einen, ihre eigenen Interessen berührenden Antrag
 hatte die Sektion dortselbst nicht zu vertreten.

Die 15^{te} Generalversammlung des D. u. Oe. A. V. in
 Lindau war wegen ihres Zusammenfallens mit dem
 Rosenheimer landwirtschaftlichen Feste, leider von
 keinem unserer hiesigen Mitglieder besucht. Hr.
 Postexpeditor Aichinger in Lindau, unser
 Sektionsmitglied übernahm in dankenswerter
 Weise unsere die Vertretung der Sektion. Es ist
 ehrenvoll für unsere Sektion, daß das Nichterscheinen
 der Rosenheimer bei der Generalversammlung

Excellenz Staatsminister Freiherr v. Feilitzsch, Hr. Landtagsabgeordneter Buhl und unser Ehrenmitglied Herr Steinbeis zu nennen sind, sowie die Mitglieder selbst, nahmen die angenehmsten Eindrücke mit nach Hause. Besonderer Dank gebührt den Hrn Hrn Kröner in Kiefersfelden u. Genspacher hier für Herstellung der Marmortafel bzwse. Urkunde sowie Hrn Schöttle in Brannenburg f.d. Mühwaltung in Bezug auf d. aller...
 Der Sektionsverbandstag fand heuer am 6. Mai statt, wie immer in Salzburg. Als Vertreter der Sektion war daselbst der 2^{te} Hr. Vorstand Hr. v. Bippen anwesend. Einen, ihre eigenen Interessen berührenden Antrag hatte die Sektion dortselbst nicht zu vertreten.
 Die 15^{te} Generalversammlung des D. u. Oe. A. V. in Lindau war wegen ihres Zusammenfallens mit dem Rosenheimer landwirtschaftlichen Feste, leider von keinem unserer hiesigen Mitglieder besucht. Hr. Postexpeditor Aichinger in Lindau, unser Sektionsmitglied übernahm in dankenswerter Weise unsere die Vertretung der Sektion. Es ist ehrenvoll für unsere Sektion, daß das Nichterscheinen der Rosenheimer bei der Generalversammlung

dem Central-Ausschuß und der Sektion Lindau sowohl als von vielen einzelnen Teilnehmern der Versammlung lebhaft bedauert wurde.

Bei der Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus, die am 17^{ten} November in München abgehalten wurde, war unsere Sektion durch die beiden Vorstände Dr. Mayr u. v. Bippen vertreten. Hr. v. Bippen referierte in der Sektionsversammlung vom 20^{ten} November über seine Versammlung den Verein Wendelsteinhaus im heurigen Jahre. Es wurde auch in diesem, für Bergbesteigungen so ungünstigen Jahr, dem ersten, in dem der Neubau des Hauses in Gebrauch getreten war, ein günstiges Resultat erzielt.

Die Wochenversammlungen der Sektion, im Winter bei Schwinghammer, im Sommer am Angerbräu-Keller waren besser besucht als in den Vorjahren, so daß sich der Ausschuß der Hoffnung hingeben darf, daß diese in mancher Beziehung anregenden,

vom Central-Ausschuß und der Sektion Lindau sowohl als von vielen einzelnen Teilnehmern der Versammlung lebhaft bedauert wurde.

Bei der Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus, die am 17^{ten} November in München abgehalten wurde, war unsere Sektion durch die beiden Vorstände Dr. Mayr u. v. Bippen vertreten. Hr. v. Bippen referierte in der Sektionsversammlung vom 20^{ten} November über seine Versammlung den Verein Wendelsteinhaus im heurigen Jahre. Es wurde auch in diesem, für Bergbesteigungen so ungünstigen Jahr, dem ersten, in dem der Neubau des Hauses in Gebrauch getreten war, ein günstiges Resultat erzielt.

Die Wochenversammlungen der Sektion, im Winter bei Schwinghammer, im Sommer am Angerbräu-Keller waren besser besucht als in den Vorjahren, so daß sich der Ausschuß der Hoffnung hingeben darf, daß diese in mancher Beziehung anregenden,

zwanglosen Zusammenkünfte auch fernerhin aufrechterhalten werden können.

III. Neue Wegbauten wurden in diesem Jahre keine ausgeführt. Dagegen wurde der Reitweg von Brannen-
burg zum Wendelstein auch im heurigen Sommer reparirt und sein guter Zustand erfreut sich allenthalben des regsten Beifalls.

An Wegemarkirungen wurden die auf Hochriß und Feuchteck zu Ende geführt, so daß nun der ganze Samerberg einschließlich seiner Gipfel mit Wegzeichen versehen ist. Außerdem wurde die Strecke Oberaudorf - Ghallermühl - Mühlau - Wachtl neu markirt und die früheren Bezeichnungen an der Ramboldplatte, am Heuberg und Kranzhorn revidirt und erneut. Für diese Arbeiten gebührt unserem unermüdliehen Hrn. Siegner, dann aber den Herren Apotheker Magen in Oberaudorf, Lehrer Wiedemann in Höhenmoos und Bauer Weiherer in Törwang

zwanglosen Zusammenkünfte auch fernerhin aufrechterhalten werden können.

III. Neue Wegbauten wurden in diesem Jahre keine ausgeführt. Dagegen wurde der Reitweg von Brannen-
burg zum Wendelstein auch im heurigen Sommer reparirt und sein guter Zustand erfreut sich allenthalben des regsten Beifalls.

An Wegemarkirungen wurden die auf Hochriß und Feuchteck zu Ende geführt, so daß nun der ganze Samerberg einschließlich seiner Gipfel mit Wegzeichen versehen ist. Außerdem wurde die Strecke Oberaudorf - Ghallermühl - Mühlau - Wachtl neu markirt und die früheren Bezeichnungen an der Ramboldplatte, am Heuberg und Kranzhorn revidirt und erneut. Für diese Arbeiten gebührt unserem unermüdliehen Hrn. Siegner, dann aber den Herren Apotheker Magen in Oberaudorf, Lehrer Wiedemann in Höhenmoos und Bauer Weiherer in Törwang

Der Dank der Sektion.

In Bezug auf Markierungen im Sektionsgebiet macht sich als empfindlicher Übelstand geltend, daß wir in der Sektion über so wenig Kräfte verfügen, die sich einer solche Arbeit unterziehen können und wollen. – Kritik üben ist leicht, selbst machen oder gar besser machen häufig schwer. Es sei hiemit an Alle, welche Touren machen und von denen man des Öfteren Klagen über das Fehlen dieser oder jener Tafel u. dgl. zu hören bekommt, der Appell gerichtet, selbst den Farbtöpf in die Hand zu nehmen. Was die Sektion tun kann, ~~wird~~ soll geschehen und zu keiner Zeit wird der Ausschuß anstehen, einem Mitgliede, das sich zum Markieren bereit erklärt, Führer oder Träger oder Utensilien zur Verfügung zu stellen. Nur durch einmütiges Zusammenwirken aller Mitglieder ist es möglich, daß wir unser Gebiet endlich so in Stand setzen, wie es heute

der Dank der Sektion.

In Bezug auf Markierungen im Sektionsgebiet macht sich als empfindlicher Übelstand geltend, daß wir in der Sektion über so wenig Kräfte verfügen, die sich einer solche Arbeit unterziehen können und wollen. – Kritik üben ist leicht, selbst machen oder gar besser machen häufig schwer. Es sei hiemit an Alle, welche Touren machen und von denen man des Öfteren Klagen über das Fehlen dieser oder jener Tafel u. dgl. zu hören bekommt, der Appell gerichtet, selbst den Farbtöpf in die Hand zu nehmen. Was die Sektion tun kann, ~~wird~~ soll geschehen und zu keiner Zeit wird der Ausschuß anstehen, einem Mitgliede, das sich zum Markieren bereit erklärt, Führer oder Träger oder Utensilien zur Verfügung zu stellen. Nur durch einmütiges Zusammenwirken aller Mitglieder ist es möglich, daß wir unser Gebiet endlich so in Stand setzen, wie es heute

mit nullam Kraft nun jitem Luinsifan
gefundend mantan Kun.

IV. In der Sektions-Bibliothek trat folgende
Ansammlung ein:

An laufenden Zeitschriften. Den Jahrgang
1888 der Zeitschrift mit der Mitteilungen
des D. u. Oe. A. V. - des Schweizer - Jahrbuches
der Rivista alpina Italiana - des Balletina
del Club Alpino Italiana - des Jahrbuches
des Siebenbürgischen Karpathen Vereins.

An Büchern, Karten u. Kunstblättern:
mit zumeist Ankauf:

Baumbach, Enzian

Stieler, Durch Krieg z. Frieden

Penk, Vergletscherung der Alpen

Vogel, Bei Gelegenheit

^{Biese}
Güßfeld, Entwicklung des Naturgefühls

Schweiger, In den Hochalpen

Schweiger, Führer durch d. Karwendelgeb.

mit vollem Rechte von jedem Touristen gefordert werden kann.

IV. In der Sektions-Bibliothek trat folgende Vermehrung ein:

An laufenden Zeitschriften:

Den Jahrgang 1888 der Zeitschrift und der Mitteilungen des D. u. Oe. A. V. -
des Schweizer - Jahrbuches der Rivista alpina Italiana - des Balletina des Club
Alpino Italiano - des Jahrbuches des Siebenbürgischen Karpathen Vereins.

An Büchern, Karten und Kunstblättern: und zwar durch Ankauf:

Baumbach,

Enzian,

Stieler

Durch Krieg z. Frieden,

Penk

Vergletscherung der Alpen,

Vogel

Bei Gelegenheit,

^{Biese}
Güßfeld

Entwicklung des Naturgefühls,

Schweiger

In den Hochalpen,

Schweiger

Führer durch d. Karwendelgeb.

ferner 24 Blätter der österr. Spezialkarte, 1 Karte der Schutzhütten.
 Auch Geschenke haben wir für die Bibliothek in reichem Maße zu verzeichnen und zwar:

Schäffner, 3 Bde. Sagenbuch der bayr. Lande, geschenkt von Hrn. Kaufm. Schweighart
 Schneider Gspäfl u. Gsangl, gesch. v. Hrn. Badesitzer Kärlin
 Humboldt, 2 Bde. Ansichten der Natur, gesch. v. Hrn. Lehrer Fellerer
 Petzendorfer Naturgeschichte des alpin. Menschen, gesch. v. Hrn. Lehrer Berthold
 Fotografie von Linz gesch. v. Hrn. v. Bippen
 6 Fotografien von Gletschern u. Lawinenstürzen gesch. v. Hrn. D' Finsterwalder
 Übersichts-bild v. Württemberg gesch. v. Hrn. DeBauer in Tübingen
 Bild Lindau gesch. v. d. Sekt. Lindau

Ferner 24 Blätter der österr. Spezialkarte, 1 Karte der Schutzhütten.
 Auch Geschenke haben wir für die Bibliothek in reichem Maße zu verzeichnen und zwar:

| | |
|--|---|
| Schäffner, 3 Bde. | Sagenbuch der bayr. Lande, geschenkt von Hrn. Kaufm. Schweighart |
| Schneider | Gspäfl u. Gsangl, gesch. v. Hrn. Badesitzer Kärlin |
| Humboldt, 2 Bde. | Ansichten der Natur, gesch. v. Hrn. Lehrer Fellerer |
| Petzendorfer | Naturgeschichte des alpin. Menschen, gesch. v. Hrn. Lehrer Berthold |
| Fotografie von Linz | gesch. v. Hrn. v. Bippen |
| 6 Fotografien von Gletschern u. Lawinenstürzen | gesch. v. Hrn. D' Finsterwalder |
| Übersichts-bild von Württemberg | gesch. v. Hrn. DeBauer in Tübingen |
| Bild Lindau | gesch. v. d. Sekt. Lindau |

Bildniß Steub's
geschenkt v. Hrn. Steub iun.
Steub's Acten betr. die Tatzelwurm-Wirtschaft
gesch. v. Hrn. Steub iun.

Allen Gönnern der Sektionsbibliothek
sei für diese Opferfreudigkeit der
beste Dank von dieser Stelle aus
wiederholt.

Die Bibliothek hat nunmehr einen Bestand von 205 Bänden, 156 Karten u. 89 Panoramen u. Kunstblättern. Diesem reichen Bestande entspricht auch eine rege Benützung. Wenn auch künftighin eine geringe Einschränkung in der Neubeschaffung von Büchern Platz greifen mag, so wird doch eine fortwährende Vermehrung der Bibliothek nach den gegebenen Mitteln stattfinden. Besonderes Augenmerk möge nach wie vor auf der Beschaffung neuer Ausgaben von Reisehandbüchern deren Benutzung den Mitgliedern auf Reisen

Bildniß Steub's
gesch. v. Hrn. Steub iun.
Steub's Acten betr. die Tatzelwurm-Wirtschaft
gesch. von Hrn. Steub iun.

Allen Gönnern der Sektionsbibliothek sei für diese Opferfreudigkeit der beste Dank von dieser Stelle aus wiederholt.

Die Bibliothek hat nunmehr einen Bestand von 205 Bänden, 156 Karten u. 89 Panoramen u. Kunstblättern. Diesem reichen Bestande entspricht auch eine rege Benützung. Wenn auch künftighin eine geringe Einschränkung in der Neubeschaffung von Büchern Platz greifen mag, so wird doch eine fortwährende Vermehrung der Bibliothek nach den gegebenen Mitteln stattfinden. Besonderes Augenmerk möge nach wie vor auf der Beschaffung neuer Ausgaben von Reisehandbüchern deren Benutzung den Mitgliedern auf Reisen

aussteht, passirt, man hat. - Ein voll-
ständiges Verzeichniß der Bibliothek
wurde im Februar hergestellt und dem
Berichte über das 1^{te} Dezenium der
Sektion angehängt.

V. Führer Dienst versehen im abgelaufenen
Jahre 16 Mann gegen 18 im Vorjahre.
Die zwei Zurückgetretenen motivirten
ihr Ausscheiden mit vorgeücktem Alter.
- Aus dem Jahre 1887 ist nachzutragen,
daß die Summe aller von unseren Führern
- damals also noch 18 - gemachten Touren
15 beträgt; verhältnißmäßig die meisten
Touren treffen auf das Gebiet von
Grafnaschau. - Alle Führer weisen in
ihren Büchern gute Zeugnisse auf.

VI. Auch in diesem Jahre war die Sektion
wieder Mitglied des Siebenbürg'schen
Karpathenvereins und der Kunst-
abteilung der Sektion Austria.

frei steht, gerichtet werden. - Ein vollständiges Verzeichniß der Bibliothek wurde im
Februar hergestellt und dem Berichte über das 1^{te} Dezenium der Sektion angehängt.

V. Führer Dienst versehen im abgelaufenen Jahre 16 Mann gegen 18 im Vorjahre. Die
zwei Zurückgetretenen motivirten ihr Ausscheiden mit vorgeücktem Alter. - Aus dem
Jahre 1887 ist nachzutragen, daß die Summe aller von unseren Führern - damals also
noch 18 - gemachten Touren 15 beträgt; verhältnißmäßig die meisten Touren treffen
auf das Gebiet von Grafnaschau. - Alle Führer weisen in ihren Büchern gute
Zeugnisse auf.

VI. Auch in diesem Jahre war die Sektion wieder Mitglied des Siebenbürg'schen
Karpathenvereins und der Kunst-
abteilung der Sektion Austria.

Dieben die Benutzung der Fahrpreis-
Vergünstigungen auf österr. Bahnen ist
zu beantragen, muß man den Wertmarken-
Heften der Staatsbahn nur 1 Stammheft mit
1 Ergänzungsheft mitnehmen, von den
Legitimationskarten der Südbahn dagegen
50 Stück abzugeben sind.

An ^{alpin} literarischer Tätigkeit unserer
Mitglieder haben wir zu verzeichnen:

H. S. Finsterwalder: Gletscherbeobachtungen
am Gepatsch und Gliederferner (Mitteilungen
N 4)

Derselbe: Die Vermessung des Vernagtf-
ferners (Mitteilungen N 19)

Derselbe: Rückgang des Söldnerferners
(Mitteilungen N 22)

Franz H. Mayer: Die Frühjahrsbilder
(Mitteilungen N 9) sind

Derselbe: Frühjahrsbilder aus unseren
Bergen (Be

Über die Benutzung der Fahrpreis-Vergünstigungen auf österr. Bahnen ist zu berichten, daß von den Wertmarken-Heften der Staatsbahn nur ein Stammheft und 1 Ergänzungsheft verkauft, von den Legitimationskarten der Südbahn dagegen 50 Stück abgeben wurden.

An alpin literarischer Tätigkeit unserer Mitglieder haben wir zu verzeichnen:
Dr. S. Finsterwalder: Gletscherbeobachtungen am Gepatsch und Gliederferner (Mitteilungen N 4)
derselbe: die Vermessung des Vernagtfersners (Mitteilungen N 19)
derselbe: Rückgang des Söldnerferners (Mitteilungen N 9) und
derselbe: Frühjahrsbilder aus unseren Bergen (Sammler N 60 u. 61)

M. G! Der Bericht über das 11^{te} Vereinsjahr gibt ein erfreuliches Bild des Gedeihens unserer Sektion. Daß dem so ist, das danken wir dem einmütigen Zusammenwirken aller Mitglieder. Lassen Sie mich den Jahres-Bericht mit dem Wunsche schließen, daß das immer so bleiben möge!

Rosenheim 18^{er}
 Dezember 1888

Dr. Julius Mayr
 z. Z. I. Vorstand

Die Auslosung der Gutscheine vom Anlehen „Wendelsteinhaus“

Es wurden gezogen die Nummern:
 141, 113, 146,
 185, 26, 124,
 77, 50 fr

M.G! Der Bericht über das 11^{te} Vereinsjahr gibt ein erfreuliches Bild des Gedeihens unserer Sektion. Daß dem so ist, das danken wir dem einmütigen Zusammenwirken aller Mitglieder. Lassen Sie mich den Jahres-Bericht mit dem Wunsche schließen, daß das immer so bleiben möge!

Dr. Julius Mayr
 z. Z. I. Vorstand
 Rosenheim 18^{er}
 Dezember 1888

VI^{te} Auslosung der Gutscheine vom Anlehen „Wendelsteinhaus“ Es wurden gezogen die Nummern:

141, 113, 146, 68, 109, 76, 104, 75, 184, 185, 26, 124, 181, 48, 69, 43, 101, 77, 50 fr 160

Das erste Dezennium
der
Section Rosenheim.



**Den Mitgliedern und Freunden der Section zur 10 jährigen
Stiftungsfeier am 7. Februar 1888**

gewidmet vom

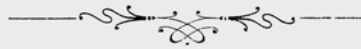
Sections-Ausschusse.



Rosenheim, 1888.

M. Niedermayr'sche Buchdruckerei.

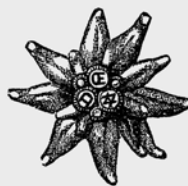
Das erste Dezennium
der
Section Rosenheim.



Den Mitgliedern und Freunden der Section zur 10 jährigen
Stiftungsfeier am 7. Februar 1888

gewidmet vom

Sections-Ausschusse.



Rosenheim, 1888.

M. Niedermayr'sche Buchdruckerei.

Am 1. Januar 1878 trat die „Section Rosenheim“ als die 61. in den Verband des D. u. Ö. A.-V.

Zehn Jahre sind nun darüber hingegangen und nicht nur dieser Zeitabschnitt an sich berechtigt zu einem Rückblick, sondern noch mehr all' die Mühen, aber auch die Erfolge während desselben.

Mit den bescheidensten Mitteln und zu einer Zeit gegründet, da noch manche Vorurtheile den Bestrebungen des Alpenvereines entgegen gebracht wurden, hat sich die Section Rosenheim dennoch rasch zu einer Grösse und Bedeutung emporgerungen, wie sie der geographischen Lage der Stadt als Mittelpunkt einer grossen Anzahl von Gebirgsorten entspricht.

War dieses rasche Emporblühen gewiss theilweise in dem gesunden Gedanken begründet, den der Alpenverein überhaupt repräsentirt, so trug hiezu nicht minder bei die unermüdliche Thätigkeit aller Mitglieder der Section, deren Eifer Angesichts des so nahen und schönen Arbeitsgebietes nie erlahmte.

Nachdem die erste Idee zur Gründung einer Section von einer kleinen Tischgesellschaft der Gastwirthschaft am Schlossberg gefasst und am 23. September 1877 eine Vorbesprechung von Alpenfreunden abgehalten worden war, bei der Herr Professor Dr. Schlemmer die Ziele des Alpenvereines überhaupt, sowie jene einer „Section Rosenheim“ darlegte, folgte am 19. Oktober desselben Jahres die constituirende Versammlung und die Annahme der noch heute geltenden Statuten. 1877 und 1878

Der erste Ausschuss der Section bestand aus den Herren: Official Christl als I., Professor Dr. Schlemmer als II. Vorstand, Direktor von Bippen als I., Rechtspraktikant Hager als II. Schriftführer, Kaufmann Lang als Cassier, Kupferschmied Fellerer als Conservator und Zahnarzt Rupp als Beisitzer.

Schon damals ging durch den jungen Verein ein Zug von Begeisterung zur alpinen Sache, durch den Ausschuss aber ein Zug von Aufopferung, wie er seither in der Section Rosenheim traditionell geworden ist. Und wer von der Höhe unseres heutigen Standpunktes aus den ersten Bericht des Ausschusses vom 18. Januar 1878 liest, der fühlt, welch mühselige Arbeit es war, damals einen Verein in's Leben zu rufen, dessen Bestehen sich heute von selbst begreifen würde. Genug — bei dem Eintritte in den D. u. Ö. A.-V. zählte die „Section Rosenheim“ bereits 56 Mitglieder.

Eine der ersten Arbeiten der Section war die Aufstellung einer Tourentabelle für Ausflüge und Bergtouren von Rosenheim aus — ein Unternehmen, das sich in der Folge als sehr praktisch erwies. — Gleichzeitig aber lenkte sich die Aufmerksamkeit des neuen Vereines auf die nächstliegende Aufgabe, die seiner harrte und als erste Bethätigung dieser Aufgabe stellte sich die Markirung des Weges auf den Wendelstein mit Wegtafeln dar.

Auch die Bibliothek wurde in diesem Jahre in ihren ersten bescheidenen Anfängen gegründet, zumeist durch Schenkungen der Mitglieder.

Die Mitgliederzahl betrug am Schlusse des ersten Vereinsjahres bereits 96. Nicht unerwähnt darf gelassen werden, dass eine Hilfsaction für die durch Wasser schwer geschädigten Ziller- und Ahrnthaler kräftigst eingeleitet wurde, die eine namhafte Summe ergab. Vorträge wurden im ersten Vereinsjahre in 9 Versammlungen 7 gehalten.

1879 In der Zusammensetzung des Ausschusses war inzwischen in soferne eine Veränderung eingetreten, als an Stelle des Herrn Dr. Schlemmer Herr von Bippen als II. Vorstand trat. Auch in der Besetzung der übrigen Stellen kamen Veränderungen vor, so dass zu Beginn des zweiten Vereinsjahres der Ausschuss ausser den beiden Vorständen, Herren Christl und von Bippen und dem Cassier Herrn Lang aus folgenden Herren bestand: Bezirksamtman Auer, Redakteur Trautner, Rechtsconcipten Trier und Gasthofbesitzer Ortner.

Die Thätigkeit der Section erstreckte sich nun auch auf Wegverbesserungen und der nunmehr verstorbene Herr Probst Anker vom Petersberg war es, dem das Verdienst der ersten Inangriffnahme einer Reparatur des Wendelsteinweges von Norden her gebührt. — Einen weiteren Beweis ihrer Lebensfähigkeit gab die Section durch die Uebernahme der Vervielfältigung des von Herrn Trier gezeichneten Rosenheimer Panoramas vom Hausstättergütl aus.

Einem Aufruf der „Section Hamburg“ zu Beiträgen für die Führer-Unterstützungskasse ward bereitwilligst nachgekommen und durch freiwillige Gaben bei den Versammlungen wurden beachtenswerthe Summen für diese Kasse erzielt.

Die Mitgliederzahl war Schluss 1879 100; Vorträge waren in diesem Jahre 4 gehalten worden.

1880 Lebhafter als bisher gestaltete sich das Vereinsleben im Jahre 1880. Es wurden in 8 Versammlungen 8 Vorträge gehalten und die Mitgliederzahl steigerte sich auf 104. — Die Wegverbesserung von der Himmelmoosalpe auf den Brünsteingipfel wurde eingeleitet und die Anregungen, die in diesem Jahre auf Hüttenbau am Wendelstein und am steinernen Meere ergingen, zeigten, dass sich ein Geist der weiteren Thätigkeit in der Section auszubilden begann.

1881 Im vierten Vereinsjahre ward die Organisirung des Führerwesens im Arbeitsgebiete der Section durchgeführt und die Herren Dr. Dorffmeister und Rechtsconciptent Trier erwarben sich das stets dankenswerthe Verdienst, sich dieser Aufgabe mit ebenso viel Mühe als Geschick entledigt zu haben. — Die bedeutendste Aufgabe aber dieses Jahres war die Herstellung der unteren Wasserfall-Brücke am Tatzelwurm, die mit eisernen Trägern auf's Solideste gefertigt wurde. Dem Herrn Otto Steinbeis in Brannenburg, dessen reger Arbeitskraft und freudigen Opferwilligkeit dieses Unternehmen sein volles Gelingen verdankt, wurde der Dank der Section dadurch dargebracht, dass derselbe zum Ehrenmitgliede der Section einstimmig ernannt wurde.

In das Jahr 1881 fällt auch der erste Anfang der heute noch bestehenden Vereinigung der Sectionen zwischen Salzach und Inn, des späterhin erweiterten sog. Sectionenbundes. Die erste Versammlung tagte am 17. Juli in Kitzbühel und die von mehreren Mitgliedern der Section dort gewonnenen Eindrücke gingen dahin, dass durch diese Vereinigung nicht nur für unsere Section, sondern auch für den Gesamtverein Gutes geschaffen werden könne.

Der Mitgliederstand war am Ende des vierten Vereinsjahres 111. An Vorträgen war kein Mangel und wurden deren 11 gehalten, davon einer unter grosser Betheiligung der hiesigen Einwohnerschaft über das Himalaya-Gebirge von dem Giessener Professor und berühmten Reisenden Robert v. Schlagintweit.

Das bisherige Vereinslokal bei „Greiderer“ wurde zu geringer Raumverhältnisse halber aufgegeben und ein solches bei „Hofbräu“ bezogen.

Im Ausschusse hatte sich bei der Neuwahl die Veränderung ergeben, 1882 dass an Stelle des bisherigen Cassiers Herrn Lang und des Conservators Herrn Ortner, die Herren Kaufmann Steiner und prakt. Arzt Dr. Mayr traten.

Was in diesem Jahre zunächst in die Augen fällt, das ist die beträchtliche Mehrung in der Mitgliederzahl der Section, die zu Ende des Jahres die Ziffer 149 erreichte. Es war das der äussere Ausdruck des Aufschwunges im Sectionsleben, das sich in diesem Jahre ganz besonders reich entfaltetete.

Vor Allem sei der grossen Betheiligung der Section am Bau des Wendelsteinhauses gedacht. — Schon im vorigen Jahre waren mehrere Mitglieder der Section dem Gedanken näher getreten, am Gipfel des Wendelstein eine Unterkunftshütte zu erbauen. Gleichzeitig aber war bei Münchener Alpenfreunden ein ähnliches Project aufgetaucht, das die Erbauung eines grösseren Unterkunftshauses am Wendelstein bezweckte. Selbstverständlich musste der kleinere Plan dem bedeutenderen weichen. — Die Betheiligung der Section Rosenheim an diesem Unternehmen war, wie erwähnt, eine bedeutende und nicht nur, dass 20 Mitglieder der Section mit einem Capitale von Mk. 3300.— dem Vereine „Wendelsteinhaus“ beitraten, brachte die Section selbst durch Ausgabe von Unter-Antheilscheinen ein Capital von Mk. 600.— auf, so dass sie mit 6 Antheilscheinen als Mitglied des Vereines eintrat. Das Sectionsmitglied Herr Dr. med. Mayr wurde in den Ausschuss des Vereines „Wendelsteinhaus“ gewählt. Am Pfingstmontag den 29. Mai fand am Wendelstein die feierliche Grundsteinlegung zum Unterkunftshause statt und die Betheiligung einer grossen Menschenmenge wie nicht minder das herrliche Wetter machten diese Feier zu einem wahren Volksfeste auf der Bergeshöhe von 1750 Meter.

Die im vorhergehenden Jahre fertig gestellte Brücke am unteren Tatzelwurmfallende wurde bei Gelegenheit eines Sectionsausfluges eingeweiht. Leider ging der Wunsch nach langem Bestehen dieses Steges nicht in Erfüllung, denn der durch ein schreckliches Unwetter hoch angeschwollene Auerbach riss noch im Laufe des Sommers die ganze Brücke hinweg und machte sie in allen ihren Theilen, selbst in dem starken sog. Doppel-T-Eisen unbrauchbar.

So wie die Betheiligung des Gesamtvereines an der Hilfsaktion für die in Folge der heurigen Ueberschwemmungen nothleidenden Tiroler und Kärntner eine grossartige war, so fehlte auch die Section Rosenheim nicht, als es galt, den Alpenbewohnern zu helfen. Aus eigenen Mitteln, durch Sammlungen und Zuwendungen verschiedener Vereine brachte die Section eine Summe von Mk. 1270.— auf, welche sie durch den Gesamtverein den Nothleidenden zuwendete.

Das unermüdliche Sectionsmitglied Herr Trier verfertigte in diesem Jahre zwei Panoramen, von denen das eine, Panorama vom Hofbräukeller

aus, in Farbendruck vervielfältigt wurde, während die andere tadellos schöne Zeichnung, Ansicht der Central-Alpen vom Wendelstein, leider zu keiner weiteren Verwerthung kam.

Der Sectionentag, der in diesem Jahre zum ersten Male in Salzburg tagte, sah auch unsere Section vertreten und die Delegirten derselben kehrten mit dem Eindrucke einer für den Gesamtverein förderlichen Institution zurück.

Schon bei Constituirung der Section war, wie erwähnt, durch Schankung der Grund gelegt worden zu einer Vereins-Bibliothek. Zumeist durch fortgesetzte Geschenke, aber auch durch Ankauf aus Sectionsmitteln hatte sich der Bestand an Büchern, Karten, Panoramen etc. rasch vermehrt, so dass in diesem Jahre ein neuer grosser Bibliothekschrack angeschafft werden musste. Die Benützung der Bücher war bald eine äusserst rege, und der Umstand, dass den Mitgliedern bei ihren Touren Reisehandbücher zur Verfügung standen, kam der Section zu Statten.

Das blühende Leben in der Section äusserte sich auch dadurch, dass ausser den Hauptversammlungen, deren 11 mit 11 Vorträgen gehalten wurden, in jeder Woche eine gesellige Zusammenkunft der Mitglieder eingerichtet wurde.

Leider hatte die Section in diesem Jahre einen empfindlichen Verlust zu verzeichnen, indem das so thätige Ausschussmitglied Herr Trier in Folge Beförderung Rosenheim verliess. An seiner Stelle trat der praktische Arzt Herr Dr. Dorffmeister von Kolbermoor in den Ausschuss.

1883 Das rege Vereinsleben dauerte fort und fort. Die Section hatte im Jahre 1883 10 Vorträge zu verzeichnen und der Mitgliederstand hob sich auf 156. — Die bemerkenswertheste Arbeit bestand ausser der Wegzeigervermehrung auf den Wendelstein in der Verbesserung und theilweisen Neuanlage des Steiges durch die Reindlerscharte zum Gipfel des Wendelstein.

Das Unterkunftshaus auf dem Wendelstein wurde in diesem Jahre eröffnet und die Frequenzziffer von 4500 zeigte, dass einem thatsächlichen Bedürfnisse durch dieses Unternehmen abgeholfen war.

1884 Die Hauptthätigkeit der Section im neuen Vereinsjahre bestand in des Wiederherstellung der Brücke am unteren Tatzelwurm-Wasserfall, sowie in der Wegverbesserung auf den Brünstein in der Strecke der sog. Wildgrube.

Um die neu eingeführten Abonnementskarten der österreichischen Staatsbahnen, die den Vereinsmitgliedern erhebliche Vergünstigungen gewähren, auch unseren Sectionsgenossen nutzbar zu machen, wurde ein Fond gestiftet, der es der Section ermöglichte, auch in Rosenheim eine Verkaufsstelle zu errichten.

Im heurigen Jahre wurde zum ersten Male im März eine Sectionsversammlung in Aibling abgehalten, um mit den dortigen zahlreichen Sectionsmitgliedern in Contact zu treten — ein Unternehmen, das so vielen Beifall fand, dass es schon im Laufe des Sommers wiederholt wurde.

Um den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich auch im Sommer zu treffen, wurden gesellige Abende am Angerbräukeller arrangirt und ihr lebhafter Besuch lohnte den anregenden Gedanken.

Die Mitgliederzahl stieg im Laufe des Jahres auf 177. — Vorträge wurden in diesem Vereinsjahre 12 gehalten. Im Ausschusse trat an Stelle des verdienstvollen Schriftführers, Hrn. Redakteur Trautner, Hr. Rechtsanwalt K ö b e l.

Das neue Vereinsjahr verspürte allenthalben die Vorwehen der nächst- 1885 jährigen Generalversammlung. Am 17. Juni wurde in einer ausserordentlichen Versammlung mit Stimmenmehrheit beschlossen, dass die nächstjährige Generalversammlung des D. u. Oe. A.-V. nach Rosenheim einzuladen sei und auf der diessjährigen Generalversammlung in Villach, die von acht Mitgliedern der Section besucht war, wurde diese Einladung vom Gesamtvereine dankend acceptirt.

Ein Aufruf des Central-Ausschusses zu Beiträgen für die Ueberschwemmten in Kärnten und Krain fand unsere Section hilfbereit wie immer; ein namhafter Beitrag erfloss und wurde dem Central-Ausschusse zur Verfügung gestellt.

Der Kunstabtheilung der Section Austria, sowie dem Siebenbürger Karpathenverein trat die Section Rosenheim in diesem Jahre als Mitglied bei.

Der Verlust, den die gebildete Welt, sowie die alpine Sache durch den Tod des am 12. April verstorbenen Karl Stieler erlitt, wurde von der Section tief empfunden und in einem warmen Nachrufe ehrte dieselbe das Andenken des Verstorbenen.

Vorträge wurden in diesem Jahre 13 gehalten. Der Mitgliederstand belief sich am Ende des Jahres auf 182.

Das Leben der Section, deren Mitgliederzahl sich im Laufe des Jahres 1886 auf 238 hob, war beherrscht durch die Generalversammlung des Vereines, die in diesem Jahre in Rosenheim abgehalten wurde. — Durch alle Versammlungen der Section, deren 10 mit der gleichen Anzahl Vorträge abgehalten wurden, zog sich immer die eine Sorge, ob die Section wohl im Stande sein werde, an Festlichkeiten bei der Generalversammlung es ihren Vorgängerinnen gleich zu thun — zog sich aber auch die Freude über die der Section Rosenheim zugetheilte Ehre, den Gesamtverein zu empfangen. — In diesem Sinne war auch der Frühjahrsausflug auf den Irschenberg und die anschliessende Tanzbelustigung in Aibling, wo man sich mit Mitgliedern des Central-Ausschusses besprach, sowie der Sectionsausflug vom 11. April nach Brannenburg, das beim Feste eine so wichtige Rolle spielen sollte, arrangirt worden,

Die XIII. Generalversammlung des D. u. Oe. A.-V. fand in den Tagen vom 27. bis 31. August in Rosenheim statt unter Betheiligung von über 500 Vereinsmitgliedern. Die Mühen, denen sich Sections-Ausschuss und Comité's unterzogen hatten, wurden durch das Gelingen des Festes reichlich belohnt. Der Himmel war uns hold und nach wochenlangem Regenwetter lachte von der Stunde an, da der erste Gast in Rosenheim einzog bis zum Schlusse des Festes die Sonne. Kein Misston kam zur Geltung und alle Theile des Arrangements können als gelungen bezeichnet werden. Ganz besonders gilt diess vom Empfangsabende, vom Kellerfeste in Brannenburg, bei dem sich die dortigen Sectionsmitglieder in der uneigennützigsten Weise zur Verfügung stellten, und vom Ausfluge auf den Wendelstein. Es waren Ehrentage für die Section, die jedem Theilnehmer unvergesslich sind.

Im Zusammenhang mit der Generalversammlung entstand aus dem Kreise der Section ein kleines Werk: „Rosenheim, sein Alpenvorland und seine Berge“. Das Büchlein enthält 8 Abtheilungen: Rosenheims Lage und Geschichte — Statistische Notizen — Klima, Hygiene und Bäder — Geologische Skizze des Innthales von Kufstein bis Rosenheim — Botanische Verhältnisse der Gegend von Rosenheim — Rosenheims Spaziergänge und

Ausflüge in ebenes und Bergesvorland — Orographie des bayerischen Innthalgebirges — Bergwanderungen im Rosenheimer Sectionsgebiete — und die Verfasser derselben sind die Sectionsmitglieder: Friedrich Köbel, Dr. B. Schelle, Dr. S. Finsterwalder, F. J. Berthold, L. Trier, Dr. J. Mayr. — Das Büchlein enthält also nicht nur touristische Beschreibungen, sondern gewinnt auch ganz besonders dadurch an Werth, dass wissenschaftliche Arbeiten ihm beigegeben sind. Möge es eine gute Zukunft haben, denn nicht allein für jene Gelegenheit ist es geschrieben, sondern auch zum steten Nutzen und Frommsn der Stadt Rosenheim.

Doch über der Generalversammlung vergass die Section auch ihre laufende Hauptaufgabe, die Wegbauten, nicht. Es entstanden in diesem Jahre der Reitweg von Brannenburg zum Wendelsteinhause, der in völliger Neuanlage von der Reindleralpe aus um die Westseite des Berges herumführt, sowie das Steiglein von Kronwitt her durch das Jenbachthal, das in den Reitweg oberhalb der Reindleralpe einmündet. Für beide Wege wurden Mk. 1300.— verausgabt. — Tracirt wurde der Reitweg von Herrn Kultur-Ingenieur Ebersberger und das Ehrenmitglied der Section, Herr Otto Steinbeis in Brannenburg, der bei den Brückenbauten am Tatzelwurm und bei den vorhergegangenen Steiganlagen im Wendelsteingebiete die Section stets auf's Kräftigste und Uneigennützigste unterstützt hatte, stellte den Reitweg in einer Weise her, dass er Unternehmern sowohl als Erbauern stets Ehre machen wird. — Das Gleiche gilt von dem Steige durch's Jenbachthal, für dessen solide Herstellung die Section ihrem Mitgliede, Herrn Gundl in Jenbach, stets dankbar sein wird.

Gegen Ende des Jahres wurde ein neues Vereinslokal bei „Schwinghammer“ bezogen und dort am 23. November die erste ordentliche Versammlung abgehalten.

1887 Die Hauptarbeiten der Section im 10. Vereinsjahre bestanden in Wegmarkirungen auf die Ramboldplatte, am Samerberg, auf's Kranzhorn und auf den Wildbarrn. — Im Uebrigen war der „Hauptzug, der sich heuer zeigte, ein ruhiger von den Anstrengungen und Aufregungen des Vorjahres ausrunder“. (Sections-Jahresbericht 1887.)

Der seit einigen Jahren gewohnte Ausflug der Section nach Aibling fand unter bemerkenswerther Betheiligung auch dieses Jahr wieder statt. — Die Unternehmungen von Gebirgsreisen und Bergtouren waren bisher in jedem Jahre gestiegen und deren Mehrung ist nicht allein der stets wachsenden Mitgliederzahl, sondern noch mehr dem fortwährend gesteigertem Interesse an der Alpenwelt proportional. — Versammlungen wurden 8 abgehalten mit 11 Vorträgen und die Mitgliederzahl stieg auf 246. Der Ausschuss war in den letzten 3 Jahren der gleiche geblieben.

Aus der Kunstabtheilung der Section Austria gewann die Section ein hübsches Oelbild „Haidersee mit Ortler“ von Feodor Staffler.

Der Bibliothek wurde wie in allen vorhergegangenen Jahren besondere Beachtung geschenkt und dieselbe durch viele und schöne Werke bereichert, so dass sie einen augenblicklichen Bestand von 184 Büchern, 130 Karten und 79 Panoramen und Kunstblättern aufweist.

Die Finanzen der Section, deren musterhafte Verwaltung allgemein anerkannt wird, stellen sich nach manchen Fährlichkeiten, die dieselben naturgemäss in den ersten Jahren durchmachen mussten, günstig. — Ein von der XIII. Generalversammlung des Vereines vorhandener Ueberschuss

wurde dazu verwendet, noch zwei Antheilscheine am Wendelsteinhaus-Unternehmen zu erwerben, so dass die Section jetzt deren acht besitzt. Diese, sowie ein Depôt für den Bezug der Abonnementskarten bei der Section Austria bilden mit Einschluss der Bibliothek das Vermögen der Section, das sich fort und fort mehren möge zum Nutzen der gemeinnützigen Sache.

So tritt denn die Section unter günstigen Auspizien in das zweite Dezzennium ihres Bestandes. Im Gesamtvereine und nach Aussen angesehen, nach Innen gekräftigt, wird sie fortfahren, für die Sache des D. u. Oe. A.-V. zu wirken und so lange dieser besteht, wird auch seine Section Rosenheim blühen und gedeihen.

Verzeichniss

der in der Section gehaltenen Vorträge.

| | | | | |
|------|-----|------|----------------------------------|--|
| 1877 | 23. | IX. | Herr Dr. Schlemmer | „Die Aufgaben des Alpenvereins.“ |
| 1878 | 22. | II. | „ Probst Anker | „Das Edelweiss“. |
| | 29. | III. | „ Trautner | „Der grosse Madron und Falkenstein“. |
| | 3. | V. | „ v. Lama | „Die Dolomitalpen“. |
| | 29. | X. | „ v. Bippen | „Die Generalversammlung in Ischl“. |
| | 22. | XI. | „ Dr. Dorffmeister | „Tour im Zillerthal“. |
| | 19. | XII. | „ Dr. Dorffmeister | „ „ „ „ |
| 1879 | 7. | III. | „ Herold | „Dünnschliff verschiedener Gesteinsarten“. |
| | 18. | IV. | „ Probst Anker | „Der Aufbau der Berge“. |
| | 6. | XI. | „ Steiner | „Das Kellerjoch“. |
| | 18. | XI. | „ Trier | „Brünstein, Wendelstein und Kampenwand“. |
| | 18. | XII. | „ Trier | „ „ „ „ „ |
| 1880 | 29. | I. | „ Trier | „Der Wendelstein als Aussichtspunkt“. |
| | 4. | III. | „ Ewald | „Ueber das steinerne Meer“. |
| | 7. | IV. | „ Bayberger | „Der Karst und seine Höhlen“. |
| | 4. | V. | „ Christl | „Eine Salzkammergutreise“. |
| | 21. | X. | „ Bayberger | „Der Innngletscher“. |
| | 11. | XI. | „ Dr. Mayr | „Eine Tauernfahrt“. |
| | 2. | XII. | „ Dr. Mayr | „ „ „ „ |
| | 22. | XII. | „ Trier | „Der Wildbarrn“. |
| 1881 | 25. | I. | „ Staudacher | „Der Schwarzkopf bei Fusch“. |
| | 15. | II. | „ Dr. Dorffmeister | „Herzogenstand und Knorrhütte“. |
| | 15. | III. | „ Trier | „Bergfahrt in's Kaisergebirge“. |
| | 22. | IV. | „ Trautner | „Ueber Gebirgsformationen“. |
| | 17. | V. | „ Trautner | „ „ „ „ „ |
| | 31. | V. | „ Bayberger | „Reise durch das Etschthal“. |
| | 25. | X. | „ Dr. Mayr | „Die Wildspitze im Oetzthal“. |
| | 16. | XI. | „ Horst | „Unsere nächsten Aufgaben“. |
| | 16. | XI. | „ Dr. Mayr | „Die Ellmauer Haltspitze“. |
| | 23. | XI. | „ Prof. Dr. Schlagintweit | „Das Himalayagebirge“. |
| | 15. | XII. | „ Rappel | „Gerlosthal und Krimml“. |

- 1882 24. I. Herr **Trier** „Erklärung verschiedener Panoramen“.
 24. II. „ **Trautner** „Unterseeische Landschaften“.
 15. III. „ **Trier** „Der Gross-Traithen“.
 31. III. „ **Trier** „ „ „
 21. IV. „ **Böhm** „Thurwieser's Leben“.
 9. V. „ **Fink** „Alpenübergänge in früherer Zeit“.
 10. X. „ **Christl** „Generalversammlung in Salzburg“.
 31. X. „ Dr. **Mayr** „Besteigung des Ortler“.
 14. XI. „ **Kröner** „Die Zugspitze“.
 28. XI. „ **Rappel** „Das Berchtesgadener Land und seine Berge“.
 13. XII. „ **Staudacher** „Ueber die Pfandlerscharte“.
 1883 9. II. „ **Rappel** „Das Berchtesgadener Land und seine Berge“.
 23. II. „ **Hailer** „Die Wüste Sahara“.
 9. III. „ **Fink** „Aus vergangenen Tagen“.
 30. III. „ **Bayberger** „Altgermanische Frauengestalten“.
 20. IV. „ Dr. **Mayr** „Stubai thal und Habicht“.
 4. V. „ **Böhm** „Stubai er Oberberg, Fernerkogl, Selrain“.
 16. X. „ **Steiner** „Die Generalversammlung in Passau“.
 6. XI. „ **Köbel** „Subalpine Mykologie“.
 27. XI. „ **Rappel** „Zwei Kreuze im Kaisergebirge“.
 18. XII. „ Dr. **Mayr** „Herbstliche Bergfahrten“.
 1884 7. I. „ Dr. **Finsterwalder** „Von Imst nach Bormio“.
 22. I. „ **Hailer** „Die Ahornspitze“.
 12. II. „ **Fink** „Volksbräuche und Volksglauben“.
 4. III. „ Dr. **Dorffmeister** „Das Sonneneck“.
 12. III. „ Dr. **Mayr** „Der Wendelstein“.
 1. IV. „ **Christl** „Reise durch's Ampezzothal“.
 22. IV. „ **Klingsohr** „Moränenlandschaft Südbayern“.
 6. V. „ Dr. **Finsterwalder** „Die Gletscher der Vorzeit“.
 29. VII. „ **Trautner** „Der grosse Madron“.
 7. XI. „ **Christl** „Die Generalversammlung in Constanz“.
 2. XII. „ **Gusmus** „Der Buscecs“.
 16. XII. „ Dr. **Schelle** „Meteorologische Betrachtungen“.
 1885 9. I. „ **Gusmus** „Der Buscecs“.
 27. I. „ Dr. **Mayr** „Erinnerungen an Steinberg“.
 24. II. „ **Rappel** „In's Wetterstein- und Karwendelgebirge“.
 10. III. „ **Siegner** „Die westlichen bayerischen Innthalberge“.
 27. III. „ Dr. **Finsterwalder** „Die Darstellung des Gebirges in Karten,
 Panoramen und Reliefs“.
 17. IV. „ **Hailer** „Wanderung im Etschthal und Nonnsberg“.
 29. IV. „ **Köbel** „Fünf Tage in Tirol“. — „Wendelsteinfahrt“.
 19. V. „ Dr. **Dorffmeister** „Venedigerfahrt“.
 27. X. „ **Christl** „Eine Tauernfahrt“. — „Die Generalversammlung in
 Villach“.
 12. XI. „ **v. Bippen** „Von Villach bis zur Adria“.
 1. XII. „ **Ostermann** „In's Salzkammergut“.
 15. XII. „ Dr. **Dorffmeister** „Etwas über unsere Berge aus Apian's
 Topographie“.
 29. XII. „ Dr. **Finsterwalder** „Besteigung des Hochfeiler und Messungen
 am Gliederferner“.

- 1886 19. I. Herr **Gusmus** „Karst und Karstreisen“.
 9. II. „ **Gusmus** „ „ „
 16. III. „ **Rappel** „Ueber den Arlberg in die Schweiz“.
 30. III. „ Dr. **Mayr** „Die Parseyerspitze“.
 11. IV. „ Dr. **Mayr** „Ferienreise in's Engadin“.
 20. IV. „ Dr. **Finsterwalder** „Der Bergsturz bei Brannenburg“.
 4. V. „ **Berthold** „Fusswanderung nach Hohenschwangau“.
 5. XI. „ Dr. **Mayr** „Der Ankogl“.
 23. XI. „ **Köbel** „Gletscherumwanderung“.
 17. XII. „ Dr. **Mayr** „Briefe aus Bozen“.
- 1887 11. I. „ **Glück** „Die Auerburg in früheren Jahrhunderten“.
 1. II. „ **Rappel** „Das Königskreuz am Hochfelln“
 1. III. „ **Ostermann** „Das Wasser in der Atmosphäre“.
 29. III. „ Dr. **Lechleuthner** „Eine Reise nach Krimml“.
 26. IV. „ **Berthold** „Pflanzen-phänologische Beobachtungen“.
 14. V. „ Dr. **Finsterwalder** „Die beiden letzten Ausbrüche des Sulden-
 ferners 1818 und 1857.
 25. X. „ v. **Bippen** „Die Generalversammlung in Linz“,
 25. X. „ Dr. **Mayr** „Partie auf den Rossbrand“.
 25. X. „ **Rappel** „Die Hüttenschlussfeier im Hinterbärenbad“.
 29. XI. „ **Fellerer** „Ueber's Pfitscherjoch“.
 16. XII. „ Dr. **Mayr** „Briefe aus Bozen“.
-

Bibliothek

der

Section Rosenheim

des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins.

Stand vom Januar 1888.



I. Bücher.

a) belehrenden und unterhaltenden Inhaltes.

- Alpenburg**, Mythen und Sagen Tirols.
- Amthor**, Alpenfreund. Band I—XI. Jahrgang 1869—1878.
- Anleitung** zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen. Abth. 1—5.
- Barth H. v.**, Wegweiser in die Voralpen; Gruppe zwischen Begener Ache und Lech-Algäu.
- Berthold u. Landois**, Lehrbuch der Botanik.
- Biese A.**, Entwicklung des Naturgefühles bei Griechen und Römer.
— — Entwicklung des Naturgefühles im Mittelalter und in der Neuzeit.
- Blatzacher**, Liederbuch des D. u. Oe. A.-V.
- Broschüren** 29, verschiedenen Inhalts.
- Canabich**, Lehrbuch der Geographie.
- Caudet**, Tartarin in den Alpen.
- Englert**, Berchtesgadner Märchen.
- Fischerich**, Saga.
- Festschrift** des Vereins für Naturkunde zu Kassel 1886.
- Frischauf**, die Sannthaler Alpen.
- Grobe A. W.**, Ueber den St. Gotthard.
- Hüssfeld P.**, In den Hochalpen.
- Hochstetter Dr. Ferd.**, Die Erde nach ihrer Zusammensetzung, ihrem Bau und ihrer Bildung. Wien 1876.
- Hausmann**, Flora von Tirol. 2 Bände.
- Harprecht**, Bergfahrten.
- Hartinger**, Alpenflora mit Text von **Dalla Torre**. 5 Bände.
- Kobell v.**, Gedichte in altbayerischer Mundart.
— — Schnadahüpfel und Gschichtln.
— — — Oberbayerische Lieder.
- Löwl F.**, Aus dem Zillerthaler Hochgebirge.
- Meyer Wilh.**, Die Königin des Tages.
- Monte Cristallo**, von der Section Prag.
- Müller Friedr.**, St. Canzian.
- Noë Heinr.**, Brennerbuch.
- Penk**, Vergletscherungen der deutschen Alpen.
- Plant Fridol.**, Berg-, Burg- und Thalfahrten bei Meran.

- Richter** Dr. E., Die Alpen nach Daniels Schilderung.
Schöppner A., Sagenbuch der bayer. Lande. 3 Bände.
Schultess E., Gamskress und Enzian.
Schwarz, Ueber Fels und Firn.
Sonklar, Zillertthaler Alpen.
Stichberger M., Gestalten und Bilder aus dem Tiroler Volksleben.
 — — Zwischen Inn und Etsch.
Steub L., Aus Tirol.
 — — Gesammelte Novellen.
 — — Wanderungen im bayerischen Gebirge.
Stieler Karl, Habts a Schneid?
 — — Weil's mi freut!
 — — Um Sunnawend.
 — — Hochlandslieder.
 — — Neue Hochlandslieder.
 — — Natur- und Lebensbilder aus den Alpen.
 — — Kulturbilder aus Bayern.
 — — Bergbleameln.
 — — Durch Krieg zum Frieden.
Studer G., Ueber Eis und Schnee. 2 Bände.
Umlauf, Handbuch der gesammten Alpenkunde.
Unser Vaterland, Prachtwerk, 3 Bände. 1. Bd. Bayern und Salzburg. 2. Bd.
 Tirol und Vorarlberg. 3. Bd. Steiermark und Kärnthen.
Vogl Paul, altbayerische Gedichte „Mit Verlaub.“
 — — „Bei G'legenheit.“
Walther, Topische Geographie von Bayern.
Waltenberger, Orographie der Algäuer Alpen.
 — — Orographie des Wetterstein-Gebirges.
Weber, Alpenpflanzen, 4 Bände.
Whymper E., Berg- und Gletscherfahrten.
Zingerle J., Schildereien aus Tirol.
Zsigmondy Dr., Die Gefahren der Alpen.
Zur Erinnerung an die 25 jährige Stiftungsfeier der Section Austria.

b) Reisehandbücher u. dgl.

- Aschau** und seine Umgebung.
Berchtesgaden als Sommerfrische etc.
Dietrich, Rosenheim als Voralpen-Kurort.
Führer durch das Salzkammergut.
 — — durch Linz.
Fremdenführer durch Steiermark.
Gassner L., Rosenheim und dessen Umgebung 1865.
Lama v., Traunstein mit Umgebung und Giselabahn.
Meyer's Reisehandbuch Bayern und Tirol 1886.
 — — „ Schweiz 1884.
Meurer, Führer durch die Ortleralpen.
Rosenheim, sein Alpenvorland und seine Berge 1886.
Schmitt, Reisehandbuch der Schweiz 1885.

- Trautwein**, Das bayerische Hochland 1880.
 — — Südbayern, Tirol und Salzburg 1878.
 — — " " " " 1884.
Waltenberger Führer durch die Dolomitalpen, Glockner-, Venediger- u. Zillerthaleralpen 1887.
Wegweiser auf der Salzburg-Tiroler-Gebirgsbahn 1877.

c) Laufende Zeitschriften.

- Bolettino** del Club alpino Italiano. Vol. 12—20. Jahrgang 1878—1886.
Jahrbuch des Schweizer Alpenclubs. Band 13—22, Jahrgang 1877/78—1886, nebst Kunstbeilagen.
 — — des Siebenbürger Karpathenvereins, Jahrgang 1885—1887.
Mittheilungen des D. u. Oe. A.-V. Bd. 1—13. Jahrg. 1875—1887.
Oesterreichische Alpenzeitung, Band 1—9, Jahrg. 1881—1887.
Rivista alpina italiana, Band 1—5, Jahrg. 1882—1887.
Tourist der, Jahrg. 1882, 83 u. 84.

II. Karten.

- Bayer.** Generalstabskarte, Bl. 1—5, Auerburg, Rosenheim, Tölz.
 — — Stephanskirchen-Prien.
Communicationskarte von Tirol und Vorarlberg.
Distanz- und Reisekarte der östl. Alpengebiete Oesterreichs.
Entfernungskarte für das Algäu von Waltenberger.
Exkursionskarte von Lenk, Sct. Leonhard etc. z. Schw. Jahrb. Bd. XVI.
Karte der Rofangruppe z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1876.
 — — vom Kaisergebirge " " 1879.
 — — der Rieserferner " " 1880.
 — — der Glocknergruppe " " 1870 Bd. II.
 — — der Dolomitalpen " " 1874.
 — — der Venedigergruppe " " 1883.
 — — der Rosengartengruppe " " 1884.
 — — des Berchtesgadnerlandes " " I., II., III. u. IV. Bl.
 — — von Oberengadin u. Graubündten z. Schw. J. Bd. XV.
 — — von Lindtthal, Sernfthal und Tödi z. Schw. J. Bd. XIII.
 — — Blatt Lenk z. Schw. J. Bd. XVI.
 — — vom Adelboden, Gemmi, Blümlisalp z. Schw. J. Bd. XIX.
 — — der Schutzhäuser und Clubhütten von Meurer.
Leuzinger, Uebersichtskarte der Schweiz, z. Schw. J. Bd. XVII.
Michel, Reisekarte von Tirol 1879.
Poliaghi P., Karte der Ortleralpen z. Boll. d. Cl. alp. J. 1884.
Ravenstein, Central- und Osttiroleralpen.
 — — steierische Alpen und Karawanken.
 — — Wienerwald.
 — — Salzburgeralpen und Salzkammergut.
 — — Krainisch-Kroatisches Gebirgsland.
Reymann, Spezialkarte des Ampezzothales.

Spezialkarte der österreichisch-ungar. Monarchie:

| | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| Zone 14 Col. VIII Salzburg. | Zone 18 Col. II Jllursprung und Sil- |
| — 14 „ IX Gmunden u. Schaf- | vrettagruppe. |
| — 14 „ X Kirchdorf. | — 18 „ III Nauders und Ge- |
| — 15 „ I Bodensee. | batschferner. |
| — 15 „ II Isny u. Immenstadt. | — 18 „ IV Sölden u. Sct. Leon- |
| — 15 „ III Füssen. | hard. |
| — 15 „ IV Oberammergau. | — 18 „ V Sterzing u. Franzens- |
| — 15 „ V Achenkirchen und | feste. |
| Benediktbeuern. | — 18 „ VI Bruneck. |
| — 15 „ VI Kufstein. | — 18 „ VII Lienz. |
| — 15 „ VII Lofer u. St. Johann | — 18 „ VIII Möllthal. |
| in Tirol. | — 18 „ IX Gmünd u. Spital. |
| — 15 „ VIII Hallein u. Berch- | — 18 „ X Gurkthal. |
| tesgaden. | — 19 „ III Glurns und Ortler- |
| — 15 „ IX Ischl u. Hallstadt. | spitze. |
| — 15 „ X Liezen. | — 19 „ IV Meran. |
| — 16 „ I Hohenems. | — 19 „ V Klausen. |
| — 16 „ II Reutte u. Oberstdorf. | — 19 „ VI Toblach u. Cortina |
| — 16 „ III Lechthal. | D'Ampezzo. |
| — 16 „ IV Zirl u. Nassereit. | — 19 „ VII Sillian u. Sct. Ste- |
| — 16 „ V Innsbruck u. Achen- | fano. |
| see. | — 19 „ VIII Oberdrauburg und |
| — 16 „ VI Rattenberg. | Mauthen. |
| — 16 „ VII Kitzbühel u. Zell | — 19 „ IX u. X Tarvis und |
| a. See. | Klagenfurt. |
| — 16 „ VIII St. Johann i. P. | — 20 „ III Bormio u. Passo del |
| — 16 „ IX Radstatt. | Tonale. |
| — 16 „ X Gröbming u. Sct. | — 20 „ IV Cles. |
| Nicolai. | — 20 „ V Bozen u. Fleimsthal. |
| — 17 „ I Bludenz und Vaduz. | — 20 „ VI Pieve u. Longarone. |
| — 17 „ II Stuben. | — 21 „ III Tione und M. Ada- |
| — 17 „ III Landeck. | mello. |
| — 17 „ IV Oetzthal. | — 21 „ IV Trient. |
| — 17 „ V Matrei. | — 21 „ V Borgo und Fiera di |
| — 17 „ VI Hippach und wilde | Primiero. |
| Gerlos. | — 21 „ VI Belluno u. Feltre. |
| — 17 „ VII Grossglockner. | — 22 „ III Storo. |
| — 17 „ VIII Hofgastein. | — 22 „ IV Rovereto u. Riva. |
| — 17 „ IX Sct. Michael. | — 22 „ V Sette Comuni. |
| — 17 „ X Murau. | — 23 „ III Lago di Garda. |
| | — 23 „ IV Avio und Valdagno. |

Spezialkarte der Oetzthaler- u. Stubaiergroupe z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1874–1878.
Section: Hoch-Wilde, Habicht, Weisskugel, Feuerstein, Similaun,
Timblerjoch, Glockthurm, Schrankogel, Wildspitze.

— — des Zillerthales z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1882. Westliches Blatt. —
Oestliches Blatt.

Topographische Karte von Bayern 1877: Bl. Lech bis Chiemsee. Bl. Chiemsee
bis Traunstein.

Uebersichtskarte einzelner Landgerichte und Polizeibezirke Bayerns: (Tölz,
Miesbach, Rosenheim, Frien, Traunstein, Reichenhall.)

III. Panoramen.

- Panorama** vom Alvier v. Simon, z. Schw. Jahrb. Bd. XVI.
 — — des Dobratsch v. Sattler, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1882.
 — — vom hohen Dachstein v. Mühlbacher, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1881.
 — — vom Dosso di Trento „ „ „ 1883.
 — — vom Dent de Morcles, z. Schw. Jahrb. Bd. XVII.
 — — vom Eggishorn, z. Schw. Jahrb. Bd. XVIII.
 — — vom Gamsfeld v. Sattler, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1883.
 — — del gran Sasso d'Italia, z. B. d. C. A. J. XVIII.
 — — vom Hohenpeissenberg v. Blöttner.
 — — vom Hausstättergütl bei Rosenheim von Trier.
 — — von der hohen Salve von Ziegler.
 — — vom Hochberg bei Traunstein von Seeliger.
 — — vom Habicht, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V.
 — — vom Hoch-Gründeck von Baumgartner.
 — — vom hohen Faulen, z. Schw. Jahrb. Bd. XVII.
 — — vom Titlis v. Imfeld, „ „ Bd, XVII.
 — — vom Kühbühel bei Saalfelden.
 — — vom Kammerlinghorn v. Sattler.
 — — von der Mädelergabel v. Sattler, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1880.
 — — vom Monte rosa v. Imfeld, z. Schw. Jahrb. Bd. XV.
 — — der Ortlergruppe v. Obermüller.
 — — der Oetzthalergruppe v. Eggelhard, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1876.
 — — vom Raschötz in Gröden v. Siegl, „ „ „ 1887.
 — — von Rosenik v. Zoff, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1881.
 — — der Rosetta(Pala)-Gruppe v. Siegl, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1884.
 — — de rochers de Naye v. Imfeld, z. Schw. Jahrb. Bd. XVIII.
 — — von Rosenheim v. Trier. (Erkennungs-Schema.)
 — — vom Schinderberg bei Kreut.
 — — der Schöntaufspitze v. Sattler.
 — — von der Siegertshöhe bei Trostberg v. Seeliger.
 — — vom Sonnblick, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1887.
 — — dal corno Stella v. Bossoli, z. Boll. d. C. A. J. XV.
 — — preso dal corno Stella. „ „ „
 — — vom Thierberg bei Kufstein von Trier.
 — — vom Speickboden, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1886.
 — — vom Unnutz v. Bezold, „ „ 1879.
 — — der Venezianischen und Görzischen Alpen.
 — — von der Waldburg in Schwaben. 2 Exemplare.
 — — vom Wendelstein, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1886.
 — — der Zugspitze, „ „ „ 1882.



Dieter Vögele, 1940 in München geboren, trat 1957 in die Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins ein. Eine Dolomitenfahrt war der aktuelle Anlass um auf den Alpenvereinshütten die Mitgliedervorzüge in Anspruch nehmen zu können. Zwei Bürgen waren damals notwendig, einer davon war der damalige Kassier des Vereins Otto Breitsameter und Rudolf Deeg.

Die Bayerischen Voralpen, das Zillertal, der Wilde Kaiser waren in den Anfängen die Spielwiesen des jungen Bergwanderers und Bergsteigers. In den 60er Jahren waren es vor allem die hohen europäischen Berge die lockten. Die schweizer und französischen Viertausender.

Am 24.4.1967 wurde er zum Beisitzer in den Sektionsausschuss gewählt. Hintergedanke war sicher einen Nachfolger für das Amt des künftigen Schatzmeisters aufzubauen. Zunächst unterstützte er den Schatzmeister Rudi Bruckdorfer bis er in der Ära Dr. Günter Bauer 1976 offiziell zum Schatzmeister gewählt wurde.

1972 verunglückte seine Schwester Roswitha Brandstetter auf einer Sektionstour zur Dreiherrnspitze tödlich.

Bergsteigen und Schitouren waren und sind neben seinem Beruf in der Sparkasse Rosenheim sein Hobby. Als ausgebildeter Fachübungsleiter Schihochtouren stellt er sich auch in den Dienst der Sektion um Gleichgesinnten bei geführten Touren die Schönheiten der Bergwelt näher zu bringen. Es lockten auch die Berge der Welt. Mit seiner Frau Christa, die sich jahrelang um die Mitgliederverwaltung kümmerte, hat er alle 4000er der Schweiz bestiegen ob zu Fuß oder mit Schi. Elbrus, Kilimanscharo, Pisang Pik, Ararat, Berge in Südamerika, der Mongolei waren erfolgreiche hohe Ziele.

Bis heute übt er das Amt des Schatzmeisters mit großem Engagement aus. Dr. Günter Bauer, Ludwig Hieber, Franz Knarr waren seine Weggefährten als Vorsitzende der Sektion. Zwei Hüttenwirte am Brunnsteinhaus, zehn am Hochrieshaus sah er kommen und gehen. Eine professionelle Geschäftsstelle und viele Hütten Um- und Modernierungsbaumaßnahmen tragen seine Handschrift.

Für seine Arbeit und sein Herzblut, das in diesem jahrzehntelangen Wirken für die Sektion steckt, verlieh ihm die Sektion zu seinem 60. Geburtstag die Ehrenmitgliedschaft; 2002 erhielt er das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern.

Nach so vielen Jahren im Vorstand der Sektion hat er nun Dokumente der Entwicklung der Sektion zusammengestellt. In Buchform und auf CD ist die Geschichte der Rosenheimer Alpenvereinssektion festgestellt.



auf einem Dolomitengipfel



auf dem Finsteraarhorn



auf dem Castor



auf dem Ararat



als Sparkassendirektor überreicht er 1987 seinem 1. Vorsitzenden Ludwig Hieber einen Spendenscheck